

Stadt Brühl

Haushaltssatzung 2016



Entwurf Neubau Feuerwache - Ansicht von der Römerstraße



(Entwurfsverfasser : starkarchitekten.)

Herausgeber: **Stadt Brühl**
Der Bürgermeister

Redaktion: Fachbereich Finanzen (impressum.doc)

Druck: Rathausdruckerei der Stadt Brühl 2016

Titelbild: Das Titelbild zeigt einen Entwurf zum möglichen Neubau der Feuerwache Brühl an der Römerstraße (Entwurf starkarchitekten.)

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>
1. Haushaltssatzung	1 - 4
2. Statistische Angaben	5
3. Rechtsgrundlagen für die Erhebung der städtischen Steuern und Abgaben	6 - 8
4. Vorbericht	9 - 32
5. Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan	33 - 68
6.1 Deckungsregeln	69 - 72
6.2 Gesamtfortschreibung	73 - 86
6.3 Zentral verwaltete Sachkonten	87 - 88
6.4 Teilplanübersicht mit Konsolidierungsmaßnahmen	89 - 96
6.5 Finanzwirtschaftliche Kennzahlen auf TEP-Ebene	97 - 104
7. Teilpläne	105 - 458
11 Innere Verwaltung	107 - 109
11 01 Politische Gremien, Verwaltungsführung, Personalrat Rechnungsprüfung	110 - 116
11 03 Gleichstellung von Frau und Mann	117 - 119
11 06 Zentrale Dienste	120 - 129
11 07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Partnerschaften	130 - 133
11 08 Personalmanagement	134 - 138
11 09 Finanzmanagement und Rechnungswesen	139 - 143
11 10 Organisationsangelegenheiten Technik IV	144 - 149
11 13 Grundstücksmanagement	150 - 155
11 14 Technisches Immobilienmanagement	156 - 157
12 Sicherheit und Ordnung	158 - 160
12 01 allgem. Sicherheit und Ordnung	161 - 166
12 07 Verkehrsangelegenheiten	167 - 172
12 10 Einwohnerangelegenheiten Personenstandswesen	173 - 178
12 13 Statistik und Wahlen	179 - 181
12 15 Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung	182 - 191
12 17 Rettungsdienst	192 - 200
21 Schulträgeraufgaben	201 - 203
21 01 Grundschulen	204 - 218
21 02 Weiterführende Schulen	219 - 233
21 04 Zentrale Leistungen Schüler u. Beteiligte	234 - 239
25 Kultur	240 - 242
25 02 Kulturförderung	243 - 248
25 03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen	249 - 254
25 05 Musik-/Kunstschulen	255 - 261
25 09 Theater und Konzerte	262 - 268
31 Soziale Hilfen	269 - 271
31 01 Soziale Einrichtungen	272 - 279
31 02 Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit	280 - 282
31 03 Hilfen Einkommensdefizite Unterstützung	283 - 290
31 50 Soziale Einrichtungen	291 - 304
36 Kinder-; Jugend- und Familienhilfe	305 - 307
36 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	308 - 322

36 02	Kinder- und Jugendförderung	323	-	327
36 03	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	328	-	332
42	Sportförderung	333	-	345
51	Räumliche Planung und Entwicklung	346	-	348
51 01	Räumliche Planung und Entwicklung	349	-	354
52	Bauen und Wohnen	355	-	357
52 01	Maßnahmen der Bauaufsicht	358	-	361
52 03	Denkmalschutz /-pflege	362	-	364
52 06	Wohnraumsicherung und –versorgung Hilfe bei Wohnproblemen	365	-	368
53	Ver- und Entsorgung	369	-	371
53 70	Abfallbeseitigung	372	-	373
53 80	Abwasserbeseitigung	374	-	390
54	Verkehrsflächen und –anlagen; ÖPNV	391	-	393
54 01	öffentliche Verkehrsflächen	394	-	405
54 03	Verkehrliche Planung	406	-	410
54 04	ÖPNV	411	-	415
54 05	Straßenreinigung / Winterdienst	416	-	417
55	Natur- und Landschaftspflege	418	-	420
55 01	Natur und Landschaft	421	-	423
55 04	Wasser und Wasserbau	424	-	426
55 06	Friedhöfe	427	-	429
56	Umweltschutz	430	-	435
57	Wirtschaft	436	-	438
57 01	Wirtschaftsförderung und Tourismus	439	-	445
57 04	Anteile an Unternehmen	446	-	449
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	450	-	455
71	Stiftungen	456	-	458
	Hochbaumaßnahmen	459	-	464
	Interne Leistungsverrechnung	465	-	468
8.	Anlagen (gemäß § 1 Abs.2 GemHVO)			
8.1	Stellenplan	469	-	476
8.2	Schlussbilanz zum 31.12.2014	477	-	482
8.3	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	483	-	484
8.4	Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen	485	-	490
8.5	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Haushaltsjahres	491	-	492
8.6	Eigenkapitalentwicklung	493	-	494
8.7	Sonstige Wirtschaftspläne, Jahresabschlüsse, Lageberichte (Stadtwerke GmbH)	495	-	512
	Orientierungsdaten	513	-	521

Haushaltssatzung 2016
der
Stadt Brühl
(Haushaltssatzung.doc)

<u>Aufgestellt:</u>	22.10.2015
<u>Festgestellt:</u>	22.10.2015
<u>Bekanntgabe der Auslegung des Entwurfs :</u>	29.10.2015
<u>Einbringung des Entwurfs :</u>	26.10.2015
<u>Auslegung des Entwurfs :</u>	30.10.2015 bis voraussichtlich 14.12.2015
<u>Frist zur Erhebung von Einwendungen</u>	30.10.2015 bis 13.11.2015
<u>Beschluss des Rates :</u>	14.12.2015

Haushaltssatzung der Stadt Brühl für den Haushalt 2016

[Haushaltssatzung.doc](#)

Aufgrund der §§ 78 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994(GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.09.2012 hat der Rat der Stadt Brühl mit Beschluss vom 14.12.2015 folgende Haushaltssatzung 2016 erlassen.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird festgesetzt:

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	116.410.000 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	119.440.000 €

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	112.570.000 €
--	---------------

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	109.610.000 €
--	---------------

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	4.360.000 €
---	-------------

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	21.840.000 €
---	--------------

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	17.480.000 €
---	--------------

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	7.100.000 €
---	-------------

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird festgesetzt auf	17.468.000 €
---	--------------

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, die zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich sind, wird festgesetzt auf	15.225.000 €
--	--------------

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf	0 €
---	-----

Die Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf	3.030.000 €
---	-------------

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf

45.000.000 €

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2016 wie folgt festgesetzt:

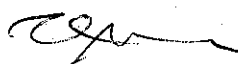
- | | |
|--|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| 1.1 für die land- und forstwirtsch. Betriebe | 200 v.H. |
| 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 600 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer (unverändert) auf | 430 v.H. |

§ 7

1. Soweit im Stellenplan der Vermerk "künftig wegfallend" (kw) angebracht ist, dürfen freiwerdende Stellen dieser Besoldungs- oder Entgeltgruppe nicht mehr besetzt werden.
2. Die im Stellenplan mit dem Vermerk „künftig umzuwandeln“ (ku) versehenen Stellen sind umzuwandeln, sobald die derzeitigen Stelleninhaber ausgeschieden oder auf andere Stellen versetzt worden sind.
3. Um unterjährig bei der Personalwirtschaft flexibel reagieren zu können, können Stellen von Beamten mit vergleichbaren tariflich Beschäftigten und Stellen von tariflich Beschäftigten mit vergleichbaren Beamten besetzt werden.

Brühl, den 14. 12. 15


Freytag
(Bürgermeister)


Uenzen
(Schriftführerin)

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2016 ist


festgestellt gemäß
§ 80 Abs. 2 GO

Brühl, 22.10.2015


Freytag
(Bürgermeister)

aufgestellt gemäß
§ 80 Abs.1 GO

Brühl, 22.10.2015


Radermacher
(Kämmerer)

Statistische Angaben

1. Flächengröße 3.613

2. Einwohnerentwicklung :

2.1 Einwohnerzahl nach der Volkszählung 1939 23.966

2.2 Einwohnerzahl nach der Volkszählung 1950 29.791

2.3 Einwohnerzahl nach der Volkszählung 1961 35.302

2.4 Einwohnerzahl nach der Volkszählung 1970 40.425

2.5 Einwohnerzahl nach der Volkszählung 1987 40.743

	<u>Meldeabteilung</u>	<u>Statistisches Landesamt</u>
2.6 Einwohnerzahl am 31.12.1988	41.745	40.710
2.7 Einwohnerzahl am 31.12.1989	42.034	41.301
2.8 Einwohnerzahl am 31.12.1990	42.492	41.829
2.9 Einwohnerzahl am 31.12.1991	42.875	42.194
2.10 Einwohnerzahl am 31.12.1992	44.212	42.757
2.11 Einwohnerzahl am 31.12.1993	44.373	43.229
2.12 Einwohnerzahl am 31.12.1994	44.968	43.426
2.13 Einwohnerzahl am 31.12.1995	45.314	43.653
2.14 Einwohnerzahl am 31.12.1996	45.406	43.521
2.15 Einwohnerzahl am 31.12.1997	45.252	43.540
2.16 Einwohnerzahl am 31.12.1998	45.275	43.626
2.17 Einwohnerzahl am 31.12.1999	45.477	43.849
2.18 Einwohnerzahl am 31.12.2000	45.711	43.839
2.19 Einwohnerzahl am 31.12.2001	45.861	43.850
2.20 Einwohnerzahl am 31.12.2002	46.195	44.101
2.21 Einwohnerzahl am 31.12.2003	46.340	44.115
2.22 Einwohnerzahl am 31.12.2004	46.035	44.010
2.23 Einwohnerzahl am 31.12.2005	46.412	44.349
2.24 Einwohnerzahl am 31.12.2006	46.693	44.503
2.25 Einwohnerzahl am 31.12.2007	46.771	44.563
2.26 Einwohnerzahl am 31.12.2008	46.614	44.491
2.27 Einwohnerzahl am 31.12.2009	46.410	44.259
2.28 Einwohnerzahl am 31.12.2010	46.412	44.260
2.29 Einwohnerzahl am 31.12.2011	46.466	44.331
2.30 Einwohnerzahl am 31.12.2012	46.807	44.702
2.31 Einwohnerzahl am 31.12.2013	46.747	Zensus 44.029
2.32 Einwohnerzahl am 31.12.2014	46.745	43.995
davon Ausländer	5.857	
davon Nebenwohnsitze	1.414	

Rechtsgrundlagen

für die Erhebung der städtischen Steuern und Abgaben im Haushaltsjahr 2016

1. Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)
- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)
 - a) Grundsteuergesetz

2. Gewerbsteuer

- a) Gewerbesteuergesetz

3. Vergnügungssteuer

Vergnügungssteuersatzung vom 14.12.2009

- a) 10 v. H. des Einspielergebnisses
 - b) alternativ Pauschalsteuer für Geldspielgeräte 198 € (54 €)
 - c) Apparat ohne Gewinnmöglichkeit 39 € (30 €)
- (in Klammern in Gaststätten)
500 € für Geräte mit Darstellung von Gewalt

4. Hundesteuer

Hundesteuersatzung vom 01.09.1997, zuletzt geändert. am 14.12.2015. Die Steuer beträgt jährlich, wenn

- a) ein Hund gehalten wird 98,00 €
- b) zwei Hunde gehalten werden 122,00 € je Hund
- c) drei oder mehr Hunde gehalten werden 148,00 € je Hund

5. Kanalanschlussbeiträge, Kostenersatz, Kanalanschlussleitungen, Entwässerungsgebühren

- a) Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die städtischen Abwasseranlagen -Entwässerungssatzung- vom 01.07.1996, zuletzt geändert am 21.09.2009.
- b) Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung vom 21.04.1997 zuletzt geändert am 26.10.2015

6. Müllabfuhrgebühren (Abfallentsorgung)

- a) Satzung über die Abfallentsorgung vom 07.09.2015
- b) Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallbeseitigung vom 14.12.2015.

7. Erschließungs- und Straßenbaubeiträge

- a) Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 26.10.1998 zuletzt geändert am 23.9.02.
- b) Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes Nordrhein-Westfalen (KAG NW) für straßenbauliche Maßnahmen vom 20.12.1993 zuletzt geändert am 23.9.02.

- c) Satzung der Stadt Brühl über die Erhebung von Kostenerstattungsbeiträgen nach § 135a - 135c Baugesetzbuch vom 22.06.1998

8. Friedhofsgebühren

- a) Friedhofs- und Bestattungssatzung vom 15.12.1997 zuletzt geändert am 22.06.2015.
b) Gebührensatzung für das Friedhofs- und Bestattungswesen vom 21.09.1970, zuletzt geändert am 22.06.2015.

9. Krankentransportgebühren

Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Krankentransport und die Notfallrettung in der Stadt Brühl -Satzung Rettungsdienst- vom 01.07.1996 zuletzt geändert am 8.9.2014.

10. Gebühren für die Kunst- und Musikschule

- a) Satzung für die Kunst- und Musikschule der Stadt Brühl vom 10.12.2001
b) Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Kunst- und Musikschule der Stadt Brühl
-Gebührensatzung Kunst- und Musikschule- vom 10.12.2001 zuletzt geändert am 14.12.2015.

11. Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte

Satzung über die Einrichtung, Unterhaltung und gebührenpflichtige Benutzung von Wohngebäuden zur Unterbringung obdachloser Personen in der Stadt Brühl vom 21.04.1997 zuletzt geändert am 27.12.2012.

12. Gebühren der Bücherei

Satzung über die Benutzung der Bücherei der Stadt Brühl vom 2.12.2013.

13. Sondernutzungsgebühren

Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Brühl -Sondernutzungssatzung- vom 19.12.1988, zuletzt geändert am 10.12.2001.

14. Gebühren für Hilfeleistungen der Freiwilligen Feuerwehr

Satzung über den Kostenersatz für Einsätze der Feuerwehr der Stadt Brühl vom 20.03.2000, zuletzt geändert am 22.10.2001.
Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Brandschau der Stadt Brühl vom 20.03.2000 zuletzt geändert am 17.05.2010.

15. Gebühren Übergangsheime

Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangsheimen und Wohnunterkünften der Stadt Brühl vom 02.03.2015.

16. Allgemeine Verwaltungsgebühren

Satzung für die Erhebung von Verwaltungsgebühren -Verwaltungsgebührensatzung- vom 26.10.1992, zuletzt geändert am 10.12.2012.

17. Baugebühren

Für die Tätigkeit der Bauaufsichtsbehörde werden Gebühren nach der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung (AVerwGebO/NRW) vom 03.07.2001 zuletzt geändert am 18.8.2015 erhoben.

18. Parkgebühren

Parkgebührenordnung für Parkscheinautomaten und gebührenpflichtige Parkplätze bei Großveranstaltungen im Gebiet der Stadt Brühl -Parkgebührenordnung- vom 10.09.2001.

19. Straßenreinigungsgebühren

Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren - Straßenreinigungssatzung vom 15.12.1997 zuletzt geändert am 26.1.2015.

20. Schlammsaugewagengebühren

Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 17.12.1984 zuletzt geändert am 17.05.1993.

21. Ablösung Stellplätze

Satzung der Stadt Brühl über die Ablösung der Stellplatzverpflichtung gem. § 51 Abs. 5 der Bundesbauordnung NRW vom 24.6.2002 zuletzt geändert am 12.12.2005.

22. Elternbeiträge Offene Ganztagschule

Satzung über die Elternbeiträge für die Teilnahme von Kindern an der Offenen Ganztagschule an Grundschulen der Stadt Brühl vom 17.10.2011.

23. Elternbeiträge Kindertagesbetreuung

Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen in der Kindertagesbetreuung der Stadt Brühl vom 14.12.2015 – Beitragssatzung Kindertagesbetreuung.



Stadt Brühl

Vorbericht zum

Haushaltsjahr 2016

1. Haushaltsplan

Die Abbildung des Haushaltes 2016 erfolgt, wie bereits 2015, wieder als Einzelplan.

2. Rückblick 2014

Durch die positive Konjunkturentwicklung gestaltete sich der Haushaltsverlauf in den vergangenen Jahren deutlich besser als in der Haushaltsplanung geschätzt. Anstelle des geplanten Jahresdefizits im Jahre 2014 von 9,79 Mio. Euro ergab sich im Jahresergebnis ein Defizit von 7,07 Mio. Euro.

Das Jahr ist insbesondere positiv beeinflusst von hohen Gewerbesteuernachzahlungen (Mehrertrag 1,8 Mio. Euro).

3. Der Ausblick Ergebnisentwicklung 2015

Der Haushalt 2015, der neben dem Planungsjahr die Kalkulation der Haushaltsentwicklung bis 2018 ausweist, sieht für 2015 ein deutlich erhöhtes Defizit von 16,99 Mio € vor, das sich aber in der weiteren Entwicklung, wenn auch nur mit Unterstützung einer Tochtergesellschaft (Stadtwerke Brühl GmbH), deutlich reduzieren soll, so dass die Entstehung einer HSK-Pflicht vermieden werden konnte.

Verursacht wird diese Verschlechterung 2015 gegenüber 2014 auf der Ertragsseite durch erwartete geringere Gewerbesteuernachzahlungen für Vorjahre (3,2 Mio. € weniger). Hinzu kommt, dass diese sehr guten Gewerbesteuererinnahmen der letzten Jahre den Finanzausgleich weiter belasten.

Hinzu kommt eine sehr positive Gewinnausschüttung einer Tochtergesellschaft (Stadtwerke Brühl GmbH) in 2014, die auf Sondereffekte zurückzuführen ist und für 2015 deutlich niedriger eingeplant ist.

Auf der Aufwandsseite schlägt zu Buche, dass neben der Kreisumlage insbesondere die Personalaufwendungen weiter deutlich ansteigen.

Im Controllingbericht zum 30.06.2015 wird anhand von Prognosewerten eine zu erwartende Ergebnisverbesserung für 2015 von 1,4 Mio. € erwartet. Ohne den Sonderfall einer Rückstellungsbildung für einen Gewerbesteuerfall würde das prognostizierte Ergebnis um insgesamt 3,0 Mio. € besser ausfallen als geplant.

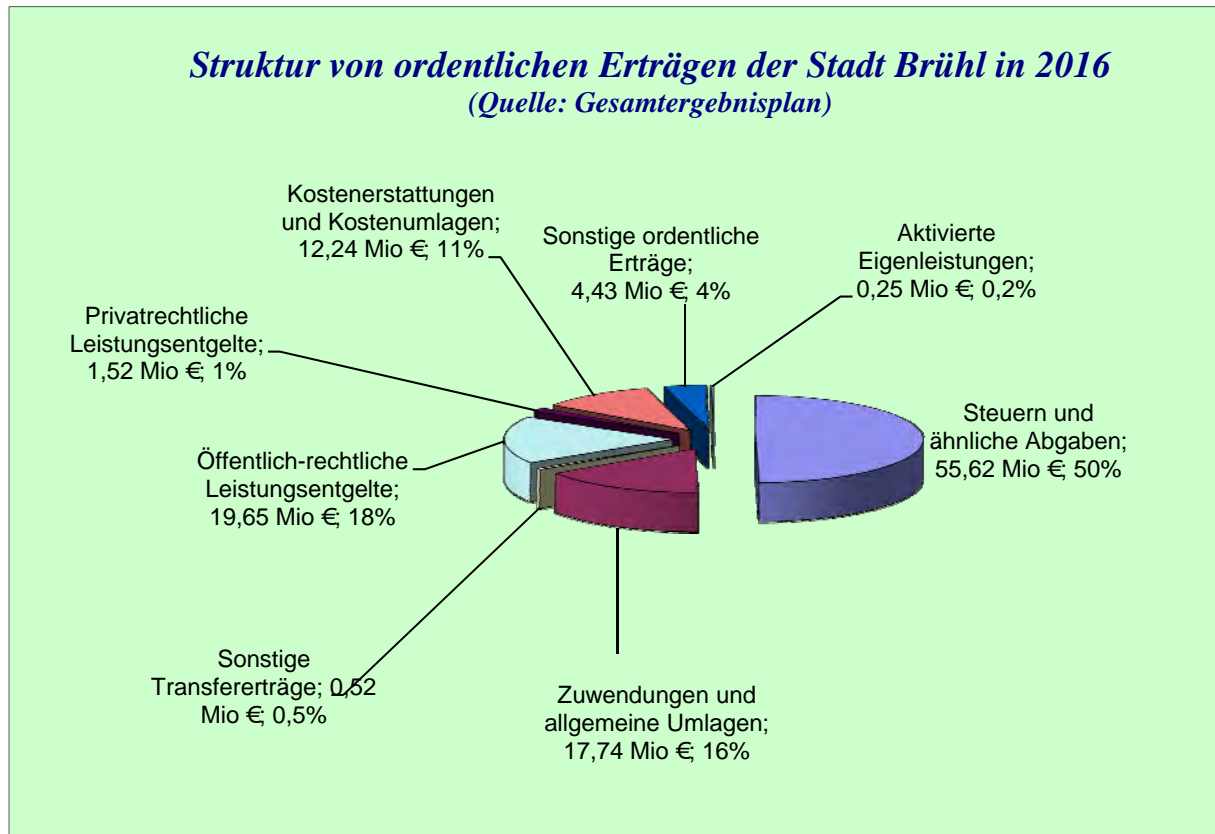
4. Der Haushalt 2016

Veranschlagt sind im Haushalt 2016 ordentliche Erträge in einer Größenordnung von 111,95 Mio. Euro. Die ordentlichen Aufwendungen belaufen sich auf 116,32 Mio. Euro. Mithin schließt das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit mit einem Defizit von 4,37 Mio Euro ab. Die Finanzerträge belaufen sich auf 4,46 Mio Euro und liegen damit 1,34 Mio. € über den Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen, so dass der Gesamthaushalt mit einem Jahresergebnis von -3,03 Mio. Euro abschließt.

Das Finanzergebnis weist ohne Gewinnzuführung Stadtwerke ein Defizit von durchgängig ca. 2,8 Mio. Euro aus, verursacht durch die zu leistenden Zinsaufwendungen. Hinzu kommt, dass das historisch niedrige Zinsniveau das Risiko einer zukünftigen Steigerung in sich birgt, das dann aufgefangen werden muss.

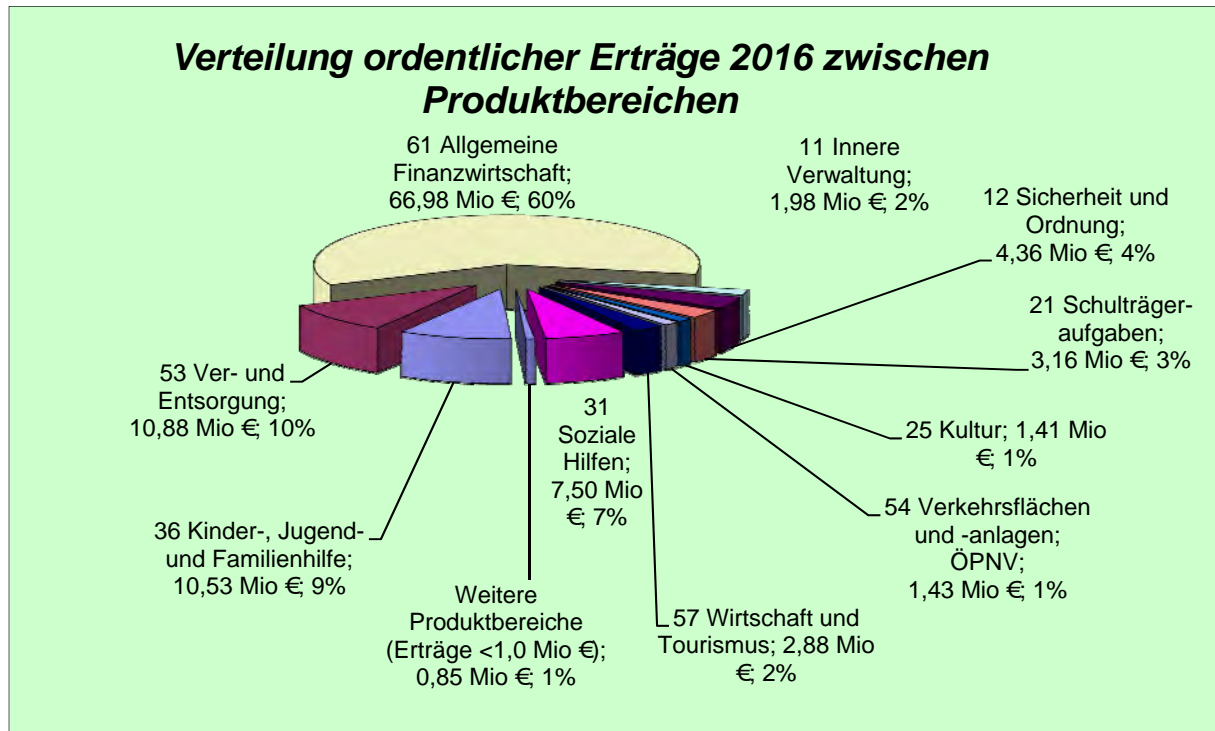
Wo kommt das Geld her

Den größten Ertragsblock bilden die Steuern und ähnliche Abgaben mit etwa 55,6 Mio. Euro, gefolgt von den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen in Höhe von 17,7 Mio. Euro; hierin sind die Schlüsselzuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich enthalten. Dazwischen rangiert mit 19,6 Mio. Euro noch der Block der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte, hierzu gehören u.a. die Kindergartenbeiträge und Abwassergebühren.



Aus diesen Aufgaben- bzw. Produktbereichen werden die Erträge erwirtschaftet:

Verfolgt man die ordentlichen Erträge hinsichtlich ihrer Verteilung auf die Produktbereiche, so ist nicht verwunderlich, dass der größte Block aus der allgemeinen Finanzwirtschaft resultiert. Fast 67 Mio. Euro werden dort in Form von Steuern und Zuweisungen erwirtschaftet. Es folgen die Erträge aus der Ver- und Entsorgung mit knapp 11 Mio. Euro, dann schon die Erträge aus der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe mit 10,5 Mio. Euro.



Gegenüber dem Ergebnisplan 2015 erhöhen sich die Erträge um 14.880.000 € (+14,66%):

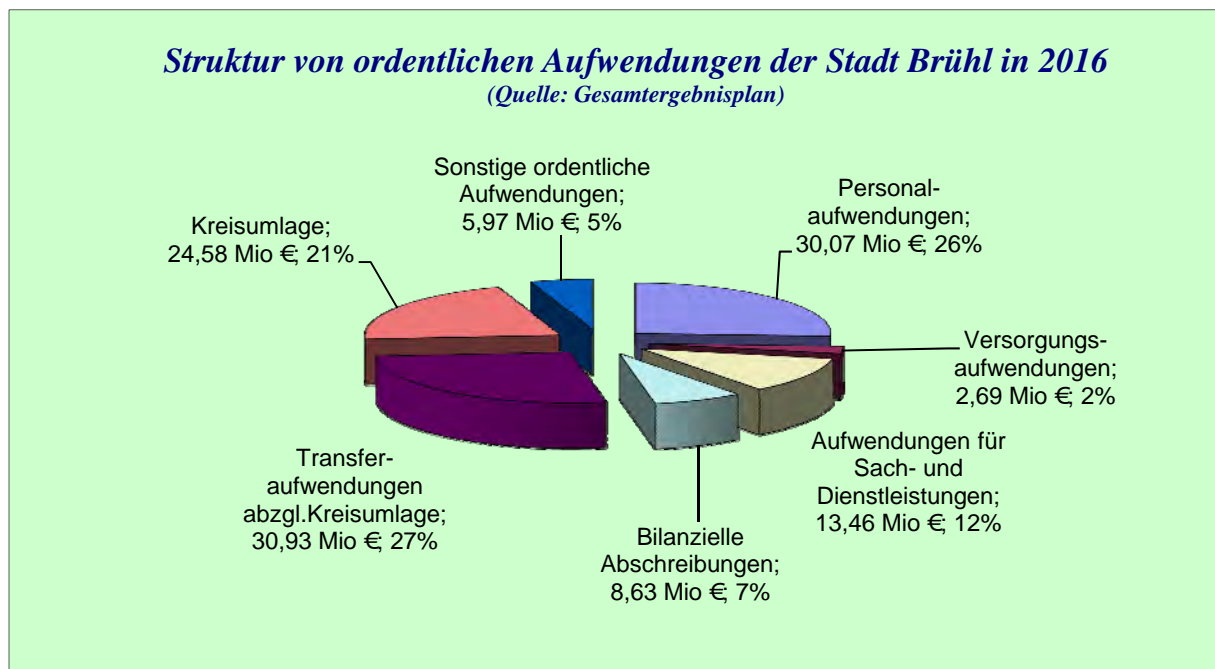
Ansatz Ergebnisplan 2016:	116.410.000 €
Ansatz Ergebnisplan 2015:	101.530.000 €
Veränderung:	+14.880.000 €

Bezogen auf die einzelnen Ertragsarten ergibt sich folgendes Bild:

Ertragsarten	Ansatz 2015 in €	Ansatz 2016 in €	Abweichung	
			absolut (€)	ant.(%)
Steuern und ähnliche Abgaben (40)	50.744.225	55.616.547	4.872.322	9,60
Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	13.908.535	17.736.189	3.827.654	27,52
Sonstige Transfererträge (42)	407.930	515.530	107.600	26,38
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	23.751.449	19.648.835	-4.102.614	-17,27
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (44)	7.555.064	13.757.736	6.202.672	82,10
Sonstige ordentliche Erträge (45)	4.142.797	4.425.163	282.366	6,82
Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen (47)	220.000	250.000	30.000	13,64
Finanzerträge (46)	800.000	4.460.000	3.660.000	457,50
Summe	101.530.000	116.410.000	14.880.000	14,66

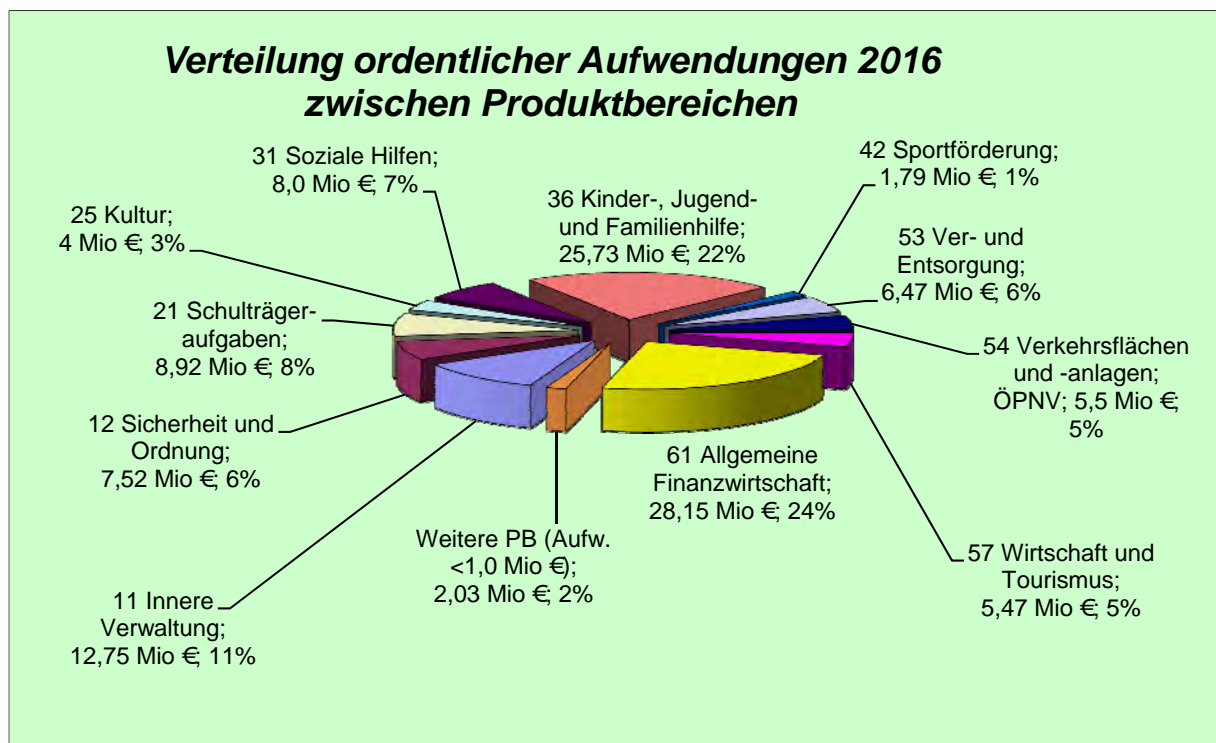
... und wo fließt das Geld hin?

Bei den ordentlichen Aufwendungen bilden die Transferaufwendungen mit 30,9 Mio. Euro den größten Block, gefolgt von den Personalaufwendungen mit 30,1 Mio. Euro. Dahinter liegt dann schon die Kreisumlage mit 24,6 Mio. Euro sowie die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit weiteren knapp 13,5 Mio. Euro. Die Abschreibungen für die Abnutzung des kommunalen Vermögens liegen bei 8,6 Mio. Euro.



In diesen Aufgaben- bzw. Produktbereichen werden die städtischen Mittel ausgegeben:

Bei den Aufwendungen ergibt sich ein abweichendes Bild. Zwar ist auch hier die allgemeine Finanzwirtschaft mit 28,15 Mio. Euro der größte Block, hierin sind bspw. die Gewerbesteuer- und die Kreisumlage enthalten. Dann folgt die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe mit 25,7 Mio. Euro. Die innere Verwaltung bindet 12,75 Mio. Euro und die Schulträgeraufgaben liegen bei 8,9 Mio. Euro.



Gegenüber dem Ergebnisplan 2015 ändern sich die Aufwendungen um 920.000 € (+0,78%):

Ansatz Ergebnisplan 2016:	119.440.000 €
Ansatz Ergebnisplan 2015:	118.520.000 €
Veränderung:	+920.000 €

Diese Veränderung resultiert aus den einzelnen Aufwandsarten des Ergebnisplanes:

Aufwandsarten	Ansatz 2015 in €	Ansatz 2016 in €	Abweichung	
			absolut (€)	ant.(%)
Personalaufwendungen (50)	29.307.336	30.067.518	760.182	2,59
Versorgungsaufwendungen (51)	2.545.000	2.685.000	140.000	5,50
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	23.864.590	13.459.866	-10.404.724	-43,60
Transferaufwendungen (53)	45.880.871	55.511.259	9.630.388	20,99
Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	5.037.998	5.968.229	930.231	18,46
Bilanzielle Abschreibungen (57)	8.484.205	8.628.128	143.923	1,70
Finanzaufwendungen (55)	3.400.000	3.120.000	-280.000	-8,24
Summe	118.520.000	119.440.000	920.000	0,78

Die Verschiebungen innerhalb der Aufwandsarten sind maßgeblich geprägt durch die Gründung einer AöR Stadtservicebetrieb. Beispielsweise fallen bei den Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 52) durch die Ausgliederung die Ansätze für Dauer- und Einzelaufträge der Stadtwerke Brühl GmbH (5,6 Mio. Euro) weg bzw. reduziert sich der Ansatz bei den Entsorgungs- und Deponiekosten (um knapp 2 Mio. Euro). Diese Aufwendungen werden u.a. bei den Transferaufwendungen (Kontengruppe 53) bei der Umlage an die AöR (4,4 Mio. Euro) ausgewiesen.

Bei den Transferaufwendungen fällt auch die Steigerung bei der Kreisumlage (+1,1 Mio. Euro) ins Gewicht.

Die zur Vermeidung eines Haushaltssicherungskonzeptes in der Planung notwendige Entnahme aus der Gewinnrücklage der Stadtwerke und Zuführung an die Stadt führt bei der Kontengruppe 54 zu Abführungen an das Finanzamt (Kapitalertragssteuer 634 TEUR).

Kennzahlen Hpl. 2016 (Quelle Gesamtergebnisplan)

Haushaltskennzahlen		2014		2015	2016
		Plan	Ergebnis	Ansatz	Plan
Brutto-Steuerquote	Steuererträge	51.265.502	53.061.750	50.744.225	55.616.547
	Ordentliche Erträge	103.950.000	106.493.337	100.730.000	111.950.000
	Kennzahl	49,3%	49,8%	50,4%	49,7%
Netto-Steuerquote	Steuererträge abzgl. GewStUmlage und FinFondsDeutscheEinh.	48.128.278	49.703.625	47.873.373	52.656.615
	Ordentliche Erträge abzgl. GewStUmlage und FinFondsDeutscheEinh.	100.812.776	103.135.212	97.859.148	108.990.068
	Kennzahl	47,7%	48,2%	48,9%	48,3%
Zuwendungsquote	Erträge aus Zuwendungen	12.675.135	12.996.679	13.908.535	17.736.189
	Ordentliche Erträge	103.950.000	106.493.337	100.730.000	111.950.000
	Kennzahl	12,2%	12,2%	13,8%	15,8%
Personalintensität	Personalaufwendungen	27.005.150	23.993.920	29.307.336	30.067.518
	Ordentliche Aufwendungen	115.764.091	113.876.727	115.120.000	116.320.000
	Kennzahl	23,3%	21,1%	25,5%	25,8%
Sach- und Dienstleistungsquote	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.676.333	21.468.509	23.864.590	13.459.866
	Ordentliche Aufwendungen	115.764.091	113.876.727	115.120.000	116.320.000
	Kennzahl	21,3%	18,9%	20,7%	11,6%
Transferaufwandsquote	Transferaufwendungen	42.977.452	45.761.154	45.880.871	55.511.259
	Ordentliche Aufwendungen	115.764.091	113.876.727	115.120.000	116.320.000
	Kennzahl	37,1%	40,2%	39,9%	47,7%
Zinslastquote	Finanzaufwendungen	3.780.000	3.472.870	3.400.000	3.120.000
	Ordentliche Aufwendungen	115.764.091	113.876.727	115.120.000	116.320.000
	Kennzahl	3,3%	3,0%	3,0%	2,7%
Aufwandsdeckungsgrad	Ordentliche Erträge	103.950.000	106.493.337	100.730.000	111.950.000
	Ordentliche Aufwendungen	115.764.091	113.876.727	115.120.000	116.320.000
	Kennzahl	89,8%	93,5%	87,5%	96,2%
Drittfinanzierungsquote	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	2.682.370	2.902.841	2.867.957	2.813.138
	Bilanzielle Abschreibungen	8.461.977	8.526.647	8.484.205	8.628.128
	Kennzahl	31,7%	34,0%	33,8%	32,6%
Abschreibungsintensität	Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen	8.461.977	8.526.647	8.484.205	8.628.128
	Ordentliche Aufwendungen	115.764.091	113.876.727	115.120.000	116.320.000
	Kennzahl	7,3%	7,5%	7,4%	7,4%

Brutto-Steuerquote

Die Brutto-Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist.

Netto-Steuerquote

Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft der Gemeinde (s. Brutto-Steuerquote) ist es erforderlich, den Gemeindeanteil an der Gewerbesteuer und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen.

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

Personalintensität

Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Diese Kennzahl dient dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird.

Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Transferaufwandsquote

Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

Zinslastquote

Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

Aufwandsdeckungsgrad

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich.

Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.

Die Kennzahlen „Personalintensität“ und „Aufwandsdeckungsgrad“ wurden sowohl dem Produktbereich als auch allen Teilergebnisplänen (TEP) beigefügt.

Ergänzend wurde eine Kennzahl „Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner“ ausgewiesen. Diese Kennzahl gibt an, wie hoch der Zuschussbedarf/Überschuss (Erträge abzgl. Aufwendungen) des jeweiligen Bereichs pro Einwohner ist.

Zuschussbedarf/Überschuss	Jahresergebnis (Zeile 30 TEP)
je Einwohner =	Anzahl Einwohner

Maßgebliche Einwohnerzahl für alle ausgewiesenen Jahre ist die Einwohnerzahl der „Information und Technik NRW“ (IT NRW):

31.12.2014 – **43.995** Einwohner.

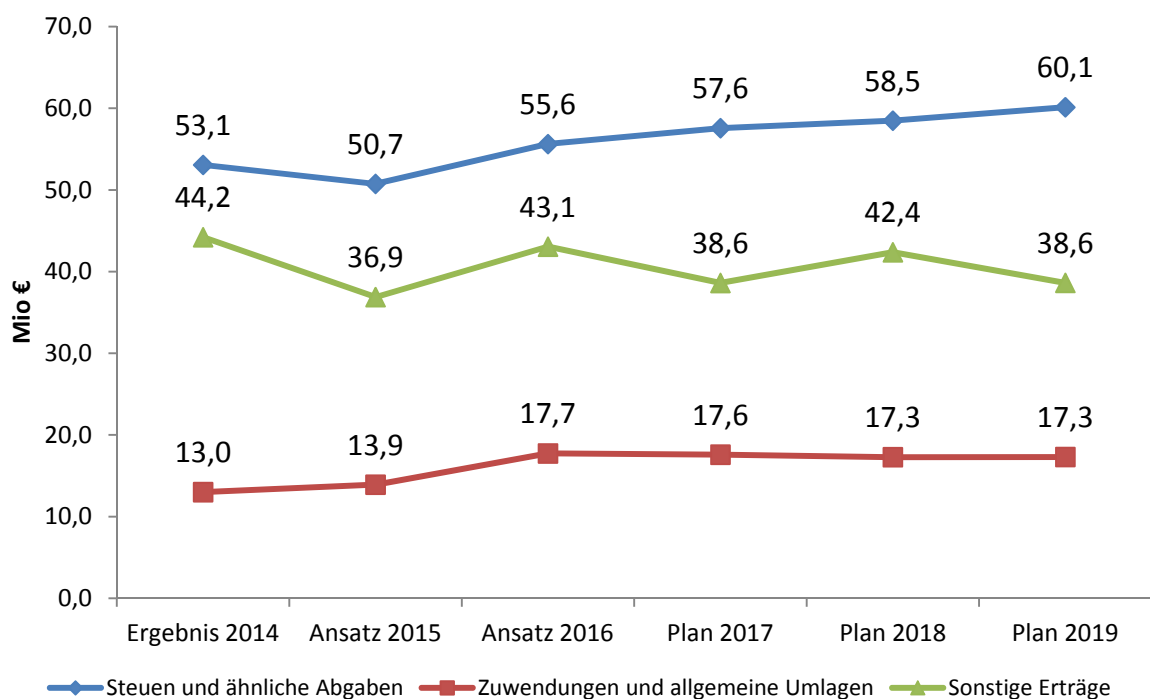
5. Ergebnisentwicklung 2016 und Folgejahre

Für die Finanzplanungsjahre 2017 bis 2019 lassen die aktuellen Konjunkturdaten zumindest zur Zeit erwarten, dass die eingeplante weitere Schließung der Schere zwischen Erträgen und Aufwendungen als nicht unrealistisch angesehen werden kann.

Erträge

Die Entwicklung der Ertragsarten stellt sich unter Einbeziehung der mittelfristigen Finanzplanung wie folgt dar:

Ertragsarten	Ergebnis 2014 in €	Plan 2015 in €	Plan 2016 in €	Plan 2017 in €	Plan 2018 in €	Plan 2019 in €
Steuern und ähnliche Abgaben (40)	53.061.750	50.744.225	55.616.547	57.564.656	58.483.819	60.127.131
Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	12.996.679	13.908.535	17.736.189	17.584.562	17.275.028	17.300.530
Sonstige Transfererträge (42)	774.749	407.930	515.530	515.530	515.530	515.530
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	23.213.141	23.751.449	19.648.835	19.908.369	19.908.369	19.908.369
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (44)	10.118.281	7.555.064	13.757.736	13.801.912	13.760.180	13.784.069
Sonstige ordentliche Erträge (45)	6.010.215	4.142.797	4.425.163	3.954.971	3.967.074	3.994.371
Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen (47)	318.522	220.000	250.000	250.000	250.000	250.000
Finanzerträge (46)	3.779.470	800.000	4.460.000	180.000	3.970.000	170.000
Summe	110.272.807	101.530.000	116.410.000	113.760.000	118.130.000	116.050.000



Bei den Steuern und den allgemeinen Zuweisungen wurden die Steigerungsraten der Orientierungsdaten angewendet. Die großen Schwankungen bei den Finanzerträgen

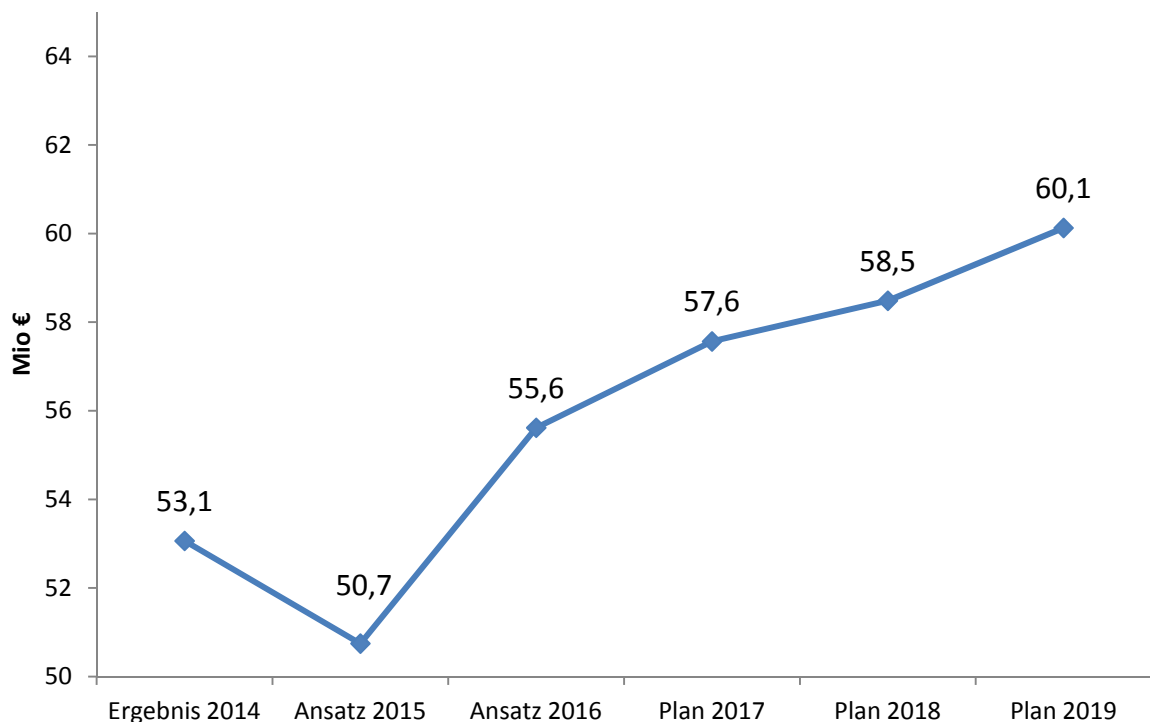
erklären sich dadurch, dass in 2016 und 2018 die Gewinnausschüttungen Stadtwerke zur Vermeidung eines Haushaltssicherungskonzeptes deutlich erhöht werden müssen.

Steuern

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Steuerarten:

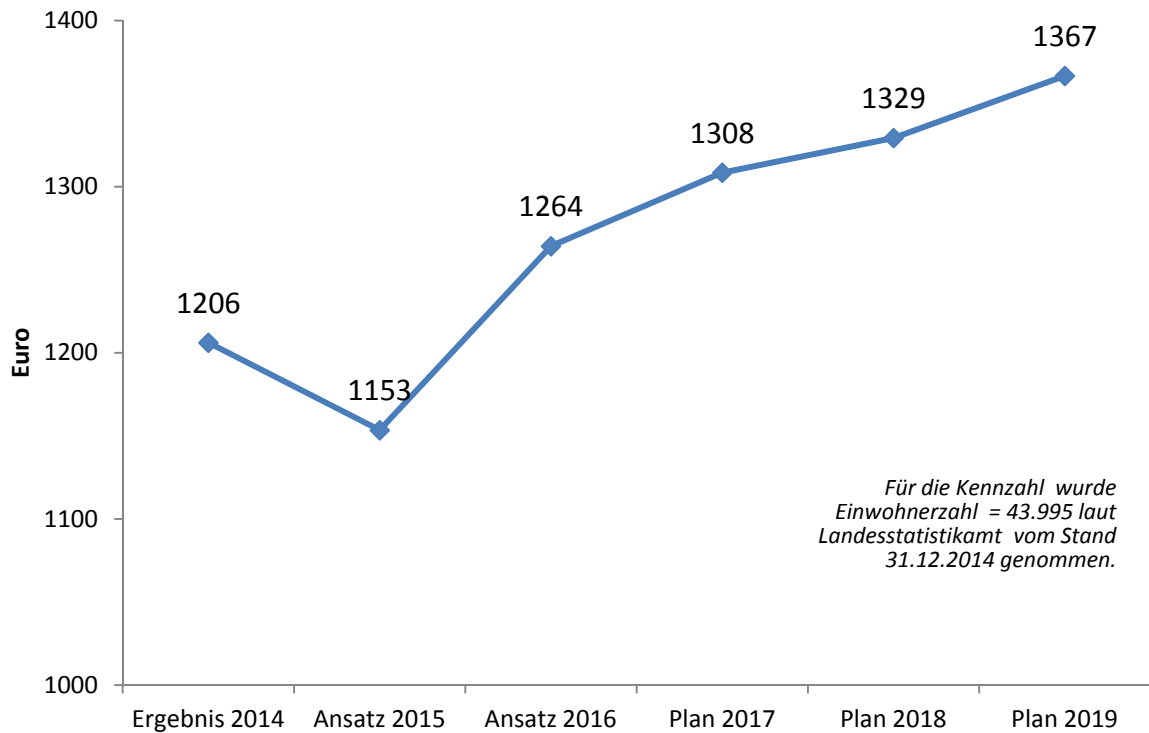
Ertragsarten	Ergebnis 2014 in €	Plan 2015 in €	Plan 2016 in €	Plan 2017 in €	Plan 2018 in €	Plan 2019 in €
Grundsteuer A	21.482	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
Grundsteuer B	6.500.092	6.500.000	8.720.000	8.720.000	8.720.000	8.720.000
Gewerbesteuer	21.423.796	17.780.359	18.540.950	18.896.859	19.216.455	19.544.679
Gemeindeanteil Einkommensteuer	20.373.519	21.241.866	22.962.197	24.034.383	25.339.257	26.559.933
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.960.793	2.311.000	2.376.000	2.941.000	2.294.000	2.355.000
Vergnügungssteuer	555.168	540.000	530.000	450.000	305.000	265.000
Hundesteuer	157.570	160.000	220.000	220.000	220.000	220.000
Familienleistungsausgleich	2.069.331	2.190.000	2.246.400	2.281.414	2.368.107	2.441.519
Summe	53.061.750	50.744.225	55.616.547	57.564.656	58.483.819	60.127.131

Steuererträge im langfristigen Zeitverlauf



Die Steuereinnahmen steigen ab 2016 insbesondere durch die Erhöhung der Grundsteuer B von 450 auf 600 %-Punkten. Nach den Orientierungsdaten des Innenministeriums sind auch bei den Gemeindeanteilen an Einkommen- und Umsatzsteuer deutliche Zuwächse zu erwarten. Über die Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer erfolgt die Weitergabe der Bundesmittel für die Betreuung und Unterbringung der Flüchtlinge.

Steuererträge je Einwohner im langfristigen Zeitverlauf



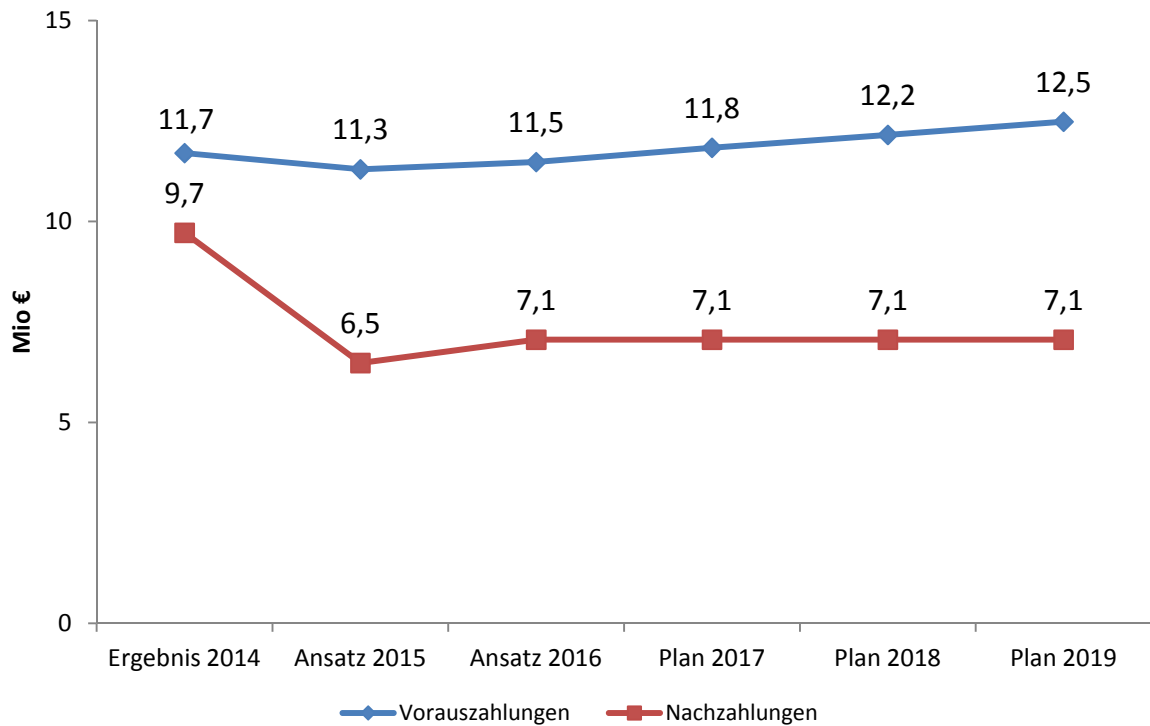
Bei einer gleichbleibend angenommenen Einwohnerzahl, aber ab 2016 steigenden Steuereinnahmen steigt das Pro-Kopf-Steueraufkommen entsprechend kontinuierlich an. Insbesondere das Nachzahlungspotenzial bei der Gewerbesteuer kann nur geschätzt werden.

Die Vorauszahlungen wurden entsprechend den Orientierungsdaten fortgeschrieben.

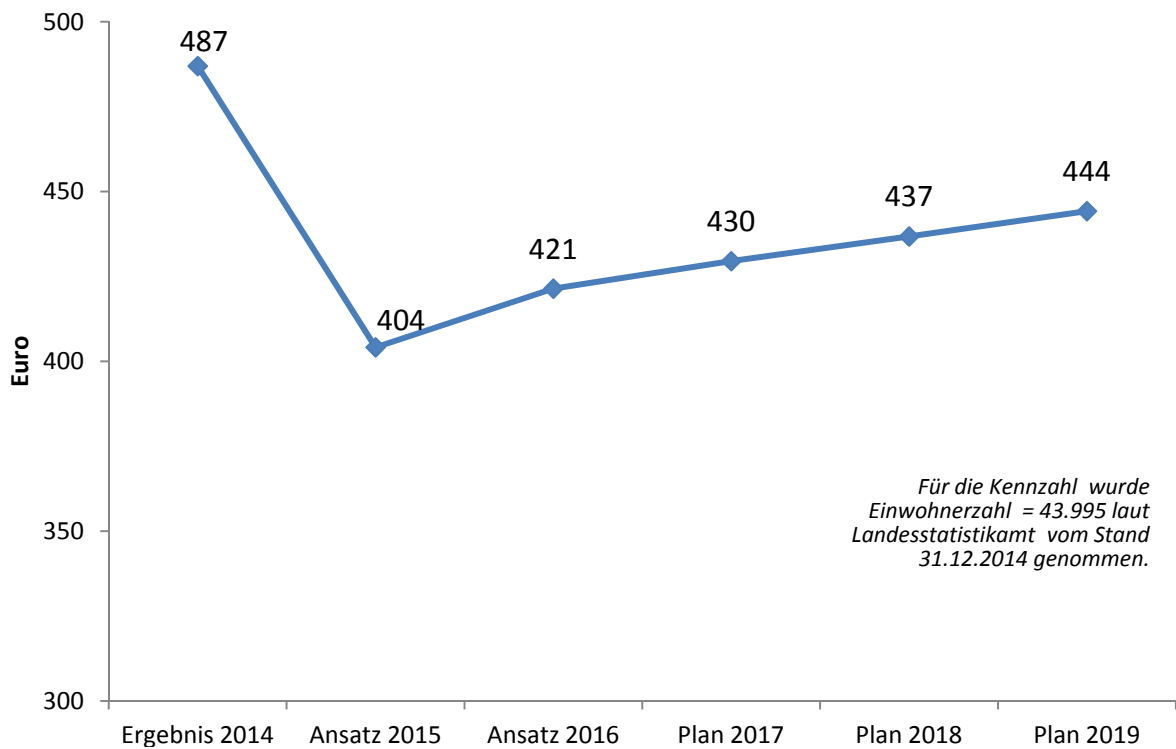
Der Ansatz für die Gewerbesteuernachzahlung wurde in Anpassung an Vorjahresergebnisse auf 7 Mio für alle Jahre angehoben.

Gewerbsteuer

Gewerbsteuer im langfristigen Zeitverlauf



Gewerbsteuer je Einwohner im langfristigen Zeitverlauf

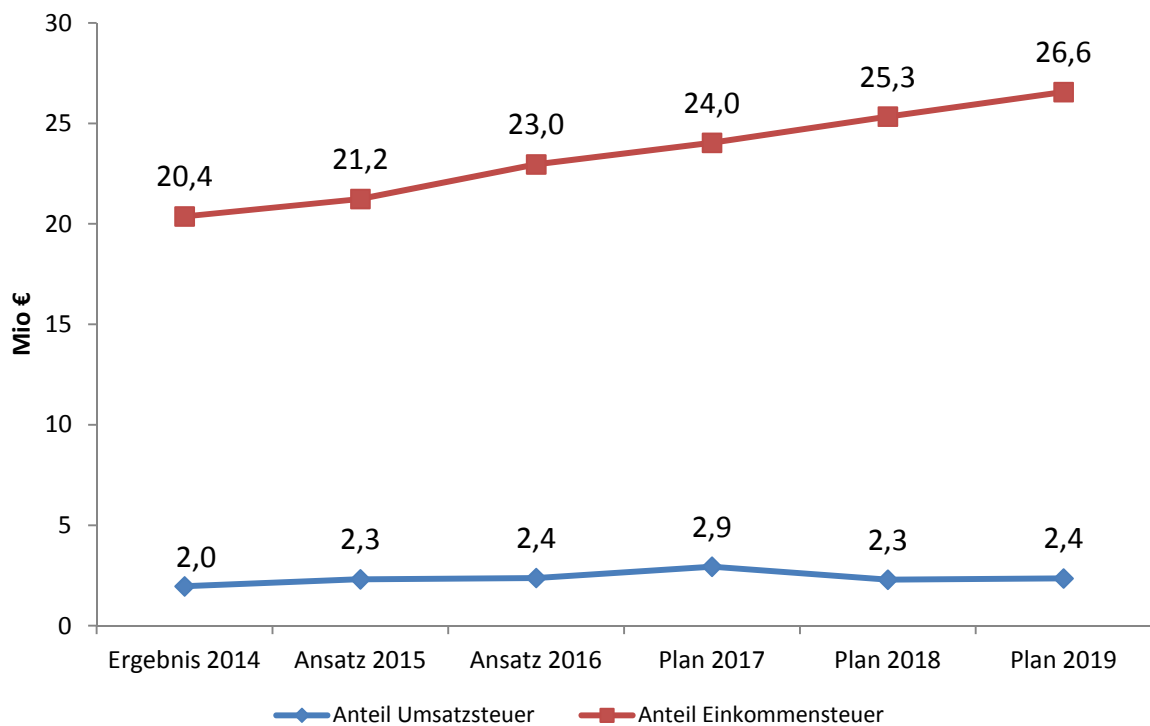


Gemeinschaftssteuern

Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen aus der Umsatzsteuer und der Einkommensteuer zusammen:

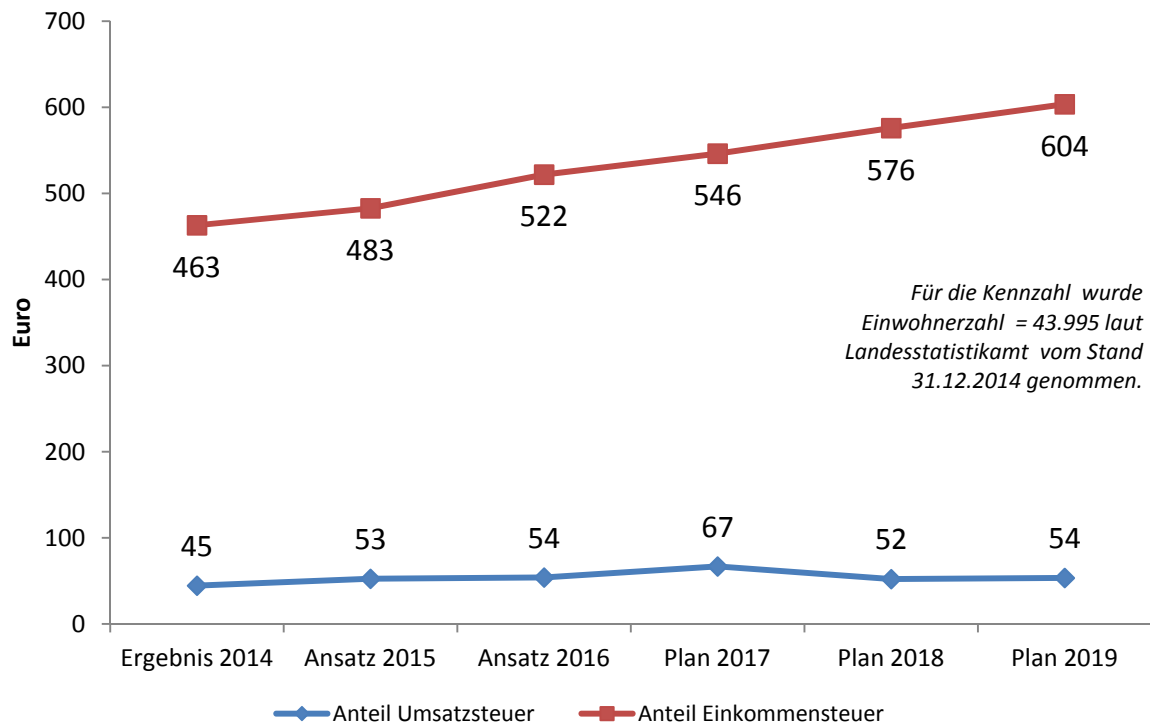
Ertragsarten	Ergebnis 2014 in €	Plan 2015 in €	Plan 2016 in €	Plan 2017 in €	Plan 2018 in €	Plan 2019 in €
Anteil Umsatzsteuer	1.960.793	2.311.000	2.376.000	2.941.000	2.294.000	2.355.000
Anteil Einkommensteuer	20.373.519	21.241.866	22.962.197	24.034.383	25.339.257	26.559.933
Summe	22.334.312	23.552.866	25.338.197	26.975.383	27.633.257	28.914.933

Gemeinschaftssteuern im langfristigen Zeitverlauf



Die Anteile an den Gemeinschaftssteuern wurden ab 2015 entsprechend der regionalisierten Steuerschätzung für 2016 hochgerechnet und ab 2017 wurden Steigerungsraten entsprechend den Orientierungsdaten angewendet.

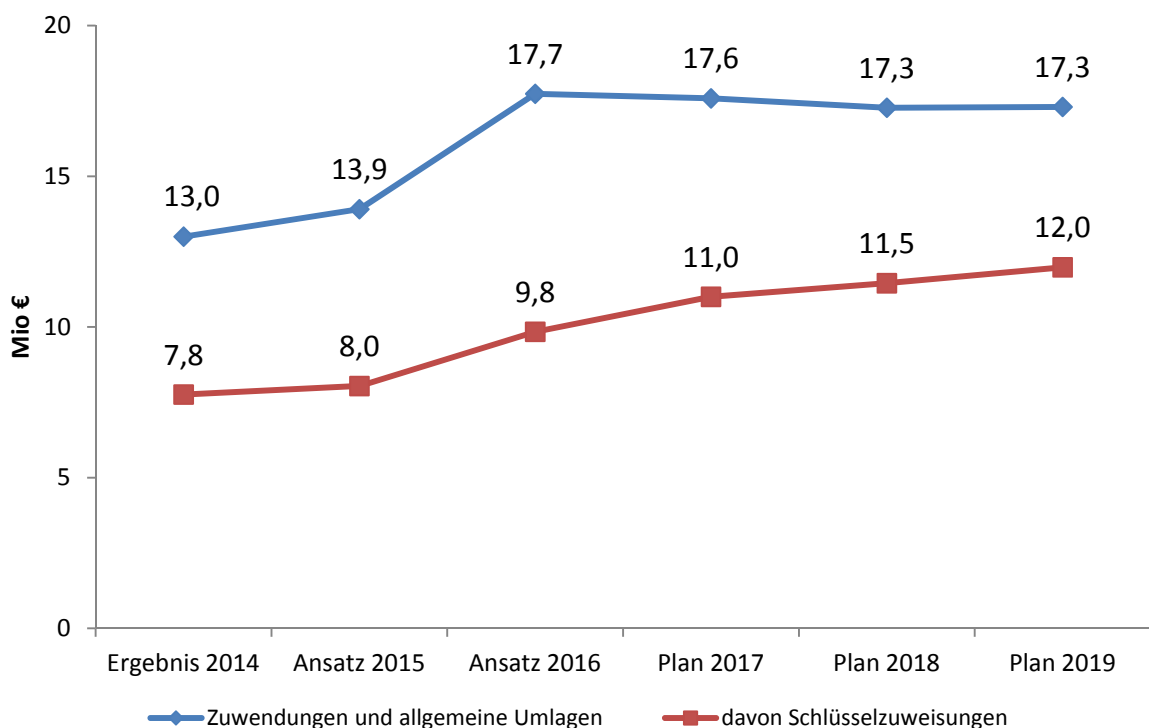
Gemeinschaftssteuern je Einwohner im langfristigen Zeitverlauf



Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen separat ausgewiesen werden.

Ertragsarten	Ergebnis 2014 in €	Plan 2015 in €	Plan 2016 in €	Plan 2017 in €	Plan 2018 in €	Plan 2019 in €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.996.679,17	13.908.535	17.736.189	17.584.562	17.275.028	17.300.530
davon Schlüsselzuweisungen	7.756.874,00	8.040.000	9.840.000	11.000.000	11.451.000	11.977.746



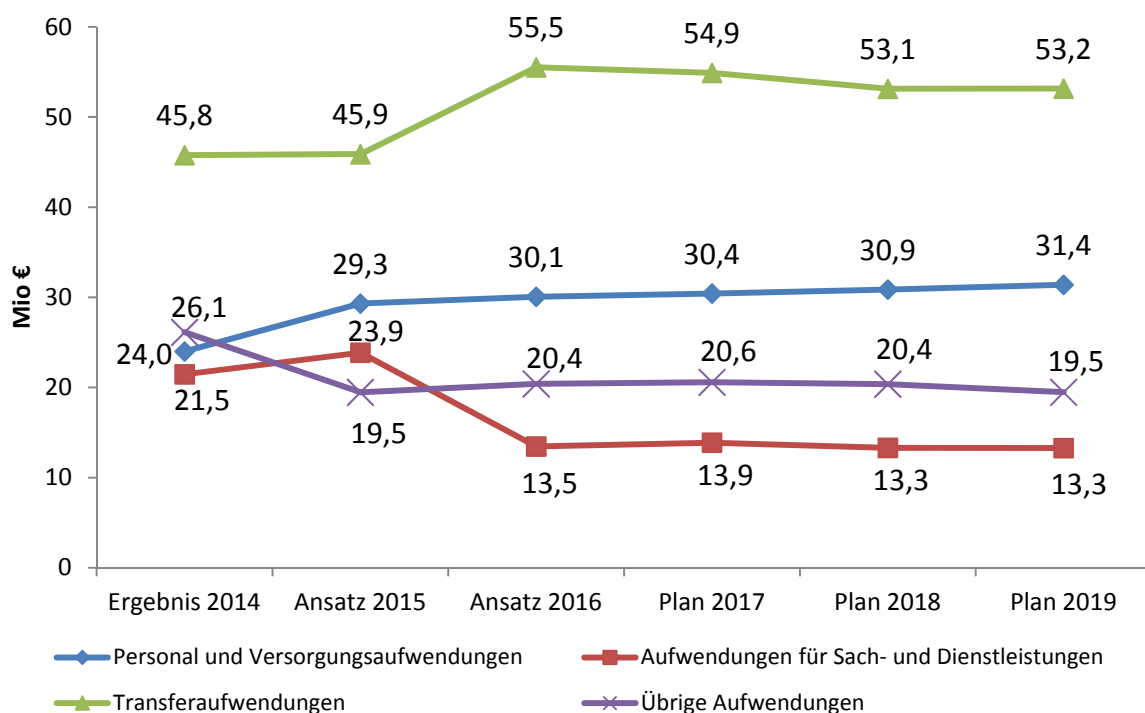
Die Schlüsselzuweisung und damit die größte Zuwendung ist abhängig von der Steuerkraft der Vorjahre (2. Halbjahr Vorvorjahr, 1. Halbjahr Vorjahr). Die hohen Gewerbesteuernachzahlungen 2014/15 führen zu einer entsprechenden Reduzierung der Schlüsselzuweisungen 2015.

Ab 2017 wird wieder ein normales Steueraufkommen bei den Gewerbesteuernachzahlungen erwartet, sodass sich die Schlüsselzuweisung ab 2017 wieder erhöht.

Aufwendungen

Unter Berücksichtigung der mittelfristigen Finanzplanung ergibt sich folgende Entwicklung der Aufwandsarten:

Aufwandsarten	Erg.2014 in €	Plan 2015 in €	Plan 2016 in €	Plan 2017 in €	Plan 2018 in €	Plan 2019 in €
Personalaufwendungen	23.993.920	29.307.336	30.067.518	30.423.394	30.866.091	31.393.883
Versorgungsaufwendungen	6.167.591	2.545.000	2.685.000	2.685.000	2.685.000	2.685.000
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.468.509	23.864.590	13.459.866	13.877.462	13.304.977	13.278.530
Transferaufwendungen	45.761.154	45.880.871	55.511.259	54.901.329	53.130.913	53.155.069
Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.958.906	5.037.998	5.968.229	5.437.235	5.883.006	5.168.893
Bilanzielle Abschreibungen	8.526.647	8.484.205	8.628.128	9.375.580	8.660.013	8.658.625
Finanzaufwendungen	3.472.870	3.400.000	3.120.000	3.080.000	3.140.000	2.960.000
Summe	117.349.596	118.520.000	119.440.000	119.780.000	117.670.000	117.300.000

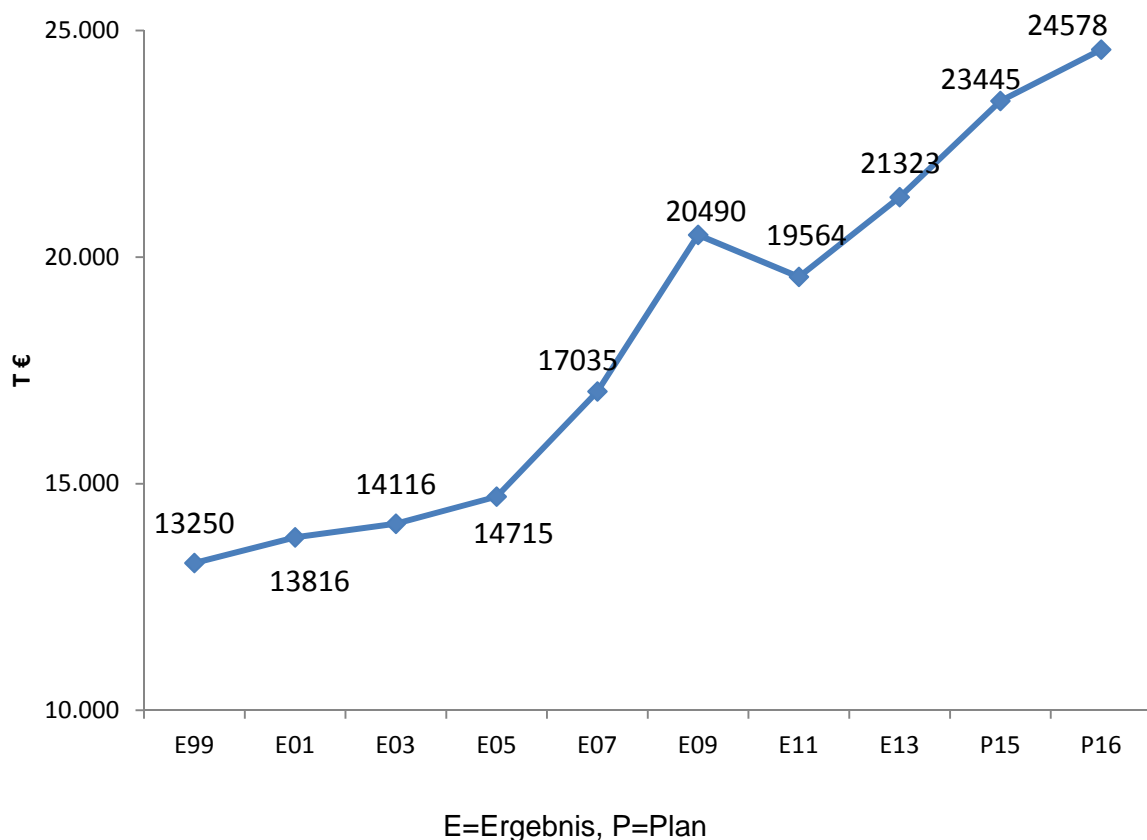


Entwicklung Kreisumlage

Gegenüber dem Vorjahresplan ergibt sich folgendes Bild:

Aufwandsarten	Ansatz 2015 in €	Ansatz 2016 in €	Abweichung	
			absolut (€)	ant.(%)
Umlagen an Gemeinden/GV	23.445.000	24.578.000	1.133.000	4,83

Die Entwicklung der Kreisumlagen im langfristigen Zeitverlauf (in T€):

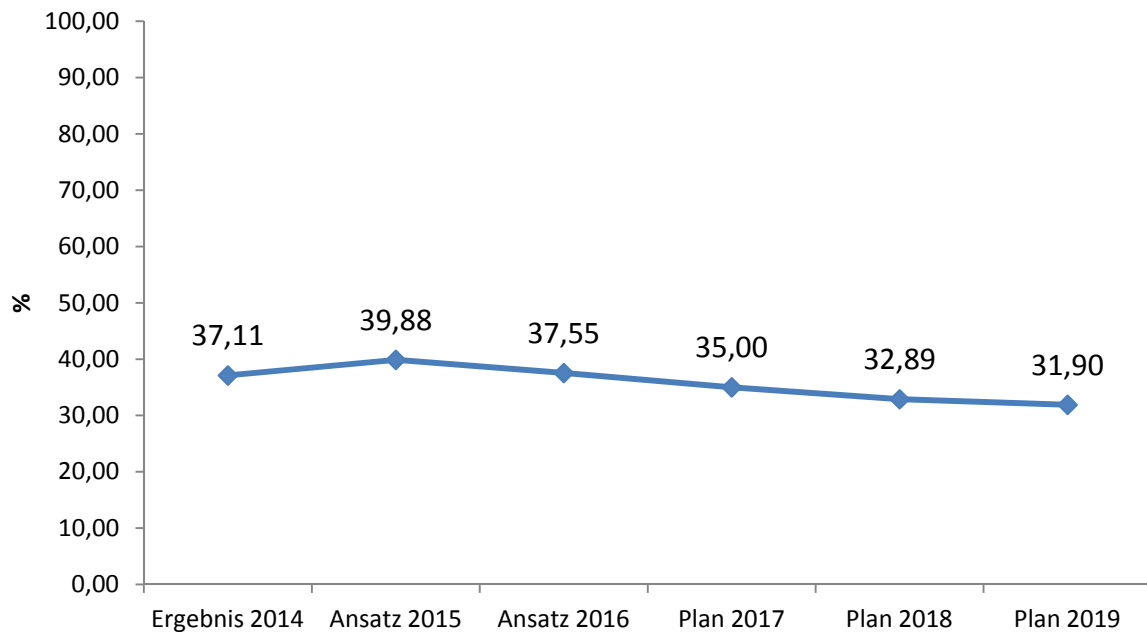


Obwohl die Kreisumlagegrundlagen deutlich ansteigen (Steuerkraft und Schlüsselzuweisungen) sieht der Doppelhaushalt 2015/16 des Kreises auch für 2016 nochmals eine Umlagesatzsteigerung vor, so dass die Umlagezahlung weiter deutlich ansteigt.

Verhältnis von Kreisumlagen zu den Erträgen aus Steuern und Schlüsselzuweisungen

Um die Belastung durch die Umlagezahlung an Gemeindeverbände objektiver beurteilen zu können, wird sie nachfolgend ins Verhältnis zu den Erträgen aus Steuern und Schlüsselzuweisungen gestellt.

Die Kennzahl bringt zum Ausdruck, wie viel Prozent der Erträge aus Steuern und Schlüsselzuweisungen durch die Kreisumlagen wieder aufgezehrt werden.



Das Diagramm zeigt, dass mehr als 1/3 der Steuerkraft und der Schlüsselzuweisungen an den Kreishaushalt abgeführt wird.

6. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

6.1. Darstellung aus dem Jahresabschluss 2014 (Lagebericht).

Mit dem Jahresabschluss 2014 wird die Schlussbilanz für das Jahr 2014 vorgelegt. Der wesentliche Teil des Vermögens der Stadt Brühl ist für die kommunale Aufgabenerfüllung gebunden. Hierzu gehören insbesondere die bebauten Grundstücke mit einem Wert von 119,11 Mio. Euro (Vorjahr: 114,39 Mio. Euro). Die in Brühl unterhaltenen Straßen, Wege, Plätze, Brücken und Entwässerungsanlagen schlagen mit einem Wert von 209,09 Mio. Euro (Vorjahr: 209,57 Mio. Euro) zu Buche. Im Verhältnis zur Gesamtbilanzsumme von 414,06 Mio. Euro (Vorjahr 413,97 Mio. Euro) sind dagegen die anderen Posten des Anlagevermögens von untergeordneter Bedeutung. Die Position Finanzanlagen setzt sich aus den Beteiligungen an den städtischen Betrieben und Stiftungen mit insgesamt 21,9 Mio. Euro (Vorjahr 21,9 Mio. Euro) zusammen. Das Umlaufvermögen hat mit 4,8 Mio. Euro eine im Verhältnis zur Bilanzsumme untergeordnete Bedeutung (Vorjahr 7,6 Mio. Euro).

Da für einen großen Teil der Positionen im Anlagevermögen Zuschüsse geflossen sind oder Beiträge erhoben wurden, sind entsprechende Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz berücksichtigt worden; der Betrag der Sonderposten summiert sich auf 120,49 Mio. Euro (Vorjahr 121,40 Mio. Euro). Die Bilanz weist ferner Rückstellungen aus, die für Pensionszusagen, unterlassene Instandhaltungen und sonstige ungewisse Verbindlichkeiten gebildet wurden. Es handelt sich um einen Betrag von 64,86 Mio. Euro (Vorjahr 60,05 Mio. Euro).

Die Summe der Verbindlichkeiten beläuft sich auf 101,57 Mio. Euro (Vorjahr 98,42 Mio. Euro). Für bereits vereinnahmte Grabgebühren wurde ein sog. „passiver Rechnungsabgrenzungsposten“ in Höhe von 6,7 Mio. Euro gebildet (Vorjahr 6,7 Mio. Euro). Damit verbleibt der Stadt Brühl per 31.12.2014 ein Eigenkapital (Allgemeine Rücklage, Sonderrücklagen, Ausgleichsrücklage und Jahresergebnis) in Höhe von 119,69 Mio. Euro (Vorjahr: 126,79 Mio. Euro).

Das Jahr 2014 schließt mit einem Fehlbetrag von -7,08 Mio. Euro ab. Der Fehlbetrag des Jahres 2014 wird der Ausgleichsrücklage (7,85 Mio. Euro) entnommen.

Bedingt durch die weitgehend langfristig gebundenen Vermögensgegenstände wird es zur Finanzierung der aufgelaufenen Defizite künftig verstärkt notwendig sein, auf Kredite zur Liquiditätssicherung zurück zu greifen. Unter dieser Prämisse ist die Zahlungsfähigkeit auch für das Folgejahr gewährleistet.

Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter der Stadt Brühl sank im Lauf des Haushaltsjahres 2014 von 621 auf 618. Der Anteil von Personen in der Freistellungsphase eines Altersteilzeitmodells beläuft sich auf 14 (Vorjahr 18). Die Anzahl der Teilzeitbeschäftigten beträgt 197 Mitarbeiter (Vorjahr 248). 9 Personen (Vorjahr 10) werden bei der Stadt Brühl ausgebildet. Die Anzahl der Beamtenanwärter stieg von 14 auf 17 Personen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge eingetreten, über die wegen ihrer Bedeutung für die Entwicklung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage zu berichten ist.

Entwicklung der Ausgleichsrücklage und der Allgemeinen Rücklage

Die **Ausgleichsrücklage** ist ein bei der Eröffnungsbilanzierung von der Allgemeinen Rücklage buchungstechnisch abgetrennter Teil, der im Rahmen des Haushaltsausgleichs die Funktion eines Puffers für Schwankungen des Jahresergebnisses hat.

Die Ausgleichsrücklage wurde mit einem Drittel der Höhe der durchschnittlichen jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen der drei dem Eröffnungsbilanzstichtag vorangegangenen Haushaltsjahre gebildet.

Nach der Neuregelung des § 75 Abs. 3 GO (NKF-Weiterentwicklungsgesetz) können der Ausgleichsrücklage Jahresüberschüsse zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den Höchstbetrag von einem Drittel des Eigenkapitals erreicht hat.

Der Jahresfehlbetrag 2013 (1.010.962,58 €) wurde zum 01.01.2014 der Ausgleichsrücklage entnommen.

Als **allgemeine Rücklage** ist der Unterschiedsbetrag zwischen dem Vermögen zzgl. des ARAP der Stadt Brühl (= Aktivseite) und der Ausgleichsrücklage, den Sonderrücklagen, dem Jahresergebnis, den Sonderposten, den Rückstellungen und Schulden sowie dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Stand der	Zum 01.01.2014	Veränderung	Zum 31.12.2014
Ausgleichsrücklage	8.863.085,74 €	-1.010.962,58 €	7.852.123,16 €
		Fehlbetrag 2013	
Stand der	Zum 01.01.2014	Veränderung	Zum 31.12.2014
Allgemeinen Rücklage	113.802.893,57 €	-28.638,50 €	113.774.255,07 €
		Verrechnung Veräußerungserträge und Aufw. gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NKFVG	

In der Darstellung ist die Jahresergebnisverwendung 2014 aus der Ausgleichsrücklage noch nicht enthalten, da diese buchungstechnisch zum 01.01.2015 erfolgt. Ein Haushalt, der noch über die Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden kann, gilt zumindest fiktiv als ausgeglichen.

Die folgende Tabelle zeigt das Bilanzvolumen, also das kommunale Vermögen (Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Aktive Rechnungsabgrenzung) sowie dessen Finanzierung auf der Passivseite. Das Eigenkapital wird zudem in seiner Zusammensetzung dargestellt, weil die Entwicklung der Rücklagen für die Frage der Haushaltssicherung von Bedeutung ist.

Bilanzpositionen	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
Bilanzvolumen/Aktiva	412.463.169	405.482.761	413.973.126	414.056.596
Eigenkapital	134.153.559	127.257.487	126.792.936	119.687.508
davon Allgemeine Rücklage	113.568.377	113.256.483	113.802.894	113.774.255
davon Sonderrücklagen	5.137.919	5.137.919	5.137.919	5.137.919
davon Ausgleichsrücklagen	16.108.443	15.759.158	8.863.086	7.852.123
davon Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-661.179	-6.896.072	-1.010.963	-7.076.789
Sonderposten	116.962.252	115.149.574	121.396.726	120.487.095
Rückstellungen	58.727.097	57.999.316	60.046.015	64.860.234
Verbindlichkeiten	95.855.761	98.461.764	98.418.615	101.567.395
Passive Rechnungsabgrenzung	6.764.499	6.614.621	7.318.834	7.454.365

6.1. Darstellung zum Haushalt 2016

Zum 01.01.2016 ist die Ausgleichsrücklage komplett verbraucht und die Allgemeine Rücklage hat voraussichtlich noch einen Stand von ca. 98 Mio €, der in den kommenden Jahren kontinuierlich verringert wird.

Entwicklung Allgemeiner Rücklage in Mio €

31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
95,9	92,9	86,9	87,3	86,1

5. Gesamtpläne

- **Gesamtergebnisplan**
- **Gesamtfinanzplan**

(5.1 Gesamtpläne.doc)



Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	53.061.749,83	50.744.225	55.616.547	57.564.656	58.483.819	60.127.131
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.996.679,17	13.908.535	17.736.189	17.584.562	17.275.028	17.300.530
3.	+ Sonstige Transfererträge	774.749,08	407.930	515.530	515.530	515.530	515.530
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.213.140,64	23.751.449	19.648.835	19.908.369	19.908.369	19.908.369
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.258.184,00	1.347.030	1.517.301	1.519.897	1.516.954	1.519.761
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.860.097,31	6.208.034	12.240.435	12.282.015	12.243.226	12.264.308
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.010.214,93	4.142.797	4.425.163	3.954.971	3.967.074	3.994.371
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	318.522,13	220.000	250.000	250.000	250.000	250.000
10.	= Ordentliche Erträge	106.493.337,09	100.730.000	111.950.000	113.580.000	114.160.000	115.880.000
11.	- Personalaufwendungen	23.993.919,78	29.307.336	30.067.518	30.423.394	30.866.091	31.393.883
12.	- Versorgungsaufwendungen	6.167.591,23	2.545.000	2.685.000	2.685.000	2.685.000	2.685.000
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.468.509,02	23.864.590	13.459.866	13.877.462	13.304.977	13.278.530
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	8.526.647,36	8.484.205	8.628.128	9.375.580	8.660.013	8.658.625
15.	- Transferaufwendungen	45.761.153,74	45.880.871	55.511.259	54.901.329	53.130.913	53.155.069
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.958.905,66	5.037.998	5.968.229	5.437.235	5.883.006	5.168.893
17.	= Ordentliche Aufwendungen	113.876.726,79	115.120.000	116.320.000	116.700.000	114.530.000	114.340.000
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-7.383.389,70	-14.390.000	-4.370.000	-3.120.000	-370.000	1.540.000
19.	+ Finanzerträge	3.779.469,95	800.000	4.460.000	180.000	3.970.000	170.000
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.472.869,58	3.400.000	3.120.000	3.080.000	3.140.000	2.960.000
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	306.600,37	-2.600.000	1.340.000	-2.900.000	830.000	-2.790.000
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-7.076.789,33	-16.990.000	-3.030.000	-6.020.000	460.000	-1.250.000
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-7.076.789,33	-16.990.000	-3.030.000	-6.020.000	460.000	-1.250.000



Finanzplan

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	52.072.979,76	50.744.225	55.616.547	57.564.656	58.483.819	60.127.131
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.756.136,11	12.721.937	16.504.863	16.256.398	16.050.647	16.074.766
3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen	601.232,37	407.930	515.530	515.530	515.530	515.530
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.899.097,76	22.070.090	18.067.023	18.326.023	18.326.023	18.326.023
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.527.144,17	1.347.030	1.517.301	1.519.897	1.516.954	1.519.761
6.	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.122.914,30	6.208.034	12.240.435	12.282.015	12.243.226	12.264.308
7.	+ Sonstige Einzahlungen	4.877.220,07	3.620.754	3.648.301	3.625.481	3.603.801	3.592.481
8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.726.787,96	800.000	4.460.000	180.000	3.970.000	170.000
9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	106.583.512,50	97.920.000	112.570.000	110.270.000	114.710.000	112.590.000
10.	- Personalauszahlungen	25.964.514,06	26.703.098	27.829.866	28.218.494	28.657.724	29.182.028
11.	- Versorgungsauszahlungen	2.565.382,47	5.069.763	2.685.000	2.685.000	2.685.000	2.685.000
12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.052.363,22	24.712.190	14.812.766	14.207.462	13.384.977	13.278.530
13.	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.846.964,79	3.400.000	3.120.000	3.080.000	3.140.000	2.960.000
14.	- Transferauszahlungen	43.632.346,15	45.880.871	55.511.259	54.901.329	53.130.913	53.155.069
15.	- Sonstige Auszahlungen	4.627.461,10	4.654.078	5.651.109	5.097.715	5.571.386	4.829.373
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	101.689.031,79	110.420.000	109.610.000	108.190.000	106.570.000	106.090.000
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	4.894.480,71	-12.500.000	2.960.000	2.080.000	8.140.000	6.500.000
18.	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.475.279,76	3.438.300	3.495.715	4.051.000	3.235.000	1.735.000
19.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	811.323,64	1.005.406	346.939	351.798	346.407	346.614
20.	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	44.354,57	51.794	51.346	38.702	24.093	9.886
21.	+ Einzahlung aus Beiträgen u.ä. Entgelten	197.468,62	424.500	363.000	728.500	434.500	168.500
22.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	5.820,00	300.000	103.000	300.000	100.000	100.000
23.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.534.246,59	5.220.000	4.360.000	5.470.000	4.140.000	2.360.000
24.	- Auszahlungen aus dem Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	984.025,12	1.571.166	2.237.800	733.134	723.124	521.123
25.	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.988.047,91	12.985.565	16.804.509	22.572.899	25.011.908	10.851.908
26.	- Auszahlung für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	697.695,02	1.552.569	930.891	2.043.967	1.664.968	776.969
28.	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.640.381,00	2.210.700	1.866.800	1.070.000	0	0
30.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.310.149,05	18.320.000	21.840.000	26.420.000	27.400.000	12.150.000
31.	= Saldo der Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-7.775.902,46	-13.100.000	-17.480.000	-20.950.000	-23.260.000	-9.790.000
32.	= Finanzüberschuß/-fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-2.881.421,75	-25.600.000	-14.520.000	-18.870.000	-15.120.000	-3.290.000
33.	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	70.380.496,43	13.100.000	17.480.000	20.950.000	23.260.000	9.790.000
34.	+ Tilgung und Gewährung von Darlehen	67.989.310,45	5.280.000,00	7.100.000	7.250.000	6.890.000	6.710.000
36.	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	2.391.185,98	7.820.000	10.380.000	13.700.000	16.370.000	3.080.000
37.	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (=Zeilen 32 und 35)	-490.235,77	-17.780.000	-4.140.000	-5.170.000	1.250.000	-210.000
38.	+ Anfangsbestand Finanzmittel (=Zeilen 32 und 35)	2.063.787,81	1.573.552	-16.206.448	-20.346.448	-25.516.448	-24.266.448
39.	= Liquide Mittel (=Zeilen 36 und 37)	1.573.552,04	-16.206.448	-20.346.448	-25.516.448	-24.266.448	-24.476.448

Erläuterung der Abweichungen zwischen Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan 2016

1. Vergleich auf der Ertrags- bzw. Einzahlungsseite

ordentliche Erträge einschließlich Finanzerträge	116.410.000
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	112.570.000
Differenz	3.840.000

Erklärung:

Kt. grp.	Bezeichnung	Ansatz 2016 Ergebnisplan	Ansatz 2016 Finanzplan	Differenz	Erläuterung/Kontrollzahlen
41	Zuwendungen und allg. Umlagen	17.736.189	16.504.863	1.231.326	Auflösung SoPo Zuweisungen (Kt. 416100-416181)
43	öff.-rechtliche Leistungsentgelte	19.648.835	18.067.023	1.581.812	Auflösung SoPo Beiträge (Kt. 437100-437160)
45	sonstige ordentliche Erträge	4.425.163	3.648.301	776.862	- Erträge aus Veräußerg. Bewegl. Gegenstände (Kt.454200=100€) - Auflösung Rückst. (Kt. 458200-458220: 676.762€) - Veräußerungserlöse Grundstücke (Kt. 454100: 100.000€; Spiegelkonto 682100)
471	aktivierte Eigenleistungen	250.000	0	250.000	
				3.840.000	

2. Vergleich auf der Aufwands- bzw. Auszahlungsseite

ordentliche Aufwendungen einschl. Finanzaufwendungen	119.440.000
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	109.610.000
Differenz	9.830.000

Erklärung:

Kt. grp.	Bezeichnung	Ansatz 16 Ergebnisplan	Ansatz 16 Finanzplan	Differenz	Erläuterung
50	Personal	30.067.518	27.829.866	2.237.652	Personalarückst. (Kt. 505100, 501235=2.201.587 €) Zuf.z.Rückstellung ATZ (Kt. 501210 = 36.065 €)
52	Sach-/Dienstleistungen	13.459.866	14.812.766	-1.352.900	- Unterh. Grundst. U. Gebäude (Ausz. aus Rückstellungen) Kt. 721110 = 1.152.900 €) - Unterhaltung Infrastrukturvermögen (Ausz. aus Rückstellungen) Kt. 721105 = 200.000 €
57	Abschreibung	8.628.128	0	8.628.128	Abschreibung
54	sonstige ordentliche Aufwendungen	5.968.229	5.651.109	317.120	Festlegung der neuen Pauschalwertberichtigung der Forderungen (Kt. 547310) 265.120 € (s. oben Kt.grp. 45); 549916-549920 Festwerte 74.600 € - Wertveränderung Sachanl. (Kto.:547100 = 5.300 €) - Sonstige Beiträge (Kt. 549902 = -27.900 €)
				9.830.000	

**Darstellung der Ertrags- und
Aufwandskonten
unterhalb
der Kontengruppendarstellung
des Gesamtergebnisplans**

5.3 GEP mit SK.doc



Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	53.061.749,83	50.744.225	55.616.547	57.564.656	58.483.819	60.127.131
	4 011 00 Grundsteuer A	21.398,70	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
	4 011 01 Grundsteuer A - Vorjahre	82,82	0	0	0	0	0
	4 012 00 Grundsteuer B	6.484.589,24	6.500.000	8.720.000	8.720.000	8.720.000	8.720.000
	4 012 01 Grundsteuer B - Vorjahre	15.503,01	0	0	0	0	0
	4 013 00 Gewerbesteuer	11.704.125,73	11.300.000	11.480.950	11.836.859	12.156.455	12.484.679
	4 013 01 Gewerbesteuer - Vorjahre	9.719.670,40	6.480.359	7.060.000	7.060.000	7.060.000	7.060.000
	4 021 00 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	20.373.518,57	21.241.866	22.962.197	24.034.383	25.339.257	26.559.933
	4 022 00 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.960.793,09	2.311.000	2.376.000	2.941.000	2.294.000	2.355.000
	4 031 00 Vergnügungssteuer	417.320,61	400.000	400.000	320.000	200.000	200.000
	4 031 01 Vergnügungssteuer - Vorjahre	137.847,55	140.000	130.000	130.000	105.000	65.000
	4 032 00 Hundesteuer	158.143,00	160.000	220.000	220.000	220.000	220.000
	4 032 01 Hundesteuer - Vorjahre	-573,50	0	0	0	0	0
	4 051 00 Familienleistungsausgleich	2.069.330,61	2.190.000	2.246.400	2.281.414	2.368.107	2.441.519
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.996.679,17	13.908.535	17.736.189	17.584.562	17.275.028	17.300.530
	4 111 00 Schlüsselzuweisungen vom Land	7.756.874,00	8.040.000	9.840.000	11.000.000	11.451.000	11.977.746
	4 130 00 Zuweisungen vom Bund (allgemein)	0,00	0	887.000	0	495.000	0
	4 131 00 Zuweisungen vom Land (allgemein)	417.422,08	430.100	440.000	440.000	440.000	440.000
	4 140 00 Zuweisungen lfd.Bund	126.042,88	176.050	210.140	152.340	139.200	139.200
	4 141 00 Zuweisungen lfd.Land	3.042.246,00	3.296.957	4.473.083	4.088.318	2.942.807	2.942.080
	4 141 10 Landeszuw.Betreuungszuschuss Schulen	184.199,92	167.500	167.500	167.500	167.500	167.500
	4 141 40 Landeszuw.Fortbildg. Betreug. Schulen	8.954,77	21.130	15.980	15.980	15.980	15.980
	4 142 00 Zuweisungen lfd.Gemeinden (GV)	38.788,04	35.500	37.500	35.500	35.500	35.500
	4 143 00 Zuweisungen lfd.Zweckverb.u.dgl.	1.000,00	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
	4 147 00 Zuweisungen lfd.private Unternehmen	20.290,45	15.000	33.960	27.060	33.960	27.060
	4 148 00 Zuweisungen lfd.übrige Bereiche	5.856,14	12.200	81.700	11.700	11.700	11.700
	4 161 00 Auflösung SoPo für Zuwendungen	29.144,71	23.846	35.220	35.220	35.220	35.220
	4 161 10 Auflös.Sonderposten aus Zuw. vom Land	1.168.770,60	1.133.918	1.170.427	1.267.265	1.163.482	1.164.865
	4 161 20 Auflös.SoPo Zuweisungen von Gemeinden/GV	599,20	237	308	308	308	308
	4 161 80 Auflös.SoPo Zuschüsse v.übr.Bereichen	14.666,00	14.624	15.008	15.008	15.008	15.008
	4 161 81 Auflös. SoPo Spenden übrige Bereiche	14.854,66	13.973	10.363	10.363	10.363	10.363
	4 181 00 Allgemeine Umlagen vom Land	166.969,72	525.000	316.000	316.000	316.000	316.000
3.	+ Sonstige Transfererträge	774.749,08	407.930	515.530	515.530	515.530	515.530
	4 211 00 Ersatz soz.Leist.außerhalb Einrichtungen	11.168,77	4.000	7.400	7.400	7.400	7.400
	4 211 20 Übergeleit.Unterhaltsanspr.bürgerl.r echt	8.716,09	0	0	0	0	0
	4 211 50 Leist.Sozialleistungstr.(ohne Pflegev.)	138.821,58	208.400	220.500	220.500	220.500	220.500



Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
	4 211 60 Leistungen der Pflegeversicherungsträger	366,94	0	0	0	0	0
	4 211 70 Rückzahlung gewährte Hilfe	147.539,41	5.030	7.130	7.130	7.130	7.130
	4 211 90 Sonstige Ersatzleistungen	390,15	0	0	0	0	0
	4 221 20 Übergeleit.Unterhaltsanspr.bürgerl.r echt	467.746,14	190.500	280.500	280.500	280.500	280.500
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.213.140,64	23.751.449	19.648.835	19.908.369	19.908.369	19.908.369
	4 311 00 Verwaltungsgebühren allg.	752.935,72	631.700	722.250	682.250	682.250	682.250
	4 311 02 Dienstleistung Bürgerberatung	9.215,50	8.000	0	0	0	0
	4 311 03 Erträge BPA	102.176,50	105.000	110.000	110.000	110.000	110.000
	4 311 04 Erträge RPA	94.213,50	90.050	100.050	100.050	100.050	100.050
	4 311 05 Erträge Kinderpässe	6.872,50	6.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	4 321 00 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	472.276,73	489.620	450.403	485.403	485.403	485.403
	4 321 14 Erlöse aus Schmutzwassergebühr	7.907.989,11	8.035.000	7.975.000	7.975.000	7.975.000	7.975.000
	4 321 22 Kindergartenbeiträge	1.211.157,10	1.195.400	1.505.600	1.729.600	1.729.600	1.729.600
	4 321 23 Essensgeld	29,65	0	0	0	0	0
	4 321 30 Straßenreinigungsgebühr	311.494,76	335.000	0	0	0	0
	4 321 31 Straßenreinigungsgebühr Vorjahr	173,77	0	0	0	0	0
	4 321 42 Niederschlagswassergebühr	1.844.736,46	1.910.000	2.241.000	2.241.000	2.241.000	2.241.000
	4 321 46 Kostenerstattung Feuerwehr	23.593,00	16.000	21.200	21.200	21.200	21.200
	4 321 50 Benutzungsgeb.u.ä.Entgelte (Umbettung)	5.111,00	6.000	0	0	0	0
	4 321 51 Benutzungsgeb.u.ä.Entg.(Beerdigun gsgeb.)	335.527,00	365.000	0	0	0	0
	4 321 52 Rettungsdienstgebühren	2.231.998,60	2.665.000	2.790.000	2.790.000	2.790.000	2.790.000
	4 321 53 Nutzungsrechte an Gräbern	552.070,04	570.000	0	0	0	0
	4 321 54 Öff.rechtl.Abfallbeseitigung	4.094.735,45	3.984.000	0	0	0	0
	4 321 55 Gebühren vorbeugender Brandschutz	4.800,00	4.700	5.400	5.400	5.400	5.400
	4 321 56 Rettungsdienst Vorjahr	138.572,35	0	0	0	0	0
	4 321 60 Kindertagespflege	278.327,00	300.000	330.000	370.000	370.000	370.000
	4 321 65 Kostenersatz f.ordnungsbeh. Maßn.	28.069,00	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
	4 321 70 Benutzungsgebühren ...	61.200,54	60.000	62.000	62.000	62.000	62.000
	4 321 71 Unterrichtsgebühren	749.628,88	760.000	835.000	835.000	835.000	835.000
	4 321 72 Mietgebühren	6.720,00	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
	4 321 73 Materialkosten weiterbelastet	3.845,97	3.500	4.500	4.500	4.500	4.500
	4 321 80 Benutzungsgeb. u.ä.Entgelte (Obdachl.)	80.893,99	80.120	80.120	80.120	80.120	80.120
	4 321 82 Benutzungsgeb.u.ä.Entgelte (Asylbew.)	215.670,27	382.000	759.500	759.500	759.500	759.500
	4 361 05 Ersatzzahlungen gemäß Baumsatzung	14.300,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	4 371 00 Erträge aus Auflösung SoPo für Beiträge	1.010.828,54	1.010.380	1.010.423	1.010.957	1.010.957	1.010.957
	4 371 10 Ertr.Aufl.SoPo Straßenentwässerung	62.955,00	62.955	62.955	62.955	62.955	62.955
	4 371 20 Ertr.Aufl.SoPo Kanalanschlussbeiträge	290.217,73	288.759	290.218	290.218	290.218	290.218
	4 371 30 Ertr.Aufl.SoPo Kanalanschlusskosten	218.216,09	217.265	218.216	218.216	218.216	218.216



Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
	4 371 60 Ertr.Aufl.SoPo Ökokonto	92.588,89	102.000	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.258.184,00	1.347.030	1.517.301	1.519.897	1.516.954	1.519.761
	4 411 00 Mieten und Pachten 0% MWST	174.403,72	231.000	261.400	276.400	276.400	276.400
	4 411 02 Mieten und Pachten 19 % MWST	69.615,50	125.650	146.680	141.680	141.680	141.680
	4 411 03 Erbbauzinsen	200.021,47	171.220	202.722	203.222	203.722	204.222
	4 411 04 Pachten aus unbeb Grst 0% MWST	32.852,11	40.000	34.000	34.000	32.000	32.000
	4 411 05 Miete und Pachten (Gebausie)	152.853,20	126.850	133.100	133.100	133.100	133.100
	4 421 00 Erträge aus Verkauf 0% MWST	83.678,26	82.950	98.250	98.250	98.250	98.250
	4 421 01 Erträge aus Verkauf 7% MWST	2.076,73	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	4 421 02 Erträge aus Verkauf 19% MWSt	37.361,40	41.550	52.469	49.425	53.122	51.289
	4 421 05 Erträge aus Verwertung/Versteigerung	3.654,63	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	4 421 10 Vorverkaufsgebühren	843,40	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200
	4 461 00 Sonst.privatrechtl.Leistgsentg.0 %MWST	58.660,31	68.710	38.980	39.220	38.980	38.220
	4 461 01 Sonst privatrechtl. Leistgsentg. 7% MWST	93.515,36	86.600	100.100	105.000	100.100	105.000
	4 461 02 Sonst.privatrechtl. Leistgntg.19% MWST	28,91	500	14.500	14.500	14.500	14.500
	4 461 10 Essensgeld	347.648,00	361.800	421.900	411.900	411.900	411.900
	4 461 20 So.priv.rechtl.Entgelte Müllabfuhr	971,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.860.097,31	6.208.034	12.240.435	12.282.015	12.243.226	12.264.308
	4 480 00 Kostenerstatt.Bund	52.634,40	26.228	700	20.700	700	20.700
	4 481 00 Kostenerstatt.Land	5.179.366,85	5.586.506	11.472.790	11.582.790	11.562.790	11.562.790
	4 481 01 Fahrtkosten integr. Gruppen	-10.046,85	0	0	0	0	0
	4 481 02 Personalk. integr. Gruppen	178.953,04	170.000	142.000	100.000	100.000	100.000
	4 482 00 Kostenerstatt.Gemeinden (GV)	2.881.194,72	213.300	108.627	45.160	45.160	45.160
	4 483 00 Kostenerstatt.Zweckverb.u.dgl.	27.680,54	26.550	27.200	27.700	27.700	27.700
	4 484 00 Kostenerstatt.sonst.öff.Bereich	87.268,88	0	13.500	27.500	27.500	27.500
	4 484 01 Erst. ARGE SGB II	61.469,19	63.000	0	0	0	0
	4 485 00 Kostenerstatt.verbund.Unt.Beteil.So nderv	115.679,19	97.150	103.300	104.300	104.450	104.450
	4 486 00 Kostenerstatt.sonst.öff.Sonderrechn ungen	100,00	1.000	335.618	337.165	338.226	339.308
	4 487 00 Kostenerstatt.private Unternehmen	231.693,81	0	0	0	0	0
	4 488 00 Kostenerstatt.übrige Bereiche	54.103,54	24.300	36.700	36.700	36.700	36.700
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.010.214,93	4.142.797	4.425.163	3.954.971	3.967.074	3.994.371
	4 511 00 Konzessionsabgaben	2.127.115,73	2.425.000	2.412.000	2.400.000	2.390.000	2.390.000
	4 541 00 Veräußerungserlöse Grundstücke/Gebäude	566.744,49	0	100.000	50.000	50.000	50.000
	4 542 00 Veräußerungserl.bewegl.Gegenstän de	361,50	3.000	100	100	100	100
	4 561 00 Bußgeld	310.491,88	319.700	334.300	334.800	334.800	334.800
	4 561 10 Verwarnungsgeld	-1.306,90	0	5.000	5.000	5.000	5.000
	4 562 00 Säumniszuschläge, Mahnggeb. (o.GewSt)	86.502,11	80.000	80.050	80.050	80.050	80.050
	4 562 05 Säumniszuschläge u.ä. GewSt	1.036.246,00	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
	4 562 20 Verspätungszuschlag GewSt	2.520,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	4 562 30 Stundungszinsen	6.959,50	11.033	16.400	16.400	16.400	16.400
	4 563 00 Gewährverträge, Bürgschaften	174.645,33	165.000	156.000	145.000	133.000	122.000



Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
	4 581 00 Erträge aus Zuschreibungen	13.977,00	0	0	0	0	0
	4 582 00 Auflös./Herabsetz.RST (Personal)	0,00	518.943	676.662	279.290	313.073	351.690
	4 582 20 Auflös./Herabsetz.Rückstellungen	206.213,25	100	100	100	100	100
	4 583 10 Auflös./Herabsetz.Wertbericht.a.For d.	908.422,48	0	0	0	0	0
	4 591 00 Andere sonstige ordentl.Erträge 0% MWST	39.181,44	30.421	47.671	47.671	47.671	47.671
	4 591 02 And. sonst. ordentl. Erträge 19 % MWST	35.299,48	39.000	43.780	43.460	43.780	43.460
	4 591 05 Erträge Kleindifferenzen	89,36	0	0	0	0	0
	4 591 10 Versicherungsentschädigungen	247.142,09	2.600	5.100	5.100	5.100	5.100
	4 591 50 Kreisleiststellengebühr	213.051,37	245.000	245.000	245.000	245.000	245.000
	4 591 51 Kreisleiststellengebühr Vorjahr	34.547,86	0	0	0	0	0
	4 591 60 Unklare Erstattungen Agentur für Arbeit	2.010,96	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	318.522,13	220.000	250.000	250.000	250.000	250.000
	4 711 00 Aktivierte Eigenleistungen	318.522,13	220.000	250.000	250.000	250.000	250.000
10.	= Ordentliche Erträge	106.493.337,09	100.730.000	111.950.000	113.580.000	114.160.000	115.880.000
11.	- Personalaufwendungen	23.993.919,78	29.307.336	30.067.518	30.423.394	30.866.091	31.393.883
	5 011 00 Dienstaufwendungen Beamte	6.269.996,89	6.811.594	6.935.608	7.074.321	7.215.806	7.360.117
	5 012 00 Dienstaufwend.tariflich Beschäftigte	12.343.876,30	13.542.536	14.126.191	14.288.786	14.495.453	14.785.755
	5 012 01 Dienstaufwend.tariflich Beschäftigte	1.055.732,34	1.160.339	1.279.056	1.304.640	1.330.732	1.357.346
	5 012 10 Zuführungen z. Rückstellungen ATZ	-369.405,11	28.676	36.065	0	0	0
	5 012 20 Rückstell.f.nicht genommenen Urlaub	92.505,64	0	0	0	0	0
	5 012 30 Rückstell.f.geleistete Überstunden	67.140,00	0	0	0	0	0
	5 012 35 Zuf. RST Versorgungslastenteilung	114.464,00	50.799	36.495	38.768	41.174	43.581
	5 012 40 Pauschalierte Lohnsteuer	1.053,79	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
	5 019 00 Dienstaufwend.sonstige Beschäftigte	516.834,37	479.550	599.700	599.700	599.700	599.700
	5 022 00 Beitr.Versorgungskasse tarifl.Beschäft.	988.830,26	1.075.542	1.099.302	1.099.871	1.100.453	1.101.046
	5 022 01 Beitr.Versorgungskasse tarifl.Beschäft	84.216,75	92.966	99.680	99.779	99.880	99.983
	5 029 00 Beiträge Versorgungskasse sonst.Beschäft	2.087,49	4.032	4.755	4.755	4.755	4.755
	5 031 00 Beiträge zu gesetz.Sozialvers.für Beamte	3.439,00	3.000	4.190	4.190	4.190	4.190
	5 032 00 Beitr.gesetz.Sozialvers.tarifl.Beschä ft.	2.490.837,46	2.731.852	2.886.588	2.944.300	3.003.172	3.063.230
	5 032 01 Beitr.gesetz.Sozialvers.tarifl.Beschä ft	223.776,98	245.349	268.426	271.782	277.213	279.536
	5 039 00 Beiträge gesetz.Sozialvers.sonst.Besch.	19.183,09	20.238	29.270	29.270	29.270	29.270
	5 041 00 Beihilfen,Unterstützungsl.u.dgl.f.Besch ch	471.261,53	535.000	496.000	496.000	496.000	496.000
	5 051 00 Zuführungen z.Pensionsrückstell.f.Besch.	-381.911,00	2.524.763	2.165.092	2.166.132	2.167.193	2.168.274
12.	- Versorgungsaufwendungen	6.167.591,23	2.545.000	2.685.000	2.685.000	2.685.000	2.685.000
	5 121 00 Versorgungskasse Beamte(Versorg.empf.)	2.185.317,00	1.995.000	2.185.000	2.185.000	2.185.000	2.185.000



Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
	5 141 00 Beihilf.,Unterstützungsl.u.dgl.Versor g.e	469.091,23	550.000	500.000	500.000	500.000	500.000
	5 151 00 Zuführ.Pensionsrückst.f.Versorg.em pfäng.	3.513.183,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.468.509,02	23.864.590	13.459.866	13.877.462	13.304.977	13.278.530
	5 202 00 Lieferantenskonto	-16.116,58	0	0	0	0	0
	5 211 00 Unterhaltung Grundstücke,baul.Anlagen	105.641,28	213.850	96.820	89.050	89.050	89.050
	5 211 01 Unterhaltung Außenanlagen	33.900,79	36.450	36.450	36.450	36.450	36.450
	5 211 02 Unterhaltg des unbebauten Grundbesitzes	13.753,27	47.000	52.000	52.000	47.000	47.000
	5 211 03 Instandsetzung Hochbau	805.573,27	1.195.500	700.000	420.000	183.000	10.000
	5 211 04 Unterhaltung Hochbauten (Gebäusie)	890.560,36	900.000	900.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
	5 211 05 Unterhaltung Infrastrukturvermögen - MW	1.603.026,06	1.591.000	988.200	1.053.200	1.053.200	1.053.200
	5 211 06 Deckenbaumaßnahmen	23.328,98	220.000	0	300.000	0	220.000
	5 211 07 Denkmalpflfegemaßnahmen	10.205,84	10.000	12.000	15.000	15.000	15.000
	5 211 08 Material-Direktverbrauch	447.454,22	433.150	467.500	467.500	467.500	467.500
	5 211 09 Unterhaltung Ü-Heime	3.379,66	2.900	8.900	8.900	8.900	8.900
	5 211 11 Unterh. Hochbau (Versicherungsfälle)	262.932,15	7.500	8.600	8.600	8.600	8.600
	5 211 15 Unterhaltung Infrastrukturvermögen - RW	0,00	0	92.000	142.000	142.000	142.000
	5 211 25 Unterhaltung Infrastrukturvermögen - SW	0,00	0	142.000	192.000	192.000	192.000
	5 231 00 Erstatt.lfd.Verwalt.Land	55.879,42	46.130	53.980	53.980	53.980	53.980
	5 232 00 Erstatt.lfd.Verwalt.Gemeinden/GV	473.797,51	713.950	642.000	642.000	642.000	642.000
	5 233 01 Verwaltungskosten Beihilfebearbeitung	28.336,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	5 234 02 Notarzt Krankenhaus u.a.	312.013,23	328.000	328.000	328.000	328.000	328.000
	5 235 00 Erstatt.lfd.Verwalt.verb.Unt.Beteil.S V	128.130,80	148.040	137.400	137.400	137.400	137.400
	5 235 01 Kostenerst.Gebäusie f. Gebäudeverwaltung	542.904,68	490.000	0	0	0	0
	5 235 02 Dienstleist. Stadtwerke - Daueraufträge	4.762.506,00	5.027.538	0	0	0	0
	5 235 03 Dienstleist. Stadtwerke - Einzelaufträge	605.880,35	608.230	0	0	0	0
	5 237 00 Erstatt.lfd.Verwalt.private Unternehmen	229.607,17	257.164	214.070	205.530	196.522	196.522
	5 238 00 Erstatt.lfd.Verwalt.übrige Bereiche	1.357.972,54	1.454.970	1.548.560	1.549.355	1.550.150	1.550.968
	5 238 01 Kostenerstattung FC Schwadorf	5.500,00	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
	5 238 02 Aufwuchs-, Pachtenschädigungen	0,00	800	800	800	800	800
	5 241 00 Bewirtschaftung Grundstücke,baul.Anlagen	313.599,36	248.291	329.038	338.785	348.813	359.312
	5 241 01 Reinigung	1.160.851,75	1.130.150	1.098.710	1.098.910	1.098.910	1.098.910
	5 241 03 Aufwendungen für Energie	759.455,37	887.540	286.540	286.540	286.540	286.540
	5 241 04 Stromkosten Gebäude (Gebäusie)	622.201,80	647.940	697.761	718.336	739.373	761.234
	5 241 05 Aufwendungen für Gas	802.077,10	1.191.880	962.993	991.936	1.020.459	1.051.927
	5 241 06 Steuern, Abgaben	12.132,93	7.083	10.182	10.182	10.182	10.182
	5 241 10 Wasser/Wasserentnahmeentgelt	68.331,77	65.260	83.942	83.942	83.942	83.941



Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
	5 241 11 Abwasserabgaben	341.678,77	337.305	359.215	359.215	359.215	359.215
	5 241 12 Entsorgungs- und Verwertungskosten	241.075,53	281.000	261.100	261.100	261.100	261.100
	5 241 13 Entsorgungs- und Deponiekosten Müllabfuhr	2.076.328,86	2.104.410	147.765	147.765	147.765	147.765
	5 251 01 Laufende Kfz-Betriebskosten	84.964,55	106.300	102.200	106.900	113.800	120.600
	5 251 02 Kfz-Reparaturen	154.615,40	125.600	160.700	154.700	154.700	154.700
	5 255 00 Unterhaltung sonst.bewegliches Vermögen	143,40	300	300	300	300	300
	5 255 01 Unterhaltg. Maschinen,technische Anlagen	97.945,60	77.000	102.500	102.500	102.500	102.500
	5 255 02 Unterhaltg. Betriebsvorrichtungen	114.248,25	80.000	115.500	115.500	115.500	115.500
	5 255 03 Unterhaltg. Betriebs- u.Geschäftsausstatt	110.720,12	147.043	144.127	141.849	141.149	141.649
	5 255 04 Unterhaltung Inventar (Schulbudget)	4.731,89	5.670	4.963	4.322	3.997	3.928
	5 255 05 Unterhaltung Kopierer (Schulbudget)	18.459,20	18.328	18.329	18.329	18.329	18.329
	5 255 07 Aufwendungen für Schadensfälle	171,48	100	280	280	280	280
	5 271 00 Lernmittel n.d.Lernmittelfreiheitsges.	125.684,06	218.779	201.942	195.407	193.722	189.499
	5 281 00 Aufw. f. sonst. Sachleistungen 0% VST	190.037,59	190.960	234.860	224.860	224.860	224.860
	5 281 01 Aufw. f. sonst. Sachleistungen 7 % VST	4.231,74	6.100	1.300	1.300	1.300	1.300
	5 281 02 Aufw. f. sonst. Sachleistg. 19 % VST	18.131,59	13.800	20.900	18.500	20.900	18.500
	5 291 00 Aufw. f. sonst.Dienstleistungen 0% VST	586.884,82	1.234.810	681.790	641.790	552.140	564.640
	5 291 01 Aufw. f. so.Dienstl. (Schädlingsbek.)	351,99	12.900	12.900	12.900	12.900	12.900
	5 291 02 Aufwendungen für Dienstleistungen	183.854,26	219.600	214.250	363.050	364.250	213.050
	5 291 03 Schülerbeförderungskosten	657.622,97	691.969	694.199	694.199	694.199	694.199
	5 291 04 Sonst.Aufw.f.ordn.beh.Maßnahmen	26.024,76	41.000	41.000	41.000	41.000	41.000
	5 291 06 Aufw. f. sonst. Dienstleistg. 19 % VST	5.785,11	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	8.526.647,36	8.484.205	8.628.128	9.375.580	8.660.013	8.658.625
	5 711 02 Abschreib.immaterielle Vermögensg.d.AV	43.611,88	33.440	58.982	58.593	58.593	58.593
	5 711 03 Abschr. BV/Aufbauten/Unbeb. Grundst.	278.807,41	276.730	255.690	255.690	255.690	255.690
	5 711 05 Abschreibungen auf Gebäude	2.216.389,16	2.277.340	2.304.296	2.321.796	2.321.796	2.321.796
	5 711 06 Abschreibungen Brücken u.Tunnel	105.191,00	105.200	105.189	105.189	105.189	105.189
	5 711 08 Abschr.Entwässerung- ,Abwasserbes.Anl.	1.588.781,79	1.620.000	1.590.000	1.590.000	1.590.000	1.590.000
	5 711 09 Abschr.Strassen,Wege,Plätze,Verke hrs.Anl.	2.079.815,40	1.980.991	2.141.029	2.130.967	2.140.400	2.139.012
	5 711 10 Abschr.sonst.Bauten Infrastrukturvermög.	1.033.123,50	1.359.020	1.033.956	1.033.956	1.033.956	1.033.956
	5 711 11 Abschreibungen auf Maschinen	800,00	1.085	345	345	345	345
	5 711 12 Abschreibungen auf technische Anlagen	47.251,35	87.130	63.987	63.987	63.987	63.987
	5 711 13 Abschreibungen auf Fahrzeuge	318.987,60	315.520	318.236	336.236	336.236	336.236
	5 711 15 Abschreib.a.Betriebs- ,Geschäftsausstatt.	429.325,27	427.684	506.355	503.758	503.758	503.758



Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
	5 731 00 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	0,00	0	0	725.000	0	0
	5 731 10 Sonstige Abschreibungen	384.563,00	65	250.063	250.063	250.063	250.063
15.	- Transferaufwendungen	45.761.153,74	45.880.871	55.511.259	54.901.329	53.130.913	53.155.069
	5 311 00 Zuweis.lfd.Land	741,37	0	0	0	0	0
	5 313 00 Zuweis.lfd.Zweckverb.u.dgl.	793.488,90	795.333	836.500	838.500	836.500	836.500
	5 313 01 Betriebskostenzuschuss Max-Ernst-Museum	91.472,00	89.483	91.000	91.000	91.000	91.000
	5 314 00 Zuweis.lfd.sonst.öff.Bereich	100.745,92	271.210	316.010	52.010	52.010	52.010
	5 315 00 Zuweis.lf.verbund.Unt.Beteil.Sonder verm.	109.256,80	135.100	135.100	135.100	135.100	135.100
	5 317 00 Zuweis.lfd.private Unternehmen	4.196,90	8.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	5 317 01 Zuschuss Weihnachtsbeleuchtung	6.150,00	6.150	6.150	6.150	6.150	6.150
	5 318 00 Zuweis.lfd.übrige Bereiche	8.283.604,17	9.278.703	9.518.335	9.691.835	9.690.335	9.691.835
	5 324 00 Schuldendiensthilfen sonst.öff.Bereich	1.656,80	1.660	1.660	1.660	1.660	1.660
	5 331 01 Jugendhilfe an nat.Pers.außerhalb Einr.	2.543.709,20	3.497.510	3.833.010	3.853.010	3.493.010	3.493.010
	5 331 10 HzL - lfd. Leistungen a.v.E.	376.934,83	0	0	0	0	0
	5 331 11 HzL-einm. Leist. Empf. lfd.Leist.- a.v.E.	803,26	0	0	0	0	0
	5 331 20 Grundsicherung nat.Pers.außerh.Einricht.	2.289.178,59	0	0	0	0	0
	5 331 22 Einm.Leist.SE (jüng. 65) m.Bzg.GSI-a.E.	7.004,76	0	0	0	0	0
	5 331 30 Hilfe Krankheit-Schwang.,Familie, - a.E.	1.494,20	0	0	0	0	0
	5 331 32 Vorbeugende Gesundheitshilfe - a.E.	406,39	0	0	0	0	0
	5 331 41 Hilfe Pflege-Pflegegeld b. erh. Pflegeb.	43.448,22	0	0	0	0	0
	5 331 42 Hilfe Pflege-Pflegegeld b. auß. Pflegeb.	49.764,20	0	0	0	0	0
	5 331 43 Hilfe Pflege-Pflegegeld schw. Pflegeb.	70.621,15	0	0	0	0	0
	5 331 46 Beihilfen f. Pflegeperson (§ 65,1,1,HS2)	27.364,25	0	0	0	0	0
	5 331 49 Hilfsmittel (§61,Abs.2,Satz1,SGB XII)	3.246,39	0	0	0	0	0
	5 331 52 Bestattungskosten (§74 SGB XII)	21.291,56	0	0	0	0	0
	5 332 00 Sozial.leist.an nat.Pers.in Einricht.	29.493,85	0	10	10	10	10
	5 332 01 Jugendhilfe an nat.Pers.innerhalb Einr.	3.010.763,00	3.250.100	3.690.100	3.690.100	3.210.100	3.210.100
	5 338 01 BuT 1-täg.Ausfl.Schule+Kita,mehrtäg.Kita	0,00	200	1.000	1.000	1.000	1.000
	5 338 02 BuT mehrtägige Klassenfahrten Schule	468,00	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	5 338 03 BuT Schulbedarf	1.323,38	2.400	5.500	5.500	5.500	5.500
	5 338 04 BuT Schülerbeförderung	0,00	200	200	200	200	200
	5 338 05 BuT Lernförderung	918,00	200	2.000	2.000	2.000	2.000
	5 338 06 BuT Mittagsverpflegung	3.981,06	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000
	5 338 07 BuT soziale und kulturelle Teilhabe	300,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000



Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
	5 339 10 Vollzug des Unterhaltsvorschussgesetzes	439.309,94	480.000	550.000	550.000	550.000	550.000
	5 339 20 Leistungen in besonderen Fällen § 2	104.533,15	590.000	857.000	857.000	857.000	857.000
	5 339 30 Grundleistungen § 3 (Unterkunft u.a.)	183.426,92	120.000	780.000	780.000	780.000	780.000
	5 339 31 Grundleistungen § 3 (1)	186.023,93	75.000	611.000	611.000	611.000	611.000
	5 339 32 Grundleistungen § 3 (2)	306.321,96	185.000	992.000	992.000	992.000	992.000
	5 339 40 Leist. b. Krankh./Schwanger./Geburt	171.610,20	200.000	632.000	632.000	632.000	632.000
	5 339 50 Arbeitsangelegenheiten	5.972,61	5.000	21.100	21.100	21.100	21.100
	5 339 61 Sonstige Leistungen § 6 - Sachleistungen	24.447,54	28.000	23.000	23.000	23.000	23.000
	5 339 62 Sonstige Leistungen § 6 - Geldleistungen	22.093,73	38.000	122.000	122.000	122.000	122.000
	5 341 00 Gewerbesteuerumlage	1.703.396,61	1.462.675	1.498.648	1.542.068	1.558.532	1.586.585
	5 342 00 Finanz.beteilig.Fonds Deutsche Einheit	1.654.728,12	1.408.177	1.461.284	1.489.426	1.514.696	1.540.649
	5 342 01 Solidaritätszuschlag	29.260,17	6.270	34.992	0	31.350	0
	5 372 00 Allgemeine Umlagen an Gemeinden/GV	22.568.617,00	23.445.000	24.578.000	24.000.000	23.000.000	23.000.000
	5 391 00 Sonstige Transferaufwendungen	487.584,71	495.000	515.000	515.000	515.000	515.000
	5 391 10 Umlage AÖR	0,00	0	4.388.660	4.388.660	4.388.660	4.388.660
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.958.905,66	5.037.998	5.968.229	5.437.235	5.883.006	5.168.893
	5 411 00 Aufwendungen für Personaleinstellungen.	0,00	500	300	300	300	300
	5 412 01 Fortbildung, Umschulung	119.059,99	147.950	172.350	166.950	166.950	167.950
	5 412 02 Ausbildung	70.159,41	54.000	107.500	83.500	59.500	59.500
	5 412 03 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	42.994,56	50.635	55.770	55.670	55.670	55.670
	5 412 04 Beschäftigtenbetreuung u.Dienstjubiläen	39,00	0	0	0	0	0
	5 412 06 Dienst- /Schutzkleid.,pers.Ausrüstungsg.	60.355,73	60.550	65.000	66.000	65.000	66.000
	5 412 07 Personalnebenaufwendungen	50.276,95	66.400	57.290	53.090	57.090	53.090
	5 412 08 Parkgebühren	11.299,09	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
	5 412 09 Job-Ticket	102.821,30	106.000	115.200	115.200	115.200	115.200
	5 412 10 Honorare (z.B.Dozenten)	160.384,89	155.560	131.810	124.410	131.310	124.410
	5 421 00 Aufwend.f.ehrenamtliche/sonstige Tätigk.	54.785,00	77.400	43.200	43.200	43.200	43.200
	5 422 00 Mieten und Pachten	419.785,91	588.449	909.123	1.082.630	1.039.425	893.325
	5 423 00 Leasing	59.542,98	63.474	61.889	61.639	61.639	61.639
	5 429 00 Sonst.Inanspruchnahme Rechte u.Dienste	270.923,62	397.890	420.353	371.450	372.050	371.450
	5 431 00 Sonstige Geschäftsaufwendungen	234.540,63	258.075	297.230	299.730	278.080	286.880
	5 431 01 Sonstige Geschäftsaufw (Schulbudget)	58.893,22	90.699	69.541	61.190	56.979	56.050
	5 431 10 Büromaterial	116.871,07	111.530	117.990	123.790	116.890	120.290
	5 431 11 Druck und Vervielfältigung	20.442,64	41.000	31.210	31.010	31.010	31.010
	5 431 12 Zeitungen und Fachliteratur	32.025,55	20.370	18.249	16.962	16.317	16.171
	5 431 13 Porto	130.908,51	92.781	98.840	138.830	98.840	118.830
	5 431 14 Telefon	80.679,27	75.360	81.240	81.340	81.240	81.290



Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
5 431 15 Fachliteratur (Stadt- Verw.Büch./Archiv)	34.794,69	31.480	32.025	32.025	32.025	32.025
5 431 16 Öffentliche Bekanntmachungen	18.697,33	14.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5 431 17 Bewirtung	60.338,01	74.885	76.455	76.055	75.855	75.955
5 431 18 Repräsentation	32.377,73	16.000	16.100	16.100	16.100	16.100
5 431 19 Ehrungen, Jubiläen	41.985,83	22.300	18.300	18.300	18.300	22.300
5 431 20 Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	75.884,73	82.750	83.850	74.250	76.250	74.250
5 431 21 Aufwendungen für sonstige Vorräte	173.858,31	167.500	168.500	178.500	178.500	178.500
5 431 22 Prozess- und Rechtsberatungskosten	50.898,24	82.650	76.870	76.840	76.870	76.870
5 431 23 Rechnungsprüfungskosten	118.427,31	121.000	123.000	123.000	123.000	123.000
5 431 24 Konto- und Buchführungsgebühren	19.329,97	17.225	19.225	19.225	19.225	19.225
5 441 00 Steuern, Versicherungen, Schadensf älle	98.058,65	0	0	0	0	0
5 441 01 Kfz-Steuern	-325,00	1.962	2.674	2.674	2.674	2.674
5 441 02 Kfz-Versicherungen	54.183,30	60.805	59.085	59.335	60.270	60.480
5 441 03 Versicherungsbeiträge u. ä.	506.574,46	536.470	539.000	543.805	546.615	547.605
5 441 04 Versicherungsbeiträge (Gebausie)	183.477,04	227.371	195.470	195.470	195.470	195.470
5 441 08 Sonstige betriebliche Steueraufwendungen	1.695.000,00	0	0	0	0	0
5 441 10 Kapitalertragsteuer	531.999,45	114.000	633.501	0	570.000	0
5 471 00 Wertveränderungen Sachanlagen	15.337,20	300	5.300	800	800	800
5 473 10 Wertkorrekturen zu Forderungen	1.458.749,03	161.520	265.120	264.120	264.120	264.120
5 482 00 Säumniszuschläge	73,50	100	100	100	100	100
5 491 00 Verfügungsmittel	4.673,49	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
5 492 00 Fraktionszuwendungen	52.134,79	56.000	56.000	56.000	56.000	56.000
5 492 10 Aufw. für Ratsmitglieder u. sk. Bürger	241.710,73	220.000	283.200	283.200	283.200	283.200
5 499 00 Übrige weitere sonst.Aufwend.lfd.Verwalt	6.551,52	300	5.700	5.700	5.700	5.700
5 499 01 Beitr.Wirtschaftsverb.,Berufsvertr.u. Ver	53.830,77	60.217	58.554	56.965	58.554	56.965
5 499 02 Sonstige Beiträge	3.700,39	31.098	3.666	31.566	3.666	31.566
5 499 03 Einstellungen und Zuschreibungn SoPo	61.100,00	83.000	0	0	0	0
5 499 16 Festwertbeschaffung Bücherei (Medien), Archiv (Will-Küpper- Sammlung)	37.929,48	37.100	35.100	35.100	35.100	35.100
5 499 17 Festwertbeschaffung Musikschulinstrument	94,37	0	0	0	0	0
5 499 18 Festwertbeschaffung Straßenbeleuchtung	13.533,16	50.000	0	0	0	0
5 499 20 Festwertbeschaffung Feuerwehr	39.618,88	52.000	39.500	39.500	39.500	39.500
5 499 30 Beschaffungen 60 - 410 € (o MWSt)	177.518,98	240.242	280.749	234.614	261.322	212.033
17. = Ordentliche Aufwendungen	113.876.726,79	115.120.000	116.320.000	116.700.000	114.530.000	114.340.000
18. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-7.383.389,70	-14.390.000	-4.370.000	-3.120.000	-370.000	1.540.000
19. + Finanzerträge	3.779.469,95	800.000	4.460.000	180.000	3.970.000	170.000
4 615 00 Zinsertr.verbund.Unt.Beteil.Sonderv erm.	21.300,29	20.902	20.481	20.036	19.566	19.070
4 616 00 Zinserträge sonst.öff.Sonderrechnungen	1.143,86	0	0	0	0	0



Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
	4 618 10 Zinserträge von übrigen Bereichen	2.224,05	3.191	1.554	1.367	1.211	1.097
	4 651 20 Gewinn Stadtwerke	3.500.000,00	760.000	4.235.965	0	3.797.223	0
	4 691 00 Sonstige Finanzerträge	32.785,36	0	0	0	0	0
	4 691 10 Erträge aus Gewinn Beteiligungen (KSK)	218.522,00	0	200.000	156.597	150.000	147.833
	4 691 20 Erträge aus Gewinnbeteiligung MünchHypB	0,00	13.907	0	0	0	0
	4 691 30 Erträge aus Gewinnbeteiligung Radio Erft	3.494,39	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.472.869,58	3.400.000	3.120.000	3.080.000	3.140.000	2.960.000
	5 511 00 Zinsaufwendungen an Land	0,00	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	5 517 00 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	2.748.250,17	3.088.200	2.810.000	2.770.000	2.830.000	2.650.000
	5 517 02 Zinsaufwand Tagesgeld	50.059,78	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	5 518 03 Sonstige Zinsaufwendungen	734,44	700	200	200	200	200
	5 599 01 Gebühren Rücklastschriften	828,68	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	5 599 03 Sonst.Aufw.f.bes.Finanzauszahlungen	0,00	50.000	53.700	53.700	53.700	53.700
	5 599 04 Aufwendungen Kleindifferenzen	118,51	100	100	100	100	100
	5 599 05 Kleindifferenz - Fire	1,00	0	0	0	0	0
	5 599 07 Erstattungszinsen Gewerbesteuer	672.877,00	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	306.600,37	-2.600.000	1.340.000	-2.900.000	830.000	-2.790.000
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-7.076.789,33	-16.990.000	-3.030.000	-6.020.000	460.000	-1.250.000
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-7.076.789,33	-16.990.000	-3.030.000	-6.020.000	460.000	-1.250.000

Allgemeine Erläuterungen zu Kontengruppen bzw. einzelnen Konten

5.4 Deckblatt Erl. Kt.GEP.doc



Allgemeine Erläuterungen
Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen
51 Versorgungsaufwendungen

Erläuterung:
zu Kontengruppe 50/51:

Der Ansatz 2016 beläuft sich auf eine Gesamtsumme in Höhe von 32.752.519 €.

Die Laufzeit der derzeitigen Tarifsteigerungen bei den Beschäftigten deckt den Zeitraum vom 01. März 2014 – 29.02.2016 ab. Aufgrund der noch stattfindenden Tarifverhandlungen für das Jahr 2016 wurde eine Tarifierhöhung für das Jahr 2016 geschätzt und in Höhe von 2,5 % berechnet. Für die Beamten wurde eine Steigerung ab August 2016 in Höhe von ca. 2,1 % eingerechnet.

Die Steigerung der Bezügeauszahlung bei den Beamten gegenüber dem Jahr 2015 ist im Wesentlichen auf die Schaffung 3 neuer Beamtenstellen zurückzuführen. Die Pensionierung eines Beamten (A 15 ÜBesG) fängt die geplanten Besoldungserhöhungen ab 01.08.2016 auf.

Durch den Betriebsübergang des Gebäudemanagements in die AÖR entfallen Kosten für ca. 7 Personen, zusätzlich fallen Ende des Jahres 2015 3 Personen aus der Freistellungsphase der Altersteilzeit und begeben sich in den Rentenbezug. Auch im Laufe des Jahres 2016 fallen nochmals 3 Personen aufgrund der Beendigung der Freistellungsphase aus dem Entgeltbezug. Insgesamt kommt es jedoch durch den Zustrom an Flüchtlingen und den damit verbundenen Mehraufwand in der gesamten Verwaltung in verschiedenen Fachbereichen zu einem Mehrbedarf an Beschäftigten. Aufgrund dessen und auch aufgrund der eingeplanten Tarifierhöhungen und auch durch zusätzliche Stellen im Bereich der pädagogischen Kräfte kommt es zu Erhöhungen des Entgeltansatzes bei Sachkonto 501200 (ehemalige Angestellte). Auch bei Sachkonto 501201 (ehemalige Arbeiter) ist eine Erhöhung des Ansatzes zu verzeichnen, da aufgrund eines Betriebsüberganges vom Förderverein zur Stadt Brühl und der Entscheidung des Frischkochens in einer weiteren Kindertageseinrichtung Köche und hauswirtschaftliche Kräfte übernommen bzw. eingestellt wurden. Desweiteren werden ebenfalls 2 neue Hausmeisterstellen im Bereich der Flüchtlingsunterkünfte benötigt.

Für das Jahr 2016 ist wieder für die Sachkonten 505100 und 515100 (Pensionsrückstellung) eine fiktive Besoldungserhöhung in Höhe von 2 % mit eingerechnet, da die Rheinische Versorgungskasse grundsätzlich keine fiktiven Besoldungserhöhungen berücksichtigt.

Unter Berücksichtigung der unmittelbar zuzuordnenden Personalkostenerstattungen in Höhe von ca. 2.482.753 € für das Jahr 2016 ergeben sich Netto-Personalaufwendungen in Höhe von insgesamt 30.269.766 €.

	Haushalt 2013 Plan	Haushalt 2014 Plan	Haushalt 2015 Plan	Haushalt 2016 Plan
Personalaufwendungen 50/51	28.385.589 €	29.270.710 €	31.852.366 €	32.752.519 €
Personalkostenerstattungen	2.286.121 €	2.265.560 €	2.352.742 €	2.482.753 €
Netto-Personalaufwendungen	26.099.468 €	27.005.150 €	29.499.594 €	30.269.766 €

Bei der Berechnung der Ansätze für das Jahr 2016 wurde auch das gemäß § 18 Abs. 3 TVöD einzurichtende Budget zur Zahlung der Leistungsentgelte in Höhe 2,00 v.H. der Gesamtsumme aller Beschäftigtenentgelte eingerechnet. Dieses Budget ist in den entsprechenden Sachkonten enthalten.

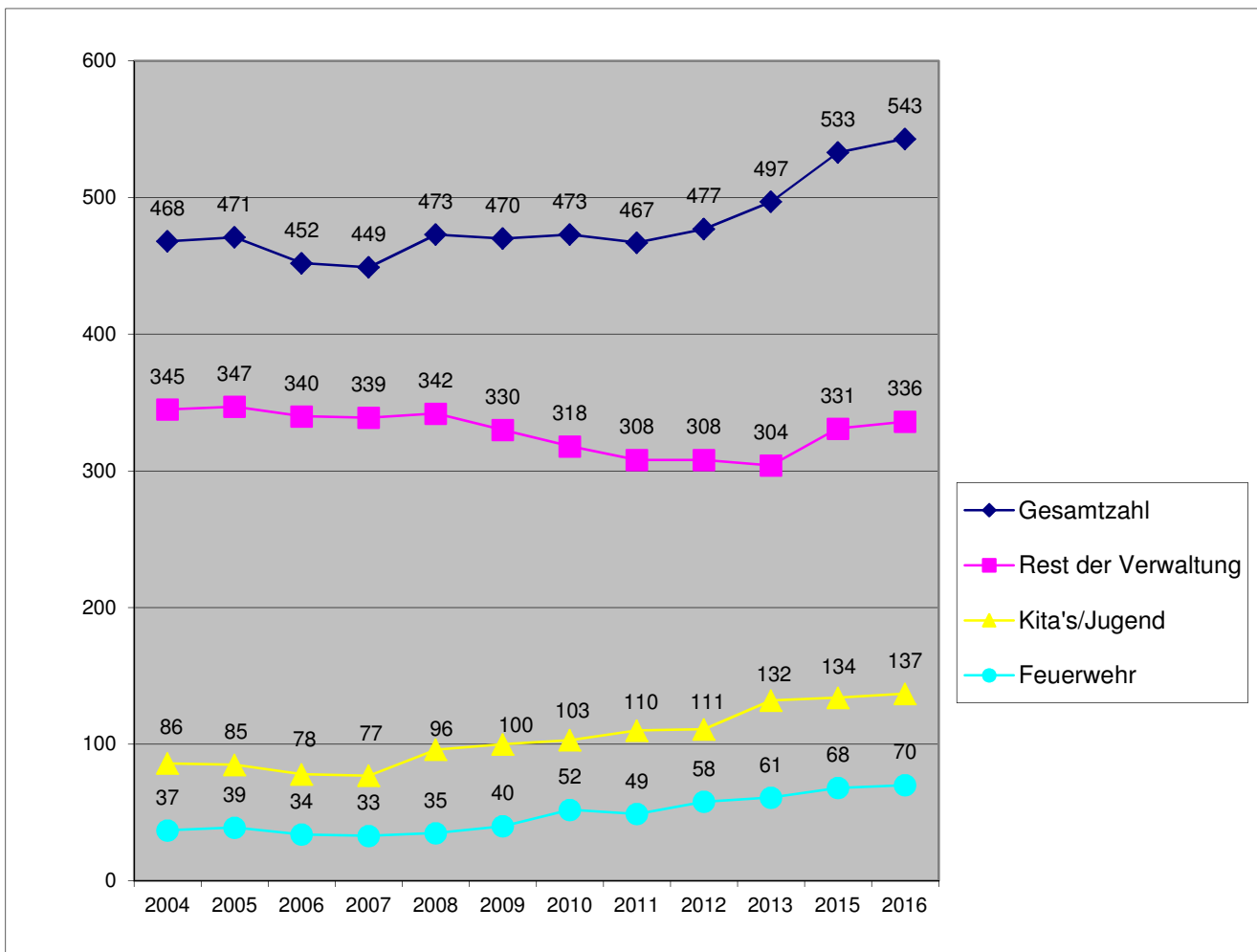
Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Die Stellenaufschlüsselung stellt das aktuelle Personal dar, auf deren Grundlage der Personalaufwand berechnet wurde. Anders als der Stellenplan beinhaltet diese Tabelle die befristeten Arbeitsverhältnisse und die Honorarkräfte.

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Gr. 50) 2016 Gesamt																			
Besoldungsgruppen (Beamte)																			
Jahr	B6	B3	B2	A16	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.		
2016	1,00	1,00	1,00	1,00	0,96	6,25	6,25	5,73	14,01	17,41	6,31	6,00	23,80	26,66	22,00	9,00	148,38		
2015	1,00	0,00	2,00	1,00	2,00	5,00	6,83	6,50	12,80	18,13	9,40	3,25	24,83	25,70	22,00	5,00	145,44		
2013	1,00	0,00	3,00	0,00	1,00	3,16	6,00	6,33	8,00	22,51	7,62	4,00	17,63	25,43	25,61	4,00	135,29		
S-Entgeltgruppen																			
Jahr	S17	S16	S15	S14	S13a	S13	S12	S11a	S11	S10	S9	S8	S7	S6	S5	S4	S3	S2	SU.
2016	0,90	3,00	1,00	6,90	1,00	0,85	1,55	2,42	10,08	0,00	0,00	4,73	0,00	68,55	0,00	29,21	0,00	0,00	130,19
2015	1,00	2,00	3,00	5,90	0,00	1,85	0,00	0,00	9,47	0,00	0,00	4,06	0,00	66,61	0,00	28,78	0,00	0,00	122,67
2013	0,90	2,00	2,00	6,39	0,00	1,00	3,00	0,00	2,42	8,87	0,00	2,00	0,00	69,26	0,00	30,11	0,00	0,00	127,95
Entgeltgruppen																			
Jahr	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.			
2016	1,00	3,50	6,00	4,00	19,39	15,85	32,85	26,93	7,00	36,96	34,72	10,67	9,02	9,98	3,98	221,85			
2015	1,00	1,50	6,77	6,00	14,48	15,39	37,14	25,22	8,00	41,90	37,14	6,00	8,16	11,55	3,35	223,60			
2013	1,00	1,50	5,50	4,00	15,23	13,28	38,21	19,95	8,00	28,39	33,69	6,87	5,35	14,05	1,41	196,43			
Auszubildende																			
Beamte		Beschäftigte																	
Jahr	gD	mD	VFA	KFB	VKFr	IT- Sys	KTF	FaMi	F-Abw	Prakt.							SU.		
2016	7,00	5,00	4,00	3,00	1,00	1,00	0,00		1,00	4,00							26,00		
2015	6,00	8,00	5,00	2,00	1,00	1,00	0,00	0,00	1,00	4,00							28,00		
2013	4,00	10,00	4,00	3,00	1,00	1,00	1,00	0,00	1,00	2,00							27,00		
Honorarkräfte																			
Jahr																	SU.		
2016	17,25																17,25		
2015	13,50																13,50		
2013	13,00																13,00		
													Gesamtstellenanzahl	2016	543,67				
													Gesamtstellenanzahl	2015	533,21				
													Gesamtstellenanzahl	2013	499,67				
Stand: 08.12.15																			

Schaubild über die Stellenentwicklung der Stadt Brühl seit 2003

Die Anteile zeigen die Stellen in Vollzeit auf und nicht nach Personen. In den Jahren 2003 bis 2008 wurden die Mitarbeiter des Betriebshofes (Übergang an die Stadtwerke in 2009) herausgenommen, um eine einheitliche Darstellung der Stellenentwicklung aufzuzeigen.



Sachkonto: 458200 Auflösung aller Personalrückstellungen

Unter diesem Sachkonto werden alle Rückstellungsaufösungen (Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für Altersteilzeit sowie Überstunden und Urlaub) geführt. Für das Jahr 2016 und die Folgejahre ist - nach derzeitigem Stand – mit Auflösungen bei den Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger und bei den Rückstellungen Altersteilzeit der Beschäftigten zu rechnen.

Sachkonto: 504100 Beihilfeleistung
514100 Beihilfeleistung

s. hierzu Erläuterungen bei TEP 1108.

Sachkonto: 505100 Pensionsrückst. aktive Beamte (s. 458200)
Sachkonto: 515100 Pensionsrückst. Versorgungsempfänger (s. 458200)

Alle Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Bestimmungen sind nach § 36 Abs. 1 Gem. HVO mit ihrem im Teilwertverfahren zu ermittelnden Barwert als Rückstellungen anzusetzen. Dies bedeutet, dass alle entstandenen Verpflichtungen gegenüber aktiv Beschäftigten allen Pensionären und allen Hinterbliebenen in der Bilanz darzustellen sind. Es erfolgt während der aktiven Dienstzeit eine ratierte Ansammlung der Pensionsverpflichtungen. Mit Pensionsantritt wird der Barwert der Verpflichtung als Rückstellungsbestand erreicht. Der auf dem Rückstellungskonto angesammelte Anspruch als Beschäftigter ist mit Pensionsantritt dem Rückstellungskonto für Versorgungsempfänger zuzuordnen.

Die Pensionsrückstellungen werden von der Rheinischen Versorgungskasse u. a. anhand von Sterbetafeln ermittelt. Beim Versterben eines einzelnen Beamten kann es zu einer Unterschreitung der vorgesehenen Lebenszeit kommen, hier würde ein Ertrag in der

Pensionsrückstellung entstehen. Bei Überschreiten der vorgesehenen Lebenszeit würde sich ein zusätzlicher Rückstellungsbedarf ergeben. Da zwar die ungewissen Verbindlichkeiten einzeln bewertet werden, die Pensionsrückstellung aber die Gesamtheit der Anspruchsberechtigten abbildet, führt dies in der Regel zu einer Nivellierung untereinander. Die Höhe der von der RVK nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Zuführung der Rückstellung ergibt sich aus der Differenz des Barwertes am Ende und am Anfang der Rechnungsperiode.

Die nächste Rückstellungsberechnung mit Stichtag 31.12.2015 wird erst nach Anfang 2016 erstellt. Somit kann die Berechnung der Rückstellungen für den Haushalt 2016 nur aus dem Datenbestand 31.12.2014 erfolgen und den daraus erfolgten Hochrechnungen für die Jahre 2016 bis 2019.

Das Ergebnis bei Sachkonto 505100 -381.911 € im Jahr 2014 lässt sich auf die Umstellung in der Datenbasis zurückführen. Da die neuen Statistiken insbes. in höheren Altern einen deutlich anderen Verlauf aufwiesen als die bisherigen Wahrscheinlichkeitstafeln, wurde zum 31.12.2014 eine Bewertungsanpassung vorgenommen. Die aktuelle Bewertung erfolgt nun unter Einfluss der Statistiken für ambulante und stationäre Pflege. Zugleich werden Beihilfen an Angehörige und Hinterbliebene nur noch anteilig berücksichtigt. Daher ergibt sich für die aktiven Beamten eine Auflösung, während es für ältere Versorgungsempfänger zu einer deutlichen Zuführung im Jahr 2014 (515100) gekommen ist. Nach derzeitigem Datenbestand ergibt sich für die Folgejahre eine Auflösung der Pensionsrückstellung (siehe 458200) bei den Versorgungsempfängern.

Sachkonto: 501230 Rückstellung Urlaub/Überstunden

Da die Berechnung dieser Rückstellung erst nach Abschluss des Haushaltsjahres durchgeführt werden kann, ist die Entwicklung dieses Sachkontos zu schätzen. Es wird davon ausgegangen, dass die Ansammlung von Überstunden und Resturlaub sich, wie in den Vorjahren nicht erhöhen wird. Daher sind keine Rückstellungen für Jahr 2016 und die Folgejahre vorgesehen.

Sachkonto: 501210 Zuführung Rückstellung ATZ

Aufgrund der geänderten Tariflage bei Altersteilzeitgewährungen hat die Hochphase der Antragstellungen ein Ende gefunden. Im Jahr 2014 kam es im Bereich der Angestellten zu einer Auflösung in Höhe von 383.937,71 €, während es bei den Beamten zu einer Zuführung in Höhe von 14.532,60 € gekommen ist.

Es hat kein weiterer Beamter Altersteilzeit im Blockmodell gewählt, so dass in 2016 nur noch unwesentlich zugeführt werden muss und es in den Folgejahren zu Auflösungen der Rückstellungen kommt (458200).

Sachkonto: 501235 Versorgungslastenteilung

Hierunter ist die verursachungsgerechte Verteilung der Versorgungslasten bei Dienstherrenwechsel zu verstehen. Die Aufteilung von Versorgungslasten unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Rechtsvorschriften mit ihren verschiedenen Beteiligungsvoraussetzungen ist sowohl beim abgebenden als auch beim aufnehmenden Dienstherren in der Bilanz auszuweisen.

Sachkonto: 512100 Versorgungsaufwand Beamte

Die Versorgungsbezüge für Beamte werden über ein Umlageverfahren von der RVK ausgezahlt. Unter diesem Sachkonto sind die Umlagezahlungen veranschlagt.

Die Umlage wird von der RVK durch die Anwendung des Umlagehebesatzes auf die Umlagebemessungsgrundlage des Mitgliedes und den individuellen Versorgungsanteil der Mitglieder jährlich berechnet.

Der Umlagehebesatz ist aufgrund von Besoldungserhöhungen und Frühpensionierungen bisher stetig gestiegen.



Stadt:

P Stadt Brühl

Allgemeine Erläuterungen
zu den Auswirkungen der AÖR-Gründung

Erläuterung

Sachkonten: 523502 Dienstleistungen Stadtwerke Daueraufträge
523503 Dienstleistungen Stadtwerke Einzelaufträge
481190 Erträge ILB AÖR –Dauerhaft-
481191 Erträge ILB AÖR –Variabel-
581119 Aufwand ILB AÖR –Dauerhaft-
581120 Aufwand ILB AÖR –Variabel-

Mit der Gründung der AÖR fallen in allen Teilergebnisplänen (soweit bisher vorhanden) die Ansätze auf den Sachkonten

- 523502 Dienstleistungen Stadtwerke für Daueraufträge
- 523503 Dienstleistungen Stadtwerke für Einzelaufträge

weg (Siehe hierzu auch die „Allgemeine Erläuterungen“ auf Seite 56 des Haushaltsplanes 2015.).

Gleichzeitig fallen in den Teilergebnisplänen

- 11 14 Technisches Immobilienmanagement
- 53 70 Abfall
- 54 05 Straßenreinigung und Winterdienst
- 55 01 Grün
- 55 06 Friedhof

keine Aufwände und Erträge mehr an, so dass diese zukünftig komplett entfallen.

Im Teilergebnisplan 54 01 – „Öffentliche Verkehrsflächen“ fallen die Aufwendungen für die Straßenbeleuchtung heraus.

Die Anstalt öffentlichen Rechts finanziert sich aus den Gebühreneinnahmen, die im Rahmen der übertragenen Aufgaben anfallen. Bei den entsprechenden Sachkonten sind daher in 2016 ebenfalls keine Ansätze ausgewiesen.

Der darüber hinaus notwendige Finanzbedarf der AÖR wird über den Teilergebnisplan „57 04 - Anteile an Unternehmen“ abgedeckt.

Die Berechnung dieser Umlage erfolgte auf der Basis der Dienstleistungsentgelte 2015 unter Berücksichtigung der Einsparung der Umsatzsteuer. Dabei wurde soweit möglich berücksichtigt, dass die Umsatzsteuer nicht bei allen Leistungen (insbesondere Fremdleistungen und Material) eingespart werden kann.

Damit die Aufwendungen der AÖR, die im Rahmen einer Leistungserbringung für städtische Dienststellen erbracht werden, weiterhin den entsprechenden Teilergebnisplänen zugeordnet werden können, wird dieser Teil über interne Leistungsverrechnungen den verschiedenen Teilergebnisplänen „belastet“. Dies führt dann beim Teilergebnisplan „5704 - Anteile an Unternehmen“ zu einer „Entlastung“.

Eine Übersicht über diese Verrechnungen ist im Haushalt unter der Rubrik „Interne Leistungsverrechnung“ im Anschluss an die Teilergebnispläne abgedruckt.



Stadt: P Stadt Brühl

Produktbereich:

Produktgruppe: alle

Erläuterung

Sachkonto: 543115 Fachliteratur (Stadt – Verwaltungsbücherei / Archiv)

Die Versorgung der einzelnen Abteilungen mit Fachliteratur wird über dieses zentrale Sachkonto abgewickelt.

Es handelt sich hierbei um Publikationen wie das Bundesgesetzblatt, das Gesetz- und Verordnungsblatt NW, Fachkommentare zu den deutschen Gesetzen, zu den Gesetzen des Landes NW, zur Bauordnung NW, zum Standesamtswesen, zum Sozialrecht, zum Asylbewerberleistungsrecht, zum Personalwesen, zur Gewerbeordnung, zum Kommunalabgabenrecht, zur kommunalen Verkehrsüberwachung, zur Umwelt, zum Planungsrecht und Fachpublikationen für die Feuerwehr, um nur einige beispielhaft zu nennen.

**Darstellung der Einzahlungs-
und Auszahlungskonten
unterhalb
der Kontengruppendarstellung
des Gesamtfinanzplans**

5.5 GFP mit Sk.doc



Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	52.072.979,76	50.744.225	55.616.547	57.564.656	58.483.819	60.127.131
	6 011 00 Grundsteuer A	20.750,18	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
	6 012 00 Grundsteuer B	6.483.398,06	6.500.000	8.720.000	8.720.000	8.720.000	8.720.000
	6 013 00 Gewerbesteuer	20.887.181,76	11.300.000	11.480.950	11.836.859	12.156.455	12.484.679
	6 013 01 Gewerbesteuer Vorjahre	41.659,74	6.480.359	7.060.000	7.060.000	7.060.000	7.060.000
	6 021 00 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	19.927.023,22	21.241.866	22.962.197	24.034.383	25.339.257	26.559.933
	6 022 00 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.954.600,99	2.311.000	2.376.000	2.941.000	2.294.000	2.355.000
	6 031 00 Sonstige Vergnügungsteuer	533.312,89	400.000	400.000	320.000	200.000	200.000
	6 031 01 Sonstige Vergnügungsteuer Vorjahre	0,00	140.000	130.000	130.000	105.000	65.000
	6 032 00 Hundesteuer	155.722,31	160.000	220.000	220.000	220.000	220.000
	6 051 00 Familienleistungsausgleich	2.069.330,61	2.190.000	2.246.400	2.281.414	2.368.107	2.441.519
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.756.136,11	12.721.937	16.504.863	16.256.398	16.050.647	16.074.766
	6 111 00 Schlüsselzuweisungen vom Land	7.756.874,00	8.040.000	9.840.000	11.000.000	11.451.000	11.977.746
	6 130 00 Zuweisungen vom Bund (allgemein)	0,00	0	887.000	0	495.000	0
	6 131 00 Zuweisungen vom Land (allgemein)	375.830,08	430.100	440.000	440.000	440.000	440.000
	6 140 00 Zuweisungen lfd.Bund	126.042,88	176.050	210.140	152.340	139.200	139.200
	6 141 00 Zuweisungen lfd.Land	3.070.470,78	3.296.957	4.473.083	4.088.318	2.942.807	2.942.080
	6 141 10 Landeszuw.Betreuungszuschuss Schulen	184.199,92	167.500	167.500	167.500	167.500	167.500
	6 141 40 Landeszuw.Fortbildg. Betreug. Schulen	8.954,77	21.130	15.980	15.980	15.980	15.980
	6 142 00 Zuweisungen lfd.Gemeinden (GV)	39.384,80	35.500	37.500	35.500	35.500	35.500
	6 143 00 Zuweisungen lfd.Zweckverb.u.dgl.	1.000,00	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
	6 147 00 Zuweisungen lfd.private Unternehmen	20.553,02	15.000	33.960	27.060	33.960	27.060
	6 148 00 Zuweisungen lfd.übrige Bereiche	5.856,14	12.200	81.700	11.700	11.700	11.700
	6 181 00 Allgemeine Umlagen vom Land	166.969,72	525.000	316.000	316.000	316.000	316.000
3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen	601.232,37	407.930	515.530	515.530	515.530	515.530
	6 211 00 Ersatz soz.Leist.außerhalb Einrichtungen	14.413,28	4.000	7.400	7.400	7.400	7.400
	6 211 20 Übergeleit.Unterhaltsanspr.bürgerl.r echt	23.083,65	0	0	0	0	0
	6 211 40 Leistungen nach UVG	378,51	0	0	0	0	0
	6 211 50 Leist.Sozialleistungstr.(ohne Pflegev.)	124.881,98	208.400	220.500	220.500	220.500	220.500
	6 211 60 Leistungen der Pflegeversicherungsträger	366,94	0	0	0	0	0
	6 211 70 Rückzahlung gewährter Hilfe	134.468,67	5.030	7.130	7.130	7.130	7.130
	6 211 90 Sonstige Ersatzleistungen	432,81	0	0	0	0	0
	6 221 20 Übergeleit.Unterhaltsanspr.bürgerl.r echt	303.206,53	190.500	280.500	280.500	280.500	280.500
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.899.097,76	22.070.090	18.067.023	18.326.023	18.326.023	18.326.023
	6 311 00 Verwaltungsgebühren	641.260,19	631.700	722.250	682.250	682.250	682.250
	6 311 02 Dienstleistung Bürgerberatung	9.215,50	8.000	0	0	0	0
	6 311 03 Einzahlungen BPA	102.176,50	105.000	110.000	110.000	110.000	110.000
	6 311 04 Einzahlungen RPA	94.271,10	90.050	100.050	100.050	100.050	100.050



Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
	6 311 05 Einzahlungen Kinderpässe	6.872,50	6.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	6 321 00 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	468.560,92	489.620	450.403	485.403	485.403	485.403
	6 321 14 Einz. aus Schmutzwasser	9.300.433,75	8.035.000	7.975.000	7.975.000	7.975.000	7.975.000
	6 321 22 Kindergartenbeiträge	1.222.541,65	1.195.400	1.505.600	1.729.600	1.729.600	1.729.600
	6 321 30 Strassenreinigungsgebühr	431.156,23	335.000	0	0	0	0
	6 321 42 Einz. aus Niederschlagswasser	2.223.468,72	1.910.000	2.241.000	2.241.000	2.241.000	2.241.000
	6 321 46 Kostenersatz für Feuerwehreinräte	21.079,25	16.000	21.200	21.200	21.200	21.200
	6 321 50 Benutzungsgeb.u.ä.Entgelte (Umbettung)	3.697,45	6.000	0	0	0	0
	6 321 51 Benutzungsgeb.u.ä.Entg.(Beerdigungsggeb.)	892.574,11	365.000	0	0	0	0
	6 321 52 Rettungsdienstgebühren	2.239.647,06	2.665.000	2.790.000	2.790.000	2.790.000	2.790.000
	6 321 53 Nutzungsrechte an Gräbern	0,00	570.000	0	0	0	0
	6 321 54 Einz.Öff.rechtl.Abfallbeseitigung	4.761.049,20	3.984.000	0	0	0	0
	6 321 55 Gebühren vorbeugender Brandschutz	4.434,25	4.700	5.400	5.400	5.400	5.400
	6 321 60 Einz. Kindertagespflege	276.594,70	300.000	330.000	370.000	370.000	370.000
	6 321 65 Einzahlungen i.A. Generalbundesanwalt	24.037,83	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
	6 321 70 Benutzungsgebühren ...	89.052,48	60.000	62.000	62.000	62.000	62.000
	6 321 71 Unterrichtsgebühren	746.758,25	760.000	835.000	835.000	835.000	835.000
	6 321 72 Mietgebühren	6.841,18	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
	6 321 73 Materialkosten weiterbelastet	3.958,94	3.500	4.500	4.500	4.500	4.500
	6 321 80 Benutzungsgeb.u.ä.Entgelte (Obdachl.)	83.862,18	80.120	80.120	80.120	80.120	80.120
	6 321 81 Benutzungsgeb.u.ä.Entgelte (Aussiedler)	720,00	0	0	0	0	0
	6 321 82 Benutzungsgeb.u.ä.Entgelte (Asylbew.)	207.140,92	382.000	759.500	759.500	759.500	759.500
	6 361 05 Ersatzzahlungen gemäß Baumsatzung	0,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	6 361 12 Erschließungsbeiträge	37.692,90	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.527.144,17	1.347.030	1.517.301	1.519.897	1.516.954	1.519.761
	6 411 00 Mieten und Pachten 0% MWST	182.970,49	231.000	261.400	276.400	276.400	276.400
	6 411 02 Einz. Mieten und Pachten 19% MWST	321.300,00	125.650	146.680	141.680	141.680	141.680
	6 411 03 Erbbauzinsen	198.866,72	171.220	202.722	203.222	203.722	204.222
	6 411 04 Pachten aus unbeb Grst 0% MWST	42.601,77	40.000	34.000	34.000	32.000	32.000
	6 411 05 Einz. Miete und Pachten (Gebauesie)	152.853,20	126.850	133.100	133.100	133.100	133.100
	6 421 00 Einzahlungen aus Verkauf 0% MWST	84.979,36	82.950	98.250	98.250	98.250	98.250
	6 421 01 Einz. aus Verkauf 7% MWST	2.221,65	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	6 421 02 Einz. aus Verkauf 19% MWST	44.312,38	41.550	52.469	49.425	53.122	51.289
	6 421 05 Einzahlung aus Verwertung/Versteigerung	1.531,11	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	6 421 10 Vorverkaufsgebühren	843,40	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200
	6 461 00 Sonst. privatrechtl.Leistgsentg. 0%MWST	57.608,08	68.710	38.980	39.220	38.980	38.220
	6 461 01 Sonst. privatrechtl. Leistgsentg. 7% MWS	100.061,54	86.600	100.100	105.000	100.100	105.000



Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
	6 461 02 Sonst.privatrechtl. Leistgengt.19 % MWST	34,40	500	14.500	14.500	14.500	14.500
	6 461 10 Essensgeld	336.835,07	361.800	421.900	411.900	411.900	411.900
	6 461 20 Einz.So.priv.rechtl.Entgelte Müllabfuhr	125,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.122.914,30	6.208.034	12.240.435	12.282.015	12.243.226	12.264.308
	6 480 00 Kostenerstatt.Bund	55.117,18	26.228	700	20.700	700	20.700
	6 481 00 Kostenerstatt.Land	4.765.080,20	5.586.506	11.472.790	11.582.790	11.562.790	11.562.790
	6 481 01 Fahrtkosten integr. Gruppen	-9.907,59	0	0	0	0	0
	6 481 02 Personalkosten integr.Gruppen	178.953,04	170.000	142.000	100.000	100.000	100.000
	6 482 00 Kostenerstatt.Gemeinden (GV)	2.649.423,32	213.300	108.627	45.160	45.160	45.160
	6 483 00 Kostenerstatt.Zweckverb.u.dgl.	28.069,53	26.550	27.200	27.700	27.700	27.700
	6 484 00 Kostenerstatt.sonst.öff.Bereich	87.956,18	0	13.500	27.500	27.500	27.500
	6 484 01 Erst. ARGE SGB II	55.715,60	63.000	0	0	0	0
	6 485 00 Kostenerstatt.verbund.Unt.Beteil.Son derv	104.632,75	97.150	103.300	104.300	104.450	104.450
	6 486 00 Kostenerstatt.sonst.öff.Sonderrechn ungen	100,00	1.000	335.618	337.165	338.226	339.308
	6 487 00 Kostenerstatt.private Unternehmen	152.769,77	0	0	0	0	0
	6 488 00 Kostenerstatt.übrige Bereiche	55.004,32	24.300	36.700	36.700	36.700	36.700
7.	+ Sonstige Einzahlungen	4.877.220,07	3.620.754	3.648.301	3.625.481	3.603.801	3.592.481
	6 511 00 Konzessionsabgaben	2.175.713,92	2.425.000	2.412.000	2.400.000	2.390.000	2.390.000
	6 521 00 Einzahlungen aus Steuern	40.316,00	0	0	0	0	0
	6 561 00 Bußgelder	304.846,85	319.700	334.300	334.800	334.800	334.800
	6 561 10 Verwarnungsgeld	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000
	6 562 00 Säumniszuschläge, Mahngeb u.ä.(o. GewSt)	89.671,26	80.000	80.050	80.050	80.050	80.050
	6 562 05 Säumniszuschläge.u.ä. GewSt	1.023.385,69	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
	6 562 20 Verspätungszuschlag GewSt	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	6 562 30 Stundungszinsen	17.771,29	11.033	16.400	16.400	16.400	16.400
	6 563 00 Gewährverträge, Bürgschaften	174.645,33	165.000	156.000	145.000	133.000	122.000
	6 591 00 Sonst.Einz.aus lfd.Verwaltgstätigk 0%MWS	38.593,71	30.421	47.671	47.671	47.671	47.671
	6 591 02 Sonst Einz. aus lfd. Verwtätigk.19 % MWS	41.856,46	39.000	43.780	43.460	43.780	43.460
	6 591 05 Einz. Kleindifferenzen	63,69	0	0	0	0	0
	6 591 10 Versicherungsentschädigungen	247.464,95	2.600	5.100	5.100	5.100	5.100
	6 591 40 Fehlbelegungsabgabe 504	2.066,57	0	0	0	0	0
	6 591 50 Kreisleitstellengebühr	238.999,45	245.000	245.000	245.000	245.000	245.000
	6 591 60 Unklare Einzahlungen Agentur für Arbeit	2.010,96	0	0	0	0	0
	6 599 80 Sonst. Einz. PRAP	480.013,26	0	0	0	0	0
	6 599 99 Sonstige Einzahlungen	-199,32	0	0	0	0	0
8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.726.787,96	800.000	4.460.000	180.000	3.970.000	170.000
	6 615 00 Zinseinzahl. verbund.Unt.Beteil.Sonderv.	0,00	20.902	20.481	20.036	19.566	19.070
	6 616 00 Zinseinzahl. sonst.öff.Sonderrechnungen	1.143,86	0	0	0	0	0
	6 618 10 Zinseinzahl. von übrigen Bereichen	3.988,80	3.191	1.554	1.367	1.211	1.097
	6 651 20 Einz.aus Gewinn Beteiligung Stadtwerke	3.500.000,00	760.000	4.235.965	0	3.797.223	0



Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
	6 691 10 Einz. aus Gewinn Beteiligung KSK	218.522,00	0	200.000	156.597	150.000	147.833
	6 691 20 Einz. aus Gewinn Beteiligung MünchHypB	0,00	13.907	0	0	0	0
	6 691 30 Einz. aus Gewinn Beteiligung Radio Erf	3.494,39	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	6 691 40 Stiftungseinzahlungen	-44,09	0	0	0	0	0
	6 691 60 Verzinsung Gewerbesteuer §233a AO	-317,00	0	0	0	0	0
9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	106.583.512,50	97.920.000	112.570.000	110.270.000	114.710.000	112.590.000
10.	- Personalauszahlungen	25.964.514,06	26.703.098	27.829.866	28.218.494	28.657.724	29.182.028
	7 011 00 Dienstbezüge Beamte	6.342.140,53	6.811.594	6.935.608	7.074.321	7.215.806	7.360.117
	7 012 00 Dienstaufw.tarif.Beschäft.(I. Angest.)	12.696.031,26	13.542.536	14.126.191	14.288.786	14.495.453	14.785.755
	7 012 01 Dienstaufw.tarifl.Besch. (II. Arbeiter)	0,00	1.160.339	1.279.056	1.304.640	1.330.732	1.357.346
	7 012 40 Pauschalierte Lohnsteuer	2.107,58	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
	7 019 00 Dienstbezüge sonstige Beschäftigte	-10.667,28	479.550	599.700	599.700	599.700	599.700
	7 022 00 AG-Beitr.Vers.kasse tarif.Besch.(Ang.)	-525,64	1.075.542	1.099.302	1.099.871	1.100.453	1.101.046
	7 022 01 AG-Beitr.Vers.kasse tarif.Besch. (Arb.)	96,34	92.966	99.680	99.779	99.880	99.983
	7 029 00 AG-Beitr.Versorgungskasse sonst.Beschäft	0,00	4.032	4.755	4.755	4.755	4.755
	7 031 00 Beiträge gesetzl.Sozialvers.Beamte(AG)	0,00	3.000	4.190	4.190	4.190	4.190
	7 032 00 B.gesetzl.Sozialv.tarif.Besch.(AG)(A ng.)	6.468.930,94	2.731.852	2.886.588	2.944.300	3.003.172	3.063.230
	7 032 01 B.gesetzl.Sozialv.tarif.Besch.(AG)(A rb.)	6.719,36	245.349	268.426	271.782	277.213	279.536
	7 039 00 Beitr.gesetzl.Sozialvers.sonst.Besch (AG)	0,00	20.238	29.270	29.270	29.270	29.270
	7 041 00 Beihilfen,Unterstützungsl.u.dgl.f.Bes ch	459.680,97	535.000	496.000	496.000	496.000	496.000
11.	- Versorgungsauszahlungen	2.565.382,47	5.069.763	2.685.000	2.685.000	2.685.000	2.685.000
	7 112 00 Versorgungsbezüge tarifl.Beschäftigte	0,00	2.524.763	0	0	0	0
	7 121 00 Beiträge Versorgungskassen Beamte Vers.	2.107.871,80	1.995.000	2.185.000	2.185.000	2.185.000	2.185.000
	7 141 00 Beihilf.,Unterstützungsl.Versorg.Em pf.	457.510,67	550.000	500.000	500.000	500.000	500.000
12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.052.363,22	24.712.190	14.812.766	14.207.462	13.384.977	13.278.530
	7 211 00 Unterhaltung Grundstücke,baul.Anlagen	62.330,60	213.850	96.820	89.050	89.050	89.050
	7 211 01 Unterhaltung Außenanlagen	34.214,77	36.450	36.450	36.450	36.450	36.450
	7 211 02 Unterhalt des unbebauten Grundbesitzes	13.467,67	47.000	52.000	52.000	47.000	47.000
	7 211 03 Instandsetzung Hochbau	841.836,39	1.195.500	700.000	420.000	183.000	10.000
	7 211 04 Unterhaltung Hochbauten (Gebäude)	992.677,72	900.000	900.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
	7 211 05 Unterhaltung Infrastrukturvermögen - MW	1.363.969,74	1.591.000	1.088.200	1.053.200	1.053.200	1.053.200
	7 211 06 Deckenbaumaßnahmen	184.561,42	220.000	0	300.000	0	220.000
	7 211 07 Ausz. Denkmalpflegemaßnahmen	9.032,39	10.000	12.000	15.000	15.000	15.000
	7 211 08 Ausz. Material-Direktverbrauch	439.144,94	433.150	467.500	467.500	467.500	467.500



Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
7 211 09 Unterhaltung Ü-Heime	3.401,40	2.900	8.900	8.900	8.900	8.900
7 211 10 Unterh. Grundst. u. Geb. (Ausz. aus RST)	395.280,52	847.600	1.152.900	330.000	80.000	0
7 211 11 Unterh. Hochbau (Versicherungsfälle)	270.143,80	7.500	8.600	8.600	8.600	8.600
7 211 15 Unterhaltung Infrastrukturvermögen - RW	0,00	0	142.000	142.000	142.000	142.000
7 211 25 Unterhaltung Infrastrukturvermögen - SW	0,00	0	192.000	192.000	192.000	192.000
7 231 00 Erstatt.Ausz.Dritter a.lfd.Verwalt.Land	136.469,56	46.130	53.980	53.980	53.980	53.980
7 232 00 Erstatt.Ausz.Dritter lfd.Verwalt.Gem(GV)	461.698,18	713.950	642.000	642.000	642.000	642.000
7 233 01 Verwaltungskosten Beihilfearbeitung	28.336,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
7 234 02 Notarzt Krankenhaus u.a.	312.013,23	328.000	328.000	328.000	328.000	328.000
7 235 00 Erstatt.Ausz.Dritter lfd.Verwalt.verb.Un	128.793,70	148.040	137.400	137.400	137.400	137.400
7 235 01 Kostenerst.Gebausie f. Gebäudeverwaltung	683.446,91	490.000	0	0	0	0
7 235 02 Dienstl. Stadtwerke - Daueraufträge	4.754.167,89	5.027.538	0	0	0	0
7 235 03 Dienstl. Stadtwerke - Einzelaufträge	690.985,38	608.230	0	0	0	0
7 237 00 Erstatt.Ausz.Dritter lfd.Verwalt.priv.Un	379.725,59	257.164	214.070	205.530	196.522	196.522
7 238 00 Erstatt.Ausz.Dritter lfd.Verwalt.übrige	682.728,49	1.454.970	1.548.560	1.549.355	1.550.150	1.550.968
7 238 01 Kostenerstattung FC Schwadorf	5.500,00	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
7 238 02 Aufwuchs-, Pachtentschädigungen	0,00	800	800	800	800	800
7 241 00 Bewirtschaftung Grundst.u.Gebäude usw.	324.079,74	248.291	329.038	338.785	348.813	359.312
7 241 01 Reinigung	1.154.889,70	1.130.150	1.098.710	1.098.910	1.098.910	1.098.910
7 241 03 Auszahlungen für Energie	918.968,20	887.540	286.540	286.540	286.540	286.540
7 241 04 Stromkosten Gebäude Gebausie	706.196,77	647.940	697.761	718.336	739.373	761.234
7 241 05 Auszahlungen für Gas	1.033.899,44	1.191.880	962.993	991.936	1.020.459	1.051.927
7 241 06 Steuern, Abgaben	9.807,49	7.083	10.182	10.182	10.182	10.182
7 241 10 Ausz. Wasser/Wasserentnahmeentgelt	59.893,93	65.260	83.942	83.942	83.942	83.941
7 241 11 Ausz. Abwasserabgaben	311.332,37	337.305	359.215	359.215	359.215	359.215
7 241 12 Ausz. Entsorgungs- und Verwertungskosten	259.709,60	281.000	261.100	261.100	261.100	261.100
7 241 13 Ausz.Entsorgungs-und Deponiekosten Mülla	2.079.182,27	2.104.410	147.765	147.765	147.765	147.765
7 251 01 Laufende Kfz-Betriebskosten	79.970,14	106.300	102.200	106.900	113.800	120.600
7 251 02 Unterhaltg. Fahrzeuge	154.178,23	125.600	160.700	154.700	154.700	154.700
7 255 00 Unterhaltung sonst.bewegliches Vermögen	0,00	300	300	300	300	300
7 255 01 Unterhaltg. Maschinen,technische Anlagen	97.404,65	77.000	102.500	102.500	102.500	102.500
7 255 02 Unterhaltg. Betriebsvorrichtungen	112.252,74	80.000	115.500	115.500	115.500	115.500
7 255 03 Unterhaltg. Betriebs- u.Geschäftsausstatt	116.715,01	147.043	144.127	141.849	141.149	141.649
7 255 04 Unterhaltung Inventar (Schulbudget)	4.731,89	5.670	4.963	4.322	3.997	3.928



Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
	7 255 05 Unterhaltung Kopierer (Schulbudget)	18.459,20	18.328	18.329	18.329	18.329	18.329
	7 255 07 Auszahlungen für Schadensfälle	171,48	100	280	280	280	280
	7 271 00 Lernmittel n.d.Lernmittelfreiheitsges.	130.563,00	218.779	201.942	195.407	193.722	189.499
	7 281 00 Auszahl. f. sonst. Sachleistg. 0% VST	187.574,44	190.960	234.860	224.860	224.860	224.860
	7 281 01 Auszahl. f. sonst. Sachleistg. 7 % VST	5.861,83	6.100	1.300	1.300	1.300	1.300
	7 281 02 Auszahl. f. sonst. Sachleistg. 19 % VST	22.122,80	13.800	20.900	18.500	20.900	18.500
	7 291 00 Ausz. f. für sonst. Dienstleistg. 0% VST	620.553,62	1.234.810	681.790	641.790	552.140	564.640
	7 291 02 Auszahlungen für Dienstleistungen	186.830,62	219.600	214.250	363.050	364.250	213.050
	7 291 03 Schülerbeförderungskosten	538.396,06	691.969	694.199	694.199	694.199	694.199
	7 291 04 Sonst.Ausz.f.ordn.beh.Maßnahmen	30.484,25	41.000	41.000	41.000	41.000	41.000
	7 291 06 Ausz. f. sonst. Dienstleistg. 19 % VST	6.289,05	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
	7 291 10 Ausz. f. so.Dienstl. (Schädlingsbek.)	7.918,41	12.900	12.900	12.900	12.900	12.900
13.	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.846.964,79	3.400.000	3.120.000	3.080.000	3.140.000	2.960.000
	7 511 00 Zinsauszahlungen an Land	0,00	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	7 517 00 Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	2.750.870,14	3.088.200	2.810.000	2.770.000	2.830.000	2.650.000
	7 517 02 Ausz. Zinsaufwand Tagesgeld	49.648,02	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	7 518 03 Sonstige Zinsauszahlungen	256,00	700	200	200	200	200
	7 599 00 Sonstige Finanzauszahlungen	-22.472,05	0	0	0	0	0
	7 599 01 Gebühren Rücklastschriften	828,68	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	7 599 03 Sonst.Aufw.f.bes.Finanzauszahlung en	0,00	50.000	53.700	53.700	53.700	53.700
	7 599 04 Ausz.Kleindifferenzen	0,00	100	100	100	100	100
	7 599 05 Ausz. Kleindifferenz - Fire	1,00	0	0	0	0	0
	7 599 07 Erstattungszinsen Gewerbesteuer	67.833,00	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
14.	- Transferauszahlungen	43.632.346,15	45.880.871	55.511.259	54.901.329	53.130.913	53.155.069
	7 311 00 Zuweis.lfd.Land	741,37	0	0	0	0	0
	7 313 00 Zuweis.lfd.Zweckverb.u.dgl.	793.488,90	795.333	836.500	838.500	836.500	836.500
	7 313 01 Betriebskostenzuschuss Max-Ernst- Museum	91.472,00	89.483	91.000	91.000	91.000	91.000
	7 314 00 Zuweis.lfd.sonst.öff.Bereich	88.769,56	271.210	316.010	52.010	52.010	52.010
	7 315 00 Zuweis.lf.verbund.Unt.Beteil.Sonder verm.	153.313,34	135.100	135.100	135.100	135.100	135.100
	7 317 00 Zuweis.lfd.private Unternehmen	7.960,25	8.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	7 317 01 Zuschuss Weihnachtsbeleuchtung	6.150,00	6.150	6.150	6.150	6.150	6.150
	7 318 00 Zuweis.lfd.übrige Bereiche	8.023.038,19	9.278.703	9.518.335	9.691.835	9.690.335	9.691.835
	7 324 00 Schuldendiensthilfen sonst.öff.Bereich	1.656,80	1.660	1.660	1.660	1.660	1.660
	7 331 01 Jugendhilfe an nat.Pers.außerhalb Einr.	1.060.745,67	3.497.510	3.833.010	3.853.010	3.493.010	3.493.010
	7 331 10 HzL - lfd. Leistungen a.v.E.	379.772,44	0	0	0	0	0
	7 331 11 HzL-ein. Leist. Empf. lfd.Leist-a.v.E.	803,26	0	0	0	0	0
	7 331 20 Grundsicherung nat.Pers.außerh.Einricht.	2.302.057,21	0	0	0	0	0
	7 331 22 Ein.Leist.SE (jüng. 65) m.Bzg.GSI- a.E.	6.304,76	0	0	0	0	0



Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
7 331 30	Hilfe Krankheit-Schwang.,Familie,- a.E.	1.699,20	0	0	0	0	0
7 331 32	Vorbeugende Gesundheitshilfe -a.E.	406,39	0	0	0	0	0
7 331 41	Hilfe Pflege-Pflegegeld b. erh. Pflegeb.	42.768,77	0	0	0	0	0
7 331 42	Hilfe Pflege-Pflegegeld b. auß. Pflegeb.	50.496,00	0	0	0	0	0
7 331 43	Hilfe Pflege-Pflegegeld schw. Pflegeb.	70.157,03	0	0	0	0	0
7 331 46	Beihilfen f. Pflegeperson (§65,1,1HS2)	27.435,03	0	0	0	0	0
7 331 49	Hilfsmittel (§61,Abs.2,Satz1,SGB XII)	3.228,03	0	0	0	0	0
7 331 52	Bestattungskosten (§74 SGB XII)	21.291,56	0	0	0	0	0
7 332 00	Sozialleist.an nat.Pers.in Einrichtungen	8.330,60	0	10	10	10	10
7 332 01	Jugendhilfe an nat.Pers.innerhalb Einr.	2.826.769,75	3.250.100	3.690.100	3.690.100	3.210.100	3.210.100
7 338 01	BuT 1- tägl.Ausfl.Schule+Kita,mehrtäg.Kita	0,00	200	1.000	1.000	1.000	1.000
7 338 02	BuT mehrtägige Klassenfahrten Schule	468,00	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7 338 03	BuT Schulbedarf	1.323,38	2.400	5.500	5.500	5.500	5.500
7 338 04	BuT Schülerbeförderung	0,00	200	200	200	200	200
7 338 05	BuT Lernförderung	918,00	200	2.000	2.000	2.000	2.000
7 338 06	BuT Mittagsverpflegung	3.967,81	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000
7 338 07	BuT soziale und kulturelle Teilhabe	300,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7 339 10	Vollzug des Unterhaltsvorschussgesetzes	444.191,94	480.000	550.000	550.000	550.000	550.000
7 339 20	Leistungen in besonderen Fällen § 2	105.510,68	590.000	857.000	857.000	857.000	857.000
7 339 30	Grundleistungen § 3 (Unterkunft u.a.)	182.429,98	120.000	780.000	780.000	780.000	780.000
7 339 31	Grundleistungen § 3 (1)	186.113,64	75.000	611.000	611.000	611.000	611.000
7 339 32	Grundleistungen § 3 (2)	307.251,28	185.000	992.000	992.000	992.000	992.000
7 339 40	Leist. b. Krankh./Schwanger./Geburt	172.023,25	200.000	632.000	632.000	632.000	632.000
7 339 50	Arbeitsangelegenheiten	5.972,61	5.000	21.100	21.100	21.100	21.100
7 339 61	Sonstige Leistungen § 6 - Sachleistungen	24.467,81	28.000	23.000	23.000	23.000	23.000
7 339 62	Sonstige Leistungen § 6 - Geldleistungen	22.271,78	38.000	122.000	122.000	122.000	122.000
7 341 00	Gewerbesteuerumlage	1.584.154,02	1.462.675	1.498.648	1.542.068	1.558.532	1.586.585
7 342 00	Finanz.beteiligt.Fonds Deutsche Einheit	1.538.895,92	1.408.177	1.461.284	1.489.426	1.514.696	1.540.649
7 342 01	Solidaritätszuschlag	27.048,13	6.270	34.992	0	31.350	0
7 372 00	Allgemeine Umlagen an Gemeinden/GV	22.568.617,00	23.445.000	24.578.000	24.000.000	23.000.000	23.000.000
7 391 00	Sonstige Transferaufwendungen	487.564,81	495.000	515.000	515.000	515.000	515.000
7 391 10	Umlage AÖR	0,00	0	4.388.660	4.388.660	4.388.660	4.388.660
15.	- Sonstige Auszahlungen	4.627.461,10	4.654.078	5.651.109	5.097.715	5.571.386	4.829.373
	7 411 00 Auszahlungen für Personaleinstellungen	0,00	500	300	300	300	300
	7 412 01 Aus- und Fortbildung, Umschulung	109.809,58	147.950	172.350	166.950	166.950	167.950



Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
7 412 02 Ausbildung	129.374,69	54.000	107.500	83.500	59.500	59.500
7 412 03 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	28.002,90	50.635	55.770	55.670	55.670	55.670
7 412 04 Beschäftigtenbetreuung u. Dienstjubiläen	39,00	0	0	0	0	0
7 412 05 Umzugskostenvergütung	-160,00	0	0	0	0	0
7 412 06 Dienst-/Schutzkleid., pers. Ausrüstungsg.	60.398,58	60.550	65.000	66.000	65.000	66.000
7 412 07 Personalnebensauszahlungen	49.832,37	66.400	57.290	53.090	57.090	53.090
7 412 08 Parkgebühren	58.551,90	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
7 412 09 Job-Ticket	101.649,80	106.000	115.200	115.200	115.200	115.200
7 412 10 Honorare (z.B. Dozenten)	166.907,43	155.560	131.810	124.410	131.310	124.410
7 421 00 Auszahl.f. ehrenamtliche/sonstige Tätigk.	59.556,95	77.400	43.200	43.200	43.200	43.200
7 422 00 Mieten und Pachten	377.160,27	588.449	909.123	1.082.630	1.039.425	893.325
7 423 00 Leasing	53.358,71	63.474	61.889	61.639	61.639	61.639
7 429 00 Sonst. Inanspruchnahme Rechte u. Dienste	292.708,52	397.890	420.353	371.450	372.050	371.450
7 431 00 Sonstige Geschäftsauszahlungen	239.034,45	258.075	297.230	299.730	278.080	286.880
7 431 01 Sonstige Geschäftsaufw (Schulbudget)	60.201,13	90.699	69.541	61.190	56.979	56.050
7 431 10 Büromaterial	116.021,15	111.530	117.990	123.790	116.890	120.290
7 431 11 Druck und Vervielfältigung	22.354,67	41.000	31.210	31.010	31.010	31.010
7 431 12 Zeitungen und Fachliteratur	32.431,00	20.370	18.249	16.962	16.317	16.171
7 431 13 Porto	132.611,26	92.781	98.840	138.830	98.840	118.830
7 431 14 Telefon	100.527,38	75.360	81.240	81.340	81.240	81.290
7 431 15 Fachliteratur (Stadt-Ver., Büch./Archiv)	35.987,07	31.480	32.025	32.025	32.025	32.025
7 431 16 Öffentliche Bekanntmachungen	19.866,19	14.000	20.000	20.000	20.000	20.000
7 431 17 Bewirtung	60.542,53	74.885	76.455	76.055	75.855	75.955
7 431 18 Repräsentation	32.643,32	16.000	16.100	16.100	16.100	16.100
7 431 19 Ehrungen, Jubiläen	41.007,83	22.300	18.300	18.300	18.300	22.300
7 431 20 Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	78.203,71	82.750	83.850	74.250	76.250	74.250
7 431 21 Auszahlungen für sonstige Vorräte	179.661,55	167.500	168.500	178.500	178.500	178.500
7 431 22 Prozess- und Rechtsberatung	42.177,94	82.650	76.870	76.840	76.870	76.870
7 431 23 Rechnungsprüfungskosten	33.063,01	121.000	123.000	123.000	123.000	123.000
7 431 24 Konto- und Buchführungsgebühren	19.329,97	17.225	19.225	19.225	19.225	19.225
7 441 00 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	394,80	0	0	0	0	0
7 441 01 Kfz-Steuern	1.013,00	1.962	2.674	2.674	2.674	2.674
7 441 02 Kfz-Versicherungen	54.183,30	60.805	59.085	59.335	60.270	60.480
7 441 03 Versicherungsbeiträge u. ä.	496.197,59	536.470	539.000	543.805	546.615	547.605
7 441 04 Versicherungsbeiträge Gebausie	184.735,38	227.371	195.470	195.470	195.470	195.470
7 441 10 Kapitalertragsteuer	532.077,45	114.000	633.501	0	570.000	0
7 441 13 Umsatzsteuer-Vorauszahlung	24.073,36	0	0	0	0	0
7 482 00 Säumniszuschläge	-522,50	100	100	100	100	100
7 491 00 Verfügungsmittel	4.673,49	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
7 492 00 Fraktionszuwendungen	30.519,54	56.000	56.000	56.000	56.000	56.000
7 492 10 Ausz. Ratsmitglieder u. sk. Bürger	233.383,43	220.000	283.200	283.200	283.200	283.200
7 499 00 Übrige weitere sonst. Auszahl.f.d. Verwalt	6.551,52	300	5.700	5.700	5.700	5.700



Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
	7 499 01 Beitr.Wirtschaftsverb.,Berufsvertr.u. Ver	51.618,77	60.217	58.554	56.965	58.554	56.965
	7 499 02 Sonstige Beiträge	13.791,25	31.098	31.566	31.566	31.566	31.566
	7 499 30 Erwerb v. bew. AV bis 410 € (o.MWST)	184.517,63	240.242	280.749	234.614	261.322	212.033
	7 499 99 Sonst. Auszahlungen nicht zuordenbar	77.398,23	0	0	0	0	0
16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	101.689.031,79	110.420.000	109.610.000	108.190.000	106.570.000	106.090.000
17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	4.894.480,71	-12.500.000	2.960.000	2.080.000	8.140.000	6.500.000
18.	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.475.279,76	3.438.300	3.495.715	4.051.000	3.235.000	1.735.000
	6 810 00 Investitionszuwendung Bund	607.004,14	234.300	135.200	0	0	0
	6 811 00 Investitionszuwendung Land	2.867.046,42	3.204.000	3.360.515	4.051.000	3.235.000	1.735.000
	6 812 00 Investitionszuwendung von Gemeinden (GV)	1.229,20	0	0	0	0	0
19.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	811.323,64	1.005.406	346.939	351.798	346.407	346.614
	6 821 00 Einzahl.aus Veräußerung Grundst./Gebäude	809.810,64	999.406	346.839	351.698	346.307	346.514
	6 831 00 Veräußerung bewegl. Gegenstände	1.513,00	6.000	100	100	100	100
20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanla- gen	44.354,57	51.794	51.346	38.702	24.093	9.886
	6 865 00 Rückfl.Ausleih.verb.Un.Bet.SV(Beric ht.)	44.354,57	51.794	51.346	38.702	24.093	9.886
21.	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	197.468,62	424.500	363.000	728.500	434.500	168.500
	6 881 00 SoPo Erschließg.- Straßenbaubeiträge	29.179,09	359.500	290.000	655.500	361.500	95.500
	6 881 10 SoPo Beiträge Straßenentwässerung	514,59	0	0	0	0	0
	6 881 20 SoPo Kanalanschlussbeiträge	28.412,73	0	0	0	0	0
	6 881 30 SoPo Kanalanschlussk. (Kostenersatz)	127.662,21	35.000	43.000	43.000	43.000	43.000
	6 881 40 SoPo Stellplatzablöse	11.700,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
22.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	5.820,00	300.000	103.000	300.000	100.000	100.000
	6 851 10 Abw. Baumaßnahmen - Ökokonto u.a.	5.820,00	300.000	103.000	300.000	100.000	100.000
23.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.534.246,59	5.220.000	4.360.000	5.470.000	4.140.000	2.360.000
24.	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	984.025,12	1.571.166	2.237.800	733.134	723.124	521.123
	7 821 00 Erwerb v. Grundst./Gebäuden	984.025,12	1.571.166	2.237.800	733.134	723.124	521.123
25.	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.988.047,91	12.985.565	16.804.509	22.572.899	25.011.908	10.851.908
	7 851 00 Hochbaumaßnahmen	4.573.567,43	3.730.000	4.485.000	12.645.000	16.300.000	5.000.000
	7 852 00 Tiefbaumaßnahmen	2.627.227,83	5.131.500	4.676.000	7.014.000	3.084.000	1.914.000
	7 852 10 Bau Kläranlage - MW	253.340,92	1.110.000	2.684.000	1.005.000	3.005.000	1.005.000
	7 852 11 Bau Kläranlage - RW	0,00	0	152.500	2.500	2.500	2.500
	7 852 12 Bau Kläranlage - SW	0,00	0	2.500	2.500	2.500	2.500
	7 852 20 Bau Kanalnetz - MW	675.411,37	2.585.000	550.000	450.000	1.670.000	2.000.000
	7 852 21 Bau Kanalnetz - RW	0,00	0	2.875.000	570.000	150.000	330.000
	7 852 22 Bau Kanalnetz - SW	0,00	0	555.000	625.000	530.000	330.000
	7 852 30 sonstige Baumaßnahmen	858.500,36	429.065	824.509	258.899	267.908	267.908
26.	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anla- gevermögen	697.695,02	1.552.569	930.891	2.043.967	1.664.968	776.969



Finanzplan

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
	7 831 00 Erwerb v. immat. Vermögensgegenständen	80.442,11	122.300	70.200	52.000	52.000	52.000
	7 831 06 Festwertbeschaffung Bücherei (Medien), Archiv (Will-Küpper- Sammlung)	38.535,96	37.100	35.100	35.100	35.100	35.100
	7 831 07 Festwertbeschaffung Musikschulinstrument	94,37	0	0	0	0	0
	7 831 08 Festwertbeschaffung Straßenbeleuchtung	9.616,63	50.000	0	0	0	0
	7 831 10 Festwertbeschaffung Feuerwehr	40.404,62	52.000	39.500	39.500	39.500	39.500
	7 831 90 Erwerb v.bew.AV über 410 € (o.MWST)	443.831,53	745.169	596.091	682.367	1.028.368	425.369
	7 831 91 Erwerb v. Fahrzeugen	84.769,80	546.000	190.000	1.235.000	510.000	225.000
28.	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.640.381,00	2.210.700	1.800.000	1.070.000	0	0
	7 818 00 Investitionszuwendung an übr. Bereiche	1.640.381,00	2.210.700	1.800.000	1.070.000	0	0
30.	= Auszahlung aus Investi-tionstätigkeit	12.310.149,05	18.320.000	21.840.000	26.420.000	27.400.000	12.150.000
31.	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-7.775.902,46	-13.100.000	-17.480.000	-20.950.000	-23.260.000	-9.790.000
32.	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	-2.881.421,75	-25.600.000	-14.520.000	-18.870.000	-15.120.000	-3.290.000
33.	+ Aufnahmen und Rückflüsse von Darlehen	70.380.496,43	13.100.000	17.480.000	20.950.000	23.260.000	9.790.000
	6 927 00 Inv.kred, Kred.ins. Euro fest (Bericht.)	10.000.000,00	13.080.000	17.468.000	20.938.000	23.248.000	9.790.000
	6 937 00 Liq.kred. Kred.ins. Euro fest (Bericht.)	60.350.000,00	0	0	0	0	0
	6 958 10 Rückfl.Darl.an übrige Bereiche	30.496,43	20.000	12.000	12.000	12.000	0
34.	- Tilgung und Gewährung v. Darlehen	67.989.310,45	5.280.000	7.100.000	7.250.000	6.890.000	6.710.000
	7 924 00 Tilg.Invest.kred.so.öff.Ber.Eur o fest	32.288,09	32.288	32.288	32.288	32.288	32.288
	7 927 00 Tilg.Invest.kred.Kreditinst.Eur o fest	4.684.966,12	5.246.875	7.062.302	7.212.556	6.853.710	6.675.653
	7 935 00 Tilg.Invest.kred.verb.Unt.Euro fest	2.000.000,00	0	0	0	0	0
	7 937 00 Tilg.Invest.kred.Kreditinst.Eur o fest	61.250.000,00	0	0	0	0	0
	7 958 00 Gewähr.Darlehen so.inländ.B. (Bericht.)	22.056,24	837	5.410	5.156	4.002	2.059
35.	= Saldo der Finanzierungstätigkeit	2.391.185,98	7.820.000	10.380.000	13.700.000	16.370.000	3.080.000
36.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (=Zeilen 32 und 35)	-490.235,77	-17.780.000	-4.140.000	-5.170.000	1.250.000	-210.000
37.	+ Anfangsbestand Finanzmittel	2.063.787,81	1.573.552	-16.206.448	-20.346.448	-25.516.448	-24.266.448
38.	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	1.573.552,04	-16.206.448	-20.346.448	-25.516.448	-24.266.448	-24.476.448

6.1 Deckungsregeln

(6.1a Deckblatt Deckungsregeln.doc)

Deckungsregeln des Haushalts der Stadt Brühl auf Basis des NKF

Vorbemerkung:

Die Grenze für die Deckungsfähigkeit innerhalb der nachfolgend definierten Budgets wird bestimmt durch § 17 der Hauptsatzung, wobei der dort genannte **kamerale Begriff der Haushaltsstelle** zu ersetzen ist durch die **Ebene der Teilergebnispläne plus Kontengruppen**, welche die Grundlage für die Beschlussfassung des Zahlenwerks eines Teilergebnisplans durch den Rat darstellt.

1. Bildung von Budgets

1.1 Teilergebnisplan als Budget (produktorientierte Budgetbildung)

In Anlehnung an § 21 GemHVO werden zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung die Erträge und Aufwendungen der vom Rat beschlossenen Teilergebnispläne (TEP), ohne die zentral verwalteten Konten, zu Budgets zusammengefasst mit der Folge, dass

- zweckgebundene Mehrerträge zu Mehraufwendungen bei der entsprechenden Aufwandsposition berechtigen
- im Übrigen alle sonstigen Mehrerträge grundsätzlich zu Mehraufwendungen innerhalb der Teilergebnispläne verwendet werden dürfen
- Aufwandspositionen innerhalb eines Teilergebnisplans gegenseitig deckungsfähig sind, ausgenommen die Sachkonten, die in der zentralen Verantwortung anderer Dienststellen bzw. der Gebausie liegen

Die Grenze für eine Mittelverstärkung ohne Ratsbeschluss beträgt 25% bzw. maximal 10.000 € pro Kontengruppe eines Teilergebnisplans entsprechend der Regelung in § 17 Abs. 1 Nr. 1.4 der Hauptsatzung.

Bei außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen auf einer Kostenstellenkombination (KKK) ist bis 10.000 € die Genehmigung des Kämmerers erforderlich.

1.2 Zentral verwaltete Konten/Kontengruppen (organisatorische Budgetbildung)

Zentral angemeldete und verwaltete Konten (Beispiel Porto, Konto 543113) oder Kontengruppen (Beispiel Personalaufwendungen Kontengruppe 50) werden zu Budgets zusammengefasst, mit der Folge, dass die Aufwandsart über alle Teilergebnispläne hinweg für gegenseitig deckungsfähig erklärt wird.

Bei den zentralen Konten beträgt die Grenze für eine Mittelverstärkung ohne Ratsbeschluss 25% bzw. maximal 10.000 € **pro zentralem Konto** entsprechend der Regelung in § 17 Abs. 1 Nr. 1.4 der Hauptsatzung bzw. 50.000 € oder maximal 50% entsprechend § 17 Abs. 1 Nr. 1.5 der Hauptsatzung.

Eine Übersicht der zentral verwalteten Konten ist nachfolgend als Anlage beigefügt.

1.3 Innere Verrechnungen

Innerhalb des Systems der Inneren Verrechnungen (s. Haushaltsplan-Anlage) dürfen Mehraufwendungen teilergebnisplanübergreifend durch Mehrerträge und Minderaufwendungen gedeckt werden, soweit die Gesamthaushaltsneutralität in diesem Aufwandsbereich (SK 4811.. und 5811..) gewahrt bleibt.

2. Deckungsfähigkeit im Rahmen der Übertragung des Gebäudemanagements (GM)

Im Rahmen der Aufgabenübertragung des GM an die Gebausie werden folgende Aufwendungen für deckungsfähig erklärt:

2.1 Bewirtschaftungskosten Gebäude (Sachkonten 524100, 524101, 524104, 524105, 524106, 524110 (ab 2011; ohne Ansätze bei TEP 5380), 524111(ab 2011; ohne Ansätze bei TEP 5380), 524113 544104)

Die Bewirtschaftungskonten werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

2.2 Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an Gebäuden einschließlich Abwicklung Versicherungsfälle (521103, 521104, 521110)

Die Konten werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Mehreinnahmen aus Versicherungserstattungen (Konto 459100) bei der jeweiligen Kostenstelle können ebenfalls zur Deckung herangezogen werden.

Die Deckungsfähigkeit unter Punkt. 2.1 u. 2.2 (ohne Ratsbeschluss) ist begrenzt auf 25% bzw. maximal 10.000 € pro zentralem Konto entsprechend der Regelung in § 17 Abs. 1 Nr. 1.1.4 der Hauptsatzung (s. auch Pkt.1.2).

2.3 In der Bilanz rückgestellte Instandsetzungsmaßnahmen für Hochbaumaßnahmen, die den Haushalt nur als Auszahlung belasten (Sachkonto 721110)

Überschreitungen für diese Auszahlungsermächtigungen werden für zulässig erklärt, wenn sie durch Einsparungen im Bereich der Unterhaltung (Konto 521103) oder der laufenden Instandsetzung (Konto 521104) gedeckt werden.

Überschreitungen von Auszahlungsermächtigungen für rückgestellte Instandsetzungsmaßnahmen über der Rückstellungshöhe, die im letzten Jahresabschluss für eine spezielle Maßnahme ausgewiesen wurde, führen zusätzlich zu einem außerplanmäßigen Aufwand, der einer entsprechenden Deckung bedarf.

Anmerkung zu 2.3:

Instandsetzungsmaßnahmen sind größere Maßnahmen, die über die reine Unterhaltung hinausgehen, aber nicht aktivierungsfähig sind.

2.4 Überschreitungen im investiven Bereich bei einzelnen Investitionsmaßnahmen im Hochbaubereich (Gebäudemanagement, Konto 785100)

Die investiven Ansätze einschließlich Ermächtigungsübertragungen bilden im Hochbau für sich einen Deckungskreis. Überschreitungen von einzelnen Investitionsmaßnahmen im investiven Bereich bis zu 50.000 € werden für zulässig erklärt, wenn aus dem investiven oder konsumtiven Budget eine entsprechende Deckung angegeben werden kann. Mehrauszahlungen **über 50.000 €** sind vom zuständigen Fachbereich dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

2.5 Die Entscheidungskompetenz für Überschreitungen bei Instandhaltungen, zurückgestellten Instandhaltungsmaßnahmen und aktivierbaren Maßnahmen im Bereich des GM

Bei Überschreitungen einzelner Maßnahmen, die innerhalb der Deckungskreise durch Einsparungen bei anderen Maßnahmen gedeckt werden können, legt der Fachbereich Controlling und Beteiligung einen entsprechenden Antrag vom GM unter vorheriger Beteiligung der betroffenen Dienststellen zur Entscheidung vor:

- bei Überschreitungen bis 20.000 € dem zuständigen Dezernenten
- bei Überschreitungen zwischen 20.000 € und 50.000 € dem Verwaltungsvorstand (VV)
- bei Überschreitungen über 50.000 € dem Rat gemäß den Deckungsregeln

Das Gebäudemanagement (GM) ist über die Festlegungen und zukünftigen Änderungen vom jeweils zuständigen Fachbereich zu informieren und auf die Nachvollziehbarkeit der Einhaltung hinzuweisen.

3. Aktivierbare Baumaßnahmen im Tiefbau (siehe Sachkonto 785200/ 785210/ 785220)

Überschreitungen im Straßenbaubereich (TEP 54 01/785200) und Abwasserbereich (TEP 53 80/785210 u. 785220) bis zu 50.000 € werden innerhalb des TEP für zulässig erklärt, wenn aus dem jeweiligen investiven und zahlungswirksamen konsumtiven Teil eine entsprechende Deckung angegeben werden kann.

Sind für eine Tiefbaumaßnahme sowohl Mittel für die Kanal- als auch für die die Straßenbaumaßnahme veranschlagt, so sind diese beiden Positionen bis 50.000 € ausnahmsweise TEP-übergreifend untereinander deckungsfähig.

Bezüglich der Überschreitungen bis 50.000 € gilt die Regelung unter 2.5 entsprechend.

Mehrauszahlungen **über 50.000 €** sind vom zuständigen Fachbereich dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

4. Deckungsfähigkeit in investiven Teilfinanzplänen (TFP, ohne Hoch- und Tiefbau, siehe Punkt 3)

- 4.1 Zweckgebundene Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehrauszahlungen bei der entsprechenden Auszahlungsposition.
- 4.2 Im Übrigen dürfen alle sonstigen Mehreinzahlungen grundsätzlich zu Mehrauszahlungen innerhalb der Teilfinanzpläne verwendet werden.
- 4.3 Alle Auszahlungspositionen innerhalb eines investiven Teilfinanzplans werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt, soweit die Überschreitung einen Betrag von 20.000 € nicht übersteigt. Mehrauszahlungen können auch über Auszahlungseinsparungen bei Aufwendungen bzw. Mehreinzahlungen bei Erträgen gedeckt werden.

5. Festlegung für die gebildeten Budgets

- 5.1. Gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO sind die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen in den oben definierten Budgets für die Haushaltsführung verbindlich. Dies gilt auch für die Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionen.
- 5.2. Gemäß § 21 Abs. 2 GemHVO gelten Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen innerhalb dieser Festlegung nicht als überplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gemäß § 83 GO NRW in Verbindung mit § 17 der Hauptsatzung der Stadt Brühl.

6. Überplanmäßige/ außerplanmäßige Aufwendungen/ Auszahlungen

Im Übrigen gilt für Haushaltsüberschreitungen die Regelung des § 83 GO in Verbindung mit § 17 der Hauptsatzung.

Fortschreibung Haushaltsplanentwurf 2016

Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung	2016		2017		Erläuterungen			
			Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand				
		Stand Entwurf 2016 (ffd. Verwaltungstätigkeit; (s. Entwurf S. 34, Zeile 10 u. 17))	103.920.000	114.840.000	109.530.000	109.670.000	106.860.000	113.630.000	103.640.000	108.130.000
			-10.920.000		-140.000		-6.770.000		-4.490.000	
1. Fortschreibung Ergebnissplan und konsumtiver Finanzplan verwaltschaftsseitig										
1.1 Erste verwaltschaftsseitige Fortschreibung zum HA 30.11.15										
div.	50er	Personalaufwendungen		672.055		620.055		685.496		632.456
div.	543113	Portokosten		11.300		11.300		11.300		11.300
11060700	416110	Auslösung Sobo					100.000			
11060700	442102	Erträge aus Verkauf 19 % MWST	1.360		1.360		1.360		1.360	
11060700	521103	Instandsetzung Hochbau		5.500		5.500				
11060700	529102	Aufw. F. Dienstleistungen					150.000			150.000
11060700	541208	Parkgebühren		-10.100		-10.100		-10.100		-10.100
11060700	541209	Job-Ticket		200		200		200		200
11060700	542200	Mieten und Pachten					200.000			200.000
11060700	549930	BGA 60-410 €					20.000			20.000
11060700	573100	Abschreibungen					725.000			725.000
11060700	721110	Auszahlung für Instandhaltungs-Rückstellung				12.000				
11080000	543117	Bewirtung		-730		-730		-730		-730
11080000	541207	Personalebenaufwendungen		-1.000		-1.000		-1.000		-1.000
11080000	541207	Personalebenaufwendungen		-1.300		-1.300		-5.300		-5.300
11130100	721110	Auszahlung für Instandhaltungs-Rückstellung				21.500				
12010100	448600	Kostenerstat.sonst.öff. Sonderrechnungen		-15.000		-15.000		-15.000		-15.000
21010100	414100	Umlage ADR		15.000		15.000		15.000		15.000
21010100	414100	Zuweisung	11.853		11.853		14.000		14.000	
21010100	432100	OGS-Erlerbeträge					35.000		35.000	
21010500	721110	Auszahlung für Instandhaltungs-Rückstellung				30.400				
21010500	721110	Auszahlung für Instandhaltungs-Rückstellung				35.000				
21010600	721110	Auszahlung für Instandhaltungs-Rückstellung				125.000				
21010600	721110	Auszahlung für Instandhaltungs-Rückstellung				30.000				
21010700	521103	Instandsetzung Hochbau						-240.000		-240.000
21010700	721110	Auszahlung für Instandhaltungs-Rückstellung				175.000				
21010900	521100	Unterh. Grundst.-baul. Anlagen		3.000		3.000				
21010900	721110	Auszahlung für Instandhaltungs-Rückstellung				10.000				
21020200	521100	Unterh. Grundst.-baul. Anlagen		2.500		2.500				

Kostens- stelle	Sach- konto	Bezeichnung	2016		2017		Erläuterungen
			Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	
21020300	521100	Unterh. Grundst., baul. Anlagen		-1.000			Pflanzenschutzmaßnahmen Max-Ernst-Gymnasium (Reduzierung, da sie günstiger werden)
21020300	521103	Instandsetzung Hochbau				-120.000	MEG Erneuerung Lüftungsanlage, Bildung Rückstellung 2015, Abwicklung 2016 im Rahmen KlnFöG NRW
21020300	721110	Auszahlung für Instandhaltungs- Rückstellung					MEG, Erneuerung Lüftungsanlage Aula
21020400	521100	Unterh. Grundst., baul. Anlagen		-3.000			Pflanzenschutzmaßnahmen Gesamtschule (Reduzierung, da sie günstiger werden)
21020500	448200	Kostenerstattung Gemeinden	49.467				Schulbetriebskosten Stadt Hürth f. Pestalozzi- Schule
25020200	543118	Repräsentation		-200			Reduzierung Totengedenkfeier Allerheiligen
25050110	721110	Auszahlung für Instandhaltungs- Rückstellung				-200	KuMs, Erneuerung Heizung mit Verteilung und Regelung
31010000	544102	Kfz-Versicherungen		-500			Wird nun unter Kst. 31500400 geführt
31011900	525101	Kfz Betriebskosten		1.700		1.000	Neues Fahrzeug (Spende)
31011900	525102	Kfz Reparatur		1.000		1.000	Neues Fahrzeug (Spende)
31011900	544101	Kfz-Steuer		300		300	Neues Fahrzeug (Spende)
31011900	544102	Kfz-Versicherungen		400		400	Neues Fahrzeug (Spende)
31012000	547310	Werkkorrekturen zu Forderungen im Bereich des UVG		100.000			Im Rahmen der verstärkten Prüfung von Altfällen wird mit einer erhöhten Zahl von Forderungsabgängen gerechnet
31030100	448100	Kostenerstattungen Land	4.923.907				Anpassung Pauschale FluAG
31030500	531800	Zuschüsse übrige Bereiche		10.000			Zuschuss Stromspar-Check an Caritas Verband
31500230	721110	Auszahlung für Instandhaltungs- Rückstellung				8.000	Lupinenweg, Bewegungsmelder Licht, verstellbare Heizungsventile
31500360	721110	Auszahlung für Instandhaltungs- Rückstellung				5.000	Willy-Brandt-Str., Bewegungsmelder Licht, verstellbare Heizungsventile
31500400	432182	Benutzungsgeb.u.ä. Entgelte (Asylbew.)				211.500	im Entwurf vergangene Fortschreibung der Folgejahre
31500400	542200	Mieten und Pachten				211.500	im Entwurf vergangene Fortschreibung der Folgejahre
31500400	525101	Kfz Betriebskosten		1.000		1.000	Fahrzeug wurde von FB 32/1 übernommen
31500400	525102	Kfz Reparatur		1.000		1.000	Fahrzeug wurde von FB 32/1 übernommen
31500400	544101	Kfz-Steuer		160		160	Fahrzeug wurde von FB 32/1 übernommen
31500400	544102	Kfz-Versicherungen		500		500	Wurde bisher unter Kst. 31010000 geführt
31500550	571105	Abschreibungen		17.350			Abschreibungen Bau Rheinischer Hof
31500550	571115	Abschreibungen		4.500			Abschreibungen Einrichtung Rheinischer Hof
31500590	542200	Mieten und Pachten		-50.000		-50.000	Wegen Kauf entfällt die Miete für dieses Objekt
31500590	571105	Abschreibungen		18.500			Abschreibungen Theodor-Körner-Str.
36010000	432122	Kindergartenbeiträge	20.000			10.000	Mehr-Ertragsbeiträge aufgrund neuer Kita
36010000	446110	Essensgeld	10.000				Mehr-Essensgeld neue Kita
36010000	448100	Kostenerstattung Land	65.000			155.000	Mehr-KiBiz-Landeszuschuss neue Kita
36010000	501200	u.a. (Personalkosten)		116.000			Mehr-Personalkosten neue Kita (anteilig 6 Monate in 2016)
36010000	528100	Aufw. Sonstige Dienstleistungen		10.000			Kosten Mittagsverpflegung neue Kita (anteilig)
36010000	531800	Zuweisung übr. Bereiche		164.000		395.000	KiBiz-Betriebskosten neue Kita
36010000	542200	Mieten		22.000			Mietkosten neue Kita (2016 anteilig)
36010000	543100	Sonst. Geschäftsaufwendungen		1.800			Mehr-Id. Geschäftsk. Neue Kita (anteilig)
36010000	543117	Bewirtungskosten		300			Mehr-Bewirtungskosten neue Kita (anteilig)
36018900	432122	Kindergartenbeiträge	10.000			24.000	Mehr-Ertragsbeiträge 2 Minikindergarten
36018900	531800	Zuweisung übr. Bereiche		20.000			Betriebskosten 2. Minikindergarten (2016 anteilig)
36019000	432160	Gebühren Kindertagespflege	30.000			70.000	Mehr-Erträge Kindertagespflege
36030000	501200	u.a. (Personalkosten)		77.500			Personalkosten für Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge (UmFs)
36031600	414100	Zuweisung Land				917.500	Landesmittel UmFs (Verwaltungsk. +Hze)
36031600	533101	Jugendhilfe außerhalb v. Einricht.		360.000			Mehrkosten UmFs in Pflegefamilien
36031600	533201	Jugendhilfe innerh. v. Einrichtungen		480.000			Mehrkosten UmFs in Heimen

Kostens- stelle	Sach- konto	Bezeichnung	2016		2017		Erläuterungen
			Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	
42010000	721110	Auszahlung für Instandhaltungs- Rückstellung			50.000		TH Astrid-Lindgren-Schule, Erneuerung Lüftungsanlage
42020000	521100	Unterh. Grundst., baul. Anlagen		6.270	6.270		u.a. Reparatur Kunstrasen Heide und Badorf
52010200	456110	Verwaltungsgeld		5.000	5.000		Auszahlungskonto nicht bebucht
53800000	432114	Erlöse aus Schmutzwassergebühr	-60.000		-60.000		Ansatzreduzierung in Anpassung an durchschnittliche Wasserverbrauchsmenge von 2,5 Mio. Liter
53800000	432142	Niederschlagswassergebühren	-39.000		-39.000		Anpassung der im Entwurf überschlägig ermittelte Verbesserung insbes. durch Wegfall der bisherigen Gebührenfreiheit für die ersten 50 m²
54010020	521106	Deckenbaumaßnahmen				80.000	bei im Entwurf vorgesehenen 2-Jahres-Rhythmus wird Ansatz vorsorglich erhöht
55040000	531300	Zuweis. f.d. Zweckverb. u. dgl.		21.000	21.000		Anpassung Datenbasis
56010000	414000	Zuweisungen f.d. Bund	7.040		7.040		Fördermittel Klimaschutzkonzept (KTK), Änderung des Zuwendungsbescheides
57040000	534201	Solidaritätszuschlag Gewinnausschüttung		-41.250	-41.250		Reduzierung der zu zahlenden Kap.steuer (15%)
57040000	544110	Kapitalertragssteuer Gewinnausschüttung		-750.000	-750.000		Reduzierung des zahlenden Solidaritätszuschlags (5,5% von den 15% Kap.steuer)
61010000	403200	Hundesteuer	50.000		50.000		Erhöhung Hundesteuersätze
61010000	405100	Kompensation Fam.leistg.ausgl.	22.800		22.800		Erhöhung aufgrund aktualisierter Proberechnung zum GFG 2016
61010000	411100	Schlüsselaufwendungen	674.000		674.000		Erhöhung aufgrund aktualisierter Proberechnung zum GFG 2017
61010000	418100	Umlagen vom Land aus Einheitslastenab- rechnungsgesetz (ELAG)	-184.000		-184.000		Anpassung an aktuell vorliegende Abrech. f. 2014
61010000	413000	Zuweisung aus KinvföG NRW	887.000		887.000		Verwendung der Mittel KinvföG NRW in 2016, Restverwendung in 2018

1.2 Zweite verwaltsseitige Fortschreibung zum Rat 14.12.15

div.	711200	Versorgungsbezüge tariflich Beschäftigte			-2.113.092					-2.113.092	Zuführung Pensionsrückstellung für Beschäftigte wurde versehentlich auch als Auszahlung hinterlegt.
11130100	721110	Auszahlung für Instandhaltungs- Rückstellung			25.000					25.000	Eierburg, Erneuerung Heizungsanlage, Bildung Rückstellung 2015, Abwicklung 2016 im Rahmen des KinvföG
25020200	416181	Auflösung SoPo übrige Bereiche	-1.254		-1.254					-1.254	Einmalige Auflösung Vereinsvermögen MGV Schwadorf, Ansatz im Entwurf fehlerhaft
25020200	543117	Bewirtung	300		-1.100					-1.100	Reduzierung lt. Haushaltskonsolidierung
25030610	442100	Vorverkaufsgeldgebühren	300		300					300	Erhöhte Einnahme entsprechend Ist-2014 wird erwartet
25030610	459100	andere sonstige ordentliche Erträge 0% MwSt.	-3.000		-3.000					-3.000	Veranschlagung von Spenden auf falschem Sachkonto
31011700	414800	Zuweisungen f.d. übrige Bereiche	70.000		70.000					70.000	Zweckgebundene Spende für Sprachförderung von Migranten mit Eingang in 2015. Verwendung kann zum Großteil erst in 2016 erfolgen.
31011700	529100	Aufw. f. Dienstleistungen		70.000						70.000	Aufwendungen für o. g. zweckgebundene Spende für Sprachförderung Migranten
36010000	543100	Sonstige Geschäftsaufwendungen		3.500						3.500	Erstaussattung 2-Gruppen Kita Domäne Walberberg
36010000	549930	Beschaffung 60-410 €		6.500						6.500	Erstaussattung 2-Gruppen Kita Domäne Walberberg
36030000	414100	Zuweisung Land	16.526		16.526					16.526	Erhöhter Zuschuss im Bereich Schulsozialarbeit für die Jahre 2016 und 2017
36030000	549901	Beiträge		150						150	Beitragserhöhung Dt. Verein Fürsorge e.V.
54010000	416110	Auflös. Sonderposten aus Zuw. vom Land			-3.746					-3.746	Ausgleichsbuchung
54010000	571109	Abschr. Straßen, Wege, Plätze, Verkehrs-Anl.		1.458						1.458	Ausgleichsbuchung
61010000	402100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	494.197		494.197					494.197	Anpassung an November-Steuerschätzung, inkl. Ausgleichsbuchung

Kosten- stelle	Sach- konto	Bezeichnung	2016			2017			Erläuterungen
			Ertrag	Aufwand	konsumtive Einzahlung	konsumtive Auszahlung	Aufwand	konsumtive Einzahlung	
61010000	534100	Gewerbesteuerumlage		-2.114		-2.114	4.794	4.794	Ausgleichsbuchung
2. Fortschreibung aufgrund Abstimmung HA-Sitzung 30.11.15									
11060700	1442102	Erträge aus Verkauf 19 % MWST	-1.360		-1.360			-1.360	
11060700	541208	Parkgebühren		10.100		10.100	10.100		Beschluss HA am 30.11.2015 - Erhöhung Park- gebühren Rathaus A auf 35 €/Monat je Parker (22 Mitarbeiter), es bleibt bei Entwurfsansatz
12070000	441100	Mieten und Pachten	60.000		60.000				Beschluss HA am 30.11.2015 - Kein Zuschuss mehr zu den Parkgebühren der Mitarbeiter im Parkhaus Kaufhof, nur Zahlung Parkgebühren der dienstlich anerkannten Fahrzeuge (35 €/Monat x 5 Mitarbeiter), es bleibt bei Entwurfsansatz
21020500	521103	Instandsetzung Hochbau		100.000		100.000	-100.000		Reduzierung wg. Erüchtigung Park-Leit-System durch Städtwerke Brühl entfällt
21040000	523800	Erstattung lfd. Verw. Übrige Bereiche		-900		-900	-900		WC-Anlage Pestalozzi-Schule
21040000	531800	Zuschüsse übrige Bereiche		-3.835		-3.835	-3.835		Zuschüsse werden von Soz.schwache Einkommensgruppen kaum in Anspruch genommen, daher Reduzierung
25090100	414100	Zuweisungen lfd.Land					1.360	1.360	Halbierung des Zuschusses an die erzbischöflichen Schulen
25090100	442102	Erträge aus Verkauf 19% MWSt					200	200	Erhöhter Ansatz in 2017 und 2019 durch Wegfall der IFTT
25090100	446100	Sonst.privatrechtl.Leistungentg.0 %MWST					4.800	4.800	Erhöhter Ansatz in 2017 und 2019 durch Wegfall der IFTT
25090100	529102	Aufwendungen für Dienstleistungen					500	500	Erhöhter Ansatz in 2017 und 2019 durch Wegfall der IFTT

Kostens- stelle	Sach- konto	Bezeichnung	2016		2017		Erläuterungen
			Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	
25090100	541210	Honorare (z.B.Dozenten)				-4.100	Erhöhter Ansatz in 2017 und 2019 durch Wegfall der IFTT
25090100	542200	Mieten und Pachten				500	Erhöhter Ansatz in 2017 und 2019 durch Wegfall der IFTT
25090100	542900	Sonst.Inanspruchnahme Rechte u.Dienste		180		180	Erhöhter Ansatz in 2017 und 2019 durch Wegfall der IFTT
25090100	549901	Beitr.Wirtschaftsverb.,Berufsvetr.u.Ver				1.589	Erhöhter Ansatz in 2017 und 2019 durch Wegfall der IFTT
25090600	414100	Zuweisungen lfd.Land	950				IFTT werden ab 2016 im zweiwährigen Rhythmus durchgeführt
25090600	414700	Zuweisungen lfd.private Unternehmen	8.100				IFTT werden ab 2016 im zweiwährigen Rhythmus durchgeführt
25090600	442102	Erträge aus Verkauf 19% MWST	1.480				IFTT werden ab 2016 im zweiwährigen Rhythmus durchgeführt
25090600	446100	Sonst.privatrechtl. Leistungsentg.0 %MWST	5.560				IFTT werden ab 2016 im zweiwährigen Rhythmus durchgeführt
25090600	459102	And. sonst. ordentl. Erträge 19 % MWST	320				IFTT werden ab 2016 im zweiwährigen Rhythmus durchgeführt
25090600	528102	Aufw. f. sonst. Sachleistg. 19 % VST		2.400			IFTT werden ab 2016 im zweiwährigen Rhythmus durchgeführt
25090600	529102	Aufwendungen für Dienstleistungen		1.700			IFTT werden ab 2016 im zweiwährigen Rhythmus durchgeführt
25090600	541210	Honorare (z.B.Dozenten)		10.300			IFTT werden ab 2016 im zweiwährigen Rhythmus durchgeführt
25090600	542200	Mieten und Pachten		2.600			IFTT werden ab 2016 im zweiwährigen Rhythmus durchgeführt
25090600	542900	Sonst.Inanspruchnahme Rechte u.Dienste		600			IFTT werden ab 2016 im zweiwährigen Rhythmus durchgeführt
25090600	543120	Werbung und Öffentlichkeitsarbeit		2.100			IFTT werden ab 2016 im zweiwährigen Rhythmus durchgeführt
25090600	549901	Beitr.Wirtschaftsverb.,Berufsvetr.u.Ver		1.589			IFTT werden ab 2016 im zweiwährigen Rhythmus durchgeführt
25090900	524106	Steuern und Abgaben		1.150			IFTT werden ab 2016 im zweiwährigen Rhythmus durchgeführt
36020000	521100	Unterhaltung Grundstücke		4.000			Jährlicher Betriebskostenzuschlag f. GaS
36020000	529100	Aufwendungen f. so. Dienstleistungen		4.000			Reduzierung Unterhaltungsaufwand Spielplätze
36020300	533101	Jugendhilfe an natürl. Personen		4.000			Spervermerk HA, 10.000 € Mittel "12-plus"
36020300	543100	sonst. Geschäftsaufwendungen		5.000			Kosten Veranstaltung "DanzDichDoll"-Weiberfast.
36020510	543100	sonst. Geschäftsaufwendungen		1.000			Wegfall Projektmittel "Mobile Arbeit" (bes.Ferienproj.)
36030000	543100	sonst. Geschäftsaufwendungen		1.000			Kürzung Sachmittel Jugendtreff Klasse
57010000	531800	Zuschüsse übrige Bereiche		5.133			Kürzung Etat "Ferienaktionen" (Einsparung)
3. Fortschreibung aufgrund Abstimmung Rat 14.12.15							
12070000	441100	Mieten und Pachten	-60.000				-60.000
61010000	401301	Gewerbesteuer vorjahre	60.000				60.000
TEP 1103	div.	Klgr. 52 und 54					
54040400	Klgr. 50	Personalaufwendungen		60.000			60.000
11070700	Klgr. 50	Personalaufwendungen		-36.000			-36.000
11030200	Klgr. 50	Personalaufwendungen		-10.000			-10.000
31011700	Klgr. 50	Personalaufwendungen		-10.000			-10.000
11080000	504100	Beihilfen Unterstützungs- u.dgl.f.Besch		-4.000			-4.000
Neuer Stand der lfd. Verw.tätigkeit			111.950.000	116.320.000	109.610.000	113.580.000	108.170.000
neues Defizit der lfd. Verw.tätigkeit			-4.370.000			-3.120.000	

Kosten- stelle	Sach- konto	Bezeichnung	2016			2017			Erläuterungen
			Ertrag	Aufwand	konsumtive Einzahlung	konsumtive Auszahlung	Ertrag	Aufwand	
Überschuss Finanzierungstätigkeit lt. Entwurf			6.340.000					-2.860.000	
Stand Entwurf 2016 (Finanzierungstätigkeit; s. Entwurf, S. 34, Zeile 19 u. 20)			9.460.000	3.120.000			3.060.000	180.000	
57040000	465120	Gewinn Stadtwerke	-5.000.000		-5.000.000				2016 verbleibt neben der regulären Jahresgewinn- ausschüttung aus 2015 (geschätzt 1,7 Mio €) eine Ausschüttung aus der Gewinnrückl.von 2.535.965 €
11060700	551700	Zinsen				20.000			20.000
		neuer Stand Finanzierungstätigkeit	4.460.000	3.120.000			3.080.000	180.000	
		neuer Stand insgesamt	116.410.000	119.440.000	112.570.000	109.610.000	119.780.000	113.760.000	108.190.000
		Defizit	-3.030.000		2.960.000		-6.020.000	2.080.000	

4. Erste verwaltungsseitige Fortschreibung Innerbetriebliche Leistungsbeziehungen (ILB, nicht gesamtergebnisrelevant) zum HA 30.11.15

21010100	581100	Aufw. ILB		-35.000			-35.000		Jekits entfällt f. 3.+4. Schuljahr
25050110	481100	Ertrag ILB	-35.000				-35.000		Jekits entfällt f. 3.+4. Schuljahr
31030100	581100	Aufw. ILB		692.967			692.967		Interne Verrechnung wurden bisher nicht berücksichtigt
31500400	481100	Ertrag ILB	692.967				692.967		Interne Verrechnung wurden bisher nicht berücksichtigt
53800000	481110	Ertr. ILB Niederschlagswasser	97.225				97.225		Anpassung Datenbasis
53800000	581112	Aufw. ILB Gebührenanteil Bäche		5.500			5.500		Anpassung Datenbasis
54010000	581111	Aufw. ILB Niederschlagswasser		97.225			97.225		Anpassung Datenbasis
54010100	581121	ILB Straßenbeleuchtung		1.007.247			1.007.247		Durch Bildung AOR abzubilden
55040000	481120	Ertr. ILB Gebührenanteil Bäche	5.500				5.500		Anpassung Datenbasis
57040000	481192	ILB Straßenbeleuchtung	1.007.247				1.007.247		Durch Bildung AOR abzubilden

Kosten- stelle	Sach- konto	Bezeichnung	2018		2019		Erläuterungen
			Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	
		Stand Entwurf 2016 (fd. Verwaltungstätigkeit; s. Entwurf S. 34, Zeile 10 u. 17)	-4.650.000	108.030.000	112.860.000	107.040.000	106.920.000
			1.670.000	106.900.000	120.000		
1. Fortschreibung Ergebnissplan und konsumtiver Finanzplan							
1.1 Erste verwaltungsseitige Fortschreibung zum HA							
div.	50er	Personalaufwendungen		699.206		713.190	658.007
	54313	Portokosten		11.300		11.300	11.300
11060700	416110	Auflösung Sopo					
11060700	442102	Erträge aus Verkauf 19 % MWST	1.360		1.360		
11060700	521103	Instandsetzung Hochbau					
11060700	529102	Aufw. F. Dienstleistungen		150.000			
11060700	541208	Parkgebühren		-10.100	-10.100		-10.100
11060700	541209	Job-Ticket		200		200	200
11060700	542200	Mieten und Pachten		150.000			
11060700	549930	BGA 60-410 €		50.000			
11060700	573100	Abschreibungen					
11060700	721110	Auszahlung für Instandhaltungs- Rückstellung					
11080000	543117	Bewirtung		-730	-730	-730	-730
11080000	541207	Personalhebenaufwendungen		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
11080000	541207	Personalhebenaufwendungen		-1.300	-1.300	-5.300	-5.300
11130100	721110	Auszahlung für Instandhaltungs- Rückstellung					
12010100	448600	Kostenstätt. sonst. öff. Sonderrechnungen		-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
12010100	539110	Umlage AÖR		15.000	15.000	15.000	15.000
21010100	414100	Zuweisung	14.000				
21010100	432100	OGS-Elternbeiträge	35.000				
21010500	721110	Auszahlung für Instandhaltungs- Rückstellung					
21010500	721110	Auszahlung für Instandhaltungs- Rückstellung					
21010600	721110	Auszahlung für Instandhaltungs- Rückstellung					
21010600	721110	Auszahlung für Instandhaltungs- Rückstellung					
21010700	521103	Instandsetzung Hochbau					
21010700	721110	Auszahlung für Instandhaltungs- Rückstellung					
21010900	521100	Unterr. Grundst., baul. Anlagen					
21010900	721110	Auszahlung für Instandhaltungs- Rückstellung					
21020200	521100	Unterr. Grundst., baul. Anlagen					

Kosten- stelle	Sach- konto	Bezeichnung	2018		2019		Erläuterungen
			Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	
21020300	521100	Unterrh. Grundst., baul. Anlagen					Pflanzenschutzmaßnahmen Max-Ernst-Gymnasium (Reduzierung, da sie günstiger werden)
21020300	521103	Instandsetzung Hochbau					MEG Erneuerung Lüftungsanlage, Bildung Rückstellung 2015, Abwicklung 2016 im Rahmen KInfÖG NRW
21020300	721110	Auszahlung für Instandhaltungs-Rückstellung					MEG, Erneuerung Lüftungsanlage Aula
21020400	521100	Unterrh. Grundst., baul. Anlagen					Pflanzenschutzmaßnahmen Gesamtschule (Reduzierung, da sie günstiger werden)
21020500	448200	Kostenerstattung Gemeinden					Schulbetriebskosten Stadt Hürth f. Pestalozzi-Schule
25020200	543118	Repräsentation					Schule
25050110	721110	Auszahlung für Instandhaltungs-Rückstellung		-200		-200	Reduzierung Totgedenkenfeier Allerheiligen KulMs, Erneuerung Heizung mit Verteilung und Regelung
31010000	544102	Kfz-Versicherungen		-500		-500	Wird nun unter Kst. 31500400 geführt
31011900	525101	Kfz-Betriebskosten		1.000		1.000	Neues Fahrzeug (Spende)
31011900	525102	Kfz-Reparatur		1.000		1.000	Neues Fahrzeug (Spende)
31011900	544101	Kfz-Steuer		300		300	Neues Fahrzeug (Spende)
31011900	544102	Kfz-Versicherungen		400		400	Neues Fahrzeug (Spende)
31012000	547310	Wertkorrekturen zu Forderungen im Bereich des UVG		100.000		100.000	im Rahmen der verstärkten Prüfung von Altfällen wird mit einer erhöhten Zahl von Forderungsabgängen gerechnet
31030100	448100	Kostenerstattungen Land	4.923.907		4.923.907		Anpassung Pauschale FlUG
31030500	531800	Zuschüsse übrige Bereiche					Zuschuss Stromspar-Check an Caritas Verband
31500230	721110	Auszahlung für Instandhaltungs-Rückstellung					Lupinenweg, Bewegungsmelder Licht, verstellbare Heizungsventile
31500360	721110	Auszahlung für Instandhaltungs-Rückstellung					Willy-Brandt-Str., Bewegungsmelder Licht, verstellbare Heizungsventile
31500400	432182	Benutzungsgeb.u.ä. Entgelte (Asylbew.)	211.500		211.500		im Entwurf vergessene Fortschreibung der Folgejahre
31500400	542200	Mieten und Pachten		211.500		211.500	im Entwurf vergessene Fortschreibung der Folgejahre
31500400	525101	Kfz-Betriebskosten		1.000		1.000	Fahrzeug wurde von FB 32/1 übernommen
31500400	525102	Kfz-Reparatur		1.000		1.000	Fahrzeug wurde von FB 32/1 übernommen
31500400	544101	Kfz-Steuer		160		160	Fahrzeug wurde von FB 32/1 übernommen
31500400	544102	Kfz-Versicherungen		500		500	Wurde bisher unter Kst. 31010000 geführt
31500550	571105	Abschreibungen		17.350		17.350	Abschreibungen Bau Rheinischer Hof
31500550	571115	Abschreibungen		4.500		4.500	Abschreibungen Einrichtung Rheinischer Hof
31500590	542200	Mieten und Pachten		-50.000		-50.000	Wegen Kaur entfällt die Miete für dieses Objekt
31500590	571105	Abschreibungen		18.500		18.500	Abschreibungen Theodor-Kömer-Str.
36010000	432122	Kindermatenbeiträge	10.000		10.000		Mehr-Eitterbeiträge aufgrund neuer Kita
36010000	446110	Essensgeld					Mehr-Essensgeld neue Kita
36010000	448100	Kostenerstattung Land	155.000		155.000		Mehr-KiBiz-Landeszuschuss neue Kita
36010000	501200	u.a. (Personalkosten)					Mehr-Personalkosten neue Kita (anteilig 6 Monate in 2016)
36010000	528100	Aufw. Sonstige Dienstleistungen					Kosten Mittagsverpflegung neue Kita (anteilig)
36010000	531800	Zuweisung übr. Bereiche		395.000		395.000	KiBiz-Betriebskosten neue Kita
36010000	542200	Mieten					Mietkosten neue Kita (2016 anteilig)
36010000	543100	sonst. Geschäftsaufwendungen					Mehr-Id. Geschäftsk. Neue Kita (anteilig)
36010000	543117	Bewertungskosten					Mehr-Bewertungskosten neue Kita (anteilig)
36018900	432122	Kindermatenbeiträge	24.000		24.000		Mehr-Eitterbeiträge 2 Minikindergarten
36018900	531800	Zuweisung übr. Bereiche		46.000		46.000	Betriebskosten 2. Minikindergarten (2016 anteilig)
36019000	432160	Gebühren Kindertagespflege	70.000		70.000		Mehr -Eiträge Kindertagespflege
36030000	501200	u.a. (Personalkosten)					Personalkosten für Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge (UmFs)
36031600	414100	Zuweisung Land					Landesmittel UmFs (Verwaltungsk. +Hze)
36031800	533101	Jugendhilfe außerhalb v. Einricht.					Mehrkosten UmFs in Pflegefamilien
36031800	533201	Jugendhilfe innert. V. Einrichtungen					Mehrkosten UmFs in Heimen

Kostens- stelle	Sach- konto	Bezeichnung	2018		2019		Erläuterungen
			Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	
42010000	721110	Auszahlung für Instandhaltungs- Rückstellung					TH Astrid-Lindgren-Schule, Erneuerung Lüftungsanlage
42020000	521100	Unterh. Grundst., baul. Anlagen					u.a.Reparatur Kunstrasen Heide und Badorf
52010200	456110	Verwarnungsgeld		5.000		5.000	Auszahlungskonto nicht bebucht
53800000	432114	Erlöse aus Schmutzwassergebühr	-60.000			-60.000	Ansatzreduzierung in Anpassung an durchschnittliche Wasserverbrauchsmenge von 2,5 Mio. Liter
53800000	432142	Niederschlagswassergebühren	-39.000			-39.000	Anpassung der im Entwurf überschlägig ermittelte Verbesserung insbes. durch Wegfall der bisherigen Gebührenerhöhung für die ersten 50 m2
54010020	521106	Deckenbaumaßnahmen					bei im Entwurf vorgesehenen 2-jähriges-Rhythmus wird Ansatz vorsorglich erhöht
55040000	531300	Zuweis.lfd.Zweckverb.u.dgl.		21.000		21.000	wird Ansatz vorsorglich erhöht
56010000	414000	Zuweisungen lfd. Bund					Fördermittel Klimaschutzkonzept (KTK), Änderung des Zuwendungsbescheides
57040000	534201	Solidaritätszuschlag Gewinnausschüttung					Reduzierung der zu zahlenden Kap.steuern (15%)
57040000	544110	Kapitalertragssteuer Gewinnausschüttung					Reduzierung des zahlenden Solidaritätszuschlags (5,5% von den 15% Kap.steuern)
61010000	403200	Hundsteuer	50.000			50.000	Erhöhung Hundesteuersätze
61010000	405100	Kompensation Fam.leistg.ausgl.					Erhöhung aufgrund aktualisierter Proberechnung zum.GFG.2016
61010000	411100	Schlüsselzuweisungen					Erhöhung aufgrund aktualisierter Proberechnung zum.GFG.2017
61010000	418100	Umlagen vom Land aus Einheitslastenab- rechnungsgesetz (ELAG)	-184.000			-184.000	Anpassung an aktuell vorliegende Abrechn. f. 2014
61010000	413000	Zuweisung aus KlnvFG NW	495.000				Verwendung der Mittel KlnvFG NRW in 2016, Restverwendung in 2018

1.2 Zweite verwaltungsseitige Fortschreibung zum Rat 14.12.15

div.	711200	Versorgungsbezüge tariflich Beschäftigte					-2.113.092										-2.113.092	Zuführung Pensionsrückstellung für Beschäftigte wurde versehentlich auch als Auszahlung hinterlegt.	
11130100	721110	Auszahlung für Instandhaltungs- Rückstellung																	Eierburg, Erneuerung Heizungsanlage, Bildung Rückstellung 2015, Abwicklung 2016 im Rahmen des KlnvFG
25020200	416181	Auflösung SoPo übrige Bereiche	-1.254					-1.254											Einmalige Auflösung Vereinsvermögen MGV Schwadorf, Ansatz im Entwurf fehlerhaft
25020200	543117	Bewirtung	300					300											Reduzierung lt. Haushaltskonsolidierung
25030610	442100	Vorverkaufsgeldgebühren	300					300											Erhöhte Einnahme entsprechend Ist-2014 wird erwartet.
25030610	459100	andere sonstige ordentliche Erträge 0% MwSt.	-3.000					-3.000											Veranschlagung von Spenden auf falschem Sachkonto
31011700	414800	Zuweisungen lfd übrige Bereiche																	Zweckgebundene Spenden für Sprachförderung von Migranten mit Eingang in 2015. Verwendung kann zum Großteil erst in 2016 erfolgen.
31011700	529100	Aufw. f. Dienstleistungen																	Aufwendungen für o.g. zweckgebundene Spenden für Sprachförderung Migranten
36010000	543100	Sonstige Geschäftsaufwendungen																	Erstaussstattung 2-Gruppen Kita Domäne Walberberg
36010000	549330	Beschaffung 60-410 €																	Erstaussstattung 2-Gruppen Kita Domäne Walberberg
36030000	414100	Zuweisung Land																	Erhöhter Zuschuss im Bereich Schulsozialarbeit für die Jahre 2016 und 2017
36030000	549901	Beträge		150															150 Beitragsenthöhung Dt. Verein Fürsorge e.V.
54010000	416110	Auflösb. Sonderposten aus Zuw. vom Land	-3.746					-3.746											Ausgleichsbuchung
54010000	571109	Abschr. Straßen, Wege, Plätze, Verkehrs-Anl.		2.457															Ausgleichsbuchung
61010000	402100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	430.883					359.933											Anpassung an November-Steuerschätzung, inkl. Ausgleichsbuchung

Kosten- stelle	Sach- konto	Bezeichnung	2018		2019		Erläuterungen
			Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	
61010000	534100	Gewerbesteuerumlage		1.556		2.042	Ausgleichsbuchung
2. Fortschreibung aufgrund Abstimmung HA-Sitzung 30.11.15							
11060700	442102	Erträge aus Verkauf 19 % MWST	-1.360		-1.360		Beschluss HA am 30.11.2015 - Erhöhung Park- gebühren Rathaus A auf 35 €/Monat je Parker (22 Mitarbeiter), es bleibt bei Entwurfsansatz
11060700	541208	Parkgebühren		10.100		10.100	Beschluss HA am 30.11.2015 - Kein Zuschuss mehr zu den Parkgebühren der Mitarbeiter im Parkhaus Kaufhof, nur Zahlung Parkgebühren der dienstlich anerkannten Fahrzeuge (35 €/Monat x 5 Mitarbeiter), es bleibt bei Entwurfsansatz
12070000	441100	Mieten und Pachten					Reduzierung wg. Erüchtigung Park-Leit-System durch Stadtwerke Brühl entfällt
21020500	521103	Instandsetzung Hochbau					Vorziehen der Maßnahme GM26304 - Sanierung WC-Anlage Pestalozzi-Schule
21040000	523800	Erstattung lfd. Verw. Übrige Bereiche		-900		-900	Zuschüsse werden von Soz.schwache Einkommensgruppen kaum in Anspruch genommen, daher Reduzierung
21040000	531800	Zuschüsse übrige Bereiche		-3.835		-3.835	Halbierung des Zuschusses an die erzbischöflichen Schulen
25090100	414100	Zuweisungen lfd.Land			1.360		Erhöhter Ansatz in 2017 und 2019 durch Wegfall der IFTT
25090100	442102	Erträge aus Verkauf 19% MWSt			200		Erhöhter Ansatz in 2017 und 2019 durch Wegfall der IFTT
25090100	446100	Sonst. privatrechtl. Leistungsentg. 0 % MWST			4.800		Erhöhter Ansatz in 2017 und 2019 durch Wegfall der IFTT
25090100	529102	Aufwendungen für Dienstleistungen				500	Erhöhter Ansatz in 2017 und 2019 durch Wegfall der IFTT

Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung	2018		2019		Erläuterungen
			Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	
25090100	541210	Honorare (z.B.Dozenten)				-4.100	Erhöhter Ansatz in 2017 und 2019 durch Wegfall der IFTT
25090100	542200	Mieten und Pachten				500	Erhöhter Ansatz in 2017 und 2019 durch Wegfall der IFTT
25090100	542900	Sonst.Inanspruchnahme Rechte u.Dienste		180		180	Erhöhter Ansatz in 2017 und 2019 durch Wegfall der IFTT
25090100	549901	Beitr. Wirtschaftsverb.,Berufsvertr.u.Ver					Erhöhter Ansatz in 2017 und 2019 durch Wegfall der IFTT
25090600	414100	Zuweisungen lfd.Land	950				IFTT werden ab 2016 im
25090600	414700	Zuweisungen lfd.private Unternehmen	8.100				zweijährigen Rhythmus durchgeführt
25090600	442102	Erträge aus Verkauf 19% MWST	1.480				IFTT werden ab 2016 im
25090600	446100	Sonst.privatrechtl.Leastigstg.0 %MWST	5.560				zweijährigen Rhythmus durchgeführt
25090600	459102	And. sonst. ordentl. Erträge 19 % MWST	320				IFTT werden ab 2016 im
25090600	528102	Aufw. f. sonst. Sachleistg. 19 % VST		2.400			zweijährigen Rhythmus durchgeführt
25090600	529102	Aufwendungen für Dienstleistungen		1.700			IFTT werden ab 2016 im
25090600	541210	Honorare (z.B.Dozenten)		10.300			zweijährigen Rhythmus durchgeführt
25090600	542200	Mieten und Pachten		2.600			IFTT werden ab 2016 im
25090600	542900	Sonst.Inanspruchnahme Rechte u.Dienste		600			IFTT werden ab 2016 im
25090600	543120	Werbung und Öffentlichkeitsarbeit		2.100			zweijährigen Rhythmus durchgeführt
25090600	549901	Beitr. Wirtschaftsverb.,Berufsvertr.u.Ver		1.589			IFTT werden ab 2016 im
25090900	524106	Steuern und Abgaben		1.150			zweijährigen Rhythmus durchgeführt
36020000	521100	Unterhaltung Grundstücke		-4.000			Jährlicher Betriebskostenschlag f. Gas
36020000	529100	Aufwendungen f. so. Dienstleistungen		4.000			Reduzierung Unterhaltungsaufwand Spielplätze
36020300	533101	Jugendhilfe an natürl. Personen		4.000			Sperrvermerk HA. 10.000 € Mittel "12-plus"
36020300	543100	sonst. Geschäftsaufwendungen		-5.000			Kosten Veranstaltung "DanzDichDoll"-Weiberfast.
36020510	543100	sonst. Geschäftsaufwendungen		-1.000			Wegfall Projektmittel "Mobile Arbeit" (bes.Ferienproj.)
36030000	543100	sonst. Geschäftsaufwendungen		-1.000			Kürzung Sachmittel-Jugendtreff Klasse
57010000	531800	Zuschüsse übrige Bereiche		-5.133			Kürzung Etat "Ferienaktionen" (Einsparung)
3. Fortschreibung aufgrund Abstimmung Rat 14.12.15							
12070000	441100	Mieten und Pachten	-60.000			-60.000	Ablehnung 560/2015 Erhöhung Parkgebühren und Erweiterung Bewirtschaftungszeiten
61010000	401301	Gewerbesteuervorjahre	60.000			60.000	prognostizierte weitere Mehreträge
TEP 1103	div.	Klgr. 52 und 54					Sperrvermerk HA. 9.000 €
54040400	Klgr. 50	Personalaufwendungen		60.000		60.000	Zusumming 571/2015, Stelle Mobilitätsmanagement Verkehrsingenieur/-planer
11070700	Klgr. 50	Personalaufwendungen		-36.000		-36.000	Stelle teilweise voraussichtlich 2016 nicht besetzt
11030200	Klgr. 50	Personalaufwendungen		-10.000		-10.000	Streichung Verwaltungsstelle GfLB/Integration
31011700	Klgr. 50	Personalaufwendungen		-10.000		-10.000	Streichung Verwaltungsstelle GfLB/Integration
11080000	504100	Beihilfen/Unterstützungs- u.dgl.f.Besch		-4.000		-4.000	Reduzierung
Neuer Stand der lfd. Verw.tätigkeit			114.160.000	114.530.000	114.710.000	115.980.000	112.590.000
			-370.000	1.540.000			

Kosten- stelle	Sach- konto	Bezeichnung	2018		2019		Erläuterungen
			Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	
Überschuss Finanzierungstätigkeit lt. Entwurf			960.000		-2.790.000		
Stand Entwurf 2016 (Finanzierungstätigkeit; s. Entwurf, S. 34, Zeile 19 u. 20)			3.970.000	3.010.000	170.000	2.960.000	
57040000	465120	Gewinn Stadtwerke					
11060700	551700	Zinsen	3.970.000	130.000	170.000	2.960.000	Fremdkapitalzinsen, Rathaus B
		neuer Stand Finanzierungstätigkeit	118.130.000	117.670.000	116.050.000	117.300.000	
		neuer Stand insgesamt	118.130.000	117.670.000	114.710.000	112.590.000	106.090.000
		Defizit	460.000	8.140.000	-1.250.000	6.500.000	

4. Erste verwaltsseitige Fortschreibung Innerbetriebliche Leistungsbeziehungen (ILB, nicht gesamtgebnisrelevant) zum HA 30.11.15

21010100	581100	Aufw. ILB	-35.000	-35.000		-35.000	Jekits entfällt f. 3.+4. Schuljahr
25050110	481100	Ertrag ILB	-35.000		-35.000		Jekits entfällt f. 3.+4. Schuljahr
31030100	581100	Aufw. ILB		692.967		692.967	Interne Verrechnung wurden bisher nicht berücksichtigt
31500400	481100	Ertrag ILB	692.967		692.967		Interne Verrechnung wurden bisher nicht berücksichtigt
53800000	481110	Ertr. ILB Niederschlagswasser	97.225		97.225	5.500	Anpassung Datenbasis
53800000	581112	Aufw. ILB Gebührenanteil Bäche		5.500			Anpassung Datenbasis
54010000	581111	Aufw. ILB Niederschlagswasser		97.225		97.225	Anpassung Datenbasis
54010100	581121	ILB Straßenbeleuchtung		1.007.247		1.007.247	Durch Bildung AÖR abzubilden
55040000	481120	Ertr. ILB Gebührenanteil Bäche	5.500		5.500		Anpassung Datenbasis
57040000	481192	ILB Straßenbeleuchtung	1.007.247		1.007.247		Durch Bildung AÖR abzubilden

Fortschreibung Haushaltsplanentwurf 2016

Kostenstelle	Sach-Konto	Bezeichnung	2016		2017		2018		2019		Erläuterungen
			investive Einzahlung	investive Auszahlung	investive Einzahlung	investive Auszahlung	investive Einzahlung	investive Auszahlung	investive Einzahlung	investive Auszahlung	
Stand Entwurf 2016 (Investitionsfähigkeit; (s. Entwurf S. 35, Zeile 23 u. 30))			4.210.000	18.130.000	5.470.000	25.130.000	4.140.000	27.380.000	2.360.000	12.150.000	
1. Fortschreibung investiver Finanzplan											
1.1 Erste verwaltungsseitige Fortschreibung zum HA 16.11.2015											
11060700	783190	Erw.v. bew.AV über 410 € netto						630.000			Einrichtung Neubau Rathaus B
11060700	785100	Anlagen im Bau (Gebäude)				-1.215.000		-1.110.000			Neubau Rathaus B
21010400	785230	sonstige Baumaßnahmen		2.150							Müll-Containerbox KGS Barbara
21020500	785100	Anlagen im Bau (Gebäude)		25.000							GM26303 Erhöhung Stabgitterzaun
21040100	783190	Erw.v. bew.AV über 410 € netto		10.000							iPad-Klassen Erich Kästner-Realschule
36016700	785100	Anlagen im Bau (Gebäude)		500.000				500.000			Bau Kita Nord (VE)
36016700	783190	Erw.v. bew.AV über 410 € netto				250.000					Einrichtung Neubau Kita Nord
36010000	783190	Erw.v. bew.AV über 410 € netto		45.500							Erstaussstattung Kita Wälderberg/Wickelbereich Kita Eckdorf
36010000	783191	Fahrzeuge		-10.000							Anschaffung bereits in 2015
36016500	681100	Investitionszuweisung	46.800								U3-Landezuschuss Waldkindergarten
36016500	781800	Investitionszuwendung		66.800							Baukostenzuschuss + U3-Mittel Waldkindergarten
61010100	681100	Investitionszuschale	101.500								Anpassg. an aktueller GFG-Hochrechn.
neuer Stand insgesamt			4.358.300	18.769.450	5.470.000	26.415.000	4.140.000	27.400.000	2.360.000	12.150.000	

1.2 Zweite verwaltungsseitige Fortschreibung zum HA 14.12.2015

11130000	682100	Veräußerung Grundstücke/Gebäude		1.700							Ausgleichsbuchung
11130000	782100	Erwerb v. Grundst./Gebäuden		1.550		5.000					Ausgleichsbuchung
36010000	783190	Erw.v. bew.AV über 410 € netto		-10.000							Kürzung der Erstaussstattung Kita Wälderberg (Verlagerung in den konsumtiven Bereich, s. Fortschreibung)
42020000	785230	sonstige Baumaßnahmen		550.000							Kunstrasenplatz Vochem
53800114	785210	RHB Brühl-Ost Erweiterung		1.889.000							Die Maßnahmen wurden in 2015 zur Deckung für die Errichtung und Herstellung der Containerunterkunft verwendet, daher erfolgt hier für 2016 eine Neuveranschlagung.
53800146	785220	Eckdorfer Mühlenweg (Sanierung Bach)		240.000							
53800140	785220	Franzstraße		400.000							

2. Fortschreibung aufgrund Abstimmung HA-Sitzung 30.11.15

12150700	783191	Fahrzeuge									Spervermerk HA: 55.000 € Kommandowagen Leiter Feuerwehr
54011217	785200	Tiefbaumaßnahmen									Spervermerk HA: 20.000 € Schloßpark Rampe Franziskanerhof
42020000	785230	sonstige Baumaßnahmen									Spervermerk HA: Kunstrasenplatz Vochem

3. Fortschreibung aufgrund Abstimmung Rat 14.12.15

21010400	785100	Anlagen im Bau Gebäude									Spervermerk HA: Dachausbau des Gebäudeteils B (GS Badorf)
neuer Stand insgesamt			4.360.000	21.840.000	5.470.000	26.420.000	4.140.000	27.400.000	2.360.000	12.150.000	
Defizit			-17.480.000		-20.950.000		-23.260.000		-9.790.000		

4. zweite verwaltungsseitige Fortschreibung Finanzierungsstätigkeit (wird nur im Gesamtfinanzplan abgebildet) zum Rat 14.12.15

61010300	792700	Tilg. invest.kred.Kreditinst Euro fest		780.333		780.333		780.333		780.333	Anpassung wg. Darlehensaufnahme in 2015, inkl. Ausgleichsbuchung
61010300	692700	Inv.kred.Kred.ins. Euro fest(Bericht.)	3.560.000		1.290.000		20.000				Ausgleichsbuchung

6.3 Zentral verwaltete Sachkonten

Sonstige zentral verwaltete Konten

541201	Fortbildung, Umschulung	FB 10/2
541203	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	FB 10/2
541207	Personalnebenaufwendungen	FB 10/2
543122	Prüfung, Beratung, Rechtschutz	FB 30
543115	Zeitungen und Fachliteratur	FB 32/3
543113	Porto	FB 10/1
543114	Telefon	FB 10/1
543116	Öffentliche Bekanntmachungen	FB 01
544103	Versicherungsbeiträge u.ä.	FB 30
544102	Kfz Versicherungsbeiträge	FB 30
544101	Kraftfahrzeugsteuer	FB 10/1
544107	Andere Verbrauchssteuer	FB 20/2
544108	Sonstiger betrieblicher Steueraufwand	FB 20/2
544109	Körperschaftssteuer	FB 20/2
544110	Kapitalertragssteuer	FB 20/2

Kontengruppe 50 Personalaufwendungen

501100	Bezüge der Beamten	FB 10/2
501200	Vergütung der Beschäftigten (Angestellte)	FB 10/2
501201	Vergütung der Beschäftigten (Arbeiter)	FB 10/2
501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	FB 10/2
505100	Pensionsrückstellung Beamte	FB 10/2
502200	Beiträge Versorgungskasse Beschäftigte (Angestellte)	FB 10/2
502201	Beiträge Versorgungskasse Beschäftigte (Arbeiter)	FB 10/2
502900	Beitr Versorgungskasse sonstige Beschäftigte	FB 10/2
503200	Beiträge gesetz.Sozialvers. Beschäftigte (I.Angestellte)	FB 10/2
503201	Beiträge gesetz.Sozialvers. Beschäftigte (II. Arbeiter)	FB 10/2
503900	Beitr ges SV sonstige Beschäftigte	FB 10/2

Auflösung Sonderposten/Abschreibungen

416100	Auflösung Sonderposten Zuweisung Bund	FB 20/1
416110	Auflösung Sonderposten Zuweisung Land	FB 20/1
416120	Auflösung Sonderposten Zuweisung Gemeinden/GV	FB 20/1
416180	Auflösung Sonderposten Zuweisung übrige Bereiche	FB 20/1
416181	Auflösung Sonderposten Spenden übrige Bereiche	FB 20/1
437100	Auflösung Sonderposten Beiträge Straßenbau	FB 20/1
437110	Auflösung Sonderposten Straßentwässerung	FB 20/1
437120	Auflösung Sonderposten Kanalanschlussbeiträge	FB 20/1
437130	Auflösung Sonderposten Kanalanschlusskosten	FB 20/1
571102	Abschreibung Immaterielle Vermögensg.d.AV	FB 20/1
571103	Abschreibung BV/Aufbauten	FB 20/1
571104	Abschreibungen Gebäude u.ä.	FB 20/1
571105	Abschreibung auf Gebäude	FB 20/1
571106	Abschreibung Brücken u. Tunnel	FB 20/1
571109	Abschreibung Straßen,Wege,Plätze,Verkehrsanlagen	FB 20/1
571110	Abschreibung sonst. Bauten Infrastrukturvermögen	FB 20/1
571111	Abschreibungen auf Maschinen	FB 20/1
571112	Abschreibungen auf technische Anlagen	FB 20/1
571113	Abschreibungen auf Fahrzeuge	FB 20/1
571114	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	FB 20/1
571115	Abschreibung auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	FB 20/1
573110	Sonstige Abschreibungen	FB 20/1

6.3 Zentral verwaltete Sachkonten

Gebausie im Rahmen des Gebäudemanagements (GM)

Erträge

441105 Miete und Pachten (Gebausie) Gebausie

Aufwendungen/Auszahlungen

Hochbaumaßnahmen

521104 Instandsetzung Hochbauten (Gebausie) Gebausie

Betriebskosten Gebäude/Mietaufwendungen

521111 Unterh. Hochbau (Versicherungsfälle) Gebausie

524100 Bewirtschaftung Grundst.u.Gebäude usw. Gebausie

524101 Reinigung Gebausie

524104 Stromkosten Gebäude Gebausie

524105 Heizkosten Gebausie

524106 Steuern, Abgaben (teilw. Gebausie zuständig)

524110 Wasser Gebausie

524111 Abwasser Gebausie

524113 Müll Gebausie

542200 Miete (teilw. Gebausie zuständig)

544104 Versicherungsbeiträge Gebausie

6.4 Übersicht Teilpläne

(6.4a Teilplanübersicht, Deckblatt.doc)

Zusammenfassende Übersicht über die abgebildeten Teilergebnispläne Hpl. 2016

§1. Ordentliche Erträge und Aufwendungen

TEP Nr.	Zust.	Bezeichnung	ifd. Verwaltungstätigkeit (mit ILB)			ifd. Verwaltungstätigkeit 2015 (mit ILB)			ifd. Verwaltungstätigkeit 2016 (mit ILB)		
			Saldo lfd. Verw.tätig. (Ergebn. 13)	Saldo lfd. Verw.tätig. (Ergebn. 14)	ordentl. Erträge	ordentl. Aufwendungen	Saldo lfd. Verw.tätig.	ordentl. Erträge	ordentl. Aufwendungen	Saldo lfd. Verw.tätig.	ordentl. Erträge
11 01	01	polit. Gremien, Verw. Führung, PR	-1.547.469,57 €	-1.388.539,03 €	126.800 €	2.058.708 €	-1.931.908 €	201.567 €	2.140.776 €	-1.939.209 €	
11 03	02	Gleichstellung	-43.290,19 €	-42.545,23 €	520 €	60.264 €	-59.744 €	430 €	81.026 €	-80.596 €	
11 06	10/1	sonstige zentrale Dienste	-1.349.988,98 €	-1.449.614,63 €	699.980 €	2.523.317 €	-1.823.337 €	711.598 €	2.574.280 €	-1.862.682 €	
11 07	01	Öff.arbeit, Partnersch.	-225.586,37 €	-246.211,22 €	6.550 €	296.777 €	-290.227 €	1.680 €	329.924 €	-328.244 €	
11 08	10/2	Personalmanagement	-3.353.855,40 €	-6.855.109,50 €	686.501 €	4.621.743 €	-3.935.242 €	760.264 €	4.469.775 €	-3.709.511 €	
11 09	20	Rechnungswesen	-1.120.429,88 €	-938.589,10 €	185.031 €	1.304.769 €	-1.119.738 €	134.873 €	1.367.747 €	-1.232.874 €	
11 10	10/1	Org.angelegenh./EDV	-753.697,51 €	-758.018,63 €	30.844 €	975.103 €	-944.259 €	25.030 €	1.161.119 €	-1.136.089 €	
11 13	13/2	Grd.st.management	-100.817,31 €	498.445,37 €	542.120 €	985.452 €	-443.332 €	641.270 €	790.062 €	-148.792 €	
11 14	25	techn. Immobilienmanag.	-1.008.349,18 €	-849.551,39 €	120.000 €	861.194 €	-741.194 €	0 €	0 €	0 €	
12 01	32/1	allg. Sicherh. u. Ordn.	-325.633,32 €	-272.390,20 €	202.509 €	706.793 €	-504.284 €	257.475 €	704.464 €	-446.989 €	
12 07	32/2	Verkehrsangelegenheiten	-172.645,62 €	-339.381,93 €	565.331 €	878.265 €	-312.934 €	592.831 €	872.221 €	-279.390 €	
12 10	33	Personenstandswesen	-627.358,29 €	-405.296,48 €	330.350 €	931.502 €	-601.152 €	356.579 €	930.385 €	-573.806 €	
12 13	10/1	Statistik, Wahlen	-66.769,04 €	-48.928,80 €	0 €	23.349 €	-23.349 €	0 €	31.021 €	-31.021 €	
12 15	37	Feuerwehr	-2.233.721,90 €	-1.990.769,59 €	108.319 €	2.617.097 €	-2.508.778 €	128.982 €	2.572.897 €	-2.443.915 €	
12 17	37	Rettungswache	179.509,74 €	334.307,66 €	2.942.685 €	2.671.709 €	270.876 €	3.041.472 €	2.753.544 €	287.928 €	
21 01	40	Grundschulen	-2.913.598,75 €	-2.503.929,62 €	1.290.246 €	4.360.739 €	-3.070.493 €	1.418.549 €	4.092.331 €	-2.673.782 €	
21 02	40	Weiterführende Schulen	-4.975.479,72 €	-4.324.413,68 €	543.501 €	5.168.630 €	-4.625.129 €	594.417 €	4.881.014 €	-4.286.597 €	
21 04	40	Zentrale Leistungen	764.468,45 €	810.371,62 €	1.150.364 €	429.445 €	720.919 €	1.146.198 €	499.636 €	646.562 €	
25 02	32/3	Schüler u. Beteiligte Kulturförderung	-542.644,27 €	-384.212,02 €	372.226 €	971.805 €	-599.579 €	156.622 €	754.693 €	-598.071 €	
25 03	32/3	Ortspezifische Kultur-einrichtungen	-1.350.901,88 €	-876.416,86 €	57.386 €	960.719 €	-903.333 €	62.585 €	1.001.299 €	-938.714 €	
25 05	32/3	Musik-/Kunstschulen	-739.760,11 €	-809.441,18 €	1.041.240 €	1.731.886 €	-690.646 €	1.098.269 €	1.873.432 €	-775.163 €	
25 09	32/3	Theater und Konzerte	-222.297,90 €	-222.449,16 €	203.500 €	452.236 €	-248.736 €	205.500 €	424.976 €	-219.476 €	
31 01	50	Sonstige soziale Leistungen	-80.525,52 €	-71.513,87 €	320.541 €	1.171.006 €	-850.465 €	422.041 €	1.451.868 €	-1.029.827 €	
31 02	50	Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit	-45.114,09 €	-54.943,22 €	0 €	55.488 €	-55.488 €	0 €	57.519 €	-57.519 €	
31 03	50	Hilfen bei Einkommensdefiziten	-1.122.303,32 €	-1.224.781,97 €	647.546 €	1.866.474 €	-1.218.928 €	6.179.850 €	5.431.388 €	748.462 €	
31 50	50	Soziale Einrichtungen	-368.991,72 €	-376.557,05 €	507.717 €	1.330.980 €	-823.263 €	1.593.835 €	1.767.421 €	-173.586 €	
36 01	51	Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung	-5.250.817,32 €	-6.373.439,11 €	7.925.781 €	15.706.305 €	-7.780.524 €	8.887.376 €	16.649.127 €	-7.761.751 €	
36 02	51	Kinder- und Jugendförderung	-833.930,08 €	-855.027,74 €	127.115 €	977.915 €	-850.800 €	129.661 €	962.342 €	-832.681 €	
36 03	51	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	-5.565.736,02 €	-6.043.920,86 €	427.730 €	7.438.651 €	-7.010.921 €	1.510.756 €	8.243.856 €	-6.733.100 €	
42	40	Sportförderung	-1.322.747,93 €	-1.162.107,62 €	565.455 €	1.633.202 €	-1.067.747 €	575.644 €	1.804.119 €	-1.228.475 €	
51 01	61/1	Räumliche Planung und Entwicklung	-636.780,24 €	-519.379,87 €	127.820 €	1.255.015 €	-1.127.195 €	127.050 €	818.490 €	-691.440 €	

TEP Nr.	Zust.	Bezeichnung	Ifd. Verwaltungstätigkeit (mit ILB)			Ifd. Verwaltungstätigkeit 2015 (mit ILB)			Ifd. Verwaltungstätigkeit 2016 (mit ILB)		
			Saldo Ifd. Verw.tätigk. (Ergebn. 13)	Saldo Ifd. Verw.tätigk. (Ergebn. 14)	ordentl. Erträge	ordentl. Aufwendungen	Saldo Ifd. Verw.tätigk.	ordentl. Erträge	ordentl. Aufwendungen	Saldo Ifd. Verw.tätigk.	ordentl. Erträge
52 01	61/2	Maßnahmen der Bauaufsicht	-285.078,96 €	-172.366,86 €	313.036 €	595.268 €	-282.232 €	354.537 €	619.178 €	-264.641 €	
52 03	61/1	Denkmalschutz- und Pflege	-72.165,77 €	-61.694,40 €	5.125 €	89.992 €	-84.867 €	15.000 €	70.292 €	-55.292 €	
52 06	20/1	Hilfe bei Wohnproblemen	-52.072,68 €	-42.199,68 €	1.607 €	0 €	1.607 €	0 €	0 €	0 €	
53 70	25	Abfallbeseitigung	8.012,81 €	22.378,16 €	3.984.000 €	3.934.290 €	49.710 €	0 €	0 €	0 €	
53 80	61/3	Abwasserbeseitigung	2.065.865,93 €	2.793.882,09 €	11.644.760 €	9.369.025 €	2.275.735 €	12.015.395 €	8.679.512 €	3.335.883 €	
54 01	61/3	Verkehrsflächen u. -anlagen	-3.899.650,00 €	-4.473.549,87 €	1.187.370 €	5.766.431 €	-4.579.061 €	1.206.692 €	6.076.913 €	-4.870.221 €	
54 03	61/1	verkehrliche Planung	-103.609,57 €	-162.698,80 €	72.485 €	328.390 €	-255.905 €	76.535 €	189.263 €	-112.728 €	
54 04	61/1	ÖPNV	-1.385.346,71 €	-972.917,57 €	135.100 €	1.617.774 €	-1.482.674 €	147.700 €	1.802.109 €	-1.654.409 €	
54 05	25	Straßenreinigung/Winterdienst	-295.107,57 €	-166.721,23 €	335.000 €	604.638 €	-269.638 €	0 €	0 €	0 €	
55 01	25	Natur und Landschaft	-886.659,67 €	-888.477,71 €	0 €	921.500 €	-921.500 €	0 €	0 €	0 €	
55 04	30	Wasser und Wasserbau	-132.788,24 €	-56.090,62 €	122.000 €	171.810 €	-49.810 €	121.700 €	180.660 €	-58.960 €	
55 06	25	Friedhöfe	-281.280,91 €	-221.121,87 €	1.264.750 €	1.537.916 €	-273.166 €	0 €	0 €	0 €	
56	61/1	Umweltschutz	214.250,19 €	-132.803,37 €	224.760 €	359.055 €	-134.295 €	102.390 €	353.483 €	-251.093 €	
57 01	32/3	Wirtschaftsf. u. Tourismus	-297.309,06 €	-309.706,98 €	130.102 €	497.197 €	-367.095 €	85.493 €	429.588 €	-344.095 €	
57 04	20	Anteile an Unternehmen	2.369.087,85 €	1.744.069,13 €	2.590.000 €	120.270 €	2.469.730 €	4.931.249 €	5.042.153 €	-110.904 €	
61	20	Allgem. Finanzwirtschaft	39.957.864,77 €	35.460.984,79 €	61.601.743 €	26.915.852 €	34.685.891 €	68.696.240 €	28.147.932 €	40.548.308 €	
71	32/3	Stiftungen	-1.500,00 €	0,00 €	0 €	1.500 €	-1.500 €	0 €	1.500 €	-1.500 €	
Summe			-1.034.750,23 €	-7.383.399,70 €	105.467.446 €	119.857.446 €	-14.390.000 €	118.715.335 €	123.085.335 €	-4.370.000 €	

2. Finanzerträge und Finanzaufwendungen

TEP Nr.	Zust.	Bezeichnung	Ifd. Verwaltungstätigkeit (mit ILB)			Ifd. Verwaltungstätigkeit 2015 (mit ILB)			Ifd. Verwaltungstätigkeit 2016 (mit ILB)		
			Finanzergebnis IST 2013	Finanzaufwendg. IST 2014	Finanzerträge 2015	Finanzaufwendg. 2015	Finanzergebnis 2015	Finanzerträge 2016	Finanzaufwendg. 2016	Finanzergebnis 2016	
11 09	20	Rechnungswesen	-1.810,51 €	-945,95 €	0 €	1.600 €	-1.600 €	0 €	1.100 €	-1.100 €	
11 13	13/2	Gird.st.management u. andere	2.734,09 €	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
51 01	61/3	Räumliche Planung und Entw.	-2.271,65 €	0,00 €	0 €	10.000 €	-10.000 €	0 €	5.000 €	-5.000 €	
52 06	32/3	Hilfe bei Wohnproblemen	1.833,34 €	753,46 €	2.441 €	0 €	2.441 €	804 €	0 €	804 €	
53 70	25	Abfallbeseitigung	-2.089,00 €	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
53 80	61/3	Abwasserbeseitigung	0,00 €	4,18 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
57 04	20/1	Anteile an Unternehmen	3.164.434,69 €	3.722.140,15 €	775.957 €	0 €	775.957 €	4.438.015 €	0 €	4.438.015 €	
61	20	Allgem. Finanzwirtschaft	-3.138.884,80 €	-3.415.962,64 €	20.902 €	3.388.200 €	-3.367.298 €	20.481 €	3.113.700 €	-3.093.219 €	
71	32/3	Stiftungen	-158,51 €	611,17 €	700 €	200 €	500 €	700 €	200 €	500 €	
Summe			23.787,65 €	306.600,37 €	105.467.446 €	119.857.446 €	-2.600.000 €	118.715.335 €	123.085.335 €	1.340.000 €	

Ordentliches und Finanzsaldo zusammen

-1.010.962,58 €

-7.076.789,33 €

-16.990.000 €

-3.030.000 €

Vergleich der Teilfinanzpläne von 2014 bis 2015

TFP Nr.	Neu Zust.	Bezeichnung	Investitionstätigkeit 2014			Investitionstätigkeit 2015			Investitionstätigkeit 2016			
			Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo d. Investitionstätigkeit	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo d. Investitionstätigkeit	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo d. Investitionstätigkeit	
11 01	13/1	polit. Gremien, Verw. Führung, PR	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
11 03	02	Gleichstellung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
11 06	10/1	sonstige zentrale Dienste	25,00 €	561.046,37 €	-561.021,37 €	0 €	293.600 €	-293.600 €	0 €	526.200 €	-526.200 €	0 €
11 07	13/1	Öff.arbeit, Partnersch.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
11 08	10/2	Personalmanagement	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
11 09	20	Rechnungswesen	-4.913,97 €	0,00 €	-4.913,97 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
11 10	10/1	Org.angelegenh./EDV	0,00 €	125.621,03 €	-125.621,03 €	0 €	144.500 €	-144.500 €	0 €	120.000 €	-120.000 €	0 €
11 13	13/2	Grd.st.management	809.810,64 €	1.686.564,39 €	-876.753,75 €	999.406 €	2.072.166 €	-1.072.760 €	346.839 €	2.387.800 €	-2.040.961 €	0 €
11 14	25	techn. Immobilienmanag.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
12 01	32/1	allg. Sicherh. u. Ordn.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0 €	12.500 €	-12.500 €	0 €	0 €	0 €	0 €
12 07	32/2	Verkehrsangelegenheiten	0,00 €	27.957,04 €	-27.957,04 €	0 €	51.700 €	-51.700 €	0 €	57.700 €	-57.700 €	0 €
12 10	33	Personenstandswesen	0,00 €	4.204,78 €	-4.204,78 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
12 13	10/1	Statistik, Wahlen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
12 15	37	Feuerwehr	84.327,67 €	123.360,77 €	-39.033,10 €	67.000 €	826.200 €	-759.200 €	65.100 €	1.108.500 €	-1.043.400 €	0 €
12 17	37	Rettungswache	0,00 €	25.386,67 €	-25.386,67 €	0 €	341.000 €	-341.000 €	0 €	154.000 €	-154.000 €	0 €
21 01	40	Grundschulen	0,00 €	433.025,55 €	-433.025,55 €	0 €	192.890 €	-192.890 €	0 €	504.348 €	-504.348 €	0 €
21 02	40	Weiterführende Schulen	1.229,20 €	729.529,97 €	-728.300,77 €	0 €	2.021.279 €	-2.021.279 €	0 €	724.993 €	-724.993 €	0 €
21 04	40	Zentrale Leistungen Schüler u. Beteiligte	0,00 €	39.325,47 €	-39.325,47 €	0 €	40.900 €	-40.900 €	0 €	50.900 €	-50.900 €	0 €
25 02	32/3	Kulturförderung	0,00 €	2.073,48 €	-2.073,48 €	0 €	2.300 €	-2.300 €	0 €	2.300 €	-2.300 €	0 €
25 03	32/3	Ortspezifische Kultur-einrichtungen	0,00 €	44.896,31 €	-44.896,31 €	0 €	148.300 €	-148.300 €	0 €	566.300 €	-566.300 €	0 €
25 05	32/3	Musik-/Kunstschulen	7.288,00 €	374.452,32 €	-367.164,32 €	0 €	500 €	-500 €	0 €	25.500 €	-25.500 €	0 €
25 09	32/3	Theater und Konzerte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.000 €	79.000 €	-76.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
31 01	50	Sonstige soziale Leistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
31 02	50	Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
31 03	50	Hilfen bei Einkommensdefiziten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
31 50	50	Soziale Einrichtungen	0,00 €	8.230,30 €	-8.230,30 €	0 €	21.000 €	-21.000 €	0 €	35.000 €	-35.000 €	0 €
36 01	51	Tagesbetreuung	0,00 €	3.337.546,70 €	-3.337.546,70 €	234.300 €	207.700 €	26.600 €	46.800 €	679.300 €	-632.500 €	0 €
36 02	51	Kinder- und Jugendförderung	0,00 €	76.502,80 €	-76.502,80 €	0 €	82.500 €	-82.500 €	0 €	81.400 €	-81.400 €	0 €
36 03	51	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
42	40	Sportförderung	121.297,00 €	797.964,24 €	-676.667,24 €	0 €	400.165 €	-400.165 €	0 €	1.276.259 €	-1.276.259 €	0 €
51 01	61/1	Räumliche Planung und Entwicklung	928.000,00 €	33.298,52 €	894.701,48 €	0 €	1.000 €	-1.000 €	135.200 €	0 €	135.200 €	0 €
52 01	61/2	Maßnahmen der Bauaufsicht	11.736,40 €	0,00 €	11.736,40 €	30.000 €	0 €	30.000 €	30.000 €	0 €	30.000 €	0 €
52 03	61/1	Denkmalschutz- und Pflege	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

TFP Nr.	Neu Zust.	Bezeichnung	Investitionstätigkeit 2014			Investitionstätigkeit 2015			Investitionstätigkeit 2016		
			Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo d. Investitionstätigkeit	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo d. Investitionstätigkeit	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo d. Investitionstätigkeit
52 06	20	Hilfe bei Wohnproblemen	44.354,57 €	0,00 €	44.354,57 €	44.355 €	0 €	44.355 €	43.486 €	0 €	43.486 €
53 70	25	Abfallbeseitigung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
53 80	61/3	Abwasserbeseitigung	156.488,96 €	996.186,58 €	-839.697,62 €	3.921.500 €	3.921.500 €	-3.632.500 €	133.000 €	7.012.500 €	-6.879.500 €
54 01	61/3	Verkehrsflächen u. -anlagen	1.125.720,69 €	2.654.263,50 €	-1.528.542,81 €	1.950.500 €	5.173.500 €	-3.223.000 €	1.970.000 €	4.676.500 €	-2.706.500 €
54 03	61/1	verkehrliche Planung	0,00 €	9.946,02 €	-9.946,02 €	0 €	0 €	0 €	0 €	500 €	-500 €
54 04	61/1	OPNV	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0 €	2.070.000 €	-2.070.000 €	0 €	1.800.000 €	-1.800.000 €
54 05	25	Straßenreinigung/Winterdienst	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
55 01	25	Natur und Landschaft	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0 €	5.000 €	-5.000 €	0 €	0 €	0 €
55 04	30	Wasser und Wasserbau	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
55 06	25	Friedhöfe	0,00 €	30.449,15 €	-30.449,15 €	0 €	90.800 €	-90.800 €	0 €	0 €	0 €
56	61/1	Umweltschutz	5.820,00 €	185.663,51 €	-179.843,51 €	300.000 €	120.000 €	180.000 €	103.000 €	50.000 €	53.000 €
57 01	32/3	Wirtschaftsf. u. Tourismus	0,00 €	2.653,58 €	-2.653,58 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
57 04	20	Anteile an Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
61	20	Allgem. Finanzwirtschaft	1.243.062,43 €	0,00 €	1.243.062,43 €	1.302.439 €	0 €	1.302.439 €	1.486.575 €	0 €	1.486.575 €
71	32/3	Stiftungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe			4.534.246,59 €	12.310.149,05 €	-7.775.902,46 €	5.220.000,00 €	18.320.000,00 €	-13.100.000,00 €	4.360.000,00 €	21.840.000,00 €	-17.480.000,00 €

Wesentliche Veränderungen Haushalt 2016 gegenüber 2015

1. Vorgabe Politik

Die Vorgabe des Rates (27.04.15, Vorl.nr. 162/2015) Pkt. 1 und 2 der Vorgabe lautet abgekürzt:

- im Hh.jahr 2016 1% Verbesserung gg.über Hh. 2015 zu erzielen, wobei der Nutzung von Kosteneinsparpotentialen Vorrang einzuräumen ist.
- bis 2018 die Haushaltssituation um mindestens 2% gg.über 2015 zu verbessern

Ausgehend von den in 2015 eingeplanten Gesamtaufwendungen von 118.520.000 € ergeben sich für 2016 (1%) und bis 2018 (2%) folgende Einsparvorgaben im Vergleich zu Plan 2015

in T€				Basis des Vergleichs: Hpl. 2015
2016	2017	2018	2019	
1.185,20	1.185,20	2.370,40	2.370,40	

2. Nicht zu beeinflussende zusätzl. Belastungen ab 2016 (Minusbeträge sind hier Verbesserungen)

	2016	2017	2018	2019	Erläuterung
1101 54921 Aufw.entschä. Mandats-träger	63	63	63	63	angekündigte Erhöhung
3601 44 Personalkostenerstattung	50	150	150	150	entfällt für das therapeut. Personal in Kitas
3603 414100 Landeszuweisung Schulsozialarbeit	-100	-100	80	80	2016/17 100.000 € mehr, ab 2018 nichts mehr einkalkuliert, da Projektfö. ausläuft
6101 403100 Vergnü.st. (auch Kt. 403101)	0	80	235	275	gesetzliche Änderung
6101 537200 Kreisumlage	1.133	555	-445	-445	Reduzierung ab 2017 wg. Bundesmittel
SSB Steigerung ohne Berücks. AöR-Bildg. 50 eingerechnete Tariferhö	540	540	540	540	Einführung Biotonne, Tarifsteigerung u.a.
	600	900	1.200	1.500	ohne Berücks. Reduzierg. wg. AöR-Bildung, ge-rechnet mit ca. 1,% Steigerung pro Jahr gemäß OD

Aufwendungen, die die Vorgabe bezogen auf 2015 verschlechtern	2.286	2.188	1.823	2.163
notw. Gesamtverbesserung zur Einhaltung der %-tualen Vorgabe	3.471	3.373	4.193	4.533

3. Veränderungen im Haushalt 2016 zur Erreichung der Ratsvorgabe

		Veränderung gg.über 2015 (in T€)				
TEP	Kt.grp./ Bezeichnung Kt.	Mehrtrag/Wenigeraufwand als pos. Werte 2016	2017	2018	2019	Wenigerertrag/Mehraufwand als neg. Werte Erläuterung
	1106 44 Parkgebü. und Job-Ticket	30	30	30	30	verschiedene Erhöhungen
	2101 432100 Erhöhung OGS-Gebühren	25	60	60	60	vorgesehene Anpass. aufgrd. OGS-Änderungserlass
	2505 43, 45 Verbesserung Einn. KuMs	75	75	75	75	Gebührenerhöhung u.a.
	2509 5er kt. Verbess. Zuschussbedarf	30	27	33	28	Aufwandsverbess. überkompensiert Weni-gereinn, u.a. wg. Verschiebg. Int. Fig.-Theatertage
	3601 432122 Kindergartenbeiträge	160	380	380	380	Erhöhung Kiga-Beiträge
	3601 432160 Kindertagespflege	30	70	70	70	Erhöhung Pflegesätze
	5101 5er kt. soziale Stadt	29	40	40	40	Auslaufkosten 61/1 12.550 €, teilw. Forts. im Jug.bereich (Fam.paten 27 T€, Bildungslosse 75 T€ mit 100 % Zuschuss "pluskita"
	5380 432142 Niederschlagswassergeb.	370	370	370	370	Wegfall der freien qm
	5401 521106 Deckenbaumaßnahmen	220	0	220	0	Veranschlagung im 2-Jahresrhythmus
	5704 469110 Gewinnabführung KSK	200	150	150	150	Ansatz in Anpassung an Vorj.ergebnisse
	6101 401200 Grundst. B	2.200	2.200	2.200	2.200	notw. Steuererhöhung
	6101 403200 Hundesteuer	50	50	50	50	Steuererhöhung
	6101 413000 LZ KinvFÖG	887		495		Verwendung der LZ im konsumtiven Bereich für rückgestellte Instandsetzungsmaßnahmen
AöR	Bildung einer AöR	680	680	680	680	ohne Gegenrechn. der Belastung dch. Einführung der Biotonne (s. o unter Pkt. 2 die Belastung)
	521003 Instandsetzungsmaßn.	601	316	1.013	1.186	gerade für die hsk-kritischen Jahre 2016 u.2018 auf das unbedingt Notw. reduziert
	Verbesserung gg.über 2015	5.587	4.448	5.866	5.319	
	Vorgabe Rat einschl. gg.über 2015 auftretende Verschlechterungen	3.471	3.373	4.193	4.533	
	Verbesserung über Vorgabe	2.116	1.075	1.673	786	

Ergebnis: Konsolidierungsvorgabe (Pkt.1) einschl. zusätzliche Belastungen (Pkt. 2) für alle Jahre erreicht.

6.5

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

auf TEP-Ebene

(6.5 Teilplanübersicht Kennzahlen, Deckblatt.doc)

6.5 Finanzwirtschaftliche Kennzahlen auf TEP-Ebene

VERMERK: Mit der Gründung der Anstalt öffentlichen Rechts fallen ab 2016 in allen Teilergebnisplänen (soweit bisher vorhanden) die Ansätze auf den Sachkonten 523502 und 523503 weg (siehe „Allgemeine Erläuterungen zu Kontengruppen bzw. einzelnen Konten“ im Teil 5.Gesamtpläne). Für eine Zuordnung der Aufwendungen der AöR zu den entsprechenden Teilergebnisplänen werden diese als interne Leistungsbeziehungen in der TEPs dargestellt. Damit die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen in der unten dargestellten Zeitreihe 2014-2019 vergleichbar bleiben, werden bei den Berechnungen ordentliche Erträge bzw. Aufwendungen **incl. interne Leistungsbeziehungen** berücksichtigt.

	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
11 01 politische Gremien, Verwaltungsführung, PR						
11 01 Aufwandsdeckungsgrad in %	13,14	6,16	9,42	8,73	8,63	8,51
11 01 Personalintensität in %	63,79	74,48	73,02	73,34	73,65	73,83
11 01 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro EUR / Anzahl	-31,54	-43,97	-44,08	-44,93	-45,52	-46,21
11 03 Gleichstellung von Mann und Frau						
11 03 Aufwandsdeckungsgrad in %	1,35	0,86	0,53	0,53	0,52	0,51
11 03 Personalintensität in %	90,22	78,74	84,94	86,33	86,55	86,77
11 03 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro EUR / Anzahl	-0,97	-1,36	-1,83	-1,84	-1,87	-1,90
11 06 Zentrale Dienste						
11 06 Aufwandsdeckungsgrad in %	39,75	27,74	27,64	22,36	24,46	27,51
11 06 Personalintensität in %	42,67	46,25	50,82	36,65	46,43	53,02
11 06 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro EUR / Anzahl	-32,92	-41,50	-42,34	-64,63	-53,09	-42,86
11 07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Partnerschaften						
11 07 Aufwandsdeckungsgrad in %	4,41	2,21	0,51	0,50	0,49	0,48
11 07 Personalintensität in %	83,38	83,88	85,50	85,74	85,97	86,20
11 07 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro EUR / Anzahl	-5,59	-6,61	-7,46	-7,59	-7,71	-7,85
11 08 Personalmanagement						
11 08 Aufwandsdeckungsgrad in %	1,85	14,85	17,01	8,16	8,87	9,69
11 08 Personalintensität in %	9,52	41,62	36,42	36,22	36,48	36,81
11 08 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro EUR / Anzahl	-155,70	-89,56	-84	-93	-93	-92
11 09 Finanzmanagement und Rechnungswesen						
11 09 Aufwandsdeckungsgrad in %	13,81	14,18	9,86	9,70	9,55	9,39
11 09 Personalintensität in %	91,86	90,55	92,83	92,94	93,05	93,17

	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
11 09 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro EUR / Anzahl	-21,34	-25,52	-28,05	-28,56	-29,07	-29,60
11 10 Organisationsangelegenheiten Technik IV						
11 10 Aufwandsdeckungsgrad in %	3,85	3,16	2,16	2,24	2,23	2,22
11 10 Personalintensität in %	37,91	35,50	31,90	33,75	34,14	34,53
11 10 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro EUR / Anzahl	-17,22	-21,49	-25,82	-24,81	-24,96	-25,11
11 13 Grundstückmanagement						
11 13 Aufwandsdeckungsgrad in %	180,75	55,01	81,17	75,23	68,53	79,05
11 13 Personalintensität in %	22,79	16,94	28,97	29,85	27,73	32,50
11 13 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro EUR / Anzahl	11,32	-10,09	-3,38	-4,39	-5,11	-3,53
12 01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung						
12 01 Aufwandsdeckungsgrad in %	56,93	28,65	36,55	38,22	37,75	37,29
12 01 Personalintensität in %	56,93	62,61	66,06	66,43	66,80	67,16
12 01 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro EUR / Anzahl	-6,19	-11,48	-10,16	-10,01	-10,21	-10,41
12 07 Verkehrsangelegenheiten						
12 07 Aufwandsdeckungsgrad in %	59,74	64,37	67,97	67,13	66,29	65,46
12 07 Personalintensität in %	58,01	73,03	69,79	70,16	70,53	70,90
12 07 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro EUR / Anzahl	-7,71	-7,12	-6,35	-6,60	-6,85	-7,11
12 10 Einwohnerangelegenheiten, Personenstandswesen						
12 10 Aufwandsdeckungsgrad in %	45,83	35,46	38,33	37,34	37,15	36,60
12 10 Personalintensität in %	73,86	77,36	78,03	77,50	77,77	77,95
12 10 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro EUR / Anzahl	-9,21	-13,68	-13,04	-13,55	-13,76	-14,06
12 13 Statistik, Wahlen						
12 13 Aufwandsdeckungsgrad in %	45,05	0,00	0,00	31,83	0,00	25,35
12 13 Personalintensität in %	21,68	98,74	91,26	22,89	92,97	37,64
12 13 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro EUR / Anzahl	-1,11	-0,53	-0,71	-1,95	-0,71	-1,34
12 15 Gefahrabwehr und Gefahrenvorbeugung						
12 15 Aufwandsdeckungsgrad in %	5,88	4,14	5,01	4,96	4,99	4,88
12 15 Personalintensität in %	68,19	75,21	73,89	74,14	75,80	75,16
12 15 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro EUR / Anzahl	-45,21	-57,10	-55,55	-56,22	-55,79	-57,18

	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
12 17 Rettungsdienst						
12 17 Aufwandsdeckungsgrad in %	114,36	110,14	110,46	109,26	108,04	106,85
12 17 Personalintensität in %	51,10	55,38	55,98	56,29	56,57	56,87
12 17 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro EUR / Anzahl	7,59	6,16	6,54	5,86	5,14	4,43
21 01 Grundschulen						
21 01 Aufwandsdeckungsgrad in %	32,46	29,59	34,66	35,40	35,84	35,78
21 01 Personalintensität in %	14,18	15,95	13,69	13,84	14,16	14,41
21 01 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro EUR / Anzahl	-56,87	-69,88	-60,77	-60,55	-59,88	-59,98
21 02 Weiterführende Schulen						
21 02 Aufwandsdeckungsgrad in %	10,90	10,52	12,18	11,26	11,51	11,48
21 02 Personalintensität in %	12,08	11,61	11,96	12,27	12,76	12,94
21 02 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro EUR / Anzahl	-98,22	-105,26	-97,43	-97,74	-95,46	-95,90
21 04 Zentrale Leistungen, Schüler und Beteiligte						
21 04 Aufwandsdeckungsgrad in %	321,15	267,87	229,41	227,09	224,69	222,29
21 04 Personalintensität in %	57,70	54,77	62,83	63,24	63,63	64,02
21 04 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro EUR / Anzahl	18,41	16,41	14,70	14,58	14,46	14,33
25 02 Kulturförderung						
25 02 Aufwandsdeckungsgrad in %	21,14	38,30	20,75	20,60	20,42	20,23
25 02 Personalintensität in %	37,19	29,44	43,21	43,68	44,07	44,46
25 02 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro EUR / Anzahl	-11,95	-13,65	-13,59	-13,72	-13,87	-14,04
25 03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen						
25 03 Aufwandsdeckungsgrad in %	8,12	5,97	6,25	6,23	6,14	6,05
25 03 Personalintensität in %	48,07	52,63	49,41	50,14	50,32	50,48
25 03 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro EUR / Anzahl	-19,91	-20,56	-21,34	-21,41	-21,75	-22,09
25 05 Kunst- und Musikschule						
25 05 Aufwandsdeckungsgrad in %	54,42	60,12	58,62	56,85	56,88	56,17
25 05 Personalintensität in %	88,12	86,95	88,43	86,91	88,16	88,25
25 05 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro EUR / Anzahl	-18,38	-15,72	-17,62	-18,95	-18,92	-19,48
25 09 Theater und Konzerte						
25 09 Aufwandsdeckungsgrad in %	45,97	45,00	48,36	49,77	48,14	48,82

	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
25 09 Personalintensität in %	42,94	37,84	42,83	45,42	43,98	46,19
25 09 Zuschussbe- darf/Überschuss je Ein- wohner in Euro EUR / Anzahl	-5,05	-5,66	-4,99	-4,65	-5,03	-4,80
31 01 Sonstige soziale Leistungen						
31 01 Aufwandsde- ckungsgrad in %	0,05	27,37	29,07	25,30	25,12	24,93
31 01 Personalintensität in %	60,32	46,32	39,21	41,64	42,07	42,50
31 01 Zuschussbe- darf/Überschuss je Ein- wohner in Euro EUR / Anzahl	-1,62	-19,36	-23,41	-23,62	-23,86	-24,10
31 02 Hilfen bei Krankheit, Behinde- rung, Pflegebedürftigkeit						
31 02 Personalintensität in %	19,77	99,24	99,22	99,23	99,25	99,26
31 02 Zuschussbe- darf/Überschuss je Ein- wohner in Euro EUR / Anzahl	-1,25	-1,26	-1,31	-1,33	-1,36	-1,38
31 03 Hilfen bei Einkommensdefizite						
31 03 Aufwandsde- ckungsgrad in %	71,10	34,69	113,78	113,77	113,56	113,33
31 03 Personalintensität in %	11,67	31,14	11,24	11,43	11,60	11,77
31 03 Zuschussbe- darf/Überschuss je Ein- wohner in Euro EUR / Anzahl	-27,82	-27,74	17,01	17,01	16,77	16,53
31 50 Soziale Einrichtungen						
31 50 Aufwandsde- ckungsgrad in %	47,43	38,15	90,18	89,16	88,40	87,65
31 50 Personalintensität in %	38,10	30,62	33,01	33,23	33,54	33,83
31 50 Zuschussbe- darf/Überschuss je Ein- wohner in Euro EUR / Anzahl	-8,55	-18,74	-3,95	-4,40	-4,75	-5,10
36 01 Förderung von Kindern in Ta- gesbetreuung						
36 01 Aufwandsde- ckungsgrad in %	55,72	50,46	53,38	53,07	52,75	52,32
36 01 Personalintensität in %	39,96	40,70	40,72	40,82	41,33	41,77
36 01 Zuschussbe- darf/Überschuss je Ein- wohner in Euro EUR / Anzahl	-144,76	-177,08	-176,42	-177,29	-179,63	-182,69
36 02 Kinder- und Jugendförderung						
36 02 Aufwandsde- ckungsgrad in %	13,28	13,00	13,47	13,43	13,38	13,32
36 02 Personalintensität in %	19,34	19,95	21,75	22,05	22,35	22,65
36 02 Zuschussbe- darf/Überschuss je Ein- wohner in Euro EUR / Anzahl	-19,42	-19,36	-18,93	-19,00	-19,09	-19,17
36 03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien						
36 03 Aufwandsde- ckungsgrad in %	12,45	5,75	20,86	18,27	5,34	5,32
36 03 Personalintensität in %	20,05	18,53	21,78	19,40	21,09	21,39
36 03 Zuschussbe- darf/Überschuss je Ein- wohner in Euro EUR / Anzahl	-137,27	-159,56	-153,04	-153,66	-158,66	-159,30
42 Sportförderung						

	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
42 Aufwandsdeckungsgrad in %	26,23	34,62	31,91	34,59	36,61	36,89
42 Personalintensität in %	16,95	16,91	15,56	17,16	18,48	18,94
42 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro EUR / Anzahl	-26,39	-24,30	-27,92	-24,74	-22,66	-22,38
51 01 Räumliche Planung und Entwicklung						
51 01 Aufwandsdeckungsgrad in %	41,62	10,18	15,52	11,03	5,71	5,65
51 01 Personalintensität in %	56,69	44,41	62,89	62,00	65,88	66,27
51 01 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro EUR / Anzahl	-11,80	-25,88	-15,83	-17,20	-17,46	-17,68
52 01 Maßnahmen der Bauaufsicht						
52 01 Aufwandsdeckungsgrad in %	66,39	52,59	57,26	50,04	49,21	48,39
52 01 Personalintensität in %	95,44	93,31	93,15	93,41	93,52	93,63
52 01 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro EUR / Anzahl	-3,91	-6,42	-6,02	-7,14	-7,38	-7,62
52 03 Denkmalschutz- und Pflege						
52 03 Aufwandsdeckungsgrad in %	26,44	5,69	21,34	25,32	25,02	24,72
52 03 Personalintensität in %	82,68	79,08	61,93	64,17	64,60	65,03
52 03 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro EUR / Anzahl	-1,40	-1,93	-1,26	-1,17	-1,19	-1,21
52 06 Hilfen bei Wohnproblemen						
52 06 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro EUR / Anzahl	-0,94	0,09	0,02	0,01	0,01	0,01
53 80 Abwasserbeseitigung						
53 80 Aufwandsdeckungsgrad in %	131,98	124,29	138,43	134,30	133,93	133,58
53 80 Personalintensität in %	13,85	13,60	14,61	14,44	14,66	14,88
53 80 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro EUR / Anzahl	63,46	51,79	75,82	69,75	69,19	68,65
54 01 Öffentliche Verkehrsflächen						
54 01 Aufwandsdeckungsgrad in %	24,34	20,59	19,86	19,11	19,95	19,26
54 01 Personalintensität in %	2,98	3,28	4,10	4,02	4,29	4,21
54 01 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro EUR / Anzahl	-101,60	-104,22	-110,70	-115,86	-109,45	-114,49
54 03 Verkehrliche Planung						
54 03 Aufwandsdeckungsgrad in %	30,15	22,07	40,44	28,20	27,99	27,78
54 03 Personalintensität in %	32,69	41,11	38,51	39,79	40,23	40,68
54 03 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro EUR / Anzahl	-3,70	-5,82	-2,56	-3,05	-3,08	-3,11
54 04 ÖPNV						

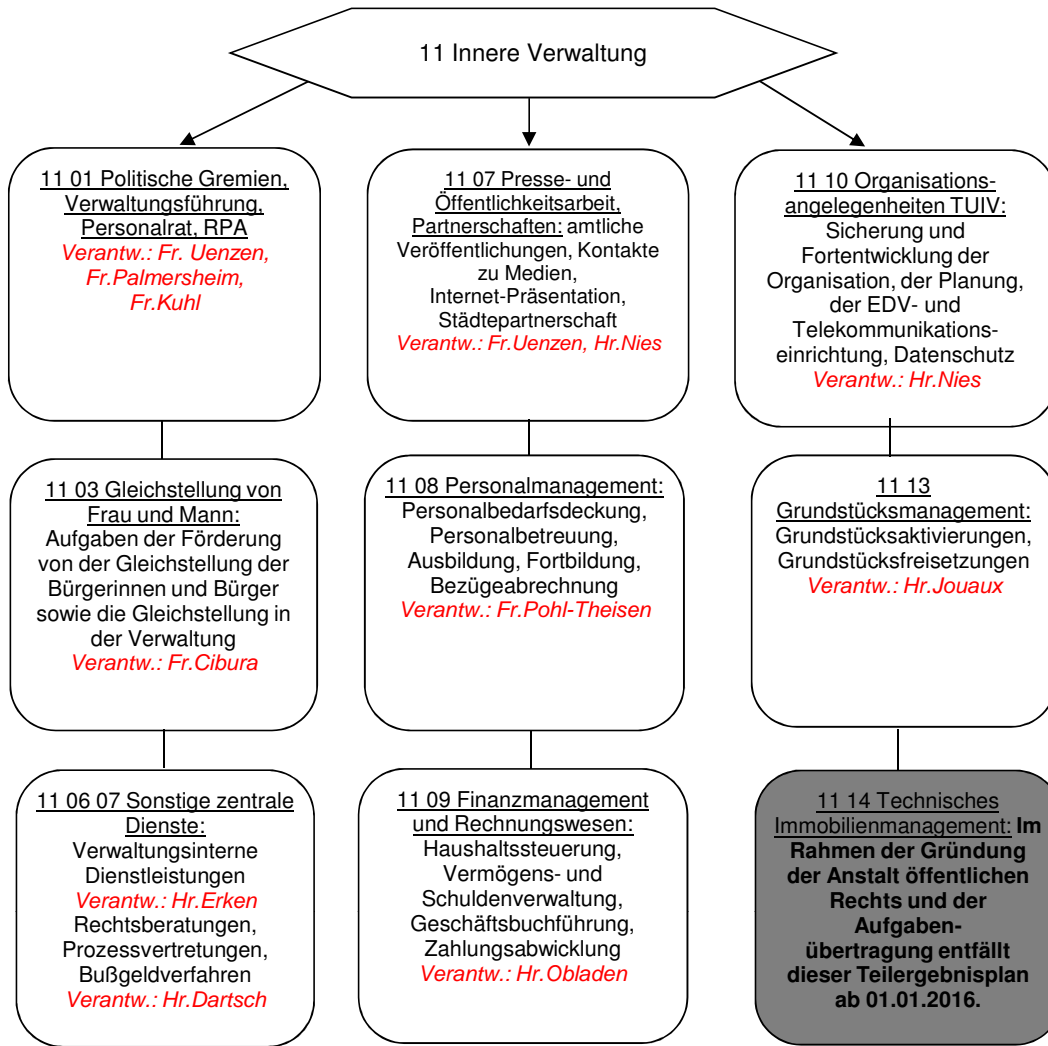
	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
54 04 Aufwandsdeckungsgrad in %	12,19	8,35	8,20	8,21	8,28	8,27
54 04 Personalintensität in %	0,00	1,50	7,97	8,39	8,55	8,64
54 04 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro EUR / Anzahl	-22,10	-33,74	-37,60	-36,10	-35,79	-35,83
55 04 Wasser und Wasserbau						
55 04 Aufwandsdeckungsgrad in %	72,99	71,01	67,36	66,63	67,36	67,36
55 04 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro EUR / Anzahl	-1,27	-1,13	-1,34	-1,93	-1,34	-1,34
56 Umweltschutz						
56 Aufwandsdeckungsgrad in %	58,20	62,60	28,97	27,41	25,13	24,91
56 Personalintensität in %	45,63	40,47	43,64	46,13	46,59	47,06
56 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro EUR / Anzahl	-3,02	-3,06	-5,71	-5,62	-5,85	-5,92
57 01 Wirtschaftsförderung und Tourismus						
57 01 Aufwandsdeckungsgrad in %	20,13	26,17	19,90	19,68	19,46	19,23
57 01 Personalintensität in %	59,10	52,84	62,65	63,04	63,42	63,80
57 01 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro EUR / Anzahl	-7,03	-8,35	-7,82	-7,93	-8,05	-8,16
57 04 Anteile an Unternehmen						
57 04 Aufwandsdeckungsgrad in %	412,73	2153,49	97,80	112,22		
57 04 Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro EUR / Anzahl	124,15	73,87	98,35	15,76	87,75	1,55



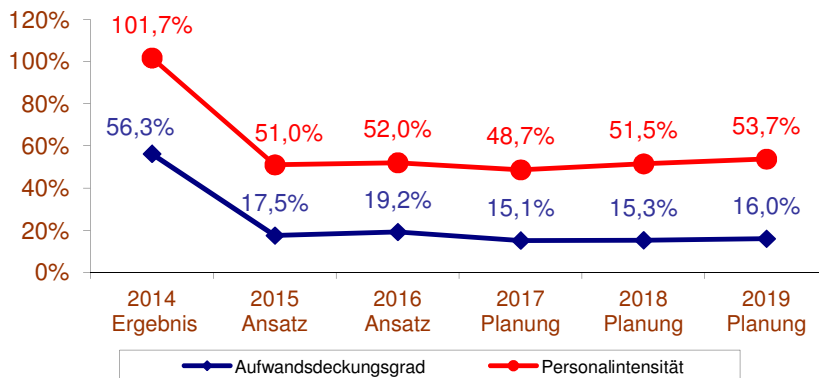
Stadt Brühl

Teilergebnispläne 2016 auf Kontengruppenebene

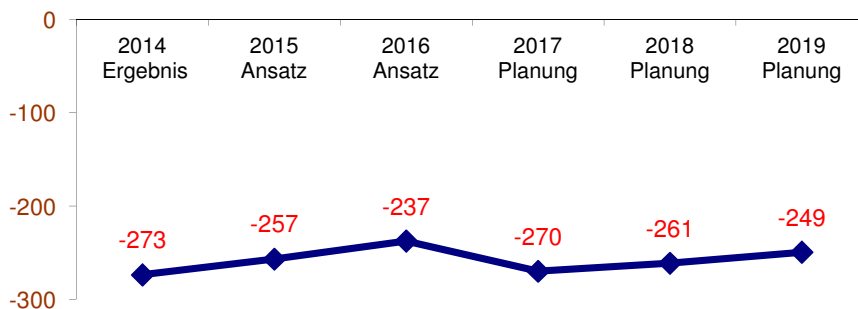
Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	95.102,00	100.615	94.780	194.780	94.780	94.780
3.	+ Sonstige Transfererträge	167,70	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.697,33	10.472	6.572	6.572	6.572	6.572
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	528.353,98	577.160	619.590	615.090	613.590	614.090
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	239.548,20	178.638	379.218	368.265	369.476	370.558
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	718.268,60	612.143	874.862	427.490	461.273	499.890
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	61.402,44	120.000	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	1.657.540,25	1.599.028	1.975.022	1.612.197	1.545.691	1.585.890
11.	- Personalaufwendungen	4.718.427,32	6.981.786	6.719.162	6.792.316	6.901.809	7.013.216
12.	- Versorgungsaufwendungen	6.167.591,23	2.545.000	2.685.000	2.685.000	2.685.000	2.685.000
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.553.352,88	1.823.365	871.853	931.929	1.007.151	745.723
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	382.058,62	390.489	419.722	1.159.236	434.236	434.236
15.	- Transferaufwendungen	359.797,32	397.500	427.500	427.500	427.500	427.500
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.426.415,88	1.516.567	1.623.197	1.791.084	1.775.664	1.577.674
17.	= Ordentliche Aufwendungen	14.607.643,25	13.654.707	12.746.434	13.787.065	13.231.360	12.883.349
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-12.950.103,00	-12.055.679	-10.771.412	-12.174.868	-11.685.669	-11.297.459
19.	+ Finanzerträge	2,98	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	919,41	1.600	1.100	21.100	131.100	1.100
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-916,43	-1.600	-1.100	-21.100	-131.100	-1.100
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-12.951.019,43	-12.057.279	-10.772.512	-12.195.968	-11.816.769	-11.298.559
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-12.951.019,43	-12.057.279	-10.772.512	-12.195.968	-11.816.769	-11.298.559
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	953.885,00	799.318	501.690	501.690	501.690	501.690
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	33.525,36	32.620	168.275	168.275	168.275	168.275
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-12.030.659,79	-11.290.581	-10.439.097	-11.862.553	-11.483.354	-10.965.144

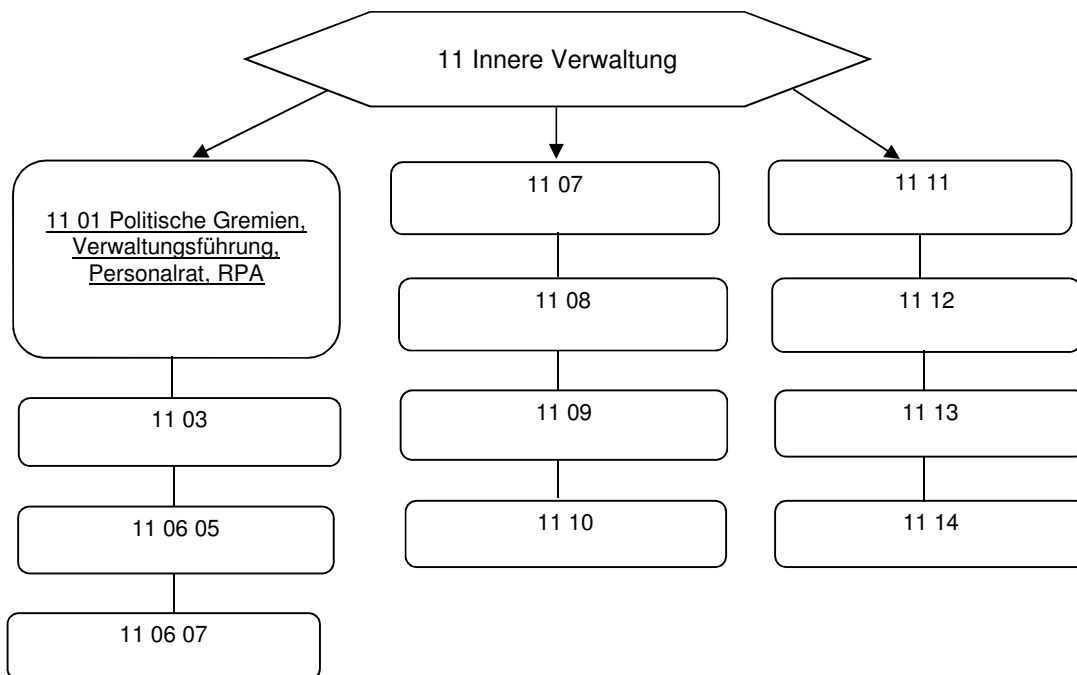


Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016		2017	2018	2019
		EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1.	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-4.913,97	0	0	0	0	0	0
2.	aus der Veräußerung von Sachanlagen	809.835,64	999.406	346.839	0	351.698	346.307	346.514
6.	Summe: (invest. Einzahlungen)	804.921,67	999.406	346.839	0	351.698	346.307	346.514
Auszahlungen								
7.	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	798.361,61	1.426.166	2.162.800	0	658.134	648.124	446.123
8.	für Baumaßnahmen	1.407.280,04	846.000	725.000	2.385.000	2.395.000	7.300.000	0
9.	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	167.590,14	238.100	146.200	0	70.000	700.000	70.000
13.	Summe: (invest. Auszahlungen)	2.373.231,79	2.510.266	3.034.000	2.385.000	3.123.134	8.648.124	516.123
14.	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.568.310,12	-1.510.860	-2.687.161	-2.385.000	-2.771.436	-8.301.817	-169.609

Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 11 01

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01 Politische Gremien, Verwaltungsführung, Personalrat, RPA

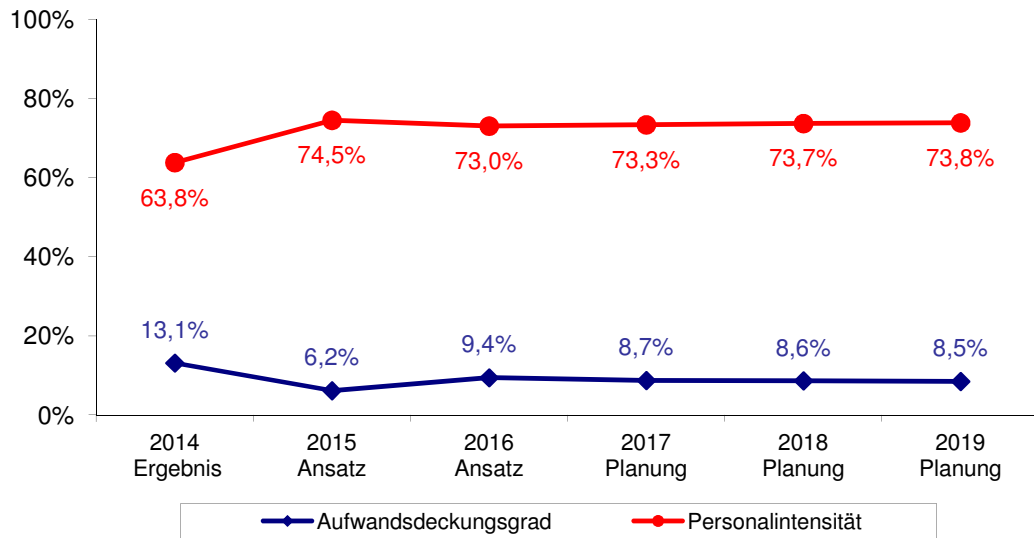


Beschreibung: In dieser Produktgruppe sind die Aktivitäten der politischen Steuerung der Stadt Brühl, der Meinungsbildung und Beschlussfassung, der Kontrolle der Verwaltungsführung, die Gesamtsteuerung der Verwaltung sowie die Vertretung in kommunalen Verbänden. Durchführung von gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen und Prüfungen für fremde Einrichtungen.

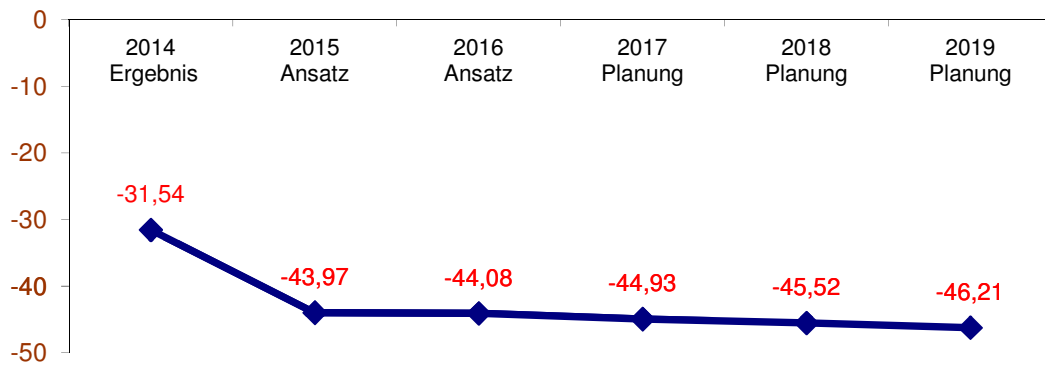
2016

Der TEP 11 01 setzt sich wie folgt zusammen:		Ord. Erträge, €	Ord. Aufw., €	Ergebnis lfd. Tätigkeit, €
1101010	Rat und Ausschüsse	5.100	459.648	-454.548
1101011	Fraktionen	1.020	83.178	-82.158
1101012	Verwaltungsführung	14.545	1.005.226	-990.681
1101013	Integrationsausschuss	0	2.500	-2.500
1101020	Beschäftigtenvertretung	2.510	179.420	-176.910
1101030	Rechnungsprüfung	178.392	410.804	-232.412

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
3.	+ Sonstige Transfererträge	167,70	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	63,73	10	10	10	10	10
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	108.220,54	73.900	175.955	163.455	163.455	163.455
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.691,12	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	126.143,09	73.910	175.965	163.465	163.465	163.465
11.	- Personalaufwendungen	1.019.824,23	1.533.255	1.563.114	1.588.394	1.614.181	1.640.442
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.315,40	10.430	5.405	5.405	5.405	5.405
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	782,06	1.706	853	505	505	505
15.	- Transferaufwendungen	10,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	572.424,43	510.817	566.784	566.874	566.954	570.964
17.	= Ordentliche Aufwendungen	1.598.356,12	2.058.708	2.138.656	2.163.678	2.189.545	2.219.816
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-1.472.213,03	-1.984.798	-1.962.691	-2.000.213	-2.026.080	-2.056.351
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.472.213,03	-1.984.798	-1.962.691	-2.000.213	-2.026.080	-2.056.351
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-1.472.213,03	-1.984.798	-1.962.691	-2.000.213	-2.026.080	-2.056.351
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	83.956,00	52.890	25.602	25.602	25.602	25.602
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	282,00	0	2.120	2.120	2.120	2.120
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.388.539,03	-1.931.908	-1.939.209	-1.976.731	-2.002.598	-2.032.869



Stadt:	P Stadt Brühl
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01 Politische Gremien, Verwaltungsführung, Personalrat, RPA

Allgemeine Vorbemerkung

Der Teilergebnisplan 11 01 beinhaltet Ausgaben zur Sicherstellung der Arbeit der politischen Ebene (Rat, Ausschüsse, Fraktionen) sowie zur Erfüllung zentraler Aufgaben der Verwaltungsführung, des Personalrates und der Rechnungsprüfung. Es handelt sich sowohl um Leistungen im repräsentativen Bereich für alle Bürgerinnen und Bürger und Leistungen im Bereich der übergeordneten Aufgabenerfüllung im Rahmen der Leitung der Verwaltung.

Kontengruppe 441-447 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Rückzahlung nicht verwendeter Fraktionszuwendungen

Kontengruppe 448 - 449 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Prüfkostenerstattungen und abzuführende Entschädigungen der Verwaltungsspitze für Gremientätigkeiten

Sachkonto: 448200 Prüfkostenerstattung von Stadt Wesseling

Zwischen den Städten Wesseling und Brühl wurde im Jahre 2003 eine öffentlich rechtliche Vereinbarung über die Durchführung von Prüfaufgaben geschlossen. Die Prüfkosten sind aufwandsabhängig von der Stadt Wesseling an die Stadt Brühl zu zahlen. Die erhöhten Erstattungen des Jahres 2014 erklären sich aufgrund der Durchführung bzw. Begleitung der Prüfung von zwei Jahresabschlüssen der Stadt Wesseling durch Prüfer der Stadt Brühl. Zusätzlich wurden in 2014 für zwei Prüfer der Stadt Brühl Schulungsmaßnahmen bezüglich der Prüfungssoftware für die Jahresabschlussprüfungen in Wesseling absolviert. Im Jahr 2016 werden Erstattungen in Höhe von 30.000 € für durchgeführte Prüfungen erwartet. Hierbei resultiert die erhöhte Erstattung aus dem Umstand, dass die Örtliche Rechnungsprüfung erstmalig eine komplett eigenständige Prüfung (ohne Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) durchführt von voraussichtlich zwei Jahresabschlüssen und somit wieder ein erhöhter Prüfungsaufwand gegeben ist. Im Gegenzug zahlt Brühl an Wesseling voraussichtlich 40.000 € (s. Sk. 543123).

Sachkonto: 448300 Erstattungen von Zweckverbänden

Die Örtliche Rechnungsprüfung prüft auch andere Institutionen, wie z. B. Zweckverbände; es erfolgt eine aufwandsabhängige Prüfkostenerstattung. Im Jahr 2016 wird der Aufwand für durchgeführte Prüfungen auf 22.500 € prognostiziert:

- Prüfung der VHS Rhein-Erft	22.200 €
- Prüfung des Wasser- und Bodenverbandes	200 €
- Prüfung der Jagdgenossenschaft	<u>100 €</u>
	22.500 €

Sachkonto: 448500 Erstattungen verbundener Unternehmen

Erstattung von Aufwandsentschädigungen bzw. Sitzungsgeldern der Verwaltungsspitze für Tätigkeiten im Rahmen des Hauptamtes (z. B. Aufsichtsrat Gebausie und Stadtwerke).

Ferner prüft die Örtliche Rechnungsprüfung auch verbundene Unternehmen:

- Prüfung der Stadtwerke Brühl GmbH 45.000 €

Entgegen dem Ansatz aus 2015 beinhalten sowohl die Ansätze 2016 bis 2019, als auch das Ergebnis 2014 die zukünftig zu berücksichtigende Mehrwertsteuer. Für 2017 wurde zusätzlich eine Steigerung der Personalkosten (Grundlage der Prüfkostenerstattung) von ca. 2 % berücksichtigt.

Kontengruppe 50 Personalaufwendungen

<u>Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Gr. 50)</u>																1101
Besoldungsgruppen (Beamte)																
Jahr	B6	B3	B2	A16	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A6	SU.
2016	1,00	1,00	1,00	1,00	0,00	1,00	0,25	0,70	2,77	2,80			1,00		1,30	13,82
2015	1,00		2,00	1,00	1,00		2,00	0,70	2,00	2,00		1,50			0,75	13,95
2013	1,00		3,00			1,00	0,35	0,70		3,50		1,00				10,55
S-Entgeltgruppen																
Jahr		S15	S14	S13	S12	S11	S10	S9	S8	S7	S6	S5	S4	S3	S2	SU.
2016																0,00
2015																0,00
2013				1,00												1,00
Entgeltgruppen																
Jahr		14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.
2016						1,00	1,50	3,32			0,35					6,17
2015						1,00	0,50	3,40		1,00		0,05				5,95
2013							1,50	1,90								3,40
														Gesamtstellenzahl	2016	19,99
														Gesamtstellenzahl	2015	19,90
														Gesamtstellenzahl	2013	14,95

Eine Erhöhung des Ansatzes ergibt sich durch zusätzliche Stellen aufgrund der Wiederbesetzung von Stellen sowie der Neuorganisation und der damit verbundenen Zuordnung von Stellen, wie vom Rat mit Stellenplan 2015 beschlossen, die sich im Einzelnen wie folgt darstellen:

- Wiederbesetzung von zwei Stellen in den Bereichen Ratsbüro und Öffentlichkeitsarbeit, die in 2013 nicht besetzt waren. (100% und 30%)
- Wiederbesetzung von zwei Vorzimmerstellen (Bgm und Dez I), die in 2013 nicht besetzt waren
- Zuordnung der Stelle Bürgerbeteiligung
- Entlastung Fachbereichsleitung 13/1 durch Abteilungsleitung Ratsbüro mit 50%
- Neuorganisation und dadurch Erhöhung der prozentualen Anteile persönliche Referentin Bürgermeister 01 von 50% auf 100%

Kontengruppe 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Ausgaben für den Betrieb und die Unterhaltung des Dienstwagens der Verwaltungsleitung, für den Einsatz der Stadtwerke bei Betriebsfesten und für die Unterhaltung der Geschäftsausstattung.

Sachkonten: 523502 523503 Dienstleistungsentgelte Stadtwerke

Im Rahmen der Gründung der Anstalt öffentlichen Rechts entfallen die Dienstleistungsentgelte bei den Sachkonten 523502 und 523503.

Diese werden ersetzt durch „Interne Leistungsverrechnung“ (Sachkonten 581119 und 581120).

Ein Allgemein Erläuterung zur Gründung der AöR befindet sich im Teil „Allgemeine Erläuterungen zu Kontengruppen bzw. einzelne Konten (Zahlenwerk Gesamtergebnisplan mit Sachkonten)“ im Teil „ 5. Gesamtpläne“ .

Der Finanzierungsbedarf für die Anstalt öffentlichen Rechts wird über den Teilergebnisplan 5704 abgewickelt und teilweise über „interne Leistungsverrechnung“ den entsprechenden Teilergebnisplänen zugeordnet.

Kontengruppe 53 Transferaufwendungen

Hier sind die Mittel veranschlagt, die dem Integrationsrat gem. § 27 Abs. 10 GO NW für die Erledigung seiner Aufgaben zur Verfügung zu stellen sind.

Kontengruppe 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Enthalten sind die Entschädigungen und Sitzungsgelder für Rats- und Ausschussmitglieder, die Zuwendungen an die Fraktionen, die Prüfkosten für den Jahresabschluss, Mitgliedsbeiträge, Aufwendungen für Ehe- und Altersjubiläen, Bewirtungs- und Repräsentationskosten und Ausgaben zur Aufrechterhaltung des allgemeinen Dienstbetriebs. Mittel für Ehrungen (z.B. Eintragungen in das Goldene Buch oder Ehrenringverleihungen) sind nicht vorgesehen und müssten ggf. überplanmäßig bereitgestellt werden. Der Ansatz wurde um 63.100 € erhöht, da zu erwarten ist, dass sich die Aufwandsentschädigung kommunaler Mandatsträger deutlich erhöht. Außerdem ist die Zahlung einer zusätzlichen 1-fachen Aufwandsentschädigung an Ausschussvorsitzende geplant.

Sachkonto: 541207 Personalnebenaufwendungen

Hier handelt es sich in der Hauptsache um die Verfügungsmittel des Personalrates.

Sachkonto: 549210 Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit

Ausgaben gem. Gemeindeordnung, Entschädigungsverordnung und Hauptsatzung für Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder und Verdienstausschlagkosten für Rats-, Ausschussmitglieder und Schiedsleute.

Sachkonto: 543123 Rechnungsprüfungskosten

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

40.000 €	Prüfkostenerstattung an die Stadt Wesseling (Erstattung von der Stadt Wesseling siehe 448200)
36.000 €	Prüfkosten für den Jahresabschluss 2016 (voraussichtlich fällig in 2017)
25.000 €	Gleichzeitig mit dem Jahresabschluss für 2016 ist auch der Gesamtabschluss (mit Tochtergesellschaften) für 2016 zu prüfen, wobei dieser Aufwand in 2017 anfällt.
22.000 €	überörtliche Prüfung durch die GPA

Sachkonto: 549901 Mitgliedsbeiträge

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Stadtteilverein Vochem	120 €
IKV	155 €
StGB NRW	18.000 €
Europa-Union	45 €
RGRE	1.150 €
Netzwerk Innenstadt	2.000 €
Verband der Rechnungsprüfer	20 €

Sachkonto: 549902 sonstige Beiträge

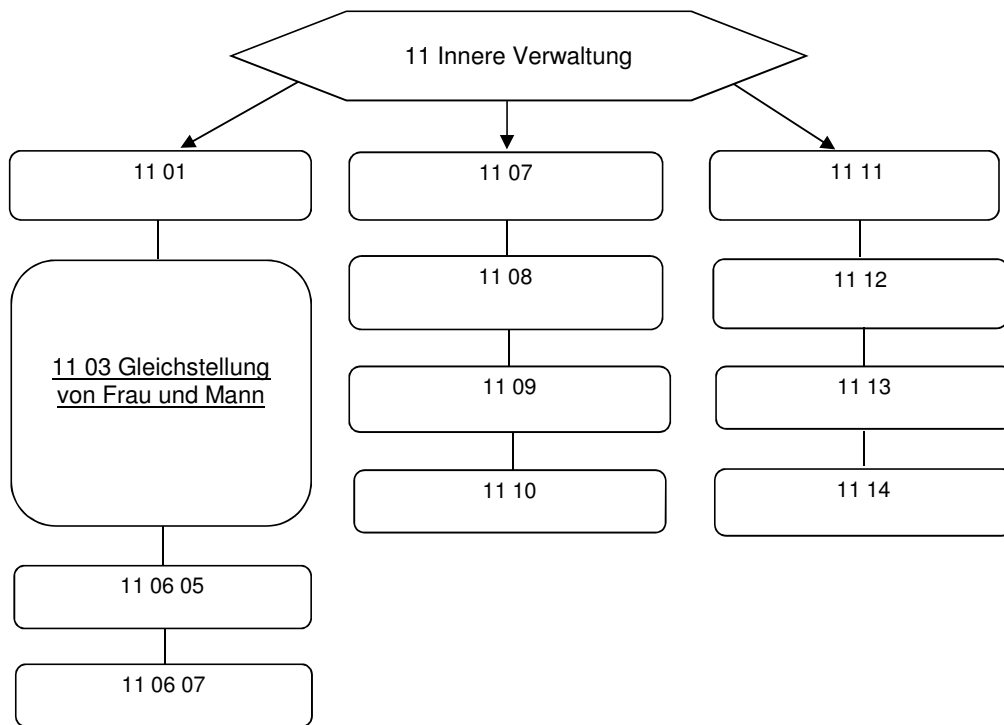
216 € für „Bund Deutscher Schiedsmänner“

Kontengruppe 48 Interne Leistungsbeziehungen

Für den Haushalt 2016 wurden die Verwaltungskostenbeiträge/internen Leistungsverrechnungen neu berechnet. Dabei wurden die Anteile der Querschnittbereiche der Verwaltung aktualisiert. Die zu verteilenden Querschnittkosten wurden über neu berechnete Schlüssel (z. B. Anteil am Gesamtergebnisplan, Anzahl der Mitarbeiter/innen) verteilt.

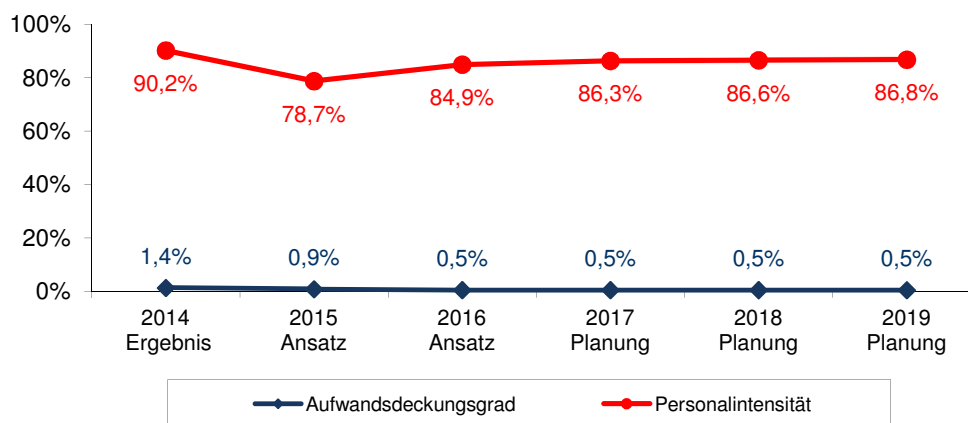
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 11 03

Stadt: **P Stadt Brühl**
 Produktbereich: **11 Innere Verwaltung**
 Produktgruppe: **03 Gleichstellung von Frau und Mann**

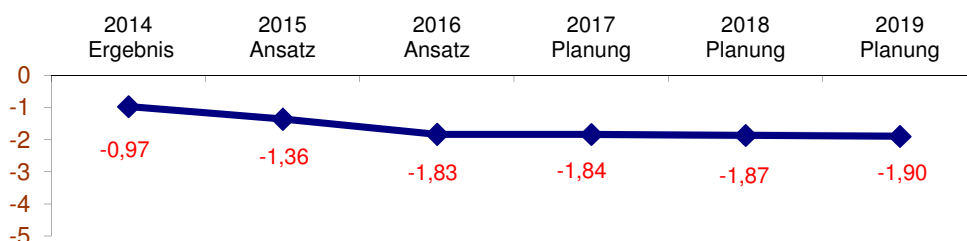


Beschreibung: Die Stadt nimmt Aufgaben zur Gleichstellung von Frau und Mann wahr, wobei die Aufgaben sich auf die Bereiche der Gleichstellung in der Verwaltung und die Förderung der Gleichstellung der Bürgerinnen und Bürger beziehen.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P11 Innere Verwaltung
 P1103 Gleichstellung von Frau und Mann

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	38.907,29	47.453	68.826	70.115	71.428	72.773
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	458,15	600	600	600	600	600
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	111	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.760,79	12.100	11.600	10.500	10.500	10.500
17.	= Ordentliche Aufwendungen	43.126,23	60.264	81.026	81.215	82.528	83.873
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-43.126,23	-60.264	-81.026	-81.215	-82.528	-83.873
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-43.126,23	-60.264	-81.026	-81.215	-82.528	-83.873
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-43.126,23	-60.264	-81.026	-81.215	-82.528	-83.873
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	581,00	520	430	430	430	430
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-42.545,23	-59.744	-80.596	-80.785	-82.098	-83.443



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 03 Gleichstellung von Frau und Mann

Erläuterung

Allgemein:

Ein Ansatz von 9.000 € in den Kontengruppen 52 und 54 wurde in der Sitzung des Rates am 14.12.2015 mit einem Sperrvermerk versehen.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen beziehen sich auf die Personalkosten der GLB (Teilzeit 32 Std.).

Sachkonto: 541201 Fortbildung 541203 Reisekosten

Für die Fortbildung bleibt der Etat unverändert, weil Fortbildungen in 2016 zum Thema Sexuelle Gewalt und Mobbing besucht werden sollen, desweiteren werden Fortbildungen zum Thema „Frauen in Führungspositionen (als geforderte Umsetzung des Frauenförderplans) finanziert.

Sachkonto: 541210 Honorare

Aufgrund der geplanten Veranstaltungen im Folgejahr (interne Fortbildungen/ Brühler Frauenwoche) sind die Honorarkosten aufzustocken. Geplant sind Inhouseseminare zur beruflichen Weiterbildung und zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, aber auch zum Thema Selbstverteidigung für Frauen in publikumsintensiven Bereichen. Honorare fallen weiterhin an für das Seminar „Fit für die Karriere“, eine Folge des Abschlusses des Frauenfördeplanes und dessen Umsetzung sowie einzelne Trainee - / Mentoringprogramme.

Auch die Veranstaltungsreihe „3.Brühler Frauenprogrammwoche“ ist mit ihren zahlreichen Veranstaltungen teilweise zu honorieren.

Sachkonto: 543111 Druck und Vervielfältigung

Im Zuge der geplanten Veranstaltungen war der bisherige Etat anzupassen, es sind beispielsweise Flyer und Plakate in hoher Auflage zu fertigen und neu aufzulegen, die Fortschreibung des Frauenförderplanes ist zu drucken.

Sachkonto: 543120 Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Den geplanten Veranstaltungen im kommenden Jahr sind entsprechende Kosten für Werbung und Publikationen aller Art zuzuordnen. Des Weiteren sind frauenspezifische Informationsbroschüren neu aufzulegen (Notfallpass, etc.).Wiederverwertbare Banner für die Bewerbung der Frauenwoche sind geplant.

Sachkonto: 543117 Gästebewirtung

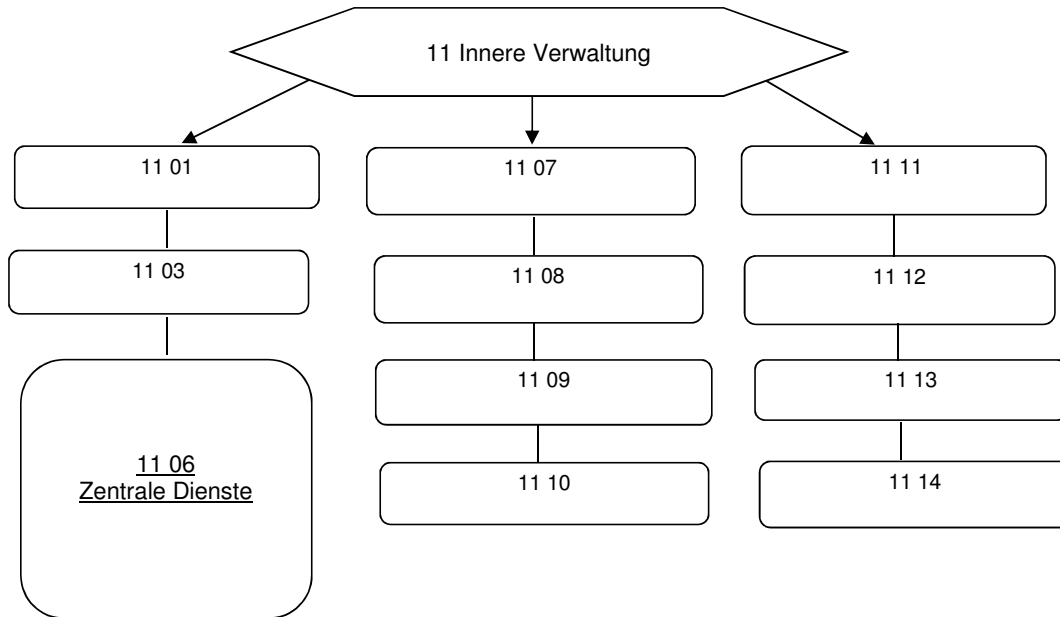
Die Kosten beziehen sich auf die Bewirtung in den Gremien, die von der GLB initiiert bzw. begleitet werden, z.B. Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten im Rhein-Erft-Kreis (Funktion: Sprecherin), runden Tischen (Häusliche Gewalt u.a.), Arbeitskreis Schule (Erweiterung des Berufsspektrums für Mädchen) sowie auf die Bewirtung von Referentinnen.

Des Weiteren fallen auch für interne/ externe Einzelveranstaltungen Bewirtungskosten.

en Ansätze beziehen sich auf die beiden Kostenstellen Gleichstellung in der Verwaltung (02) und Förderung der Gleichstellung der Bürgerinnen und Bürger und sind hier zusammengefasst.

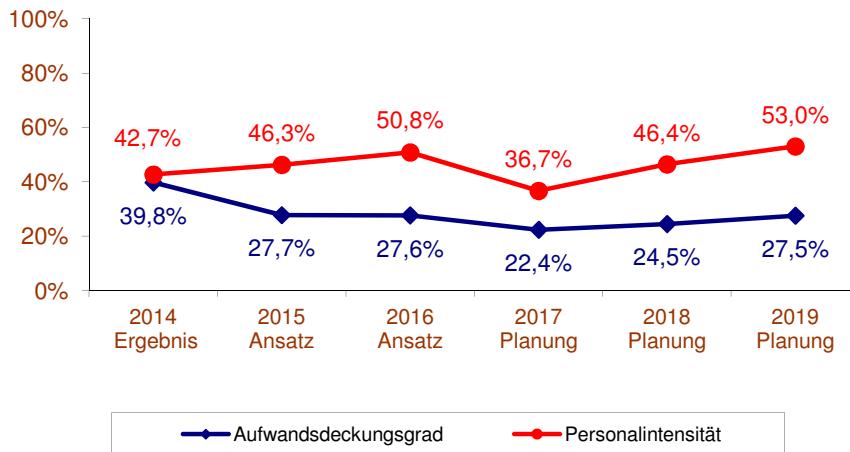
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 11 06 07

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 06 Zentrale Dienste

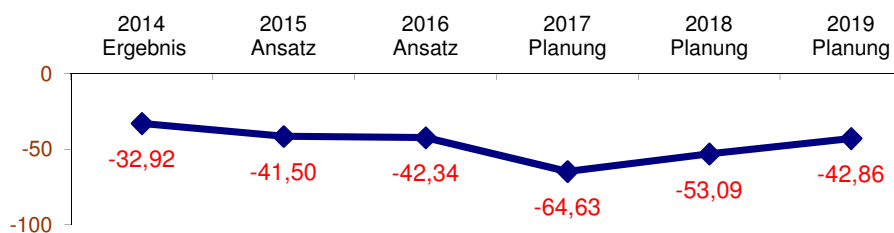


Beschreibung: Dieser Produkt beinhaltet Leistungen für die gesamte Verwaltung, Rathäuser mit allen Bewirtschaftungskosten, aber auch die Verwaltung des Job-Tickets als Dienstleistung für alle Bediensteten und enthält auch den Service zentraler Dienste, wie z.B. Druckerei, Telefonzentrale, Poststelle und die zentrale Beschaffungsstelle.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.182,00	68.182	68.182	168.182	68.182	68.182
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10,00	0	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	74.848,70	61.600	100.980	100.980	100.980	100.980
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.372,47	15.810	178.021	179.568	180.779	181.861
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.730,02	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
8.	+ Aktivierete Eigenleistungen	16.321,83	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	186.465,02	148.292	349.883	451.430	352.641	353.723
11.	- Personalaufwendungen	1.026.705,97	1.166.979	1.308.354	1.332.735	1.355.674	1.378.884
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	653.866,98	623.243	496.733	586.493	592.203	448.313
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	280.362,68	297.190	251.203	976.203	251.203	251.203
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	436.322,02	427.280	425.876	648.876	628.876	430.376
17.	= Ordentliche Aufwendungen	2.397.257,65	2.514.692	2.482.166	3.544.307	2.827.956	2.508.776
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-2.210.792,63	-2.366.400	-2.132.283	-3.092.877	-2.475.315	-2.155.053
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	20.000	130.000	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	-20.000	-130.000	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-2.210.792,63	-2.366.400	-2.132.283	-3.112.877	-2.605.315	-2.155.053
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-2.210.792,63	-2.366.400	-2.132.283	-3.112.877	-2.605.315	-2.155.053
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	769.808,00	551.688	361.715	361.715	361.715	361.715
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.630,00	8.625	92.114	92.114	92.114	92.114
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.449.614,63	-1.823.337	-1.862.682	-2.843.276	-2.335.714	-1.885.452



Stadt/Konz:
ProdBer/Std:
ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
P11 Innere Verwaltung
P1106 Zentrale Dienste

Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
2. aus der Veräußerung von Sachanlagen	25,00	0	0	0	0	0	0
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	25,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
8. für Baumaßnahmen	519.077,26	200.000	500.000	2.385.000	2.385.000	7.290.000	0
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	41.969,11	93.600	26.200	0	5.000	635.000	5.000
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	561.046,37	293.600	526.200	2.385.000	2.390.000	7.925.000	5.000
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-561.021,37	-293.600	-526.200	-2.385.000	-2.390.000	-7.925.000	-5.000

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR		
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	150.922,06	0	0	0	0	0	0	150.922	150.922
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-150.922,06	0	0	0	0	0	0	0	0



Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P11 Innere Verwaltung
 P1106 Zentrale Dienste

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzh- lungen/ -auszh- ungen EUR
	2014	2015	2016		2017	2018	2019		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Maßnahme:I: Inventarbeschaffung (10/1)									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von be- weglichen Anlagevermögen	38.821,62	93.600	26.200	0	5.000	5.000	5.000	148.993	190.193
Summe der investiven Auszahlungen	38.821,62	93.600	26.200	0	5.000	5.000	5.000	148.993	190.193
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-38.821,62	-93.600	-26.200	0	-5.000	-5.000	-5.000	-148.993	-190.193
Maßnahme:Sanierung Rathaus B									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	200.000	500.000	2.385.000	2.385.000	7.290.000	0	0	10.175.000
- Auszahlungen für den Erwerb von be- weglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	630.000	0	0	630.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	200.000	500.000	2.385.000	2.385.000	7.920.000	0	0	10.805.000
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-200.000	-500.000	-2.385.000	-2.385.000	-7.920.000	0	0	-10.805.000



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 06 Zentrale Dienste

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung

Der Teilergebnisplan 11 06 beinhaltet Leistungen für die gesamte Verwaltung im Bereich Recht, Organisation und zentrale Dienste, wie z. B. juristische Prüfungen, Stellenplan, Organisationsuntersuchungen, Hausverwaltung, Arbeitsschutz, Poststelle, Telefonzentrale, Hausdruckerei, Beschaffungen/Vergaben und Hausmeisterdienste

Kontengruppe: 41 **Zuwendungen und Umlagen**

Sachkonto: 416110 **Auflösung SoPo Zuweisungen Land**

Landeszuweisung (Investitionspauschale) für den Umbau und Errichtung des EDV-Netzserverraumes.

Sachkonto: 416120 **Auflösung SoPo Zuweisungen von Gemeinden/GV**

Zuschüsse des Rhein-Erft-Kreis für die Anschaffung von Inventar für städtische Beschäftigte mit Beeinträchtigung werden entsprechend der Abschreibung des angeschafften Gegenstandes als Sonderposten aufgelöst.

Sachkonto: 431100 **Verwaltungsgebühren allgemein**

Die Vergabeunterlagen bei Ausschreibungen werden seit 2013 grundsätzlich nur noch elektronisch auf dem Vergabemarktplatz des Landes NRW zur Verfügung gestellt werden. Die Bieter laden sich die Vergabeunterlagen eigenständig herunter. Es fallen keine Gebühren für den Erhalt der Unterlagen mehr an.

Kontengruppe: 441- 446 **Privatrechtliche Leistungsinhalte**

Die Kontengruppe beinhaltet insbesondere die Einnahmen aus dem Job-Ticket, Parkgebühren und Mieten für das Zoom-Kino. Ferner sind die Erstattungen für private Telefonate und Fotokopien enthalten.

Sachkonto: 441102 **Mieten und Pachten 19 % MWST**

Aufgrund der notwendigen Veränderungen bei den Verbuchungen wegen der Berücksichtigung der Mehrwertsteuer werden ab 2015 die Mieten für die Nutzung des Parkplatzes hinter Rathaus A von Externen (Fraktionen) hier verbucht.

Sachkonto: 441105 **Miete und Pachten (Erhebung durch die Gebausie)**

Die jährlichen Mieteinnahmen für das Zoom-Kino belaufen sich auf jährlich mindestens 250 € zuzüglich Nebenkosten. Da die Mieteinnahme abhängig vom Gewinn des Zoom-Kinos ist, fällt hier regelmäßig ein höherer Ertrag an. Die Mieteinnahme der Rathausgalerie fällt hier nicht mehr an, da sie durch die Stadt Brühl, Fachbereich Ordnung und Kultur betrieben wird.

Sachkonto: 442100 **Einnahmen aus Job-Ticket**

Beim Job-Ticket handelt es sich um eine freiwillige Leistung, die auf einen regelmäßig zu fassenden Ratsbeschluss beruht. Die Erhöhung der Abgabepreise ab 2016 ist beabsichtigt und die erhöhten Einnahmen kalkuliert. Ein entsprechender Beschluss muss noch erfolgen.

Sachkonto: 442102 **Einnahmen aus Parkgebühren**

Aufgrund steuerrechtlicher Bewertung muss der Ansatz für die Einnahme aus der Parkplatzbewirtschaftung des Bedienstetenparkplatzes hinter Rathaus A hier verbucht werden.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 06 Zentrale Dienste

Erläuterung

Sachkonto: 448100 Kostenerstattung Land
 448200 Kostenerstattung Gemeindeverbände (GV)

Lohnkostenzuschuss des Landschaftsverband Rheinland und des Rhein-Erft-Kreis für körperlich-beeinträchtigte Mitarbeiter.

Sachkonto: 448500 Kostenerstattung verbundene Unternehmen **Beteil. Sonderv.**

Es fällt die Erstattung von Verwaltungskosten der Stadtwerke Brühl GmbH für Leistungen durch die Stadtverwaltung an, die hier mit dem Nettobetrag veranschlagt sind. Das höhere Ergebnis ist durch eine Nachversteuerung begründet, die bereits 2014 erfolgt ist.

Sachkonto: 448600 Kostenerstattung **sonst. Öff. Sonderrechnungen**

Für die neugegründete AÖR wird hier die Erstattung von Personalkosten von städtischen Mitarbeitern verbucht (siehe auch Erläuterung Gesamtergebnisplan).

Kontengruppe: 4811 **Erträge aus internen Leistungsbeziehungen**

Verrechnungen im Rahmen von internen Leistungsbeziehungen für Leistungen, die die Verwaltung für Gebührenhaushalte erbringt.

Kontengruppe: 50 **Personalaufwendungen**

Der Ansatz dieser Kontengruppe erfasst die Personalkosten für die Bediensteten, die für Recht und die zentralen Dienste tätig sind. Der Fachbereich Controlling und Beteiligungen wurde 2014 dem TEP 1106 zugeordnet. Im Jahr 2015 wurden zusätzlich die Stellen eines Fachbereichsleiters Zentrale Dienste und eines Mitarbeiters besetzt und in 2016 kommt die Stelle zur Koordination der Flüchtlinge hinzu.

<u>Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Gr. 50)</u>															
Besoldungsgruppen (Beamte)															
Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2016				1,40	1,00		2,80	0,73		0,90	1,73	1,00		1,00	10,56
2015				1,00	1,00	0,30	2,45		0,73		1,73	1,00		1,25	9,46
2013				1,00	0,60		0,90	0,85		1,00	1,00	0,73	1,00	1,00	8,08
Entgeltgruppen															
Jahr	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.
2016		1,00		0,50		1,27	1,00		3,05	1,00	0,10	0,10	3,09		11,11
2015		0,77				1,27	1,00		3,00	1,35			3,08		10,47
2013		1,00				1,00	2,00		3,00		0,35	1,00	3,08		11,43
											Gesamtstellenzahl 2016	21,67			
											Gesamtstellenzahl 2015	19,93			
											Gesamtstellenzahl 2013	19,51			

Sachkonto: 505100 Zuführungen z.Pensionsrückstell.f.Besch.

Siehe hierzu Erläuterungen Gesamtergebnisplan



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 06 Zentrale Dienste

Erläuterung

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Ansätze in der Kontengruppe 52 beinhalten insbesondere Ausgaben für die Unterhaltung der Rathäuser Steinweg 1 und Uhlstraße 3 sowie des brühl-info. Hierzu zählen z.B. die Energiekosten wie Strom, Gas, Steuern und Abgaben aber auch die Instandsetzung der Rathäuser und deren Bauunterhaltungskosten. Ferner ist der Aufwand für die Unterhaltung eines Dienstwagens und die Unterhaltung für die Betriebs- und Geschäftsausstattung enthalten.

Die Ansätze für Reinigung werden reduziert, da im Rathaus A grundsätzlich keine Vertretung durch Fremdreinigungsfirmen mehr erfolgt, sondern teilweise eine Reinigung der Büros im 2-Tages-Rhythmus.

Außerdem beinhaltet die Kontengruppe 52 die Wartungskosten für die Kopierer sowie die Kosten für die Unterhaltung und für die Reparaturen in der allgemeinen Verwaltung.

Sachkonto: 523503 Dienstleistungen Stadtwerke

Hierüber werden nicht regelmäßig wiederkehrende Einzelaufträge an die Stadtwerke abgewickelt. Es erfolgte eine Anpassung des Ansatzes an die bisherigen Ausgaben.

Sachkonto: 524104 Stromkosten Gebäude (Gebäusie)

Sachkonto: 524105 Aufwendungen für Gas

Die Betriebskosten für die Rathäuser basieren auf den Ist-Werten aus 2014 und wurden mit einem Aufschlag von 3 % kalkuliert. Die Abweichungen auf den Sachkonten resultieren aus unterschiedlichen buchhalterischen Zuordnungen.

Sachkonto: 529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Es ist noch nicht konkret absehbar, wann Kosten für Aufwendungen für Umzüge der Dienststellen im Rahmen eines Neu-/Umbaus des Rathaus B in den folgenden Jahren entstehen. Im Rahmen des Raumkonzeptes in den Rathäusern erfolgten bereits in 2015 Umzüge, unter anderem des Fachbereiches Kinder, Jugendpflege und Familie von Rathaus B nach Rathaus A. Kosten für Umzüge im Rahmen einer Neu- oder Umbaumaßnahme des Rathaus B fallen 2016 nicht an.

Sachkonto: 529102 Aufwendungen für Dienstleistungen

Es besteht eine gesetzliche Verpflichtung, alle beweglichen elektrischen Geräte regelmäßig zu überprüfen. Um die Arbeitgeberpflichten im Bereich der ortsveränderlichen Elektrogeräte zu erfüllen, muss eine Fachfirma städtisches Personal schulen und eine vorgeschriebene Elektrofachkraft stellen, welche die Überprüfung begleitet oder selber durchführt. Der bisherige Auftragnehmer konnte diese Aufgabe nicht ausreichend erfüllen. Für eine sichere und zuverlässige Auftragserteilung werden höhere Kosten erwartet.

Eine Fachkraft für Arbeitssicherheit (16.100 €) ist durch die Stadt Brühl seit dem 01.01.2012 selber zu beauftragen, da der Rhein-Erft-Kreis diese Tätigkeit nicht mehr wahrnimmt.

Des Weiteren soll sichergestellt sein, dass eine hohe Anzahl an Beschäftigten, insbesondere in den Kindertagesstätten, eine Ersthelferschulung und regelmäßige Auffrischungen erhalten. Vorrangig werden die Ersthelferschulungen über Gutscheine der Unfallkasse NRW abgewickelt. Diese Gutscheine decken den Bedarf aber nicht und somit sind weitere notwendige Schulungen zu finanzieren.

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In der Kontengruppe 54 sind für die zentralen Dienste Aufwendungen für Fortbildung, übernommene Reisekosten sowie Parkgebühren für Privatfahrzeuge, die dienstlich genutzt werden, Auf-



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 06 Zentrale Dienste

Erläuterung

wand für das Job-Ticket, Leasing-, Prozess- und Rechtsberatungskosten, aber auch Kosten für Büromaterial, Porto und Telefon. Ferner sind in dieser Kontengruppe Versicherungsbeiträge für die Sach- und Haftpflichtversicherung, Kfz-Versicherung aber auch Versicherungsbeiträge für die Gebäudeversicherung enthalten.

Im Bereich der Versicherungsbeiträge (Sachkonto 544103) ergeben sich trotz Reduzierung des Ansatzes im Vergleich zum Haushaltsjahr 2015 tatsächlich keine Einsparungen. Die Kosten für die Haftpflichtversicherung der Notärzte werden ab dem Haushaltsjahr 2016 über die Kostenstelle 12170000 gezahlt.

Sachkonto: 541206 Dienst-/Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände

Die Hausmeister haben einen regelmäßigen Anspruch (alle 2 Jahre) auf Bereitstellung persönlicher Dienst- und Schutzkleidung.

Sachkonto: 541208 Parkgebühren

Der bisherige Zuschuss der Stadt an den Kaufhof von monatlich 13 € je städtischen Mitarbeiter zu der monatlichen Miete von 40 € je Stellplatz wird überprüft und eine Reduzierung ist beabsichtigt. Zusätzlich fallen die Kosten von Stellplätzen für Mitarbeiter an, die ihre Fahrzeuge dienstlich nutzen.

Sachkonto: 541209 Job-Ticket

Die Ausgaben für das Job-Ticket werden hier verbucht. Eine Erhöhung des Abnahmepreises ist bereits angekündigt und hier berücksichtigt. Ein entsprechender Ratsbeschluss zur weiteren Abnahme des Job-Tickets muss noch erfolgen.

Sachkonto: 542300 Leasing

Die Gestellung von Kopierern und zusätzlich Multifunktionsgeräten (Kopierer/Drucker/Fax-Kombination) wurde 2013 europaweit für den Zeitraum 01.01.2014 bis 31.12.2018 ausgeschrieben. Dadurch erhöhen sich im Vergleich die Gesamtanzahl der bis einschließlich 2013 angemieteten Geräte und die Gesamtmietsumme. Mit dem zusätzlichen Austausch von Arbeitsplatzdruckern und Faxgeräten durch einheitliche Multifunktionsgeräte wird unter anderem eine Einsparung im Energieverbrauch und eine Vereinfachung durch eine einheitlichere Ausstattung erwartet. Für die Multifunktionsgeräte der Stadtverwaltung fallen hier die Mietkosten an. Eine Reduzierung des Ansatzes kann hier erfolgen, da verschiedene Geräte nur noch über einen Fachbereich genutzt und die Kosten dort verbucht werden. Eine Reduzierung der Gesamtkosten der Stadt erfolgt nicht.

Sachkonto 543100 sonstige Geschäftsausgaben

Hierbei handelt es sich um Beschaffungen bis 60 € und sonstige nicht zuzuordnende Ausgaben. Zusätzlich werden die Kosten für Rundfunkbeiträge (2.500 €) hierüber gezahlt.

Sachkonten: 543113 (Porto) und 543114 (Telefon)

Die Planansätze für Telefon und Porto wurden dem Ergebnis 2014 und den tatsächlichen Ausgaben 2015 angepasst.

Sachkonto 543117 Bewirtung

Hierbei handelt es sich um Kosten für Bewirtung zu Jubiläen, Verabschiedungen und weiteren besonderen Anlässen.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 06 Zentrale Dienste

Erläuterung

Sachkonto: 544100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle

Aus steuerrechtlichen Gründen musste in verschiedenen Bereichen eine Nachversteuerung der Mehrwertsteuer erfolgen. Im Haushaltsjahr 2014 erfolgte hier eine erste Nachversteuerung von 30.980,08 € (Kostenstelle 11060500 = 17.650,41 € + Kostenstelle 11060700 = 13.329,67 €). Im Haushaltsjahr 2015 erfolgte bei Kostenstelle 11060700 noch eine Restnachzahlung von 7.932,64 €.

Sachkonto: 544101 KFZ-Steuern

Das im Sommer 2014 angeschaffte Elektroauto der Stadt Brühl ist bis 2020 von der KFZ-Steuer befreit. Die allgemeine Verwaltung benötigt ein zusätzliches Fahrzeug (siehe Erläuterung zu Sachkonto 071500). Hierbei soll es sich um ein Fahrzeug mit Ottomotor handeln.

Sachkonto: 544102 KFZ-Versicherungen

Über diesen TEP wird nur noch die Versicherung des Elektroautos der Stadt Brühl und das neu anzuschaffende Fahrzeug gezahlt. Ein altes von der Feuerwehr übernommenes Fahrzeug (VW Passat) wurde 2014 an einen Mitarbeiter des Gebäudemanagement abgegeben.

Sachkonto: 544103 Versicherungen

Alle notwendigen Ausgaben stehen soweit möglich auf dem Prüfstand und alle Einsparpotentiale werden genutzt. Die allgemeinen Versicherungen, zum Beispiel die gesetzliche Unfallversicherung und Haftpflichtversicherung werden in dem TEP 1106 veranschlagt. Insbesondere durch steigende Beiträge der gesetzlichen Unfallversicherung (mehr als 60 % des Ansatzes) wird eine Erhöhung des Ansatzes notwendig. Die Haftpflichtversicherung der Notärzte wird ab 2016 über die Kostenstelle 12170000 gezahlt, daher eine Reduzierung des Ansatzes im Vergleich zum Haushaltsjahr 2015.

Sachkonto 549210 Aufwendungen für Ratsmitglieder und sachkundige Bürger

Über die Kostenstelle 11060780 werden Aufwendungen für die Schiedsleute ab 2016 abgewickelt. Diese Kosten wurden vorher im TEP 1101 verbucht.

Sachkonto 549901 Beiträge für Wirtschaftsverbände

Beitrag für die Mitgliedschaft bei der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt).

Sachkonto 549902 Sonstige Beiträge

Beiträge für die Mitgliedschaft bei Creditreform und der Nutzung des Vergabemarktplatzes Rheinland.

Sachkonto: 549930 Beschaffung unter 410 €

Pauschale für die Beschaffung von beweglichen Anlagegütern unter 410 €.

Kontengruppe: 57 Bilanzielle Abschreibungen

Zusammenfassung der Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, Gebäude Maschinen, Fahrzeuge und Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Kontengruppe: Investive Auszahlungen



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 06 Zentrale Dienste

Erläuterung

Sachkonto: 071500 Inventarbeschaffung (783191 – Erw. v. Fahrzeugen)

Für die allgemeine Verwaltung steht seit 2014 nur noch der Renault Zoe zur Verfügung. Zusätzlich steht ein Fahrzeug von Stattauto der Verwaltung zur Verfügung. Beide Fahrzeuge werden regelmäßig genutzt. Insbesondere das Elektrofahrzeug, der Renault Zoe, wird für Fahrten innerhalb Brühl, zum Beispiel Verteilung der Post an die Außenstellen viermal in der Woche und der Ratspost, verwendet. Das Fahrzeug von Stattauto wird von der allgemeinen Verwaltung bei Belegung des Renault Zoe bzw. bei Fahrten mit größeren Entfernungen verwendet.

Insbesondere der Fachbereich Kinder, Jugendpflege und Familie benötigt aber oftmals kurzfristig ein Fahrzeug, mit dem auch Fahrten zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen an weiter entfernten Orten erfolgen können bzw. bei eventueller Gefährdung von Kindern. Um die Engpässe zu verringern ist die Anschaffung eines weiteren Fahrzeuges notwendig. Der Ansatz ist auf Basis eines Fahrzeuges mit Otto-Motor kalkuliert. Ein Hybrid-Fahrzeug wäre eine umweltfreundlichere und sinnvolle Variante. Hier würden allerdings von Kosten ab ca. 25.000 € bei der Anschaffung anfallen.

Sachkonto: 081000 Inventarbeschaffung (783190 – Erwerb. v. bew. AV über 410 €)

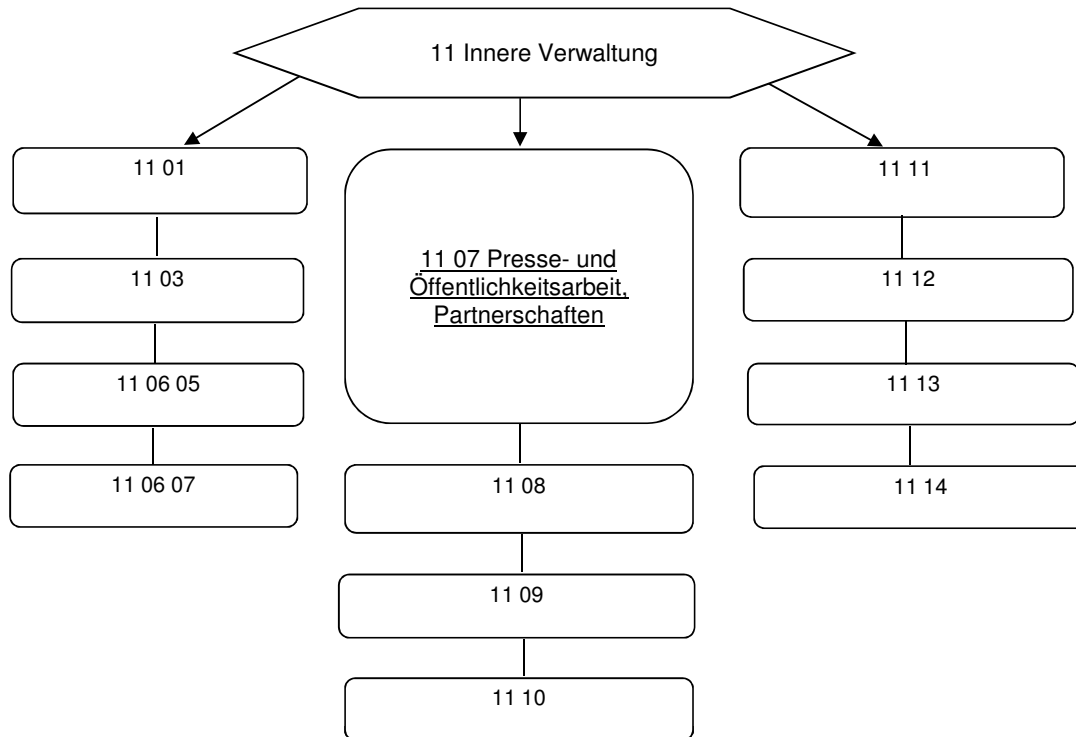
Der Planansatz für die Inventarbeschaffung beinhaltet die ergonomische Anpassung von Büroarbeitsplätzen in Einzelfällen aufgrund gesundheitlicher Beeinträchtigungen. Eine konkrete Betragsplanung ist nicht möglich ist. Der tatsächliche Bedarf je Arbeitsplatz wird jeweils geprüft.

Sachkonto: 785100 Hochbaumaßnahmen (SK 095020)

Die einzelnen Maßnahmen ergeben sich aus der Hochbauliste der Gebausie.

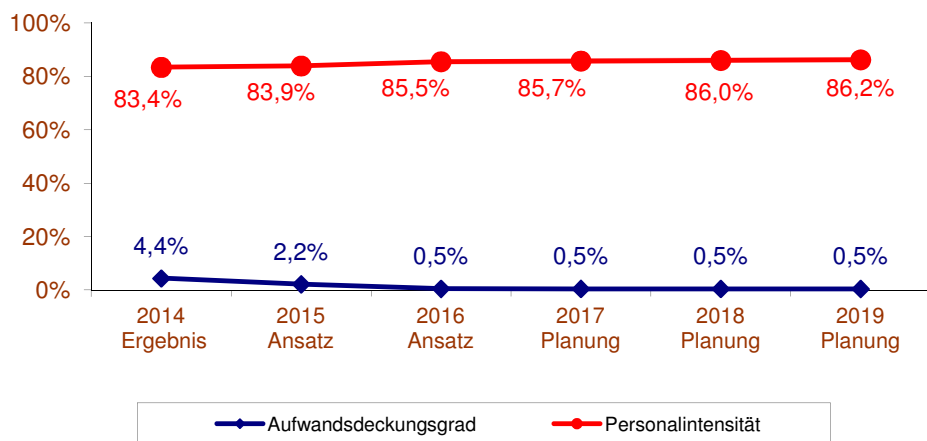
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 11 07

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 07 Presse-Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnersch.

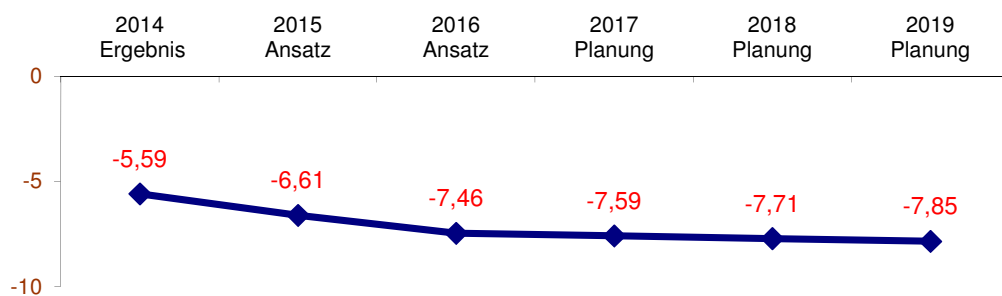


Beschreibung: In dieser Produktgruppe sind die Aktivitäten im Rahmen der amtlichen Veröffentlichungen, der Kontakte zur Medien, der Internet-Präsentation und im Rahmen von Städtepartnerschaften zusammengefasst.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	448,00	0	300	300	300	300
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	318,45	600	300	300	300	300
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.973,70	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	5.740,15	600	600	600	600	600
11.	- Personalaufwendungen	214.763,69	248.945	282.074	287.597	293.233	298.977
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.229,02	20.800	20.800	20.800	20.800	20.800
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	90,00	722	90	90	90	90
15.	- Transferaufwendungen	4.750,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.943,52	21.310	21.960	21.960	21.960	21.960
17.	= Ordentliche Aufwendungen	256.776,23	296.777	329.924	335.447	341.083	346.827
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-251.036,08	-296.177	-329.324	-334.847	-340.483	-346.227
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-251.036,08	-296.177	-329.324	-334.847	-340.483	-346.227
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-251.036,08	-296.177	-329.324	-334.847	-340.483	-346.227
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.626,00	5.950	1.080	1.080	1.080	1.080
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	811,14	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-246.221,22	-290.227	-328.244	-333.767	-339.403	-345.147



Stadt: P Stadt Brühl

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 11 07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Partnerschaften

Erläuterungen:

Allgemeine Vorbemerkung

Der Teilergebnisplan 11 07 beinhaltet Ausgaben für koordinierende und beratende Leistungen im Bereich „Informationsmanagement“ und für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt. Die Leistungen dienen der Förderung städtischer Interessen in Schrifttum, Rundfunk, Fernsehen, Film und Bild. Darüber hinaus sind Mittel zur Pflege der Brühler Städtepartnerschaften enthalten.

Kontengruppe 441-447 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Einnahmen aus dem Vertrieb von Amtsblatt und Mietspiegel.

Kontengruppe 50 Personalaufwendungen

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Gr. 50)															1107	
Besoldungsgruppen (Beamte)																
Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.	
2016				0,50	0,40		0,50							0,70	2,10	
2015				0,50	0,15						0,50				1,15	
2013					0,50	0,15		0,50			0,50				1,65	
Entgeltgruppen																
Jahr	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.	
2016				0,50		1,90									2,40	
2015				0,50		1,90									2,40	
2013						0,90	1,00								1,90	
														Gesamtstellenzahl	2016	4,50
														Gesamtstellenzahl	2015	3,55
														Gesamtstellenzahl	2013	3,55

Eine Erhöhung des Ansatzes ergibt sich durch zusätzliche Stellen aufgrund der Wiederbesetzung von Stellen sowie der Neuorganisation und der damit verbundenen Zuordnung von Stellen, wie vom Rat mit Stellenplan 2015 beschlossen, die sich im Einzelnen wie folgt darstellen:

- Wiederbesetzung von einer Stelle im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, die in 2013 nicht besetzt waren. (70%)
- Anteilige Zuordnung der Stelle Fachbereichsleitung 13

Kontengruppe 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Veranschlagt sind hier Aufwendungen für Dienstleistungen sowie allgemeine Betriebskosten und Ausgaben für die Unterhaltung der Geschäftsausstattung

Sachkonto: 529100 Aufwendungen für sonstigen Dienstleistungen

Kosten für Schulführungen, Pressekonferenzen, Pressefotos und sonstige medienorientierte Öffentlichkeitsarbeit. Eine Ansatzserhöhung ergibt sich durch den Netzwerkaufbau sowie diverser Projekte und Informationsveranstaltungen im Rahmen der Bürgerbeteiligung.

Kontengruppe 53 Transferaufwendungen

Zuschüsse an den Förderverein Brühler Städtefreundschaften e. V. zur Unterstützung von Partnerschaftsbegegnungen sowie Zuschüsse an Schulen und Vereine für städtepartnerschaftliche Projekte.



Stadt: P Stadt Brühl

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 11 07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Partnerschaften

Kontengruppe 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Enthalten sind Bewirtungs- und Repräsentationskosten, Ausgaben für Veröffentlichungen und Bekanntmachungen, die Mitgliedschaft der Stadt Brühl im IPZ (Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit) sowie Auslagen zur Aufrechterhaltung des allgemeinen Dienstbetriebs.

Sachkonto: 543117 Bewirtung

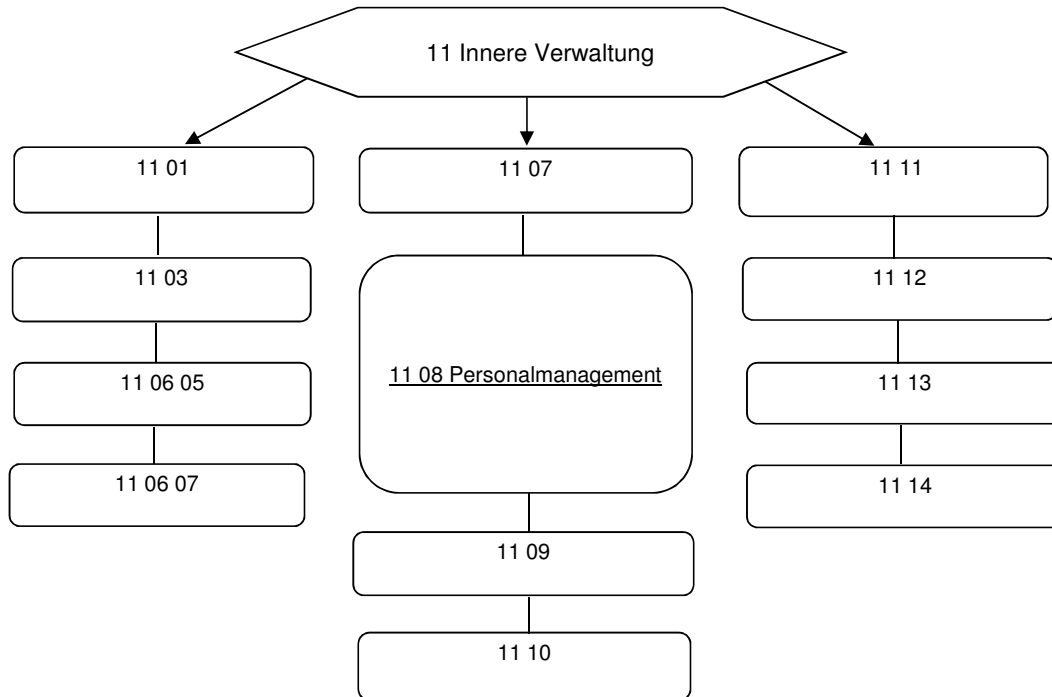
Unveränderter Ansatz zur Finanzierung von Bewirtungskosten beim Besuch von Delegationen aus den Partner- und Freundschaftsstädten.

Sachkonto: 543118 Repräsentation

Der eingestellte Betrag in Höhe von 6.000,00 € dient der Pflege der Städtepartnerschaften und Freundschaften. Entstehende Kosten sind hierbei Reisekosten in die Partner- und Freundschaftsstädte, Repräsentationsausgaben bei Besuchen und Beratungskosten zur Generierung von EU-Fördermitteln.

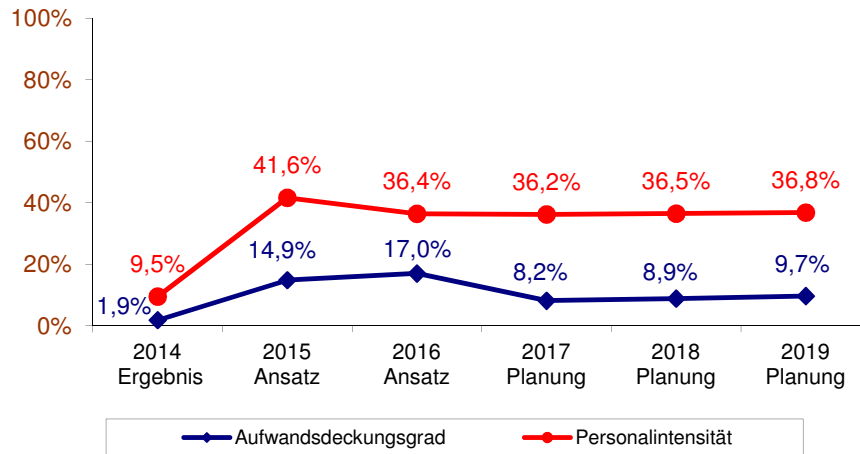
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 11 08

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 08 Personalmanagement

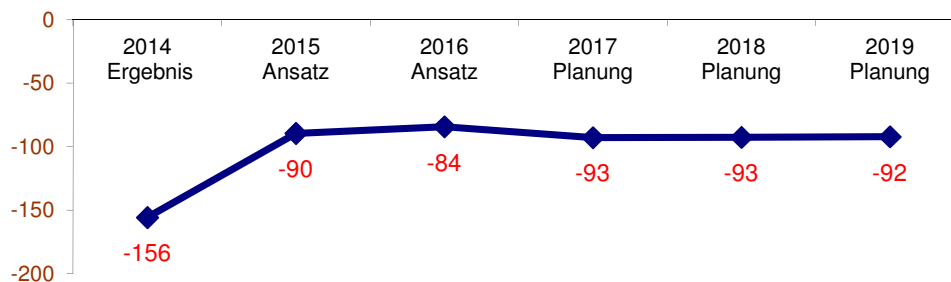


Beschreibung: In der Produktgruppe werden die Aktivitäten der Personalbedarfdeckung, der Personalbetreuung, der Ausbildung, der Fortbildung und der Bezügeabrechnung zusammengefasst.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P11 Innere Verwaltung
 P1108 Personalmanagement

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	260,48	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	95.881,47	88.528	4.572	4.572	4.572	4.572
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	518.943	676.662	279.290	313.073	351.690
10.	= Ordentliche Erträge	96.141,95	607.471	681.234	283.862	317.645	356.262
11.	- Personalaufwendungen	664.902,47	1.923.593	1.627.834	1.611.814	1.632.350	1.653.247
12.	- Versorgungsaufwendungen	6.167.591,23	2.545.000	2.685.000	2.685.000	2.685.000	2.685.000
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.278,22	30.750	30.050	30.050	30.050	30.050
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	66,00	1.050	66	66	66	66
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	123.740,41	121.350	126.205	122.205	126.205	122.205
17.	= Ordentliche Aufwendungen	6.984.578,33	4.621.743	4.469.155	4.449.135	4.473.671	4.490.568
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-6.888.436,38	-4.014.272	-3.787.921	-4.165.273	-4.156.026	-4.134.306
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-6.888.436,38	-4.014.272	-3.787.921	-4.165.273	-4.156.026	-4.134.306
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-6.888.436,38	-4.014.272	-3.787.921	-4.165.273	-4.156.026	-4.134.306
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	33.419,00	79.030	79.030	79.030	79.030	79.030
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	92,12	0	620	620	620	620
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-6.855.109,50	-3.935.242	-3.709.511	-4.086.863	-4.077.616	-4.055.896



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 08 Personalmanagement

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung

Das Personalmanagement (Teilergebnisplan 11 08) beinhaltet die Personalverwaltung (Mitarbeiter, Stellen, Ausbildungsmaßnahmen) die Personalabrechnung (Zeitermittlung, Bruttolohnberechnung, Nettolohnberechnung, Reisekosten, Pfändungen, Datenaustausch, Personalcontrolling, Personalberichtswesen) und die Personalplanung (Personalbedarfsplanung, Personalbeschaffung, Entgeltplanung, Arbeitsstrukturierung, Personaleinsatzplanung, Personalentwicklung, Simulation). Die Abteilung Personal erbringt Dienstleistungen für die gesamte Verwaltung.

Kontengruppe: 44 Kostenerstattungen

Durch die Rückkehr eines Beamten von der Agentur für Arbeit zur Stadt Brühl enden die Kostenerstattungen. Die Kostenerstattungen Bund (Ertstattungsleistungen nach dem Altersteilzeitgesetz) verringern sich bzw. laufen aus, da es für Neufälle keine Fördermittel mehr gibt.

Kontengruppe: 45 Sonstige ordentliche Erträge

Sachkonto: 458200 Auflösung/Herabsetzung Personalrückstellungen

Für das Jahr 2016 und die Folgejahre ist - nach derzeitigem Stand – mit Auflösungen bei den Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger und bei den Rückstellungen für Altersteilzeit bei Beschäftigten zu rechnen.

Verringerungen der Personalkostenrückstellungen sind gemäß den Handreichungen des Innenministeriums NRW zu § 36 Abs. 2 GemHVO im Jahresabschluss vom Aufwand abzusetzen. Gleichzeitig dürfen für die Haushaltsplanung keine negativen Aufwandpositionen dargestellt werden. Dieser Unterschied zwischen Rechnungslegung und Haushaltsplanung führt dazu, dass bei der Planung das Ertragskonto 458200 angesprochen wird, im Ist- Ergebnis jedoch das jeweilige Aufwandskonto im Haben korrigiert wird. Das führt bei den Ist-Ergebnissen (hier 2014) zu negativen Werten.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Neben den Mitarbeitern der Personalabteilung erfasst der Ansatz dieser Kontengruppe auch Personen, die keinem anderen TEP zugeordnet werden können, wie die Mitarbeiter in der Altersteilzeitfreistellung und die Langzeiterkrankten. Des Weiteren, siehe hierzu die nachfolgenden Erläuterungen zu den Sachkonten der Gruppe 50. Die Bezüge und die Beschäftigtenentgelte verringern sich durch die Pensionierungen bzw. den Rentenbeginn von ATZ-Fällen.

Sachkonto: 501210 Rückstellungen ATZ

Siehe hierzu Erläuterungen Gesamtergebnisplan.

Die Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch weitere Beschäftigte führt zu weiteren Zuführungen im Jahr 2016.

Sachkonto: 504100 Beihilfeleistung der beschäftigten Beamten

514100 Beihilfeleistung der Versorgungsempfänger

Diese Sachkonten stellen den Beihilfeaufwand für die aktiven Beamten und die Versorgungsempfänger dar. Die Unwägbarkeiten von Erkrankungen und den damit verbundenen kostenintensiven Behandlungen lassen sich nicht planen. Der Ansatz orientiert sich an den Ergebnissen der Vorjahre.

Sachkonto: 505100 Pensionsrückstellung Beamte

s. hierzu Erläuterungen Gesamtergebnisplan



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 08 Personalmanagement

Erläuterung

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Gr. 50)															1108
Besoldungsgruppen (Beamte)															
Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2016				0,50	1,00	0,50	0,00	1,59	0,00	1,00	0,76	0,30			5,65
2015					0,83	1,10		3,50			0,76	0,30			6,49
2013				0,50	1,00	0,83		3,49	1,00		0,76		1,00		8,58
S-Entgeltgruppen															
Jahr	S15	S14	S13	S12	S11	S10	S9	S8	S7	S6	S5	S4	S3	S2	SU.
2016												0,00			0,00
2015												0,26			0,26
2013		0,49			0,50										0,99
Entgeltgruppen															
Jahr	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.
2016	0,50			1,50		1,04	1,50		0,95	1,50					6,99
2015	0,50			0,50		2,04	0,50		3,36	1,50			0,50		8,90
2013	0,50					1,50	0,75		2,45	0,88		1,00	1,00		8,08
Auszubildende															
Beamte			Beschäftigte												
Jahr	gD	mD	VFA	KFB	VKFr	IT-Sys	FaMi	F-Abw							SU.
2016	7,00	5,00	4,00	3,00											19,00
2015	6,00	5,00	3,00	2,00	2,00										18,00
2013	4,00	4,00	3,00	3,00	1,00										15,00
													Gesamtstellenzahl	2016	31,64
													Gesamtstellenzahl	2015	33,65
													Gesamtstellenzahl	2013	32,65

Kontengruppe: 51 Versorgungsaufwendungen

In dieser Gruppe sind die Aufwendungen (Pensionen und Beihilfe) zentral für alle Versorgungsempfänger zusammengefasst.

Sachkonto: 512100 Versorgungsaufwand Beamte

s. hierzu Erläuterungen des Gesamtergebnisplans

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Überwiegende Darstellung der Bearbeitungskosten der Beihilfeanträge aller Beamten und Versorgungsempfänger.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 08 Personalmanagement

Erläuterung

Sachkonten: 523502
523503 Dienstleistungsentgelte Stadtwerke

Im Rahmen der Gründung der Anstalt öffentlichen Rechts entfallen die Dienstleistungsentgelte bei den Sachkonten 523502 und 523503. Diese werden ersetzt durch „Interne Leistungsverrechnung“ (Sachkonten 581119 und 581120).

Ein Allgemein Erläuterung zur Gründung der AÖR befindet sich im Teil „Allgemeine Erläuterungen zu Kontengruppen bzw. einzelne Konten (Zahlenwerk Gesamtergebnisplan mit Sachkonten)“ im Teil „ 5. Gesamtpläne“ .

Der Finanzierungsbedarf für die Anstalt öffentlichen Rechts wird über den Teilergebnisplan 5704 abgewickelt und teilweise über „interne Leistungsverrechnung“ den entsprechenden Teilergebnisplänen zugeordnet.

Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen

Betrifft u.a. Serviceleistungen für alle TEP's. Der Fortbildungsbedarf (541201) für Führungskräfte besteht weiterhin und ist 11080000 zu geordnet. Bei den Personalnebenaufwendungen (541207) steigt der Aufwand der Arbeits- und Betriebsmedizinkosten durch Umverteilung auf die betreffenden Kostenstellen.

Kontengruppe: 57 Bilanzielle Abschreibungen

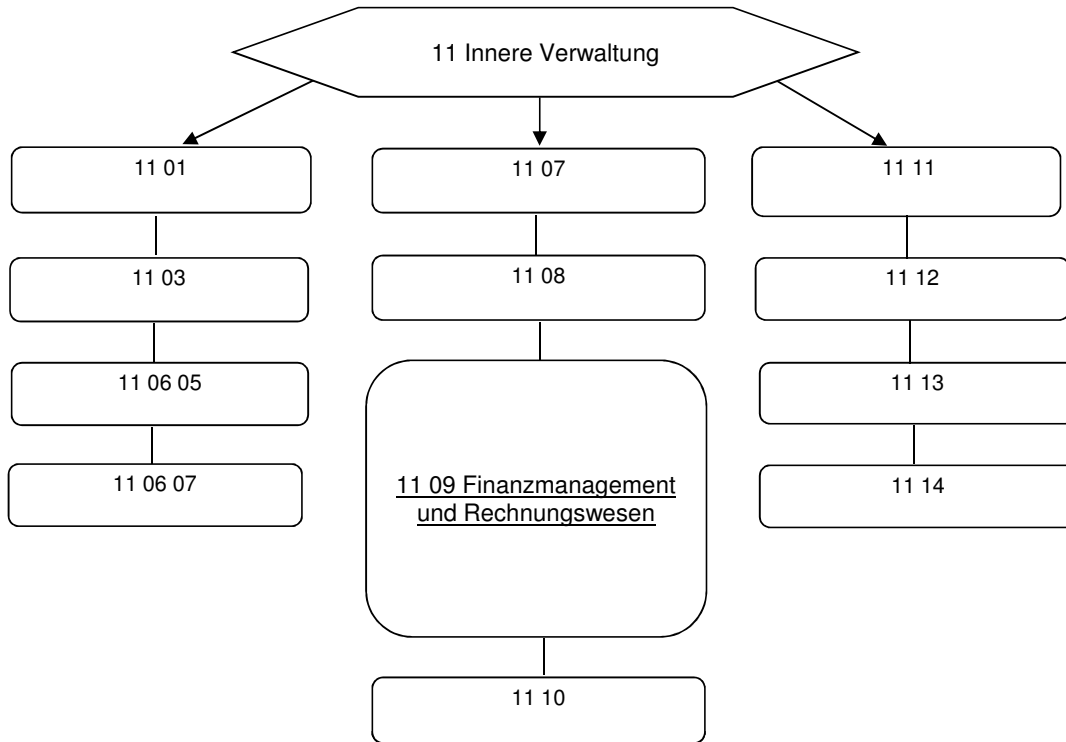
Zusammenfassung der Abschreibungen für Büroausstattung und geringfügigen Wirtschaftsgütern.

Kontengruppe: 58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Kosten für die Inanspruchnahme des Stadtservice der Stadtwerke Brühl.

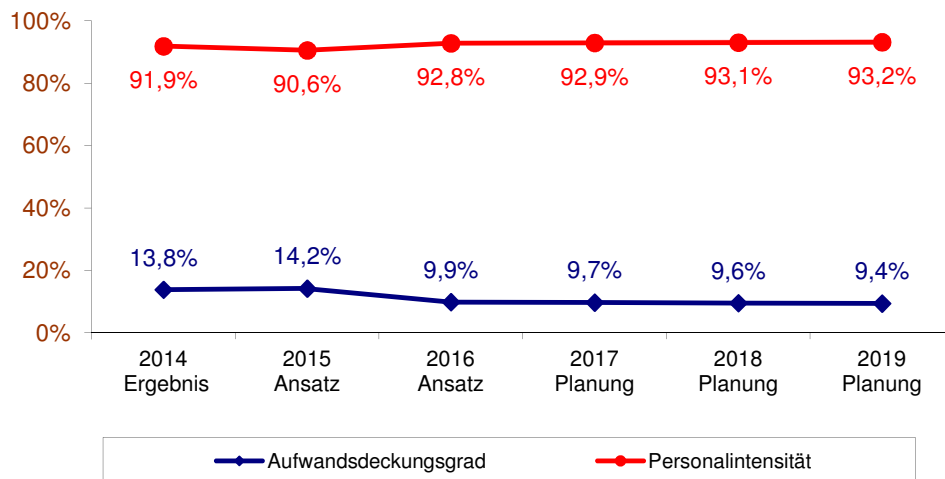
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 11 09

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 09 Finanzmanagement und Rechnungswesen

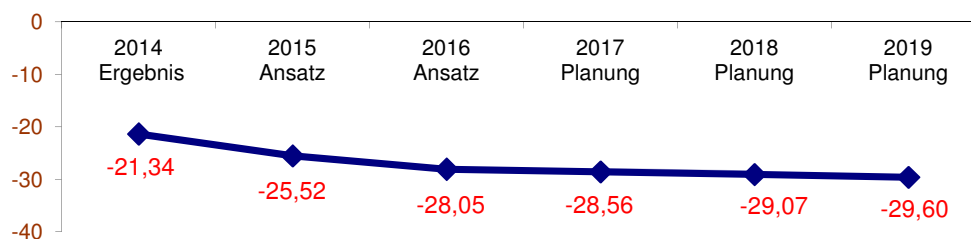


Beschreibung: In dieser Produktgruppe sind die Aktivitäten im Rahmen der Haushaltssteuerung, der Vermögens- und Schuldenverwaltung, der Geschäftsbuchführung, der Zahlungsabwicklung, der Vollstreckung, sowie der Steuern und sonstigen Abgaben abgebildet.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	322,00	21	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.832,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	780,74	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.500,02	0	20.270	20.270	20.270	20.270
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	101.473,91	90.000	95.000	95.000	95.000	95.000
10.	= Ordentliche Erträge	106.908,67	91.021	116.270	116.270	116.270	116.270
11.	- Personalaufwendungen	1.000.354,75	1.181.449	1.269.628	1.291.966	1.314.680	1.337.849
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.804,96	41.500	21.700	21.700	21.700	21.700
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	1.085,17	3.620	509	509	509	509
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.759,89	78.200	75.910	75.910	75.910	75.910
17.	= Ordentliche Aufwendungen	1.089.004,77	1.304.769	1.367.747	1.390.085	1.412.799	1.435.968
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-982.096,10	-1.213.748	-1.251.477	-1.273.815	-1.296.529	-1.319.698
19.	+ Finanzerträge	2,98	0	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	919,41	1.600	1.100	1.100	1.100	1.100
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-916,43	-1.600	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-983.012,53	-1.215.348	-1.252.577	-1.274.915	-1.297.629	-1.320.798
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-983.012,53	-1.215.348	-1.252.577	-1.274.915	-1.297.629	-1.320.798
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	43.507,00	94.010	18.603	18.603	18.603	18.603
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-939.505,53	-1.121.338	-1.233.974	-1.256.312	-1.279.026	-1.302.195



Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P11 Innere Verwaltung
 P1109 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-4.913,97	0	0	0	0	0	0
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	-4.913,97	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4.913,97	0	0	0	0	0	0



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 09 Finanzmanagement

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung

Der Teilergebnisplan (TEP) 11 09 umfasst die Leistungen im Rahmen der Finanzverwaltung der Stadt Brühl durch den Fachbereich Finanzen und ist aufgeteilt in die Abteilungen Haushaltsmanagement und Zahlungsabwicklung und Steuern.

Kontengruppe: 44 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Durch die Bildung einer Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) werden hier ab 2016 die Overheadkosten für die Vollstreckung erstattet, welche bis 2015 im Rahmen der internen Verrechnung von den Gebührenhaushalten Straßenreinigung und Friedhöfe verrechnet wurden.

Kontengruppe: 43 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier fallen im Wesentlichen allgemeine Verwaltungsgebühren (SK 431100) für Unbedenklichkeitsbescheinigungen, Abgabe von Satzungsexemplaren, Löschungsbewilligungen, Hundesteuermarken u.ä.m. an. Ansatz ist nur geschätzt.

Kontengruppe: 45 sonstige ordentliche Erträge

Unter dieser Kontogruppe werden die Mahngebühren/Säumniszuschläge u.ä. (SK 456200, Ansatz 80.000 €) gebucht. Der Ansatz kann nur geschätzt werden.

Weiterhin werden hier andere sonstige Erträge (SK 459100, Ansatz 15.000 €) verbucht. Sie setzen sich im Wesentlichen aus den Entschädigungen der GEZ und anderer für Vollstreckungsmaßnahmen im Wege der gesetzlich vorgeschriebenen Amtshilfe zusammen.

In Anpassung an das Ergebnis 2014 und die Ist-Entwicklung 2015 wurden die Ansätze erhöht.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Gr. 50)															-	-	1109
Besoldungsgruppen (Beamte)																	
Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.		
2016				1,00	1,00	1,00			1,00		1,85	1,50			7,11		
2015				1,00	1,00	1,00			1,00	1,00	1,61	0,49	1,00		8,10		
2013					1,00	1,50	1,00	1,00	0,50	1,00	0,61	1,67		1,00	9,28		
Entgeltgruppen																	
Jahr	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.		
2016				2,21	2,00		4,54		3,30	1,00					13,49		
2015				2,21	2,00		2,58		6,39						13,18		
2013				2,21	1,00	1,00	2,40		3,62	1,00					11,23		
														Gesamtstellenzahl	2016	20,60	
														Gesamtstellenzahl	2015	21,28	
														Gesamtstellenzahl	2013	20,51	

Ab September 2016 wird eine zusätzliche Stelle mit Besoldungsgruppe A10 berücksichtigt.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 09 Finanzmanagement

Erläuterung

Kontengruppe: 52 Sach- und Dienstleistungen

Neben der Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind insbesondere Mittel für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen im Rahmen der Betreuung der Finanzsoftware von Datev vorgesehen.

Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter dieser Kontengruppe fallen die Geschäftsaufwendungen, die im Rahmen der Aufgabenerledigung anfallen. Insbesondere sind dies:

- Aufwendungen für die sachliche und edv-technische Fortbildung der Mitarbeiter,
- Portokosten (SK 543113, 16.500 €); neben dem üblichen Geschäftsverkehr werden zum Jahresbeginn rd. 15.000 Steuerbescheide und im Laufe eines Jahres zudem noch ca. 5.000 Mahnungen versandt werden.
- Konto- und Buchungsgebühren (SK 543124, 19.000 €)
- sonstige Geschäftsaufwendungen u.a. für Reisekosten, Büromaterial, Prozess- und Rechtsberatungskosten und Druckkosten
- Es ist ein geschätzter Betrag von 1.000 € veranschlagt, um jährlich anfallende Beschaffungen von PC-Bedarf oder Büroinventar unterhalb einer Wertgrenze von 410 € (ohne MWST) vornehmen zu können.

Kontengruppe: 55 sonstige Finanzaufwendungen

Hier fallen insbesondere Gebühren für geplätzte Einzugsermächtigungen an, die von den Kreditinstituten erhoben werden. Die Höhe der Aufwendungen dafür kann nur geschätzt werden.

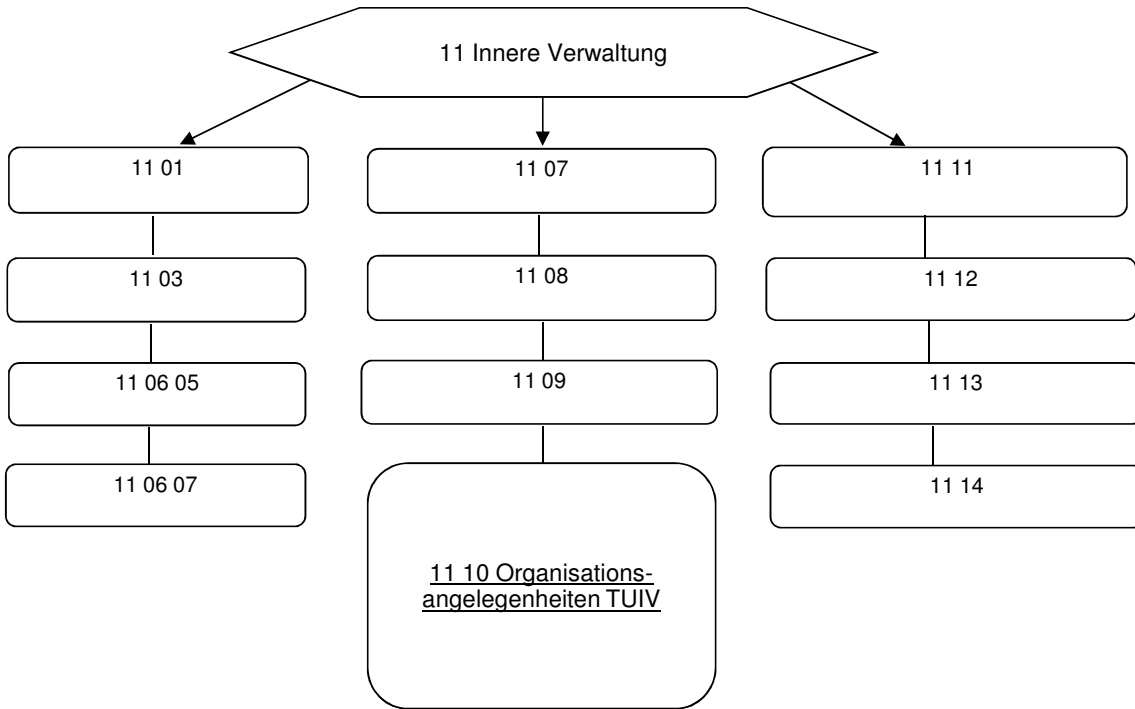
Kontengruppe: 48 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (ILB)

(s. Übersicht über die ILB, Pkt.1.1) Die Gebührenhaushalte Rettungsdienst, Straßenreinigung werden mit anteiligen Verwaltungskosten der sog. Querschnittsdienststellen belastet, was zu entspr. Aufwandspositionen(Kt.grp. 58) bei diesen TEP führt und zu Ertragspositionen (Kt.grp. 48) bei den TEP, wo die Querschnittsdienststellen wie in diesem Fall die Finanzverwaltung geführt werden. Für den Haushalt 2015 wurden die Verwaltungskostenbeiträge/internen Leistungsverrechnungen neu berechnet. Dabei wurden die Anteile der Querschnittsbereiche der Verwaltung aktualisiert. Die zu verteilenden Querschnittskosten wurden über neu berechnete Schlüssel (z. B. Anteil am Gesamtergebnisplan, Anzahl der Mitarbeiter/innen) verteilt.

Ab 2016 fallen hier die Erträge geringer aus, da eine tatsächliche Erstattung durch die AöR (siehe Kontengruppe 44) erfolgt.

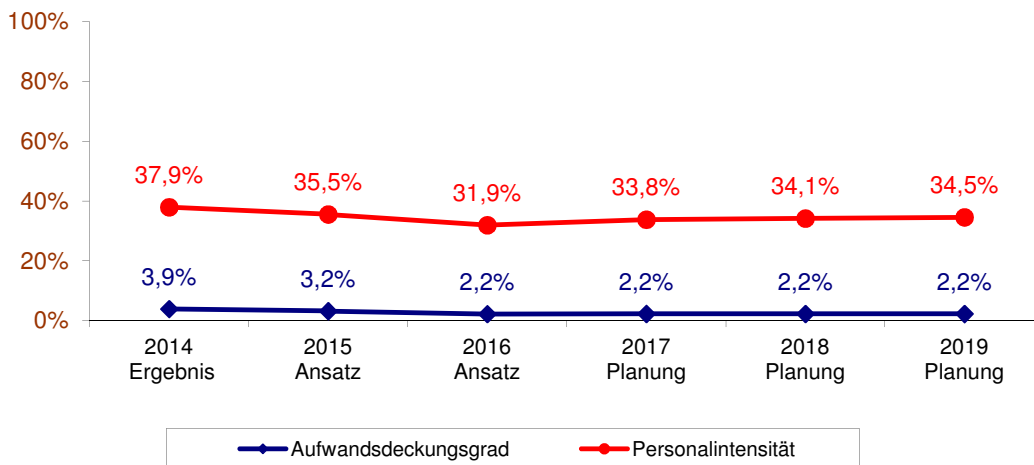
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 11 10

Stadt: **P Stadt Brühl**
 Produktbereich: **11 Innere Verwaltung**
 Produktgruppe: **10 Organisation und technikunterstützte Inform.-verarbeitung (TUIV) und Datenschutz**

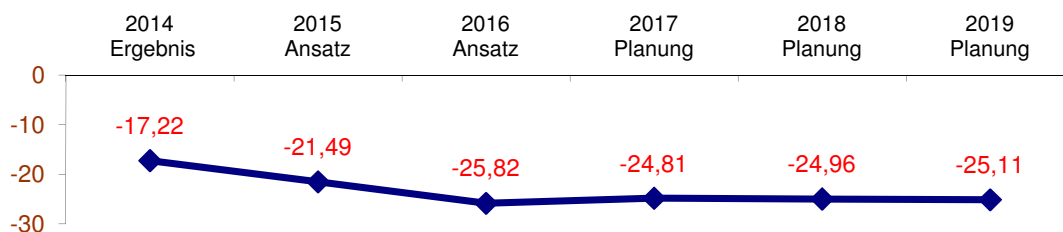


Beschreibung: In dieser Produktgruppe sind die Aktivitäten zur Sicherung und Fortentwicklung der Organisation, der Planung, der Einrichtung und des Betriebs der EDV- und Telekommunikationseinrichtung sowie zur Sicherstellung des Datenschutzes und der Rechte aus dem Informationsfreiheitsgesetz abgebildet.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P11 Innere Verwaltung
 P1110 Organisationsangelegenheiten Technik IV

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.800,00	15.614	9.800	9.800	9.800	9.800
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.600,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	13.400,00	15.614	9.800	9.800	9.800	9.800
11.	- Personalaufwendungen	298.876,86	346.193	370.438	376.891	383.472	390.186
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.718,83	5.000	10.000	10.000	10.000	10.000
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	36.710,71	9.950	78.138	75.500	75.500	75.500
15.	- Transferaufwendungen	354.652,15	390.000	420.000	420.000	420.000	420.000
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	89.448,08	223.960	282.543	234.240	234.240	234.240
17.	= Ordentliche Aufwendungen	788.406,63	975.103	1.161.119	1.116.631	1.123.212	1.129.926
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-775.006,63	-959.489	-1.151.319	-1.106.831	-1.113.412	-1.120.126
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-775.006,63	-959.489	-1.151.319	-1.106.831	-1.113.412	-1.120.126
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-775.006,63	-959.489	-1.151.319	-1.106.831	-1.113.412	-1.120.126
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	16.988,00	15.230	15.230	15.230	15.230	15.230
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-758.018,63	-944.259	-1.136.089	-1.091.601	-1.098.182	-1.104.896



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	125.621,03	144.500	120.000	0	65.000	65.000	65.000
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	125.621,03	144.500	120.000	0	65.000	65.000	65.000
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-125.621,03	-144.500	-120.000	0	-65.000	-65.000	-65.000

Teilfinanzplan
 B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen EUR
	2014	2015	2016		2017	2018	2019		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
Maßnahme: Organisation u technikum- terst. IV (10/1)									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von be- weglichen Anlagevermögen	125.621,03	144.500	120.000	0	65.000	65.000	65.000	167.432	482.432
Summe der investiven Auszahlungen	125.621,03	144.500	120.000	0	65.000	65.000	65.000	167.432	482.432
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-125.621,03	-144.500	-120.000	0	-65.000	-65.000	-65.000	-167.432	-482.432



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 10 Organisationsangelegenheiten, technikerunterstützte Informationsverarbeitung (TUIV)

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung

Der Teilergebnisplan 11 10 enthält die Querschnittsaufgaben Organisation und den Bereich der EDV für die gesamte Verwaltung.

Sachkonten: 481100/481150/481180 **Erträge aus internen Leistungsbeziehungen**
 Verrechnungen im Rahmen von internen Leistungsbeziehungen für Leistungen, die die Verwaltung für Gebührenhaushalte erbringt. Die Berechnungsgrundlagen stehen auf dem Prüfstand.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet alle Personalkosten für das Personal, welches für den Bereich IT tätig ist. Abweichungen zu Vorjahren ergeben sich durch einen Zeitvertrag, Beförderungen und den Anstieg von Alterszuschlägen. Sachkonto: 505100 Pensionsrückstellung Beamte Siehe hierzu Erläuterungen Gesamtergebnisplan

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Gr. 50)															1110
Besoldungsgruppen (Beamte)															
Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2016				0,50			0,01	1,20			1,00				2,71
2015				0,50			0,35		1,00		1,00				2,85
2013					0,50		0,05	0,30	1,00		1,00				2,85
Entgeltgruppen															
Jahr	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.
2016					1,00				1,00			1,00			3,00
2015					1,00				1,00			1,00			3,00
2013					1,00							1,00			2,00
Auszubildende															
Beamte					Beschäftigte										
Jahr	gD	mD		VFA	KFB	VKFr	IT-Sys	FaMi	F-Abw						SU.
2016							1,00								1,00
2015							1,00								1,00
2013							1,00								1,00
													Gesamtstellenzahl	2016	6,71
													Gesamtstellenzahl	2015	6,85
													Gesamtstellenzahl	2013	4,85



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 10 Organisationsangelegenheiten, technikerunterstützte Informationsverarbeitung (TUIV)

Erläuterung

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In dieser Gruppe sind die Aufwendungen für die Unterhaltung des beweglichen Anlagevermögens veranschlagt.

Sachkonto: 525503 Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung

Es handelt sich hierbei um eine Pauschale für Reparaturen des beweglichen Anlagevermögens. Bis zum Jahr 2013 erfolgte eine gemeinsame Bewirtschaftung mit der Organisationsabteilung auch unter 11060710. Es erfolgte eine Anpassung an die tatsächlichen Ergebnisse.

Kontengruppe: 53 Transferaufwendungen

Durch die Mitgliedschaft im Zweckverband der kdVZ (Kommunale Datenverarbeitungszentrale Rhein-Erft-Rur) ist eine jährliche Verbandsumlage fällig.

Sachkonto: 531300 Zuweisungen an Zweckverbände

Der Ansatz beinhaltet die Verbandsumlage der kdVZ Rhein-Erft-Rur. Diese Leistungen sind zwar grundsätzlich freiwillig, aber durch eine satzungsrechtlich begründete Mitgliedschaft der Stadt Brühl nur begrenzt beeinflussbar.

Der Ansatz KDVZ-Umlage wird von 390.000 € auf 420.000 € angehoben. Eingerechnet sind die bekannten und die voraussichtlichen zusätzlichen Leistungen.

Neue Dienste/Anwendungen: Kita-Navigator (Jugendamt), Hosting/Lizenzen OPEN/Prosoz (Sozialamt), Ausbau Rats-Info/SD.Net (Neue Module und Erweiterungen), Anbindung Außenstellen LAN-Netz, LIS (Software Feuerwehr).

Das Sozialamt startet im letzten Quartal 2015 die Umstellung der Software auf Open/Prosoz bei der KDVZ (wie die anderen REK-Kommunen). Für Installation und Ersteinrichtung des Systems sowie die Anwenderschulung für 15 Arbeitsplätze, Hosting und Lizenzen sind insgesamt 34.000 € zu zahlen (teilweise in 2015 bereits eingerechnet).

Weiterhin wird kritisch überprüft, welche Verfahren fortgeführt werden müssen und welche Verfahren entfallen können.

Sachkonto: 541201 Fortbildung

Dieses Sachkonto beinhaltet die notwendigen Fortbildungskosten.

Sachkonto: 541203 Aufwendungen für übernommene Reisekosten

Das Sachkonto beinhaltet den zu erwartenden Aufwand für Reisekosten.

Sachkonto: 542300 Leasing

Für die im Jahre 2012 angeschaffte Serverlandschaft der Stadtverwaltung fallen aufgrund einer vertraglichen Verpflichtung Leasingkosten an. Die geleaste Hardware wurde Mitte 2015 gegen neue ausgetauscht.

Sachkonto: 542900 Sonstige Inanspruchnahme Rechte u. Dienste

Der Ansatz beinhaltet Ausgaben für Internet, Soft- und Hardwarewartung, Leitungskosten, Softwareanpassung und externe Beratung. Nach Umstellung der Betriebssysteme und der Servervirtualisierung soll die Prüfung einer Auslagerung der Finanzsoftware erfolgen, daran schließt sich eine mögliche Auslagerung der weiteren Verfahren an. Zur Optimierung der Prozesse ist die Ein-



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 10 Organisationsangelegenheiten, technikerunterstützte Informationsverarbeitung (TUIV)

Erläuterung

führung einer elektronischen Eingangsrechnungsverarbeitung geplant (Datev-DMS). Im Bereich Dokumentenmanagement sind Vorbereitungen für die weitere Digitalisierung geplant.

Abweichungen des Ansatzes 2016 zum Ergebnis 2014 sind u.a. damit zu erklären, dass verschiedene geplante Projekte 2014 nicht durchgeführt werden konnten.

Folgende veranschlagte Projekte 2013/2014 wurden nicht realisiert: Anpassung Zeiterfassungssystem (Umstellung erst 2015), IT-Sicherheitskonzept (Maßnahme wird mit der KDVZ durchgeführt), Relaunch Internetauftritt/mobile Webseiten (15.000 €), Dokumentenmanagement DMS/Archiv/Akten-scan (10.000 €), Einführung/Betrieb zentraler Rechnungseingangs-scan/-Workflow über Datev-DMS (50.000 €, Position war Deckung für Mehrausgabe Netzwerktechnik).

Abweichungen im Vergleich zu den Ansätzen 2013 (156.830 €) und 2014 (147.630 €) zum Ansatz 2015 (197.090 €) ergeben sich aus neuen zusätzlichen Projekten 2016, die neben den regelmäßig zu zahlenden Rahmenverträgen, für Internet-, Soft- und Hardwarewartung, Softwareanpassung, externe Beratungs- und Dienstleistungen eingeplant wurden.

2016 sind folgende neue Maßnahmen vorgesehen:

Auslagerung Datev 20.000 (jährlich), Software Feuerwehr Crash Rescue Recovery 420 € (jährlich), neue Software Jugendamt 55.000 € (Dienstleistung einmalig – siehe auch 012100 Lizenzen), Hosting Anliegen-Management Mark-a-Spot 1.790 € (jährlich).

Kontengruppe: 57 Bilanzielle Abschreibungen

Zusammenfassung der Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Kontengruppe: Investive Auszahlungen

Sachkonto: 012100 Lizenzen

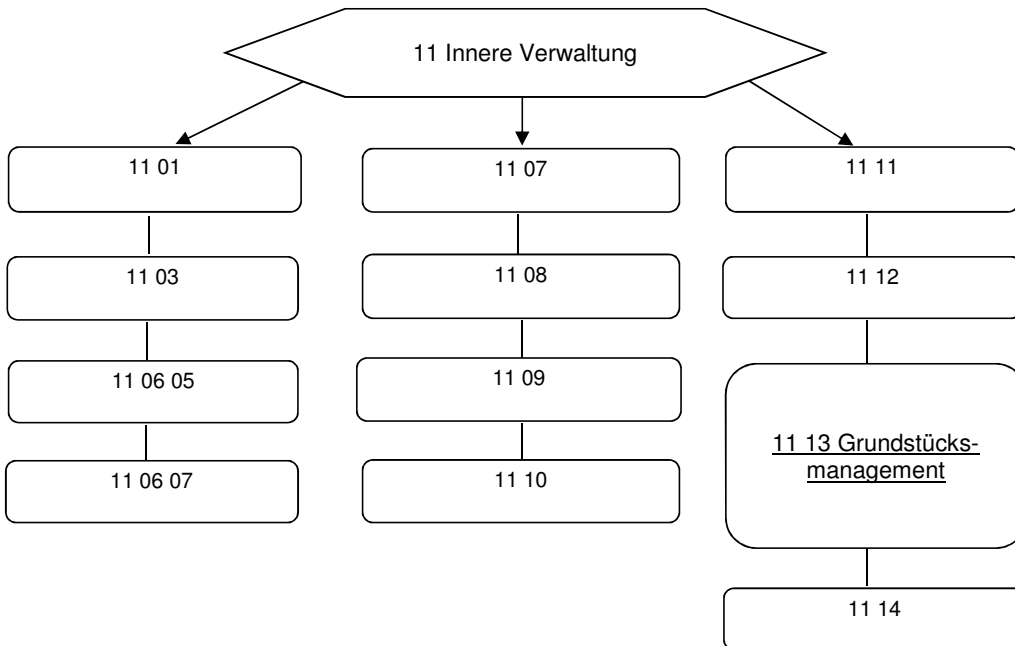
Der Planansatz für Softwarelizenzen beinhaltet für das Jahr 2016 die Anschaffung von Software für den Jugendamt für die Bereiche Unterhaltsvorschuss, Wirtschaftliche Jugendhilfe und den Allgemeinen Sozialen Dienst (22.000€) sowie Updates für die Programme in den Fachbereichen (Bildbearbeitung, PDF und CAD).

Sachkonto: 081000 EDV-Beschaffung

Der turnusmäßige Austausch veralteter Hardware zur Substanzerhaltung ist 2016 mit 50.000 € veranschlagt. Zwei veraltete Telefonanlagen in Schulen sind zu tauschen (6.000 €). Eine Ersatzbeschaffung der ca. 100 Einzelplatzdrucker (25.000 €) ist vorgesehen (alle Multifunktionsgeräte sind gemietet, nach europaweiter Ausschreibung). Im Planungsamt steht der Austausch des CAD-Plotters an (7.000€). Für die Feuerwehr soll ein wasserdichtes Spezial-Tablet mit einem Crash Rescue Recovery System (Software zur Verbesserung der Bergung von Fahrzeuginsassen aus Unfallfahrzeugen) angeschafft werden. Außerdem ist die Einrichtung eines weiteren Kanalplanungs-Arbeitsplatzes mit zwei Monitoren vorgesehen sowie ein Groß-Monitor für den vorhandenen Platz.

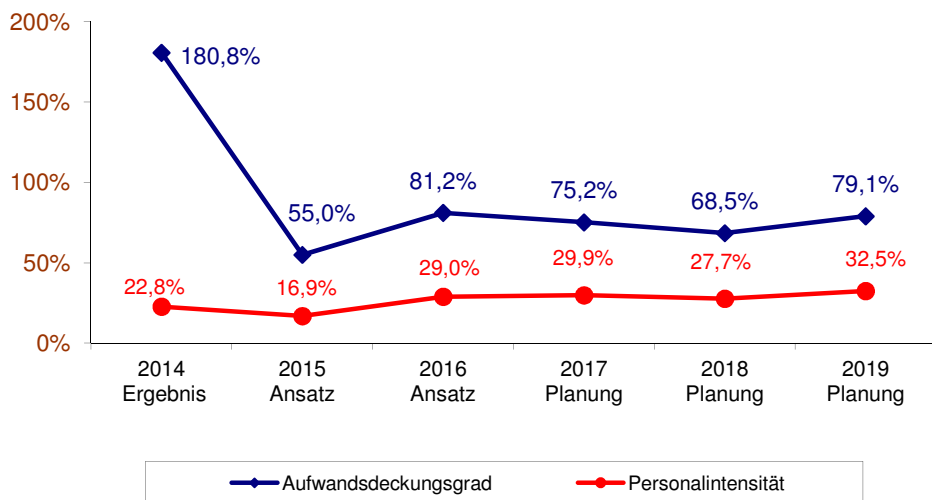
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 11 13

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 13 Grundstücksmanagement

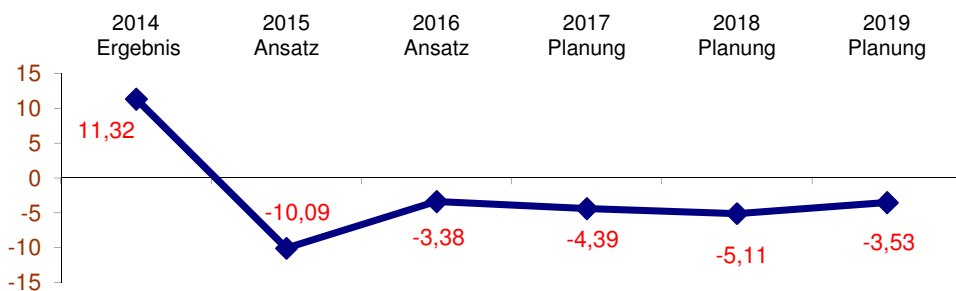


Beschreibung: In dieser Produktgruppe sind die Aktivitäten der Grundstücksaktivierungen und der Grundstücksfreisetzungen zusammengefasst.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.798,00	16.798	16.798	16.798	16.798	16.798
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.407,33	9.472	5.272	5.272	5.272	5.272
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	452.081,88	514.950	518.300	513.800	512.300	512.800
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	400	400	400	400	400
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	589.373,55	500	100.500	50.500	50.500	50.500
8.	+ Aktivierete Eigenleistungen	45.080,61	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	1.115.741,37	542.120	641.270	586.770	585.270	585.770
11.	- Personalaufwendungen	140.706,44	166.895	228.894	232.804	236.791	240.858
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	295.881,32	601.042	286.565	256.881	326.393	208.855
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	62.962,00	75.620	88.863	106.363	106.363	106.363
15.	- Transferaufwendungen	385,17	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	93.650,97	117.900	112.319	110.519	111.019	111.519
17.	= Ordentliche Aufwendungen	593.585,90	961.457	716.641	706.567	780.566	667.595
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	522.155,47	-419.337	-75.371	-119.797	-195.296	-81.825
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	522.155,47	-419.337	-75.371	-119.797	-195.296	-81.825
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	522.155,47	-419.337	-75.371	-119.797	-195.296	-81.825
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.710,10	23.995	73.421	73.421	73.421	73.421
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	498.445,37	-443.332	-148.792	-193.218	-268.717	-155.246



Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P11 Innere Verwaltung
 P1113 Grundstücksmanagement

Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermäch-tigungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
2. aus der Veräußerung von Sachanlagen	809.810,64	999.406	346.839	0	351.698	346.307	346.514
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	809.810,64	999.406	346.839	0	351.698	346.307	346.514
Auszahlungen							
7. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	798.361,61	1.426.166	2.162.800	0	658.134	648.124	446.123
8. für Baumaßnahmen	888.202,78	646.000	225.000	0	10.000	10.000	0
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	1.686.564,39	2.072.166	2.387.800	0	668.134	658.124	446.123
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-876.753,75	-1.072.760	-2.040.961	0	-316.436	-311.817	-99.609

Teilfinanzplan
 B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermäch-tigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-ein-zah-lungen/ -aus-zah-ungen EUR
	2014	2015	2016		2017	2018	2019		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	25.000	25.000	0	10.000	10.000	0	25.000	45.000
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-25.000	-25.000	0	-10.000	-10.000	0	-25.000	-45.000



Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P11 Innere Verwaltung
 P1113 Grundstücksmanagement

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzh- lungen/ -auszh- ungen EUR
	2014	2015	2016		2017	2018	2019		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
Maßnahme:Grundstücksmanagement (01/2)									
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	415.888,64	999.406	246.839	0	301.698	296.307	296.514	1.995.961	3.145.961
Summe der investiven Einzahlungen	415.888,64	999.406	246.839	0	301.698	296.307	296.514	1.995.961	3.145.961
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	798.361,61	1.426.166	2.162.800	0	658.134	648.124	446.123	1.468.349	5.383.349
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	38.763,33	621.000	0	0	0	0	0	-19.000	-19.000
Summe der investiven Auszahlungen	837.124,94	2.047.166	2.162.800	0	658.134	648.124	446.123	1.449.349	5.364.349
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-421.236,30	-1.047.760	-1.915.961	0	-356.436	-351.817	-149.609	546.612	-2.218.388
Maßnahme:I: Grundstücksan- und ver- käufe (01/2)									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	455.844	455.844
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	455.844	455.844
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-455.844	-455.844
Maßnahme:Wohnraum im Dachgeschoss									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	200.000	0	0	0	0	0	200.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	200.000	0	0	0	0	0	200.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-200.000	0	0	0	0	0	-200.000



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 13 Grundstücksmanagement

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung

Der Teilergebnisplan 11 13 beinhaltet die Konsumtiven und investiven Anmeldungen für die Bewirtschaftung der städtischen Grundstücke, z. B. An- und Verkauf, Verpachtung, Erbpacht, Gestattungsverträge, Unterhaltung.

Weiterhin finden sich hier die Personalkosten der Abteilung Wirtschaftsförderung und Liegenschaften (13/2) sowie die zentralen Konten (Fortbildung, Büromaterial etc.).

Kontengruppe: 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier werden die Einnahmen von Verwaltungsgebühren für Vorrangeinräumungen, Löschungsbewilligungen, Negativatteste veranschlagt. Weiterhin werden die Erträge von Auflösungen Sonderposten hier dargestellt. Bisher wurden hier (SK 432100) Entgelte für Wärmedämmungen etc. veranschlagt. Diese werden jetzt unter dem SK 446100 geführt.

Kontengruppe: 44 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Einnahmen aus den Erbbauzinsen, Verpachtungen des unbebauten Grundbesitzes, die einmalig zu zahlenden Entgelte für die Inanspruchnahme von städtischen Flächen, die Mieteinnahmen TG Bleiche und dem Brauhaus im Bahnhof, sowie die Einnahmen aus dem Holzverkauf. Ansatzserhöhung, da geplant ist neue Erbpachtverträge abzuschließen.

Kontengruppe: 45 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Veranschlagung der Erträge aus Grundstücksverkäufen. Ab 2015 werden die Einnahmen aus Grundstücksverkäufen unter der Kontengruppe 68 verbucht.

Buchung von Steuererstattungen, Erträge aus der Übertragung von Straßenlandparzellen durch Erschließungsverträge und Baulasteintragungen, sowie Auflösungen nicht benötigter Instandhaltungs-Rückstellungen

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Gr. 50)															1113
Besoldungsgruppen (Beamte)															
Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2016				0,25		0,50					0,44			1,00	2,19
2015							1,00					0,73			1,73
2013							1,00				1,00				2,00
												Gesamtstellenzahl	2016	2,19	
												Gesamtstellenzahl	2015	1,73	
												Gesamtstellenzahl	2013	2,00	
Hinzu kommt ein Anteil für eine Beschäftigtenstelle, deren Größenordnung aus Anymisierungsgründen nicht genannt wird															

Hinweis: SK 505100 Pensionsrückstellung Beamte
 Siehe hierzu Erläuterungen Gesamtergebnisplan



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 13 Grundstücksmanagement

Erläuterung

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind die konsumtiven Mittel für die Unterhaltung des unbebauten städtischen Grundbesitzes, Aufwuchs- und Pachtentschädigung, die Ausgaben an den Stadtservicebetrieb für verschiedene Dienstleistungen veranschlagt, sowie Kosten für Pläne, Vermessungen usw., im Zusammenhang mit der Vermarktung bzw. Arrondierung der städtischen Grundstücken.

Sachkonten: 523502 523503 Dienstleistungsentgelte Stadtwerke

Im Rahmen der Gründung der Anstalt öffentlichen Rechts entfallen die Dienstleistungsentgelte bei den Sachkonten 523502 und 523503.

Diese werden ersetzt durch „Interne Leistungsverrechnung“ (Sachkonten 581119 und 581120).

Ein Allgemein Erläuterung zur Gründung der AöR befindet sich im Teil „Allgemeine Erläuterungen zu Kontengruppen bzw. einzelne Konten (Zahlenwerk Gesamtergebnisplan mit Sachkonten)“ im Teil „5. Gesamtpläne“ .

Der Finanzierungsbedarf für die Anstalt öffentlichen Rechts wird über den Teilergebnisplan 5704 abgewickelt und teilweise über „interne Leistungsverrechnung“ den entsprechenden Teilergebnisplänen zugeordnet.

Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Ausgabe setzt sich aus den Ansätzen für Reisekosten, Personalnebenaufwendungen, Telefon, und Fortbildung sowie den Erbbauzinsen für das Gewerbegebiet Nord I zusammen.

(siehe Einnahme in der Kontengruppe 44)

Kontengruppe: 57 bilanzierte Abschreibungen

Auflösung von Rückstellungen KOST 11130100

Kontengruppe: 58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Interne Verrechnung Grundsteuer A und B, sowie Straßenreinigungsgebühren.

Kontengruppe: 68 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Einnahme aus der Veräußerung städtischen Grundbesitzes.

Kontengruppe: 78 Auszahlungen aus dem Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden

Mittel für den Ankauf des Gebäudes der Gebausie -Theodor-Körner-Straße- war schon für 2015 vorgesehen (Mittel wurden aber zusätzlich für den Ankauf „Rheinischer Hof benötigt), Ankauf möglicher Kita-Flächen, Straßenlandflächen etc. , sowie für unvorhersehbare Ankäufe (z. B. im Falle der Ausübung des Vorkaufsrechtes). Auch finden sich hier die Ausgaben für Erschließungsbeiträge/Abgaben nach KAG für städtische Grundstücke.



Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.000,00	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	120.000	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	7.000,00	120.000	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	313.385,62	367.024	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	542.800,00	490.000	0	0	0	0
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	520	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	365,77	3.650	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	856.551,39	861.194	0	0	0	0
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-849.551,39	-741.194	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-849.551,39	-741.194	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-849.551,39	-741.194	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-849.551,39	-741.194	0	0	0	0



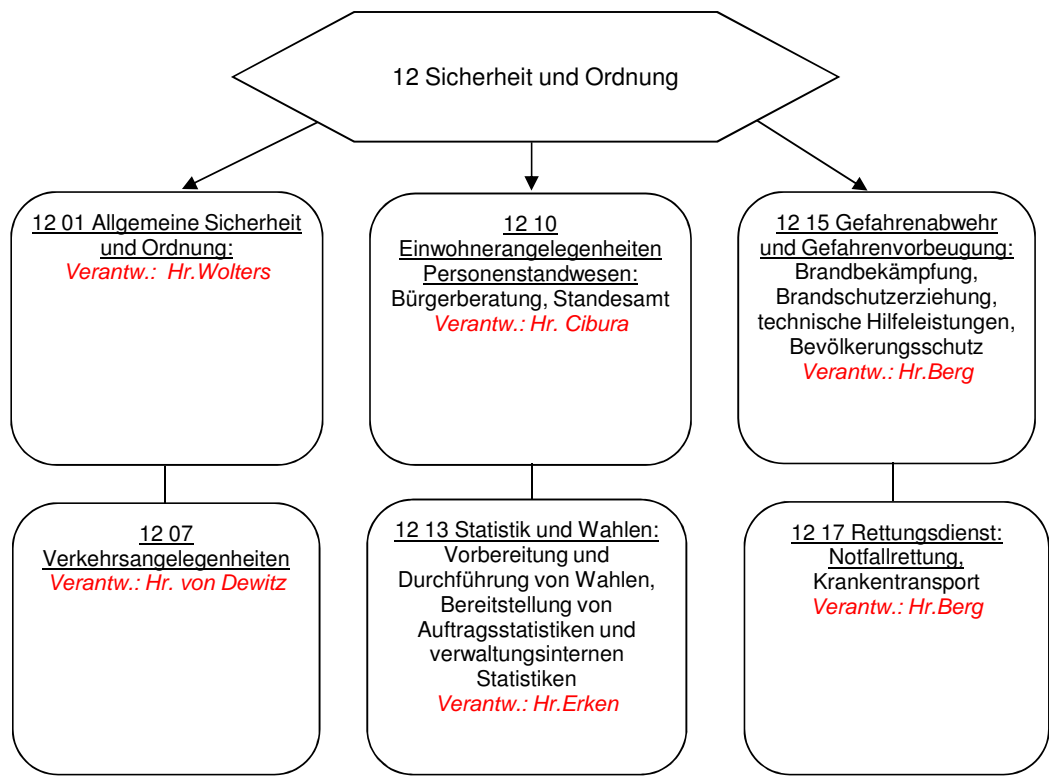
Stadt: P **Stadt Brühl**
Produktbereich: 11 **Innere Verwaltung**
Produktgruppe: 14 **Technisches Immobilienmanagement**

Erläuterung

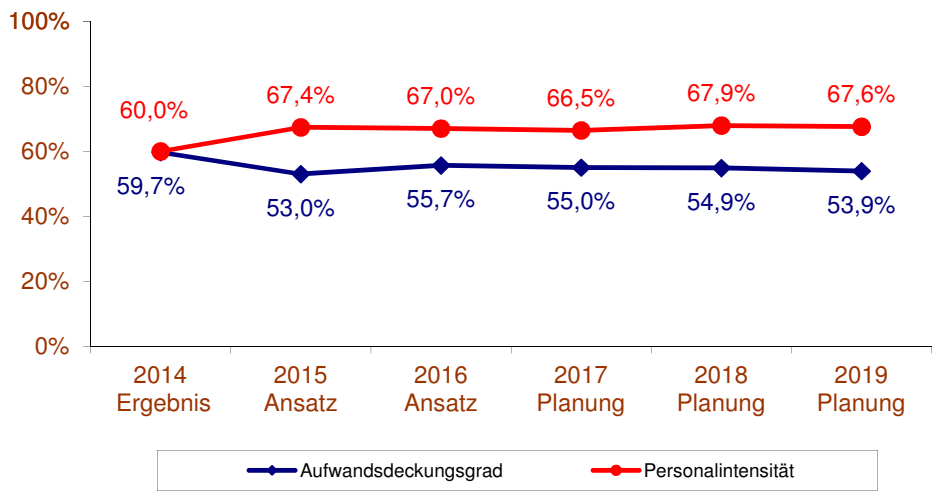
Bei diesem Teilergebnisplan wurden insbesondere die Personalkosten für die „städtischen“ Mitarbeiter/innen und die Mitarbeiter/innen der Gebausie für die technische und administrative Betreuung und das Entgelt für die Verwaltung der städtischen Gebäude veranschlagt.

Im Rahmen der Gründung der Anstalt öffentlichen Rechts und der Aufgabenübertragung entfällt dieser Teilergebnisplan zukünftig.

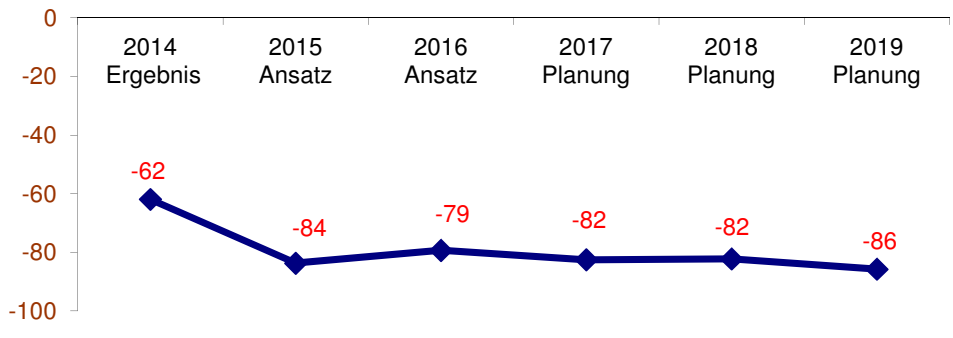
Der notwendige Finanzierungsbedarf der AöR wird in dem Teilergebnisplan „5704 - Anteile an Unternehmen“ veranschlagt. Dort werden auch die Auswirkungen auf den Haushalt detailliert dargestellt. Weitere Erläuterungen befinden sich im Teil „Allgemeine Erläuterungen zu Kontengruppen bzw. einzelne Konten (Zahlenwerk Gesamtergebnisplan mit Sachkonten)“ im Teil „5. Gesamtpläne“.



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	108.213,00	108.513	99.649	99.649	99.649	99.649
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.125.632,14	3.302.831	3.434.731	3.434.731	3.434.731	3.434.731
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	161.676,38	161.350	247.079	260.315	262.732	262.179
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.594,13	4.900	7.280	47.280	7.280	27.280
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	588.521,72	559.100	576.200	576.700	576.700	576.700
10.	= Ordentliche Erträge	4.030.637,37	4.136.694	4.364.939	4.418.675	4.381.092	4.400.539
11.	- Personalaufwendungen	4.053.044,35	5.275.525	5.270.940	5.355.545	5.441.820	5.529.742
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.391.390,79	1.288.240	1.135.827	1.162.902	1.146.672	1.168.192
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	346.893,37	341.995	389.905	389.905	389.905	389.905
15.	- Transferaufwendungen	4.601,63	4.700	19.700	19.700	19.700	19.700
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	783.050,57	711.815	701.740	784.580	664.460	728.050
17.	= Ordentliche Aufwendungen	6.578.980,71	7.622.275	7.518.112	7.712.632	7.662.557	7.835.589
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-2.548.343,34	-3.485.581	-3.153.173	-3.293.957	-3.281.465	-3.435.050
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-2.548.343,34	-3.485.581	-3.153.173	-3.293.957	-3.281.465	-3.435.050
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-2.548.343,34	-3.485.581	-3.153.173	-3.293.957	-3.281.465	-3.435.050
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.754,00	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	176.870,00	206.440	346.420	346.420	346.420	346.420
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-2.722.459,34	-3.679.621	-3.487.193	-3.627.977	-3.615.485	-3.769.070

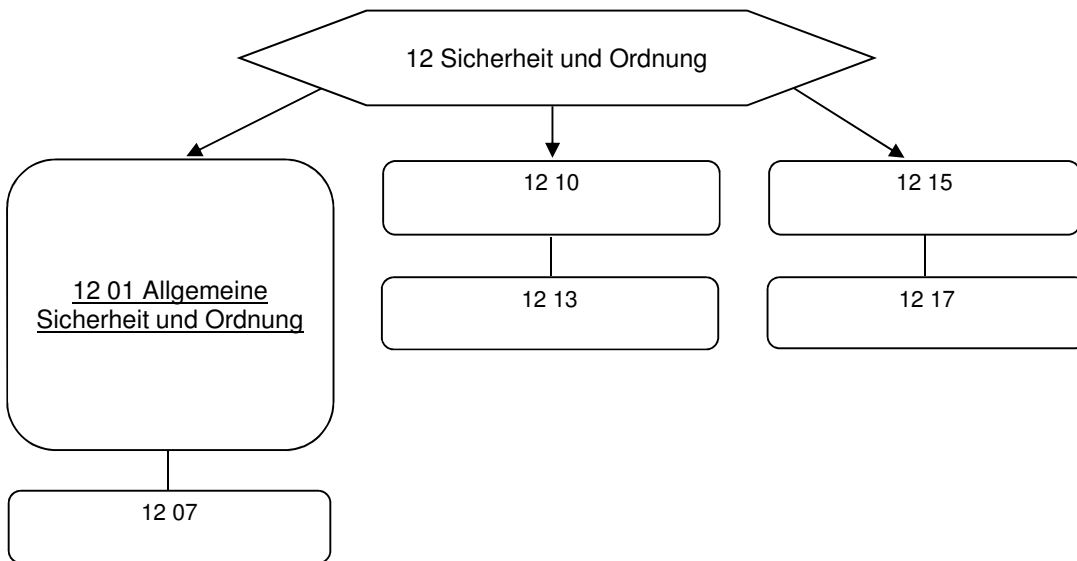


Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016		2017	2018	2019
		EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1.	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	84.327,67	64.000	65.000	0	65.000	65.000	65.000
2.	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	3.000	100	0	100	100	100
6.	Summe: (invest. Einzahlungen)	84.327,67	67.000	65.100	0	65.100	65.100	65.100
Auszahlungen								
8.	für Baumaßnahmen	33.959,38	500.000	1.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000	5.000.000
9.	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	146.949,88	731.400	320.200	980.000	1.393.200	635.200	377.200
13.	Summe: (invest. Auszahlungen)	180.909,26	1.231.400	1.320.200	7.980.000	8.393.200	7.635.200	5.377.200
14.	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-96.581,59	-1.164.400	-1.255.100	-7.980.000	-8.328.100	-7.570.100	-5.312.100

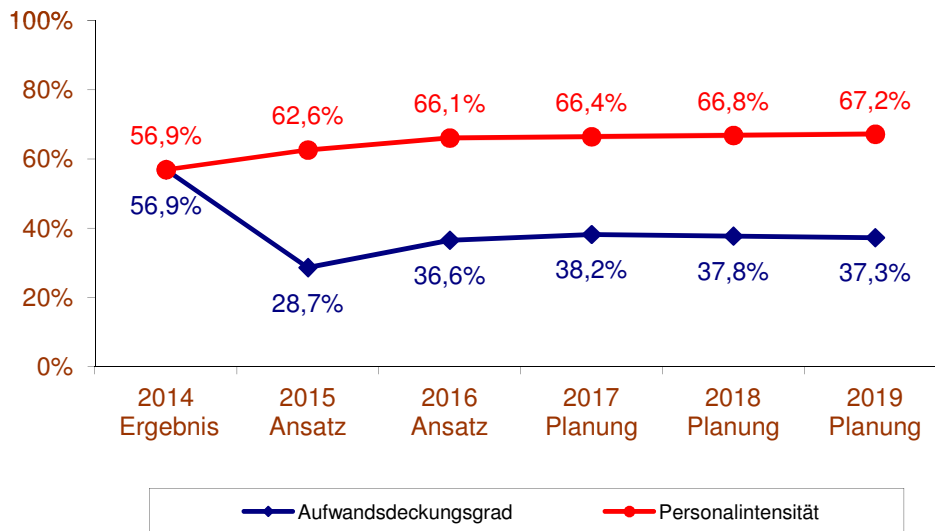
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 12 01

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

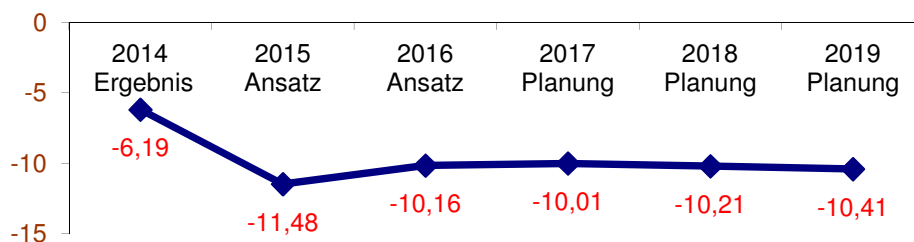


Beschreibung: Die Stadt Brühl vollbringt Leistungen in den Bereichen des Gewerbewesens sowie der allgemeinen Sicherheit und Ordnung.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	59,00	59	25	25	25	25
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	325.135,28	180.000	145.000	145.000	145.000	145.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.123,63	9.000	94.000	109.000	109.000	109.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	389,77	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	21.344,71	5.050	10.050	10.050	10.050	10.050
10.	= Ordentliche Erträge	360.052,39	194.109	249.075	264.075	264.075	264.075
11.	- Personalaufwendungen	360.036,10	442.503	465.378	473.658	482.102	490.711
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	177.607,75	177.940	118.950	119.205	119.455	119.715
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	7.454,00	8.830	1.541	1.541	1.541	1.541
15.	- Transferaufwendungen	0,00	0	15.000	15.000	15.000	15.000
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.796,74	18.620	17.035	17.035	17.085	17.085
17.	= Ordentliche Aufwendungen	566.894,59	647.893	617.904	626.439	635.183	644.052
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-206.842,20	-453.784	-368.829	-362.364	-371.108	-379.977
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-206.842,20	-453.784	-368.829	-362.364	-371.108	-379.977
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-206.842,20	-453.784	-368.829	-362.364	-371.108	-379.977
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	8.400	8.400	8.400	8.400	8.400
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	65.548,00	58.900	86.560	86.560	86.560	86.560
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-272.390,20	-504.284	-446.989	-440.524	-449.268	-458.137



Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P12 Sicherheit und Ordnung
 P1201 allgem. Sicherheit und Ordnung

Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	12.500	0	0	0	0	0
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	12.500	0	0	0	0	0
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-12.500	0	0	0	0	0

**Teilfinanzplan
 B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- ungen EUR
	2014	2015	2016		2017	2018	2019		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	12.500	0	0	0	0	0	12.500	12.500
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-12.500	0	0	0	0	0	-12.500	-12.500



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 01 Allgem. Sicherheit und Ordnung

Erläuterung

Allgemeine Erläuterung

Die Kontengruppen beinhalten Dienstleistungen und Ausgaben des Fachbereichs Ordnung und Soziales in der Abteilung Ordnung. Es handelt sich dabei um die Einnahmen und Ausgaben für die Allgemeine Ordnung und die Wochenmärkte.

Kontengruppe: 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

In dieser Kontengruppe werden die Verwaltungsgebühren, der Kostenersatz von ordnungsbehördlichen Maßnahmen vereinnahmt.

Sachkonto: 431100 Allg. Verwaltungsgebühren

Auf diesem Sachkonto werden alle Verwaltungsgebühren vereinnahmt, die sich aus einer Vielzahl von Einzelleistungen aus den Bereichen des Gewerbe- und Gaststättenrechtes und des allgemeinen Ordnungsrechtes ergeben.

Sachkonto: 432165 Kostenersatz f. ordnungsbeh. Maßn.

Hier werden die Erstattungen für ordnungsbehördliche Maßnahmen veranschlagt, insbesondere die Erstattung von ordnungsbehördlichen Bestattungen und sonstigen Ersatzvornahmen, für die die Stadt zunächst in Vorleistung getreten ist. Dieses Sachkonto korrespondiert mit dem Sachkonto 529104 auf der Ausgabenseite.

Kontengruppe: 44 Privatrechtliche Leistungsentgelte

In dieser Kontengruppe werden unter Mieten und Pachten die Erlöse der städtischen Wochenmärkte sowie die Verwertungserlöse von Fundsachen eingenommen.

Sachkonto: 441100 Mieten und Pachten

Hier werden sämtliche Einnahmen der städtischen Wochenmärkte aus Marktstandsentgelten und Stromkostenpauschale verbucht. Die Marktstandsentgelte wurden bis 2014 unter Sachkonto 432100 als Gebühren ähnliche Entgelte erfasst.

Marktstandsentgelte; es werden erhoben für den Freitagsmarkt in Brühl-Vochem 1,00 € / lfd. Meter Standlänge, für den Wochenmarkt auf dem Balthasar-Neumann-Platz dienstags und donnerstags 2,00 € sowie samstags 2,50 € / lfd. Meter Standlänge und für den Frische-Markt in der Innenstadt 3,50 € / lfd. Meter Standlänge. Nach der Neugestaltung des Balthasar-Neumann-Platzes kann der Platz wieder als Wochenmarktplatz genutzt werden. Aufgrund der Verlegung in die Innenstadt war 2015 eine Einnahmereduzierung eingetreten.. In 2016 ist wieder mit einer sich erholenden Einnahmen zu rechnen
Stromkostenpauschale: Marktbesicker, die einen Stromanschluss benötigen, zahlen einen Pauschalbetrag von 3,00 € pro Markttag.

Sachkonto: 442105 Verwertung / Versteigerung

Unter diesem Sachkonto werden die Erlöse aus der Verwertung oder Versteigerung von Fundgegenständen vereinnahmt. Durch die Nutzung der Internet-Plattform „Zollauktion“ werden höhere Versteigerungserlöse erzielt.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 01 Allgem. Sicherheit und Ordnung

Erläuterung

Kontengruppe: 45

Einnahmen aus verhängten Verwarnungen und Bußgeldern sowie Zwangsgelder im allgemeinen Ordnungsbereich (Lärmschutz, Hundehaltung, Verunreinigung usw.).

Sachkonto: 456100 Ordnungsrechtliche Erträge

Hier werden Verwarnungen und Bußgelder sowie Zwangsgelder aus den Bereichen des Gewerbe- und Gaststättenrechtes und des allgemeinen Ordnungsrechtes veranschlagt. Da der Gesetzgeber den Verwarnungsgeldhöchstsatz heraufgesetzt hat, können Mehreinnahmen erzielt werden.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

In dieser Kontengruppe werden sämtliche Aufwendungen für die Beamten und tarifliche Beschäftigten eingeplant.

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Kontengruppe umfasst: Leistungen der Stadtwerke für Energie auf den Wochenmärkten und Unterhaltung der Dienstfahrzeuge sowie sonstige Leistungen des Stadtservicebetriebes (Einzelaufträge). Außerdem werden darunter die Ausgaben für ordnungsbehördliche Maßnahmen veranschlagt.

Sachkonto: 521100 Unterhaltg. Grundst.und Gebäude usw.

Unter diesem Sachkonto werden die Ausgaben für Reinigung städtischer Grundstücke gebucht. Darunter fällt die Entsorgung von Wildem Müll von Straßenrändern sowie Sonderreinigungen von Fahrbahnen.

Sachkonto: 524103 Aufwendungen für Dienstleistungen

Aufwendungen für den Strombezug bei den Stadtwerken, der auf den städtischen Wochenmärkten benötigt wird.

Sachkonto: 525101 Betriebsstoffe

Der Ansatz für die Fahrzeuge des FB 32/1 orientiert sich an einer Hochrechnung der Verbräuche zu den tatsächlich gezahlten Preisen.

Sachkonto: 525102 Unterhaltg. Fahrzeuge

Unterhaltung und Reparaturen der Fahrzeuge der Ordnungsbehörde.

Sachkonto: 525503 Unterhaltg. Betriebs-u.Geschäftsausstattung

Kosten für die Unterhaltung von Markt abrechnungsgerät, Verlegen von Baustromzählern sowie Unterhaltung der Stromkästen und Steckdosen für die Marktstände.

Sachkonto: 529101 Aufwand für Schädlingsbekämpfung

Hier werden die Kosten für die Rattenbekämpfung an städtischen Grundstücken veranschlagt. Über die Stadtwerke GmbH wird ein Schädlingsbekämpfungsunternehmen beauftragt, das Giftköder auslegt.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 01 Allgem. Sicherheit und Ordnung

Erläuterung

Sachkonto: 529104 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen

Mit dem Ansatz werden ordnungsbehördliche Ersatzvornahmen aus den Bereichen des Gewerbe- und Gaststättenrechtes und des allgemeinen Ordnungsrechtes abgegolten, wobei die Kosten für Ersatzvornahmen zunächst städtischerseits zu tragen sind und später erstattet werden (s. Einnahmen 43120). Das sind insbesondere die Kosten für ordnungsbehördliche Bestattungen, Entsorgung von Autowracks und die Unterbringung von sog. „Kampfhunden“. Außerdem sind in diesem Ansatz die punktuell durchgeführten Maßnahmen zur kommunalen Sicherheit berücksichtigt. Mit diesen Maßnahmen soll das subjektive Sicherheitsgefühl der Brühler Bürger verstärkt werden. Darunter fallen auch die durch Künstler gestalteten Schaltkästen diverser Versorgungsunternehmen („Bunte Kästen“) im Stadtgebiet.

Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen

Aus dieser Kontengruppe werden die zentralen Konten des Fachbereichs bedient z.B. für Dienstkleidung, Büromaterial und sonstige kleinere Geschäftsaufwendungen gezahlt.

Sachkonto: 541206 Dienst- und Schutzkleidung

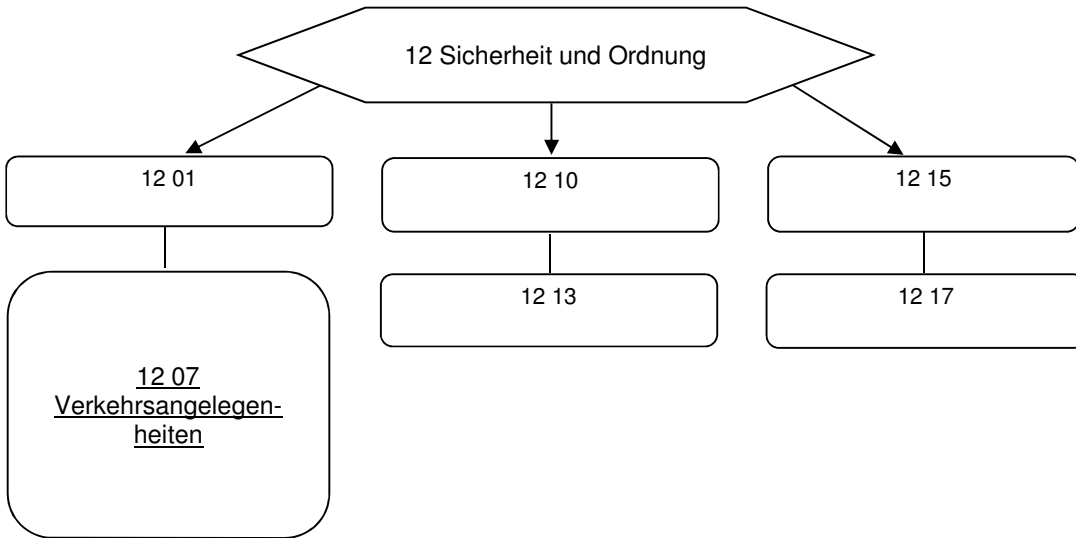
Dienstkleidung für den Außen- und Ermittlungsdienst

Sachkonto: 581100 Aufwendungen f. Interne Leistungsbeziehungen

Der Ansatz für interne Leistungsbeziehungen beinhaltet die Kosten für ordnungsbehördliche Bestattungen, die über das System Friedhofswesen von der beauftragten Stadtwerke GmbH für die Dienstleistungen bei ordnungsbehördlichen Bestattungen in Rechnung gestellt werden, und die Kosten für die Reinigung der Wochenmarktplätze.

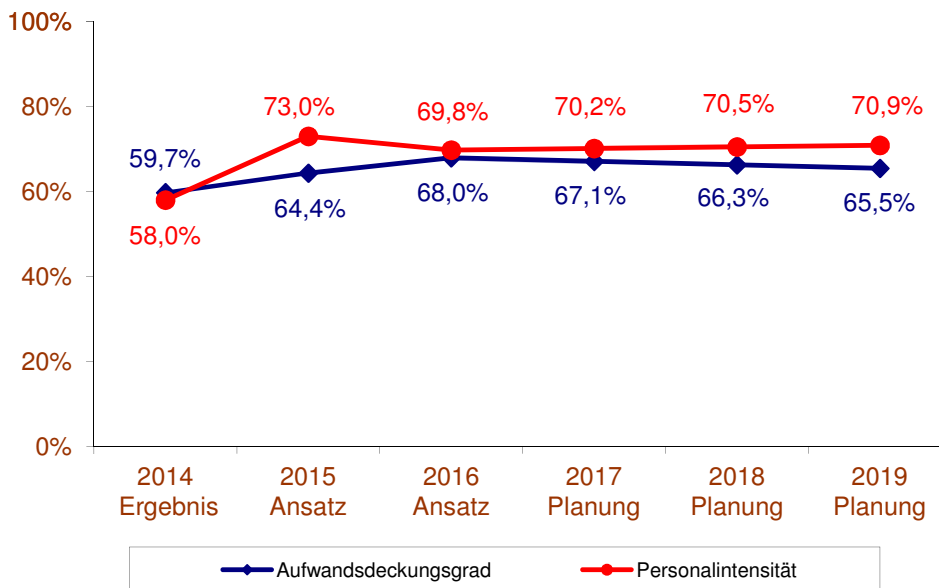
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 12 07

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 07 Verkehrsangelegenheiten

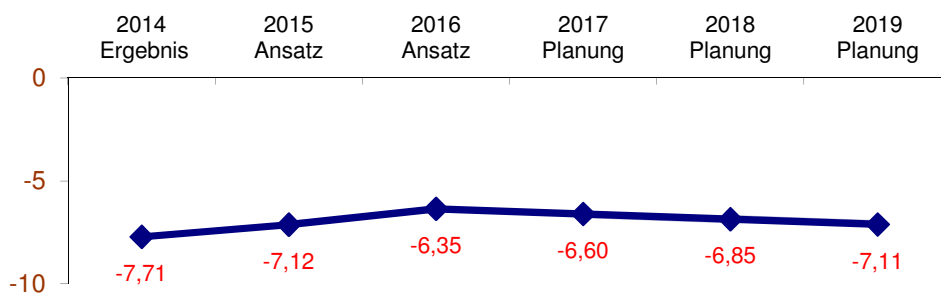


Beschreibung: Die Stadt Brühl vollbringt Leistungen im Bereich der Verkehrsangelegenheiten.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P12 Sicherheit und Ordnung
 P1207 Verkehrsangelegenheiten

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.900,00	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	64.020,99	112.131	122.131	122.131	122.131	122.131
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	135.000,00	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.531,29	4.000	6.500	6.500	6.500	6.500
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	296.179,94	305.000	320.000	320.000	320.000	320.000
10.	= Ordentliche Erträge	503.632,22	565.331	592.831	592.831	592.831	592.831
11.	- Personalaufwendungen	489.043,26	641.425	608.715	619.615	630.734	642.061
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	284.135,46	202.730	105.700	105.700	105.700	105.700
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	12.547,30	7.600	18.216	18.216	18.216	18.216
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.006,13	26.510	27.770	27.770	27.790	27.790
17.	= Ordentliche Aufwendungen	842.732,15	878.265	760.401	771.301	782.440	793.767
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-339.099,93	-312.934	-167.570	-178.470	-189.609	-200.936
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-339.099,93	-312.934	-167.570	-178.470	-189.609	-200.936
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-339.099,93	-312.934	-167.570	-178.470	-189.609	-200.936
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	282,00	0	111.820	111.820	111.820	111.820
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-339.381,93	-312.934	-279.390	-290.290	-301.429	-312.756



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	27.957,04	51.700	57.700	0	57.700	57.700	57.700
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	27.957,04	51.700	57.700	0	57.700	57.700	57.700
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-27.957,04	-51.700	-57.700	0	-57.700	-57.700	-57.700

Teilfinanzplan
 B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- ungen EUR
	2014	2015	2016		2017	2018	2019		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
Maßnahme: Verkehrsangelegenheiten (32/1)									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	27.957,04	51.700	57.700	0	57.700	57.700	57.700	79.657	310.457
Summe der investiven Auszahlungen	27.957,04	51.700	57.700	0	57.700	57.700	57.700	79.657	310.457
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-27.957,04	-51.700	-57.700	0	-57.700	-57.700	-57.700	-79.657	-310.457



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 07 Verkehrsangelegenheiten

Erläuterung

Kontengruppe: 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

In dieser Kontengruppe werden die Verwaltungsgebühren und der Ersatz von ordnungsbehördlichen Maßnahmen vereinnahmt.

Sachkonto: 431100 Allg. Verwaltungsgebühren

Auf diesem Sachkonto werden alle Verwaltungs- und Genehmigungsgebühren vereinnahmt, die sich aus einer Vielzahl von Einzelleistungen aus dem Bereich des Straßenverkehrsrechtes für Baustellen, Container, Gerüste, Halteverbotszonen sowie Bewohnerparkerlaubnisse und Ausnahmegenehmigungen gemäß § 46 Straßenverkehrsordnung (StVO) u.a.. Hier ist aufgrund der Anhebung des Gebührensatzes mit Einnahmesteigerungen zu rechnen.

Sachkonto: 432165 Kostenersatz für ordnungsbehördliche Maßnahmen

Hier werden die Erstattungen für ordnungsbehördliche Maßnahmen veranschlagt. Dies sind zumeist Abschleppmaßnahmen von Fahrzeugen. Das Sachkonto korrespondiert mit dem Sachkonto 529104 auf der Ausgabenseite.

Kontengruppe 44 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Sachkonto 441100 Mieten und Pachten

Durch die Übertragung der Bewirtschaftung der städtischen Parkplätze auf die Stadtwerke Brühl GmbH (SWB) erhält die Stadt eine jährliche Pachtzahlung. Neben dem Betrieb der Parkplätze überwachen und führen die SWB auch den Betrieb des Parkleitsystems (PLS) durch. Nach Abzug der Kosten für das PLS (Strom, Leitungsrechte, Wartung) und der Kosten für die Unterhaltung sowie Instandsetzung der Parkplätze sowie einen Verwaltungskostenanteil erhält die Stadt die überschüssigen Parkentgelte als Pacht.

Sachkonto: 448600 Erstattung von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen

Für den Einsatz der städtischen Verkehrsüberwachung bei der jährlich stattfindenden Kirmesveranstaltung findet eine Kostenerstattung statt. Die Anhebung um 500 € ist aufgrund der gestiegenen personellen Aufwendungen erforderlich.

Sachkonto 448800 Erstattungen von übrigen Bereichen

Hier werden die Erstattungen für Unfallbeschädigungen an Verkehrszeichen und -einrichtungen gebucht. Es handelt sich überwiegend um Schadensersatzleistungen für beschädigte Verkehrszeichen.

Kontengruppe: 45 Sonstige ordentliche Erträge

Einnahmen aus verhängten Verwarnungen und Bußgeldern im Verkehrsbereich



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 07 Verkehrsangelegenheiten

Erläuterung

Sachkonto: 456100 Ordnungsrechtliche Erträge

Hier werden alle Verwarnungen und Bußgelder aus dem Verkehrsbereich veranschlagt. Das Gros ist auf den Politesseneinsatz zurückzuführen. Die Erhöhung ergibt sich aus der Einrichtung von zwei zusätzlichen Politessenstellen und der damit verbundenen Ausweitung der Verkehrsüberwachung.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Sachkonto: 525101 Betriebsstoffe

Der Ansatz für die Fahrzeuge des FB 32/2 orientiert sich an einer Hochrechnung der Verbräuche zu den tatsächlich gezahlten Preisen.

Sachkonto: 521105 Unterhaltung Infrastrukturvermögen

Unter diesem Sachkonto werden die Ausgaben für Verkehrszeichen / Verkehrseinrichtungen wie

- Ersatz- und Neubeschaffung von Verkehrszeichen und Einrichtungen (Leitelemente)
- Gestaltungselemente (Stilpoller)
- Material zur Aufstellung von Verkehrszeichen (Pfosten etc.) sowie Material zur Eigenerstellung von Zusatzzeichen und Hinweisschildern
- Markierungen, Symbole etc. , Spezialwerkzeuge

Die regelmäßig verpflichtend durchzuführenden Verkehrsschauen erfordern diese Mittel. Außerdem ist ein Betrag von 3.000 € für Sofortmaßnahmen (Markierungen, Signalplanungen u.a.) eingestellt, die von der Unfallkommission des Rhein-Erft-Kreises zur Entschärfung von Unfallhäufungsstellen beschlossen werden.

Sachkonto: 525503 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung

In diesem Ansatz werden die Kosten für die Unterhaltung von Verkehrsüberwachungseinrichtungen (Erfassungsgeräte der Verkehrsüberwachung (Politessen), Fotoapparate, Geschwindigkeitsmesstafeln, Seitenradargeräte) und die Beschaffung geringwertiger Hilfsmittel zur Überwachung des Verkehrs berücksichtigt.

Sachkonto: 523502 Dienstleistungsentgelt Stadtwerke für Daueraufträge

Sachkonto: 523503 Dienstleistungsentgelt Stadtwerke für Einzelaufträge

Im Rahmen der Gründung der Anstalt öffentlichen Rechts entfallen die Dienstleistungsentgelte bei den Sachkonten 523502 und 523503.

Diese werden ersetzt durch „Interne Leistungsverrechnung“ (Sachkonten 581119 und 581120).

Ein Allgemein Erläuterung zur Gründung der AöR befindet sich im Teil „Allgemeine Erläuterungen zu Kontengruppen bzw. einzelne Konten (Zahlenwerk Gesamtergebnisplan mit Sachkonten)“ im Teil „5. Gesamtpläne“ .



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 07 Verkehrsangelegenheiten

Erläuterung

Sachkonto 529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Bei diesem Sachkonto sind insbesondere die Aufwendungen der Kinderunfallkommission für die Verkehrserziehung an Schulen berücksichtigt.

Sachkonto: 529104 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen

Mit dem Ansatz werden die ordnungsbehördlichen Ersatzvornahmen im Verkehrsbereich (Abschleppvorgänge u.ä.) abgegolten, wobei die Kosten für ersatzvornahmen zunächst von der Stadt zu tragen sind und später erstattet werden. (s. Einnahmen 432165)

Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen

Aus dieser Kontengruppe werden die zentralen Konten des Fachbereiches bedient z.B. für Dienstkleidung, Büromaterial sowie Mieten und Pachtausgaben bezahlt.

Sachkonto: 541206 Dienst- / Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände

Dienstkleidung für den Verkehrsaußendienst und die Überwachungskräfte (Politessen)

Sachkonto: 542200 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen

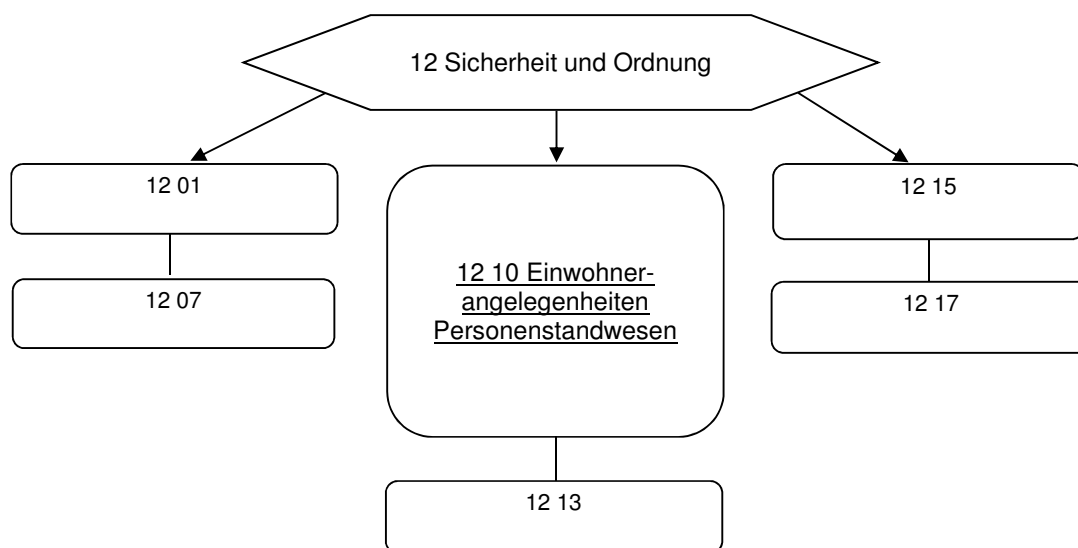
Hier werden die Pachtausgaben für den Parkplatz an der Post (1.220,08 €) und der Verbindungsweg von der Rheinstraße zu Am Inselweiher (310,00 €) veranschlagt.

Sachkonto: 543110 Büromaterial

Aufgrund der Ergebnisse aus Vorjahren konnte der Ansatz auf 4.000 € reduziert werden.

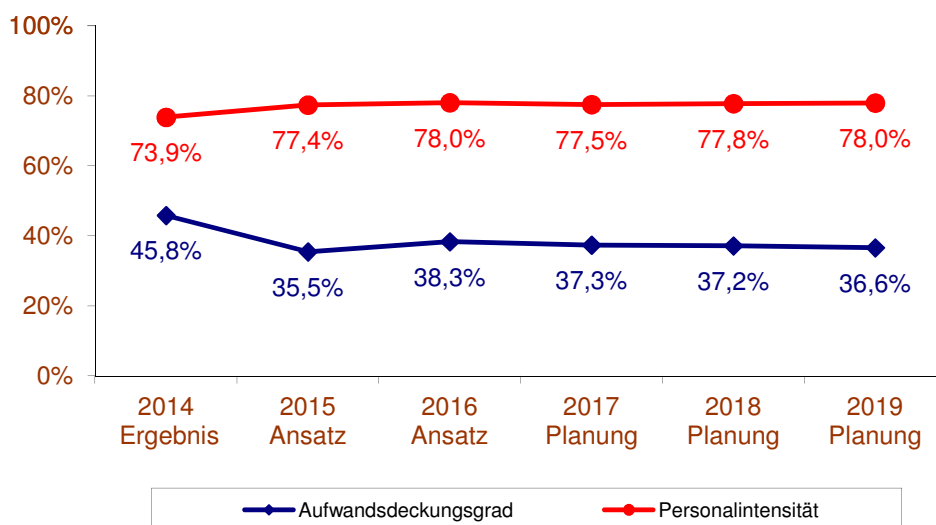
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 12 10

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 10 Einwohnerangelegenheiten
 Personenstandwesen

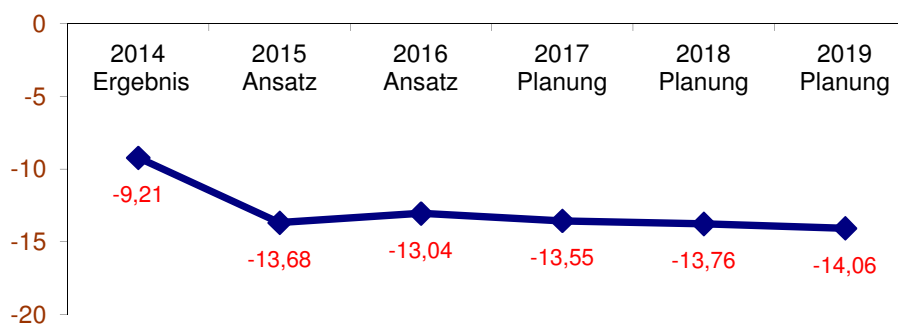


Beschreibung: In dieser Produktgruppe sind die Tätigkeiten der Bürgerberatung und des Standesamtes zusammengefasst.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	337.511,92	325.000	351.000	351.000	351.000	351.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.578,12	4.350	4.579	2.815	5.232	4.679
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	228,96	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	522,50	1.000	1.000	1.500	1.500	1.500
10.	= Ordentliche Erträge	342.841,50	330.350	356.579	355.315	357.732	357.179
11.	- Personalaufwendungen	552.604,56	720.582	726.011	737.345	748.905	760.697
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	907,90	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	634,78	3.100	444	444	444	444
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	193.990,74	204.820	200.930	210.680	210.680	211.680
17.	= Ordentliche Aufwendungen	748.137,98	931.502	930.385	951.469	963.029	975.821
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-405.296,48	-601.152	-573.806	-596.154	-605.297	-618.642
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-405.296,48	-601.152	-573.806	-596.154	-605.297	-618.642
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-405.296,48	-601.152	-573.806	-596.154	-605.297	-618.642
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-405.296,48	-601.152	-573.806	-596.154	-605.297	-618.642



Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P12 Sicherheit und Ordnung
 P1210 Einwohnerangelegen Personstandswesen

Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermäch-tigungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	4.204,78	0	0	0	0	0	0
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	4.204,78	0	0	0	0	0	0
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-4.204,78	0	0	0	0	0	0

**Teilfinanzplan
 B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermäch-tigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-ein-zah-lungen/-auszah-ungen EUR
	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR		
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	4.204,78	0	0	0	0	0	0	4.205	4.205
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-4.204,78	0	0	0	0	0	0	-4.205	-4.205



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 10 Einwohnerangelegenheiten
Personenstandswesen

Erläuterung

Allgemeine Erläuterung:

Der Teilergebnisplan 1210 beinhaltet die Erträge und Aufwendungen des Fachbereichs Bürgerberatung und Standesamt. Bei den Erträgen handelt es sich dabei um eine Vielzahl von Einzelvorgängen für die Beurkundung von Geburten, Sterbefällen, Eheschließungen, Lebenspartnerschaften und für die Urkundenausstellung im Personenstandswesen sowie im Bereich Einwohnerwesen für Ausweise, Auskünfte, Erteilen von Fischereischeinen und Verwaltungsanteilen bei Führerscheinausstellungen und Führungszeugnissen.

Kontengruppe: 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

In dieser Kontengruppe werden die Verwaltungsgebühren und die Ausweiserträge vereinnahmt.

Sachkonto: 431100 Allg. Verwaltungsgebühren

Auf diesem Sachkonto werden alle Verwaltungsgebühren vereinnahmt, die sich aus einer Vielzahl von Einzelleistungen ergeben. Ca. 60 % der Einnahmen (aufgrund der Samstagseheschließungen mit steigender Tendenz) werden im Standesamt für die Beurkundung von Geburten, Sterbefällen, Eheschließungen und für die Urkundenausstellung erwirtschaftet. Der andere Anteil wird in der Bürgerberatung an allgemeinen Verwaltungsgebühren für Auskünfte, Erteilen von Fischereischeinen, Verwaltungsanteilen bei Führerscheinausstellungen etc. eingenommen.

Sachkonto: 431102 Dienstleistungen Bürgerberatung

Auf diesem Sachkonto werden alle Verwaltungsgebühren aus einfachen Meldeanfragen und aus Aufenthaltsbescheinigungen vereinnahmt.

Sachkonto: 431103 Erträge BPA

Einnahme für die Ausgabe von Personalausweisen an die Bürger. Der Ansatz orientiert sich an den tatsächlichen Zahlen des lfd. Jahres.

Sachkonto: 431104 Erträge RPA

Einnahme für die Ausgabe von Reisepässen an die Bürger. Der Ansatz orientiert sich an den tatsächlichen Zahlen des lfd. Jahres.

Sachkonto: 431105 Erträge Kinderpässe

Einnahme für die Ausgabe von Kinderausweisen an die Bürger.
Der Ansatz orientiert sich an den tatsächlichen Zahlen des lfd. Jahres.

Kontengruppe: 44 Privatrechtliche Leistungsentgelte

In dieser Kontengruppe werden die Erträge aus diversen Verkäufen veranschlagt.

Sachkonto: 442100 Erträge aus Verkauf

Hier werden die Einnahmen aus den Verkäufen von Satzungen, Büchern, Mietspiegeln usw. in der Bürgerberatung gebucht. Ebenso werden hier die Einnahmen aus dem Verkauf der Schlüssel für die Behindertentoiletten verzeichnet.

Sachkonto: 442102 Erträge aus Verkauf

Hier werden die Einnahmen aus den Verkäufen der Stammbücher im Standesamt gebucht.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 10 Einwohnerangelegenheiten
Personenstandswesen

Erläuterung

Kontengruppe: 45 Sonstige ordentliche Erträge

Erträge aus Verwarnungen und Bußgeldern im Einwohnermeldewesen (Melderechtsverstöße) und nach dem Personalausweisgesetz

Sachkonto: 456100 Ordnungsrechtliche Erträge

Ansatz für erteilte Verwarnungen und Bußgelder wegen Melderechtsverstößen sowie Ordnungswidrigkeiten und Bußgeldern nach dem Personalausweisgesetz.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Gr. 50)															1210
Besoldungsgruppen (Beamte)															
Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2016					1,00			1,00			3,00	3,35		2,00	10,35
2015				0,23	1,00			1,00			2,00	4,67	0,00	2,00	10,90
2013				0,23		1,00		0,07	1,00		1,00	4,30	1,61	2,00	11,21
S-Entgeltgruppen															
Jahr	S15	S14	S13	S12	S11	S10	S9	S8	S7	S6	S5	S4	S3	S2	SU.
2016															0,00
2015															0,00
2013			0,40												0,40
Entgeltgruppen															
Jahr	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.
2016							2,00		1,00						3,00
2015							1,00		1,28	1,00					3,28
2013						1,40	1,00		1,30						3,70
													Gesamtstellenzahl	2016	13,35
													Gesamtstellenzahl	2015	14,18
													Gesamtstellenzahl	2013	15,31

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Kontengruppe umfasst die allgemeinen Aufwendungen für Bürgerberatung und Standesamt

Sachkonto: 525503 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung

Hier sind die Aufwendungen für die Unterhaltung von Betriebs- und Geschäftsausstattungsgegenständen vorgesehen.

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aus dieser Kontengruppe werden die zentralen Konten des Fachbereichs bedient z.B. für Dienstkleidung, Fortbildung, Fachliteratur, Büromaterial, Porto, Versicherungen, Rechtsschutz etc.

Sachkonto: 541206 Dienst-/Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände

Dienstkleidung für die Standesbeamten

Sachkonto: 543100 Sonstige Geschäftsaufwendungen

Ansatz wird benötigt für Aktenvernichtungen und kleinere jährlich anfallende Leistungen.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 10 Einwohnerangelegenheiten
Personenstandswesen

Erläuterung

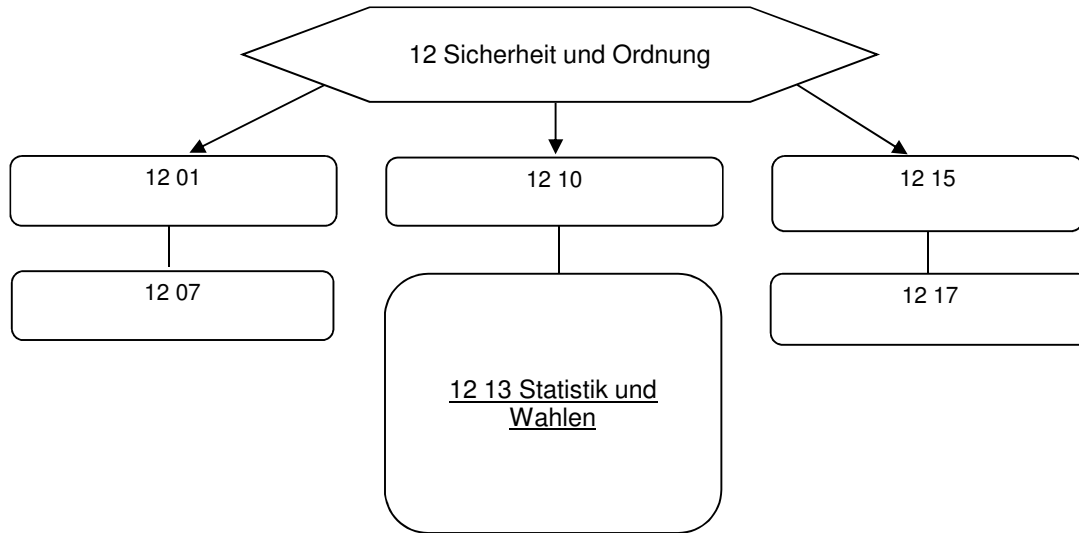
Sachkonto: 543115 Zeitungen und Fachliteratur
Beschaffung durch Bücherei / Archiv

Sachkonto: 543121 Aufwendungen für sonstige Vorräte
Hierunter werden die Aufwendungen für die Herstellung der Ausweisdokumente (Personalausweise und Reisepässe) an die Bundesdruckerei gebucht sowie die Beschaffung von Vordrucken für die Ausstellung von vorl. Ausweisdokumenten und die Aufwendungen für den Ankauf von Stammbüchern.

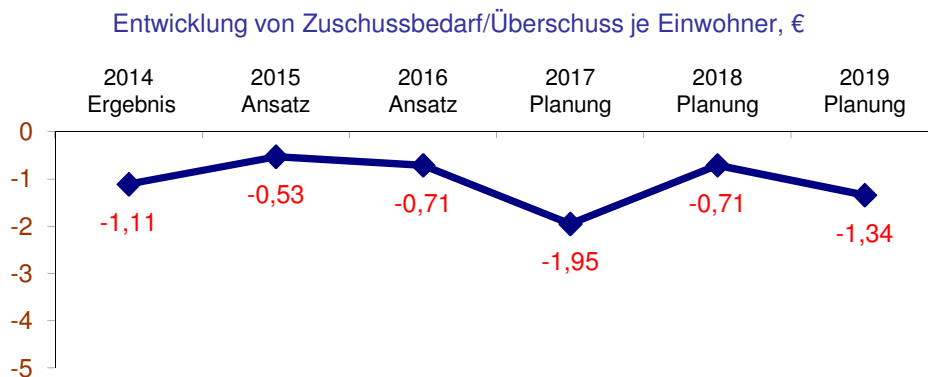
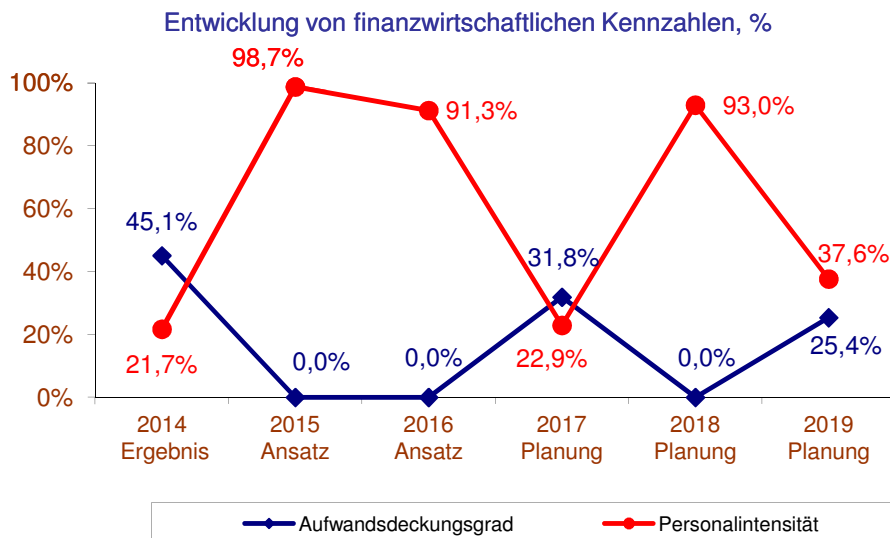
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 12 13

Stadt:
Produktbereich:
Produktgruppe:

P Stadt Brühl
12 Sicherheit und Ordnung
13 Statistik und Wahlen



Beschreibung: Diese Produktgruppe fasst die Aktivitäten zur Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen sowie die Bereitstellung von Auftragsstatistiken und verwaltungsinterner Statistiken zusammen.





Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P12 Sicherheit und Ordnung
 P1213 Statistik und Wahlen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.110,16	0	0	40.000	0	20.000
10.	= Ordentliche Erträge	40.110,16	0	0	40.000	0	20.000
11.	- Personalaufwendungen	19.303,38	23.054	28.311	28.763	29.223	29.694
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.230,61	0	0	25.200	0	12.500
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	35	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.504,97	260	2.710	71.700	2.210	36.700
17.	= Ordentliche Aufwendungen	89.038,96	23.349	31.021	125.663	31.433	78.894
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-48.928,80	-23.349	-31.021	-85.663	-31.433	-58.894
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-48.928,80	-23.349	-31.021	-85.663	-31.433	-58.894
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-48.928,80	-23.349	-31.021	-85.663	-31.433	-58.894
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-48.928,80	-23.349	-31.021	-85.663	-31.433	-58.894



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 13 Statistik und Wahlen

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung:

Der Teilergebnisplan 12 13 beinhaltet Leistungen für alle Wahlen, aber auch Leistungen für statistische Erhebungen. Im Jahr 2016 ist keine Wahl vorgesehen. In den nächsten Jahren sind folgende Wahlen durchzuführen:

Jahr	Wahl	Termin
2017	Landtagswahl Bundestagswahl	Frühjahr Herbst
2019	Europawahl	Frühjahr
2020	Bürgermeister-, Landratswahl + Kommunalwahlen	Herbst

Kontengruppe: 44 Kostenerstattungen

Keine Erstattung, da 2016 keine Wahl durchzuführen ist.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Der Ansatz dieser Kontengruppe erfasst im Wesentlichen die Personalkosten für die Bediensteten, die bei der Organisation der Wahlen eingesetzt sind.

Durch die organisatorischen Änderungen mit Einsetzung eines Fachbereichsleiters/in für den Fachbereich Zentrale Dienste und eines/r zusätzlichen Sachbearbeiters/in ergibt sich eine neue Stellenaufteilung.

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50)																
Besoldungsgruppen (Beamte)																
Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.	
2016					0,10		0,20			0,10					0,40	
2015						0,10	0,20								0,30	
2013					0,05		0,10	0,10							0,25	
														Gesamtstellenzahl	2016	0,40
														Gesamtstellenzahl	2015	0,30
														Gesamtstellenzahl	2013	0,25

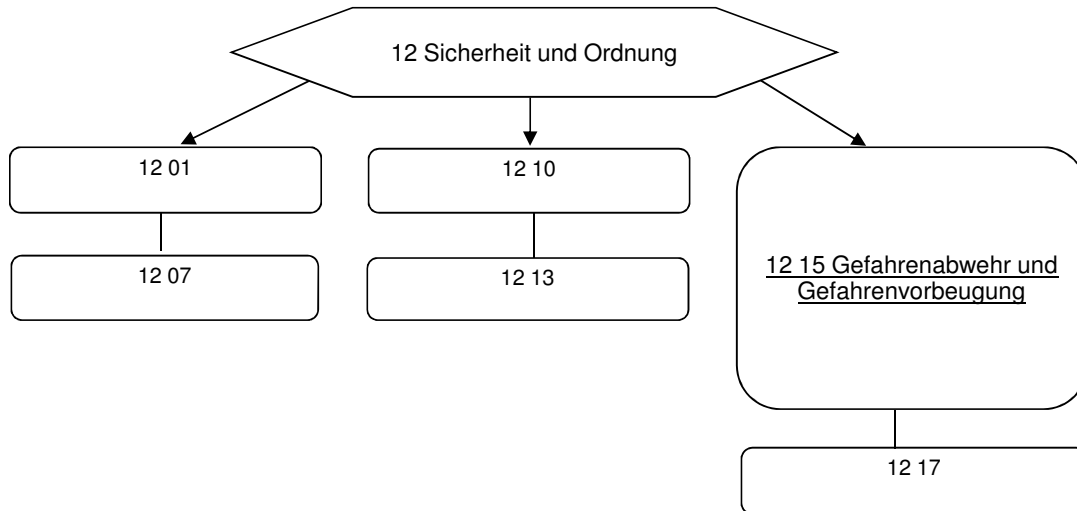
Hinzu kommt ein Anteil für eine Beschäftigte des mittleren Dienstes, deren Größenordnung aus Anonymisierungsgründen nicht genannt wird.

Kontengruppe: 57 Bilanzielle Abschreibungen

Zusammenfassung der bilanziellen Abschreibungen für Büroausstattung.

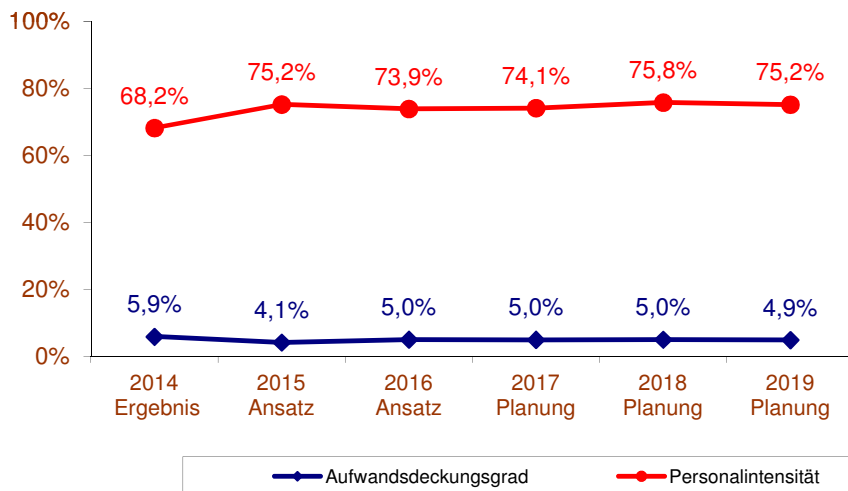
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 12 15

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 15 Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung

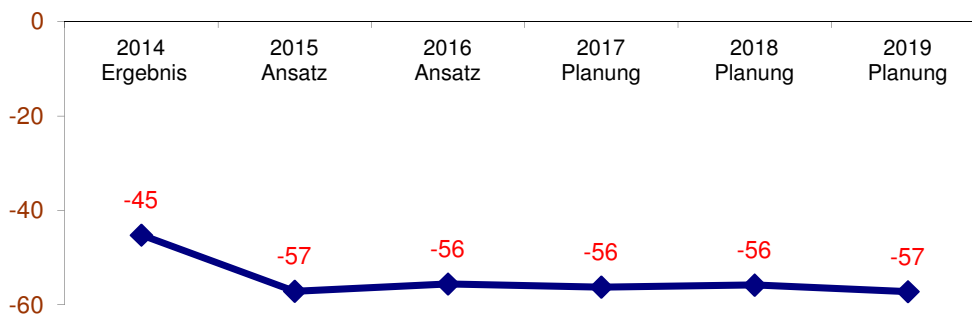


Beschreibung: In dieser Produktgruppe sind die Aktivitäten der Brandbekämpfung, der technischen Hilfeleistungen, des Bevölkerungsschutzes, der Brandschutzerziehung und -aufklärung zusammengefasst.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	71.669,00	71.669	88.952	88.952	88.952	88.952
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.393,00	20.700	26.600	26.600	26.600	26.600
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.974,63	8.000	8.500	8.500	8.500	8.500
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.325,55	900	780	780	780	780
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.290,22	3.050	150	150	150	150
10.	= Ordentliche Erträge	121.652,40	104.319	124.982	124.982	124.982	124.982
11.	- Personalaufwendungen	1.442.398,29	1.968.252	1.901.090	1.929.398	1.958.265	1.987.678
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	188.424,10	167.255	157.686	154.796	158.206	161.986
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	203.849,91	202.380	265.854	265.854	265.854	265.854
15.	- Transferaufwendungen	4.601,63	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	275.852,06	274.460	243.042	246.942	195.842	223.742
17.	= Ordentliche Aufwendungen	2.115.125,99	2.617.047	2.572.372	2.601.690	2.582.867	2.643.960
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-1.993.473,59	-2.512.728	-2.447.390	-2.476.708	-2.457.885	-2.518.978
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.993.473,59	-2.512.728	-2.447.390	-2.476.708	-2.457.885	-2.518.978
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-1.993.473,59	-2.512.728	-2.447.390	-2.476.708	-2.457.885	-2.518.978
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.754,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	50,00	50	525	525	525	525
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.990.769,59	-2.508.778	-2.443.915	-2.473.233	-2.454.410	-2.515.503



Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P12 Sicherheit und Ordnung
 P1215 Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung

Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	84.327,67	64.000	65.000	0	65.000	65.000	65.000
2. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	3.000	100	0	100	100	100
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	84.327,67	67.000	65.100	0	65.100	65.100	65.100
Auszahlungen							
8. für Baumaßnahmen	33.959,38	500.000	1.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000	5.000.000
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	89.401,39	326.200	108.500	700.000	1.014.500	484.500	164.500
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	123.360,77	826.200	1.108.500	7.700.000	8.014.500	7.484.500	5.164.500
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-39.033,10	-759.200	-1.043.400	-7.700.000	-7.949.400	-7.419.400	-5.099.400

**Teilfinanzplan
 B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzh- lungen/ -auszh- ungen EUR
	2014	2015	2016		2017	2018	2019		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	43.074,54	0	0	0	0	0	0	43.075	43.075
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-43.074,54	0	0	0	0	0	0	-43.075	-43.075



Stadt/Konz:
ProdBer/Std:
ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
P12 Sicherheit und Ordnung
P1215 Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzh- lungen/ -auszh- ungen EUR
	2014	2015	2016		2017	2018	2019		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Maßnahme:I: Feuerschutzpauschale (20)									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	65.760,66	64.000	65.000	0	65.000	65.000	65.000	0	260.000
Summe der investiven Einzahlungen	65.760,66	64.000	65.000	0	65.000	65.000	65.000	0	260.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	65.760,66	64.000	65.000	0	65.000	65.000	65.000	0	260.000
Maßnahme:I: Geräte, Ausr. Feuerwehr (32/4)									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	14.122,33	99.200	14.000	0	20.000	20.000	20.000	104.152	178.152
Summe der investiven Auszahlungen	14.122,33	99.200	14.000	0	20.000	20.000	20.000	104.152	178.152
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-14.122,33	-99.200	-14.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	-104.152	-178.152
Maßnahme:I: Beschaffg. Fahrzeuge Feuerwehr (32/4)									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	175.000	55.000	700.000	955.000	425.000	105.000	175.000	1.715.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	175.000	55.000	700.000	955.000	425.000	105.000	175.000	1.715.000
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-175.000	-55.000	-700.000	-955.000	-425.000	-105.000	-175.000	-1.715.000
Maßnahme:Neubau einer Feuerwache									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	500.000	1.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000	5.000.000	500.000	27.500.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	500.000	1.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000	5.000.000	500.000	27.500.000
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-500.000	-1.000.000	-7.000.000	-7.000.000	-7.000.000	-5.000.000	-500.000	-27.500.000



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 15 Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung

Erläuterung

Die Sachkonten des Teilergebnisplanes 1215 beinhalten Leistungen des abwehrenden und vorbeugenden Brandschutzes (als Brandschutzdienststelle einschließlich der Durchführung von Brandschauen) für das Stadtgebiet Brühl, um Schadenfeuer zu bekämpfen bzw. zu verhüten, sowie bei Unglücksfällen und bei solchen öffentlichen Notständen Hilfe zu leisten, die durch Naturereignisse, Explosionen oder ähnlichen Vorkommnissen verursacht werden. Bei Großschadensfällen oder im Rahmen nachbarschaftlicher Hilfe erfolgt die Zusammenarbeit mit den beteiligten bzw. zuständigen Behörden. Auch erfolgen in Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulen und Kindergärten (Tageseinrichtungen) Brandschutzerziehungsmaßnahmen, bzw. für Unternehmen und Einwohner Brandschutzaufklärung und Informationen zur Selbsthilfe.

(Ordentliche Erträge):

41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen Ansatz 2016: 88.952 €

Es handelt sich hierbei um ertragswirksame Auflösungen von unterschiedlichen Investitionszuschüssen, bzw. Spenden (sogenannte Sonderposten).

43 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte Ansatz 2016: 26.600 €

Auf Grundlage folgender städtischer Satzungen werden entstandene Kosten bzw. Gebühren erhoben:

Satzung über den Kostenersatz und die Erhebung von Entgelten für Leistungen der Feuerwehr -
Satzung Feuerwehr- vom 20.03.2000 i.d.F. vom 22.10.2001.

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Stadt Brühl
vom 20.03.2000 i.d.F. vom 17.05.2010.

Entgeltordnung für die Leistungen der Brandschutzdienststelle der Stadt Brühl vom 17.05.2010

441-447 Privatrechtliche Leistungsentgelte Ansatz 2016: 8.500 €

Einzelnen ortsansässigen Firmen, die über werkseigene Atemschutzgeräte verfügen, werden Leistungen der städtischen Atemschutzwerkstatt in Rechnung gestellt. Für derartige Leistungen ist die Stadt Brühl, bzw. der Leistungsnehmer umsatzsteuerpflichtig geworden. Deshalb erfolgt der Ansatz nicht mehr bei dem Sachkonto 446100, sondern bei dem SK 446102, so dass die dann mit in Rechnung gestellte Umsatzsteuer (MWST) an das Finanzamt abgeführt werden kann.

448;449 Kostenerstattungen und Kostenumlagen Ansatz 2016: 780 €

Die Stadt erhält für die Unterhaltung/Unterbringung eines bundeseigenen Fahrzeuges für den Zivilschutz und der Katastrophenhilfe eine pauschale Kostenerstattung. Während Feuerwehreinsätze (oder Lehrgänge am Institut der Feuerwehr) wird durch das Land NRW fortgewährter Arbeitsverdienst (oder auch entstandene Fahrtkosten) der ehrenamtlichen Kräfte erstattet, die nicht im öffentlichen Dienst beschäftigt sind.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 15 Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung

Erläuterung

45 Sonstige ordentliche Erträge

Ansatz 2016: 150 €

Hierüber werden Erträge aus dem Verkauf nicht mehr erforderlicher Feuerwehrausrüstung oder ausgemusterter Fahrzeuge aufgelöst.

(Ordentliche Aufwendungen):

50 Personalaufwendungen

Entsprechend ihrer Funktionen werden die Beamte und Beschäftigte aufgeschlüsselt in die TEP 1215 „Feuerwehr“ und TEP 1217 Rettungsdienst.

Stellenveränderungen gegenüber dem Jahr 2015:

Beamte: + 0,70; bedingt durch die genannte Aufschlüsselung nach „Feuerwehr“ und „Rettungsdienst“; z.B. Beendigung der 4 Brandmeisterausbildungen in 2016.

Beschäftigte: + 0,31 (anteilige Stelle Reinigungsfachkraft (bisher über Fremdfirma))

In den Jahren 2014 und 2015 sind im Beamtenbereich diverse Personalfluktuationen (bedingt durch Wechsel des Dienstherrn oder Pensionierung) festzustellen, die insbesondere durch die Übernahme der Brandmeisteranwärter kompensiert werden konnten. Dies bewirkt die unterschiedlichen Ansätze in 2015 und 2016 bei dem SK 505100 „Zuführung z. Pensionsrückstellungen“ (siehe hierzu auch Erläuterungen Gesamtergebnisplan).

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Gr. 50)															1215
Besoldungsgruppen (Beamte)															
Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2016						1,15	0,90	1,50	1,50		5,55	10,95	12,60		34,15
2015						1,15	0,90	1,70	0,75		6,75	10,20	12,00		33,45
2013						1,15	0,90	0,90	0,80		5,70	8,40	13,20		31,05
Auszubildende															
Beamte								Beschäftigte							
Jahr	gD	mD		VFA	KFB	VKFr	IT-Sys	FaMi	F-Abw						SU.
2016		4,00													4,00
2015		4,00													4,00
2013		6,00													6,00
Entgeltgruppen															
Jahr	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.
2016													0,31		0,31
2015															
2013													0,31		0,31
													Gesamtstellenzahl	2016	38,46
													Gesamtstellenzahl	2015	37,45
													Gesamtstellenzahl	2013	37,36

Aufgrund des Doppelhaushaltes 2013/2014, erfolgt keine Angabe für 2014.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 15 Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung

Erläuterung

Dienstaufwend. sonstige Beschäftigte (SK 501900)	Ergebnis 2014 1.478,31 €	Ansatz 2016 43.000 €
---	-----------------------------	-------------------------

Ab 2016 werden die Aufwendungen für die Einsatzleiter vom Dienst (EvD) über das SK 501900 abgerechnet. Bisher erfolgte dies über das SK 542100 „Aufwend. F. ehrenamtliche/sonstige Tätigkeiten“.

52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Ansatz 2016: 157.686 €

Wesentliche Aufwendungen sind:

für die Grundstück- u. Gebäudeunterhaltung <u>einschl. Strom- u. Gas</u>	Ergebnis 2014 99.403,87 €	Ansatz 2016 62.136 €
--	------------------------------	-------------------------

(SK 521104+524100+524101+524104+524105+524106+524110+524111+524113), hierbei erfolgt die gesamte Bewirtschaftung dieser Konten zentral durch die Gebausie, wobei insbesondere

die Stromkosten Gebäude (SK 524104)	Ergebnis 2014 26.245,62 €	Ansatz 2016 13.520 €
--	------------------------------	-------------------------

aus buchungstechnischen Gründen im Ergebnis 2014 voll im TEP 1215 enthalten sind und in den Ansätzen hälftig im TEP 1215 und TEP 1217 (Rettungsdienst) veranschlagt sind.

Lfd. Kfz-Betriebsstoffe/SK 525101 (Kraftstoffe)	Ergebnis 2014 20.919,80 €	Ansatz 2016 23.000 €
--	------------------------------	-------------------------

Hierbei ist in der Planung 2016 bis 2019 eine Preissteigerung mit eingerechnet.

Kfz-Reparaturen/SK 525102	Ergebnis 2014 40.501,33 €	Ansatz 2016 46.600 € (erhöhter Ansatz wegen Ersatzbeschaffungen Reifen)
---------------------------	------------------------------	--

Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung (SK 525503),	Ergebnis 2014 26.847,46 €	Ansatz 2016 18.000 €
---	------------------------------	-------------------------

insbesondere in den Bereichen Funkgeräte und Funkmeldeempfänger, Atemschutz (z. B. Austausch-Druckminderer, Prüfstand, Kompressor), wobei im Jahr 2014 erhöhte (einmalige) Kosten für die Unterhaltung der Atemschutzgeräte angefallen sind.

57 Bilanzielle Abschreibungen Ansatz 2016: 265.854 €

Abgeschrieben werden im Wesentlichen die Feuerwehr-Fahrzeuge und die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

53 Transferaufwendungen Ansatz 2015: 4.700 €

Die Stadt Brühl bezuschusst die Freiwillige Feuerwehr.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 15 Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung

Erläuterung

54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Ansatz 2015: 243.042 €

Wesentliche Aufwendungen sind für:

Ausbildung (SK 541202)	Ergebnis 2014	Ansatz 2016
	23.567,95 €	48.000 €

in 2014: 1. Hälfte an Ausbildungskosten für 4 Brandmeisteranwärter (BMA);

in 2016: 2. Hälfte für die 4 BMA + 1. Hälfte für 4 neue BMA.

In 2017: 2. Hälfte für die 4 BMA

Dienst- u. Schutz- Bekleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände (SK 541206) für Neubeschaffungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2016
	29.064,42 €	29.000 €

Aufwendungen für ehrenamtliche/ sonstige Tätigkeiten (SK 542100):	Ergebnis 2014	Ansatz 2016
	54.400,00 €	40.000 €

Ab 2016 werden die Aufwendungen für die Einsatzleiter vom Dienst (EvD) über das SK 501900 „Dienstaufwend. sonstige Beschäftigte“ abgerechnet. Bisher erfolgte dies über das SK 542100.

Geschäftsaufwendungen (SK 543100)	Ergebnis 2014	Ansatz 2016
	13.866,90 €	16.000 €

Insbesondere für lfd. Ersatzbeschaffungen wie z.B. Ölbindemittel, Verbrauchsartikel für die Atemschutzwerkstatt, Batterien und Akkus.

Steuern, Versicherungen, Schadensfälle (SK 544100)	Ergebnis 2014	Ansatz 2016
	56.188,30 €	0 €

Aufgrund der entstandenen städtischen Umsatzsteuerpflicht mussten die erbrachten Leistungen des Service-Centers in der Feuer- und Rettungswache Brühl Rheinstr. 207 nachversteuert werden. Der Vertrag mit den Stadtwerken Brühl endete hierbei mit Ablauf des Geschäftsjahres 2013. Die Korrekturbuchungen (auch im Buchungsjahr 2015) sind kostenneutral, konnten jedoch aus gesetzlichen Gründen nicht im gleichen Zeitraum erfolgen.

Versicherungsbeiträge u.ä. (SK 544103)	Ergebnis 2014	Ansatz 2016
	14.958,13 €	15.000 €

anteilige Beiträge zur Feuerwehr-Unfallversicherung

Sonstige Beiträge
(SK 549902)

Aufwendungen für die Gratifikation an ehrenamtliche Feuerwehrkräfte. Die Ansätze ab 2015 orientieren sich an dem voraussichtlichen Bedarf.

Festwertbeschaffung Feuerwehr (SK 549920)	Ergebnis 2014	Ansatz 2016
	39.618,88 €	39.500 €



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 15 Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung

Erläuterung

Festwertbeschaffungen (= Ersatzbeschaffungen) von:

Atemschutzflaschen (Ende Nutzungsdauer (15 Jahre)) - rd. 10.500 €

elektronische Sirenenanlage (turnusmäßiger Austausch der veralteten Sirenen im Stadtgebiet) - rd. 6.000 €

Dienst- und Schutzbekleidung - rd. 6.000 €

versch. Ausrüstung im Bereich Gerätetechnik u. Ausrüstung - rd. 4.500 € (Gerätesatz Absturzsicherung (rd. 2.000 €), Rettungswesten (rd. 1.500 €), Handlampen-Survivor (rd. 1.000 €))

Schlauchmaterial - rd. 3.500 €

Funkmeldeempfänger (veraltet) - rd. 3.000 €

Atemschutzvollmasken (veraltet) - rd. 2.500 €

Motorkettensäge (veraltet) - rd. 1.000 €

Diverses (u.a. Schutzhüllen für Atemschutzflaschen)) - rd. 2.500 €

48 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen **Ansatz 2016** **4.000 €**

Durch die Kulturabteilung werden Kosten von Brandsicherheitswachen der Feuerwehr bei städtischen Veranstaltungen erstattet.

(Einzahlungs- und Auszahlungsarten):

681 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen **Ansatz 2016** **65.000 €**

Das Land NRW gewährt aus der Feuerschutzsteuer Pauschalmittel für Investitionsausgaben im Feuerschutz.

682; 683 Veräußerung von Sachanlagen **Ansatz 2016** **100 €**

785 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Es handelt sich um den geplanten Neubau der Feuer- und Rettungswache.

783 Erwerb von beweglichen Anlagevermögen **Ansatz 2016** **108.500 €**

Dies schlüsselt sich auf in:

Festwertbeschaffung	Ergebnis 2014	Ansatz 2016
Feuerwehr (SK 783110)	39.745,32 €	39.500 €

Die Maßnahmen sind im Ergebnisplan bei dem SK 549920 „Festwertbeschaffung Feuerwehr“ angesetzt.

Erwerb v. bew. AV über 410 € (o.MWST) (SK 783190) „Geräte/Ausrüstung“	Ergebnis 2014	Ansatz 2016
	49.156,27 €	14.000 €



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 15 Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung

Erläuterung

Ansätze für „Geräte, Ausrüstung“ in 2016:

(Maßnahmen A16 bis C16)

A16) Rollwagen, Stückpreis rd. 2.300 €, - insgesamt rd. 7.000 €
für die Bestückung des vorhandenen Gerätewagen Logistik

B16) Hebekissen-Set - rd. 5.500 €
Beladung/Ausrüstung für das Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 20/1)

C16) Crosstrainer - rd. 1.500 €
Ausdauergerät, das für den Dienstsport genutzt werden soll zur Stärkung der Einsatzkraft im Feuerwehrdienst (hier auch vorgesehen innerhalb der vorgeschriebenen (jährlichen) Belastungsübungen der Atemschutzgeräteträger) und im Rettungsdienst; hälftiger Ansatz im TEP 1215 „Feuerwehr“ und im TEP 1217 „Rettungsdienst“.

Erwerb von Fahrzeugen	Ergebnis 2014	Ansatz 2016
SK 783191	0 €	55.000 €
		VE: 700.000 € (Jahr 2017)

Ansätze für „Erwerb von Fahrzeugen“ in 2016:

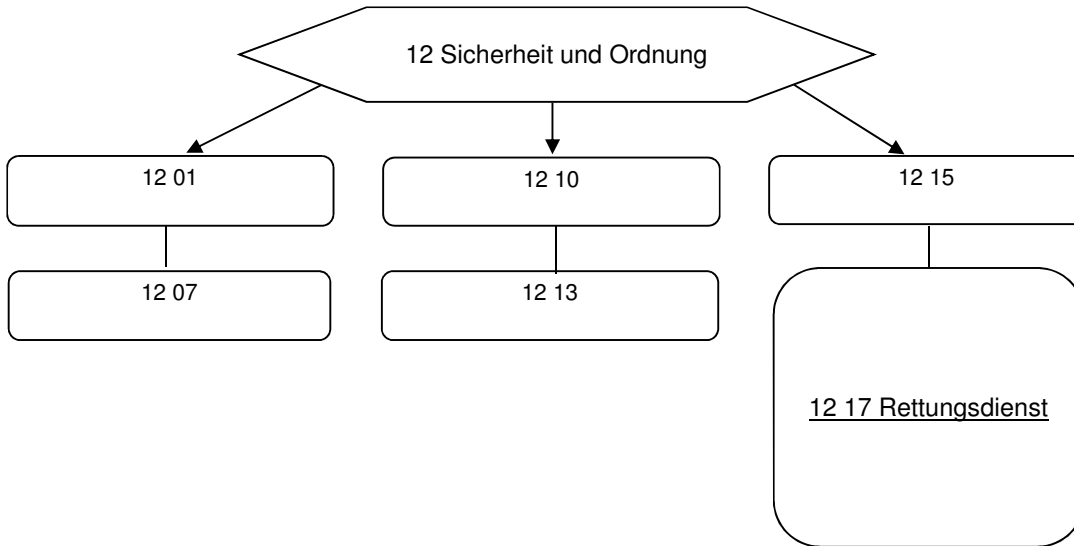
(Maßnahmen F1 bis F2)

F1) Ersatzbeschaffung Kommandowagen Leiter Feuerwehr (KdoW LDF) - 55.000 €
(Sperrvermerk zugunsten HA)

F2) Verpflichtungsermächtigung (für das Jahr 2017) Ersatzbeschaffung Drehleiter (DLK 23/12) - 700.000 €
Geplant ist, diese Maßnahme vergabe-/auftragsmäßig in 2016 beginnen zu können, um das Altfahrzeug zu ersetzen, bevor größere Wartungsarbeiten (insbesondere der turnusmäßige Austausch von Hydraulikschläuchen (Kosten ca. 50 - 60 Tsd. €)) im Jahr 2019 erforderlich werden.

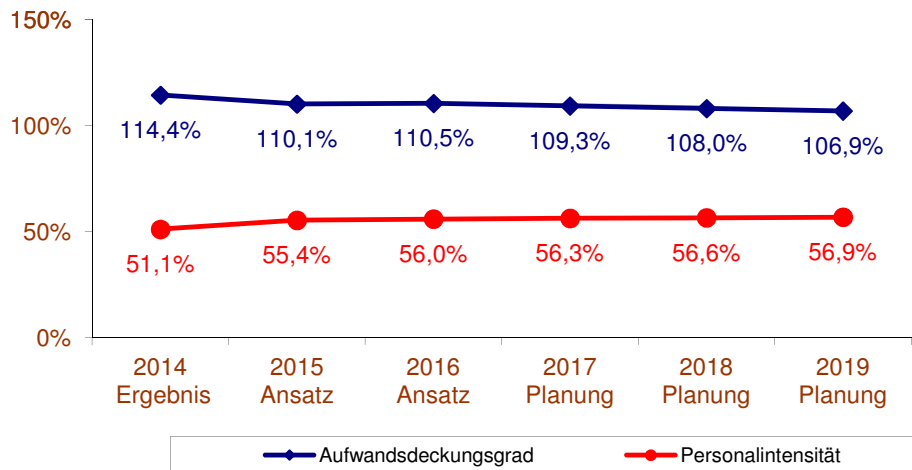
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 12 17

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 17 Rettungsdienst

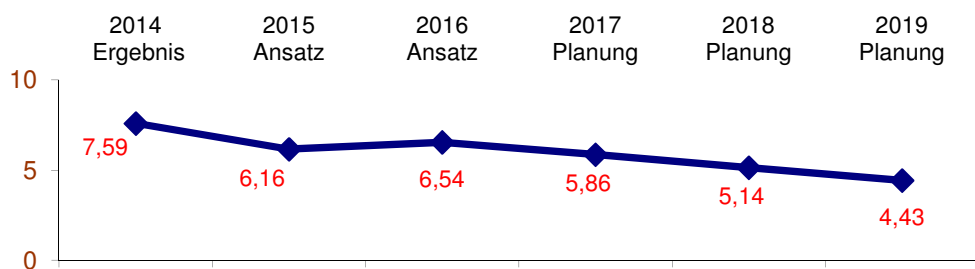


Beschreibung: In dieser Produktgruppe sind die Aktivitäten der Notfallrettung und des Krankentransportes zusammengefasst.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.585,00	32.585	6.472	6.472	6.472	6.472
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.370.570,95	2.665.000	2.790.000	2.790.000	2.790.000	2.790.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8,40	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	259.184,35	245.000	245.000	245.000	245.000	245.000
10.	= Ordentliche Erträge	2.662.348,70	2.942.585	3.041.472	3.041.472	3.041.472	3.041.472
11.	- Personalaufwendungen	1.189.658,76	1.479.709	1.541.435	1.566.766	1.592.591	1.618.901
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	705.084,97	737.315	750.491	755.001	760.311	765.291
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	122.407,38	120.050	103.850	103.850	103.850	103.850
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	199.899,93	187.145	210.253	210.453	210.853	211.053
17.	= Ordentliche Aufwendungen	2.217.051,04	2.524.219	2.606.029	2.636.070	2.667.605	2.699.095
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	445.297,66	418.366	435.443	405.402	373.867	342.377
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	445.297,66	418.366	435.443	405.402	373.867	342.377
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	445.297,66	418.366	435.443	405.402	373.867	342.377
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	110.990,00	147.490	147.515	147.515	147.515	147.515
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	334.307,66	270.876	287.928	257.887	226.352	194.862



Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P12 Sicherheit und Ordnung
 P1217 Rettungsdienst

Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermäch-tigungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	25.386,67	341.000	154.000	280.000	321.000	93.000	155.000
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	25.386,67	341.000	154.000	280.000	321.000	93.000	155.000
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-25.386,67	-341.000	-154.000	-280.000	-321.000	-93.000	-155.000

**Teilfinanzplan
 B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermäch-tigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-ein-zah-lungen/-auszah-ungen EUR
	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR		
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	627,56	160.000	0	0	0	0	0	160.628	160.628
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-627,56	-160.000	0	0	0	0	0	-160.628	-160.628



Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P12 Sicherheit und Ordnung
 P1217 Rettungsdienst

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzh- lungen/ -auszh- ungen EUR
	2014	2015	2016		2017	2018	2019		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Maßnahme:I: Beschaffg. Fahrzeuge Ret- tungsd.(32/4)									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von be- weglichen Anlagevermögen	0,00	160.000	120.000	280.000	280.000	85.000	120.000	160.000	765.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	160.000	120.000	280.000	280.000	85.000	120.000	160.000	765.000
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-160.000	-120.000	-280.000	-280.000	-85.000	-120.000	-160.000	-765.000
Maßnahme:I: Geräte, Ausr. Rettungs- dienst (32/4)									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von be- weglichen Anlagevermögen	12.683,98	21.000	34.000	0	41.000	8.000	35.000	32.756	150.756
Summe der investiven Auszahlungen	12.683,98	21.000	34.000	0	41.000	8.000	35.000	32.756	150.756
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-12.683,98	-21.000	-34.000	0	-41.000	-8.000	-35.000	-32.756	-150.756



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 17 Rettungsdienst

Erläuterung

Die Sachkonten des Teilergebnisplanes 1217 beinhalten Leistungen der Rettungswache (n) Brühl, um die nach dem Rettungsdienstbedarfsplan des Rhein-Erft-Kreises notwendigen Rettungsmittel, sowie das erforderliche Personal bereit zu halten und die Einsätze der Notfallrettung einschließlich der notärztlichen Versorgung und des Krankentransports durchzuführen. Auf Anweisung der Kreisleitstelle hat die Rettungswache auch Einsätze außerhalb ihres Bereiches durchzuführen. Auch werden die Aufgaben einer Lehrrettungswache wahrgenommen.

(Ordentliche Erträge):

41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen Ansatz 2016: 6.472 €

Es handelt sich hierbei um ertragswirksame Auflösungen von unterschiedlichen Investitionszuschüssen (sogenannte Sonderposten).

43 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte Ansatz 2016: 2.790.000 €

Auf Grundlage der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Krankentransport und die Notfallrettung in der Stadt Brühl -Satzung Rettungsdienst- vom 01.01.1996 i.d.F. vom 08.12.2014 werden entstandene Kosten bzw. Gebühren erhoben.

45 Sonstige ordentliche Erträge Ansatz 2016: 245.000 €

Die Stadt Brühl erhebt für den Rhein-Erft-Kreis die Kreisleitstellengebühr. Diese wird nach Zahlungseingang quartalsweise an den Kreis weiter geleitet.

(Ordentliche Aufwendungen):

50 Personalaufwendungen

Entsprechend ihrer Funktionen werden die Beamte und Beschäftigte aufgeschlüsselt in die TEP 1217 Rettungsdienst und TEP 1215 „Feuerwehr“.

Stellenveränderungen gegenüber dem Jahr 2015:

Beamte: + 1,30;

mit der Novellierung des Rettungsgesetzes NRW im Frühjahr 2015 wurde die gesetzliche Grundlage für die Notfallsanitäterausbildung geschaffen. Die Notfallsanitäter/in lösen den Beruf der Rettungsassistenten/in ab. Die Ausbildung aller Rettungsassistenten/innen zum/r Notfallsanitäter/in muss bis zum Ende des Jahres 2026 abgeschlossen sein.

Für die Kollegen und Kolleginnen der Feuerwehr und des Rettungsdienstes ergeben sich je nach Berufserfahrung folgende Unterrichtszeiten für die Ausbildung zum/r Notfallsanitäter/in:

Rettungsassistent mit > 5 Jahren Berufserfahrung
80 Unterrichtsstunden, Gesamtdauer ca. 2 Wochen

Rettungsassistent mit 3 - 5 Jahren Berufserfahrung 320 Stunden Ergänzungslehrgang, 80 Stunden praktische Ausbildung im Krankenhaus, 80 Stunden praktische Ausbildung an der LRW, Gesamtdauer ca. 3 Monate



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 17 Rettungsdienst

Erläuterung

Rettungsassistent mit < 3 Jahren Berufserfahrung

640 Stunden Ergänzungslehrgang, 180 Stunden praktische Ausbildung im Krankenhaus, 140 Stunden praktische Ausbildung an der LRW, Gesamtdauer ca. 6 Monate

Für die so entstehenden Ausfallzeiten ist Ersatzpersonal notwendig, um die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr und des Rettungsdienstes zu erhalten und die geforderte personelle Mindestausstattung zu gewährleisten.

Die Kosten der Ausbildung zum Notfallsanitäter gelten als Kosten des Rettungsdienstes. Da die vorgeschlagene Personalaufstockung dem Zweck der Sicherstellung des Rettungsdienstes während der ausbildungsbedingten Fehlzeiten dient, werden die Personalkosten dem Rettungsdienst in voller Höhe zugeschlagen und sind so über die Gebühren refinanziert.“

Beschäftigte: + 2,19 (neue Stelle Praktikant/in im Rettungsdienst, anteilige Stelle Reinigungsfachkraft (bisher über Fremdfirma), Stundenaufstockungen im Bereich Verwaltung)

In den Jahren 2014 und 2015 sind im Beamtenbereich diverse Personalfluktuationen (bedingt durch Wechsel des Dienstherrn oder Pensionierung) festzustellen, die insbesondere durch die Übernahme der Brandmeisteranwärter kompensiert werden konnten. Dies bewirkt die unterschiedlichen Ansätze in 2015 und 2016 bei dem SK 505100 „Zuführung z. Pensionsrückstellungen“ (siehe hierzu auch Erläuterungen Gesamtergebnisplan).

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Gr. 50)															1217	
Besoldungsgruppen (Beamte)																
Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.	
2016						0,15	0,10	0,50	0,50		4,45	7,05	9,40		22,15	
2015						0,15	0,10	0,30	0,25		5,25	6,80	8,00		20,85	
2013						0,15	0,10	0,10	0,20		4,30	5,60	8,80		19,25	
Auszubildende																
Beamte								Beschäftigte								
Jahr	gD	mD		Prak											SU.	
2016															0,00	
2015															0,00	
2013															0,00	
Entgeltgruppen																
Jahr	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.	
2016									0,38	8,00		1,00	0,31		9,69	
2015										7,50					7,50	
2013										3,00		1,00	0,31		4,31	
														Gesamtstellenzahl	2016	31,84
														Gesamtstellenzahl	2015	28,35
														Gesamtstellenzahl	2013	23,56

Aufgrund des Doppelhaushaltes 2013/2014, erfolgt keine Angabe für 2014.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 17 Rettungsdienst

Erläuterung

52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Ansatz 2016: 750.491 €

Wesentliche Aufwendungen sind:

für die Grundstück- u. Gebäudeunterhaltung <u>einschl. Strom- u. Gas</u>	Ergebnis 2014 23.174,71 €	Ansatz 2016 63.591 €	€
--	------------------------------	-------------------------	---

(SK 521104+524100+524101+524104+524105+524106+524110+524111+524113), hierbei erfolgt die gesamte Bewirtschaftung dieser Konten zentral durch die Gebausie, wobei insbesondere

die Stromkosten Gebäude (SK 524104)	Ergebnis 2014 0 €	Ansatz 2016 13.520 €
--	----------------------	-------------------------

aus buchungstechnischen Gründen im Ergebnis 2014 voll (26.245,62 €) im TEP 1215 („Feuerwehr“) enthalten sind und in den Ansätzen hälftig im TEP 1217 und TEP 1215 veranschlagt sind.

Erst.lfd. Verw.Gemeinden/GV (SK 523200)	Ergebnis 2014 229.967,49 €	Ansatz 2016 245.000 €
--	-------------------------------	--------------------------

„Abführung Kreisleitstellengebühr“

die Stadt Brühl erhebt für den Rhein-Erft-Kreis die Kreisleitstellengebühr. Diese wird nach Zahlungseingang quartalsweise an den Kreis weiter geleitet.

Notarzt Krankenhaus u.a. (SK 523402)	Ergebnis 2014 312.013,23 €	Ansatz 2016 328.000 €
---	-------------------------------	--------------------------

zuzahlende Pauschale an das Marienhospital Brühl für die Durchführung des städtischen Notarztendienstes.

Lfd. Kfz-Betriebsstoffe/SK 525101 (Kraftstoffe)	Ergebnis 2014 32.733,34 €	Ansatz 2016 36.000 €
--	------------------------------	-------------------------

Hierbei ist in der Planung 2016 bis 2019 eine Preissteigerung mit eingerechnet.

Kfz-Reparaturen/SK 525102	Ergebnis 2014 79.656,59	Ansatz 2016 54.000 €
---------------------------	----------------------------	-------------------------

Bei dem Ansatz wurde berücksichtigt, dass Kaskoschäden durch die grundsätzlich abgeschlossenen Vollkaskoversicherungen abgewickelt werden können.

57 Bilanzielle Abschreibungen Ansatz 2016: 103.850 €

abgeschrieben werden im Wesentlichen die Rettungsdienst-Fahrzeuge und medizinischen Geräte.

54 Sonstige ordentliche Aufwendungen Ansatz 2016: 210.453 €

Wesentliche Aufwendungen sind:

Fortbildung, Umschulung (SK 541201):	Ergebnis 2014 6.443,97 €	Ansatz 2016 14.400 €
---	-----------------------------	-------------------------

Verstärkt muss an (durch den Rhein-Erft-Kreis (als Träger des Rettungsdienstes)) vorgegebenen Lehrgängen teilgenommen werden.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 17 Rettungsdienst

Erläuterung

Ausbildung (SK 541202):	Ergebnis 2014 21.632,36 €	Ansatz 2016 25.000 €
hauptsächlich sind Brandmeister/Rettungssanitäter zu Notfallsanitäter oder alternativ (bis 31.12.2016) zu Rettungsassistenten auszubilden		

Mieten und Pachten (SK 542200)	Ergebnis 2014 47.803,03 €	Ansatz 2016 45.000 €
für die gemietete Rettungswache in Brühl-Mitte		

Geschäftsaufwendungen (SK 543100)	Ergebnis 2014 45.827,89 €	Ansatz 2016 46.000 €
für lfd. Ersatzbeschaffungen wie z.B. medizinische Verbrauchsmittel (Katheter, Spritzen ect.), Medikamente, Einmaldecken und Desinfektionsmittel		

Versicherungsbeiträge u.ä. (SK 544103)	Ergebnis 2014 12.550,97 €	Ansatz 2016 20.600 €
anteilige Beiträge zur Feuerwehr-Unfallversicherung; ab 2016 erfolgt hierüber (an Stelle des Rhein-Erft-Kreises (Träger des Rettungsdienstes) die Abrechnung der Haftpflichtversicherung.		

(Saldo aus internen Leistungsbeziehungen):

58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Ansatz 2016: 147.515 €
Es werden allgemeine Verwaltungskosten in den Gebührenhaushalt Rettungsdienst verrechnet.

(Einzahlungs- und Auszahlungsarten):

783 Erwerb von beweglichen Anlagevermögen Ansatz 2016: 154.000 €

Dies schlüsselt sich hauptsächlich auf in:

Erwerb v. bew. AV über 410 € (o.MWST) (SK 783190) „Geräte/Ausrüstung“	Ergebnis 2014 24.259,70	Ansatz 2016 34.000 €
--	----------------------------	-------------------------

Ansätze für „Geräte, Ausrüstung“ in 2016:

(Maßnahmen A16 bis D16)

A16) Ersatzbeschaffung eines Defibrillators- rd. 27.000 €

B16) Crosstrainer - rd. 1.500 €

Ausdauergerät, das für den Dienstsport genutzt werden soll zur Stärkung der Einsatzkraft im Rettungsdienst und im Feuerwehrdienst; hälftiger Ansatz im TEP 1217 „Rettungsdienst“ und im TEP 1215 „Feuerwehr“.

C16) Ersatzbeschaffung einer Vakuummatratze - rd. 1.500 €



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 17 Rettungsdienst

Erläuterung

D16) Diverses/ Ersatzpauschale - rd. 4.000 €

Erwerb von Fahrzeugen	Ergebnis 2014	Ansatz 2016
SK 783191	0 €	120.000 €
		VE: 280.000 € (Jahr 2017)

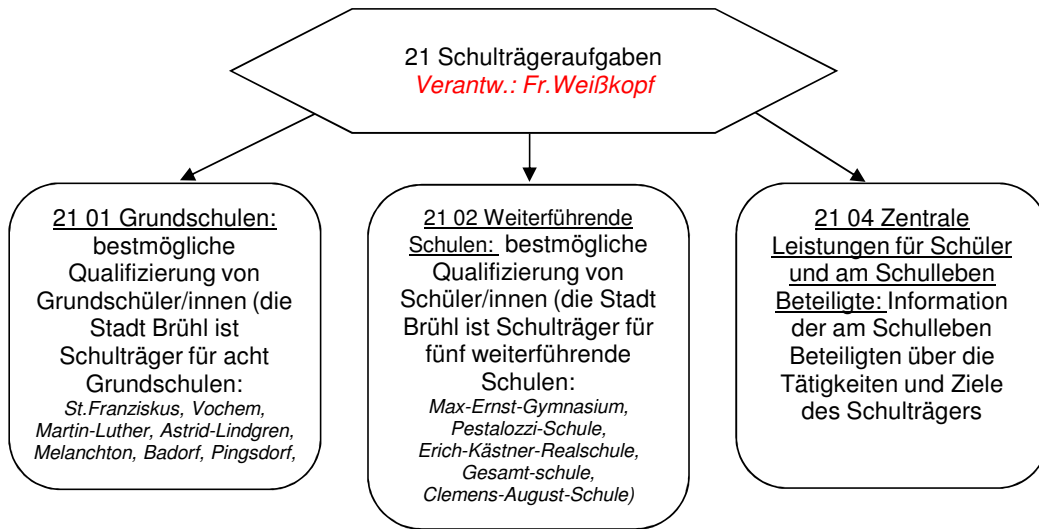
Ansätze für „Erwerb von Fahrzeugen“ in 2016:

(Maßnahmen F1 bis F2)

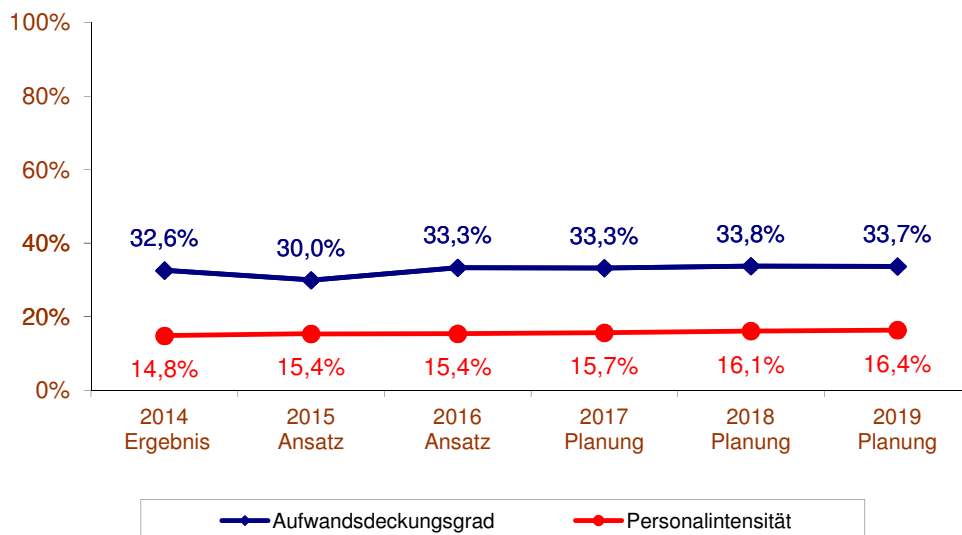
F1) Ersatzbeschaffung Fahrgestell eines Rettungswagens (RTW) - 120.000 €
der vorhandene Koffer wird umgesetzt (VE im HHplan 2015)

F2) Verpflichtungsermächtigungen (für das Jahr 2017) - 280.000 €
für die Neubeschaffung eines RTW (160 Tsd. €) und Ersatzbeschaffung eines RTW-
Fahrgestelles. Diese Maßnahmen sind abhängig von den Ergebnissen der Fortschreibung
des Rettungsdienstbedarfsplanes durch den Rhein-Erft-Kreis.

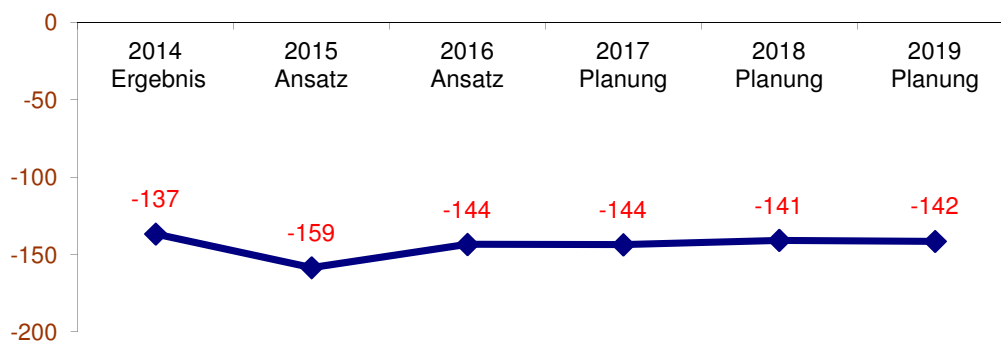
Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.490.856,44	2.606.552	2.680.067	2.686.892	2.699.717	2.698.580
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	335.803,00	361.620	408.903	443.903	443.903	443.903
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.433,86	600	600	600	600	600
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.920,00	13.200	67.455	17.988	17.988	17.988
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.459,97	100	100	100	100	100
8.	+ Aktivierete Eigenleistungen	55.549,79	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	2.909.023,06	2.982.072	3.157.125	3.149.483	3.162.308	3.161.171
11.	- Personalaufwendungen	1.323.376,49	1.530.886	1.458.267	1.484.755	1.511.720	1.538.944
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.745.308,27	5.243.506	4.758.024	4.792.150	4.660.540	4.660.811
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	1.535.896,02	1.543.686	1.532.075	1.532.075	1.532.075	1.532.075
15.	- Transferaufwendungen	455.974,11	476.970	471.635	473.135	471.635	473.135
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	582.680,85	700.086	702.474	641.441	636.048	634.884
17.	= Ordentliche Aufwendungen	8.643.235,74	9.495.134	8.922.475	8.923.556	8.812.018	8.839.849
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-5.734.212,68	-6.513.062	-5.765.350	-5.774.073	-5.649.710	-5.678.678
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-5.734.212,68	-6.513.062	-5.765.350	-5.774.073	-5.649.710	-5.678.678
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-5.734.212,68	-6.513.062	-5.765.350	-5.774.073	-5.649.710	-5.678.678
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.039	2.039	2.039	2.039	2.039
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	283.759,00	463.680	550.506	550.506	550.506	550.506
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-6.017.971,68	-6.974.703	-6.313.817	-6.322.540	-6.198.177	-6.227.145

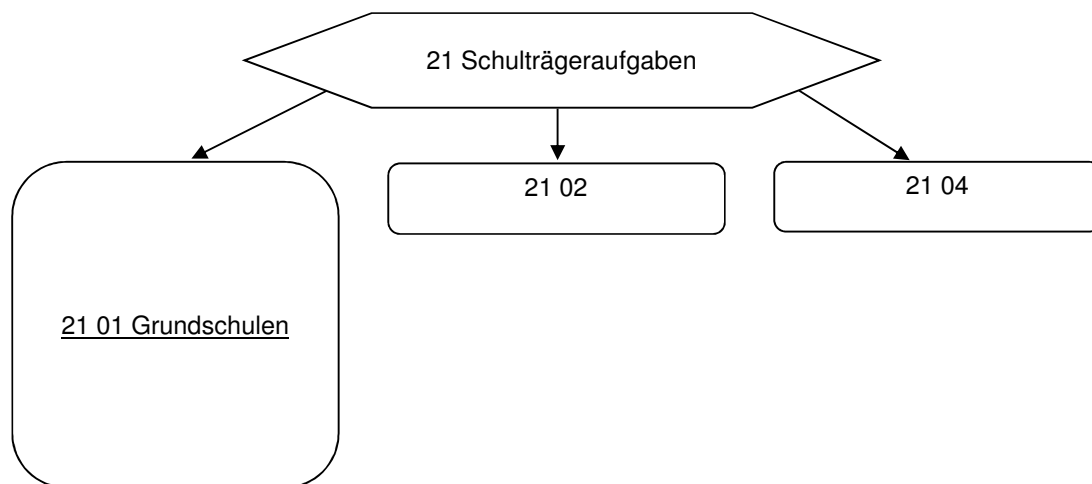


Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.229,20	0	0	0	0	0	0
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	1.229,20	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
8. für Baumaßnahmen	1.135.157,57	2.135.000	1.157.150	650.000	900.000	1.100.000	0
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	66.723,42	120.069	123.091	0	71.367	71.368	71.369
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	1.201.880,99	2.255.069	1.280.241	650.000	971.367	1.171.368	71.369
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.200.651,79	-2.255.069	-1.280.241	-650.000	-971.367	-1.171.368	-71.369

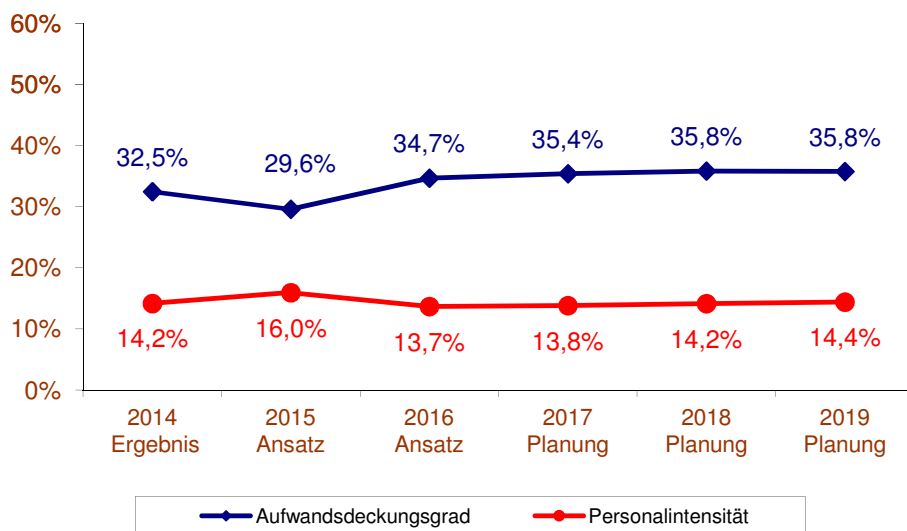
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 21 01

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 01 Grundschulen

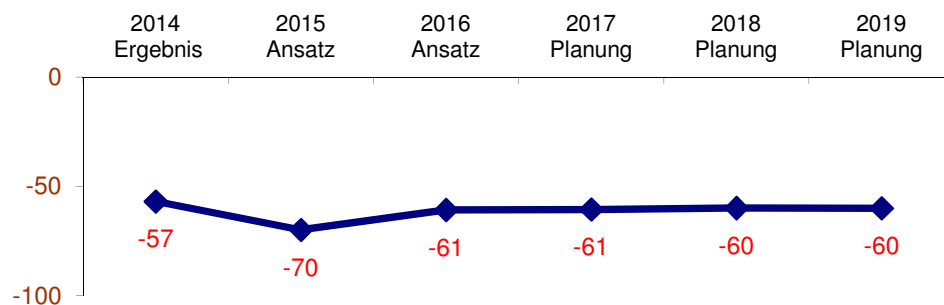


Beschreibung: die Stadt Brühl ist Schulträger für acht Grundschulen: *St.Franziskus, Vochem, Martin-Luther, Astrid-Lindgren, Melanchton, Badorf, Pingsdorf, Barbara.*

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P21 Schulträgeraufgaben
 P2101 Grundschulen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	836.116,36	928.626	1.009.646	1.015.751	1.027.856	1.025.987
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	335.803,00	361.620	408.903	443.903	443.903	443.903
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.194,12	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	25.345,73	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	1.203.459,21	1.290.246	1.418.549	1.459.654	1.471.759	1.469.890
11.	- Personalaufwendungen	525.858,22	695.611	560.342	570.839	581.508	592.136
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.195.533,74	2.503.635	2.366.674	2.406.969	2.379.345	2.371.240
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	563.159,55	563.571	557.594	557.594	557.594	557.594
15.	- Transferaufwendungen	71.000,00	71.000	71.000	71.000	71.000	71.000
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	219.069,32	262.632	271.511	252.006	251.640	251.392
17.	= Ordentliche Aufwendungen	3.574.620,83	4.096.449	3.827.121	3.858.408	3.841.087	3.843.362
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-2.371.161,62	-2.806.203	-2.408.572	-2.398.754	-2.369.328	-2.373.472
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-2.371.161,62	-2.806.203	-2.408.572	-2.398.754	-2.369.328	-2.373.472
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-2.371.161,62	-2.806.203	-2.408.572	-2.398.754	-2.369.328	-2.373.472
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	132.768,00	264.290	265.210	265.210	265.210	265.210
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-2.503.929,62	-3.070.493	-2.673.782	-2.663.964	-2.634.538	-2.638.682



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
8. für Baumaßnahmen	419.410,68	155.000	462.150	0	0	0	0
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	13.614,87	37.890	42.198	0	10.500	10.499	10.501
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	433.025,55	192.890	504.348	0	10.500	10.499	10.501
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-433.025,55	-192.890	-504.348	0	-10.500	-10.499	-10.501

Teilfinanzplan
 B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen EUR
	2014	2015	2016		2017	2018	2019		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	146.878,11	42.890	24.348	0	10.500	10.499	10.501	189.768	245.616
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-146.878,11	-42.890	-24.348	0	-10.500	-10.499	-10.501	-189.768	-245.616

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen EUR
	2014	2015	2016		2017	2018	2019		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
Maßnahme: Neueinrichtung Küche - Einrichtung-									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	20.000	0	0	0	0	0	20.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	20.000	0	0	0	0	0	20.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000
Maßnahme: Dachausbau des Gebäudeteils B									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	100.000	460.000	0	0	0	0	100.000	560.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	100.000	460.000	0	0	0	0	100.000	560.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-100.000	-460.000	0	0	0	0	-100.000	-560.000

Stadt Brühl Kennzahlen für die Produktgruppe "21 01 Grundschulen"

Betriebskosten je m² BGF (Bruttogrundfläche¹)

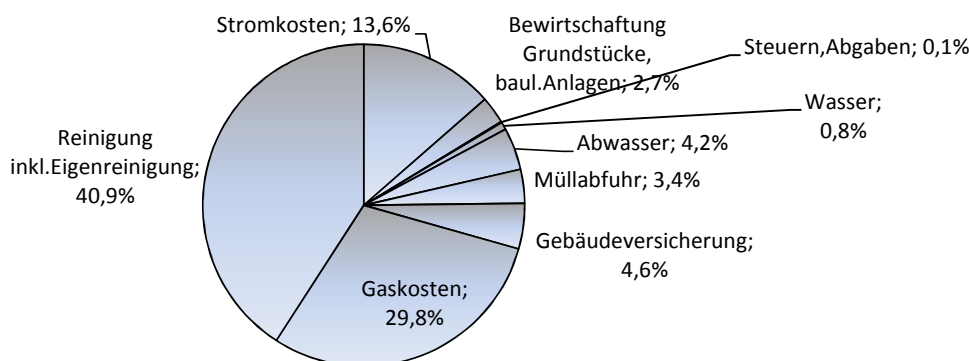
I. Definition:

524100 Bewirtschaftung Grundstücke, baul. Anlagen +
 + 524101 Reinigung + Personalkosten der eigenen Reinigungskräfte +
 + 524104 Stromkosten Gebäude + 524105 Aufwendungen für Gas +
 + 524106 Steuern, Abgaben + 524110 Wasser + 524111 Abwasser +
 + 524113 Müllabfuhr + 544104 Gebäudeversicherung

$$\text{Betriebskosten je m}^2 \text{ BGF} = \frac{\text{Summe der oben genannten Kostenarten}}{\text{BGF}^1}$$

¹ BGF=Brutto-Grundfläche - errechnet sich aus der Summe aller Grundflächen aller Grundrissebenen eines Gebäudes.

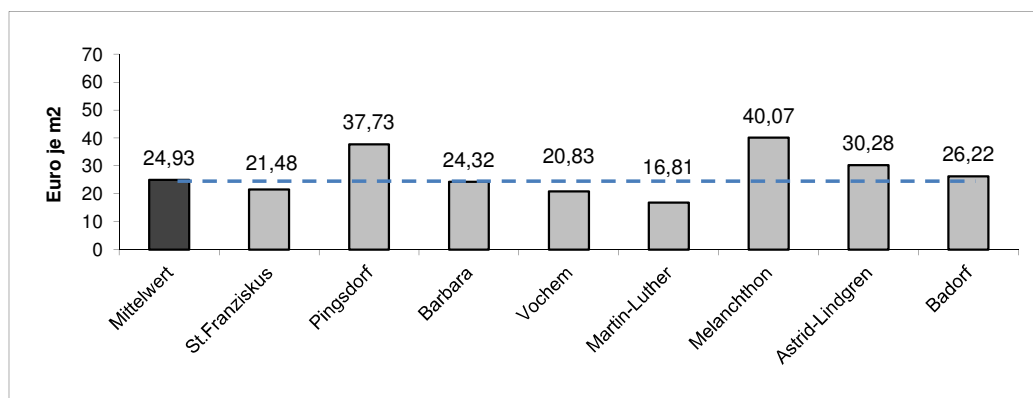
II. Verteilung der geplanten Betriebskosten im 2016:



84,3% der gesamten Betriebskosten bei Grundschulen entfallen auf Gaskosten (29,8%), Reinigungskosten inkl. Eigenreinigung (40,9%) und Stromkosten (13,6%). Die genannten drei Kostenarten werden auf den nächsten Seiten einzeln betrachtet.

Neben den jährlichen Preissteigerungen haben insbesondere die witterungsbedingten Gegebenheiten großen Einfluss auf die Betriebskosten und deren Verteilung auf die Kostenarten.

III. Vergleich der gesamten Betriebskosten je m² BGF Ansatz 2016:



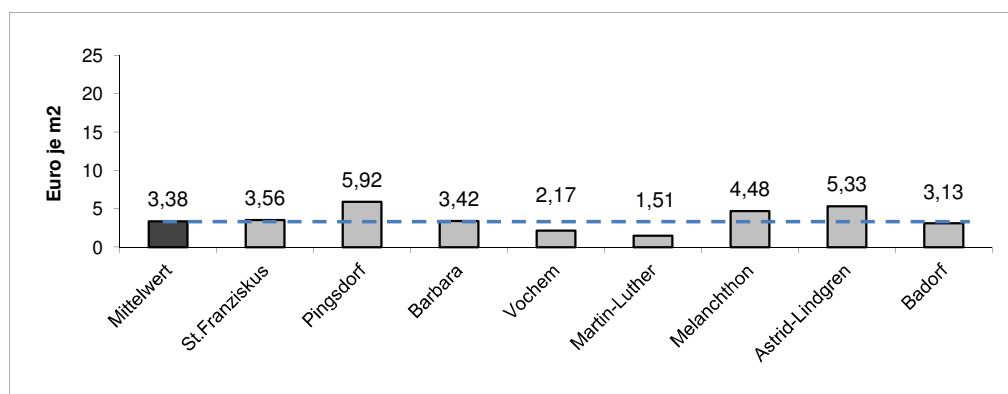
IV. Entwicklungszeitreihen der Betriebskosten je m² BGF:

Euro

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Grundschulen	27,14	28,52	24,82	30,11	24,93	25,32	25,72	26,14
St. Franziskus	22,87	24,71	21,20	25,00	21,48	21,84	22,18	22,53
Pingsdorf	32,82	52,75	38,00	43,72	37,73	38,41	39,18	39,93
Barbara	28,21	27,22	24,14	29,79	24,32	24,61	24,92	25,24
Vochem	22,04	22,74	20,26	23,84	20,83	21,18	21,53	21,90
Martin-Luther	22,90	19,30	16,15	24,78	16,81	17,04	17,29	17,55
Melanchthon	41,81	45,40	43,34	47,82	40,07	40,77	41,42	42,24
Astrid-Lindgren	32,19	34,59	29,86	35,07	30,28	30,77	31,25	31,77
Badorf	25,95	28,14	25,89	29,05	26,22	26,63	27,06	27,48

Stadt Brühl**Kennzahlen für die Produktgruppe "21 01 Grundschulen"****Stromkosten je m² BGF****I. Definition:**

$$\text{Stromkosten je m}^2 \text{ BGF} = \frac{524104 \text{ Stromkosten Gebäude (Gebäusie)}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:**Stromkosten je m² BGF Ansatz 2016:****III. Entwicklungszeitreihen der Stromkosten je m² BGF:***Euro*

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Grundschulen	3,05	4,09	3,28	3,77	3,38	3,48	3,59	3,70
St. Franziskus	2,89	3,48	3,45	3,59	3,56	3,66	3,77	3,89
Pingsdorf	2,16	18,94	5,74	7,98	5,92	6,09	6,28	6,47
Barbara	3,86	3,29	3,32	3,39	3,42	3,53	3,63	3,74
Vochem	1,78	2,05	2,11	2,11	2,17	2,24	2,31	2,37
Martin-Luther	2,07	2,53	1,44	2,56	1,51	1,55	1,60	1,65
Melanchthon	3,83	4,32	4,55	4,45	4,69	4,83	4,97	5,12
Astrid-Lindgren	5,02	5,19	5,17	5,34	5,33	5,49	5,65	5,82
Badorf	2,66	2,97	3,04	3,05	3,13	3,22	3,32	3,42

Bei den Stromkosten wurde eine 3%ige Preissteigerung mit in Ansatz gebracht. Der niedrige Verbrauch der Schule Vochem und Martin-Luther ist mit dem Nutzerverhalten der geringen Schülerzahl, der anteilig viel größeren nicht genutzten BGF-Fläche und den hellen Tageslicht beleuchteten Fluren zu erklären.

In der Grundschule Pingsdorf steht ein Container, der über Strom beheizt wird. Da das Schulgebäude sehr klein ist (kleine BGF-Fläche), sind die Kosten pro qm auch dementsprechend sehr viel höher als bei Objekten mit mehr BGF-Fläche.

Die Schule Astrid-Lindgren hat sehr viele innenliegende Räume, die auch im Sommer beleuchtet werden müssen. Der große OGS-Flur hat kaum Außenbeleuchtung. Die Mensa wird durch Bäume verschattet. Durch die Art der Nutzung wird mehr Strom verbraucht.

Der ein wenig höhere Verbrauch von der Melanchthon Schule ist mit der Verschattung durch den Baumbestand und der Art der Nutzung zu erklären.

Stadt Brühl Kennzahlen für die Produktgruppe "21 01 Grundschulen"

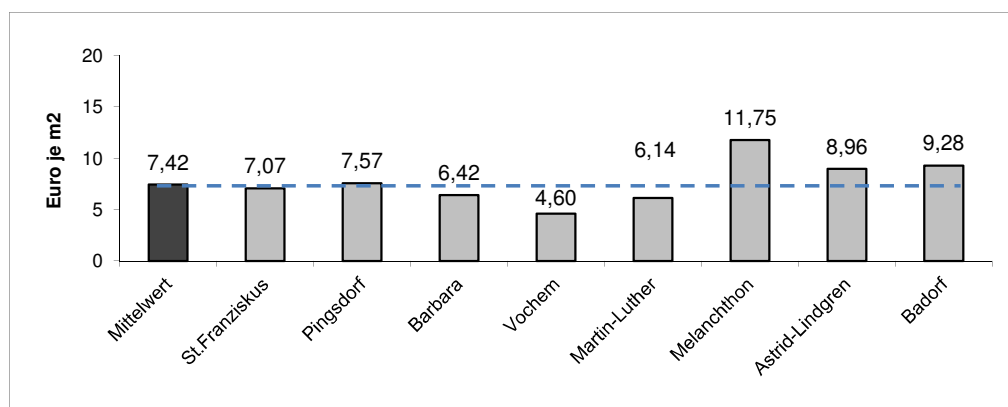
Aufwendungen für Gas je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Aufwendungen für Gas je m}^2 \text{ BGF} = \frac{524105 \text{ Aufwendungen für Gas}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Aufwendungen für Gas je m² BGF Ansatz 2016:



III. Entwicklungszeitreihen der Aufwendungen für Gas je m² BGF:

Euro

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Grundschulen	10,14	10,00	7,18	10,62	7,42	7,64	7,87	8,11
St. Franziskus	8,62	9,04	6,86	9,27	7,07	7,29	7,51	7,73
Pingsdorf	7,65	9,18	7,31	9,40	7,57	7,76	8,03	8,26
Barbara	10,63	9,76	6,22	10,00	6,42	6,60	6,80	7,01
Vochem	7,70	7,38	4,46	7,56	4,60	4,74	4,88	5,03
Martin-Luther	10,17	7,11	5,84	9,11	6,14	6,31	6,50	6,70
Melanchthon	14,92	17,39	11,39	17,83	11,75	12,09	12,38	12,83
Astrid-Lindgren	11,46	12,14	8,69	12,44	8,96	9,23	9,50	9,80
Badorf	11,08	11,91	9,01	12,20	9,28	9,56	9,85	10,15

Basierend auf den niedrigen Werten aus 2014 wurde eine 3%ige Steigerung mit eingerechnet.

Die Grundschule Melanchthon aus dem Baujahr 1967 hat

- a) eine alte energieaufwendige Heizungsanlage und
- b) eine sehr große ungedämmte Gebäudeaußenfläche.

Die Grundschule Astrid-Lindgren hat eine ungedämmte Vorhangfassade
Dadurch müssen die Räume umfangreicher beheizt werden.

Die Grundschule Badorf besteht aus vier freistehenden Einzelgebäuden
mit großer Gebäudeaußenfläche. Dadurch entsteht ein etwas höher
Heizaufwand zur Erwärmung der freistehenden Objekte.

Die Grundschule Vochem wird über eine neue Zentralheizungsanlage beheizt.

Stadt Brühl Kennzahlen für die Produktgruppe "21 01 Grundschulen"

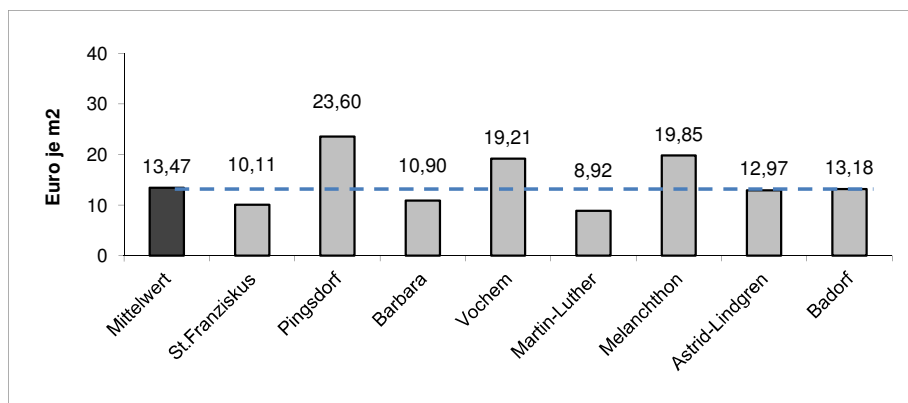
Reinigungskosten je m² RF (Reinigungsfläche)

I. Definition:

$$\text{Reinigungskosten je m}^2 \text{ RF} = \frac{524101 \text{ Reinigung} + \text{Personalkosten der eigenen Reinigungskräfte}}{\text{RF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Reinigungskosten je m² RF Ansatz 2016:



III. Entwicklungszeitreihen der Reinigungskosten je m² RF:

Euro

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Grundschulen	12,69	13,44	13,52	13,72	13,47	13,53	13,60	13,66
St.Franziskus	10,97	10,77	10,23	10,79	10,11	10,14	10,14	10,14
Pingsdorf	22,12	21,93	24,44	23,28	23,60	23,96	24,33	24,71
Barbara	11,20	11,55	11,09	11,55	10,90	10,90	10,90	10,90
Vochem	16,50	17,73	18,67	18,92	19,21	19,42	19,64	19,85
Martin-Luther	8,42	9,28	8,57	9,28	8,92	8,92	8,92	8,92
Melanchthon	18,31	19,09	20,53	19,81	19,85	20,05	20,27	20,48
Astrid-Lindgren	12,34	14,63	13,05	14,64	12,97	12,97	12,97	12,97
Badorf	11,20	11,57	13,29	11,64	13,18	13,18	13,18	13,18

Die Abweichungen bei den Grundschulen Pingsdorf, Vochem und Melanchthon ergeben sich aus der Eigenreinigung, die dort in Teilbereichen noch durchgeführt wird.

Im Herbst 2012 wurde die Astrid-Lindgren-Schule für die Reinigungsleistung neu ausgeschrieben. Die Firma die den Zuschlag erhalten hat, hat ihre Arbeit dann im Januar 2014 begonnen.

Zahlengrundlagen der Kennzahlen für die Produktgruppe "21 01 Grundschulen"

I. Flächen der Schulgebäude (Quelle: Gebausie)

m2

Schule	BGF*	RF**
St.Franziskus	4.594,77	3.402,11
Pingsdorf	1.308,10	1.133,12
Barbara	3.128,45	2.403,19
Vochem	3.588,87	2.206,47
Martin-Luther	4.659,69	3.387,25
Melanchthon	1.925,26	1.742,47
Astrid-Lindgren	3.712,41	3.091,83
Badorf	3.562,46	2.662,50

* BGF=Brutto-Grundfläche - errechnet sich aus der Summe aller Grundflächen aller Grundrissebenen eines Gebäudes.

** RF=Reinigungsfläche

II. Schlüsselung für die Betriebskostenaufteilung

Bei sechs Grundschulen sind in einigen Betriebskosten auch die Kosten für die zugehörigen Turnhallen (bei der GS Barbara - Kosten für Kita und Archiv, bei der GS Vochem - Kinder/Jugendtreff) enthalten. Zwecks Vergleichbarkeit der Kennzahlen wurden die Ansätze nach der tatsächlichen Nutzung im Verhältnis der jeweiligen BGF aufgeteilt und den entsprechenden TEP zugeordnet.

Schule	Anteil der BGF (nur Schulgebäude, ohne TH, bei GS Barbara - ohne Kita und/oder Archiv, bei GS Vochem - ohne Kinder/Jugendtreff)					
	524104 Strom	524105 Heizung	524106 Steuern, Abgaben	524110 Wasser	524111 Abwasser	524113 Müllabfuhr
St.Franziskus						88,9%
Barbara	76,8%	76,8%	76,8%	76,8%	94,8%	76,8%
Vochem	95,1%	95,1%	95,1%		95,1%	73,3%
Martin-Luther	93,8%	93,8%	93,8%	93,8%	93,8%	93,8%
Melanchthon	78,4%	78,4%	78,4%	78,4%	78,4%	78,4%
Astrid-Lindgren	83,6%	83,6%	83,6%	83,6%	83,6%	83,6%



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 01 Grundschulen

Erläuterung

Vorbemerkungen:

Die Stadt Brühl unterhält insgesamt acht Schulen im Primarbereich, wobei vier als Gemeinschaftsgrundschulen und vier als Katholische Grundschulen geführt werden. Sechs dieser Grundschulen befinden sich zudem im offenen Ganztagsbetrieb und zwei im 13plus-Betrieb.

Kontengruppe: 41 Zuwendungen und Umlagen

Diese Kontengruppe umfasst die Landeszuweisung für die Offenen Ganztagschulen (OGS) als auch die Zuweisungen für die an Primarschulen üblichen Betreuungsformen. Darüber hinaus werden ab dem Schuljahr 2014/2015 durch das Land Mittel für Aufwendungen im Bereich der Inklusion zur Verfügung gestellt (Sachkosten sowie Aufwendungen für nichtlehrendes Personal). Ein geringer Betrag wird zudem für das Fortbildungsbudget der Lehrer in Ansatz gebracht, der jedoch lediglich einen durchlaufenden Posten darstellt. Zudem wird hier der Ansatz für die JeKits-Förderung im Grundschulbereich veranschlagt.

Veränderungen gegenüber des Ansatzes 2015:

414100: Neu: Ab dem 01.08.2015 zahlt das Land für das Schuljahr 2015/2016 pro OGS-Kind 965 € bzw. pro Kind mit Bedarf an einer sonderpädagogischer Förderung sowie pro Flüchtlingskind 1.946 €. Ab dem 01.08.2016 zahlt das Land für das Schuljahr 2016/2017 pro OGS-Kind 980 € bzw. pro Kind mit Bedarf an einer sonderpädagogischer Förderung sowie für Flüchtlingskinder 1.976 €. Die Fördersätze werden ab dem Jahr 2016 jeweils zum 01.08. um jeweils weitere 1,5% erhöht. Bisheriger Fördersatz pro OGS-Kind: 935 €, OGS-Kind mit Bedarf an sonderpädagogischer Förderung: 1.890 €, Landesmittel für Flüchtlingskinder gibt es erstmals seit dem 2.Schulhalbjahr 2014/2015. Die Teilnehmerzahlen entsprechen den vom OGS-Träger genannten Anmeldungen für das Schuljahr 2015/2016. Die Landeszuweisungen dienen neben den Elternbeiträgen (SK 432100) der teilweisen Deckung der OGS-Trägerzuschüsse (SK 523800).

Sachkonto: 414100 Landeszuweisungen

848.798 €

Landesmittel für OGS-Kinder

Schule Kostenstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Astrid-Lindgren 21010820	113.066 €	114.806 €	116.546 €	118.294 €
Badorf 21010920	181.906 €	184.711 €	187.516 €	190.322 €
Martin-Luther 21010620	101.204 €	102.764 €	104.324 €	105.886 €
Melanchthon 21010720	141.013 €	143.188 €	145.363 €	147.538 €
Vochem 21010520	61.476 €	62.421 €	63.366 €	64.317 €
St.Franziskus 21010220	167.382 €	169.962 €	172.542 €	175.126 €
Summen	766.047 €	777.852 €	789.657 €	801.483 €



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 01 Grundschulen

Erläuterung

Landesmittel für Flüchtlingskinder

Bei 21010100 Sammelkostenstelle in Höhe von 19.610 € für 10 Flüchtlingskinder

Landesmittel für die JeKits-Förderung

Bei 21010100 Sammelkostenstelle in Höhe von 20.000 €.

Landesmittel Belastungsausgleich Inklusion

Darüber hinaus erhält die Stadt Brühl auch im Jahr 2016 einen Belastungsausgleich (Korb I) im Rahmen der Inklusion, der mit einem Volumen von 43.141 € bei Kostenstelle 21010100 veranschlagt wird.

Sachkonto: 414110 Landeszuweisung Betreuungszuschuss 71.000 €

Seit dem Schuljahr 07/08 werden an Offenen Ganztagschulen im Primarbereich Maßnahmen für Kinder mit Betreuungsbedarf unterhalb des für die Offene Ganztagschule vorgesehenen Zeitrahmens gefördert (Vor- u. Übermittagsbetreuung). Für diese Betreuungsformen erhält der Schulträger für jede OGS eine Betreuungspauschale in Höhe von 5.500 €. Die bedarfsorientierte Verteilung der Betreuungspauschale obliegt dem Schulträger. Die Auszahlung der Betreuungspauschale erfolgt in 2 Raten jeweils im März und September (s. SK 531800).

Der Ansatz 2016 erfolgt auf den jeweiligen Kostenstellen und ermittelt sich wie folgt:

6 x 5.500 € = **33.000 €** (St. Franziskus, Vochem, Martin-Luther, Melanchthon, Astrid-Lindgren, Badorf)

Die KGS Pingsdorf und KGS Barbara erhalten ihre Zuwendungen nach dem Programm „Betreuung von Schülerinnen und Schülern in Grund- und Sonderschulen vor und nach dem Unterricht (Schule von acht bis eins, Dreizehn plus). Jede Gruppe nach dem Betreuungsprogramm „8-1“ wird mit 4.000 € bezuschusst. Jede Gruppe nach dem Betreuungsprogramm „13 plus“ wird mit 5.000 € bezuschusst.

210 10 300 KGS Pingsdorf (17.000 €)

3 Gruppen „8-1“ in den Schuljahren 15/16 und 16/17 (Prognose)

1 Gruppe „13plus“ in den Schuljahren 15/16 und 16/17 (Prognose)

210 10 400 KGS Barbara (21.000 €)

4 Gruppen „8-1“ in den Schuljahren 15/16 und 16/17 (Prognose)

1 Gruppe „13plus“ in den Schuljahren 15/16 und 16/17 (Prognose)

Sachkonto: 414140 Landeszuweisung Fortbildung 7.730 €

Fortbildungsbudget für Lehrkräfte gem. Bescheid durch die Bezirksregierung (durchlaufender Posten, siehe auch SK 523100).

Sachkonto: 416110 Auflösung Sonderposten Zuwendung Land

Es handelt sich um die ertragswirksame Auflösung von Landeszuwendungen

Sachkonto: 416181 Auflösung Sonderposten Spenden

Es handelt sich um die ertragswirksame Auflösung von Spenden

Sachkonto: 432100 Elternbeiträge der OGS-Grundschulen 408.903 €



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 01 Grundschulen

Erläuterung

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Gr. 50)															2101
Entgeltgruppen															
Jahr	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.
2016						0,70			1,68	5,69		1,00	1,61		10,68
2015									1,68	5,73		1,00	1,60		10,01
2013										6,41	1,47	0,00	1,60		9,48
											Gesamtstellenzahl		2016	10,68	
											Gesamtstellenzahl		2015	10,01	
											Gesamtstellenzahl		2013	9,48	
Hinzu kommt ein Anteil für eine Beamtenstelle des gehobenen Dienstes, dessen Größenordnung aus Anonymisierungsgründen nicht genannt wird															

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Kontengruppe umfasst: Leistungen der Gebausie im Bereich Instandsetzung und Unterhaltung einschl. Reinigungsleistungen, Leistungen des Stadtservicebetriebes sowie Dienstleistungen des Schulträgers im Bereich der Schülerbeförderung, Lernmittel und Zuschüsse an die Träger Offener Ganztagschulen (OGS).

Allgemeine Informationen zum Schulbudget

Das Schulbudget umfasst folgende Konten:

1) Konten, die von der Verwaltung bewirtschaftet werden:

527100 (Lernmittel)
 525505 (Wartung Kopierer)
 542300 (Leasing Kopierer)

2) Konten, die von der jeweiligen Schule bewirtschaftet werden:

543101 (Sonstige Geschäftsaufwendungen)
 549930 (Beschaffungen zw. 60 € und 410 €)
 525504 (Unterhaltung Inventar)
 543112 (Zeitungen und Fachliteratur)

Die Ermittlung der Ansätze bei den Lernmitteln richtet sich nach der Schülerzahl sowie nach den Vorgaben des Lernmittelfreiheitsgesetzes. Der Mittelansatz bei der Wartung/des Leasings der Kopierer ist an den abgeschlossenen Vertrag gebunden.

Sachkonto: 521100 Unterhaltung Grundstücke u. Gebäude 3.000 €
 Herstellung Schulhoffläche GGS Badorf (gerodete Hecke)

Sachkonto: 521101 Unterhaltung Außenanlagen 7.000 €
 Ansatz für die Unterhaltung der Außenanlagen der Grundschulen.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 01 Grundschulen

Erläuterung

Sachkonto: 521103 Instandsetzung Hochbauten 36.000 €
 Überarbeitung Holzfenster an der Grundschule St. Franziskus
 Sicherheitsrelevante Maßnahmen im Bewegungsraum der Barbaraschule
 Sanierung der Fettabscheider in der Grundschule Vochem
 Feuchtigkeitssanierung an Kellerwand in der Martin Luther-Schule
 Dachsanierung der Laubengänge an der Melanchthonschule
 Sanierung der Fettabscheider an der Grundschule Badorf

Sachkonto: 521104 Unterhaltung Hochbauten 128.000 €

Sachkonto: 523100 Fortbildung/Umschulung 7.730€
 Dieses SK beinhaltet das Fortbildungsbudget für die Lehrkräfte gem. Bescheid der Bezirksregierung (durchlaufender Posten, siehe auch SK 414140)

Sachkonto: 523800 Zuschüsse an die Träger der OGS 1.341.060 €

Schule / Kostenstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Astrid-Lindgren 21010820	175.796 €	176.036 €	176.276 €	176.523 €
Badorf 21010920	297.362 €	297.407 €	297.452 €	297.498 €
Martin-Luther 21010620	163.949 €	164.009 €	164.069 €	164.131 €
Melanchthon 21010720	232.000 €	232.000 €	232.000 €	232.000 €
Vochem 21010520	92.834 €	93.029 €	93.224 €	93.425 €
St.Franziskus 21010220	353.246 €	353.351 €	353.456 €	353.564 €
Summen	1.315.187 €	1.315.832 €	1.316.477 €	1.317.141 €

Schule / Kostenstelle	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Für Flüchtlingskinder				
Sammelkostenstelle 21010100	25.873 €	26.023 €	26.173 €	26.327 €

Zuschüsse mit einem Pro-Kopf-Betrag in Höhe von 1.600 € an die Träger der OGS Astrid-Lindgren, Martin-Luther, Vochem, Melanchthon und Badorf sowie in Höhe von 2.099 € an den Träger der OGS St .Franziskus (gebundenes Tarif-System). Für die Kinder mit Bedarf an einer sonderpädagogischen Förderung sowie für Flüchtlingskinder wird aus Landesmitteln zusätzlich ein erhöhter Betrag zur Verfügung gestellt.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 01 Grundschulen

Erläuterung

Sachkonto: 524100 Bewirtschaftung Grundstück u. Gebäude 18.060 €
Dieser Ansatz beinhaltet die Wartung von Brandmeldanlagen, Aufzüge sowie sonstige erforderliche Sicherheitsprüfungen.

Sachkonto: 525503 Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung 6.000 €
Dieser Ansatz basiert auf Erfahrungswerten (beispielsweise Reparatur an der Telefonanlage sowie Prüfung der Spielgeräte auf den Schulhöfen etc). Ansatz in Höhe von je 300 € auf Kostenstellen der jeweiligen Schulen + Ansatz Instandhaltung + Reparatur für OGS-Einrichtungen an Grundschulen.

Sachkonto: 525504 Betriebs- und Geschäftsausstattung (Schulbudget) 2.022 €
Dieser Ansatz ist budgetiert. Die Schulen können im Rahmen ihres Budgets in eigener Verantwortung über die Verwendung der Mittel entscheiden. Ansatz bei der jeweiligen Kostenstelle.

Sachkonto: 525505 Unterhaltung Kopierer 7.428 €
Dieser Ansatz ist budgetiert: Es handelt sich um Aufwendungen für die Wartung der Schulkopierer gem. Vertrag.

Sachkonto: 527100 Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz 50.185 €
Lernmittel n. d. LFG: Schülerzahlen x 66% der Durchschnittsbeträge gem. § 2 LFG. Dieser Ansatz ist budgetiert. Die Schulen können im Rahmen ihres Budgets in eigener Verantwortung über die Verwendung der Mittel entscheiden. Darüber hinaus berücksichtigt der Ansatz die Beschaffung v. Lernmitteln zur Einführung des Englischunterrichtes in den Eingangsklassen.

Sachkonto: 529103 Schülerbeförderungskosten 175.454 €
Ansatz orientiert sich an dem Ausschreibungsergebnis.

Sachkonto: 531800 Zuschüsse an übrige Bereiche 71.000 €
Dieser Ansatz beinhaltet die Betreuungspauschale für die Offenen Ganztagschulen sowie den Betreuungszuschuss für die Grundschulen KGS Barbara und KGS Pingsdorf. Erläuterung hierzu siehe SK 414110.

Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen
Umfasst u.a. einen Teil des Schulbudgets. Ansatzermittlung im Bereich Schulbudgets erfolgt aufgrund der Schülerzahl. Alle übrigen Ansätze basieren auf Prognosen sowie Erfahrungswerten aus den Vorjahren. Im Bereich der Versicherungsbeiträge sind die Ansatzserhöhungen auf eine Erhöhung der Beitragssätze zurückzuführen, welche wiederum aus einer erhöhten Anzahl von Schadensfällen resultiert.

Sachkonto: 541203 Reisekosten 1.600 €
Abrechnung Fahrtenbücher der Schulhausmeister.

Sachkonto: 541206 Dienst- u. Schutzkleidung 800 €
Dienst- u. Schutzkleidung für die Schulhausmeister

Sachkonto: 542200 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen 9.125 €
Es handelt sich hier um zu zahlende Erbpachtzinsen für das Grundstück der KGS Vochem.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 01 Grundschulen

Erläuterung

Sachkonto: 542300 Leasing 5.552 €
Es handelt sich um die Leasingrate für die Schulkopierer gem. Leasingvertrag. Der Ansatz ist budgetiert.

Sachkonto: 543100 sonstige Geschäftsaufwendungen 10.900 €
Ansatz richtet sich nach den Erfahrungswerten der Vorjahre. U.a. Belehrungen, GEZ-Gebühren, 1.Hilfe-Produkte, Zeugnisse (5.300 €). Darüber hinaus beinhaltet der Ansatz Mittel für Inklusion an Schulen (5.600 €).

Sachkonto: 543101 Sonstige Geschäftsaufwendungen 26.295 €
Hierüber werden zum Jahresende u.a. die Schulkopierer abgerechnet. Dieser Ansatz ist budgetiert. Die Schulen können im Rahmen ihres Budgets in eigener Verantwortung über die Verwendung der Mittel entscheiden. Daraus erklären sich die Betragsdifferenzen der Jahre 2014 (Ergebnis) und 2016 (Ansatz). Die Budgetkonten sind untereinander deckungsfähig, sodass die Möglichkeit besteht, innerhalb dieser Konten-Gruppe die Mittel nach Bedarf zu verschieben.

Sachkonto: 543110 Büromaterial 15.700 €
Ansatzermittlung erfolgte aufgrund von Erfahrungswerten.

Sachkonto: 543112 Fachliteratur Schule 4.046 €
Der Ansatz ist budgetiert. Die Schulen können im Rahmen ihres Budgets in eigener Verantwortung über die Verwendung der Mittel entscheiden. Die Differenz zum Ergebnis im Jahr 2014 ergibt sich aus einer veränderten Prioritätensetzung seitens der Schulen innerhalb des Gesamtbudgets.

Sachkonto: 543117 Bewirtung 200 €
Übernahme von Bewirtungskosten bei schulischen Anlässen (Ansatz erfolgt bei Sammelkostenstelle Grundschule).

Sachkonto: 549930 Beschaffung 60 € bis 410 € 62.132 €
Dieser Ansatz ist budgetiert. Die Schulen können im Rahmen ihres Budgets in eigener Verantwortung über die Verwendung der Mittel für Beschaffungen unterhalb von 410 € entscheiden. Zudem beinhaltet dieses Sachkonto einen Ansatz für Ersatzbeschaffungen im OGS-Bereich (15 € pro Kind/Jahr) zzgl. Budgetgutschriften. Dieser Ansatz ist budgetiert. Die Schulen können im Rahmen ihres Budgets in eigener Verantwortung über die Verwendung der Mittel entscheiden. Daraus erklären sich die Betragsdifferenzen der Jahre 2014 (Ergebnis) und 2016 (Ansatz). Die Budgetkonten sind untereinander deckungsfähig, sodass die Möglichkeit besteht, innerhalb dieser Konten-Gruppe die Mittel nach Bedarf zu verschieben. Auch werden auf den Budgetkonten die Budget-Gutschriften veranschlagt, was ebenfalls zu größeren Ansatz-Differenzen in den verschiedenen Haushaltsjahren führen kann.

Sachkonto: 581100 Aufwendungen interner Leistungsbeziehungen 229.330 €
Verrechnung städtischer Schulen für die Nutzung städt. Sportanlagen, Projekt JeKi , Abgaben städt. Grundstücke.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 01 Grundschulen

Erläuterung

Sachkonto: 783190 Erwerb v. bew. AV über 410 € 32.198 €

Dieser Ansatz ist budgetiert. Die Schulen können im Rahmen ihres Budgets in eigener Verantwortung über die Verwendung der Mittel für Beschaffungen oberhalb von 410 € entscheiden. Zudem beinhaltet dieses Sachkonto Mittel der angemeldeten Budgetgutschriften. Für die Anschaffung einer Tisch-Bank-Kombination im Mensabereich der OGS Melanchthon werden Mittel in Höhe von 1.650 € in Ansatz gebracht. Auch werden auf den Budgetkonten die Budget-Gutschriften veranschlagt, was ebenfalls zu größeren Ansatz-Differenzen in den verschiedenen Haushaltsjahren führen kann. Zudem werden Mittel für die Einrichtung einer Küche in der KGS Barbara in Höhe von 20.000 € veranschlagt.

Sachkonto: 785230 2.150 €

Die KGS Barbara benötigt eine zweite Containerbox.

Sachkonto: 785100 Hochbaumaßnahmen 460.000 €

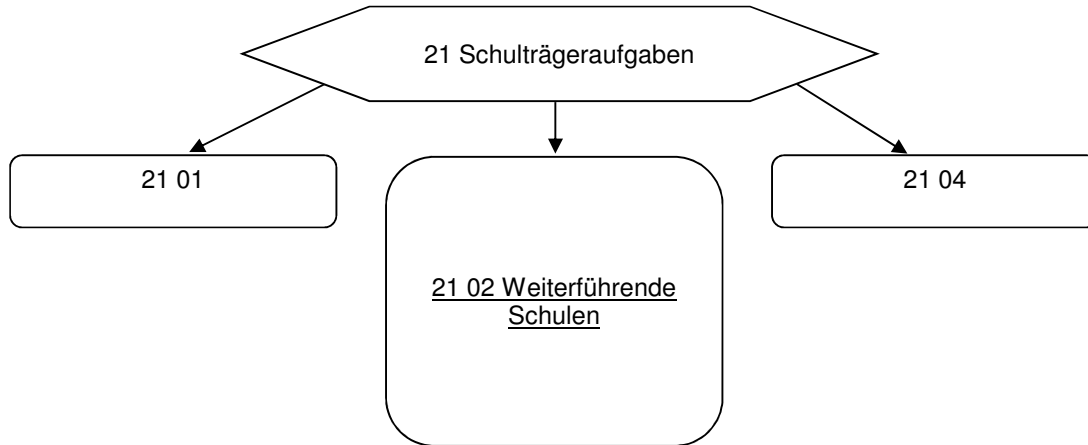
Dachausbau des Gebäudeteils B der Grundschule Badorf

Dieser Ansatz wurde in der Sitzung des Rates am 14.12.2015 mit einem Sperrvermerk versehen.

Einrichtung Küche KGS Barbara -baulich-

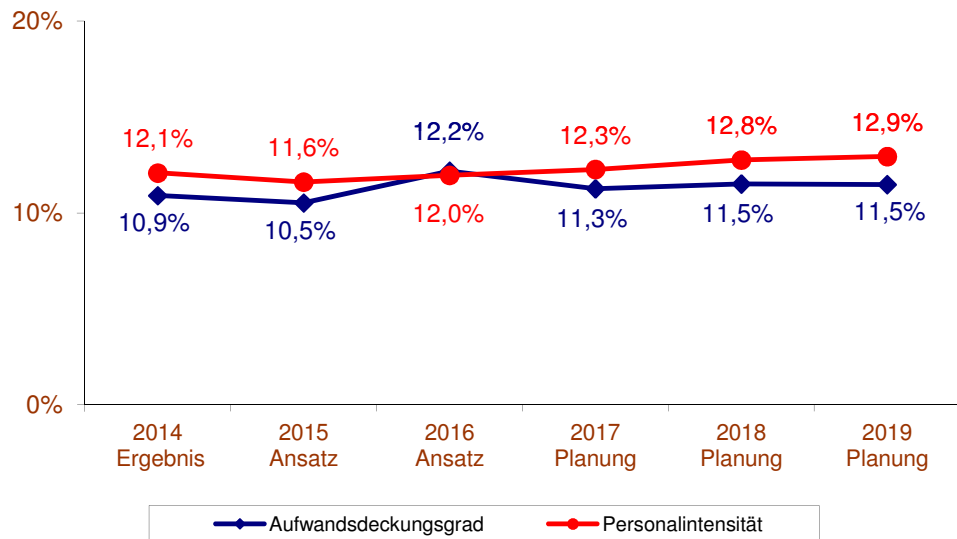
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 21 02

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 02 Weiterführende Schulen

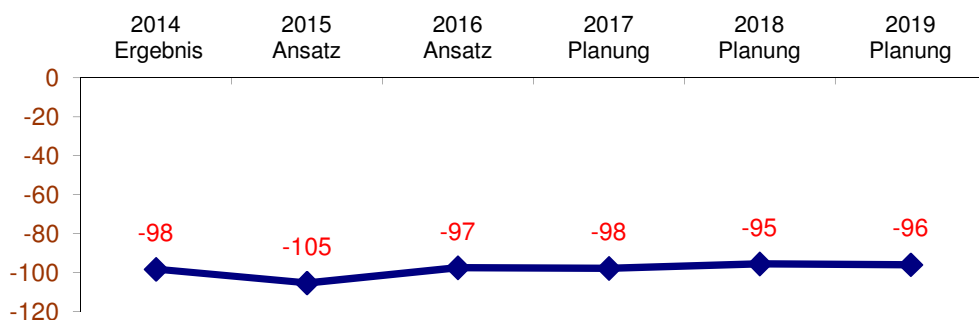


Beschreibung: die Stadt Brühl ist Schulträger für fünf weiterführende Schulen: *Max-Ernst-Gymnasium, Pestalozzi-Schule, Erich-Kästner-Realschule, Gesamtschule, Clemens-August-Schule.*

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P21 Schulträgeraufgaben
 P2102 Weiterführende Schulen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	477.935,77	527.662	524.323	525.043	525.763	526.495
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.433,86	600	600	600	600	600
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.920,00	13.200	67.455	17.988	17.988	17.988
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.265,85	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	30.204,06	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	528.759,54	541.462	592.378	543.631	544.351	545.083
11.	- Personalaufwendungen	586.082,46	600.086	584.012	594.720	605.629	616.728
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.438.404,52	2.604.361	2.312.372	2.306.031	2.202.045	2.210.421
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	958.731,95	970.065	949.907	949.907	949.907	949.907
15.	- Transferaufwendungen	362.112,52	376.300	374.800	376.300	374.800	376.300
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	356.850,77	418.428	414.437	373.259	368.232	367.316
17.	= Ordentliche Aufwendungen	4.702.182,22	4.969.240	4.635.528	4.600.217	4.500.613	4.520.672
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-4.173.422,68	-4.427.778	-4.043.150	-4.056.586	-3.956.262	-3.975.589
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-4.173.422,68	-4.427.778	-4.043.150	-4.056.586	-3.956.262	-3.975.589
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-4.173.422,68	-4.427.778	-4.043.150	-4.056.586	-3.956.262	-3.975.589
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.039	2.039	2.039	2.039	2.039
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	150.991,00	199.390	245.486	245.486	245.486	245.486
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-4.324.413,68	-4.625.129	-4.286.597	-4.300.033	-4.199.709	-4.219.036



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.229,20	0	0	0	0	0	0
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	1.229,20	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
8. für Baumaßnahmen	715.746,89	1.980.000	695.000	650.000	900.000	1.100.000	0
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	13.783,08	41.279	29.993	0	19.967	19.969	19.968
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	729.529,97	2.021.279	724.993	650.000	919.967	1.119.969	19.968
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-728.300,77	-2.021.279	-724.993	-650.000	-919.967	-1.119.969	-19.968

Teilfinanzplan
 B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- ungen EUR
	2014	2015	2016		2017	2018	2019		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	170.146,55	28.662	14.306	0	14.126	14.087	14.006	198.809	255.334
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-170.146,55	-28.662	-14.306	0	-14.126	-14.087	-14.006	-198.809	-255.334



Teilfinanzplan
 B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzhah- lungen/ -auszah- lungen EUR
	2014	2015	2016		2017	2018	2019		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
Maßnahme:Max-Ernst-Gymnasium (40/2)									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendun- gen	1.229,20	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Einzahlungen	1.229,20	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von be- weglichen Anlagevermögen	8.906,15	12.617	15.687	0	5.841	5.882	5.962	22.217	55.589
Summe der investiven Auszahlungen	8.906,15	12.617	15.687	0	5.841	5.882	5.962	22.217	55.589
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-7.676,95	-12.617	-15.687	0	-5.841	-5.882	-5.962	-22.217	-55.589
Maßnahme:Instandsetzungs- und Sanie- rungsmaßnahmen des Altbaugebäudes,									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	449.095,04	1.200.000	670.000	650.000	650.000	350.000	0	1.649.095	3.969.095
Summe der investiven Auszahlungen	449.095,04	1.200.000	670.000	650.000	650.000	350.000	0	1.649.095	3.969.095
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-449.095,04	-1.200.000	-670.000	-650.000	-650.000	-350.000	0	-1.649.095	-3.969.095
Maßnahme:energetische Sanierung des Gebäudes									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	250.000	750.000	0	0	1.000.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	250.000	750.000	0	0	1.000.000
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-250.000	-750.000	0	0	-1.000.000
Maßnahme:Herstellung eines Stabgitter- zaunes zum südlich angrenzenden									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	25.000	0	0	0	0	0	25.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	25.000	0	0	0	0	0	25.000
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "21 02 Weiterführende Schulen"

Betriebskosten je m² BGF (Bruttogrundfläche¹)

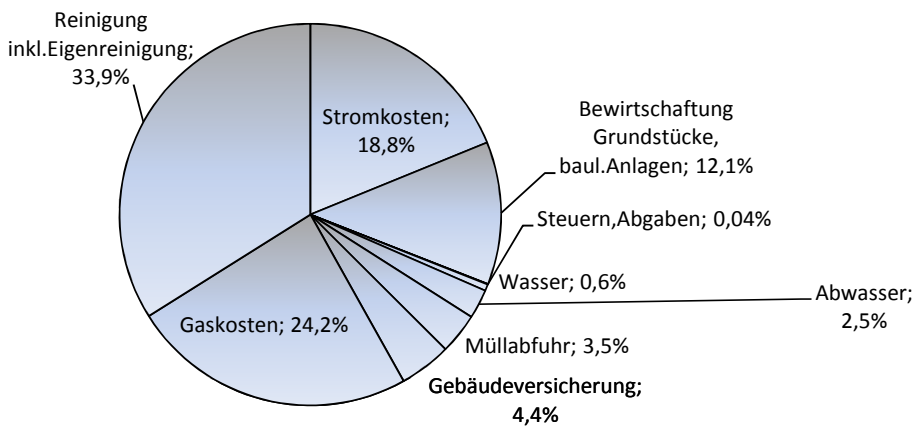
I. Definition:

524100 Bewirtschaftung Grundstücke, baul. Anlagen +
 + 524101 Reinigung + Personalkosten der eigenen Reinigungskräfte +
 + 524104 Stromkosten Gebäude + 524105 Aufwendungen für Gas +
 + 524106 Steuern, Abgaben + 524110 Wasser + 524111 Abwasser +
 + 524113 Müllabfuhr + 544104 Gebäudeversicherung

$$\text{Betriebskosten je m}^2 \text{ BGF} = \frac{\text{Summe der oben genannten Kostenarten}}{\text{BGF}^1}$$

¹ BGF=Brutto-Grundfläche - errechnet sich aus der Summe aller Grundflächen aller Grundrissebenen eines Gebäudes.

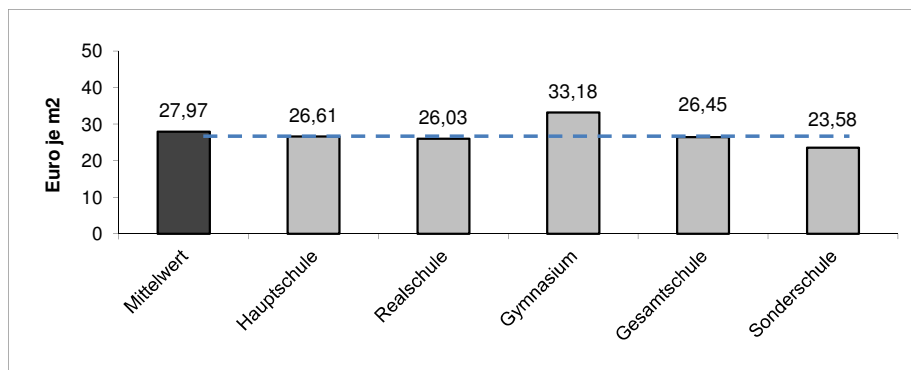
II. Verteilung der geplanten Betriebskosten im 2016:



76,9% der gesamten Betriebskosten bei weiterführenden Schulen entfallen auf Gaskosten (24,2%), Reinigungskosten inkl. Eigenreinigung (33,9%) und Stromkosten (18,8%). Die genannten drei Kostenarten werden auf den nächsten Seiten einzeln betrachtet.

Neben den jährlichen Preissteigerungen haben insbesondere die witterungsbedingten Gegebenheiten großen Einfluss auf die Betriebskosten und deren Verteilung auf die Kostenarten.

III. Vergleich der gesamten Betriebskosten je m² BGF Ansatz 2016:



IV. Entwicklungszeitreihen der Betriebskosten je m² BGF:

Euro

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle weiterf. Schulen	27,34	28,10	27,35	30,91	27,97	28,46	28,94	29,45
Hauptschule	27,83	28,99	26,17	29,70	26,61	27,05	27,48	27,96
Realschule	25,45	27,87	27,31	28,78	26,03	26,49	26,93	27,42
Gymnasium	30,94	33,39	31,31	36,69	33,18	33,82	34,41	35,06
Gesamtschule	24,89	22,74	25,28	26,48	26,45	26,87	27,29	27,73
Sonderschule	26,36	27,25	24,15	32,69	23,58	23,98	24,42	24,87

Stadt Brühl Kennzahlen für die Produktgruppe "21 02 Weiterführende Schulen"

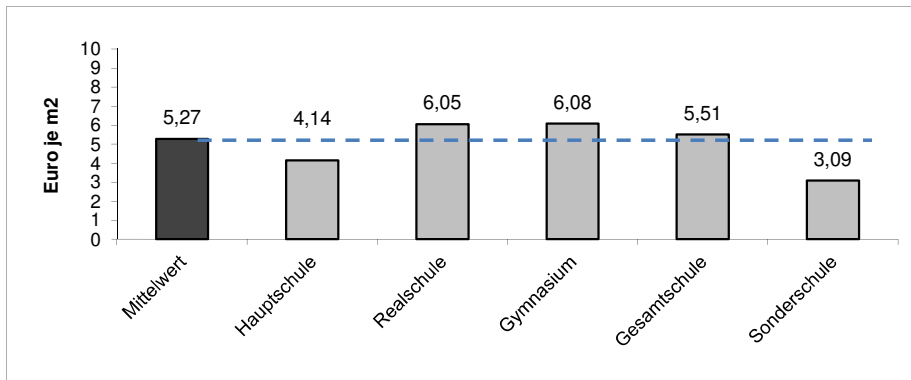
Stromkosten je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Stromkosten je m}^2 \text{ BGF} = \frac{524104 \text{ Stromkosten Gebäude (Gebäusie)}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Stromkosten je m² BGF Ansatz 2016:



III. Entwicklungszeitreihen der Stromkosten je m² BGF:

Euro

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle weiterf.Schulen	4,43	4,91	4,90	5,27	5,27	5,43	5,59	5,76
Hauptschule	3,07	4,03	4,02	4,16	4,14	4,27	4,40	4,53
Realschule	5,68	6,37	5,87	6,56	6,05	6,24	6,42	6,62
Gymnasium	4,81	5,62	5,90	6,14	6,08	6,26	6,45	6,65
Gesamtschule	4,29	4,52	4,89	5,10	5,51	5,68	5,85	6,03
Sonderschule	4,11	3,09	3,00	3,18	3,09	3,18	3,28	3,38

Bei den Stromkosten wurde eine 3%ige Preissteigerung mit in Ansatz gebracht.
Die Weiterführenden Schulen sind aufgrund der unterschiedlichen Nutzung nicht vergleichbar.
Zum Beispiel hat das MEG eine Ganztagsnutzung und Abendkursen der VHS (u.a. EDV-Kurse).
Das MEG hat Klassen mit 30 Schülern, eine große Mensa und ist nach dem Standard vor 50 Jahren erbaut worden.

Die Pestalozzi-Sonderschule hat weniger Schüler, hat fast keine Abendnutzung.

Die Gesamtschule ist noch als Neubau zu bezeichnen, dies ist auch ein Grund dafür, dass die Energieverbräuche niedriger sind als beim MEG.

In der Realschule gibt es höhere Stromkosten wegen der Erdwärmepumpen, die Mensa und durch die Beleuchtung im Altbau.

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "21 02 Weiterführende Schulen"

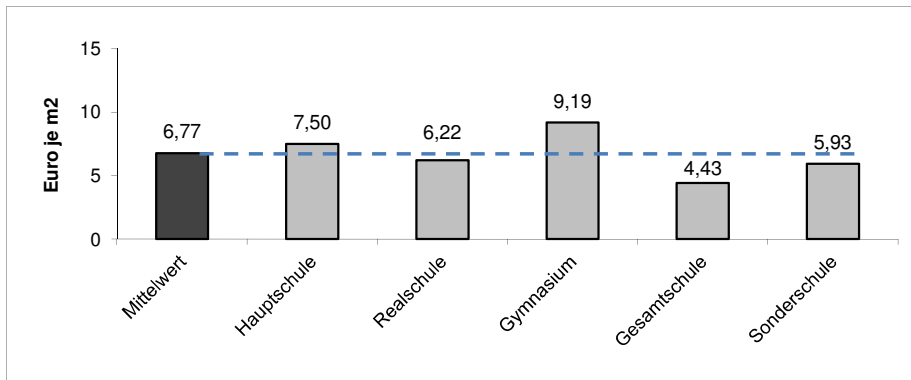
Aufwendungen für Gas je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Aufwendungen für Gas je m}^2 \text{ BGF} = \frac{524105 \text{ Aufwendungen für Gas}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Aufwendungen für Gas je m² BGF Ansatz 2016:



III. Entwicklungszeitreihen der Aufwendungen für Gas je m² BGF:

Euro

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle weiterf.Schulen	8,32	8,57	6,28	9,17	6,77	6,99	7,19	7,41
Hauptschule	11,41	10,66	7,28	10,93	7,50	7,73	7,96	8,23
Realschule	6,17	7,97	6,03	8,17	6,22	6,40	6,59	6,79
Gymnasium	10,97	11,00	8,37	11,97	9,19	9,51	9,77	10,07
Gesamtschule	5,43	5,23	3,93	5,87	4,43	4,57	4,70	4,84
Sonderschule	7,07	8,50	5,75	8,71	5,93	6,10	6,30	6,49

Basierend auf den niedrigen Werten aus 2014 wurde eine 3%ige Steigerung mit eingerechnet.

MEG: Die höheren Gaskosten beziehen sich a) auf die Mensa, in der frisch gekocht wird und b) auf die Ganztagesnutzung und somit Ganztagesbeheizung des Gebäudes.

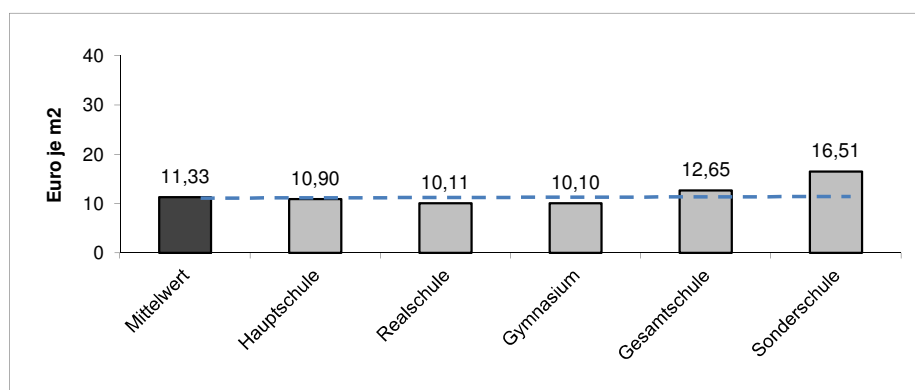
CAS: Im Rahmen der umfangreichen Gebäudesanierung wie Statik, Brandschutz wird im kommenden Jahr eine umfassende Haustechnikplanung durchgeführt um 2016 u. a. auch die Heizungsanlage mit Steuerung u. Regelung zu erneuern.

Die Gesamtschule ist fast noch ein Neubau, der über eine Betonkerntemperierung geheizt wird. Diese Art der Beheizung ist Energiesparend.

Der Neubau EKR wird über die Geothermie beheizt. Die Gaskosten beziehen sich nur auf den Altbau, der energetisch noch im Erbauungszustand ist. Der Verbrauch wird durch das Nutzerverhalten beeinflusst.

Stadt Brühl**Kennzahlen für die Produktgruppe "21 02 Weiterführende Schulen"****Reinigungskosten je m² RF (Reinigungsfläche)****I. Definition:**

$$\text{Reinigungskosten je m}^2 \text{ RF} = \frac{524101 \text{ Reinigung} + \text{Personalkosten der eigenen Reinigungskräfte}}{\text{RF}}$$

Ila. Reinigungskosten je m² RF Ansatz 2015:**III. Entwicklungszeitreihen der Reinigungskosten je m² RF:***Euro*

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Mittelwert weiterf. Schulen	10,85	10,92	11,89	12,30	11,33	11,34	11,35	11,36
Hauptschule	9,78	10,25	10,86	10,25	10,90	10,91	10,91	10,91
Realschule	9,88	10,68	10,94	10,68	10,11	10,11	10,11	10,11
Gymnasium	9,05	9,32	9,59	10,69	10,10	10,10	10,10	10,10
Gesamtschule	13,27	11,53	15,34	12,65	12,65	12,65	12,65	12,65
Sonderschule	17,10	18,51	16,56	27,87	16,51	16,64	16,77	16,90

Die großen Abweichung bei der Pestalozzi-Schule ergibt sich aus der Eigenreinigung.

Dort gibt es die Eigenreinigungsreviere (OGS), die durch Krankheitsfälle eine hohe Vertretungsquote haben und somit zusätzliche Kosten verursachen.

Durch Schlechtleistung wurde eine Firma zum 01.08.2014 in der Gesamtschule gekündigt. Das Objekt wurde zu neuen vertraglichen Bedingungen an eine andere Reinigungsfirma im Rahmen der Ausschreibung Winter 2011 vergeben.

Zahlengrundlagen der Kennzahlen für die Produktgruppe "21 02 Weiterführende Schulen"

I. Flächen der Schulgebäude (Quelle: Gebausie)

m²

Schule	BGF*	RF**
Hauptschule	7.169,36	6.643,32
Realschule	6.725,54	5.806,58
Gymnasium	10.616,82	9.884,90
Gesamtschule	10.243,85	7.666,81
Sonderschule	3.826,56	2.315,88

* BGF=Brutto-Grundfläche - errechnet sich aus der Summe aller Grundflächen aller Grundrissebenen eines Gebäudes.

** RF=Reinigungsfläche

II. Schlüsselung für die Betriebskostenaufteilung

Bei drei weiterführenden Schulen sind in einigen Betriebskosten auch die Kosten für die zugehörigen Turnhallen enthalten. Zwecks Vergleichbarkeit der Kennzahlen wurden die Ansätze nach der tatsächlichen Nutzung im Verhältnis der jeweiligen BGF aufgeteilt und den entsprechenden TEP zugeordnet.

Schule	Anteil der BGF (nur Schulgebäude, ohne TH)					
	524104 Strom	524105 Heizung	524106 Steuern, Abgaben	524110 Wasser	524111 Abwasser	524113 Müllabfuhr
Gymnasium	92,6%	92,6%	92,6%	92,6%	92,6%	92,6%
Gesamtschule	80,0%	80,0%	80,0%			80,0%
Sonderschule	92,3%	92,3%	92,3%	92,3%	92,3%	92,3%



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 02 Weiterführende Schulen

Erläuterung

Vorbemerkungen

Es befinden sich insgesamt 5 weiterführende Schulen in städtischer Schulträgerschaft: die Gesamtschule, die Ganztags-Gemeinschaftshauptschule Clemens August, das Max-Ernst-Gymnasium, die Erich Kästner-Realschule sowie die Pestalozzi-Förderschule. Die Erich Kästner-Realschule befindet sich seit dem Schuljahr 2015/2016 mit allen Jahrgängen im gebundenen Ganztags.

Kontengruppe: 41 Zuwendungen und Umlagen

Diese Kontengruppe umfasst sowohl die Landeszuweisung für die OGS Pestalozzi als auch die Zuweisungen für die an den weiterführenden Schulen angebotene Betreuung im Rahmen des Programms „Geld oder Stelle“. Darüber hinaus werden ab dem Schuljahr 2014/2015 durch das Land Mittel für Aufwendungen im Bereich der Inklusion zur Verfügung gestellt (Sachkosten sowie Aufwendungen für nichtlehrendes Personal). Ein geringer Betrag wird zudem für das Fortbildungsbudget der Lehrer in Ansatz gebracht, der jedoch lediglich einen durchlaufenden Posten darstellt. Zudem erhält das Max-Ernst-Gymnasium seit dem Jahr 2013 einen Belastungsausgleich „Schülerfahrkosten“ (siehe SK 414100)

Sachkonto: 414100 Zuweisungen vom Land

Belastungsausgleich Inklusion

20.000 €

Die Stadt Brühl erhält auch im Jahr 2016 einen Belastungsausgleich (Korb I) im Rahmen der Inklusion, der mit einem Volumen von 20.000 € bei den Kostenstellen der weiterführenden Schulen veranschlagt wird.

21020300 Belastungsausgleich Schülerfahrkosten ab 2013

16.699 €

Nach der 2.VO zur Änderung der SchülerfahrkostenVO v. 22.04.2012 erhält jede Kommune einen Belastungsausgleich für die Gleichstellung der Jahrgangsstufe 10 des Gymnasiums zur Sekundarstufe I im Rahmen der Schulzeitverkürzung.

21020500 Landesmittel OGS - Pestalozzi

47.064 €

Sachkonto: 414110 Landeszuweisung Betreuungszuschuss

96.500 €

Geld oder Stelle –Sekundarstufe I- Zuwendungen zur pädagogischen Übermittagsbetreuung/-Ganztagsangebote (RdErl. d. MSW v. 31.7.2008 –BASS 12-63 Nr.6)

Das Land fördert seit dem 1.2.09 im Rahmen des Programms „Geld oder Stelle“ nach Maßgabe dieser Richtlinie und der Verwaltungsvorschriften zu § 44 LHO Personalmaßnahmen in Schulen mit verpflichtendem Nachmittagsunterricht und ergänzenden Maßnahmen im Rahmen von Ganztagsangeboten. Die Maßnahmen werden in dem Rahmen gefördert, in dem von den Schulen keine Lehrerstellenanteile über das Programm „Geld oder Stelle“ oder aus dem Ganztagszuschlag in Anspruch genommen werden. Die Höhe der Zuwendung bemisst sich jeweils nach der Anzahl der Schüler auf der Grundlage der Amtlichen Schuldaten -Oktoberstatistik- des Vorjahres.

210 20 100 Clemens-August-Schule

Aufgrund der Schülerzahl können insgesamt 120.000 € beantragt werden. Die Schule hat sich dazu entschlossen, 1,0 Lehrerstellenanteile zu kapitalisieren, so dass noch 50.000 € beantragt werden können: 50.000 €

210 20 200 Erich Kästner-Realschule

Die Erich Kästner-Realschule nimmt keine Barmittel mehr in Anspruch.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 02 Weiterführende Schulen

Erläuterung

210 20 300 Max-Ernst-Gymnasium

Aufgrund der Schülerzahl können insgesamt 25.000 € beantragt werden.

210 20 500 Pestalozzi

Aufgrund der Schülerzahl können insgesamt 15.000 € beantragt werden.

Zudem erhält die Pestalozzi-Schule aus Landesmitteln eine Betreuungspauschale für den Primarbereich: 6.500 €

Sachkonto:	414140 Landeszuweisung Fortbildung	8.250 €
Fortbildungsbudget für Lehrkräfte gem. Bescheid durch die Bezirksregierung (durchlaufender Posten, siehe auch SK 523100).		
Sachkonto:	416100 Auflösung Sonderposten Zuwendung Bund	76 €
Es handelt sich um die ertragswirksame Auflösung von Bundeszuwendungen		
Sachkonto:	416110 Auflösung Sonderposten Zuwendung Land	334.619 €
Es handelt sich um die ertragswirksame Auflösung von Landeszuwendungen		
Sachkonto:	416120 Auflösung Sonderposten Zuwendung Kreis	123 €
Es handelt sich um die ertragswirksame Auflösung von Kreiszuwendungen		
Sachkonto:	416181 Auflösung Sonderposten Spenden	992 €
Es handelt sich um die ertragswirksame Auflösung von Spenden		
Sachkonto:	441100 Mieten und Pachten	600 €
Der Ansatz beinhaltet die Nutzungsgebühr für die Bereitstellung von Schulräumen (MEG).		
Sachkonto:	481100 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.039 €
Dieses Konto dient der internen Verrechnung Kostenbeteiligung Bereich Sport an der Pestalozzi-Schule.		
Sachkonto:	448200 Kostenerstattung Gemeinde	67.455 €
Für die Aufnahme Hürther SchülerInnen an der Pestalozzischule erstattet die Stadt Hürth Schulbetriebskosten in Höhe von 2.200 € pro Schüler sowie 1.455 € für Lernmittel. Ausgehend von ca. 30 zu erwartenden SchülerInnen kann mit einem Einnahmebetrag von 67.455 € gerechnet werden.		



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 02 Weiterführende Schulen

Erläuterung

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Gr. 50)															2102
Entgeltgruppen															
Jahr	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.
2016									6,63	5,33			0,16		12,12
2015							0,73		5,63	5,42			0,39		12,17
2013							0,69		1,00	10,69	0,55		0,67		13,60
											Gesamtstellenzahl		2016	12,12	
											Gesamtstellenzahl		2015	12,17	
											Gesamtstellenzahl		2013	13,60	

Allgemeine Informationen zum Schulbudget

Beim Gesamtschulbudget erfolgt zum Haushaltsjahr 2016 eine bedarfsgerechte Anpassung zugunsten der Grundschulen. Das Schulbudget umfasst folgende Konten:

1) Konten, die von der Verwaltung bewirtschaftet werden:

527100 (Lernmittel)
 525505 (Wartung Kopierer)
 542300 (Leasing Kopierer)

2) Konten, die von der jeweiligen Schule bewirtschaftet werden:

543101 (Sonstige Geschäftsaufwendungen)
 549930 (Beschaffungen zw. 60 € und 410 €)
 525504 (Unterhaltung Inventar)
 543112 (Zeitungen und Fachliteratur)

Durch die Umverteilung des Gesamtbudgets kommt es bei den unter 2) genannten Konten bei den Grundschulen im Vergleich zu den Vorjahren zu einer Erhöhung der Ansätze, bei den weiterführenden Schulen entsprechend zu einer Ansatzverringerung. Die Ermittlung der Ansätze bei den Lernmitteln richtet sich nach der Schülerzahl sowie nach den Vorgaben des Lernmittelfreiheitsgesetzes. Der Mittelansatz bei der Wartung/des Leasings der Kopierer ist an den abgeschlossenen Vertrag gebunden.

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Kontengruppe umfasst: Leistungen der Gebausie im Bereich Instandsetzung und Unterhaltung einschl. Reinigungsleistungen, Leistungen des Stadtservicebetriebes sowie Dienstleistungen des Schulträgers im Bereich der Schülerbeförderung, Lernmittel und Zuschuss an den OGS-Träger.

Sachkonto: 521100 Unterhaltung Grundstücke u. Gebäude 8.050 €

Für Ersatzpflanzen und die Pflegevergabe sind für das Solarhaus im Max-Ernst-Gymnasium rd. 1.050 € vorzusehen, für die Pflege und die Durchführung von Pflanzenschutzmaßnahmen des Atriumgartens in der Gesamtschule werden pro Jahr rd. 4.000 € benötigt. Für die Pflege der Innenraumbegrünung der Erich Kästner Realschule werden 500 € veranschlagt. Darüber hinaus wird für die Umsetzung der Zaunanlage auf dem Gelände der Erich Kästner-Realschule ein Betrag in Höhe von 2.500 € veranschlagt.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 02 Weiterführende Schulen

Erläuterung

Sachkonto: 521101 Unterhaltung Außenanlagen 13.450 €
Für die jährliche Unterhaltung der Außenanlagen der weiterführenden Schulen werden hier Mittel in Ansatz gebracht. Dieser Ansatz beinhaltet auch 1 Pflegegang der Dachbegrünung Gesamtschule

Sachkonto: 521103 Instandsetzung Hochbau 200.000 €
Sanierung Holzfensteranlage Gesamtschule
Sanierung Fettabscheider Clemens-August-Schule
Sanierung Fettabscheider Erich Kästner-Realschule
Sanierung Mädchen-WC Max-Ernst-Gymnasium
Einbau Einzelraumregelung Max-Ernst-Gymnasium
Sanierung Fettabscheider Gesamtschule

Sachkonto: 521104 Unterhaltung Hochbauten 255.000 €

Sachkonto: 523100 Fortbildung/Umschulung 8.250 €
Dieses SK beinhaltet das Fortbildungsbudget für die Lehrkräfte gem. Bescheid der Bezirksregierung (durchlaufender Posten, siehe auch SK 414140)

Sachkonto: 523800 Städtische Zuschüsse an die Träger der OGS 69.600 €
Trägerzuschuss OGS Pestalozzi.
Teilnehmer-Prognose: 24 Kinder in 2 Gruppen / Pro-Kopf-Zuschuss: 2.900 € pro Kind/Jahr

Sachkonto: 524100 Bewirtschaftung Grundstück u. Gebäude 130.600 €
Dieser Ansatz beinhaltet die Wartung von Brandmeldanlagen, Aufzüge sowie sonstige erforderliche Sicherheitsprüfungen.

Sachkonto: 525503 Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung 8.500 €
Ansatz in Höhe von 600 € auf Kostenstellen der jeweiligen Schulen + Instandhaltung der Einrichtung + Reparatur von Küchengeräten an der OGS Pestalozzi und Ganztagsbetrieb Clemens-August. Hinzu kommen 6.000 € für die Wartung / Unterhaltung der Küche in der Gesamtschule.

Sachkonto: 525504 Unterhaltung Inventar 2.941 €
Dieser Ansatz ist budgetiert. Die Schulen können im Rahmen ihres Budgets in eigener Verantwortung über die Verwendung der Mittel entscheiden.

Sachkonto: 525505 Unterhaltung Kopierer 10.901 €
Dieser Ansatz ist budgetiert. Aufwendungen für Wartung der Schulkopierer gem. Wartungsvertrag.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 02 Weiterführende Schulen

Erläuterung

Sachkonto: 527100 Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz 151.757 €
Lernmittel n. d. LFG: Schülerzahlen x 66% der Durchschnittsbeträge gem. § 2 LFG Der Ansatz ist budgetiert. Die Schulen können im Rahmen ihres Budgets in eigener Verantwortung über die Verwendung der Mittel entscheiden.

Sachkonto: 529103 Schülerbeförderungskosten 518.745 €
Kosten für SchTicket gem. Vertrag mit den Stadtwerken: SchZahl + Kosten für Praktika + Sonderfahrten.

Kontengruppe: 53 Transferaufwendungen
Diese Kontengruppe umfasst die Zuschüsse für die weiterführenden Schulen, die eine Betreuung im Sek I- Bereich anbieten.

Sachkonto: 531800 Zuschüsse an übrige Bereiche 374.800 €
Es handelt sich hierbei um folgende Zuschüsse:

- Landeszuweisung Betreuungszuschuss 2016: 96.500 € (ausführliche Erl. siehe SK 414110)
- Zuschuss für die Israel-Begegnung 2016 – MEG. Im 2016 Jahr werden SchülerInnen aus TelAviv nach Brühl reisen: 1.500 €.
- Zuschuss BTV-Sportzentrum, gesamt 2,5 Mio €. Aufteilung gem. Nutzungsvertrag auf 50 Jahre: 50.000 € (aktive Rechnungsabgrenzung)
- Zuschuss BTV zu den Betriebs- und Finanzierungskosten gem. Nutzungsvertrag: 226.800 €

Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen
Umfasst u.a. einen Teil des Schulbudgets. Ansatzermittlung im Bereich des Schulbudgets erfolgt aufgrund der Schülerzahl. Alle übrigen Ansätze basieren auf Prognosen sowie Erfahrungswerten aus den Vorjahren.

Sachkonto: 541206 Dienst-u. Schutzkleidung 600 €
Ansatz für Dienst-u. Schutzkleidung für Schulhausmeister

Sachkonto: 542200 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen 6.800 €
Es handelt sich um zu zahlende Erbbauzinsen für das Grundstück der Gesamtschule.

Sachkonto: 542300 Leasing 6.734 €
Leasingrate für die Schulkopierer gem. Leasingvertrag. Ansatz ist budgetiert

Sachkonto: 543100 sonstige Geschäftsaufwendungen 8.800 €
Ansatz richtet sich nach den Erfahrungswerten der Vorjahre. U.a. Belehrungen, GEZ-Gebühren, 1.Hilfe-Produkte, Zeugnisse.

Sachkonto: 543101 sonstige Geschäftsaufwendungen (Kopierkosten) 38.246 €
Hierüber werden zum Jahresende u.a. die Schulkopierer abgerechnet. Dieser Ansatz ist budgetiert. Die Schulen können im Rahmen ihres Budgets in eigener Verantwortung über die Verwendung der Mittel entscheiden.



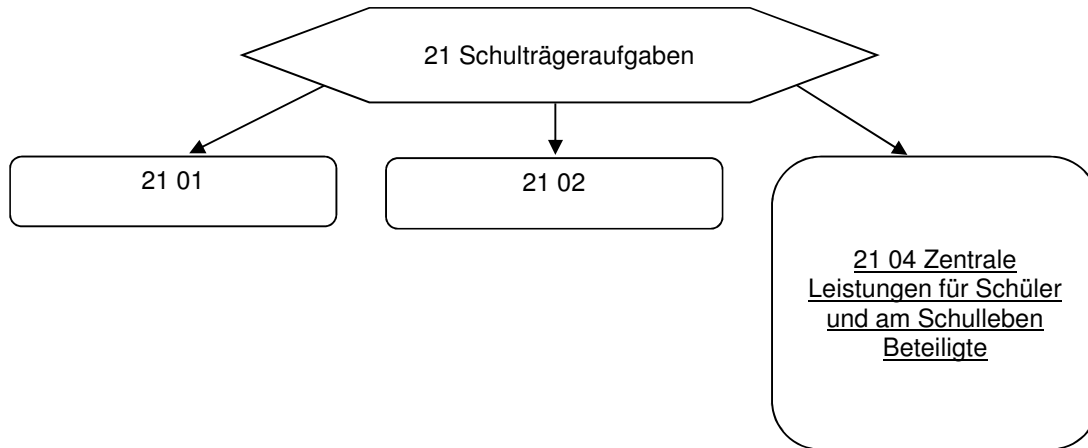
Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 02 Weiterführende Schulen

Erläuterung

Sachkonto: 543110 Büromaterial	21.400 €
Der Ansatz richtet sich nach Erfahrungswerten.	
Sachkonto: 543112 Fachliteratur Schule	5.885 €
Fachliteratur für Schulen gem. Erfahrungswerten aus den Vorjahren, 10 % v. jeweiligen Schulbudget. Dieser Ansatz ist budgetiert. Die Schulen können im Rahmen ihres Budgets in eigener Verantwortung über die Verwendung der Mittel entscheiden.	
Sachkonto: 543117 Bewirtung	500 €
Mittel für Bewirtungskosten (schulische Anlässe).	
Sachkonto: 549930 Beschaffung 60 € bis 410 €	90.317 €
Dieser Ansatz ist budgetiert. Die Schulen können im Rahmen ihres Budgets in eigener Verantwortung über die Verwendung der Mittel entscheiden. Zudem beinhaltet dieses SK Anschaffungen im OGS-Bereich der Pestalozzi-Schule. Auch werden auf den Budgetkonten die Budget-Gutschriften veranschlagt, was ebenfalls zu größeren Ansatz-Differenzen in den verschiedenen Haushaltsjahren führen kann.	
Sachkonto: 581100 Aufwendungen interner Leistungsbeziehungen	199.393 €
Verrechnung städtischer Schulen für die Nutzung städt. Sportanlagen.	
Sachkonto: 783190 Erwerb v. bew. AV über 410 €	29.993 €
Dieser Ansatz ist budgetiert. Die Schulen können im Rahmen ihres Budgets in eigener Verantwortung über die Verwendung der Mittel für Beschaffungen oberhalb von 410 € entscheiden. Auch werden auf den Budgetkonten die Budget-Gutschriften veranschlagt, was ebenfalls zu größeren Ansatz-Differenzen in den verschiedenen Haushaltsjahren führen kann.	
Sachkonto: 785100 Hochbaumaßnahmen	670.000 €
Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen des Altbaugebäudes Clemens-August-Schule.	

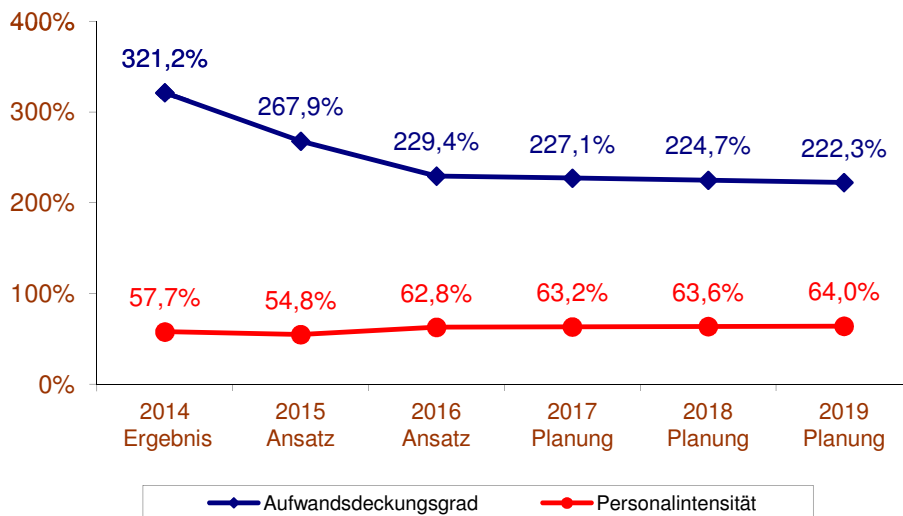
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 21 04

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 04 Zentrale Leistungen Schüler und Beteiligte

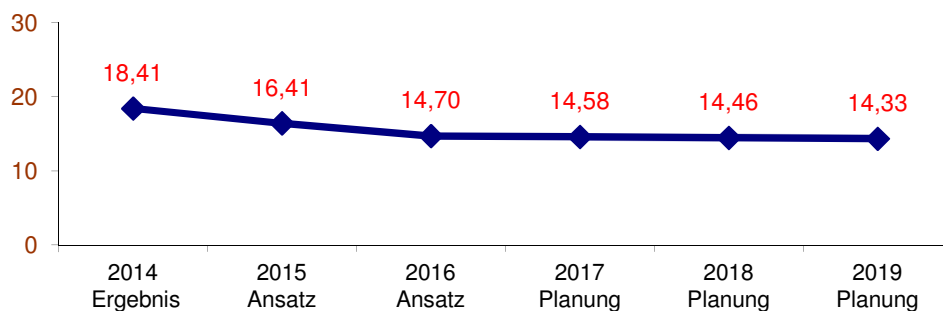


Beschreibung: In dieser Produktgruppe werden die schulischen Verwaltungsangelegenheiten abgebildet, die nicht direkt der einzelnen Schulen zugeordnet werden können.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P21 Schulträgeraufgaben
 P2104 Zentrale Leistungen Schüler u Beteiligte

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.176.804,31	1.150.264	1.146.098	1.146.098	1.146.098	1.146.098
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
10.	= Ordentliche Erträge	1.176.804,31	1.150.364	1.146.198	1.146.198	1.146.198	1.146.198
11.	- Personalaufwendungen	211.435,81	235.189	313.913	319.196	324.583	330.080
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	111.370,01	135.510	78.978	79.150	79.150	79.150
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	14.004,52	10.050	24.574	24.574	24.574	24.574
15.	- Transferaufwendungen	22.861,59	29.670	25.835	25.835	25.835	25.835
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.760,76	19.026	16.526	16.176	16.176	16.176
17.	= Ordentliche Aufwendungen	366.432,69	429.445	459.826	464.931	470.318	475.815
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	810.371,62	720.919	686.372	681.267	675.880	670.383
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	810.371,62	720.919	686.372	681.267	675.880	670.383
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	810.371,62	720.919	686.372	681.267	675.880	670.383
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	39.810	39.810	39.810	39.810
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	810.371,62	720.919	646.562	641.457	636.070	630.573



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	39.325,47	40.900	50.900	0	40.900	40.900	40.900
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	39.325,47	40.900	50.900	0	40.900	40.900	40.900
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-39.325,47	-40.900	-50.900	0	-40.900	-40.900	-40.900

Teilfinanzplan
 B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzhah- lungen/ -auszah- lungen EUR
	2014	2015	2016		2017	2018	2019		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
Maßnahme:I: EDV-Ausstattung Schulen (40/2)									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	39.325,47	40.900	50.900	0	40.900	40.900	40.900	80.225	253.825
Summe der investiven Auszahlungen	39.325,47	40.900	50.900	0	40.900	40.900	40.900	80.225	253.825
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-39.325,47	-40.900	-50.900	0	-40.900	-40.900	-40.900	-80.225	-253.825



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 04 Zentrale Leistungen Schüler und Beteiligte

Erläuterung

Vorbemerkungen:

Dieser TEP umfasst Leistungen und Aufwendungen der Schulverwaltung, Zuschüsse sowie auch die EDV-Ausstattung an Schulen

Kontengruppe: 41 Zuwendungen und Umlagen

Diese Kontengruppe umfasst die Bildungspauschale und den Landesfonds „Alle Kinder essen mit“ und die Zuweisung für Schulprojekte

Sachkonto: 414100 Landeszuweisung 1.146.098 €

Dieser Ansatz beinhaltet folgende Landeszuweisungen:

- Bildungspauschale 1.140.098 €
- Landesfonds „Alle Kinder essen mit“ 5.000 €
- Zuweisung für Schulprojekte 1.000 €

Sachkonto: 459110 Versicherungsleistungen

Erstattung durch die Gebausie. Verteilung der Erstattungsbeträge auf die jeweiligen Aufwandskonten der Schulen.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Gr. 50)															2104
Besoldungsgruppen (Beamte)															
Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2016								1,22			1,00	0,45		0,15	2,82
2015			0,25					0,61			1,00	0,55		0,15	2,56
2013			0,25					0,69			1,00	0,55		0,15	2,64
Entgeltgruppen															
Jahr	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.
2016		0,60				0,10			0,25						0,95
2015		0,60				1,00				0,45					2,05
2013			0,60							0,45					1,05
													Gesamtstellenzahl	2016	3,77
													Gesamtstellenzahl	2015	4,61
													Gesamtstellenzahl	2013	3,69



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 04 Zentrale Leistungen Schüler und Beteiligte

Erläuterung

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz für die Unterhaltung/Reparatur wird aufgrund von Erfahrungswerten ermittelt. Die bereitgestellten Mittel für den technischen Support an Schulen werden anhand der Schultage ermittelt (evtl. geringfügige Preissteigerungen möglich). Die Höhe des Ansatzes für die Benutzung des Karlsbades ist abhängig von der Schülerzahl und wurde der tatsächlichen Entwicklung der letzten Jahre angepasst.

Sachkonto: 523500 Benutzung Karlsbad 53.200 €
Aufgrund des Schwimmbadbelegungsplanes werden 500 Schüler pro Woche erwartet (Schätzwert). Der Eintrittspreis beträgt 2,80 € pro Schüler unter Berücksichtigung von 38 Schulwochen. Der Ansatz verringert sich deutlich im Vergleich zum vorherigen Ansatz. Dies ist auf eine Reduzierung der Eintritte zurückzuführen.

Sachkonto: 523800 Erstattung an übrige Bereiche 900 €
Übernahme von Elternbeiträgen für sozialschwache Einkommensgruppen.

Sachkonto: 525101 Tankung 550 €
Ansatz für die Tankung von Kleingeräten.

Sachkonto: 525503 Unterhaltung Betriebs-u. Geschäftsausstattung 328 €
Wartung Kopierer.

Sachkonto: 529100 Support-Dienst Schulen 24.000 €
In Brühl gewährleistet die NetCologne GmbH den technischen Support an den städtischen Schulen aufgrund einer Rahmenvereinbarung. Dieser Schulsupport beinhaltet einen kostenfreien Telefonsupport und eine Fernwartung sowie einen kostenpflichtigen Vor-Ort-Service.

Kontengruppe: 53 Transferaufwendungen

Sachkonto: 531800 Zuschüsse an übrige Bereiche 20.835 €

Dieser Ansatz beinhaltet folgende Zuschüsse:

- Auszahlung der Essensgeldzuschüsse aus dem Landesfonds „Alle Kinder essen mit“ an die Träger der Ganztagschulen. (s. Landesmittel SK 414100). Ein städtischer Eigenanteil ist nur im Fall eines ausgeglichenen Haushalts erforderlich. 5.000 €
- Zuschuss an das Hochbegabtenzentrum Brühl. Dieser Zuschuss dient zur Förderung von begabten SchülerInnen der 3. und 4. Grundschulklasse 10.000 €
- Zuschuss an erzbischöfliche Schulen 3.835 €
- Schulprojekte (Schulträgeranteil): 2.000 €

Sachkonto: 539100 sonstige Transferaufwendungen 5.000 €
Erstattung Schulbücher für sozialschwache Einkommensgruppen.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 04 Zentrale Leistungen Schüler und Beteiligte

Erläuterung

Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen

Ansatzermittlung aufgrund von Erfahrungswerten. Diese Ansätze umfassen den Bedarf für Material und Leistungen im Verwaltungsbereich.

Sachkonto: 541201 Fortbildung 800 €
Dieser Ansatz beinhaltet Mittel für Fortbildungsveranstaltungen gem. Erfahrungswerte/Prognose

Sachkonto: 541203 Reisekosten 200 €
Reisekosten gem. Erfahrungswerte/Prognose

Sachkonto: 543100 sonstige Geschäftsaufwendungen 3.500 €
Beschaffung von 1.Hilfe-Material und Kreide für Schulen.

Sachkonto: 543110 Büromaterial 1.500 €
Hier werden die Mittel für Arbeitsmaterialien der Mitarbeiter im Bereich Schule bereitgestellt. Die Ansatzermittlung erfolgt aufgrund von Erfahrungswerten.

Sachkonto: 543117 Bewirtung 300 €
Bewirtung (Schulleitertreffen, Budgetierungsgespräche)

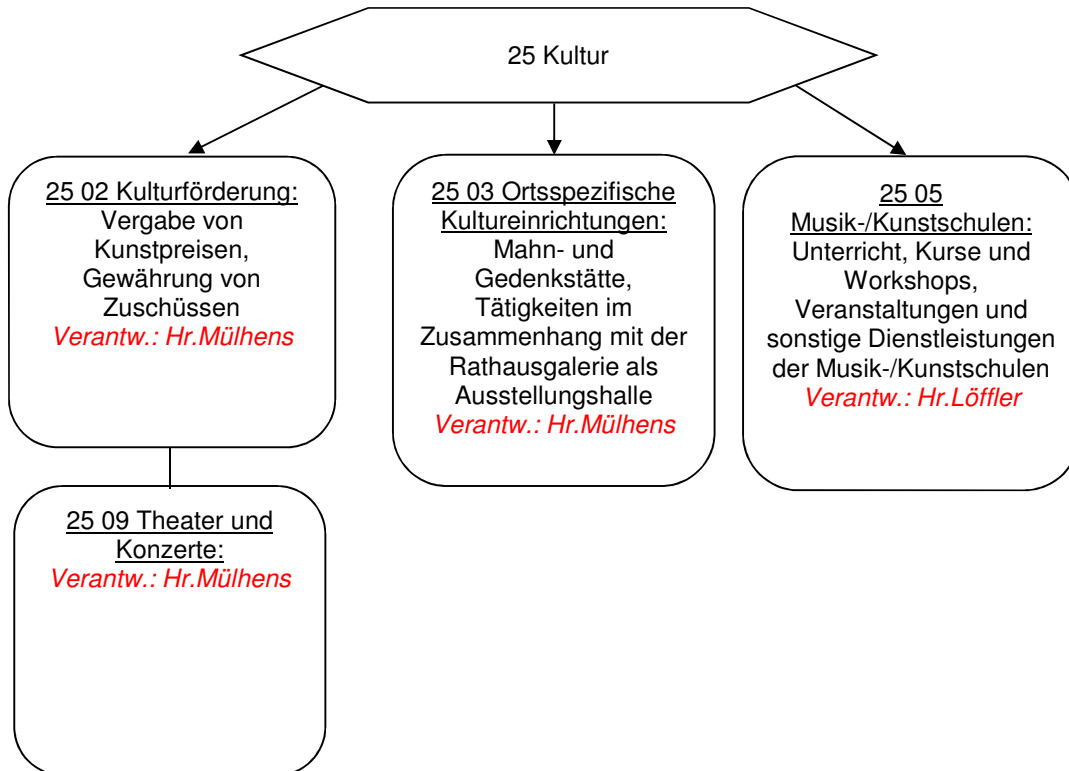
Sachkonto: 549930 Beschaffung 60 € bis 410 € 350 €
Büromöbel (Schreibtisch-Stuhl)

Sachkonto: 783100 Lizenzen 15.000 €
EDV-Ausstattung Schulen bei Kostenstelle 21040100.

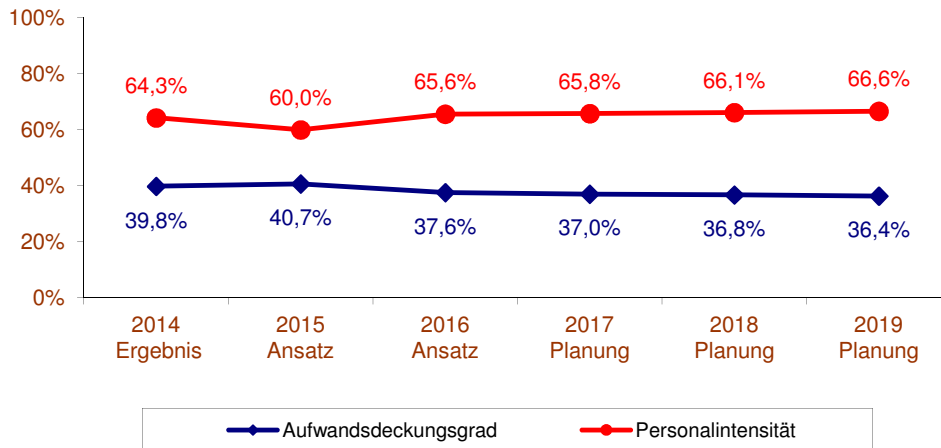
Sachkonto: 783190 Erwerb v. bew. AV über 410 € 35.900 €

EDV-Ausstattung Schulen: Auf der Grundlage eines eigenen IT-Konzeptes für Brühler Schulen stellt die Stadt Brühl seit 2000 regelmäßig 40.900 € für den Aufbau einer IT-Landschaft in Grundschulen bereit. Der Ansatz dient seit 2005 zur Förderung aller Schulen. Der turnusmäßige Austausch von Altsystemen steht dabei im Mittelpunkt. Ergonomische Anforderungen an die PC-Arbeitsplätze der Kinder machen die Beschaffung entsprechender Computermöbel erforderlich. Weiter sollen die Mittel in die Sicherung der PC-Systeme und Netzwerke fließen. Anteilig entfallen dabei auf SK 81000 25.900 € (siehe auch SK 12100: 15.000 €). Darüber hinaus wird auf diesem Konto für die Einrichtung einer iPad-Klasse ein Betrag in Höhe von 10.000 € berücksichtigt.

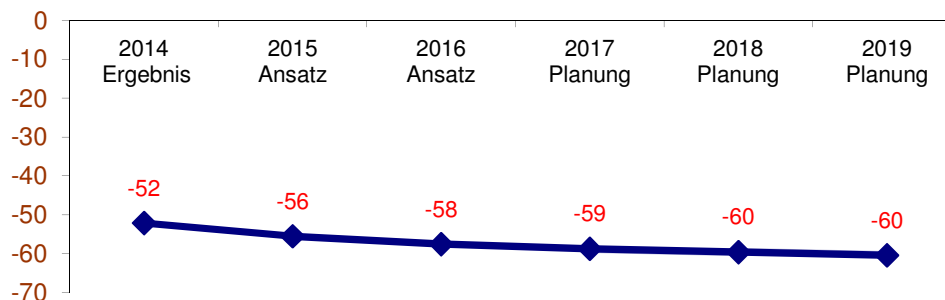
Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 25 Kultur



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	289.031,63	293.552	265.686	259.196	265.686	259.196
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	824.055,64	843.000	921.000	921.000	921.000	921.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	166.879,40	180.300	175.210	179.070	175.210	178.070
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.897,94	184.700	11.300	11.300	11.300	11.300
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	152.929,02	22.000	33.280	32.960	33.280	32.960
8.	+ Aktivierete Eigenleistungen	16.505,65	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	1.479.299,28	1.523.552	1.406.476	1.403.526	1.406.476	1.402.526
11.	- Personalaufwendungen	2.448.370,22	2.468.654	2.659.559	2.699.771	2.740.780	2.782.581
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	293.384,42	510.893	231.460	252.945	233.420	232.915
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	273.570,58	275.175	281.161	281.161	281.161	281.161
15.	- Transferaufwendungen	351.811,31	351.316	354.000	354.000	354.000	354.000
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	438.787,95	506.608	470.520	458.188	476.972	468.333
17.	= Ordentliche Aufwendungen	3.805.924,48	4.112.646	3.996.700	4.046.065	4.086.333	4.118.990
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-2.326.625,20	-2.589.094	-2.590.224	-2.642.539	-2.679.857	-2.716.464
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2,05	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-2,05	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-2.326.627,25	-2.589.094	-2.590.224	-2.642.539	-2.679.857	-2.716.464
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-2.326.627,25	-2.589.094	-2.590.224	-2.642.539	-2.679.857	-2.716.464
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	37.000,98	150.800	116.500	116.500	116.500	116.500
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.895,00	4.000	57.700	57.700	57.700	57.700
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-2.292.521,27	-2.442.294	-2.531.424	-2.583.739	-2.621.057	-2.657.664

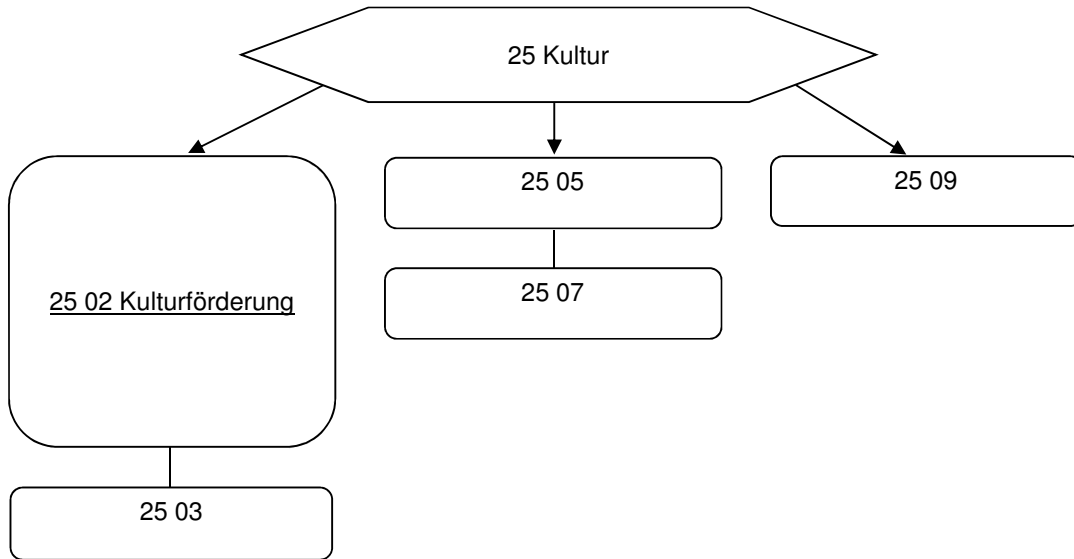


Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1.	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.800,00	0	0	0	0	0
2.	aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.488,00	3.000	0	0	0	0
6.	Summe: (invest. Einzahlungen)	7.288,00	3.000	0	0	0	0
Auszahlungen							
8.	für Baumaßnahmen	369.747,54	110.000	555.000	0	0	0
9.	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	51.674,57	120.100	39.100	0	40.800	40.800
13.	Summe: (invest. Auszahlungen)	421.422,11	230.100	594.100	0	40.800	40.800
14.	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-414.134,11	-227.100	-594.100	0	-40.800	-40.800

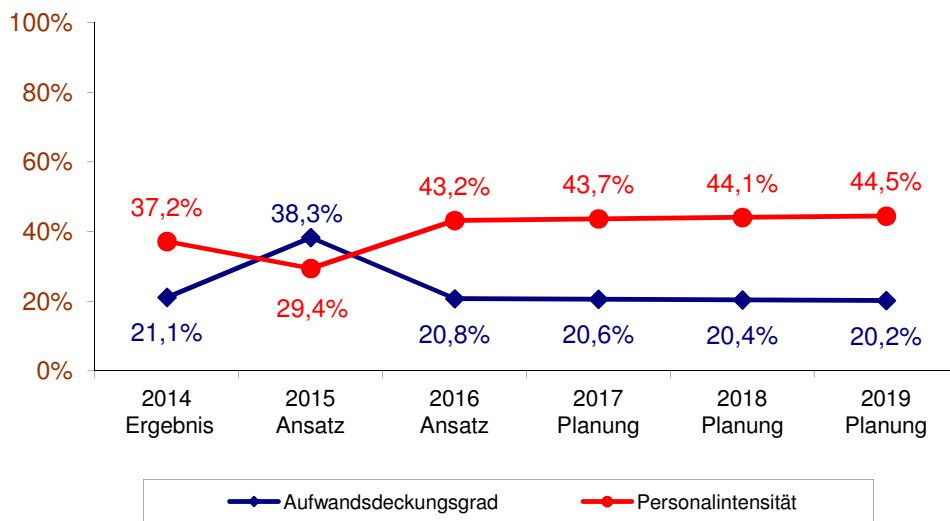
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 25 02

Stadt: **P Stadt Brühl**
 Produktbereich: **25 Kultur**
 Produktgruppe: **02 Kulturförderung**

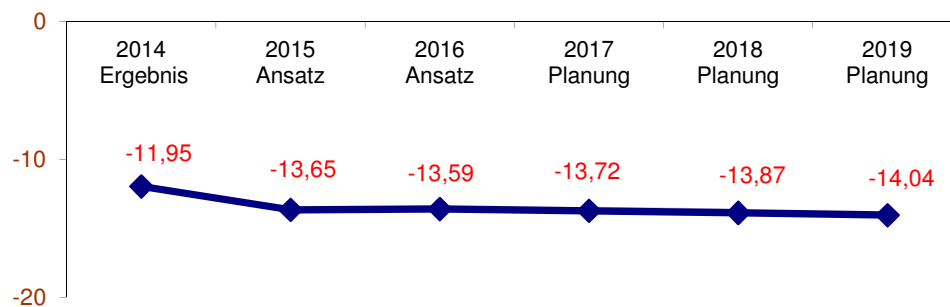


Beschreibung: Die Produktgruppe fasst die Aktivitäten zur Vergabe von Kunstpreisen und zur Gewährung von Zuschüssen zusammen.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	136.776,00	190.726	147.122	147.122	147.122	147.122
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.557,93	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.518,66	174.500	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	130.144,72	0	2.500	2.500	2.500	2.500
10.	= Ordentliche Erträge	282.997,31	372.226	156.622	156.622	156.622	156.622
11.	- Personalaufwendungen	248.111,45	286.051	326.101	332.006	338.028	344.176
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.583,81	312.910	26.340	26.340	26.340	26.340
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	185.818,00	186.395	185.818	185.818	185.818	185.818
15.	- Transferaufwendungen	117.145,60	115.983	116.500	116.500	116.500	116.500
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	49.655,47	66.466	53.854	53.421	54.276	55.206
17.	= Ordentliche Aufwendungen	664.314,33	967.805	708.613	714.085	720.962	728.040
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-381.317,02	-595.579	-551.991	-557.463	-564.340	-571.418
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-381.317,02	-595.579	-551.991	-557.463	-564.340	-571.418
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-381.317,02	-595.579	-551.991	-557.463	-564.340	-571.418
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.895,00	4.000	46.080	46.080	46.080	46.080
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-384.212,02	-599.579	-598.071	-603.543	-610.420	-617.498



Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P25 Kultur
 P2502 Kulturförderung

Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermäch-tigungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	2.073,48	2.300	2.300	0	2.300	2.300	2.300
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	2.073,48	2.300	2.300	0	2.300	2.300	2.300
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.073,48	-2.300	-2.300	0	-2.300	-2.300	-2.300

**Teilfinanzplan
 B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermäch-tigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-ein-zah-lungen/-auszah-ungen EUR
	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR		
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	1.900,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000	3.900	11.900
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.900,00	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	-3.900	-11.900



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 25 Kultur
Produktgruppe: 02 Kulturförderung

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung

Der Teilergebnisplan 2502 beinhaltet Maßnahmen zur Kulturförderung, zur Vergabe von Kunstpreisen, zur Verwaltung von Kunstdenkmälern sowie zur Gewährung von Zuschüssen an kulturtragende Vereine.

Kontengruppe: 41 Zuwendungen und Umlagen

Sachkonto: 414100 Zuweisung lfd. Land

Der Landeszuschuss in Höhe von EUR 10.000 für die Restaurierungsmaßnahmen der Will Küpper Sammlung wird für das Jahr 2016 beantragt.

Sachkonto: 414800 Zuwendungen lfd. übrige Bereiche

Rückerstattungen von Betriebskosten des Max Ernst Museums vom LVR.
 Personalkostenerstattung Max Ernst Museum

Sachkonto: 442110 Vorverkaufsgebühren

Einnahmen aus Vorverkaufsgebühren Brühler Schlosskonzerte

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Gr. 50)															2502
Besoldungsgruppen (Beamte)															
Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2016			0,20		0,35										0,55
2015			0,20			0,35									0,55
2013			0,20				0,35				0,50				1,05
Entgeltgruppen															
Jahr	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.
2016		1,00	0,25	0,50	0,30	0,30			0,52	1,63					4,50
2015			1,15	0,15		0,75	0,35		0,48	1,00					3,88
2013			1,00	0,15		1,43	0,35		0,28	1,10					4,31
													Gesamtstellenzahl	2016	5,05
													Gesamtstellenzahl	2015	4,39
													Gesamtstellenzahl	2013	4,78



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 25 Kultur
Produktgruppe: 02 Kulturförderung

Auszubildende											
Jahr	Beamte		Beschäftigte						SU.		
	gD	mD	VFA	KFB	VKFr	IT-Sys	FaMi	F-Abw			
2016					0,05						0,05
2015											0
2013											0
									Gesamtstellenzahl	2016	5,10
									Gesamtstellenzahl	2015	4,39
									Gesamtstellenzahl	2013	4,78

Sachkonto: 501100 Dienstaufwendungen Beamte
 Reduzierter Anteil einer Beamtenstelle bedingt durch Versetzung.

Sachkonto: 501200 Dienstaufwendung tariflich Beschäftigte
 Steigerung der Ausgaben durch Tarifsteigerung, Höhergruppierung und durch die Einstellung eines Mitarbeiters mit Stellenanteilen sowie durch Umverteilung von Stellenanteilen in der Zuordnung der Teilergebnispläne.

Sachkonto: 501900 Aufwendungen für sonstige Beschäftigte
 Ansatz für Aushilfen für städtische Empfänge (z.B: Brauchtum, Buchvorstellungen, Ausstellungseröffnungen, etc.) und für notwendige Bewachungs- und Beaufsichtigungsmaßnahmen.

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
 Allgemeine Aufwendungen für Transport- und Aufbauarbeiten der Stadtwerke, Brandwache Feuerwehr, Dienstleistungen Dritter.

Sachkonto: 529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen 0% VST
 Erhöhter Ansatz, da die Restaurierung der Will-Küpper-Sammlung fortgesetzt werden soll, wenn eine anteilige Förderung der Restaurationskosten durch das Land NRW bewilligt wird.

Kontengruppe: 53 Transferaufwendungen

Sachkonto: 531301 Betriebskostenzuschuss Max Ernst Museum
 Zuschuss in Höhe von 225.000 EUR an das MEM abzüglich der Personalkosten für zwei Beschäftigte

Sachkonto: 531800 Zuschüsse an übrige Bereiche / Vereine
 Preisgelder Brühler Kunstpreise, Zuschüsse für kulturtragende Vereine und Vereine der Heimat -und Brauchtumpflege.

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen
 Enthalten sind Bewirtungs- und Repräsentationskosten, Honorare für Jurymitglieder Kunstpreise, Festredner und Musikbeiträge bei Kulturveranstaltungen und Ehrungen, Mieten und Pachten, Aufwendungen für Werbung, Fachliteratur, Mitgliedschaften und Versicherungen sowie sonstige Kleinanschaffungen zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 25 Kultur
Produktgruppe: 02 Kulturförderung

Sachkonto: 542200 Mieten und Pachten

Im Jahr 2016 ist bis zur Beendigung der Baumaßnahmen im Stadtarchiv ein Betrag von 1.278,00 € für die Auslagerung der Will-Küpper-Sammlung erforderlich.

Sachkonto: 543111 Druck und Vervielfältigung

Fehlbuchungen in 2014; Druckkosten wurden auf einem anderen SK aufgeführt.

Sachkonto: 543117 Bewirtung

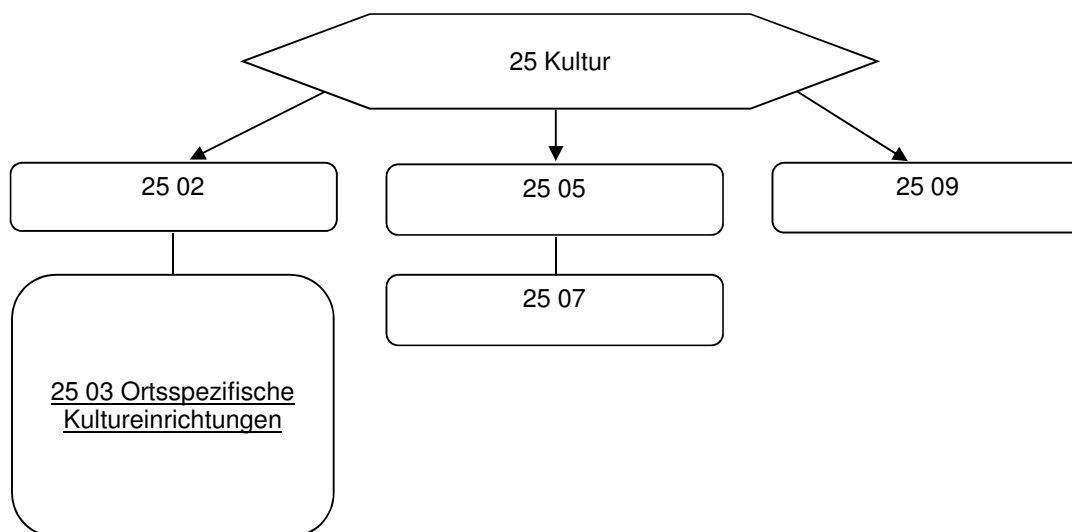
Reduzierter Ansatz. Die Bewirtungskosten fallen an für Kunstpreise, Ausstellungseröffnungen und Empfänge.

Sachkonto: 543120 Werbung & Öffentlichkeitsarbeit

Unveränderter Ansatz nach der Zuordnung der Kosten für das Programmheft der Brühler Schlosskonzerte in Höhe von 1.400€, die vormals im TEP 2509 veranschlagt waren.

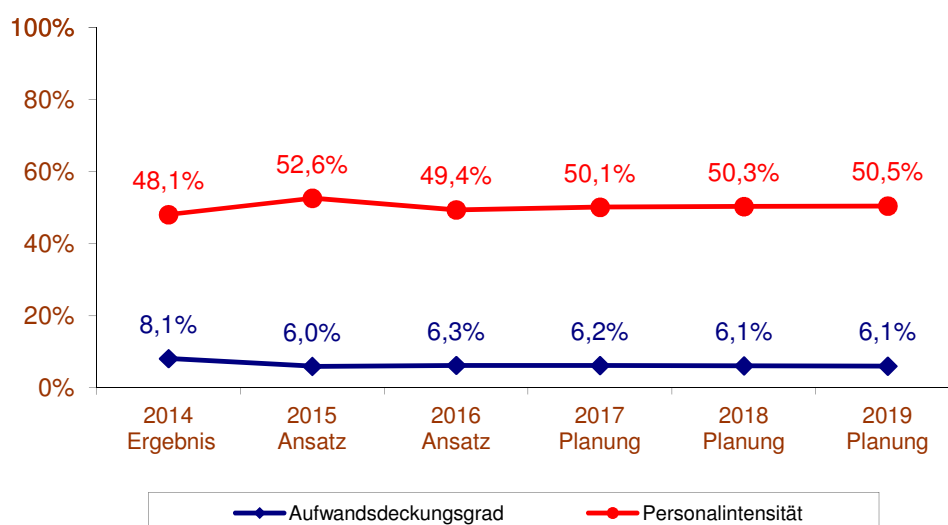
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 25 03

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 25 Kultur
Produktgruppe: 03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen

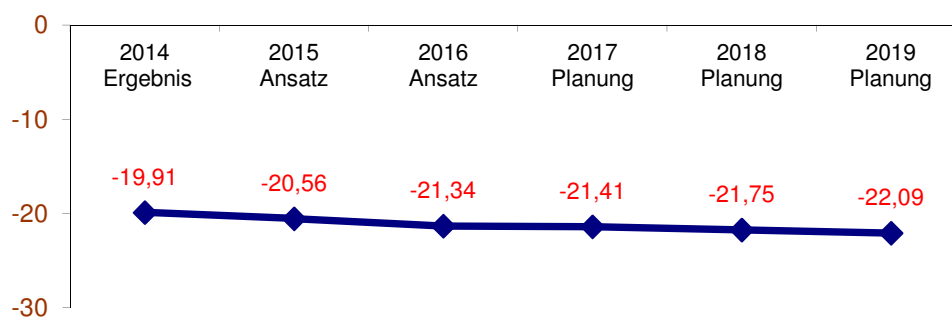


Beschreibung: Die Produktgruppe fasst die Aktivitäten im Bereich der Mahn- und Gedenkstätten sowie Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Rathausgalerie als Ausstellungshalle zusammen.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P25 Kultur
 P2503 Ortsspezifische Kultureinrichtungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.506,17	13.986	17.885	17.885	17.885	17.885
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.801,39	30.500	32.500	32.500	32.500	32.500
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.596,51	3.600	3.900	3.900	3.900	3.900
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.908,00	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.301,22	3.000	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	77.113,29	57.086	62.285	62.285	62.285	62.285
11.	- Personalaufwendungen	458.513,52	505.634	494.737	503.746	512.928	522.266
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	83.490,28	34.875	82.980	73.495	75.010	76.645
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	42.154,50	43.015	42.554	42.554	42.554	42.554
15.	- Transferaufwendungen	234.169,61	235.333	237.500	237.500	237.500	237.500
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	135.514,24	141.862	141.948	145.788	149.828	154.048
17.	= Ordentliche Aufwendungen	953.842,15	960.719	999.719	1.003.083	1.017.820	1.033.013
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-876.728,86	-903.633	-937.434	-940.798	-955.535	-970.728
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-876.728,86	-903.633	-937.434	-940.798	-955.535	-970.728
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-876.728,86	-903.633	-937.434	-940.798	-955.535	-970.728
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	312,00	300	300	300	300	300
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	1.580	1.580	1.580	1.580
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-876.416,86	-903.333	-938.714	-942.078	-956.815	-972.008



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
8. für Baumaßnahmen	0,00	110.000	530.000	0	0	0	0
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	44.896,31	38.300	36.300	0	36.300	36.300	36.300
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	44.896,31	148.300	566.300	0	36.300	36.300	36.300
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-44.896,31	-148.300	-566.300	0	-36.300	-36.300	-36.300

Teilfinanzplan
 B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen EUR
	2014	2015	2016		2017	2018	2019		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	6.930,89	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500	8.431	14.431
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-6.930,89	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500	-8.431	-14.431

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen EUR
	2014	2015	2016		2017	2018	2019		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
Maßnahme: Sanierung der VHS inkl. Erweiterung Büroräume									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	530.000	0	0	0	0	0	530.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	530.000	0	0	0	0	0	530.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-530.000	0	0	0	0	0	-530.000



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 25 Kultur
Produktgruppe: 03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen

Erläuterung

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung

Der Teilergebnisplan 25 03 betrifft die ortsspezifischen Kultureinrichtungen Bücherei, Stadt- und Verwaltungsarchiv sowie Volkshochschule.

Die Vorschläge der Verwaltung zur Haushaltskonsolidierung wurden am 28.9.2015 im HA beschlossen und nunmehr in die nachfolgenden Sachkonten aufgenommen.

Kontengruppe: 41 Zuwendungen und Umlagen

Sachkonto: 414100 Landeszuweisung

Erwartete Förderung durch das Kultursekretariat Gütersloh NRW für die Durchführung des Sommer- und Juniorleseclubs.

Sachkonto: 414700

In den Ansätzen 2014 und 2015 erfolgte eine falsche Verbuchung der Sponsorenbeiträge auf dem Sachkonto 459100. Erwartet werden für das Jahr 2016 private Fördermittel in Höhe von 3.000 €.

Kontengruppe: 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren für die Nutzung von Bücherei- (Vormerkungen, Fernleihe, Internetnutzungen, etc.) und Archivserviceleistungen (Erbenermittlungen, Personenrecherchen, Nachlass- und Ahnenforschungen, etc.).

Sachkonto: 431100

Einnahmen aus dem Archiv nach Verwaltungsgebührensatzung.

Sachkonto: 432170

Einnahmen der Stadtbücherei.

Kontengruppe: 442100 bis 446100 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Einnahmen aus Verkaufserlösen (z.B. Bücherflohmarkt, Restbestände von Brühl-Publikationen, etc.).

Sachkonto: 448100 bis 448200

Personalkostenzuschuss für schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Beschäftigte, Erstattungen durch den LVR. Aufgrund von Verrentungen reduziert sich der Ansatz.

Sachkonto 459100 Andere sonstige ordentliche Erträge 0 % MwSt

In den Ansätzen 2014 und 2015 erfolgte eine falsche Verbuchung der Sponsorenbeiträge auf dem Sachkonto 459100. Für die Jahre 2016 und folgende wurde der Ansatz auf 0€ gesetzt.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 25 Kultur
Produktgruppe: 03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen

Erläuterung

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen															
(Kt.Gr. 50)														2503	
Jahr	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.
2016					1	1,72	1,00		3,89	0,97			0,43		9,01
2015							0,67		3,87	1,02		0,66	0,43		9,45
2013							0,67		4,53	1,00		0,34	0,43		9,75
Auszubildende															
Beamte			Beschäftigte												
Jahr	gD	mD		VfA	KfB	VKFr	IT-Sys	FaMi	F-Abw						SU.
2016															0,00
2015															0,00
2013								1,00							1,00
													Gesamtstellenzahl	2016	9,01
													Gesamtstellenzahl	2015	9,45
													Gesamtstellenzahl	2013	10,75

Hinzu kommt ein Anteil für eine Beamtenstelle des gehobenen Dienstes, deren Größenordnung aus Anonymisierungsgründen nicht genannt wird

Sachkonten 501100 bis 503900

Sowohl bei den verbeamteten als auch bei den tariflich Beschäftigten erfolgten höhere Dienstaufwendungen, bedingt durch Besoldungserhöhung und Tarifsteigerung.

Sachkonto: 505100 Pensionsrückstellung Beamte

Siehe hierzu Erläuterungen Gesamtergebnisplan

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Allgemeine Aufwendungen für Transport- und Aufbauarbeiten der Stadtwerke, Erhaltungs- und Bewirtschaftungsausgaben für die Stadtbücherei, das Archiv und das Gebäude der VHS, Ausgaben für Reinigung, Energiekosten und für Dienstleistungen Dritter zur Erhaltung von Bücherei- und Archivmaterialien sowie Gerätewartungen.

Sachkonten: 523502

523503 Dienstleistungsentgelte Stadtwerke

Im Rahmen der Gründung der Anstalt öffentlichen Rechts entfallen die Dienstleistungsentgelte bei den Sachkonten 523502 und 523503. Diese werden ersetzt durch „Interne Leistungsverrechnung“ (Sachkonten 581119 und 581120).

Ein Allgemein Erläuterung zur Gründung der AöR befindet sich im Teil „Allgemeine Erläuterungen zu Kontengruppen bzw. einzelne Konten (Zahlenwerk Gesamtergebnisplan mit Sachkonten)“ im Teil „ 5. Gesamtpläne“ .



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 25 Kultur
Produktgruppe: 03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen

Erläuterung

Der Finanzierungsbedarf für die Anstalt öffentlichen Rechts wird über den Teilergebnisplan 5704 abgewickelt und teilweise über „interne Leistungsverrechnung“ den entsprechenden Teilergebnisplänen zugeordnet.

Sachkonto 524100

Fehlerhafter Ansatz im Jahr 2015.

Kontengruppe: 53 Transferaufwendungen

Sachkonto: 531300

Verbandsumlage VHS

Sachkonto: 531800

Kontenbereinigung aufgrund fehlerhafter Zuordnung im Jahr 2014

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Honorare für Autorenlesungen, EDV Servicedienstleistungen, Katalogdatenankauf, Lektoratsarbeiten, Lizenzen, Werbemaßnahmen, Mitgliedsbeiträge, Bewirtungsaufwendungen für Veranstaltungen sowie Kleinanschaffungen zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes.

Sachkonto 542200: Mieten und Pachten

Ausgehend vom IST-Ergebnis des Jahres 2013 wird für die Jahre 2015-2018 eine lineare Kostensteigerung für Miete und Betriebskosten der Räumlichkeiten der Stadtbücherei in Höhe von circa 5% von der Gebausie prognostiziert.

Sachkonto 543110: Büromaterial

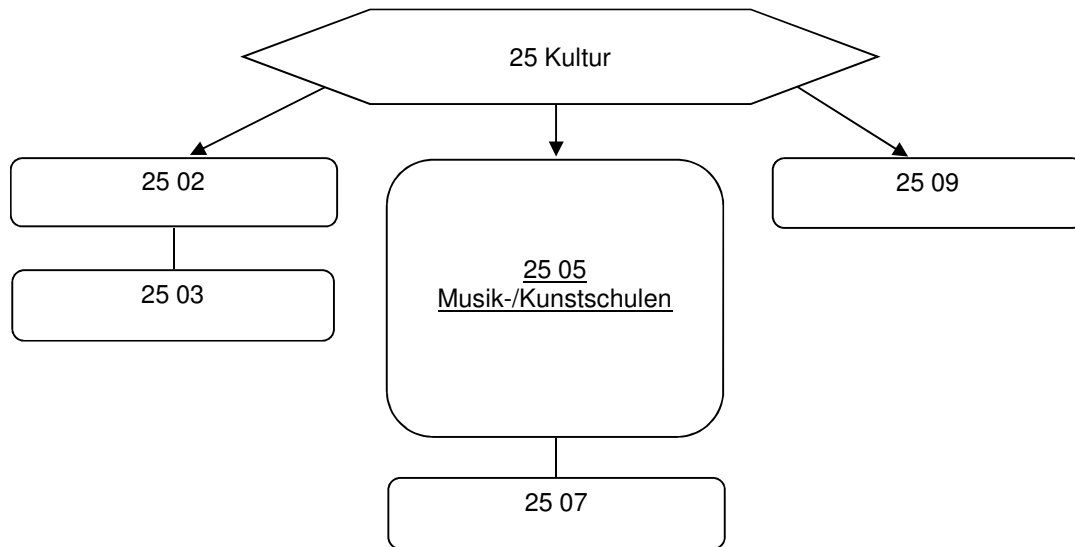
Beschaffung spezifischer Büromaterialien für die Nutzung in der Stadtbücherei sowie notwendiger Ausstattungsgegenstände im Stadtarchiv für die vermehrte Bewertung und Verlagerung von Altakten.

Sachkonto: 549916 Bücher, Medien

Der Medienbestand der Stadtbücherei wird fortlaufend mit modernen Medien (E-Books, TipToi Bücher, Konsolenspiele etc.) erneuert. Dazu gehört auch die „eMedien-Onleihe“, die seit dem Jahr 2013 erfolgreich angeboten wird. Der Ansatz des Medienetats wird aus Gründen der Haushaltskonsolidierung auf 34.800,00 € reduziert und umfasst zusätzlich den Medienetat des Stadtarchivs (800 €).

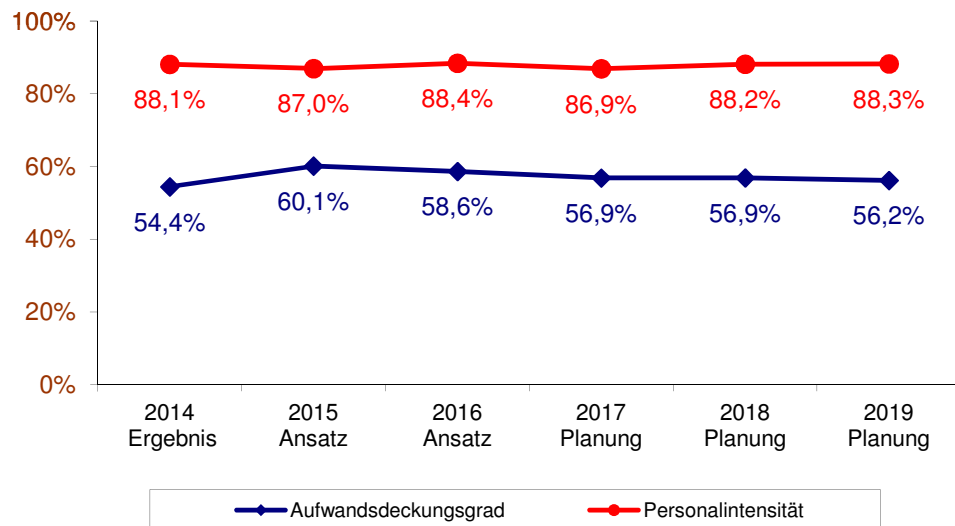
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 25 05

Stadt: **P Stadt Brühl**
 Produktbereich: **25 Kultur**
 Produktgruppe: **05 Musik/Kunstschulen**

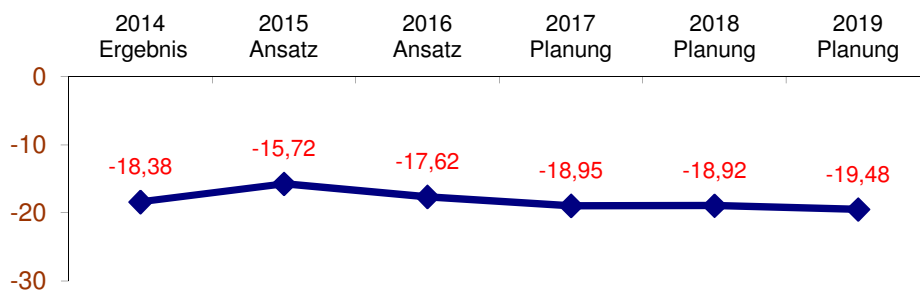


Beschreibung: In dieser Produktgruppe sind die Aktivitäten Unterricht, Kurse und Workshops, Veranstaltungen und sonstige Dienstleistungen der Kunst- und Musikschule zusammengefasst. Die Stadt führt in eigener Trägerschaft eine Kunst- und Musikschule.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P25 Kultur
 P2505 Musik-/Kunstschulen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	108.127,65	65.240	65.569	65.569	65.569	65.569
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	792.254,25	812.500	888.500	888.500	888.500	888.500
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.029,40	0	3.000	3.000	3.000	3.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	354,28	3.000	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.763,11	10.000	25.000	25.000	25.000	25.000
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	16.505,65	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	931.034,34	890.740	982.069	982.069	982.069	982.069
11.	- Personalaufwendungen	1.564.967,62	1.505.828	1.656.692	1.679.149	1.702.054	1.725.417
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97.938,79	116.648	87.650	123.460	99.300	100.240
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	44.873,08	44.540	52.412	52.412	52.412	52.412
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	68.261,90	64.870	74.188	74.438	74.438	74.538
17.	= Ordentliche Aufwendungen	1.776.041,39	1.731.886	1.870.942	1.929.459	1.928.204	1.952.607
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-845.007,05	-841.146	-888.873	-947.390	-946.135	-970.538
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2,05	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-2,05	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-845.009,10	-841.146	-888.873	-947.390	-946.135	-970.538
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-845.009,10	-841.146	-888.873	-947.390	-946.135	-970.538
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	35.565,87	150.500	116.200	116.200	116.200	116.200
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	2.490	2.490	2.490	2.490
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-809.443,23	-690.646	-775.163	-833.680	-832.425	-856.828



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.800,00	0	0	0	0	0	0
2. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.488,00	0	0	0	0	0	0
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	7.288,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
8. für Baumaßnahmen	369.747,54	0	25.000	0	0	0	0
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	4.704,78	500	500	0	500	500	500
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	374.452,32	500	25.500	0	500	500	500
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-367.164,32	-500	-25.500	0	-500	-500	-500

Teilfinanzplan
 B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzhah- lungen/ -auszah- lungen EUR
	2014	2015	2016		2017	2018	2019		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
Summe der investiven Einzahlungen	5.800,00	0	0	0	0	0	0	5.800	5.800
Summe der investiven Auszahlungen	8.888,26	500	25.500	0	500	500	500	9.388	36.388
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.088,26	-500	-25.500	0	-500	-500	-500	-3.588	-30.588

Kennzahlen und Strukturinformationen KUMS (40/4)

Produktbereich: 25 Kultur
Produktgruppe: 05 Kunst- und Musikschule

Definierte Ziele:

Strategisches Ziel: Kinderfreundliche Stadt
<i>Aufgaben:</i>
Strategisches Ziel: Haushaltskonsolidierung
<i>Aufgaben:</i> 1. Erreichung des Aufwandsdeckungsgrads von 65%.
Strategisches Ziel: Förderung von Kultur, Schule und Sport
<i>Aufgaben:</i> -
Strategisches Ziel: Sonstige Ziele
<i>Aufgaben:</i> -

Kennzahlenentwicklung:

Nr.	Eh.	2014 Ist	2015 Plan	2015 Progn.	Abw.	2016 Plan
1	Ergebnis je Teilnehmer	€ -344,90	-329,86	-335,92	-1,8%	-373,79
2	Ergebnis je Jahreswochenstunde (Gesamt)	€ -823,59	-793,53	-827,98	-4,3%	-987,64
3	Anteil der Brühler-Musikschüler an allen Brühlern 3 bis 14 Jahre	% 39,5%	40,0%	39,5%	-0,4%	39,4%

Strukturinformationen:

Nr.	Eh.	2014 Ist	2015 Plan	2015 Progn.	Abw.	2016 Plan
1	Anzahl der Teilnehmer KUMS (Kopfzahl) inkl. OGS + JeKI	Anz. 2.450	2.550	2.504	-1,8%	2.378
2	Anzahl der Nutzer 3 bis 14 Jahre KUMS (Kerngeschäft)	Anz. 754	804	764	-5,0%	989
3	Anzahl der Nutzer 3 bis 14 Jahre KUMS OGS+JeKI	Anz. 1.260	1.309	1.271	-2,9%	981
4	Anzahl der Nutzer bis 14 Jahre KUMS Gesamt (Strukturinformation 2 + 3)	Anz. 2.014	2.113	2.035	-3,7%	1.970
5	In Strukturinformation 4 enthaltene Brühler	Anz. 1.919	1.958	1.937	-1,1%	1.930
6	Anzahl der Brühler 3 bis 14 Jahre laut Einwohnermeldemant	Anz. 4.855	4.900	4.900	0,0%	4.900
7	Anzahl der Jahreswochenstunden (á 45 min) KUMS [TVÖD] incl. Verfügungsstd.	Anz. 515	510	497	-2,6%	490
8	Anzahl der Jahreswochenstunden (á 45 min) KUMS [Freie MA]	Anz. 511	560	519	-7,3%	510
9	Anzahl der Jahreswochenstunden (á 45 min) KUMS [Gesamt] incl. Verfügungsstd.	Anz. 1.026	1.060	1.016	-4,2%	900
10	Anzahl der Jahreswochenstunden (á 45 min) KUMS [nur OGS]	Anz. 28	28	29	3,6%	29
11	Anzahl der Jahreswochenstunden (á 45 min) KUMS [nur JeKI]	Anz. 166	186	161	-13,7%	125
12	Anzahl der Jahreswochenstunden (á 45 min) Einzelunterricht KUMS	Anz. 560	560	555	-1,0%	550
13	Anzahl der Jahreswochenstunden (á 45 min) Gruppenunterricht KUMS	Anz. 393	400	396	-1,1%	395

Nr.	Kennzahl	Beschreibung
1	Ergebnis je Teilnehmer	TEP 25 05 Zeile 30 / Anzahl der Teilnehmer KUMS (Kopfzahl) inkl. OGS + JeKI (Strukturinformation Nr. 1)
2	Ergebnis je Jahreswochenstunde (Gesamt)	TEP 25 05 Zeile 30 / Jahreswochenstunden KUMS (Gesamt) (Strukturinfo. Nr. 9)
3	Anteil der Brühler-Musikschüler an allen Brühlern 3 bis 14 Jahre	In Strukturinformation 4 enthaltene Brühler /Anzahl der Brühler 3 bis 14 Jahre

Erläuterungen:

Strukturinformation	Beschreibung
Jahreswochenstunde	Unterrichtsstunden (45 Min.) pro Jahr = Jahreswochenstunden. Beispiel: 10 JWSTD = pro Woche werden 10 UST in allen ferienfreien Wochen erteilt, statistisch gerechnet in 39,5 Wochen/Jahr. 1 Verfügungsstunde (45 Min.) = Organisationszeit für Verwaltung und Veranstaltungen

Den Berechnungen liegen nachfolgende Zahlen der der KUMS zugeordneten Leistung 25 05 zugrunde:

Ist 2014	
Saldo:	- 845.007 €
Erträge:	931.034 €
Aufwendungen:	1.776.041 €

Fortgeschr. Ansatz 2015	
Saldo:	- 841.146 €
Erträge:	890.740 €
Aufwendungen:	1.731.886 €

Prognose 2015	
Saldo:	- 841.146 €
Erträge:	890.740 €
Aufwendungen:	1.731.886 €

Plan 2016	
Saldo:	- 888.873 €
Erträge:	982.069 €
Aufwendungen:	1.870.942 €



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 25 Kultur
Produktgruppe: 05 Kunst- und Musikschule

Erläuterung

Sachkonto: 432171 Unterrichtsgebühren

Zu erwartende Einnahmenerhöhung aus den Unterrichtsgebühren aus JeKits 3. und 4. Schuljahr. Einnahmenerhöhung durch Erhöhung der Unterrichtsgebühren, Änderungen der Gebührenstruktur bzgl. Gruppenunterricht

Sachkonto: 432173 Materialkosten weiterbelastet

Zu erwartende Einnahmen Materialkosten Kunstunterricht.

Sachkonto: 446100 Sonst. privatrechtl. Leistg. 0 % MWSt.

Umbuchung aus SK 448800 Kostenerstattung übrige Bereiche.

Sachkonto: 501900 Personal Honorare Freie Mitarbeiter

Anpassung wegen neuer Unterrichtsangebote, Musikgarten, Chöre, Kulturrucksack. Sämtliche neuen Angebote sind kostendeckend.

Erhöhung durch JeKits:

1 und 2. Schuljahr, kostendeckend durch interne Verrechnung

3. und 4. Schuljahr, kostendeckend aufgrund der Elternbeteiligung und Drittmittel

Sachkonto: 459100 Andere sonstige ordentl. Erträge

Beteiligung der Fördervereine der Schulen und sonstige Spenden für JeKits 3. und 4. Schuljahr.

Sachkonten: 523502

523503 Dienstleistungsentgelte Stadtwerke

Im Rahmen der Gründung der Anstalt öffentlichen Rechts entfallen die Dienstleistungsentgelte bei den Sachkonten 523502 und 523503.

Diese werden ersetzt durch „Interne Leistungsverrechnung“ (Sachkonten 581119 und 581120).

Ein Allgemein Erläuterung zur Gründung der AöR befindet sich im Teil „Allgemeine Erläuterungen zu Kontengruppen bzw. einzelne Konten (Zahlenwerk Gesamtergebnisplan mit Sachkonten)“ im Teil „5. Gesamtpläne“ .

Der Finanzierungsbedarf für die Anstalt öffentlichen Rechts wird über den Teilergebnisplan 5704 abgewickelt und teilweise über „interne Leistungsverrechnung“ den entsprechenden Teilergebnisplänen zugeordnet.

Sachkonto: 541210 Honorare

Künstlerengagement Musikforum, Kulturrucksack, Projekte, die aus Drittmitteln (Landeszuschüssen und Sponsoring Projekten) gegenfinanziert werden.

Sachkonto: 542900 Sonstige Inanspruchnahme Rechte u. Dienste

Erhöhung Beitrag Künstlersozialkasse (+2%) gemäß Umfang Dozenten honorare, Anpassung an Zahlungen an die GEMA.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 25 Kultur
Produktgruppe: 05 Kunst- und Musikschule

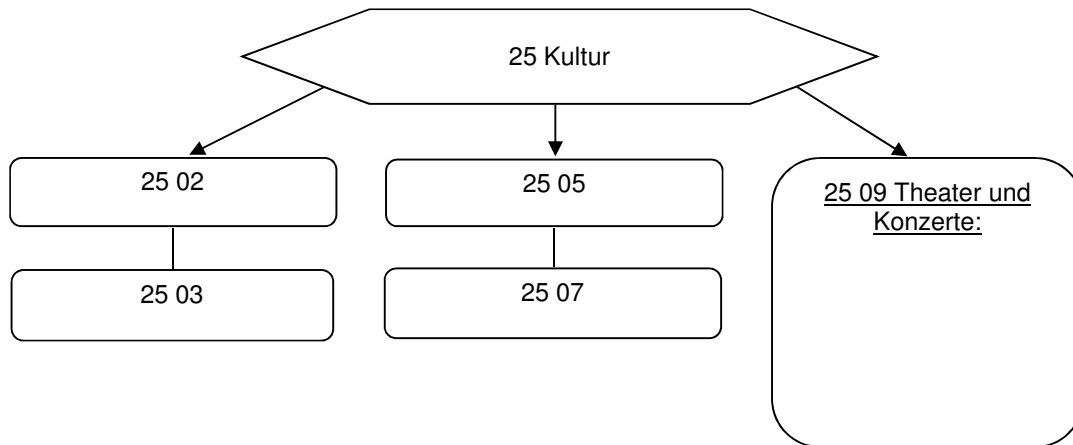
Erläuterung

Sachkonto: 543121 Aufwendungen für sonstige Vorräte/ Unterrichtsmaterial
Anpassung an die Ist-Entwicklung Kunstmaterial für Unterricht bei höheren Einnahmen

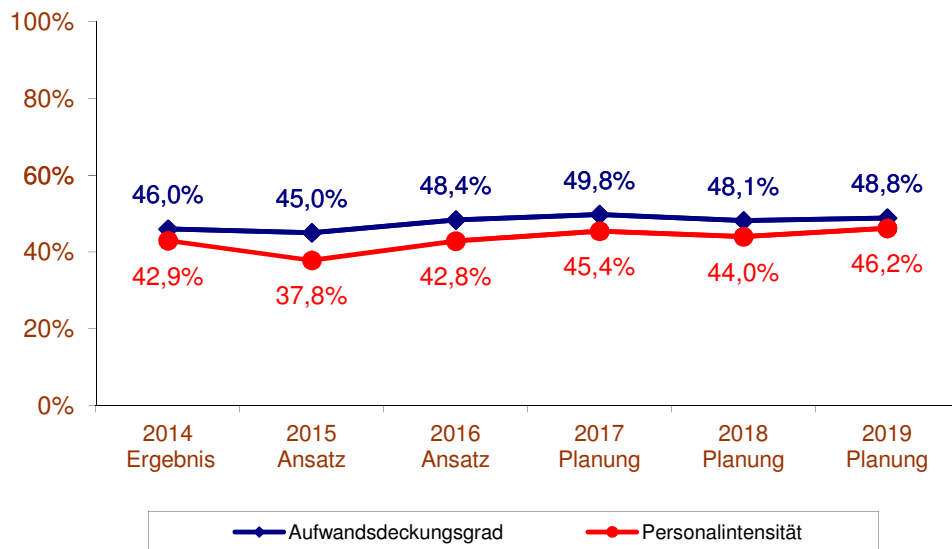
Sachkonto: 481100 Erträge a. internen Leistungsbeziehungen
Anpassung an zu erwartende Erträge Brühl-Pass und Jugendleitercard,
Honorarkosten JeKits

Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 25 09

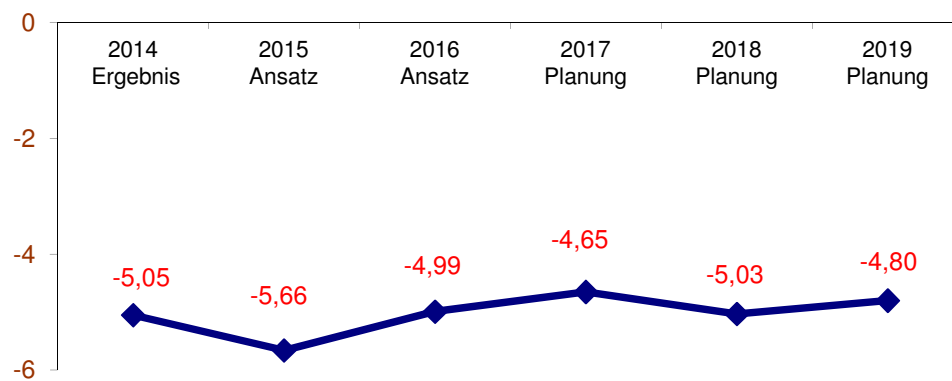
Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 25 Kultur
Produktgruppe: 09 Theater und Konzerte



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P25 Kultur
 P2509 Theater und Konzerte

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.621,81	23.600	35.110	28.620	35.110	28.620
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	154.695,56	169.700	161.310	165.170	161.310	164.170
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.117,00	1.200	3.300	3.300	3.300	3.300
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.719,97	9.000	5.780	5.460	5.780	5.460
10.	= Ordentliche Erträge	188.154,34	203.500	205.500	202.550	205.500	201.550
11.	- Personalaufwendungen	176.777,63	171.141	182.029	184.870	187.770	190.722
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.371,54	46.460	34.490	29.650	32.770	29.690
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	725,00	1.225	377	377	377	377
15.	- Transferaufwendungen	496,10	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	185.356,34	233.410	200.530	184.541	198.430	184.541
17.	= Ordentliche Aufwendungen	411.726,61	452.236	417.426	399.438	419.347	405.330
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-223.572,27	-248.736	-211.926	-196.888	-213.847	-203.780
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-223.572,27	-248.736	-211.926	-196.888	-213.847	-203.780
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-223.572,27	-248.736	-211.926	-196.888	-213.847	-203.780
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.123,11	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	7.550	7.550	7.550	7.550
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-222.449,16	-248.736	-219.476	-204.438	-221.397	-211.330



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
2. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	3.000	0	0	0	0	0
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	3.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	79.000	0	0	1.700	1.700	1.700
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	79.000	0	0	1.700	1.700	1.700
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-76.000	0	0	-1.700	-1.700	-1.700

Teilfinanzplan
 B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen EUR
	2014	2015	2016		2017	2018	2019		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	3.000	0	0	0	0	0	3.000	3.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	79.000	0	0	1.700	1.700	1.700	79.000	84.100
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-76.000	0	0	-1.700	-1.700	-1.700	-76.000	-81.100



Stadt: P Stadt Brühl

Produktbereich: 25 Kultur

Produktgruppe: 09 Kulturmanagement

Erläuterungen

Allgemeine Vorbemerkung

Die Vorschläge der Verwaltung zur Haushaltskonsolidierung wurden am 28.9.2015 im HA beschlossen und nunmehr in die nachfolgenden Sachkonten aufgenommen

SK 414100 Zuweisungen vom Land

Zuschüsse vom Kultursekretariat Gütersloh für den Brühler Sommer (hier: „brühlermarkt“), Int. FigurenTheaterTage, Kindertheater, Kultur am Nachmittag, Projekt „Kulturstrolche“ und Sprechtheater; Zuschuss Kreis für LiteraturHerbst; Reduzierter Ansatz, da weniger Programmpunkte aus dem Angebotskatalog vom Kultursekretariat Gütersloh im brühlermarkt gebucht werden; Jährliche Schwankung sind bedingt durch die Durchführungen der Int. FigurenTheaterTage alle zwei Jahre.

SK 414700 Zuschüsse von privaten Unternehmen

Ansatz erhöht sich um die Zuwendungen von Sponsorengeldern (Int. FigurenTheaterTage) Zudem werden Werbeeinnahmen (Früher: 442102) dieser Kostenstelle neu zugeordnet.

SK 441100 Mieten und Pachten

Erhöhter Ansatz durch Umlage / Rückerstattung der Betriebskosten für die Nutzung der Rathausgalerie durch Dritte.

SK 442102 Erträge aus Verkauf 19% MwSt.

Erhöhter Ansatz bedingt durch Preisanhebung im Getränkeverkauf in allen Kulturreihen.

SK 442110 Vorverkaufsgebühren

Dieses Sachkonto wird nicht mehr bewirtschaftet. Die bisherigen Einnahmen werden auf dem SK 459102 verbucht.

SK 446100 Sonst. Privatrechtl. Leistungsentg. 0% MwSt.

Reduzierter Ansatz durch Verminderung des Kulturprogramms; Betrifft Veranstaltungen, die MwSt befreit sind; Umsatzsteuerbefreiung von Solisten/Ensembles. Jährliche Schwankungen bedingt durch die FigurenTheaterTage, die alle 2 Jahre stattfinden.

SK 446101 Sonst. Privatrechtl. Leistungsentg. 7% MwSt.

Erhöhter Ansatz durch Preiserhöhung von Eintrittskarten, die mit 7% besteuert werden.

SK 481100 Innere Verrechnung

Dieses Sachkonto beinhaltet die Erstattung von Kosten anderer Fachbereiche (z.B. Nutzung Galerie am Schloss o. Dorothea Tanning-Saal).



Stadt: P Stadt Brühl

Produktbereich: 25 Kultur

Produktgruppe: 09 Kulturmanagement

SK 448800 Kostenerstattung übrig. Bereiche

Dieses Sachkonto beinhaltet die Erstattung von Personalkosten, die Drittnutzern in Rechnung gestellt werden; der Ertrag unterliegt Schwankungen, die durch ein variables Nutzungsaufkommen bedingt sind.

SK 459102 Ticket-Gebühren

Zentrales Sammelkonto der Vorverkaufsgebühren aller Kulturreihen; kalkulativer Ansatz für voraussichtliche Vorverkaufsgebühren-Einnahmen. In den Vorjahren wurden wesentliche Teile dieser Einnahmen den Kartenerlösen zugeordnet.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Gr. 50)															2509
Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2016			0,01		0,05										0,06
2015															0,00
2013															0,00
Entgeltgruppen															
Jahr	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.
2016			0,69						0,81	0,77					2,27
2015			0,79				0,00		0,52	1,00					2,29
2013				0,99			0,63		1,36						2,98
Auszubildende															
Beamte															
Beschäftigte															
Jahr	gD	mD	VFA	KFB	VKFr	IT-Sys	FaMi	F-Abw							SU.
2016															0,95
2015															1,00
2013															1,00
													Gesamtstellenzahl	2016	3,28
													Gesamtstellenzahl	2015	3,29
													Gesamtstellenzahl	2013	3,98

SK 501900 Aufwendungen für sonstige Beschäftigte

Kalkulativer Ansatz Personalkosten „Aushilfen“ für Betreuung städtischer Kulturreihen sowie Betreuung Kulturvereine und Dritte. Steigerung der Ausgaben durch Tarifierhöhung.

SK 501200 Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte

Erhöhter Ansatz durch Erhöhung der Tariflöhne.



Stadt: P Stadt Brühl

Produktbereich: 25 Kultur

Produktgruppe: 09 Kulturmanagement

Sachkonto: 523502
523503 Dienstleistungsentgelte Stadtwerke

Im Rahmen der Gründung der Anstalt öffentlichen Rechts entfallen die Dienstleistungsentgelte bei den Sachkonten 523502 und 523503. Diese werden ersetzt durch „Interne Leistungsverrechnungen „ (Sachkonten 581119 und 581120).

Ein Allgemein Erläuterung zur Gründung der AöR befindet sich im Teil „Allgemeine Erläuterungen zu Kontengruppen bzw. einzelne Konten (Zahlenwerk Gesamtergebnisplan mit Sachkonten)“ im Teil „5. Gesamtpläne“.

Der Finanzierungsbedarf für die Anstalt öffentlichen Rechts wird über den Teilergebnisplan 5704 abgewickelt und teilweise über „Interne Leistungsberechnung“ den entsprechenden Teilergebnisplänen zu geordnet.

SK 524101 Reinigung

Erhöhter Ansatz durch Kostensteigerung bedingt durch tarifliche Erhöhung der Personalkosten, Neuordnung von Hygiene-Verbrauchsmaterialien. (Galerie am Schloss und Rathausgalerie)

SK 524106 Steuern und Abgaben

Sachkonto beinhaltet den jährlichen Betriebskostenzuschuss für die Galerie am Schloss.

SK 525503 Unterhaltg. Betriebs-u. Geschäftsausstattung

Wartungen und Reinigungen des Mobiliars für die Galerie am Schloss, den Dorothea Tanning-Saal und das Mobiliar im Lager Betriebshof; Kosten für Klavier- und Flügelstimmung; Erhöhter Ansatz für die notwendige Generalüberholung von Klavier und Flügel in 2016.

SK 528100 Aufw. f. sonst. Sachleistung 0% MwSt.

Ausgaben für brühlermarkt, Kulturreihen und für das Kindertheater (z.B. Kleinmaterialien); Kalkulativer Ansatz verringert sich aufgrund neuer Mehrwertsteuerregelungen

SK 528101 Aufw. f. sonst. Sachleistung 7% MwSt.

Sachkonto wird nicht mehr bewirtschaftet (entfällt); bisher auf diesem SK gebuchte Ausgaben werden auf dem SK 528102 aufgenommen.

SK 528102 Aufw. f. sonst. Sachleistung 19% MwSt.

Erhöhter Ansatz der Bewirtungsausgabe für Künstler- und Gästebewirtung, u.a. bedingt durch die Übernahme der Ausgaben des SK 528101.



Stadt: P Stadt Brühl

Produktbereich: 25 Kultur

Produktgruppe: 09 Kulturmanagement

SK 529102 Aufwendungen für Dienstleistungen

Ansatz reduziert sich, da zukünftig weniger Hotelübernachtungen für Künstler erforderlich sind.

SK 541210 Honorare

Verminderter Ansatz in 2016 durch reduzierten Umfang der allgemeinen Darbietungen.

SK 542100 Aufwend. F. ehrenamtliche/ sonstige Tätigkeiten

Dieses Sachkonto beinhaltet Ausgaben für Aushilfskräfte mit Gewerbeschein.

SK 542200 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen

Erhöhter Ansatz der Mietausgaben bedingt durch die Anmietung der Großbühne im Rahmen des Brühler Sommers (hier: „brühlermarkt“); gestiegene Personalkosten in der technischen Betreuung durch Fremddienstleister für alle Kulturreihen.

SK 542900 Sonst. Inanspruchnahme Rechte und Dienste

GEMA-Gebühren, Künstlersozial-Abgaben, Ausländersteuer und Ticketrohlinge; Reduzierter Ansatz bedingt durch die Verringerung des Programmangebotes.

SK 543100 Sonstige Geschäftsaufwendungen

Kalkulativer Ansatz für Anschaffung von Verbrauchsgütern unter 60,- €

SK 543120 Werbung/Öffentlichkeitsarbeit

Aufwendung für Werbemaßnahmen; Erhöhter Ansatz bedingt durch steigende Druckkosten in 2016.

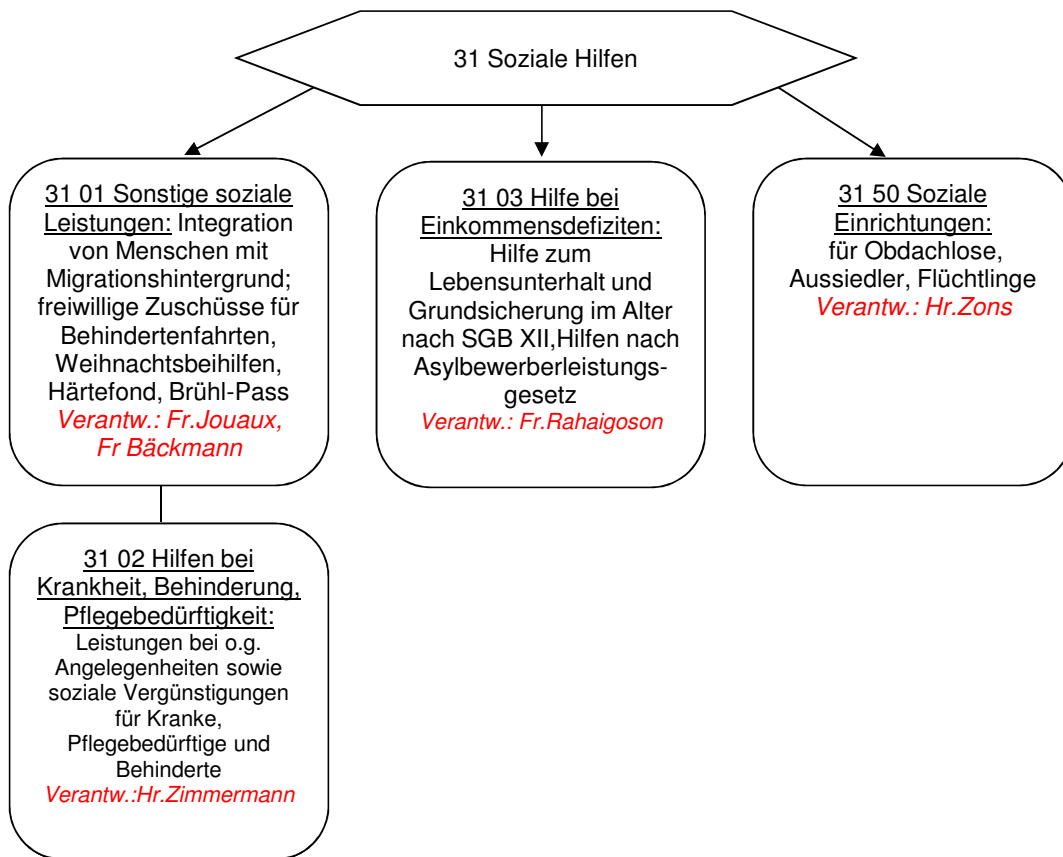
SK 549901 Beitr. Wirtschaftsverb., Berufsvertr. u. Ver.

Mitgliedsbeitrag für Kultursekretariat Gütersloh.

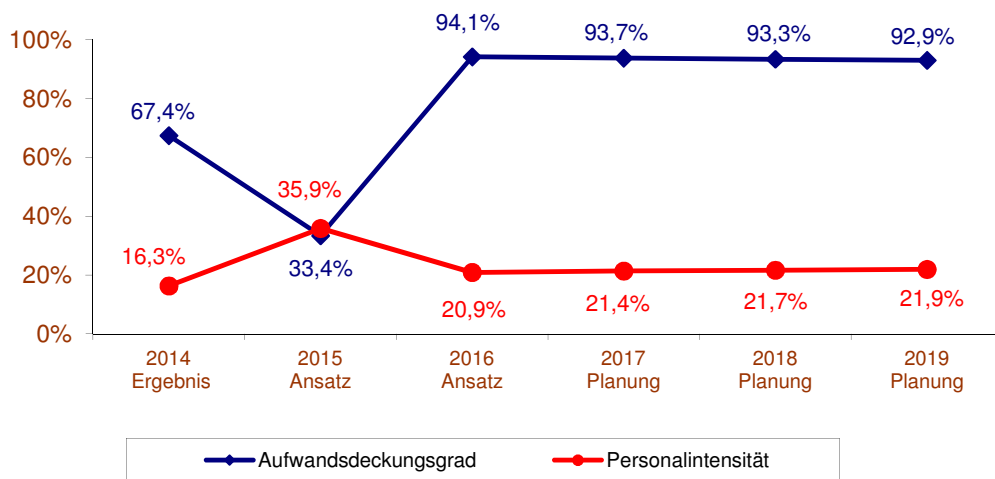
SK549930 Beschaffung 60,- - 410,- € (o. MwSt)

Erhöhter Ansatz durch den Neukauf von Klappischen – die alten Tische in der Galerie am Schloss sind nicht mehr verkehrssicher – und der Nachrüstung von Biertischgarnituren für Kulturveranstaltungen.

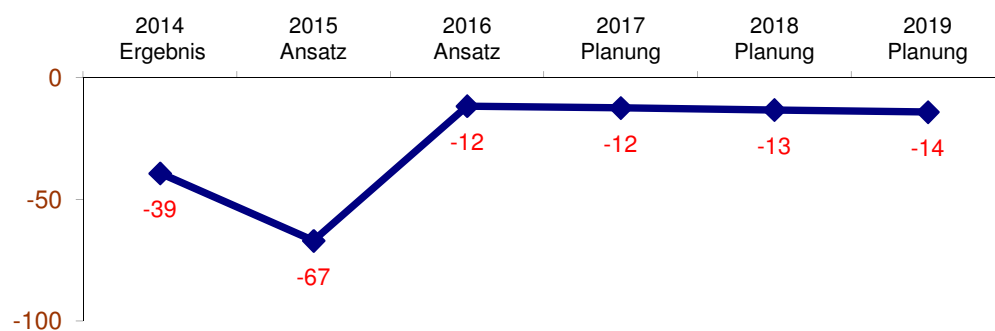
Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.118,00	10.618	79.119	9.119	9.119	9.119
3.	+ Sonstige Transfererträge	185.760,97	97.000	164.500	164.500	164.500	164.500
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	297.193,26	462.749	840.249	840.249	840.249	840.249
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16,41	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.070.160,14	903.096	6.413.800	6.413.800	6.413.800	6.413.800
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.673,17	1.241	3.991	3.991	3.991	3.991
10.	= Ordentliche Erträge	3.569.921,95	1.475.804	7.502.759	7.432.759	7.432.759	7.432.759
11.	- Personalaufwendungen	864.334,22	1.586.113	1.820.278	1.852.265	1.884.945	1.917.786
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	189.716,53	503.653	483.045	431.934	436.580	441.445
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	33.590,79	36.305	78.086	78.086	78.086	78.086
15.	- Transferaufwendungen	4.013.944,70	1.871.800	4.756.300	4.746.300	4.746.300	4.746.300
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	181.489,18	410.637	861.099	851.099	851.099	851.099
17.	= Ordentliche Aufwendungen	5.283.075,42	4.408.508	7.998.808	7.959.684	7.997.010	8.034.716
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-1.713.153,47	-2.932.704	-496.049	-526.925	-564.251	-601.957
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	13,39	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-13,39	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.713.166,86	-2.932.704	-496.049	-526.925	-564.251	-601.957
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-1.713.166,86	-2.932.704	-496.049	-526.925	-564.251	-601.957
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	692.967	692.967	692.967	692.967
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.642,64	15.440	709.388	709.388	709.388	709.388
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.727.809,50	-2.948.144	-512.470	-543.346	-580.672	-618.378

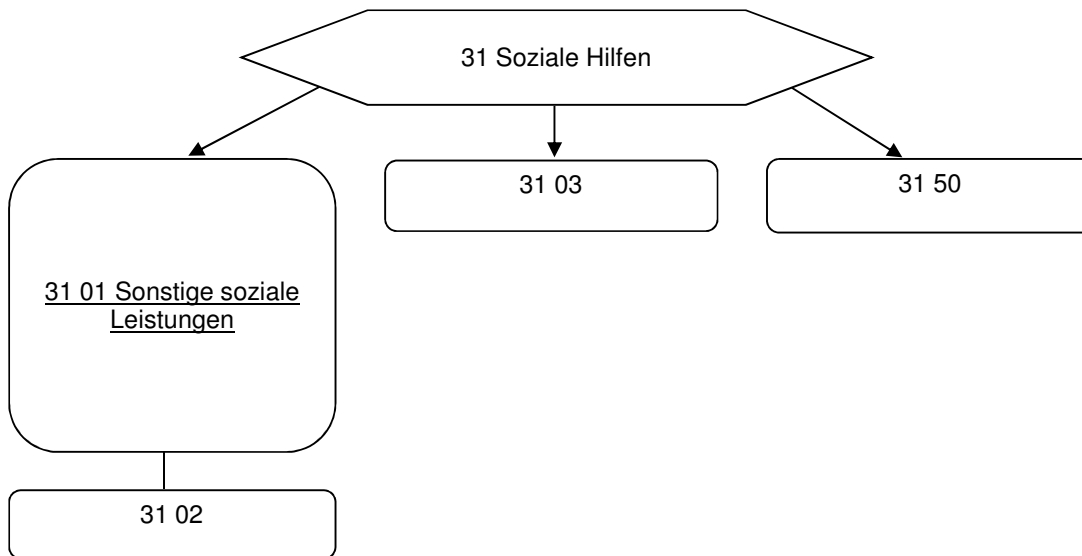


Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermäch-tigungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	8.230,30	21.000	35.000	0	30.000	30.000	30.000
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	8.230,30	21.000	35.000	0	30.000	30.000	30.000
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-8.230,30	-21.000	-35.000	0	-30.000	-30.000	-30.000

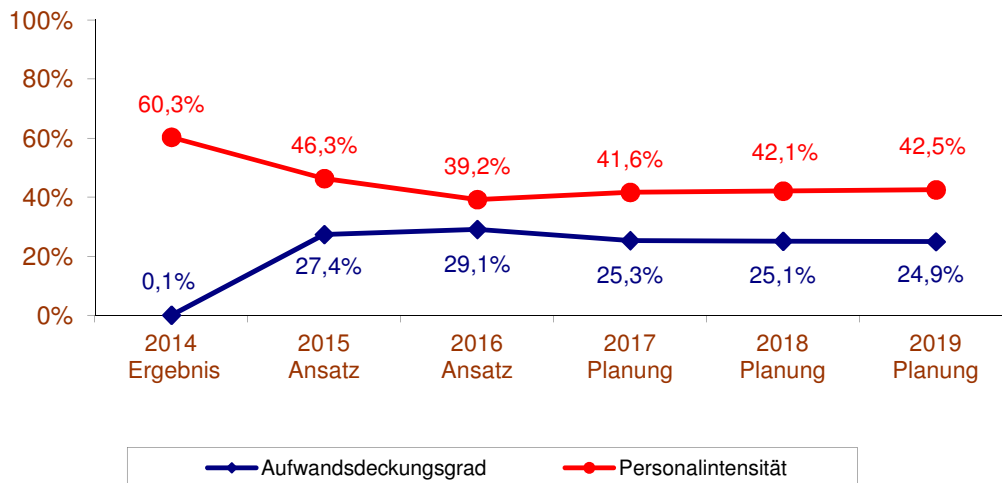
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 31 01

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 01 Sonstige soziale Leistungen

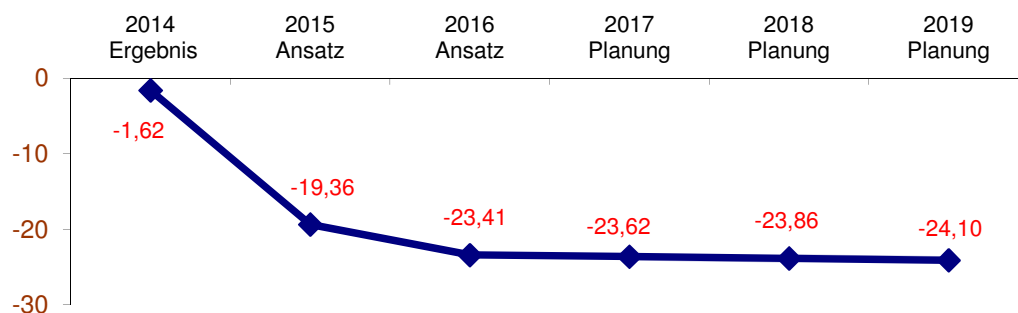


Beschreibung: Aus dieser Produktgruppe werden die Maßnahmen zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund sowie die freiwilligen städtischen Zuschüsse für Behindertfahrten, Weihnachtsbeihilfen an Kinder im Obdachlosenbereich und Heimbewohner, Härtefond und Brühl-Pass finanziert.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.500	70.000	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	0,00	88.000	88.500	88.500	88.500	88.500
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16,41	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	230.000	260.000	260.000	260.000	260.000
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	20,50	41	2.541	2.541	2.541	2.541
10.	= Ordentliche Erträge	36,91	320.541	422.041	352.041	352.041	352.041
11.	- Personalaufwendungen	43.159,08	542.371	569.228	579.356	589.691	600.231
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	372,67	39.780	122.200	51.500	51.500	51.500
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	265	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	11.948,50	507.900	578.100	578.100	578.100	578.100
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.867,89	66.690	168.090	168.090	168.090	168.090
17.	= Ordentliche Aufwendungen	58.348,14	1.157.006	1.437.618	1.377.046	1.387.381	1.397.921
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-58.311,23	-836.465	-1.015.577	-1.025.005	-1.035.340	-1.045.880
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-58.311,23	-836.465	-1.015.577	-1.025.005	-1.035.340	-1.045.880
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-58.311,23	-836.465	-1.015.577	-1.025.005	-1.035.340	-1.045.880
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.202,64	14.000	14.250	14.250	14.250	14.250
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-71.513,87	-850.465	-1.029.827	-1.039.255	-1.049.590	-1.060.130



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 01 Sonstige Soziale Leistungen

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung:

Über den Teilergebnisplan 31 01 werden die freiwilligen sozialen Leistungen der Stadt Brühl abgewickelt und ab dem Haushalt 2015 auch die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG, vorher TEP 36 03) und Wohngeldgesetz (vorher TEP 5206) veranschlagt (Pflichtaufgaben), womit der vom Land Nordrhein-Westfalen vorgegebenen Zuordnung Rechnung getragen wird.

Dabei ist unter anderem ab dem Jahr 2015 berücksichtigt, dass die Stadt Brühl sich an der Ausgabe der Ehrenamtskarte des Landes Nordrhein-Westfalen beteiligen wird.

Kontengruppe: 41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Landesförderung für die Einführung der Ehrenamtskarte erfolgte einmalig in 2015. Daher sind hier für 2016 keine Zuwendungen mehr erkennbar.

Unter dem Konto 414800 werden Spendengelder, zweckgebunden für die Flüchtlingshilfe vereinahmt, die in 2015 eingegangen sind. Sie finden in 2016 zur Sprachförderung von Migranten Verwendung. Die entsprechenden Aufwendungen ergeben sich bei Sachkonto 529100 (Aufwendungen für Dienstleistungen)

Kontengruppe: 42 Sonstige Transfererträge

Es handelt sich um Erträge, die in Zusammenhang mit der Gewährung von Leistungen nach dem UVG erwartet werden. So werden Erstattungen von anderen UVG-Trägern, Unterhaltspflichtigen und den Leistungsempfängern selbst vereinnahmt.

Kontengruppe: 442 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Broschüren im Bereich der Alten- und Behindertenarbeit sowie aus dem Bereich der Integrationsarbeit können hinsichtlich der Druckkosten (siehe Kontengruppe 54) aus Verkaufserlösen von Anzeigen finanziert werden, wobei Kostendeckung angestrebt wird.

Kontengruppe: 448 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der Bund und das Land Nordrhein-Westfalen beteiligen sich nach § 8 UVG zu 7/15 an den Aufwendungen für die Unterhaltsvorschussleistungen. Eine Erhöhung der Auszahlungen bei SK 533910 führt zu einer höheren Einnahme bei den Erstattungen.

Kontengruppe: 45 Versicherungsentschädigungen

Fälle, in denen der Stadt Brühl aufgrund fehlerhafter Sachbearbeitung Schäden entstanden sind, werden bei der GVV als Eigenschaden gemeldet. Erstattet wird nur der 8/15-Anteil der Stadt Brühl an den Aufwendungen für Unterhaltsvorschussleistungen. Die restlichen Kosten tragen das Land NRW und der Bund. Bisher war kein Ansatz vorhanden.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen sind ganz überwiegend dem Bereich der Gewährung von Leistungen nach dem UVG zuzuordnen. Zur Aufarbeitung der Unterhaltsheranziehung ist zuletzt eine Personalaufstockung erfolgt. Der verstärkte Personaleinsatz zur Aufarbeitung der Altfälle nach dem UVG schlägt sich in den Personalkosten nieder.

Daneben fällt der Personaleinsatz für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund ins Gewicht.

Kleinere Personalkostenanteile entfallen auf die Gewährung der freiwilligen Leistungen der Stadt Brühl und –neu seit 2015– die Einführung der Ehrenamtskarte.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 01 Sonstige Soziale Leistungen

Erläuterung

Für die Aufgaben „Demographie und Inklusion“ ist eine weitere neue Stelle eingerichtet worden. Hier wird eine neue Abteilung innerhalb des Fachbereichs geschaffen (FB 50/4, Demographie und Senioren).

Ebenso sind neue Stellen eingerichtet worden für die Aufgaben
 -Organisation Integration und
 -Koordination Ehrenamt.

<u>Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen</u>															3101
<u>(Kt.Gr. 50)</u>															
Besoldungsgruppen (Be- amte)															
Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2016							1,08		2,00			1,00			4,08
2015						0,10	0,66	0,27	2,00			0,90			3,93
2013															
S-Entgeltgruppen															
Jahr	S15	S14	S13	S12	S11	S10	S9	S8	S7	S6	S5	S4	S3	S2	SU.
2016					0,10										0,10
2015					0,10										0,10
2013															0,00
Entgeltgruppen															
Jahr	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.
2016				2,00	0,77		2,00		2,00						6,77
2015				1,00			2,81		1,00						4,81
2013															
													Gesamtstellenzahl	2016	10,95
													Gesamtstellenzahl	2015	8,84
													Gesamtstellenzahl	2013	0,00

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

SK 523100: Die Ist-Einnahmen aus der Unterhaltsheranziehung nach UVG sind zu 7/15 an Bund und Land Nordrhein-Westfalen (Empfänger ist die Bezirksregierung Köln) abzuführen.

SK 529100: Auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 17.09.2007 (Vorlage-Nr. 12/05 c + d) sind Maßnahmen geplant, die die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund verbessern sollen. Die Stadt Brühl stellt jährlich 10.000 € für diese Maßnahmen zur Verfügung.

Seit mehreren Jahren ist ein verstärkter Zuzug von Ausländern aus Ländern der EU nach Brühl, insbesondere auch aus Griechenland, zu verzeichnen. Es wurden mehrere niederschwellige Deutschkurse (Begrüßungskurse) durch die VHS in der griechisch-orthodoxen Kirche angeboten. Diese Kurse sollen als Einstieg in die weiteren Sprachkursangebote der VHS dienen und Berührungssängste abbauen. Die Finanzierung ist bislang teilweise aus Mitteln der Integrationsarbeit erfolgt. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fällt eine Gebühr in Höhe von 1,20 € je Unterrichtsstunde an, womit sich an den Kosten für den Besuch eines Integrationskurses orientiert wird. Durch eine gesetzliche Änderung wird voraussichtlich auch EU-Bürgern zukünftig die Teilnahme



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 01 Sonstige Soziale Leistungen

Erläuterung

an Integrationskursen möglich sein, so dass das freiwillige Brühler Kursangebot entbehrlich werden könnte.

Darüber hinaus werden niederschwellige Kursangebote für Asylbewerber angeboten. Hier wird kein Eigenanteil verrechnet. Während sich die Teilnahme an EU-Kursen reduziert, ist mit einer Ausgabensteigerung für die Asylbewerber zu rechnen, da die Flüchtlingszahlen steigen.

Ferner werden in der Kontengruppe ab 2016 die laufenden Kosten für ein neues Fahrzeug veranschlagt, welches aus Spendenmitteln finanziert wurde und ehrenamtlichen Kräften zur Verfügung gestellt wird, weshalb sich die Zuordnung zur Kostenstelle 31011900 ergibt.

Zuletzt werden hier ab 2016 Spendengelder, zweckgebunden für die Flüchtlingshilfe (Sprachförderung von Migranten) veranschlagt. Die entsprechenden Einnahmen ergeben sich bei Sachkonto 414800.

Seit dem Haushalt 2015 sind eingeplant:

Ausbildung von Seniorenbegleitern

Ähnlich der Ausbildung der Integrationslotsen soll in Zusammenarbeit mit der VHS Brühl eine Ausbildung von Seniorenbegleitern erfolgen, die ehrenamtlich tätig sind. Haushaltsansatz: 2.000 €. Dieser Ansatz bleibt auch 2016 erhalten, da regelmäßig neue Ausbildungen für neue Seniorenbegleiter (auch ersatzweise) notwendig sind zudem ist unklar, ob das Projekt in 2015 noch begonnen werden kann.

Befragung von Seniorinnen und Senioren

Zur Vertiefung der Ergebnisse der Stadtteilgespräche mit den Seniorinnen und Senioren ist 2015 zum Einstieg in eine Sozialplanung eine Befragung erfolgt. Diese ist über die FH Köln, Forschungsschwerpunkt Sozial Raum Management, durchgeführt worden. Der Haushaltsansatz entfällt 2016, da es sich um ein einmaliges Projekt handelte.

Kontengruppe: 53 Transferaufwendungen

Sachkonto 531800: Im Einzelnen sind folgende Zuschüsse vorgesehen:

	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
Behindertenfahrten	3.026 €	1.800 €	2.000 €
Weihnachtsfeier Kinder Obdachlosenbereich	0 €	300 €	300 €
Heimbewohner Weihnachtsbeihilfen	1.476 €	1.900 €	2.000 €
Härtefond Sozialamt	0 €	1.200 €	1.200 €
Sozialermäßigungen, Brühl-Pass	6.695 €	10.000 €	10.000 €
Zuschüsse für Resozialisierung	0 €	8.000 €	8.000 €
Wunschbaumaktion	0 €	300 €	200 €
Sonstige Zuschüsse	0 €	100 €	100 €
Integration von Menschen mit Migrationshintergrund	680 €	4.300 €	4.300 €
Aufwendungen	11.877 €	27.900 €	28.100 €

Behindertenfahrten

Die Stadt Brühl gewährt Schwerbehinderten mit einem GdB von mindestens 80% und der Zuerkennung eines der Merkmale 'aG', 'Bl' oder 'H' Fahrtkostenzuschüsse in Höhe von 41 Cent je Besetzkilometer bei Inanspruchnahme eines Behindertenfahrdienstes. Monatlich werden dem berechtigten Personenkreis 20 Beförderungsscheine gewährt, die auf 5 Besetzkilometer beschränkt sind. Grundlage sind die "Richtlinien der Stadt Brühl über die Gewährung von Freifahrten für Schwerbehinderte", zuletzt beschlossen vom Ausschuss für Soziales und Migration am



Stadt:	P Stadt Brühl
Produktbereich:	31 Soziale Hilfen
Produktgruppe:	01 Sonstige Soziale Leistungen

Erläuterung

10.05.2007. Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2006 hat der Rat der Stadt Brühl beschlossen, die Fahrtkostenzuschüsse nur noch den Personen zu gewähren, die im Besitze eines Brühl-Passes sind. Dadurch hatte sich zunächst der berechnete Personenkreis verkleinert. Der Haushaltsansatz ist schwer kalkulierbar, da die Beförderungsunternehmen oftmals unregelmäßig abrechnen. So kann trotz aktuell geringem Umsatz in 2015 (Stand 06/15: 461,00 €) bis zum Jahresende noch eine deutliche Kostensteigerung erfolgen. Der Ansatz wird im Vergleich zum 2015 erhöht.

Weihnachtsfeier Kinder Obdachlosenbereich

Dieser Zuschuss geht auf einen Beschluss des SzA vom 31.10.1974 zurück. In der Kindertageseinrichtung Rodderweg wird jährlich eine Weihnachtsfeier durchgeführt. Neben einem Grundbetrag von 256 € (früher 500 DM) wird für jedes schulpflichtige Kind, das im Obdachlosenbereich Lupinenweg wohnt und an der Weihnachtsfeier teilnimmt, ein Betrag von 5,12 € (früher 10 DM) gewährt. Der Träger der Einrichtung, der Arbeiter-Samariter-Bund, übernimmt in gleicher Höhe einen Eigenanteil.

In den Jahren 2009 - 2014 wurde der Zuschuss nicht abgerufen, da im Dezember des jeweiligen Jahres kein minderjähriges Kind, das zur Teilnahme an der Weihnachtsfeier berechtigt gewesen wäre, in den Obdachlosenunterkünften Lupinenweg wohnte.

Weihnachtsbeihilfen Heimbewohner

Seit Jahrzehnten erhalten Brühler Bürgerinnen und Bürger, die in Heimen leben und dort Sozialhilfe beziehen, zu Weihnachten eine freiwillige Beihilfe von 20,50 €. Ein Grundlagenbeschluss ist mir nicht bekannt.

Härtefond Sozialamt

Es kann Unterstützung in besonderen Notlagen gewährt werden. Über die Verwendung entscheidet der Sozialausschuss im Einzelfall. Der Härtefonds wurde 2014 und 2015 nicht abgerufen. zuletzt erfolgte dies 2013, als die Wohnung eines Brühler Bürgers durch Brandschaden zerstört wurde.

Sozialermäßigungen, Brühl-Pass

Durch Beschluss des HA vom 16.11.1992 wurde der bis dahin ausgegebene „Berechtigungsschein zur Inanspruchnahme von Gebührenermäßigungen städtischer Einrichtungen“ in „Brühl-Pass“ umbenannt. 1993 wurden erstmals 532 Ausweise ausgestellt, im Jahr 2013 insgesamt 1.388 und 2014 waren es 1475 Ausweise. Besitzer des Brühl-Passes haben u.a. die Möglichkeit, das Schwimmbad zu ermäßigten Eintrittspreisen zu nutzen, bzw. Kinder und Jugendlichen haben 10 Freibesuche.

Seit mehreren Jahren ist ein verstärkter Zuzug von Ausländern aus Ländern der EU nach Brühl, insbesondere aus Griechenland, zu verzeichnen. Es wurden mehrere niederschwellige Deutschkurse (Begrüßungskurse) durch die VHS in der griechisch-orthodoxen Kirche angeboten. Diese Kurse sollen als Einstieg in die weiteren Sprachkursangebote der VHS dienen und Berührungspunkte abbauen. Die Finanzierung des Kurses soll teilweise aus Mitteln der Integrationsarbeit erfolgen (siehe Kostenstelle 31011700). Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fällt eine Gebühr in Höhe von 1,20 € je Unterrichtsstunde an, womit sich an den Kosten für den Besuch eines Integrationskurses orientiert wird. Um auch finanziell schlecht gestellten Personen die Teilnahme zu ermöglichen, soll den Besitzern eines Brühl-Passes die Teilnehmergebühr zu 100% ermäßigt werden. Durch eine gesetzliche Änderung wird voraussichtlich auch EU-Bürgern zukünftig die Teilnahme an Integrationskursen möglich sein, so dass das freiwillige Brühler Kursangebot entbehrlich werden könnte. Da die Brühl-Pass-Regelung aus dem Teilnehmerkreis bislang nicht in Anspruch genommen wurde, wird kein Ansatz mehr vorgesehen.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 01 Sonstige Soziale Leistungen

Erläuterung

Zuschüsse für Resozialisierung

Das städtische Konzept „Aktiv gegen Wohnungslosigkeit“ wurde im Jahr 2012 überarbeitet. Die Vermittlung obdachloser Personen in Wohnungen soll danach intensiviert werden. In Einzelfällen sollen die Haushaltsmittel die Anmietung von Wohnraum ermöglichen, z.B. durch die Übernahme von Maklergebühren oder Bürgschaften.

Vollzug des Unterhaltsvorschussgesetzes, Sachkonto 533910

Es handelt sich um die Aufwendungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz. Die Höhe der Leistungen richtet sich nach § 11a Unterhaltsvorschussgesetz. Danach ergibt sich ab Januar 2016 eine jetzt bereits bekannte Erhöhung von insgesamt rund 8,5 %. Die Bedarfssätze unterhaltsberechtigter Kinder werden sich voraussichtlich zum 01.01.2016 weiter erhöhen, da aufgrund einer Erhöhung der steuerlichen Kinderfreibeträge mit einer erneuten Änderung der Unterhaltsvorschussbeträge zu rechnen ist. Diese Beträge sind heute noch nicht bekannt. Der bisherige Ansatz für 2016 ist daher anzupassen. Der Bund und das Land Nordrhein-Westfalen beteiligen sich nach § 8 UVG zu 7/15 an den Aufwendungen für die Unterhaltsvorschussleistungen (siehe Kontengruppe 448).

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben den allgemeinen Ausgaben für Fortbildung, Reisekosten, Personalnebenaufwendungen, sonstige Geschäftsaufwendungen, Porto, Telefon und Fachliteratur sind vorgesehen:

Honorare: Die AG „Menschen mit Behinderung“ ist durch die sich aus dem Behindertengleichstellungsgesetz NRW den Kommunen obliegenden Aufgaben aufgewertet worden. Der Ansatz soll dazu dienen, möglichen Gastreferenten ein Honorar zahlen zu können. Ein weiterer Betrag steht im Integrationsbereich zur Verfügung.

Aufwand für ehrenamtliche Tätigkeit: Auf Antrag wird den ehrenamtlichen Integrationslotsen eine Aufwandsentschädigung gezahlt zum Ausgleich von entstandenen Fahrtkosten und Parkgebühren. Wegen der steigenden Flüchtlingszahl und der dezentralen Unterbringung ist mit einem höheren Bedarf zu rechnen.

Druckkosten: Broschüren werden regelmäßig in der Integrationsarbeit und Alten- und Behindertenarbeit erstellt. Wie z.B. die Broschüre „Vorsorge-Selbstbestimmen“. Die Druckkosten sollen aus Verkaufserlösen finanziert werden (siehe Kontengruppe 442), wobei Kostendeckung angestrebt wird.

Bewirtung:

Der Haushaltsansatz berücksichtigt u.a. die Bewirtung aus Anlass der Sitzungen der „AG Menschen mit Behinderung/Träger der Altenarbeit“ und bei Veranstaltungen zur Einführung der Ehrenamtskarte sowie im Rahmen der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund.

Repräsentation: Der Ansatz ist vorgesehen für „Giveaways“ aus Anlass der Integrationsarbeit, z.B. bei der Einbürgerungsfeier.

Wertkorrekturen zu Forderungen: Im Bereich der Heranziehung der Unterhaltspflichtigen nach UVG bestehen erhebliche Zahlungsforderungen. Soweit diese uneinbringlich sind, werden sie befristet oder unbefristet niedergeschlagen. Die Verbuchung erfolgt hier. Im Zuge der Aufarbeitung der Altfälle wird es zu höherem Aufwand kommen.

Kontengruppe: 57 Bilanzielle Abschreibungen

Veranschlagt sind die Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

Kontengruppe: 58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen



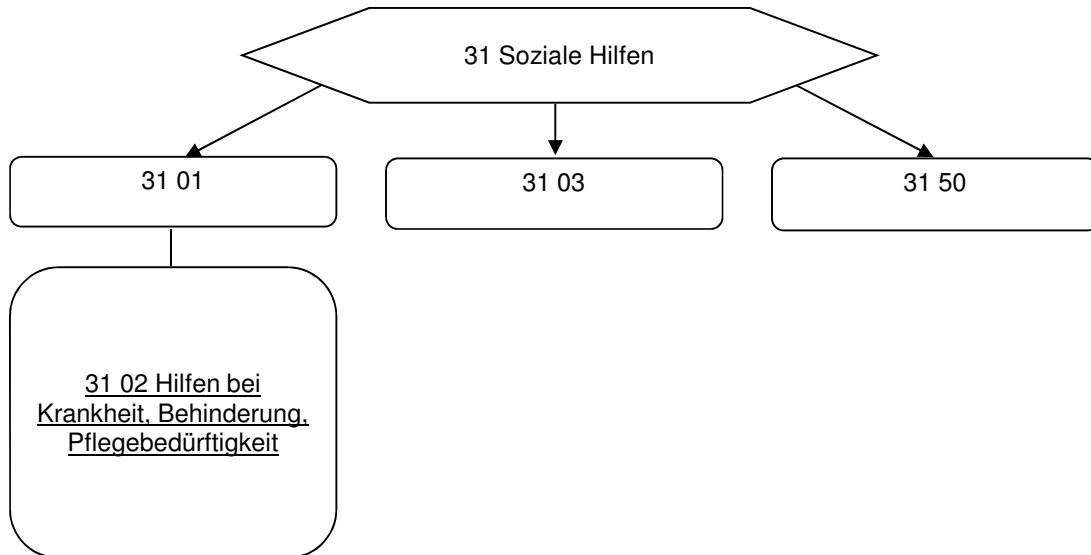
Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 01 Sonstige Soziale Leistungen

Erläuterung

Durch Beschluss des HA vom 16.11.1992 wurde der bis dahin ausgegebene „Berechtigungsschein zur Inanspruchnahme von Gebührenermäßigungen städtischer Einrichtungen“ in „Brühl-Pass“ umbenannt. 1993 wurden erstmals 532 Ausweise ausgestellt, im Jahr 2013 waren es 1.388 und 2014 insgesamt 1.475 Ausweise. Besitzer des Brühl-Passes erhalten bei Inanspruchnahme städtischer Einrichtungen (Kunst- und Musik- und Malschule, Bücherei, Offene Ganztagschulen) oder beim Besuch städtischer Kulturveranstaltungen Ermäßigungen. Die sich den jeweiligen Stellen daraus ergebenden Einnahmeverluste werden erstattet.

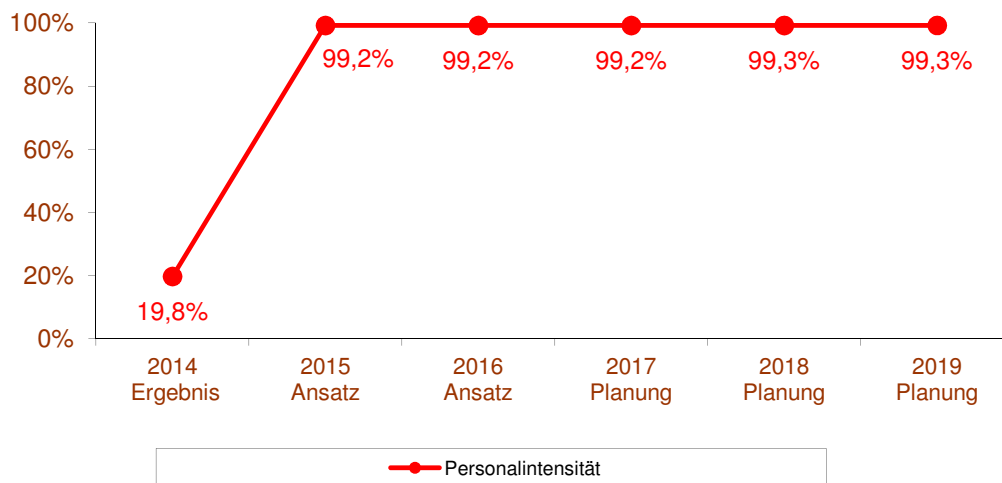
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 31 02

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 02 Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit

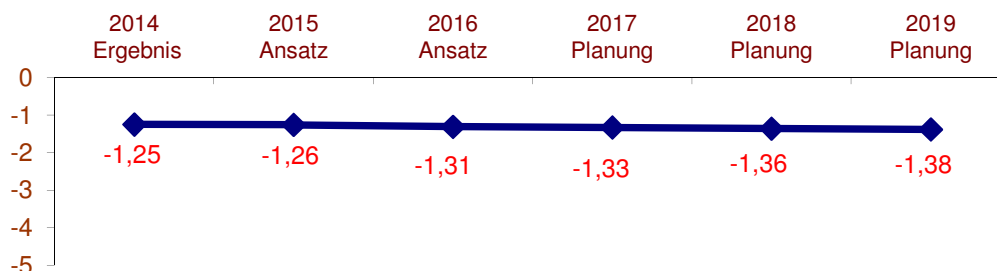


Beschreibung: In dieser Produktgruppe werden Leistungen bei Krankheit, Beratungen und Leistungen bei Behinderung und Pflegebedürftigkeit sowie soziale Vergünstigungen für Kranke, Pflegebedürftige und Behinderte zusammengefasst.

Entwicklung von Personalintensität, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P31 Soziale Hilfen
 P3102 Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
3.	+ Sonstige Transfererträge	1.890,62	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	214.908,49	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	216.799,11	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	53.719,15	55.068	57.069	58.139	59.229	60.343
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	220	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	217.636,36	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	386,82	200	450	450	450	450
17.	= Ordentliche Aufwendungen	271.742,33	55.488	57.519	58.589	59.679	60.793
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-54.943,22	-55.488	-57.519	-58.589	-59.679	-60.793
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-54.943,22	-55.488	-57.519	-58.589	-59.679	-60.793
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-54.943,22	-55.488	-57.519	-58.589	-59.679	-60.793
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-54.943,22	-55.488	-57.519	-58.589	-59.679	-60.793



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 02 Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflege-
Bedürftigkeit nach SGB XII

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung

Über den Teilergebnisplan 31 02 werden mit den Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel) und der Hilfe zur Pflege (6. Kapitel) ein Teil der Leistungen nach dem 12. Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – abgewickelt. Der Rhein-Erft-Kreis als örtlicher Sozialhilfeträger hat die Durchführung dieser Aufgaben auf die Stadt Brühl delegiert. Hierzu gehört auch die Aufnahme von Sozialhilfeanträgen auf Übernahme der Kosten bei stationärer Heimpflege aus Mitteln des SGB XII für den eigentlich zuständigen Rhein-Erft-Kreis.

Die Erträge und Aufwendungen belasten den städtischen Haushalt nicht, sondern werden der Stadt Brühl vom Rhein-Erft-Kreis unmittelbar erstattet. Die Sach- und Personalkosten hingegen sind von der Stadt Brühl zu tragen.

Ergänzend zur Gewährung finanzieller Hilfen besteht ein umfangreiches Beratungsangebot für Menschen mit Erkrankungen, Behinderungen und Pflegebedürftigkeit. Diese Aufgabe wird im Wesentlichen von der Behindertenbeauftragten der Stadt Brühl wahrgenommen.

Pflegebedürftige, von Pflegebedürftigkeit bedrohte Personen und ihre Angehörigen haben nach § 4 Landespflegegesetz (PfG NW) einen Anspruch auf trägerunabhängige Beratung. Diese Beratung wird im Rhein-Erft-Kreis von den Kommunen durchgeführt. Hierfür leitete der Rhein-Erft-Kreis 50 % der nach § 17 PfG NW gezahlten Kostenpauschale an die Kommunen weiter. Durch eine zum 01.08.2003 in Kraft getretene Gesetzesänderung wurde die Kostenpauschale ab dem 01.08.2003 vom Land Nordrhein – Westfalen ersatzlos gestrichen.

Kontengruppe: 42 Sonstige Transfererträge
44 Kostenerstattungen und Kostenumlagen
53 Transferaufwendungen

Es handelt sich um Ertrag und Aufwand in Ausführung des SGB XII – Sozialhilfe –, die außerhalb des städtischen Haushaltes zu Lasten des Rhein-Erft-Kreises abgewickelt werden. Daher sind nur Ergebniszahlen dargestellt, Haushaltsansätze sind entbehrlich.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Die Abweichungen in den Personalkosten sind auf eine geringfügige Aufstockung der Personalkostenanteile zurückzuführen.

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50)

Aus Anonymisierungsgründen wird die Stellenaufschlüsselung nicht genannt.

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

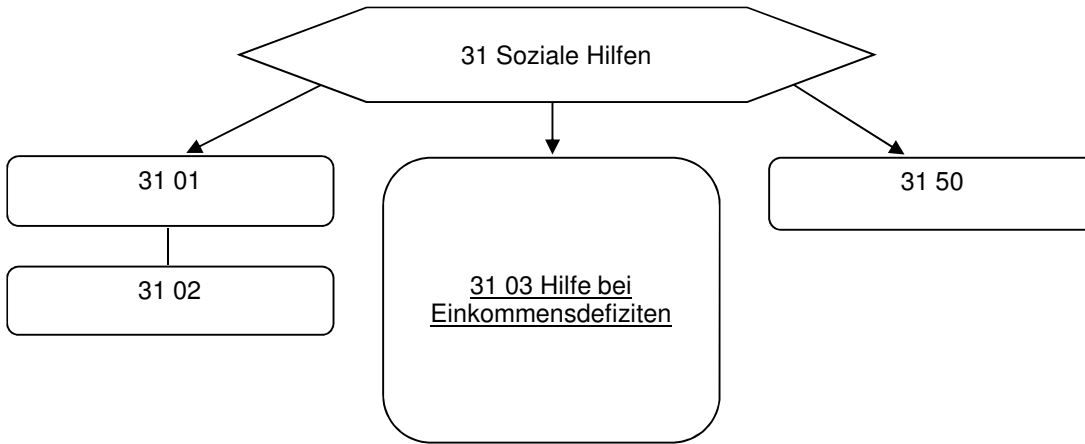
Die Ausgabe setzt sich aus Ansätzen für Reisekosten und Personalnebenaufwendungen zusammen.

Kontengruppe: 57 Bilanzielle Abschreibungen

Veranschlagt sind die Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

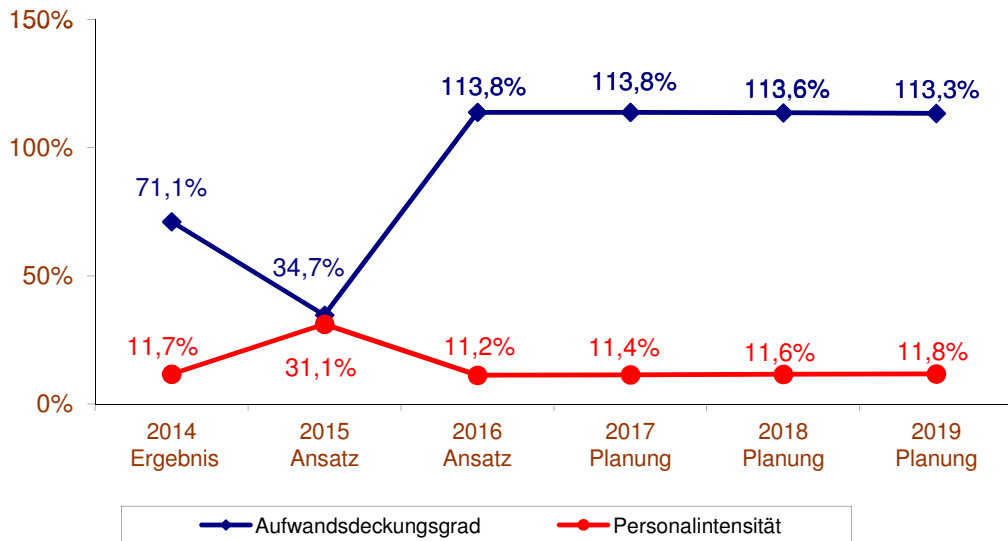
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 31 03

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 03 Hilfe bei Einkommensdefiziten

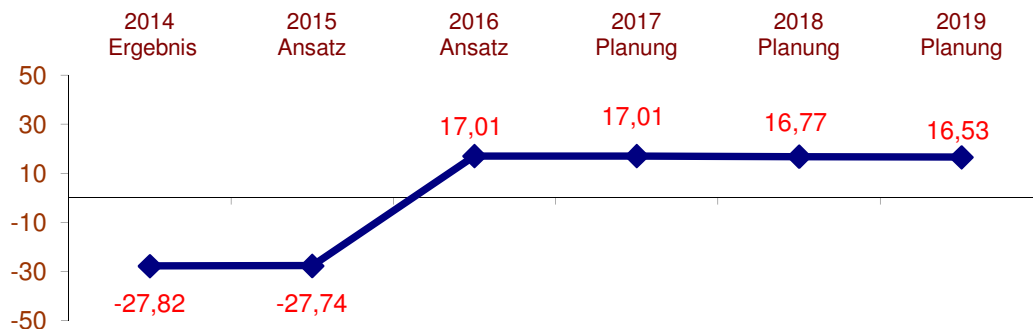


Beschreibung: Unter dieser Produktgruppe werden die Hilfe zum Lebensunterhalt, die Grundsicherung im Alter und bei voller Erwerbsminderung nach SGB XII und die Hilfen nach Asylbewerberleistungsgesetz zusammengefasst.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
3.	+ Sonstige Transfererträge	183.870,35	9.000	76.000	76.000	76.000	76.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.826.240,68	638.346	6.103.650	6.103.650	6.103.650	6.103.650
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.176,66	200	200	200	200	200
10.	= Ordentliche Erträge	3.013.287,69	647.546	6.179.850	6.179.850	6.179.850	6.179.850
11.	- Personalaufwendungen	494.540,86	581.131	610.578	620.857	631.343	642.017
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.713,89	13.266	42.586	42.586	42.586	42.586
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	47,29	2.510	90	90	90	90
15.	- Transferaufwendungen	3.686.083,29	1.250.500	4.062.800	4.052.800	4.052.800	4.052.800
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.684,33	19.067	22.117	22.117	22.117	22.117
17.	= Ordentliche Aufwendungen	4.238.069,66	1.866.474	4.738.171	4.738.450	4.748.936	4.759.610
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-1.224.781,97	-1.218.928	1.441.679	1.441.400	1.430.914	1.420.240
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4,12	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-4,12	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.224.786,09	-1.218.928	1.441.679	1.441.400	1.430.914	1.420.240
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-1.224.786,09	-1.218.928	1.441.679	1.441.400	1.430.914	1.420.240
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	693.217	693.217	693.217	693.217
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.224.786,09	-1.218.928	748.462	748.183	737.697	727.023



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 03 Hilfe bei Einkommensdefiziten
(AsylbLG, HzL und Grundsicherung SGB XII etc.)

Erläuterung

Allgemeine Erläuterung:

Der Teilergebnisplan 31 03 beinhaltet zum Einen die Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel) und die Grundsicherung im Alter und bei voller Erwerbsminderung (4. Kapitel) nach dem 12. Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe –. Der Rhein-Erft-Kreis als örtlicher Sozialhilfeträger hat die Durchführung dieser Aufgaben auf die Stadt Brühl delegiert. Die Erträge und Aufwendungen belasten den städtischen Haushalt nicht, sondern werden der Stadt Brühl vom Rhein-Erft-Kreis unmittelbar erstattet. Die Sach- und Personalkosten hingegen sind von der Stadt Brühl zu tragen.

Ferner sind hier die Hilfen nach Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) und die Erträge und Aufwendungen der allgemeinen Sozialverwaltung berücksichtigt.

Ab 2016 werden weitere Kosten von Flüchtlingen aus anderen Teilergebnisplänen im Wege Interner Leistungsbeziehungen (Konto 581100) dargestellt. So wird hier auch das Gesamtergebnis aus dem Teilergebnisplan 31 50 ausgewiesen.

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Zum 01.11.1993 ist das Gesetz zur Neuregelung der Leistungen an Asylbewerber (Asylbewerberleistungsgesetz - AsylbLG) in Kraft getreten. Damit wurde die Hilfestellung für die asylbegehrenden Ausländer und alle Ausländer, die vollziehbar zur Ausreise aus Deutschland verpflichtet sind, aus dem seinerzeit gültigen BSHG ausgegliedert.

Die anfallenden Ausgaben gehen zu Lasten des städtischen Haushaltes. Das Land Nordrhein-Westfalen erstattet einen Teil der Aufwendungen über die Pauschalen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (siehe Sachkonto 448100). Die über die Pauschalen nicht abgedeckten Kosten sowie die Personal- und Sachkosten belasten die Stadt.

Veränderungen im Aufenthaltsstatus der Leistungsempfänger haben unmittelbaren Einfluss auf die Höhe des städtischen Eigenanteils. So fallen geduldete Flüchtlinge, z.B. Ausländer, denen nach rechtskräftig negativem Abschluss des Asylverfahrens eine Duldung erteilt wird, weil aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen eine Abschiebung nicht möglich ist, sowie Leistungsempfänger, die kein Asylverfahren betreiben wollen, nicht in die Erstattungsregelung des Flüchtlingsaufnahmegesetzes.

Seit dem Jahr 2012 werden wieder verstärkt neue Asylbewerber zugewiesen. Problematisch für die Stadt Brühl ist, dass sich die Verfahrensdauer der Asylverfahren wieder verlängert. Zudem erhalten wieder mehr Flüchtlinge nach ablehnender Entscheidung eine Duldung, bleiben in Brühl wohnen und beziehen weiterhin Leistungen. Im Jahr 2014 ist ein enormer Anstieg zu verzeichnen, der zu deutlich höheren Kosten führen wird.

Asylbewerber in Brühl im Jahr 2012:	57
Asylbewerber in Brühl im Jahr 2013:	105
Asylbewerber in Brühl im Jahr 2014:	163
Asylbewerber in Brühl im Jahr 2015 zum 01.07.2015:	247
Asylbewerber in Brühl im Jahr 2015 (Prognose):	610

Die Leistungsgewährung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfolgt über das EDV-Programm PROSOZ. Die Fall-/Personenzahlen haben sich wie folgt entwickelt:

Januar 1994:	462 Leistungsempfänger
Juni 2010:	39 Leistungsempfänger
August 2014:	174 Leistungsempfänger
Juni 2015:	224 Leistungsempfänger



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 03 Hilfe bei Einkommensdefiziten
(AsylbLG, HzL und Grundsicherung SGB XII etc.)

Erläuterung

Darin enthalten sind 47 Leistungsempfängern, für die die Stadt Brühl den Aufwand tragen muss, ohne dass diese Personen in die Kostenerstattung des Landes einbezogen sind (überwiegend geduldete Flüchtlinge).

Mit Urteil vom 18.07.2012 hat das Bundesverfassungsgericht die seit 1993 unveränderte Höhe der nach § 3 zu gewährenden Leistungen für verfassungswidrig erklärt und die Leistungssätze geringfügig unter denen des SGB XII festgelegt. Dieser Umstand hat zu den stark gestiegenen Aufwendungen beigetragen. Im Wesentlichen resultiert der seit 2012 stetig erforderliche Mehraufwand aber aus den steigenden Leistungszahlen.

Die Haushaltsansätze für das Jahr 2016 wurden auf der Basis der für Juni 2015 geleisteten Ausgaben ermittelt, wobei berücksichtigt wurde, dass Brühl weiter in der Aufnahmeverpflichtung für asylbegehrende Ausländer bleibt. Eine Vorausschätzung, wie sich die Fallzahlen in den Jahren 2016 ff entwickeln werden, ist schwierig, steigende Fallzahlen durch die Neuzuweisung von Asylbewerbern und nachfolgende Duldungsfälle sind nach derzeitigem Sachstand wegen des Anstiegs der Flüchtlingszahlen sehr wahrscheinlich. So muss davon ausgegangen werden, dass trotz jährlicher Erhöhung der Landeserstattung das Defizit der Stadt Brühl steigt.

Zum 01.03.2015 ist eine Neufassung des AsylbLG in Kraft getreten, um die Vorgaben aus dem Urteil des BVerfG vom 18.07.2012 umzusetzen. Im Gesetz ist unter anderem neugefasst, dass die Leistungsberechtigten bereits nach Ablauf eines 15monatigen Aufenthalts in der Bundesrepublik Deutschland die Leistungen nach § 2 AsylbLG (analog SGB XII) erhalten sollen. Dies wird zu einem weiteren Anstieg des Aufwandes führen. In Brühl sind zum Stand Juli 2015 ca. 60 Personen betroffen, die teilweise rückwirkend ab 01.03.2015, auf die Leistungen nach § 2 AsylbLG umzustellen sind. Die Umstellung führt zu Mehrausgaben bei Konto 533920.

Kontengruppe: 42 Sonstige Transfererträge

Haushaltsansätze beziehen sich auf die Erträge in Ausführung des Asylbewerberleistungsgesetzes, da nur diese zu Lasten des städtischen Haushaltes gehen.

Leistungen nach dem SGB XII – Sozialhilfe und Grundsicherung – werden außerhalb des städtischen Haushaltes zu Lasten des Rhein-Erft-Kreises abgewickelt. Daher sind nur Ergebniszahlen dargestellt, Haushaltsansätze sind entbehrlich.

Kontengruppe: 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um Erträge aus der Erhebung von Verwaltungsgebühren.

Kontengruppe: 44 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Haushaltsansätze beziehen sich auf die Kostenerstattungen, die das Land NRW den Kommunen für die Aufnahme, Unterbringung und Versorgung der Flüchtlinge nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) gewährt. Die vom Land NRW bereitgestellten Mittel werden entsprechend dem Zuweisungsschlüssel nach § 3 Abs. 1 FlüAG an die Kommunen verteilt.

Nach § 4 FlüAG gewährt das Land NRW den Kommunen für die Aufnahme, Unterbringung und Versorgung der Flüchtlinge eine pauschalierte Landeszuweisung:

- im Jahr 2015 Anteil Brühl = 875.347 €
- im Jahr 2014 Anteil Brühl = 216.325 €
- im Jahr 2013 Anteil Brühl = 151.819 €
- im Jahr 2012 Anteil Brühl = 127.325 €
- im Jahr 2011 Anteil Brühl = 87.742 €

Das Land NRW gewährt den Kommunen nach § 4b FlüAG seit dem Jahr 2012 eine zusätzliche Landespauschale zur anteiligen Erstattung der Mehrausgaben aus dem Urteil des BVerfG vom 18.07.2012:



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 03 Hilfe bei Einkommensdefiziten
(AsylbLG, HzL und Grundsicherung SGB XII etc.)

Erläuterung

- im Jahr 2015	Anteil Brühl = 153.171 €
- im Jahr 2014	Anteil Brühl = 48.437 €
- im Jahr 2013	Anteil Brühl = 33.995 €
- im Jahr 2012	Anteil Brühl = 16.849 €

Bund und Länder haben sich auf ein zusätzliches Maßnahmenpaket zur Entlastung der Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern geeinigt. Auf Brühl entfallen nach dem Zuweisungsschlüssel 899.541 €.

Für 2016 sind noch keine abschließenden Zahlen bekannt. Die Kalkulation für Brühl ergibt sich aus einer Erstattung von 10.000 €/Flüchtling im Jahr. Bei einer Annahme von 610 Flüchtlingen ergibt sich eine Erstattung von 6.100.000 €

Leistungen nach dem SGB XII – Sozialhilfe und Grundsicherung – werden außerhalb des städtischen Haushaltes zu Lasten des Rhein-Erft-Kreises abgewickelt. Daher sind nur Ergebniszahlen dargestellt, Haushaltsansätze sind entbehrlich.

Kontengruppe: 45 Sonstige ordentliche Erträge

In Ausführung des **SGB XII** besteht die Möglichkeit, eine bestehende Auskunftspflicht, z. B. von Unterhaltsverpflichteten oder Arbeitgebern, ggf. zwangsweise durchzusetzen. Hierzu werden im Einzelfall Bußgelder verhängt. Die Einnahmen stehen der Stadt Brühl zu.

Sofern ein Leistungsberechtigter eine nach dem **AsylbLG** erforderliche Meldung vorsätzlich oder fahrlässig nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erstattet, stellt dies eine Ordnungswidrigkeit dar, die nach § 13 AsylbLG mit einer Geldbuße bis zu 5.000 € geahndet werden kann. In der Praxis ist dies der Fall, dass Leistungsberechtigte die Aufnahme einer Arbeit nicht oder verspätet anzeigen, wodurch es zu Überzahlungen der Hilfe kommt. Neben der Geldbuße werden die überzahlten Leistungen zurückgefordert.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 03 Hilfe bei Einkommensdefiziten
 (AsylbLG, HzL und Grundsicherung SGB XII etc.)

Erläuterung

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50)															3103
Besoldungsgruppen (Beamte)															
Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2016							0,92	2,39	0,00	2,00					5,31
2015					0,60		1,00	1,66	2,00	1,00					6,26
2013					0,60		0,60	3,22		1,00	0,26				5,68
S-Entgeltgruppen															
Jahr	S15	S14	S13	S12	S11	S10	S9	S8	S7	S6	S5	S4	S3	S2	SU.
2016					0,15										0,15
2015					0,15										0,15
2013					0,15										0,15
Entgeltgruppen															
Jahr	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.
2016					1,85	2,00			0,69	0,97					5,51
2015					2,50				0,69	0,97					4,16
2013						0,10			0,45	0,77	0,20				1,52
													Gesamtstellenzahl	2016	10,97
													Gesamtstellenzahl	2015	10,57
													Gesamtstellenzahl	2013	7,35

Die im Vergleich zum Ergebnis 2005 erheblich gesunkenen Personalkosten ergeben sich daraus, dass mit der Reduzierung der Sozialhilfefälle (ab dem 1.1.2005 überwiegend Leistungsansprüche nach dem SGB II) auch Personal abgebaut wurde. Durch eine im Jahr 2010 erfolgte Organisationsänderung wurde die Bearbeitung der Grundsicherungsfälle, die vorher in der Bürgerberatung erfolgte, der Abteilung Soziales zugeordnet. Zudem erfolgte eine der Fallzahl entsprechende Personalbemessung.

Die deutliche Steigerung der Personalaufwendungen trotz Stellenreduzierung ab dem Jahr 2012 ist auf die Veranschlagung von Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte und Beförderungen zurückzuführen.

Der für den Haushalt 2015 ausgewiesene Anstieg der Personalkostenanteile ist zurückzuführen auf

- die organisatorische Verlagerung der Rentenberatung zur Abteilung Soziales = 0,65
- die Aufstockung auf eine Vollzeitstelle für die Sachbearbeitung AsylbLG = 0,70
- geringe Aufstockungen bei Teilzeitkräften und verschiedene Anpassung von Arbeitszeitanteilen.

In 2015 ist aufgrund der enorm steigenden Flüchtlingszahlen eine weitere Vollzeitstelle für die Sachbearbeitung AsylbLG eingestellt worden. Die Sachbearbeitung erfolgt nun durch 2 Vollzeitkräfte.

Für 2016 ist eine weitere zusätzliche Stelle eingepplant

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Sachkonto 523200: Die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) umfassen auch die Krankenversorgung (§ 4). Die Leistungsberechtigten erhalten Berechtigungsscheine ausgestellt, mit denen sie die ihnen zustehenden ärztlichen Leistungen in Anspruch nehmen können. Die Abrech-



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 03 Hilfe bei Einkommensdefiziten
(AsylbLG, HzL und Grundsicherung SGB XII etc.)

Erläuterung

nung dieser Kosten erfolgt beim Kreissozialamt. Für die Durchführung der Abrechnungstätigkeit erhält der Landrat des Rhein-Erft-Kreises eine pauschale Gebühr von 6 % der aufgewendeten Leistungen. Diese Erstattung könnte eingespart werden, wenn die Stadt Brühl selbst als Abrechnungsstelle für die Krankenhilfeleistungen fungieren würde. Davon ist jedoch abzuraten, da Personal hierfür nicht zur Verfügung steht, insbesondere kein Personal mit den erforderlichen Sachkenntnissen. In Hinblick auf die mit Beginn des Jahres 2003 erfolgte Einigung der Kommunen untereinander auf eine Pauschalierung sollte die Abrechnung sowieso nur von einer zentralen Stelle erfolgen.

Möglicherweise kann für das Abrechnungsverfahren zukünftig eine Krankenkasse beauftragt werden, so dass auch die Ausgabe von Krankenscheinen entfällt (Bremer Modell; Einführung Gesundheitskarte). Die Leistungsberechtigten würden mit einer Versichertenkarte ausgestattet.

Sachkonto 529100: Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 15.04.2013 beschlossen, jährlich 10.000 € bereit zu stellen für das Angebot einer Energieberatung bei drohender Energiearmut. Die Haushaltsmittel wurden für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 bereitgestellt und waren mit einem Sperrvermerk zugunsten des Hauptausschusses versehen. Die Freigabe erfolgte erst im Jahr 2014. Ein Ansatz für das Haushaltsjahr 2015 ist nicht erforderlich, da die Mittel aus dem Jahr 2014 nach 2015 übertragen werden können. Eine weitere Gewährung für das Haushaltsjahr 2016 ist zwischenzeitlich durch die Ausschüsse angenommen, so dass auch in 2016 Mittel eingeplant werden.

Kontengruppe: 53 Transferaufwendungen

Haushaltsansätze beziehen sich auf die Aufwendungen in Ausführung des Asylbewerberleistungsgesetzes, da nur diese zu Lasten des städtischen Haushaltes gehen. Die Differenz zwischen Haushaltsansätzen und Ergebniszahlen resultiert aus Aufwendungen für Leistungen nach dem SGB XII, die nur als Ergebniszahlen dargestellt werden.

Unter dem Sachkonto 531800 wird der Zuschuss zum Stromsparcheck an den Caritasverband gestellt. Dieser wurde auch für 2016 bewilligt.

Anspruch auf **Leistungen nach § 2 AsylbLG** haben Leistungsberechtigte, die sich seit 15 Monaten ohne wesentliche Unterbrechung im Bundesgebiet aufhalten und die Dauer des Aufenthaltes in der Bundesrepublik Deutschland nicht rechtsmissbräuchlich selbst beeinflusst haben. Vor dem 01.03.2015 betrug die Frist 48 Monate. Die Leistungen nach § 2 AsylbLG verursachen höhere Kosten, da die Leistungsberechtigten dann der Höhe nach Ansprüche nach dem SGB XII (analog) haben. Dies führt zu einem weiteren Anstieg des Aufwandes und zu entsprechenden Verschiebungen zwischen den Sachkonten.

Die Kommunen des Rhein-Erft-Kreises haben zum 1.1.2003 eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Pauschalierung der Kosten der **Krankenhilfe** nach dem Asylbewerberleistungsgesetz geschlossen. Bis dahin musste jede Kommune die Kosten der Krankenhilfe für die Leistungsberechtigten in voller Höhe selbst tragen. Durch die Pauschalierung werden die Kosten kalkulierbarer, da einzelne extrem teure Krankenhilfefälle nicht mehr nur einer Kommune zur Last fallen. Die Ansätze wurden erhöht, da erfahrungsgemäß neu einreisende Personen einen höheren Hilfebedarf haben.

Die Transferaufwendungen im Bereich AsylbLG steigen aufgrund der hohen Flüchtlingszahlen deutlich weiter an. Unbekannt ist, ob die Prognosen des Bundes eintreffen, noch ob der Zustrom auch in 2016 in gleicher Weise erfolgen wird. Es erfolgte hier zunächst eine Hochrechnung für 2016 anhand durchschnittlicher Kosten für 610 Flüchtlinge.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 03 Hilfe bei Einkommensdefiziten
(AsylbLG, HzL und Grundsicherung SGB XII etc.)

Erläuterung

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben den allgemeinen Ausgaben für Fortbildung, Reisekosten, Personalaufwendungen, Leasing, Geschäftsaufwendungen, Büromaterial, Porto, Telefon und Fachliteratur sind insbesondere Prozess- und Rechtsberatungskosten sowie Wertkorrekturen zu Forderungen vorgesehen.

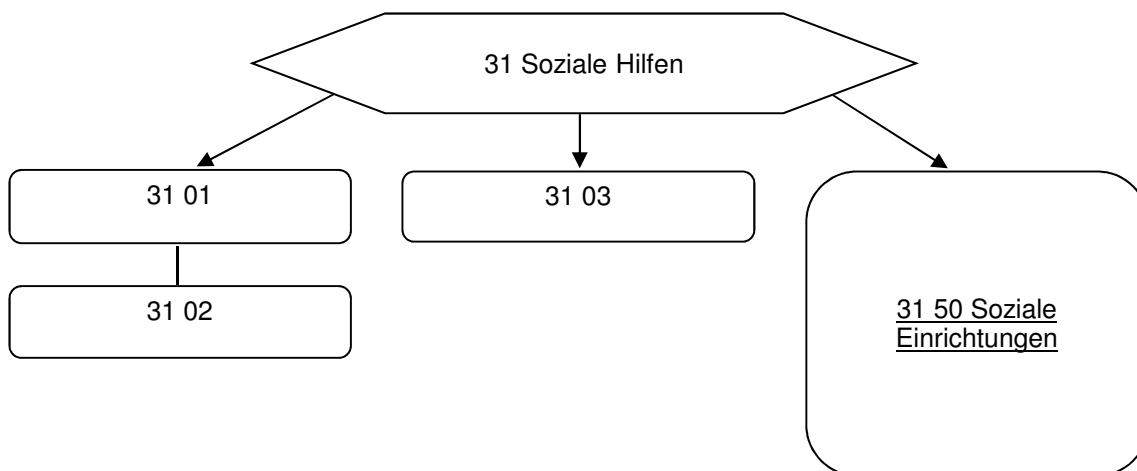
Die Differenz zwischen Haushaltsansätzen und Ergebniszahlen resultiert aus Aufwendungen für Leistungen nach dem SGB XII, die nur als Ergebniszahlen dargestellt werden.

Kontengruppe: 57 Bilanzielle Abschreibungen

Veranschlagt sind die Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

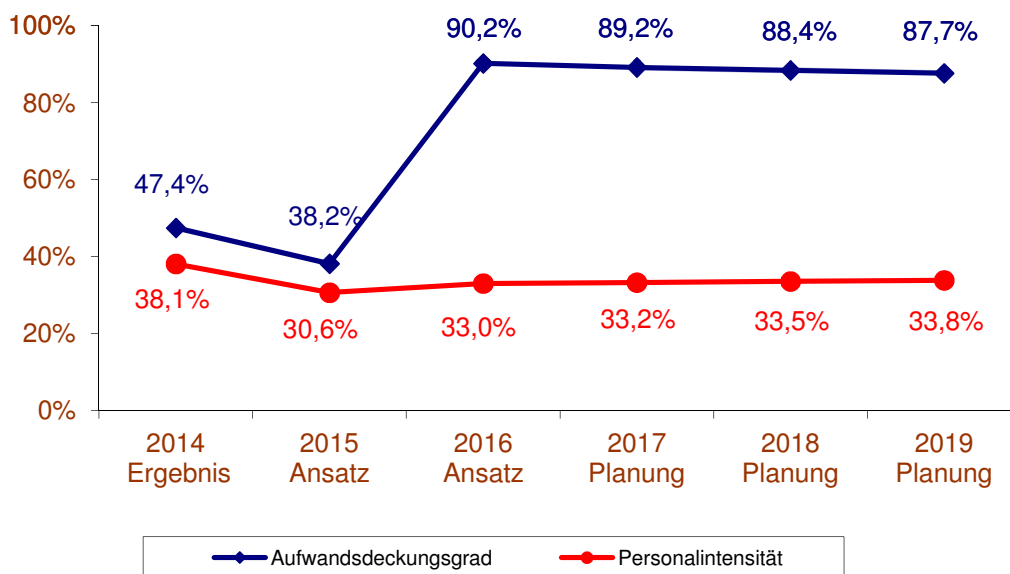
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 31 50

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 50 Soziale Einrichtungen

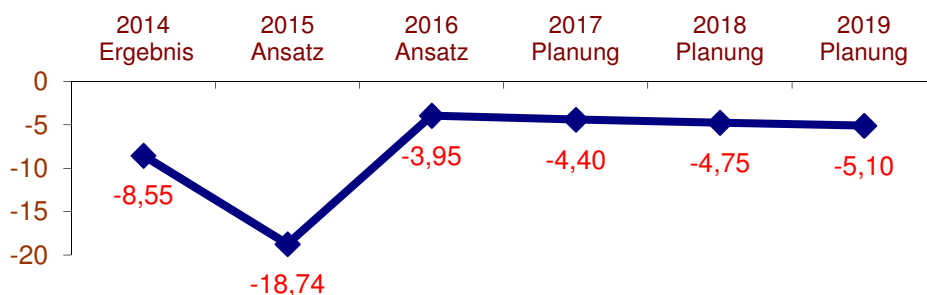


Beschreibung: Über diese Produktgruppe werden die Erträge und Aufwendungen zur Unterhaltung der städtischen Übergangsheime zur Unterbringung von Spätaussiedlern und Flüchtlingen sowie der Obdachlosenunterkünfte am Lupinenweg abgewickelt.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P31 Soziale Hilfen
 P3150 Soziale Einrichtungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.118,00	9.118	9.119	9.119	9.119	9.119
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	297.193,26	462.749	840.249	840.249	840.249	840.249
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.010,97	34.750	50.150	50.150	50.150	50.150
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.476,01	1.000	1.250	1.250	1.250	1.250
10.	= Ordentliche Erträge	339.798,24	507.717	900.868	900.868	900.868	900.868
11.	- Personalaufwendungen	272.915,13	407.543	583.403	593.913	604.682	615.195
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	167.629,97	450.607	318.259	337.848	342.494	347.359
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	33.543,50	33.310	77.996	77.996	77.996	77.996
15.	- Transferaufwendungen	98.276,55	113.400	115.400	115.400	115.400	115.400
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	142.550,14	324.680	670.442	660.442	660.442	660.442
17.	= Ordentliche Aufwendungen	714.915,29	1.329.540	1.765.500	1.785.599	1.801.014	1.816.392
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-375.117,05	-821.823	-864.632	-884.731	-900.146	-915.524
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	9,27	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-9,27	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-375.126,32	-821.823	-864.632	-884.731	-900.146	-915.524
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-375.126,32	-821.823	-864.632	-884.731	-900.146	-915.524
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	692.967	692.967	692.967	692.967
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.440,00	1.440	1.921	1.921	1.921	1.921
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-376.566,32	-823.263	-173.586	-193.685	-209.100	-224.478



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	8.230,30	21.000	35.000	0	30.000	30.000	30.000
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	8.230,30	21.000	35.000	0	30.000	30.000	30.000
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-8.230,30	-21.000	-35.000	0	-30.000	-30.000	-30.000

Teilfinanzplan
 B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen EUR
	2014	2015	2016		2017	2018	2019		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	5.000	11.000	0	9.000	9.000	9.000	5.000	43.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-5.000	-11.000	0	-9.000	-9.000	-9.000	-5.000	-43.000



Teilfinanzplan
 B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- ungen EUR
	2014	2015	2016		2017	2018	2019		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
Maßnahme: Übergangshaus Hochstraße 1									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	2.438,97	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000	4.439	12.439
Summe der investiven Auszahlungen	2.438,97	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000	4.439	12.439
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.438,97	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	-4.439	-12.439
Maßnahme: Asylbewerber (50/3)									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	488,78	10.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000	10.489	70.489
Summe der investiven Auszahlungen	488,78	10.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000	10.489	70.489
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-488,78	-10.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	-10.489	-70.789
Maßnahme: Angemietete Flüchtl.unterkünfte									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	5.302,55	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000	7.303	15.303
Summe der investiven Auszahlungen	5.302,55	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000	7.303	15.303
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-5.302,55	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	-7.303	-15.303
Maßnahme: Üheim Euskirchener Str. 123									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	5.000	0	2.000	2.000	2.000	0	11.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	5.000	0	2.000	2.000	2.000	0	11.000
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-5.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0	-11.000

Kennzahlen und Strukturinformationen Obdachlosenunterkünfte Gesamt

Produktbereich: 31 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 50 Hilfen bei Wohnproblemen
Produkt: 02 Obdachlose

Definierte Ziele:

Strategisches Ziel: Kinderfreundliche Stadt
Aufgaben: 1. keine Familien mit minderjährigen Kinder in den Obdachlosenunterkünften
Strategisches Ziel: Haushaltskonsolidierung
Aufgaben:
Strategisches Ziel: Förderung von Kultur, Schule und Sport
Aufgaben: -
Strategisches Ziel: Sonstige Ziele
Aufgaben: 1. Reduzierung der Anzahl der BewohnerInnen der Obdachlosenunterkünfte 2. Vermeidung von Obdachlosigkeit 3. Beratungs- und Betreuungsangebot 4. Hilfen für Suchterkrankte

Strukturinformationen:

Nr.			2011	2012	2013	2014	2015			2016
			Ist	Ist	Ist	Ist	Plan	Progn.	Abw.	Plan
1	VZÄ Produkt 31 50 02	Anz.	1,76	1,64	2,25	2,39	2,04	2,04	0,0%	2,04
2	Max. Auslastung / Platzzahl in den Obdachlosenunterkünften	Anz.	114	114	110	93	93	93	0,0%	93
3	Anzahl der Bewohner/innen der Obdachlosenunterkünfte	Anz.	56	76	67	65	93	90	-3,2%	93
4	qm vorhandene Wohnfläche nach 2. BVO in den Obdachlosenunterkünften	Anz.	1.556	1.556	1.502	1.296	1.268	1.268	0,0%	1.268

Hinweis: Ist-Zahlen geben den Stand 31.12. eines Jahres wieder, Plan-Zahlen beziehen sich jeweils auf den 01.01. eines Jahres.

Erläuterungen:

Den Berechnungen liegen die Zahlen des den Obdachlosenheimen zugeordneten Produktes 31 50 02 (Obdachlose) zugrunde, die dem TEP 31 50 so nicht zu entnehmen sind, da die Ergebnisse der Aussiedler- und Flüchtlingsheime enthalten sind.

Kennzahlenentwicklung:

Strategisches Ziel: Kinderfreundliche Stadt
keine Familien mit minderjährigen Kinder in den Obdachlosenunterkünften

Nr.	Eh.	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
		Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	
1	Anzahl minderjähriger Kinder (0 - 18 Jahre) in den Obdachlosenunterkünften	Anz.	7	4	1	1	5	4	3
2	Zuzüge minderjähriger Kinder (0 - 18 Jahre) in die Obdachlosenunterkünfte im Jahresverlauf	Anz.	2	2	1	2	9	5	2
3	Auszüge minderj. Kinder (0 - 18 Jahre) aus den Obdachlosenunterkünften im Jahresverlauf	Anz.	3	5	4	2	5	6	3

Hinweis: Die Ist-Zahlen geben den Stand 31.12. eines Jahres wieder.

Erläuterungen:

Ziel ist, durch präventive Maßnahmen zu verhindern, dass Familien mit minderjährigen Kindern in die Obdachlosenunterkünfte einziehen müssen. Sofern dies nicht zu vermeiden ist, wird durch aktive Unterstützung schnellstmöglich nach Wegen gesucht, Familien wieder in Mietwohnungen zu vermitteln.

Nr.	Eh.	2011	2012	2013	2014	2015		Abw.	2016	
		Ist	Ist	Ist	Ist	Fort.Ansatz	Progn.		Plan	
1	Aufwendungen Produkt 31 50 02	€	228.040	256.552	339.023	349.444	396.088	396.588	0,1%	425.916
2	Aufwendungen je Bewohner/in der Obdachlosenunterkünfte (Nr. 1 / Strukturinformation Nr. 3)	€	4.072,14	3.375,68	5.060,04	5.376,06	4.259,01	4.406,53	3,5%	4.579,74
3	Aufwand je qm vorhandene Wohnfläche der Obdachlosenunterkünfte (Nr. 1 / Strukturinf. Nr. 4)	€	146,56	164,88	225,79	269,63	312,37	312,77	0,1%	335,90
4	Erträge Produkt 31 50 02	€	254.912	98.638	98.089	96.051	87.249	89.749	2,9%	91.249
5	Ertrag je Bewohner/in der Obdachlosenunterkünfte (Nr. 4 / Strukturinformation Nr. 3)	€	4.552,00	1.297,87	1.464,01	1.477,71	938,16	997,21	6,3%	981,17
6	Ertrag je qm vorhandene Wohnfläche der Obdachlosenunterkünfte (Nr. 4 / Strukturinf. Nr. 4)	€	163,83	63,39	65,33	74,11	68,81	70,78	2,9%	71,96
7	Ergebnis Produkt 31 50 02 (Nr. 4 Erträge - Nr. 1 Aufwendungen)	€	26.872	-157.914	-240.934	-253.393	-308.839	-306.839	-0,6%	-334.667
8	Ergebnis je Bewohner/in der Obdachlosenunterkünfte (Nr. 7 / Strukturinformation Nr. 3)	€	479,86	-2.077,82	-3.596,03	-3.898,35	-3.320,85	-3.409,32	2,7%	-3.598,57
9	Ergebnis je qm vorhandene Wohnfläche der Obdachlosenunterkünfte (Nr. 7 / Strukturinf. Nr. 4)	€	17,27	-101,49	-160,46	-195,52	-243,56	-241,99	-0,6%	-263,93
10	Aufwandsdeckungsgrad Produkt 31 50 02 (Nr. 4 Erträge / Nr. 1 Aufwendungen)	%	111,78	38,45	28,93	27,49	22,03	22,63	2,7%	21,42
11	Nutzungsgebühren Sollstellungen	€	57.968	93.189	84.405	86.424	80.120	80.000	-0,1%	80.000
12	Nutzungsgebühren Einzahlungen	€	53.689	80.831	94.476	87.303	---	---	---	---
13	Nutzungsgebühren, Einzahlungen Quote (Nr. 12 Einzahlungen / Nr. 11 Sollstellungen)	%	92,62	86,74	111,93	101,02	---	---	---	---
14	Nutzungsgebühren, offene Forderungen	€	36.310	40.009	37.867	39.961	---	---	---	---

Hinweis: Ist-Zahlen geben den Stand 31.12. eines Jahres wieder, Plan-Zahlen beziehen sich jeweils auf den 01.01. eines Jahres.

Erläuterungen:

Die Aufwendungen für die Unterbringung der Obdachlosen sind in großem Maße durch Fixkosten besetzt. Dies betrifft sowohl den Personalkostenbereich als auch die Gebäudekosten. Die erwünschte Reduzierung der Anzahl der untergebrachten Personen führt zu Einnahmeverlusten bei den Nutzungsgebühren, was sich negativ auf den Aufwandsdeckungsgrad auswirkt.

Im Jahr 2011 wurde ein einmaliger Ertrag aus dem Konjunkturpaket II in Höhe von 193.000 € erzielt.

Strategisches Ziel: Sonstige Ziele

1. Reduzierung der Anzahl der BewohnerInnen der Obdachlosenunterkünfte

Nr.	Eh.	2007 Ist	2008 Ist	2009 Ist	2010 Ist	2011 Ist	2012 Ist	2013 Ist	2014 Ist	
1	Anzahl BewohnerInnen in den Obdachlosenunterkünften	Anz.	77	86	66	63	56	76	67	65
2	Zuzüge BewohnerInnen in die Obdachlosenunterkünfte im Jahresverlauf	Anz.	nicht erfasst	46	36	21	17	45	25	37
3	Auszüge BewohnerInnen aus den Obdachlosenunterkünften im Jahresverlauf	Anz.	nicht erfasst	37	56	24	24	25	34	39
4	Anzahl Haushalte in den Obdachlosenunterkünften	Anz.	53	60	47	50	43	56	50	47
5	Zuzüge Haushalte in die Obdachlosenunterkünfte im Jahresverlauf	Anz.	nicht erfasst	35	31	21	16	31	19	27
6	Auszüge Haushalte aus den Obdachlosenunterkünften im Jahresverlauf	Anz.	nicht erfasst	28	44	18	23	18	25	30
7	durchschnittliche Aufenthaltsdauer je Bewohner/in (Tage)	Anz.	111 (ab9/07)	283	230	256	253	254	258	230
8	Anzahl der Obdachlosen im Verhältnis zur Einwohnerzahl der Stadt Brühl	%	0,1646%	0,1845%	0,1422%	0,1357%	0,1205%	0,1624%	0,1433%	0,1394%

Hinweis: Die Ist-Zahlen geben den Stand 31.12. eines Jahres wieder.

Erläuterungen:

Die Zahlen belegen, dass es innerhalb der Bewohnerschaft der Obdachlosenunterkünfte eine erhebliche Fluktuation gibt. Ab 2013 konnte die hohe Zuzugszahl durch entsprechende Auszüge kompensiert werden, so dass es nun zu einem Rückgang der Bewohnerzahl gekommen ist.

Strategisches Ziel: Sonstige Ziele

2. Vermeidung von Obdachlosigkeit

Nr.	Eh.	2007 Ist	2008 Ist	2009 Ist	2010 Ist	2011 Ist	2012 Ist	2013 Ist	2014 Ist	
1	vom Amtsgericht mitgeteilte Klagen auf Wohnungsräumung	Anz.	37	40	51	53	59	nicht erfasst	35	39
2	Anzahl der gewährten Darlehen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit (nur SGB XII)	Anz.	19	9	9	6	14	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst
3	Aufwendungen für ausgezahlte Darlehen (nur SGB XII)	€	14.658	4.556	11.597	14.946	9.176	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst
4	durch Gerichtsvollzieher festgesetzte Räumungstermine	Anz.	46	30	40	24	42	nicht erfasst	37	18
5	davon: Übernahme in Obdachlosenunterkünfte	Anz.	3	1	1	1	6	2	3	5

Erläuterungen:

Seit Einführung des SGB II zum 01.01.2005 obliegt die mögliche Übernahme von Mietschulden zur Aufrechterhaltung eines Mietverhältnisses zur Vermeidung von Obdachlosigkeit der ARGE / dem Jobcenter für den von dort zu betreuenden Personenkreis. Über die Anzahl und die Höhe der von dort gewährten Darlehen stehen keine Informationen zur Verfügung.

Strategisches Ziel: Sonstige Ziele

3. Beratungs- und Betreuungsangebot

Nr.	Eh.	2011 Ist	2012 Ist	2013 Ist	2014 Ist	Plan	2015 Progn.	Abw.	2016 Plan	
1	Zuschuss an SKFM e.V.	€	30.962	35.212	38.823	58.194	67.400	65.000	-3,6%	76.400
2	durchschnittliche Besucherzahl (lt. Verwendungsnachweis SKFM) je Öffnungstag	Anz.	5-8	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst	--	--	--	--
3	Zuschuss je Bewohner/in der Obdachlosenunterkünfte (Nr. 1 / Strukturinformation Nr. 3)	€	552,89	463,32	579,44	895,29	724,73	722,22	-0,3%	821,51

Hinweis: Ist-Zahlen geben den Stand 31.12. eines Jahres wieder, Plan-Zahlen beziehen sich jeweils auf den 01.01. eines Jahres.

Erläuterungen:

Die Beratungs- und Betreuungsstelle, deren Träger der SKFM für den Rhein-Erft-Kreis e.V. ist, wurde im Jahr 1996 eingerichtet. Ab dem 01.12.2012 wurde der Stellenumfang auf 24,5 Wochenstunden, ab dem 01.11.2013 auf eine Vollzeitstelle erweitert. Ab dem 01.10.2014 wurde eine weitere Stelle auf Minijobbasis hinzugefügt. Der Stellumfang beträgt 7,0 Wochenstunden.

Strategisches Ziel: Sonstige Ziele

4. Hilfen für Suchterkrankte

Nr.	Eh.	2011 Ist	2012 Ist	2013 Ist	2014 Ist	Plan	2015 Progn.	Abw.	2016 Plan	
1	Zuschuss an Drogenhilfe Köln gGmbH	€	29.851	28.216	26.683	32.855	37.500	37.000	-1,3%	39.000
2	Zuschuss je Bewohner/in der Obdachlosenunterkünfte (Nr. 1 / Strukturinformation Nr. 3)	€	533,05	371,26	398,25	505,46	403,23	411,11	2,0%	419,35
3	Anteil Zuschuss für Basisversorgung	€	20.374	20.472	19.830	21.066	23.000	22.700	-1,3%	24.000
4	Präsenzzeiten Basisversorgung	Std.	404,25	402	380,5	309,0	412	416	1,0%	416
5	Zuschuss je Stunde Präsenzzeit Basisversorgung (Nr. 3 / Nr. 4)	€	50,40	50,93	52,11	68,17	55,83	54,57	-2,3%	57,69
6	Zuschuss je Bewohner/in der Obdachlosenunterkünfte (Nr. 3 / Strukturinformation Nr. 3)	€	363,82	269,37	295,97	324,09	247,31	252,22	2,0%	258,06
7	Anteil Zuschuss für Vermittlungsaufwand	€	9.477	7.745	6.853	11.789	14.500	14.200	-2,1%	15.000
8	Zuschuss je Bewohner/in der Obdachlosenunterkünfte (Nr. 7 / Strukturinformation Nr. 3)	€	169,23	101,91	102,29	181,37	155,91	157,78	1,2%	161,29
9	Einsatzstunden im Clearing-Verfahren Vermittlung	Std.	188	204	131	224	256	260	1,6%	260
10	Zuschuss je Einsatzstunde im Clearing-Verfahren Vermittlung (Nr. 7 / Nr. 9)	€	50,41	37,97	52,31	52,63	56,64	54,62	-3,6%	57,69
11	Klienten im Clearing-Verfahren Vermittlung	Anz.	8	14	8	15	8	8	0,0%	8
12	Zuschuss je Klient Clearing-Verfahren im Jahresverlauf (Nr. 7 / Nr. 9)	€	1.184,63	553,21	856,65	785,93	1.812,50	1.775,00	-2,1%	1.875,00
13	Klienten in stationäre Behandlung vermittelt	Anz.	1	1	0	2	1	1	0,0%	1
14	Klienten in Betreutes Wohnen vermittelt	Anz.	1	3	1	1	1	1	0,0%	1
15	Klienten in eigene Wohnung vermittelt	Anz.	0	4	0	1	0	0		0

Hinweis: Ist-Zahlen geben den Stand 31.12. eines Jahres wieder, Plan-Zahlen beziehen sich jeweils auf den 01.01. eines Jahres.

Erläuterungen:

Die Drogenhilfe Köln gGmbH betreut suchtabhängige BewohnerInnen der Obdachlosenunterkünfte. Die Arbeit wurde zum 01.10.2008 aufgenommen. Neben einer Basisversorgung vor Ort im Rahmen wöchentlicher Sprechstunden sollen Klienten dazu motiviert und befähigt werden, nach stationärer Entwöhnungsbehandlung wieder eigenen Wohnraum unter weitergehender Betreuung durch die Drogenhilfe anzumieten (ambulant betreutes Wohnen).

Kennzahlen und Strukturinformationen Übergangsheime Gesamt

Produktbereich: 31 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 50 Hilfen bei Wohnproblemen
Produkt: 03 - 06 Aussiedler und Flüchtlinge

Definierte Ziele:

Strategisches Ziel: Kinderfreundliche Stadt
Aufgaben: -
Strategisches Ziel: Haushaltskonsolidierung
Aufgaben:
Strategisches Ziel: Förderung von Kultur, Schule und Sport
Aufgaben: -
Strategisches Ziel: Sonstige Ziele
Aufgaben: 1. Reduzierung der Anzahl der BewohnerInnen der Unterkünfte

Strukturinformationen:

Nr.			2011	2012	2013	2014	2015			2016
			Ist	Ist	Ist	Ist	Plan	Progn.	Abw.	Plan
1	VZÄ Produkt 31 50 03 - 31 50 06	Anz.	2,08	1,98	3,54	5,74	4,10	4,10	0,0%	5,10
2	Max. Auslastung / Platzzahl in den Übergangsheimen	Anz.	120	120	120	240	220	490	122,7%	610
3	Anzahl der Bewohner/innen der Übergangsheime	Anz.	45	57	83	163	200	450	125,0%	610
4	qm vorhandene Wohnfläche nach 2. BVO in den Übergangsheimen	Anz.	1.361	1.361	1.361	3.284	2.500	6.644	165,8%	9.000

Hinweis: Ist-Zahlen geben den Stand 31.12. eines Jahres wieder, Plan-Zahlen beziehen sich jeweils auf den 01.01. eines Jahres.

Erläuterungen:

Den Berechnungen liegen die Zahlen der den Übergangsheimen zugeordneten Produkte 31 50 03 (Spätaussiedler) und 31 50 04 (Flüchtlinge) zugrunde, die dem TEP 31 50 so nicht zu entnehmen sind, da die Ergebnisse der Obdachlosenunterkünfte enthalten sind.

Kennzahlenentwicklung:

Strategisches Ziel: Haushaltskonsolidierung										
Nr.	Eh.		2011	2012	2013	2014	2015			2016
			Ist	Ist	Ist	Ist	Fort.Ansatz	Progn.	Abw.	Plan
1	€	Aufwendungen Produkt 31 50 03 - 31 50 06	194.913	197.539	340.679	340.462	929.452	969.452	4,3%	1.414.489
2	€	Aufwendungen je Bewohner/in der Übergangsheime (Nr. 1 / Strukturinformation Nr. 3)	4.331,40	3.465,60	4.104,57	2.088,72	4.647,26	2.154,34	-53,6%	2.318,83
3	€	Aufwand je qm vorhandene Wohnfläche in den Übergangsheimen (Nr. 1 / Strukturinform. Nr. 4)	143,21	145,14	250,38	103,67	371,78	145,91	-60,8%	157,17
4	€	Erträge Produkt 31 50 03 - 31 50 06	89.692	73.781	212.621	233.152	382.468	416.618	8,9%	869.219
5	€	Ertrag je Bewohner/in der Übergangsheime (Nr. 4 / Strukturinformation Nr. 3)	1.993,16	1.294,40	2.561,70	1.430,38	1.912,34	925,82	-0,52	1.424,95
6	€	Ertrag je qm vorhandene Wohnfläche in den Übergangsheimen (Nr. 4 / Strukturinform. Nr. 4)	65,90	54,21	156,26	71,00	152,99	62,71	-0,59	96,58
7	€	Ergebnis Produkt 31 50 03 - 31 50 06 (Nr. 4 Erträge - Nr. 1 Aufwendungen)	-105.221	-123.758	-128.058	-107.310	-546.984	-552.834	1,1%	-545.270
8	€	Ergebnis je Bewohner/in der Übergangsheime (Nr. 7 / Strukturinformation Nr. 3)	-2.338,24	-2.171,19	-1.542,87	-658,34	-2.734,92	-1.228,52	-55,1%	-893,89
9	€	Ergebnis je qm vorhandene Wohnfläche in den Übergangsheimen (Nr. 7 / Strukturinform. Nr. 4)	-77,31	-90,93	-94,11	-32,68	-218,79	-83,21	-62,0%	-60,59
10	%	Aufwandsdeckungsgrad Produkt 31 50 03 - 31 50 06 (Nr. 4 Erträge / Nr. 1 Aufwendungen)	46,02	37,35	62,41	68,48	41,15	42,97	0,04	61,45
11	€	Nutzungsgebühren Sollstellungen	78.329	61.672	117.266	200.665	325.000	500.000	53,8%	740.000
12	€	Nutzungsgebühren Einzahlungen	71.714	47.793	140.980	194.384	---	---	---	---
13	%	Nutzungsgebühren, Einzahlungen Quote (Nr. 12 Einzahlungen / Nr. 11 Sollstellungen)	91,55	77,50	120,22	96,87	---	---	---	---
14	€	Nutzungsgebühren, offene Forderungen	175.749	189.839	159.844	144.427	---	---	---	---

Hinweis: Ist-Zahlen geben den Stand 31.12. eines Jahres wieder, Plan-Zahlen beziehen sich jeweils auf den 01.01. eines Jahres.

Erläuterungen:

Die Aufwendungen für die Unterbringung der Flüchtlinge sind in großem Maße durch Fixkosten besetzt. Dies betrifft sowohl den Personalkostenbereich als auch die Gebäudekosten. Die erwünschte Reduzierung der Anzahl der untergebrachten Personen führt zu Einnahmeverlusten bei den Nutzungsgebühren, was sich negativ auf den Aufwandsdeckungsgrad auswirkt.

Das geringe Ergebnis der "Nutzungsgebühren Einzahlungen" (Nr. 12) ist darauf zurückzuführen, dass ab September 2012 edv-bedingt keine laufenden Zahlungen mehr aus dem monatlichen Hilfsanspruch der Flüchtlinge erfolgen konnten. Die Nachzahlungen konnten erst im Frühjahr 2013 erfolgen. Dies hat Auswirkungen auf die Ergebnisse in den Zeilen 13 und 14.

Strategisches Ziel: Sonstige Ziele**1. Reduzierung der Anzahl der BewohnerInnen der Unterkünfte**

Nr.	Eh.	2007 Ist	2008 Ist	2009 Ist	2010 Ist	2011 Ist	2012 Ist	2013 Ist	2014 Ist	
1	Anzahl BewohnerInnen in den Übergangsheimen	Anz.	128	68	58	54	45	57	82	163
2	Zuzüge BewohnerInnen in die Übergangsheime im Jahresverlauf	Anz.	nicht erfasst	3	26	25	30	39	73	141
3	Auszüge BewohnerInnen aus den Übergangsheimen im Jahresverlauf	Anz.	nicht erfasst	63	36	29	39	27	48	60
4	Anzahl Haushalte in den Übergangsheimen	Anz.	38	24	25	30	30	35	55	85
5	Zuzüge Haushalte in die Übergangsheime im Jahresverlauf	Anz.	nicht erfasst	3	17	25	20	26	48	71
6	Auszüge Haushalte aus den Übergangsheimen im Jahresverlauf	Anz.	nicht erfasst	17	16	20	20	21	28	41
7	durchschnittliche Aufenthaltsdauer je Bewohner/in (Tage)	Anz.	111 (ab9/07)	257	271	222	221	230	206	177
8	Anzahl der BewohnerInnen im Verhältnis zur Einwohnerzahl der Stadt Brühl	%	0,2737%	0,1459%	0,1250%	0,1163%	0,0968%	0,1218%	0,1754%	0,3494%

Hinweis: Die Ist-Zahlen geben den Stand 31.12. eines Jahres wieder.

Erläuterungen:

Die Zahlen belegen, dass es der Verwaltung in den vergangenen Jahren trotz erheblicher Fluktuation gelungen ist, die Anzahl der BewohnerInnen der Übergangsheime insgesamt deutlich zu senken. Da die Zuweisungszahlen seit dem Jahr 2012 stark angestiegen sind, hat sich eine höhere Auslastung der Übergangsheime ergeben. Ab dem Jahr 2015 werden die Übergangsheime mit nahezu 100% ausgelastet sein.



Stadt:	P Stadt Brühl
Produktbereich:	31 Soziale Hilfen
Produktgruppe:	50 Soziale Einrichtungen

Erläuterung

Allgemeine Erläuterung:

Über den Teilergebnisplan 31 50 werden die Erträge und Aufwendungen zur Unterhaltung der städtischen Obdachlosenunterkünfte am Lupinenweg sowie der Übergangsheime zur Unterbringung von Flüchtlingen abgewickelt. Bis 2014 konnte mit den Einrichtungen „Lupinenweg 1 – 49“, „Willy-Brandt-Straße 5 und 6“, „Villemstraße 57 - Dachgeschoss“, „Hochstr. 1“ sowie „Am Volkspark 1 a – 1 c“ der Bedarf an Unterbringungsplätzen für Obdachlose und Flüchtlinge gedeckt werden.

Im Jahr 2015 ist das Objekt „Euskirchener Str. 123“ hinzu gekommen. Zusätzlich zu den städtischen Übergangsheimen wurden ferner 8 weitere Häuser und 23 Wohnungen angemietet, in die Flüchtlinge eingewiesen wurden.

Insoweit wird dem dezentralen Unterbringungskonzept der Stadt Brühl Rechnung getragen.

Aufgrund der steigenden Flüchtlingszahlen, sind jedoch auch weitere zentrale Objekte notwendig.

Zum Jahresende wird die Unterbringungskapazität mit 2 weiteren Übergangsheimen und 10 angemieteten Wohnungen aufgestockt. Bezüglich weiterer Objekte laufen Vertragsverhandlungen.

Das Gesamtergebnis im Teilergebnisplan 3150 wird mit dem Konto 481100, Interne Leistungsbeziehungen dem Teilergebnisplan 3103 zugerechnet.

Kontengruppe: 41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es handelt sich um die ertragswirksame Auflösung von Landeszuweisungen für die Errichtung verschiedener Übergangsheime.

Kontengruppe: 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Benutzungsgebühren für die Obdachlosenunterkünfte am Lupinenweg und in den Übergangsheimen zur Unterbringung von Spätaussiedlern und Flüchtlingen werden auf Grundlage der städtischen Satzungen erhoben. Zurzeit betragen diese Gebührensätze in den Obdachlosenunterkünften Lupinenweg 4,50 € / qm, in den Übergangsheimen 4,80 € / qm. Daneben werden im Wege von Abschlägen die Kosten für Heizung und Strom auf die Bewohner umgelegt. Die Höhe der Erträge, die wegen erhöhter Belegungszahlen in den Obdachlosenunterkünften und den Übergangsheimen gestiegen sind, ist abhängig von der Zahl der in die Unterkünfte eingewiesenen Personen.

Kontengruppe: 448 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Sachkonto 448100: Das Land Nordrhein – Westfalen gewährt für **Spätaussiedler und Flüchtlinge mit Dauerbleiberecht nach §§ 23 Abs. 1, 23 Abs. 2 und 24 AufenthG (derzeit z. B. im Rahmen der Aufnahmekontingente eingereiste Flüchtlinge aus Syrien oder Afghanistan)** für die Dauer von zwei Jahren ab dem Datum der Einreise eine Integrationspauschale. Für Personen, die Leistungen nach dem SGB XII beziehen, sind dies 1.050,00 € im Quartal, für Personen, die Leistungen nach dem SGB II beziehen, 250,00 € im Quartal. Eine Einflussnahme auf die Höhe der Einnahme ist nicht möglich. Im Jahr 2015 wurden insgesamt 31 Personen aufgenommen, für die eine Integrationspauschale geltend gemacht werden können.

Sachkonto 448800: Die Nutzer der Übergangsheime müssen die ihnen zur Verfügung gestellte Bettwäsche bezahlen, da diese in der Regel bei Auszug aus dem Übergangsheim mitgenommen wird. Zudem wird für mutwillige Sachbeschädigungen sowie den Verlust von Schlüsseln Schadensersatz verlangt.

Kontengruppe: 45 Sonstige ordentliche Erträge

Die Nutzer der Obdachlosenunterkünfte Lupinenweg müssen für die ihnen zur Verfügung gestellten Schlüssel eine Kautionszahlung bezahlen. Bei Verlust oder nicht erfolgter Rückgabe wird diese Kautionszahlung hier vermindert. Zudem wird für mutwillige Sachbeschädigungen Schadensersatz verlangt.

In der Betreuungsstelle des SKFM am Lupinenweg steht den Bewohnern/innen der Obdachlosenunterkünfte eine städtische Waschmaschine zur Verfügung. Die Nutzung ist gebührenpflichtig, die Einnahmen werden hier verbucht.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 50 Soziale Einrichtungen

Erläuterung

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Von den Hausmeistern der Obdachlosenunterkünfte und Übergangsheime wurden bis 2014 die städtischen Einrichtungen betreut. Im Jahr 2015 ist die Unterkunft „Euskirchener Str. 123“ dazu gekommen. Zudem wurden weitere 6 Häuser und 16 Wohnungen angemietet, in die Flüchtlinge eingewiesen wurden.

Die dem TEP 3150 zuzuordnenden Personalkosten werden seit 2008 auf der Grundlage der Wohnfläche der einzelnen Obdachlosenunterkünfte und Übergangsheime verteilt.

Sich bis 2015 darstellende Abweichungen in den Personalkosten basiert auf den Personalaufstockungen in den Bereichen Abteilungsleitung, Sachbearbeitung und Hausmeister.

Der für den Haushalt 2016 ausgewiesene Anstieg der Personalkostenanteile ist zurückzuführen auf

- die Aufstockung der Sachbearbeiterstellen zur Unterbringung obdachloser Personen und Flüchtlingen
- die Einrichtung zwei weiteren zusätzlichen Hausmeisterstelle, aufgrund der stark angestiegenen Anzahl an Unterkünften
- Einer neuen Stelle für Sozialarbeit
- Einer neuen Stelle Dolmetscher

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Gr. 50)															3150
Besoldungsgruppen (Beamte)															
Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2016							0,30	1,00						1,00	2,30
2015					0,30			1,00							1,30
2013					0,20		0,30								0,50
S-Entgeltgruppen															
Jahr	S15	S14	S13	S12	S11	S10	S9	S8	S7	S6	S5	S4	S3	S2	SU.
2016					1,00										1,00
2015															0,00
2013															0,00
Entgeltgruppen															
Jahr	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.
2016									1,00		7,00	1,00			9,00
2015					0,35					1,00	3,00	2,00			6,35
2013					0,35	0,90					2,00				3,25
													Gesamtstellenzahl	2016	12,30
													Gesamtstellenzahl	2015	7,65
													Gesamtstellenzahl	2013	3,75

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es handelt sich um die Bewirtschaftungskosten der städtischen Häuser, die der Unterbringung von Obdachlosen, Spätaussiedlern und Flüchtlingen dienen. Die Steigerung der Haushaltsansätze der letzten zwei Jahren, setzt sich durch die massiv angestiegenen Flüchtlingszahlen weiter fort.

Mit den neuen Unterkünften werden zusätzliche Kosten anfallen, wobei bei den angemieteten Objekten der Aufwand überwiegend bei Sachkonto 542200 (Mieten) anfällt.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 50 Soziale Einrichtungen

Erläuterung

Im Ansatz enthalten sind die Aufwendungen für Strom, Gas, sonstige Betriebskosten, Steuern und Abgaben, Unterhaltung, Instandsetzung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude, Reinigung und für sonstige Dienstleistungen, etwa für Schädlingsbekämpfung.

In großen Objekten stellt der Hausmeister für die Reinigung der allgemein genutzten Flächen, die den Bewohnern obliegt, geeignetes Reinigungsmaterial zur Verfügung.

Schädlingsbefall, meist durch Kakerlaken und Flöhe, Mäuse oder Ratten, tritt nur selten auf. Die Serviceverträge der Vergangenheit wurden bereits vor Jahren gekündigt. Heute wird bei Bedarf im Einzelfall eine Bekämpfungsmaßnahme in Auftrag gegeben.

Unter der Kontengruppe werden Aufwendungen für ein Kfz dargestellt. Das Fahrzeug wurde aus einem anderen Fachbereich übernommen.

Kontengruppe: 53 Transferaufwendungen

Beratungs- und Betreuungsstelle des SKFM

Die Haushaltsansätze beinhalten den Zuschuss an den SKFM Erftkreis e.V. zur Finanzierung der Beratungs- und Betreuungsstelle am Lupinenweg, die nach der Reduzierung auf eine halbe Stelle ab dem 01.01.2007 seit dem Jahr 2013 wieder Vollzeit besetzt ist. Die Ansätze beruhen auf den Kostenermittlungen, die der SKFM für die Beschäftigung von Frau Domsch mitgeteilt hat.

Zum 01.10.2014 wurde zur Unterstützung von Frau Domsch eine Mitarbeiterin als geringfügig Beschäftigte vom SKFM zusätzlich eingestellt.

Die Kosten für die Beratungsstelle haben sich seit 1996 wie folgt entwickelt:

Jahr	Personalkosten	Sachkosten	Gesamtkosten
1996	37.989,08 €	1.254,15 €	39.243,23 €
2006	55.099,07 €	2.226,51 €	57.325,58 €
2007	29.793,18 €	3.061,09 €	32.854,27 €
2009	30.768,69 €	3.241,00 €	34.009,69 €
2010	16.126,83 €	2.279,05 €	18.405,88 €
2011	27.315,00 €	3.646,56 €	30.962,36 €
2012	30.067,94 €	5.144,52 €	35.212,46 €
2013	35.124,75 €	3.698,06 €	38.822,81 €
2014	53.334,39 €	4.862,55 €	58.196,94 €
Schätzung 2015	63.054,00 €	4.346,00 €	67.400,00 €
Schätzung 2016	63.650,00 €	4.346,00 €	67.996,00 €
Schätzung 2017	64.650,00 €	4.346,00 €	68.996,00 €
Schätzung 2018	65.650,00 €	4.346,00 €	69.996,00 €
Schätzung 2019	66.650,00 €	4.346,00 €	70.996,00 €

Die Stelle des SKFM war vom 01.07.2010 bis 28.02.2011 nicht besetzt.

Beratung und Betreuung drogenabhängiger Personen durch die Drogenhilfe Köln Projekt gGmbH

Wegen der angestiegenen Zahl drogensüchtiger Bewohner und Bewohnerinnen der Unterkünfte am Lupinenweg wurde mit der Drogenhilfe Köln Projekt gGmbH zum 01.10.2008 eine neue Vereinbarung über eine Betreuung geschlossen. Angeboten werden eine Basisbetreuung durch Sprechstunden an 2 Tagen in der Woche vor Ort und die Vermittlung in ambulant betreutes Wohnen. Der hierfür zu zahlende Zuschuss orientiert sich für die



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 50 Soziale Einrichtungen

Erläuterung

- Basisbetreuung an der Anzahl der Wochenstunden 24.000 €
- Vermittlung an der Zahl der zu betreuenden Personen 15.000 €

Beratung und Betreuung alkoholabhängiger Personen

Für das Angebot einer niederschweligen Alkoholberatung für die Bewohnerinnen und Bewohner der Unterkünfte am Lupinenweg wurden erstmals mit dem Haushalt 2011 4.000 €, seit dem jährlich 8.000 € zur Verfügung gestellt. Nach ausführlicher Diskussion im Ausschuss für Soziales und Migration wurde Abstand davon genommen, innerhalb der Obdachlosenunterkünfte ein weiteres separates Beratungsangebot zu installieren, zumal sich die Drogenhilfe Köln Projekt gGmbH bereit erklärte, wegen zurückgehendem Beratungsbedarf bei drogenabhängigen Personen die frei werdende Arbeitszeit zur Beratung der alkoholerkrankten Bewohnerinnen und Bewohner einzusetzen. Der Ansatz soll dennoch bestehen bleiben, um bei Bedarf mit weiteren Beratungs- oder Hilfeangeboten unmittelbar reagieren zu können.

Es handelt sich insgesamt um freiwillige Maßnahmen der Stadt Brühl.

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben den allgemeinen Ausgaben für Fortbildung, Personalnebenaufwendungen, Porto, Telefon, Versicherungsbeiträge und sonstige Geschäftsaufwendungen sind vorgesehen:

Aufwendungen für übernommene Reisekosten: Die Hauswarte nutzen überwiegend ihre privaten Kraftfahrzeuge für ihre dienstlichen Fahrten. Die Kosten werden erstattet.

Dienst-/Schutzkleidung: Die Hausmeister erhalten regelmäßig Arbeitskleidung auf der Grundlage der DA Dienst- und Schutzkleidung sowie anlassbezogen besonders erforderliche Schutzkleidung.

Mieten und Pachten: Der Aufwand fällt an für die Anmietung von 8 Häusern und 23 Wohnungen zur Unterbringung von Flüchtlingen. Die Ansatzserhöhung umfasst die angedachten Neuanmietung von 2 weiteren Wohnhäusern und 10 weiteren Wohnungen. Die Refinanzierung erfolgt über die Erhebung der Nutzungsgebühren.

Wertkorrekturen zu Forderungen: Dieses Konto wird bei Absetzungen und Niederschlagungen bestehender Zahlungsforderungen aus Vorjahren belastet. Die Zahlungsrückstände werden aufgearbeitet, was im Einzelfall zu entsprechenden Buchungen führt.

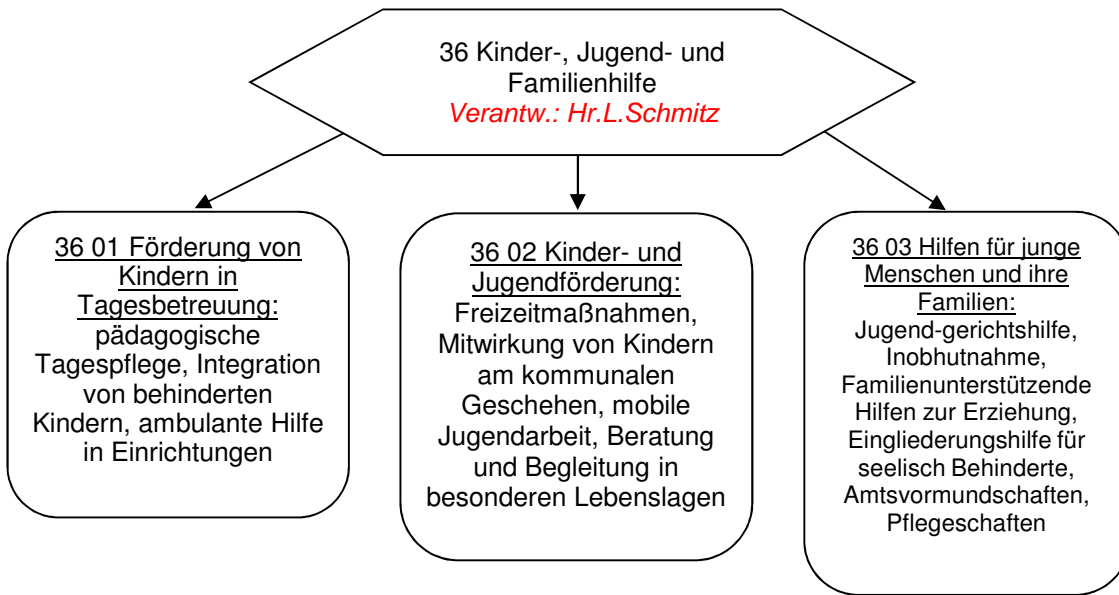
Kontengruppe: 57 Bilanzielle Abschreibungen

Veranschlagt sind die Abschreibungen auf Gebäude und die Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

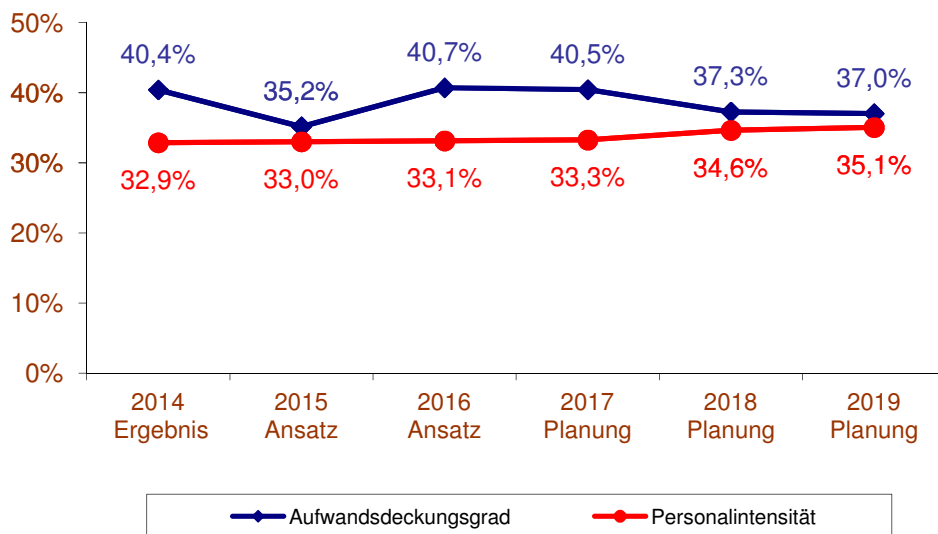
Kontengruppe: 783 Auszahlung für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Die Ansätze dienen der Beschaffung vermögenswirksamer (Wert über 410 €) Einrichtungsgegenstände für die Übergangsheime.

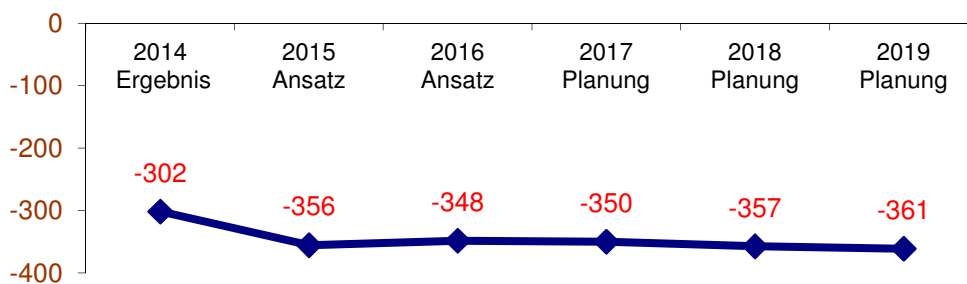
Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Stadt/Konz:
ProdBer/Std:

1 Stadt Brühl
P36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.196.721,05	1.445.296	2.683.088	2.301.088	1.184.062	1.184.062
3.	+ Sonstige Transfererträge	588.898,41	310.930	351.030	351.030	351.030	351.030
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.492.681,75	1.496.400	1.838.575	2.102.575	2.102.575	2.102.575
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	362.668,00	377.900	438.000	428.000	428.000	428.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.137.637,08	4.850.000	5.217.000	5.279.000	5.279.000	5.279.000
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	198.763,73	100	100	100	100	100
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	32.775,88	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	9.010.145,90	8.480.626	10.527.793	10.461.793	9.344.767	9.344.767
11.	- Personalaufwendungen	7.326.564,22	7.965.852	8.566.495	8.602.193	8.683.303	8.844.921
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.661.955,39	1.560.345	1.468.977	1.465.057	1.435.872	1.440.852
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	275.407,81	297.674	326.352	326.352	326.352	326.352
15.	- Transferaufwendungen	12.601.307,74	14.015.820	15.030.030	15.043.030	14.203.030	14.203.030
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	413.975,87	278.275	339.108	296.903	294.483	294.573
17.	= Ordentliche Aufwendungen	22.279.211,03	24.117.966	25.730.962	25.733.535	24.943.040	25.109.728
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-13.269.065,13	-15.637.340	-15.203.169	-15.271.742	-15.598.273	-15.764.961
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6,51	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-6,51	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-13.269.071,64	-15.637.340	-15.203.169	-15.271.742	-15.598.273	-15.764.961
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-13.269.071,64	-15.637.340	-15.203.169	-15.271.742	-15.598.273	-15.764.961
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.910,77	4.905	124.363	124.363	124.363	124.363
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-13.273.982,41	-15.642.245	-15.327.532	-15.396.105	-15.722.636	-15.889.324

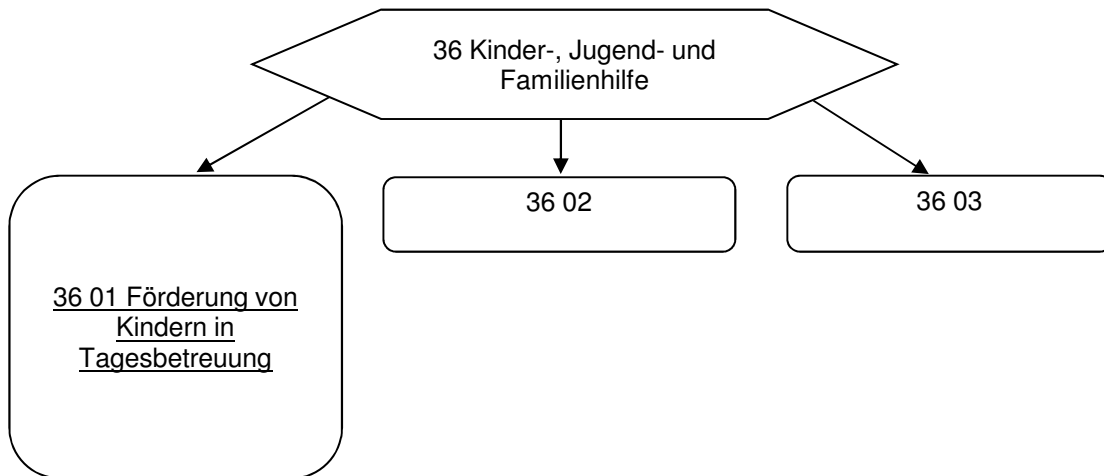


Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	234.300	46.800	0	0	0	0
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	234.300	46.800	0	0	0	0
Auszahlungen							
8. für Baumaßnahmen	1.626.338,83	109.100	599.100	2.250.000	2.345.100	595.100	95.100
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	147.329,67	40.400	94.800	0	266.100	16.100	16.100
11. von aktivierbaren Zuwendungen	1.640.381,00	140.700	66.800	0	0	0	0
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	3.414.049,50	290.200	760.700	2.250.000	2.611.200	611.200	111.200
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-3.414.049,50	-55.900	-713.900	-2.250.000	-2.611.200	-611.200	-111.200

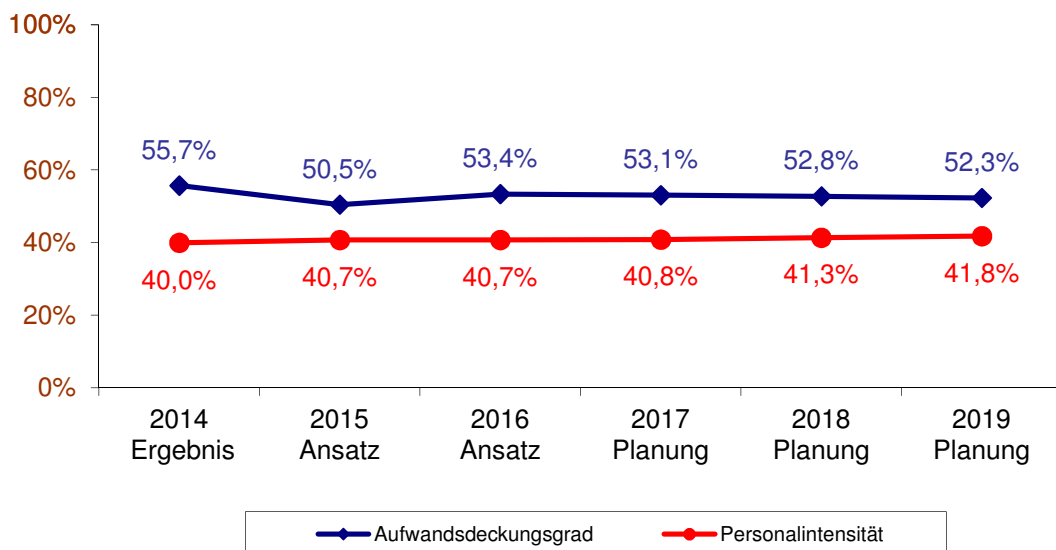
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 36 01

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

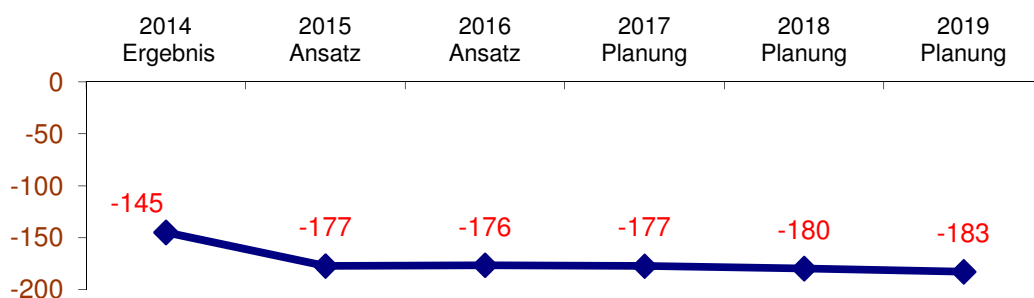


Beschreibung: Die Stadt nimmt die Aufgaben der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen, der pädagogischen Tagespflege, der Integration von behinderten Kindern und der ambulanten Hilfen in Einrichtungen wahr.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 P3601 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.016.013,05	1.211.481	1.404.301	1.022.301	1.022.301	1.022.301
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.490.573,75	1.495.400	1.837.075	2.101.075	2.101.075	2.101.075
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	354.878,00	368.900	429.000	419.000	419.000	419.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.955.795,15	4.850.000	5.217.000	5.279.000	5.279.000	5.279.000
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	169.857,90	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	32.775,88	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	8.019.893,73	7.925.781	8.887.376	8.821.376	8.821.376	8.821.376
11.	- Personalaufwendungen	5.751.834,86	6.392.552	6.779.265	6.784.309	6.911.590	7.041.273
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.018.800,41	800.509	873.670	869.750	845.215	850.195
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	214.051,38	235.710	267.627	267.627	267.627	267.627
15.	- Transferaufwendungen	7.165.880,07	8.080.210	8.465.910	8.478.910	8.478.910	8.478.910
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	242.661,12	197.219	245.232	203.357	203.407	203.497
17.	= Ordentliche Aufwendungen	14.393.227,84	15.706.200	16.631.704	16.603.953	16.706.749	16.841.502
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-6.373.334,11	-7.780.419	-7.744.328	-7.782.577	-7.885.373	-8.020.126
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6,51	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-6,51	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-6.373.340,62	-7.780.419	-7.744.328	-7.782.577	-7.885.373	-8.020.126
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-6.373.340,62	-7.780.419	-7.744.328	-7.782.577	-7.885.373	-8.020.126
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	105,00	105	17.423	17.423	17.423	17.423
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-6.373.445,62	-7.780.524	-7.761.751	-7.800.000	-7.902.796	-8.037.549



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	234.300	46.800	0	0	0	0
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	234.300	46.800	0	0	0	0
Auszahlungen							
8. für Baumaßnahmen	1.550.828,09	29.000	519.000	2.250.000	2.265.000	515.000	15.000
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	146.337,61	38.000	93.500	0	265.000	15.000	15.000
11. von aktivierbaren Zuwendungen	1.640.381,00	140.700	66.800	0	0	0	0
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	3.337.546,70	207.700	679.300	2.250.000	2.530.000	530.000	30.000
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-3.337.546,70	26.600	-632.500	-2.250.000	-2.530.000	-530.000	-30.000



Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 P3601 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzh- lungen/ -auszh- ungen EUR
	2014	2015	2016		2017	2018	2019		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Maßnahme:Kindertagesstätten (50/1)									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	39.479,69	21.000	519.000	2.250.000	2.265.000	515.000	15.000	60.480	3.374.480
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	38.000	93.500	0	265.000	15.000	15.000	38.000	391.001
Summe der investiven Auszahlungen	39.479,69	59.000	612.500	2.250.000	2.530.000	530.000	30.000	98.480	3.765.481
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-39.479,69	-59.000	-612.500	-2.250.000	-2.530.000	-530.000	-30.000	-98.480	-3.765.481
Maßnahme:Waldkindergarten									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	46.800	0	0	0	0	0	46.800
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	46.800	0	0	0	0	0	46.800
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	46.800	0	0	0	0	0	46.800
Maßnahme:Kita, Liblarer Str. 16									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	228,12	0	0	0	0	0	0	228	228
Summe der investiven Auszahlungen	228,12	0	0	0	0	0	0	228	228
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-228,12	0	0	0	0	0	0	-228	-228

Stadt Brühl

Kennzahlen für die Produktgruppe "36 01 Förderung v.Kindern in Tagesbetreuung"

Betriebskosten je m² BGF (Bruttogrundfläche¹)

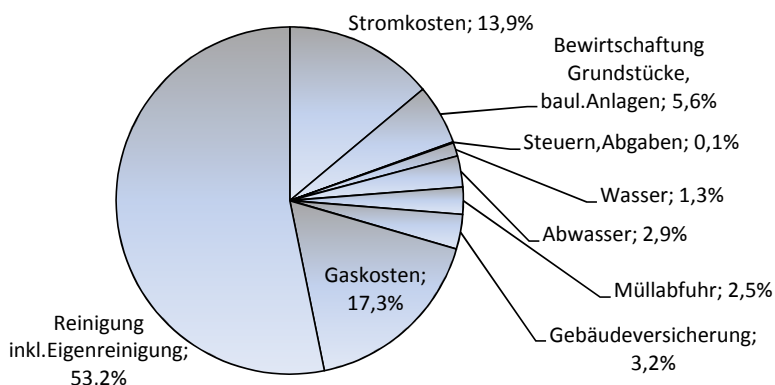
I. Definition:

524100 Bewirtschaftung Grundstücke,baul.Anlagen +
 + 524101 Reinigung + Personalkosten der eigenen Reinigungskräfte +
 + 524104 Stromkosten Gebäude + 524105 Aufwendungen für Gas +
 + 524106 Steuern, Abgaben + 524110 Wasser + 524111 Abwasser +
 + 524113 Müllabfuhr + 544104 Gebäudeversicherung

Betriebskosten je m² BGF = $\frac{\text{Summe der oben genannten Kostenarten}}{\text{BGF}^1}$

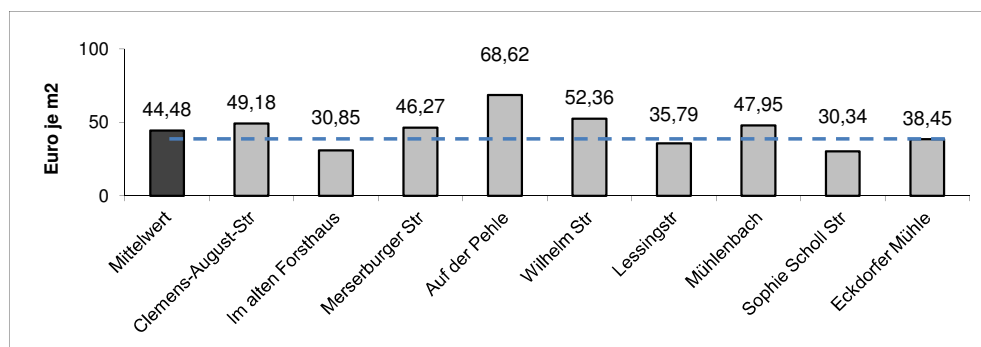
¹ BGF=Brutto-Grundfläche - errechnet sich aus der Summe aller Grundflächen aller Grundrissebenen eines Gebäudes.

II. Verteilung der geplanten Betriebskosten im 2016:



84,4% der gesamten Betriebskosten bei Kindergärten entfallen auf Gaskosten (17,3%), Reinigungskosten inkl. Eigenreinigung (53,2%) und Stromkosten (13,9%). Die genannten drei Kostenarten werden auf den nächsten Seiten einzeln betrachtet. Neben den jährlichen Preissteigerungen haben insbesondere die witterungsbedingten Gegebenheiten großen Einfluss auf die Betriebskosten und deren Verteilung auf die Kostenarten. Dies wird besonders im Jahr 2014 deutlich. Auf diesen Zahlen basiert auch die Anmeldung für die Folgejahre.

III. Vergleich der gesamten Betriebskosten je m² BGF Ansatz 2016:



IV. Entwicklungszeitreihen der Betriebskosten je m² BGF:

	Euro							
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Kitas	41,58	43,10	45,33	45,33	44,48	45,03	45,57	46,17
Clemens-August-Str	x	x	58,49	50,87	49,18	49,71	50,25	50,88
Im alten Forsthaus	32,16	35,53	34,04	36,60	30,85	31,24	31,58	31,92
Merserburger Str	50,74	58,27	49,63	54,51	46,27	46,89	47,51	48,29
Schöffenstr	xx	18,85	48,66	47,37	50,33	51,03	51,66	52,38
Auf der Pehle	71,75	66,25	62,57	69,97	68,62	69,75	70,99	72,22
Wilhelm Str	46,95	45,64	51,73	47,82	52,36	53,38	54,08	54,94
Lessingstr	29,81	34,34	34,82	36,16	35,79	36,08	36,53	37,06
Mühlenbach	56,87	55,38	47,56	46,71	47,95	48,26	48,58	48,92
Sophie Scholl Str	28,22	30,50	29,88	31,17	30,34	30,74	31,14	31,53
Eckdorfer Mühle	32,56	33,81	36,41	38,73	38,45	38,68	39,05	39,41

x Wegen Umbauarbeiten wurde es von Kennzahlen verzichtet.

xx Neubau Schöffenstr. Existiert seit September 2013.

Stadt Brühl

Kennzahlen für die Produktgruppe "36 01 Förderung v.Kindern in Tagesbetreuung"

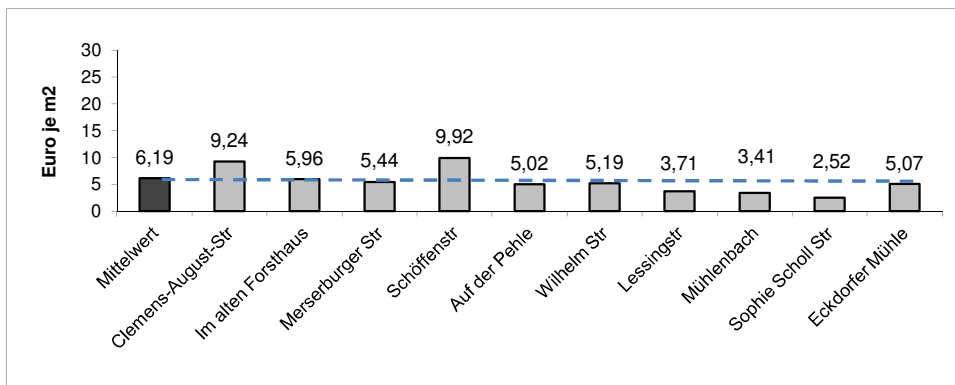
Stromkosten je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Stromkosten je m}^2 \text{ BGF} = \frac{524104 \text{ Stromkosten Gebäude (Gebäusie)}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Stromkosten je m² BGF Ansatz 2016:



III. Entwicklungszeitreihen der Stromkosten je m² BGF:

Euro

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Kitas	4,21	4,19	5,89	6,20	6,19	6,38	6,57	6,76
Clemens-August-Str	x	x	8,97	10,00	9,24	9,52	9,80	10,10
Im alten Forsthaus	4,85	5,45	5,78	5,61	5,96	6,14	6,33	6,51
Merseburger Str	5,93	5,64	5,28	5,81	5,44	5,60	5,78	5,95
Schöffenstr	xx	4,38	9,02	10,00	9,92	10,22	10,53	10,85
Auf der Pehle	4,31	4,77	4,86	4,92	5,02	5,16	5,33	5,47
Wilhelm Str	4,45	4,72	5,03	4,85	5,19	5,34	5,51	5,67
Lessingstr	3,39	3,68	3,59	3,79	3,71	3,82	3,93	4,05
Mühlenbach	3,85	3,28	3,31	1,85	3,41	3,52	3,62	3,73
Sophie Scholl Str	2,72	2,42	2,45	2,50	2,52	2,60	2,68	2,76
Eckdorfer Mühle	5,18	4,78	4,92	4,92	5,07	5,22	5,38	5,54

x Wegen Umbauarbeiten wurde es von Kennzahlen verzichtet.

xx Neubau Schöffenstr. Existiert seit September 2013.

Bei den Stromkosten wurde eine 3%ige Preissteigerung mit in Ansatz gebracht.

Die Neubauten CI-August und das Familienzentrum Schöffenstr. können wegen der techn. Ausstattung wie Aufzug, Sicherheitsbeleuchtung, Mensa/Küche, BMA, Lüftungsanlagen, Wärmetauscher ... nicht mit den anderen Kita's verglichen werden!

Der geringe Stromverbrauch in der Kita Sophie-Scholl-Str. wird auch durch das Nutzerverhalten erreicht.

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "36 01 Förderung v.Kindern in Tagesbetreuung"

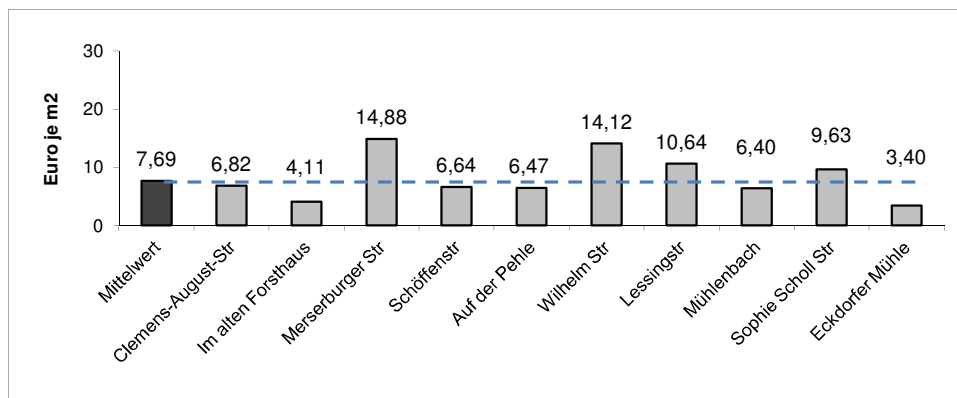
Aufwendungen für Gas je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Aufwendungen für Gas je m}^2 \text{ BGF} = \frac{524105 \text{ Aufwendungen für Gas}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Aufwendungen für Gas je m² BGF Ansatz 2016:



III. Entwicklungszeitreihen der Aufwendungen für Gas je m² BGF:

Euro

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Kitas	8,87	9,68	7,41	8,95	7,69	7,91	8,12	8,39
Clemens-August-Str	x	x	6,60	8,00	6,82	7,02	7,22	7,49
Im alten Forsthaus	5,94	6,37	3,97	6,10	4,11	4,26	4,37	4,47
Merserburger Str	15,31	19,90	14,41	20,40	14,88	15,32	15,76	16,34
Schöffenstr	xx	3,14	6,42	8,00	6,64	6,86	7,02	7,23
Auf der Pehle	9,33	8,22	6,18	8,41	6,47	6,61	6,81	7,01
Wilhelm Str	14,87	14,40	13,66	14,75	14,12	14,70	14,94	15,40
Lessingstr	8,00	8,08	10,19	8,28	10,64	10,80	11,12	11,52
Mühlenbach	10,60	9,73	6,20	6,64	6,40	6,58	6,78	6,99
Sophie Scholl Str	8,20	10,36	9,29	10,62	9,63	9,93	10,22	10,52
Eckdorfer Mühle	3,73	4,04	3,19	4,14	3,40	3,40	3,52	3,64

x Wegen Umbauarbeiten wurde es von Kennzahlen verzichtet.

xx Neubau Schöffenstr. Existiert seit September 2013.

Die Neubauten CI-August und das Familienzentrum können wegen der techn. Ausstattung nicht mit den anderen Kita`s verglichen werden!

Beide Gebäude wurden nach der aktuellen ENEV errichtet.

Der sehr gute Standard wird führte zu den günstigen Verbräuchen.

Die Kita Eckdorfer Mühle ist fast noch als Neubau zu betrachten.

Heizung und Wärmedämmung sind neuwertig und führen zu geringem Energieverbrauch.

Die Kita Forsthaus verbraucht vergleichbar wenig Gasenergie, dies ist mit der geringen Gebäudehülle und der Nutzung zu erklären.

Basierend auf den niedrigen Werten aus 2014 wurde eine 3%ige Steigerung mit eingerechnet.

Stadt Brühl

Kennzahlen für die Produktgruppe "36 01 Förderung v.Kindern in Tagesbetreuung"

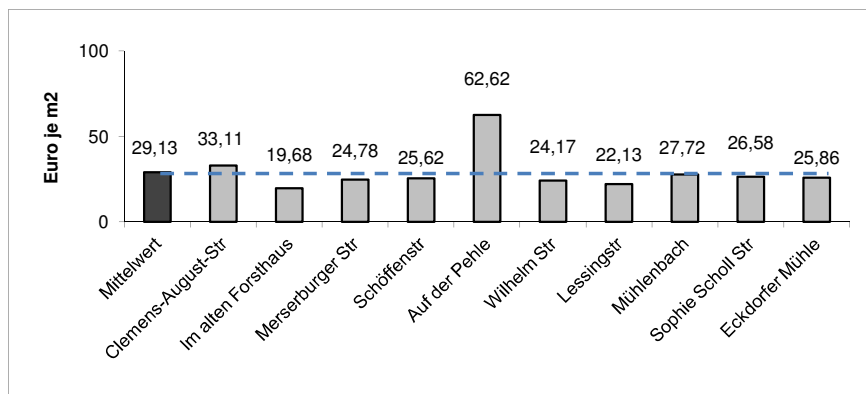
Reinigungskosten je m² RF (Reinigungsfläche)

I. Definition:

$$\text{Reinigungskosten je m}^2 \text{ RF} = \frac{524101 \text{ Reinigung} + \text{Personalkosten der eigenen Reinigungskräfte}}{\text{RF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Reinigungskosten je m² RF Ansatz 2016:



III. Entwicklungszeitreihen der Reinigungskosten je m² RF:

Euro

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Kitas	28,07	29,49	31,08	28,36	29,13	29,21	29,28	29,37
Clemens-August-Str	x	x	45,32	29,13	33,11	33,11	33,11	33,11
Im alten Forsthaus	22,11	25,49	24,80	25,51	19,68	19,68	19,68	19,68
Merserburger Str	27,41	31,62	29,83	24,72	24,78	24,78	24,78	24,78
Schöffenstr	xx	10,59	25,24	23,29	25,62	25,62	25,62	25,62
Auf der Pehle	63,35	57,83	55,88	61,27	62,62	63,62	64,65	65,70
Wilhelm Str	21,07	22,22	24,54	22,31	24,17	24,17	24,17	24,17
Lessingstr	17,35	21,74	21,73	22,06	22,13	22,13	22,13	22,13
Mühlenbach	26,88	27,70	27,68	27,67	27,72	27,72	27,72	27,72
Sophie Scholl Str	25,14	27,04	26,55	27,16	26,58	26,58	26,58	26,58
Eckdorfer Mühle	19,63	21,09	24,05	25,80	25,86	25,86	25,86	25,86

x Wegen Umbauarbeiten wurde es von Kennzahlen verzichtet.

xx Neubau Schöffenstr. Existiert seit September 2013.

Die Abweichungen bei den Kitas Clemens-August-Str. und auf der Pehle ergeben sich aus der Eigenreinigung, In der Schöffenstr. hat in 2014 eine Neuvergabe zu neuen Bedingungen stattgefunden. Für die Kita Mühlenbach gibt es einen erhöhten Verbrauch an Materialien.

Zahlengrundlagen der Kennzahlen für die Produktgruppe "36 01 Förderung v.Kindern in Tagesbetreuung"

I. Flächen der Kindertagesstätten (Quelle: Gebausie)

m²

Kita	BGF*	RF**
Clemens-August-Str	1.495,30	1.262,31
Im alten Forsthaus	984,94	686,08
Merserburger Str	685,29	544,85
Schöffenstr.	1.866,15	1.717,74
Auf der Pehle	741,58	612,67
Wilhelm Str	428,48	322,75
Lessingstr	620,41	544,42
Mühlenbach	735,36	813,62
Sophie Scholl Str	1.359,90	688,56
Eckdorfer Mühle	823,05	719,25

* BGF=Brutto-Grundfläche - errechnet sich aus der Summe aller Grundflächen aller Grundrissebenen eines Gebäudes.

** RF=Reinigungsfläche

II. Schlüsselung für die Betriebskostenaufteilung

Bei dem Kindergarten **Mühlenbach** sind die Stromkosten (Sachkonto 524104), Gaskosten (Sachkonto 524105), Wasseraufwendungen (Sachkonto 524110), Steuern und Abgaben (Sachkonto 524106) bei der Kostenstelle Barbara-Grundschule enthalten. Zwecks Vergleichbarkeit der Kita-Betriebskosten sind die genannten Kosten für die Kita Mühlenbach mit **18%** (nach BGF-Verteilung) der Gesamtkosten berechnet:

Mühlenbach	BGF, m ²	Prozentsatz
Grundschule	3128,45	76,8%
Kita	735,36	18,0%
Archiv	211,91	5,2%

Kennzahlen und Strukturinformationen

Produktbereich: 36 Kinder-; Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Definierte Ziele:

Strategisches Ziel: Kinderfreundliche Stadt
Aufgaben: 1. Bedarfsgerechte Versorgung der unter 3-Jährigen. 2. Erreichung des Versorgungsgrades der 3- bis 6-Jährigen ab 2013 - 100%.
Strategisches Ziel: Haushaltskonsolidierung
Aufgaben:
Strategisches Ziel: Förderung von Kultur, Schule und Sport
Aufgaben: -
Strategisches Ziel: Sonstige Ziele
Aufgaben: -

Kennzahlenentwicklung:

Nr.	Eh.	2014 Ist	Plan	2015 Progn.	Abw.	2016 Plan	
1	Ergebnis je Betreuungsstunde KiTa städtisch + freie Träger	€	-33,77	-43,14	-39,78	7,8%	-40,81
2	Ergebnis je Platz (Soll) KiTa städtisch + freie Träger	€	-4.212,53	-5.138,98	-4.781,77	7,0%	-4904,58
3	Ergebnis je Platz (Ist) KiTa städtisch + freie Träger	€	-4.212,53	-5.138,98	-4.781,77	7,0%	-4904,58
4	VZÄ Gesamt je Platz (Soll) KiTa städtisch	Anz.	0,1693	0,1682	0,1640	-2,5%	0,1640
5	VZÄ pädagogisches Personal je Platz (Ist) KiTa städtisch	Anz.	0,1512	0,1562	0,1457	-6,7%	0,1457
6	Betreuungsquote der unter 3-jährigen KiTa städtisch + freie Träger	%	39,14	41,22	41,34	0,3%	40,95

Strukturinformationen:

Nr.	Eh.	2014 Ist	Plan	2015 Progn.	Abw.	2016 Plan	
1	Anzahl der Plätze (Soll) KiTas städtisch + freie Träger	Anz.	1.513	1.514	1.579	4,3%	1.579
2	Anzahl der Plätze (Ist) KiTas städtisch + freie Träger	Anz.	1.513	1.514	1.579	4,3%	1.579
3	Betreuungsstunden pro Jahr KiTas städtisch + freie Träger	Anz.	188.726	180.348	189.788	5,2%	189.788
4	VZÄ pädagogisches Personal KiTas städtisch	Anz.	115,54	119,50	116,39	-2,6%	116,39
5	VZÄ Gesamt KiTas städtisch	Anz.	129,31	128,71	131,05	1,8%	131,05
6	Anzahl der Plätze (Soll) KiTas städtisch	Anz.	764	765	799	4,4%	799
7	Anzahl der Plätze (Ist) KiTas städtisch	Anz.	764	765	799	4,4%	799
8	Anzahl der Kinder unter 3 Jahren in Betreuung (inkl. Tagesmütter)	Anz.	454	474	489	3,2%	489
9	Kinder in Brühl unter 3 Jahren laut Einwohnermeldeamt	Anz.	1.160	1150	1.183	2,9%	1.194
10	Anzahl der KiTa-Plätze für unter 3-jährige	Anz.	279	279	314	12,5%	314

Erläuterungen:

Nr.	Kennzahl	Beschreibung
1	Ergebnis je Betreuungsstunde KiTa städtisch + freie Träger	Ergebnis (Erträge - Aufwendungen) KiTas städtisch + freie Träger / Betreuungsstunden pro Jahr KiTas städtisch + freie Träger (Strukturinformation Nr. 3)
2	Ergebnis je Platz (Soll) KiTa städtisch + freie Träger	Ergebnis (Erträge - Aufwendungen) KiTas städtisch + freie Träger / maximal vorhandene Plätze (Soll) KiTas städtisch + freie Träger (Strukturinformation Nr. 1)
3	Ergebnis je Platz (Ist) KiTa städtisch + freie Träger	Ergebnis (Erträge - Aufwendungen) KiTas städtisch + freie Träger / tatsächlich vergebene Plätze (Ist) KiTas städtisch + freie Träger (Strukturinformation Nr. 2)
4	VZÄ Gesamt je Platz (Soll) KiTa städtisch	Vollzeitäquivalente (39,5 Std.) des gesamten Personals der KiTas städtisch (Strukturinformation Nr. 5) / maximal vorhandene Plätze (Soll) KiTas städtisch (Strukturinformation Nr. 6)
5	VZÄ pädagogisches Personal je Platz (Ist) KiTa städtisch	Vollzeitäquivalente (39,5 Std.) des pädagogischen Personals der KiTas städtisch (Strukturinformation Nr. 4) / tatsächlich vergebene Plätze (Ist) KiTas städtisch (Strukturinformation Nr. 7)
6	Betreuungsquote der unter 3-jährigen KiTa städtisch + freie Träger	Anzahl der Kinder unter 3 Jahren in Betreuung (Strukturinformation Nr. 8) / Kinder unter 3 Jahren in Brühl (Strukturinformation Nr. 9)

Den Berechnungen liegen nachfolgende Zahlen der den Kindertagesstätten zugeordneten Produktgruppe 36 01 (Förderung von Kindern in Tagesbetreuung) zugrunde:

Ist 2014	
Saldo:	- 6.373.563 €
Erträge:	8.019.664 €
Aufwendungen:	14.393.227 €

Fortgeschr. Ansatz 2015	
Saldo:	- 7.780.419 €
Erträge:	7.925.781 €
Aufwendungen:	15.706.200 €

Prognose 2015	
Saldo:	- 7.550.419 €
Erträge:	8.255.781 €
Aufwendungen:	15.806.200 €

Plan 2016	
Saldo:	- 7.744.328 €
Erträge:	8.887.376 €
Aufwendungen:	16.631.704 €



Stadt:	P Stadt Brühl
Produktbereich:	36 Kinder-; Jugend und Familienhilfe
Produktgruppe:	01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung

Im Teilergebnisplan 36 01 werden alle Leistungen im Bereich der Kindertagesbetreuung (Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege) dargestellt.

Für das Kindergartenjahr 2015/2016 stehen in 23 Kindertageseinrichtungen, davon 7 städtische Einrichtungen, insgesamt 1.559 Betreuungsplätze zur Verfügung. Die 489 U3-Plätze werden in Kindertageseinrichtungen (294 Plätze), in der Kindertagespflege (175 Plätze) und im Minikindergarten (20 Plätze) angeboten. Die U3-Betreuungsquote beträgt damit 41% aller U3-Kinder in der Stadt Brühl.

Kontengruppe: 41- Zuwendungen und Umlagen

Im Wesentlichen handelt es sich hier um die Landeszuschüsse für die Sprachförderung, die 6 Familienzentren, die Tagespflege (175 Plätze), die Kinderbetreuung in besonderen Fällen (Flüchtlinge -118.000 €) sowie die Schaffung neuer U3-Plätze (264.000 €).

Des Weiteren erfolgt hier auch die Veranschlagung der Landeserstattung für das beitragsfreie 3. Kindergartenjahr (440.000 €). Neu ab dem HJ 2015 sind die Landesmittel plusKita (100.000 €) sowie zusätzliche Sprachförderung (60.000 €).

Die Bundesmittel für die Sprachförderung im Rahmen des Programms „Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“ (100.000 €) für die beiden Kindertageseinrichtungen „Kinder-und Familienzentrum Vochem“ sowie „Auf der Pehle“ werden hier ebenfalls veranschlagt.

Kontengruppe: 43 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich hier um die geplanten Einnahmen an Elternbeiträgen für den Besuch von Kindertageseinrichtung und Tagespflegestelle unter Berücksichtigung der Erhöhung zum 1.8.2016. Der Ansatz 2016 basiert auf den aktuellen Erkenntnissen und hat sich bei den Kindertageseinrichtungen gegenüber dem HJ 2015 entsprechend erhöht.

Kontengruppe: 441 – 446 - Privatrechtliche Leistungsentgelte

Für die Mittagsverpflegung in städtischen Kindertageseinrichtungen wird von den Erziehungsberechtigten ein entsprechendes Entgelt erhoben. Die Erhöhung des Ansatzes HJ 2015 gegenüber dem Vorjahr ist auf die erstmalige Erhebung des Verpflegungsentgeltes bei der Kindertageseinrichtung Clemens August (bisher: Förderverein) zurückzuführen und für das HJ 2016 ist aufgrund der entsprechenden Entwicklung (u.a. auch neue 2-gruppige Kita Domäne Walberberg) mit einem höheren Ansatz zu rechnen.

Kontengruppe: 448 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich hier im Wesentlichen um die anteilige Erstattung der KiBiz-Betriebskosten für die Kindertageseinrichtungen durch das Land (rd. 5.000.000 €). Darüber hinaus werden durch das Land auch die entsprechenden Personalkosten (therapeutisches Personal) für die insgesamt 4 integrativen Gruppen in den städtischen Tageseinrichtungen Sophie-Scholl-Straße und Mühlenbach letztmalig erstattet. Ab HJ 2017 ist mit rückläufigen Zuwendungen im Bereich der Landesmittel für Kinder mit besonderem Förderbedarf zu rechnen. Erstmals ab HJ 2016 (SK 448400) werden hier die Erstattungsleistungen von therapeutischen Behandlungskosten der Krankenkassen veranschlagt. Für das HJ 2014 wurden hier die Erstattungsleistungen der Krankenkassen im Zusammenhang mit Mutterschutz sowie Beschäftigungsverboten des Kita-Personals veranschlagt. Die Erhöhung des Ansatzes 2016 im Bereich der KiBiz-Betriebskosten (SK 448100) ist auf die höhere Betriebskostenzuweisung für Kindertageseinrichtungen aufgrund



Stadt: P Stadt Brühl
 Produktbereich: 36 Kinder-; Jugend und Familienhilfe
 Produktgruppe: 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Erläuterung

aktueller Zahlen (auch neue 3-gruppige Kita Domäne Walberberg dann ab 1.8.2016) zurückzuführen.

Kontengruppe: 45 – sonstige ordentliche Erträge

Hier wurde im Jahresergebnis 2014 die Abwicklung eines Kita-Versicherungsschadens veranschlagt.

Kontengruppe: 50 – Personalaufwendungen

Hinsichtlich der Kita-Personalkosten erfolgt eine ca. 50% Refinanzierung dieser Kosten durch Landesmittel und Elternbeiträge.

Die gegenüber dem Jahresergebnis 2014 in den Jahren 2015/2016 dargestellten Personal-Mehraufwendungen ergeben sich aus im Jahre 2014 nicht besetzten Personalstellen sowie der entsprechenden Tarifierhöhungen.

Die Personalkosten für die beiden Kita-Hausmeister (Gebausie) sind hier ebenfalls veranschlagt.

Hinsichtlich der Zuführung zur Pensionsrückstellung Beamte (SK 505100) siehe Erläuterungen im Gesamtergebnisplan.

Für die Kinderbetreuung in besonderen Fällen (Flüchtlinge) in Spielgruppen sind im HJ 2016 rd. 110.000 € vorgesehen, die vollständig durch Landesmittel refinanziert werden (siehe Ktgr. 41).

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Gr. 50)															3601	
Besoldungsgruppen (Beamte)																
Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.	
2016			0,00				0,43								0,43	
2015			0,35				0,43		1,00						1,78	
2013			0,35				0,85		1,00						2,20	
S-Entgeltgruppen																
Jahr	S16	S15	S14	S13a	S13	S12	S11	S10	S9	S8	S7	S6	S5	S4	S5	SU.
2016	3,00	1,00	1,00	1,00	0,85	0,00	2,04	0,00	0,00	4,73	0,00	68,55	0,00	29,21		111,38
2015	2,00	3,00			1,85		0,00			3,93		69,61		28,52		108,91
2013	2,00	2,00			3,00		0,77			2,00		69,26		32,11		111,14
Entgeltgruppen																
Jahr	Prakt.	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.
2016	4,00	0,30			2,25		2,29	2,16		0,77	0,50	1,57	0,90	3,17	3,98	21,89
2015	4,00		0,30		1,25		4,41	4,00			0,47	1,00	1,00	4,84	3,35	24,62
2013	2,00		0,30		1,25		3,45	4,79			0,25	0,99		4,94	1,41	19,38
													Gesamtstellenzahl	2016	133,70	
													Gesamtstellenzahl	2015	135,31	
													Gesamtstellenzahl	2013	132,72	
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Prakt. = Praktikant im Anerkennungsjahr Erzieher</div>																

Kontengruppe: 52 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Wesentlichen sind hier die Kosten für die Bewirtschaftung der 7 Kindertageseinrichtungen einschl. der lfd. Unterhaltung und Instandsetzung der entsprechenden Gebäude veranschlagt. Bei



Stadt:	P Stadt Brühl
Produktbereich:	36 Kinder-; Jugend und Familienhilfe
Produktgruppe:	01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Erläuterung

den Reinigungskosten (SK524101) haben sich aufgrund einer Neukalkulation für die beiden Kita-Neubauten Clemens August und FZ Vochem gegenüber dem HJ 2015 erhöhte Kosten ergeben. Daneben werden hier u.a. auch die Kosten der Mittagsverpflegung in den Tageseinrichtungen (SK 528100) sowie die Kosten für die Inanspruchnahme von Kooperationspartnern für die beiden Familienzentren abgewickelt.

Aufgrund der allgemeinen Entwicklung der Zahlen bei der Mittagsverpflegung sowie der zusätzlichen Übernahme der Mittagsverpflegung der Kita Clemens August vom Förderverein ergibt sich eine entsprechende Ansatzerhöhung gegenüber dem HJ 2015.

Im Bereich SK 529100 (Aufwendungen sonstige Dienstleistungen) ergibt sich gegenüber dem Ergebnis HJ 2014 eine Erhöhung u.a. aufgrund eines neuen Familienzentrums (Lessingstraße), der Sprachfördermittel sowie der Mittel für Fortbildungsmaßnahmen von Tagespflegepersonen.

Kontengruppe: 53 – Transferaufwendungen

Der überwiegende Anteil der Kosten in dieser Kontengruppe entfällt auf die KiBiz- Betriebskostenzahlungen an die örtlichen Träger der freien Jugendhilfe für deren Kindertageseinrichtungen (rd. 6.2 Mio €).

Des Weiteren sind hier auch die Kosten für die Tagespflege (1.880.000 €) veranschlagt. Der Ansatz 2016 berücksichtigt die Erhöhung des Tagespflegeentgeltes gegenüber dem Ergebnis HJ 2014.

Zudem wird hier auch die Auszahlung der Verpflegungskostenentgelte an den Kita-Förderverein „An der Eckdorfer Mühle“ sowie die Kostenübernahme für den Minikindergarten sowie die Weiterleitung der U3-Mittel an freie Träger von Kindertageseinrichtungen (264.000 €) veranschlagt.

Kontengruppe: 54 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben den Kosten für den lfd. Betrieb der 7 Kindertageseinrichtungen sowie der Mobiliar-Ausstattung werden hier auch die Kosten für die Durchführung der Sprachförderung und die Kosten im Zusammenhang mit den beiden Familienzentren sowie die Kosten für die Kinderbetreuung in besonderen Fällen (Flüchtlinge - 8.000 €) veranschlagt.

Im Jahresergebnis 2014 enthaltene noch erhebliche Aufwendungen für die Erstausrüstung der beiden Kita-Neubauten Kinder- und Familienzentrum Vochem sowie Clemens August (SK549930) liegen für die HJ 2015ff nicht mehr vor.

Für das HJ 2016 sind einmalig die Kosten der Erstausrüstung für die 2-gruppige Kita Domäne Walberberg (insgesamt 10.000 €) veranschlagt (SK 543100 und SK 549930).

Im Bereich SK 542200 (Mieten) sind im Ansatz HJ 2015ff die Kosten der weiteren Anmietung von Räumlichkeiten für das neue Familienzentrum Lessingstraße sowie der Domäne Walberberg für eine 2-gruppige Kita – anteilig für 6 Monate - enthalten.

FINANZPLAN

Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Die U3-Mittel zur Schaffung neuer U3-Plätze für die neue Kita Waldkindergarten Brühl e.V. (Wasserturmweg) sind hier veranschlagt (46.800 €)- siehe auch SK 781800.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder-; Jugend und Familienhilfe
Produktgruppe: 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Erläuterung

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Hierüber werden u.a. die Inventaranschaffungen für die städtischen Kindertageseinrichtungen abgewickelt. Im Jahresergebnis 2014 sind noch die erheblichen Rest-Aufwendungen für den Einrichtungsbedarf der beiden Kita-Neubauten Kinder- und Familienzentrum Vochem sowie Clemens August mit enthalten. Der Ansatz HJ 2016 enthält in größerem Umfange (30.000 €) noch die Rest-Inventaranschaffungen für die Kindertageseinrichtung Forsthaus sowie die Erstausrüstung der 2-gruppigen Kita Domäne Walberberg (30.000 €). Aufgrund eines Neubaus einer 4-gruppigen Kita sind zudem im HJ 2017 Kosten für die Erstausrüstung (sog. festes Mobilar) mit einem Betrag von 250.000 € veranschlagt.

Auszahlungen für Baumaßnahmen

Für den Neubau der 4-gruppigen Kita sind insgesamt Baukosten i.H.v. 3,50 Mio € (verteilt auf HJ 2016-2018) veranschlagt.

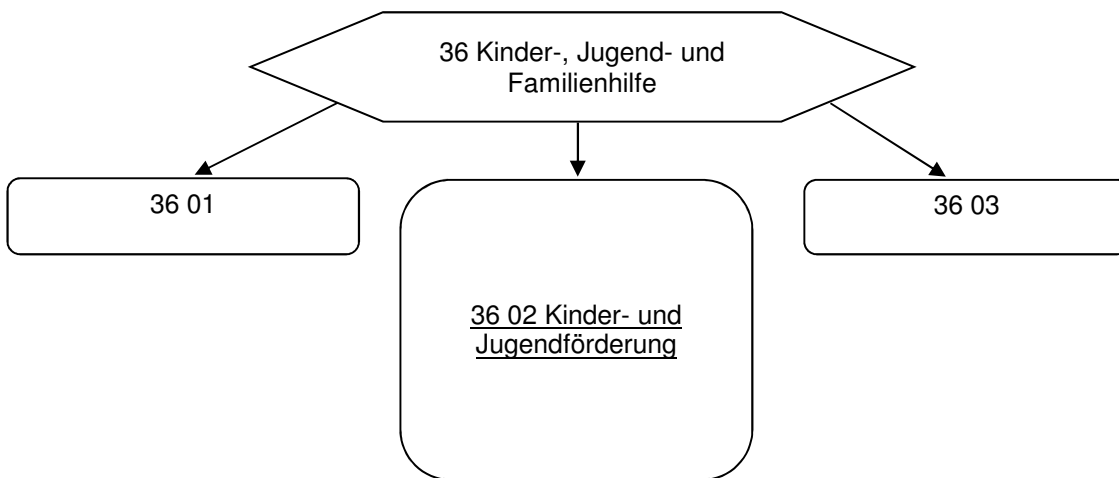
Es sind 4 Maßnahmen (rd. 19.000 €) im Bereich der Außenanlagen der Tageseinrichtungen Mühlenbach, FZ Vochem, Forsthaus und An der Eckdorfer Mühle vorgesehen.

Auszahlungen für Investitionszuwendungen an übrige Bereiche

Für den Neubau der Kita Waldkindergarten Brühl e.V. (Wasserturmweg) sind Kosten i.H.v. 66.800 € veranschlagt (Baukostenzuschuss – 20.000 € und U3-Landesmittel i.R.d. Weiterleitung ein Restbetrag von 46.800 € (SK 781800).

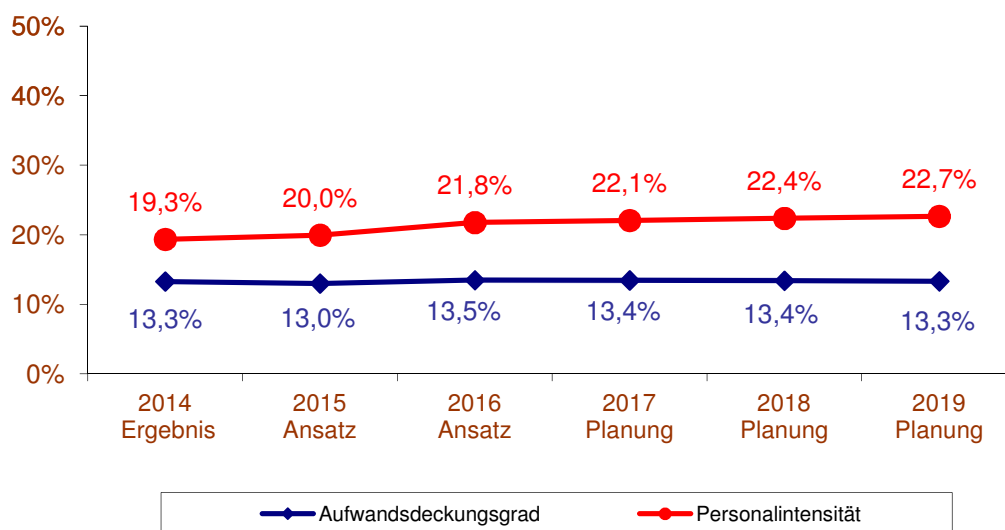
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 36 02

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 02 Kinder- und Jugendförderung

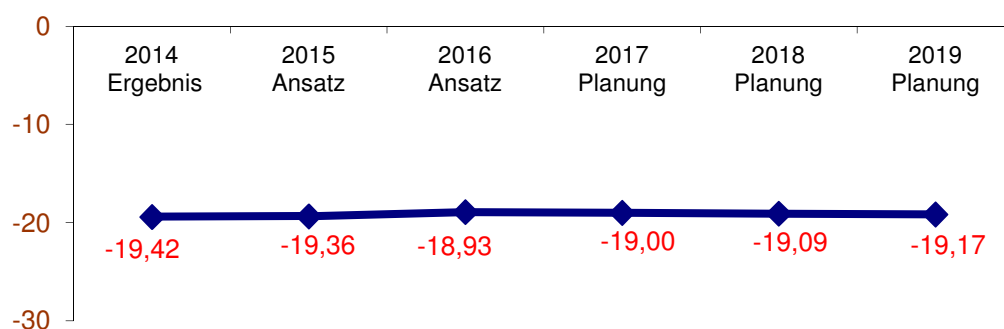


Beschreibung: In dieser Produktgruppe sind die Aktivitäten zur Förderung von Kindern und Jugendlichen in und außerhalb von Einrichtungen abgebildet.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	128.665,00	126.115	128.161	128.161	128.161	128.161
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.108,00	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	206,04	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	130.979,04	127.115	129.661	129.661	129.661	129.661
11.	- Personalaufwendungen	190.654,39	195.103	209.299	212.943	216.652	220.420
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	234.591,91	199.336	79.357	79.357	79.357	79.357
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	61.196,43	60.205	57.610	57.610	57.610	57.610
15.	- Transferaufwendungen	464.977,23	494.600	488.100	488.100	488.100	488.100
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.093,05	24.171	21.336	21.036	21.036	21.036
17.	= Ordentliche Aufwendungen	981.513,01	973.415	855.702	859.046	862.755	866.523
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-850.533,97	-846.300	-726.041	-729.385	-733.094	-736.862
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-850.533,97	-846.300	-726.041	-729.385	-733.094	-736.862
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-850.533,97	-846.300	-726.041	-729.385	-733.094	-736.862
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.493,77	4.500	106.640	106.640	106.640	106.640
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-855.027,74	-850.800	-832.681	-836.025	-839.734	-843.502



Stadt/Konz:
ProdBer/Std:
ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
P36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
P3602 Kinder- und Jugendförderung

Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
8. für Baumaßnahmen	75.510,74	80.100	80.100	0	80.100	80.100	80.100
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	992,06	2.400	1.300	0	1.100	1.100	1.100
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	76.502,80	82.500	81.400	0	81.200	81.200	81.200
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-76.502,80	-82.500	-81.400	0	-81.200	-81.200	-81.200

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR		
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	2.300	1.200	0	1.000	1.000	1.000	2.300	6.500
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-2.300	-1.200	0	-1.000	-1.000	-1.000	-2.300	-6.500

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/ -auszahlungen EUR
	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR		
Maßnahme: Kinderspielplatz (50/1)									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	75.510,74	80.100	80.100	0	80.100	80.100	80.100	144.888	465.288
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	595,00	100	100	0	100	100	100	695	1.095
Summe der investiven Auszahlungen	76.105,74	80.200	80.200	0	80.200	80.200	80.200	145.583	466.383
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-76.105,74	-80.200	-80.200	0	-80.200	-80.200	-80.200	-145.583	-466.383



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder-; Jugend und Familienhilfe
Produktgruppe: 02 Kinder- und Jugendförderung

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung

Im Ergebnisplan 36 02 werden alle Leistungen im Bereich der Arbeit für Kinder und Jugendliche dargestellt. Dies sind insbesondere die Aufwendungen für den Jugendtreff „Klasse“ und die Ferienaktionen der Stadt Brühl sowie das Jugend- und Kulturhaus „Passwort Cultra“ des Arbeiter-Samariter-Bundes, die Bezuschussung von Ferienaktionen der Jugendverbände über den Stadtjugendring sowie die Spiel- und Bolzplätze.

Kontengruppe: 41 - Zuwendungen und Umlagen

Im Wesentlichen handelt es sich hier um den Landeszuschuss für die offene Jugendarbeit in der Stadt Brühl.

Kontengruppe: 43 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich hier um die geplanten Einnahmen aus den Veranstaltungen des Jugendtreff „Klasse“.

Kontengruppe: 50 – Personalaufwendungen

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Gr. 50)															3602	
S-Entgeltgruppen																
Jahr	S16	S15	S14	S13	S12	S11a	S11	S10	S9	S8	S7	S6	S5	S4	S5	SU.
2016						1,00	1,00									2,00
2015							2,00									2,00
2013							2,00									2,00
Entgeltgruppen																
Jahr	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.	
2016	0,20			0,35			0,10			0,12			0,16		0,93	
2015		0,20		0,35		0,00	0,10			0,11			0,16		0,92	
2013		0,20		0,35		0,30				0,05	0,05		0,16		1,11	
														Gesamtstellenzahl	2016	2,93
														Gesamtstellenzahl	2015	2,92
														Gesamtstellenzahl	2013	3,11

Kontengruppe: 52 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind u.a. die Kosten für den Betrieb des Jugendtreff „Klasse“ (Bewirtschaftung), die Spielplatzpatenschaften (6.000 €) sowie die Unterhaltung der Kinderspiel- und Bolzplätze (z.B. Sandwechsel, Reparatur von Spielgeräten) veranschlagt.

Der Ansatz bei SK 529100 ist gegenüber 2015 rückläufig, da nicht mehr mit weiteren Spielplatzpaten zu rechnen ist.

(Sperrvermerk zugunsten HA für Projekt „12 Plus“ 10.000 €)



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder-; Jugend und Familienhilfe
Produktgruppe: 02 Kinder- und Jugendförderung

Erläuterung

Kontengruppe: 53 – Transferaufwendungen

Die Kosten für die Richtlinienförderung für die Kinder- und Jugendarbeit-SK 533101- (insgesamt 77.000 € einschl. des Personalkostenzuschusses f.d. Jugendreferenten(9.000 €) sowie die Bezuschussung der Betriebskosten des Jugend- und Kulturhaus „Passwort Cultra“ (317.000 €) sind hier u.a. dargestellt. Im Bereich SK 533101 sind zum einen grundsätzlich Schwankungen bei der Bezuschussung von Maßnahmen der Jugendverbände zu verzeichnen und zum anderen wird ab dem HJ 2016 der Mietkostenzuschuss für den Stadtjugendring unter SK 542200 erstmalig veranschlagt.

Kontengruppe: 54 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben den Kosten für den lfd. Betrieb des Jugendtreff „Klasse“ (incl. City-Treff) werden hier auch die Kosten für die Abenteuerspielplatzaktion (5.000 €) veranschlagt.

FINANZPLAN

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

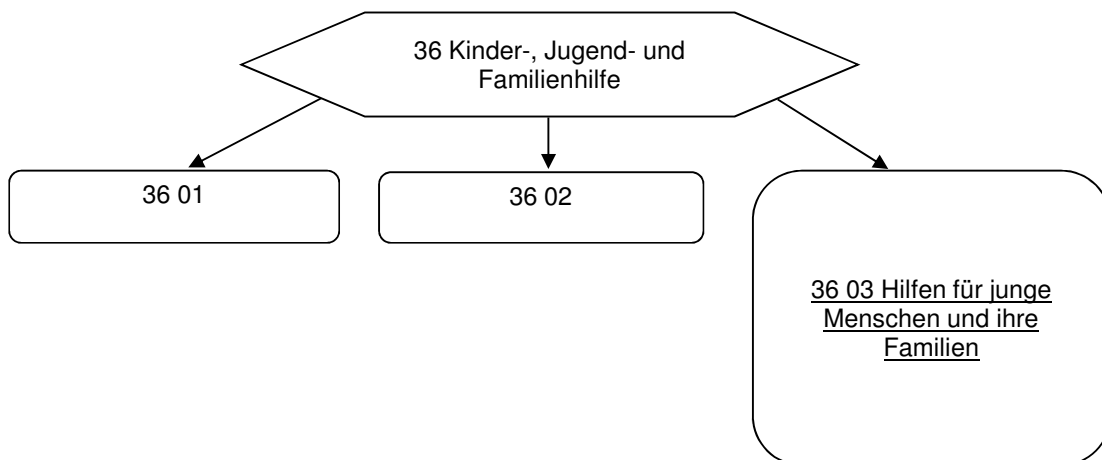
Hier werden alle Inventarangelegenheiten für den Jugendtreff „Klasse“ veranschlagt.

Auszahlungen für Baumaßnahmen

Hierüber werden alle Maßnahmen im Bereich der Spiel- und Bolzplätze abgewickelt. Für das Jahr 2016 wird mit Kosten in Höhe von rd. 80.000 € (Sanierung KSP u. Bolzplatz Frechener Straße) und in den Jahren 2017ff ebenfalls mit Kosten in Höhe von rd. 80.000 € gerechnet.

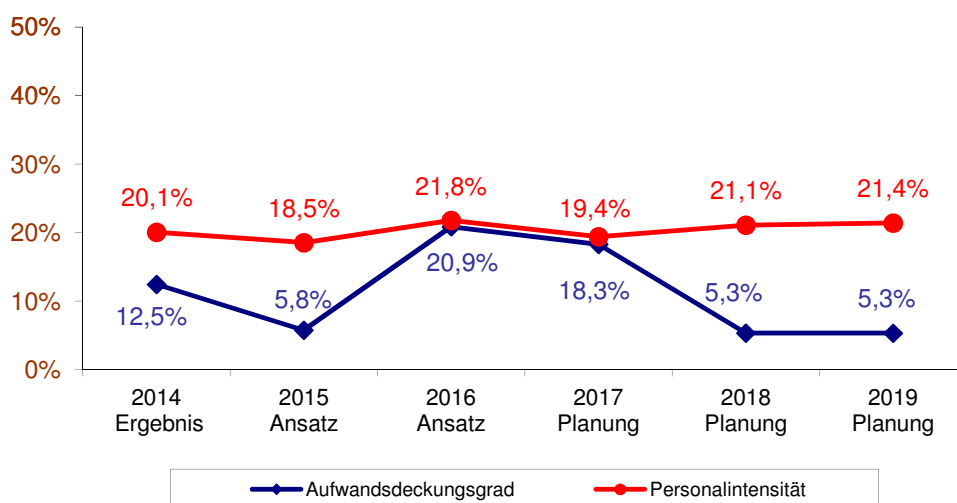
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 36 03

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

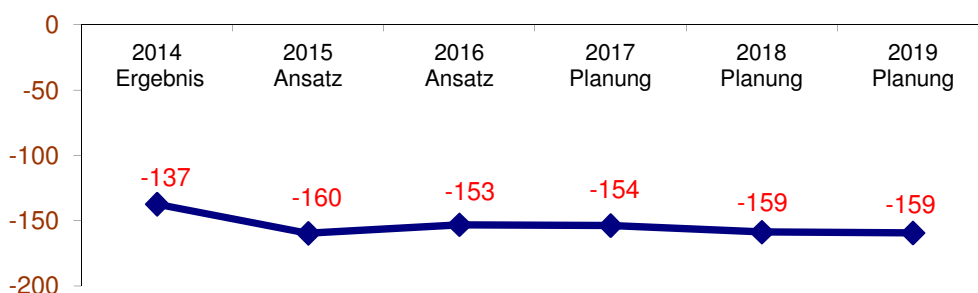


Beschreibung: Abgebildet sind die Aktivitäten: Jugendgerichtshilfe, Inobhutnahme, Familienunterstützende Hilfen zur Erziehung, Hilfen zur Erziehung in Vollzeitpflege und Pflegefamilien, Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte, Amtsvormundschaften, Pflegeschäften, ambulante und stationäre Hilfen zur Erziehung und allgemeine Förderung von Erziehung in der Familie.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	52.043,00	107.700	1.150.626	1.150.626	33.600	33.600
3.	+ Sonstige Transfererträge	588.898,41	310.930	351.030	351.030	351.030	351.030
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.790,00	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	181.635,89	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	28.905,83	100	100	100	100	100
10.	= Ordentliche Erträge	859.273,13	427.730	1.510.756	1.510.756	393.730	393.730
11.	- Personalaufwendungen	1.384.074,97	1.378.197	1.577.931	1.604.941	1.555.061	1.583.228
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	408.563,07	560.500	515.950	515.950	511.300	511.300
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	160,00	1.759	1.115	1.115	1.115	1.115
15.	- Transferaufwendungen	4.970.450,44	5.441.010	6.076.020	6.076.020	5.236.020	5.236.020
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	139.633,51	56.885	72.540	72.510	70.040	70.040
17.	= Ordentliche Aufwendungen	6.902.881,99	7.438.351	8.243.556	8.270.536	7.373.536	7.401.703
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-6.043.608,86	-7.010.621	-6.732.800	-6.759.780	-6.979.806	-7.007.973
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-6.043.608,86	-7.010.621	-6.732.800	-6.759.780	-6.979.806	-7.007.973
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-6.043.608,86	-7.010.621	-6.732.800	-6.759.780	-6.979.806	-7.007.973
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	312,00	300	300	300	300	300
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-6.043.920,86	-7.010.921	-6.733.100	-6.760.080	-6.980.106	-7.008.273



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder-; Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung

Im Ergebnisplan 36 03 werden alle Leistungen im Bereich der Hilfen zur Erziehung dargestellt. Es sind dies vor allem die Kosten der Jugendhilfe innerhalb und außerhalb von Einrichtungen sowie die Kosten für die Inanspruchnahme anderer Dienstleister (Erziehungsberatungsstelle Brühl/Wesseling, sozialpädagogische Familienhilfe Caritas, Vollzeitpflegeleistung des Sozialdienst Kath. Frauen Rhein-Erft-Kreis e.V. und flexible Jugendhilfen des Arbeiter-Samariter-Bundes). Die Kosten für den Bereich der Unterhaltsvorschussleistungen werden ab dem HJ 2015 unter der neuen Produktgruppe 31.01 veranschlagt.

Kontengruppe: 41 – Zuwendungen und Umlagen

Die Zuwendungen i.R.d. Bundeskinderschutzgesetzes (rd. 19.000 €), die Landeszuwendung als Inklusionspauschale (12.400 €) die sog. Inklusionskosten sowie die Zuschüsse für die Schulsozialarbeit (rd. 200.000 € bis zum Jahre 2017) werden hier u.a. veranschlagt. Gegenüber dem HJ 2015 wird mit rd. 100.000 €/Jahr an Mehreinnahmen für die Schulsozialarbeit gerechnet. Zudem sind erstmalig die Landesmittel zur Refinanzierung der Verwaltungskosten (77.500 €) sowie der Kosten für die Hilfen zur Erziehung (840.000 €) jeweils für die HJ 2016 und 2017 veranschlagt.

Kontengruppe: 42 – Sonstige Transfererträge

Es handelt Teil sich hier um die prognostizierten Erträge aus Erstattungen anderer Jugendhilfeträger und Kostenbeiträgen von Unterhaltspflichtigen bei Hilfen zur Erziehung. Im Ergebnis HJ 2014 (SK 422120) ist noch ein Betrag von rd. 210.000 € für UVG enthalten (ab HJ 2015 unter der neuen Produktgruppe 31.01)

Kontengruppe: 441 – 447 – Privatrechtliche Leistungsentgelte

Ab dem HJ 2015 erfolgt aus Sachgründen hier die Veranschlagung der Teilnehmerentgelte von der 3-wöchigen Ferienmaßnahme zur Betreuung von Kindern aus der Kindertagesbetreuung.

Kontengruppe: 448 – 449 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Erträge aus der Erstattung der Kosten im Bereich der Unterhaltsvorschussleistungen durch das Land werden ab dem HJ 2015 unter der neuen Produktgruppe 31.01 veranschlagt.

Kontengruppe: 45 – sonstige ordentliche Erträge

Es handelt sich hier um die Auflösung von HzE-Rückstellungen – Ergebnis HJ 2014 - (Kosten Vollzeitpflege), die nicht prognostizierbar sind.

Kontengruppe: 50 – Personalaufwendungen

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50)															3603	
Besoldungsgruppen (Beamte)																
Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.	
2016							0,08	2,50	2,31						4,89	
2015							0,08	2,50	0,31			0,00			2,89	
2013					0,10		0,15	3,27	1,12			0,90			5,54	
S-Entgeltgruppen																
Jahr	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11a	S11	S10	S9	S8	S7	S6	S5	S4	SU.
2016	0,90			5,90		1,55	1,42	5,04								14,81



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder-; Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Erläuterung

2015	0,90				5,90			6,47								13,27	
2013	0,90				5,90			6,97								13,77	
Entgeltgruppen																	
Jahr	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.		
2016	0,50			0,30	0,82	1,39	0,90			0,32						4,23	
2015		0,50		0,30		3,29	0,90			0,31						5,30	
2013		0,50		0,30	0,50	1,78	0,25		0,05	0,20	0,05					3,63	
															Gesamtstellenzahl	2016	23,93
															Gesamtstellenzahl	2015	21,46
															Gesamtstellenzahl	2013	22,94

Die Erhöhung der Stellenanzahl 2016 gegenüber der des Jahres 2015 ist grundsätzlich auf eine Stellenverschiebung aus der Produktgruppe 36.01 zurückzuführen.

Hinsichtlich der Zuführung zur Pensionsrückstellung Beamte (SK 505100) siehe Erläuterungen im Gesamtergebnisplan.

In den Personalkosten sind auch die Personalmehrkosten für die Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen enthalten, die in voller Höhe refinanziert werden (Ansatz: 77.500 €- siehe auch Ktgr. 41).

Kontengruppe: 52 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind im Wesentlichen die Kostenerstattungen der von anderen HzE-Trägern vorgeleisteten Aufwendungen nach dem KJHG – die sehr schwankend und daher nicht prognostizierbar sind - veranschlagt (350.000 €). (Ergebnis HJ 2013: 389.720 €, HJ 2014: 227.534 €)

Des Weiteren sind hier auch die Kosten für die flexiblen Jugendhilfen des Arbeiter-Samariter-Bundes (95.000 €) sowie die Aufwendungen für verschiedene Projekte (u.a. Multi-Center Marienhospital, Wellcome-Familienpaten und Sure-Start (ab 2015-neu-) sowie Herforder Modell-nur für HJ 2016/2017) veranschlagt.

Kontengruppe: 53 – Transferaufwendungen

Im Wesentlichen werden hier die Kosten für die Hilfen zur Erziehung innerhalb (SK 533201) und außerhalb (SK 533101) von Einrichtungen (rd. 5.500.000 €) veranschlagt. Gegenüber dem Vorjahresansatz wird hier mit einem Zugang der Kosten aufgrund der besonderen Entwicklung bei den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (rd. 840.000 €) gerechnet. Die Refinanzierung der Kosten erfolgt durch entsprechende Landesmittel (siehe Ktgr. 41). Die Ansätze der Hilfen zur Erziehung sind grundsätzlich nicht genau prognostizierbar und daher zum Teil nicht unerhebliche Schwankungen im Ergebnis die Folge.

Die erheblichen Mehraufwendungen der Jahre 2015/2016 gegenüber dem Ergebnis HJ 2014 bei SK 533101 sind auf den zusätzlichen Einsatz von sog. Schullassistenten im Zusammenhang mit den Leistungen nach §35a (ambulante Hilfen) zurückzuführen.

Des Weiteren werden hier unter SK 531800 u.a. auch die Kosten für die Erziehungsberatungsstelle Brühl/Wesseling (285.000 €), die Sozialpädagogische Familienhilfe des Caritasverbandes (155.000 €) sowie die Leistungen der Vollzeitpflege durch den Sozialdienst Kath. Frauen Rhein-Erft-Kreis e.V. abgewickelt (80.000 €). Die höheren Ansätze 2015ff ergeben sich aus einer geplanten personellen und räumlichen Erweiterung der EB Brühl/Wesseling.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder-; Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Erläuterung

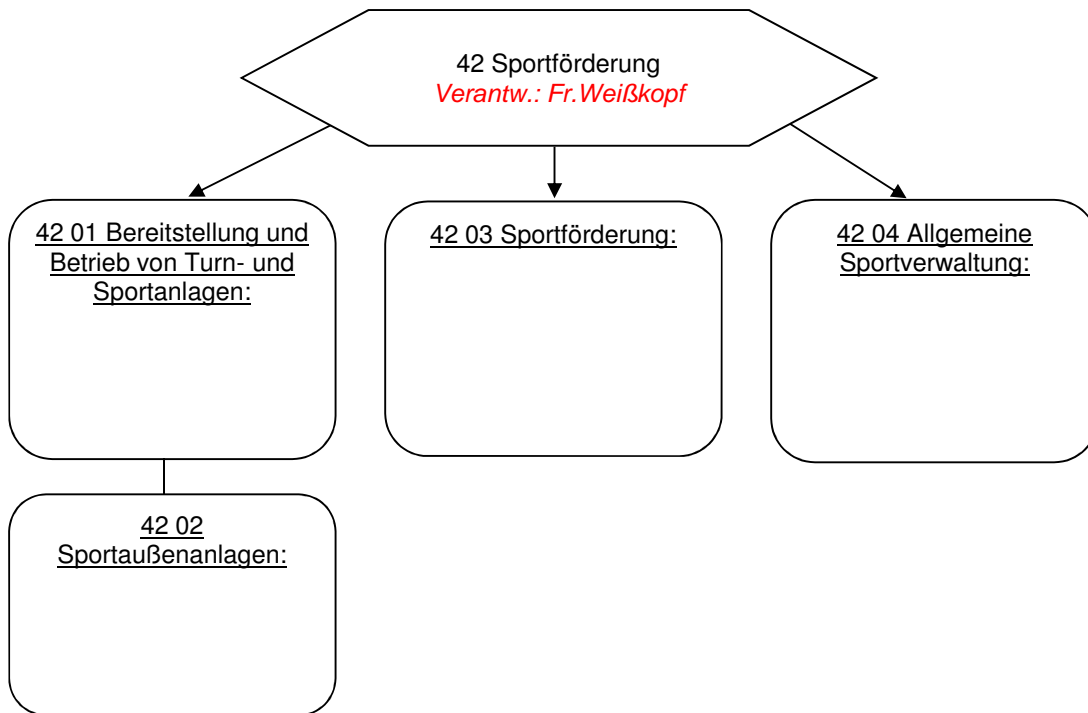
Die Kosten der Unterhaltsvorschussleistungen werden ab dem HJ 2015 unter der neuen Produktgruppe 31.01 veranschlagt.

Kontengruppe: 54 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

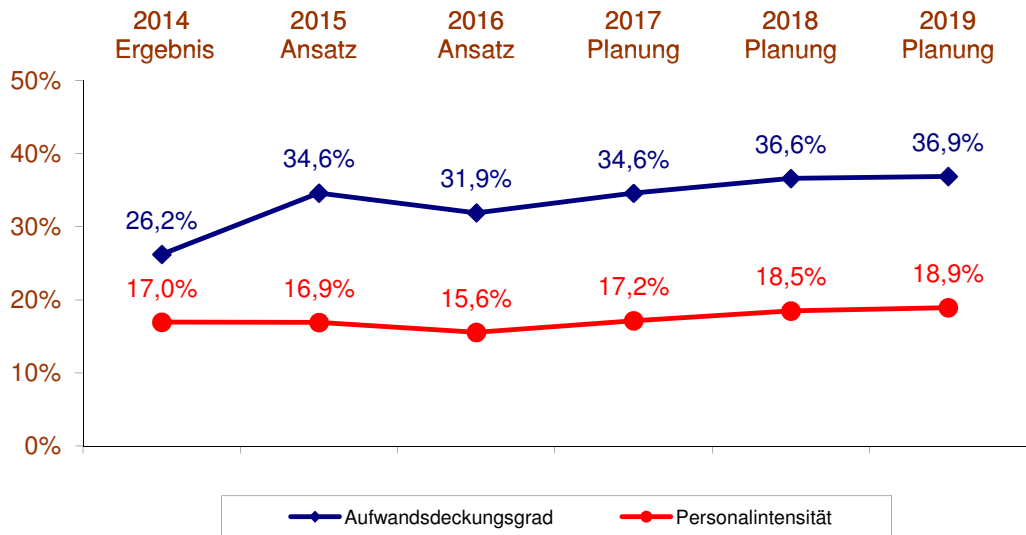
Neben den lfd. Betriebskosten für diesen Produktbereich sind hier auch die Kosten für Sachmittel im Bereich der „Frühen Hilfen“ (Begrüßungspaket) –SK 543100 - veranschlagt (4.000 €). Die Ansatzerhöhung gegenüber dem HJ 2015 ergibt sich aus den entsprechenden höheren Sachkosten für die Schulsozialarbeit aufgrund der Erhöhung des Zuschussbetrages (siehe Ktgr. 41).

Ab dem HJ 2015 werden die „Wertkorrekturen“ im Bereich der Unterhaltsvorschussangelegenheiten (SK 547310) unter der neuen Produktgruppe 31.01 veranschlagt.

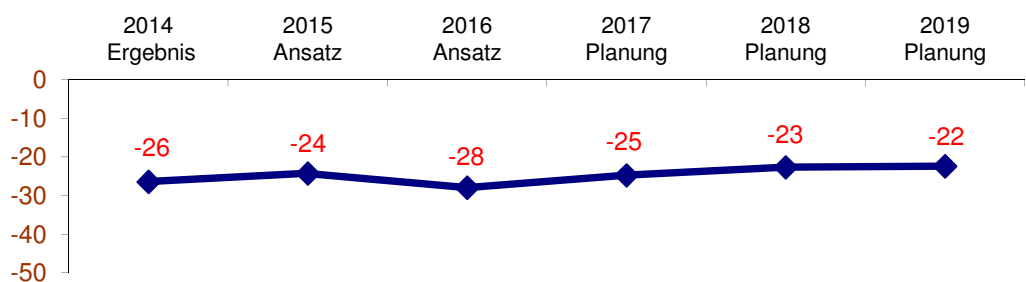
Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 42 Sportförderung



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	91.582,73	205.580	215.767	215.767	215.767	215.767
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.727,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.317,24	420	422	422	422	422
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	646,17	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.936,84	50	50	50	50	50
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	4.459,37	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	131.669,35	236.050	246.239	246.239	246.239	246.239
11.	- Personalaufwendungen	267.065,13	276.157	280.659	285.488	290.595	295.523
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	950.687,32	983.866	1.126.320	982.370	885.742	868.722
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	262.036,42	256.300	265.577	265.577	265.577	265.577
15.	- Transferaufwendungen	65.776,90	68.100	68.100	68.100	68.100	68.100
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.842,96	45.055	48.503	47.553	47.573	47.573
17.	= Ordentliche Aufwendungen	1.573.408,73	1.629.478	1.789.159	1.649.088	1.557.587	1.545.495
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-1.441.739,38	-1.393.428	-1.542.920	-1.402.849	-1.311.348	-1.299.256
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.441.739,38	-1.393.428	-1.542.920	-1.402.849	-1.311.348	-1.299.256
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-1.441.739,38	-1.393.428	-1.542.920	-1.402.849	-1.311.348	-1.299.256
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	281.459,00	329.405	329.405	329.405	329.405	329.405
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.827,24	3.724	14.960	14.960	14.960	14.960
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.162.107,62	-1.067.747	-1.228.475	-1.088.404	-996.903	-984.811



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	121.297,00	0	0	0	0	0	0
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	121.297,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
8. für Baumaßnahmen	786.318,65	377.165	1.273.259	0	263.799	572.808	172.808
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	11.645,59	23.000	3.000	0	3.000	2.000	2.000
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	797.964,24	400.165	1.276.259	0	266.799	574.808	174.808
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-676.667,24	-400.165	-1.276.259	0	-266.799	-574.808	-174.808

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzhah- lungen/ -auszah- lungen EUR
	2014	2015	2016		2017	2018	2019		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
Summe der investiven Auszahlungen	55.820,08	1.000	1.000	0	1.000	0	0	56.820	
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-55.820,08	-1.000	-1.000	0	-1.000	0	0	-56.820	



Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzh- lungen/ -auszh- ungen EUR
	2014	2015	2016		2017	2018	2019		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
Maßnahme: Sportausßenanlagen									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	708.997,34	90.000	550.000	0	0	0	0	799.997	1.349.997
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	10.908,02	22.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000	32.908	40.908
Summe der investiven Auszahlungen	719.905,36	112.000	552.000	0	2.000	2.000	2.000	832.905	1.354.905
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-719.905,36	-112.000	-552.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	-832.905	-1.354.905
Maßnahme:I: Modernisier. Schloßparkstadion (40/2)									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	788,42	147.165	173.259	0	163.799	172.808	172.808	147.953	830.627
Summe der investiven Auszahlungen	788,42	147.165	173.259	0	163.799	172.808	172.808	147.953	830.627
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-788,42	-147.165	-173.259	0	-163.799	-172.808	-172.808	-147.953	-830.627
Maßnahme:Sanierung der Turnhalle mit Erneuerung der Fensteranlagen, d									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	100.000	400.000	0	0	500.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	100.000	400.000	0	0	500.000
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-100.000	-400.000	0	0	-500.000
Maßnahme:Sanierung der Turnhalle: Erneuerung der Turnhallen-Dacheinde									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	100.000	550.000	0	0	0	0	100.000	650.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	100.000	550.000	0	0	0	0	100.000	650.000
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-100.000	-550.000	0	0	0	0	-100.000	-650.000

Stadt Brühl

Kennzahlen für die Produktbereich "42 Sportförderung"

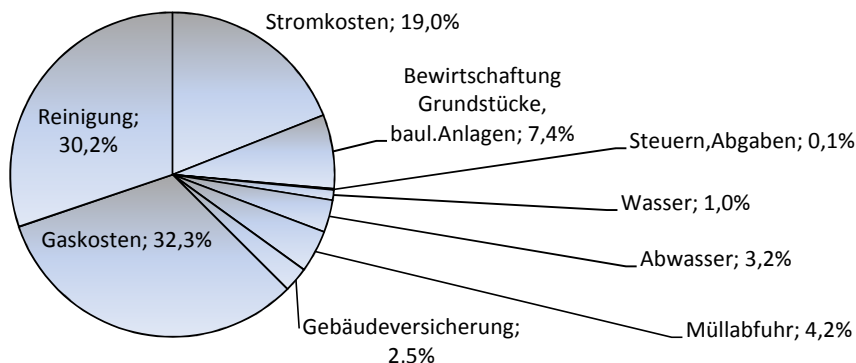
Betriebskosten je m² BGF (Bruttogrundfläche¹)

I. Definition:

$$\text{Betriebskosten je m}^2 \text{ BGF} = \frac{\begin{aligned} &524100 \text{ Bewirtschaftung Grundstücke, baul. Anlagen} + \\ &+ 524101 \text{ Reinigung} + 524104 \text{ Stromkosten Gebäude} + \\ &+ 524105 \text{ Aufwendungen für Gas} + 524106 \text{ Steuern, Abgaben} + 524110 \text{ Wasser} + \\ &+ 524111 \text{ Abwasser} + 524113 \text{ Müllabfuhr} + 544104 \text{ Gebäudeversicherung} \end{aligned}}{\text{BGF}^1}$$

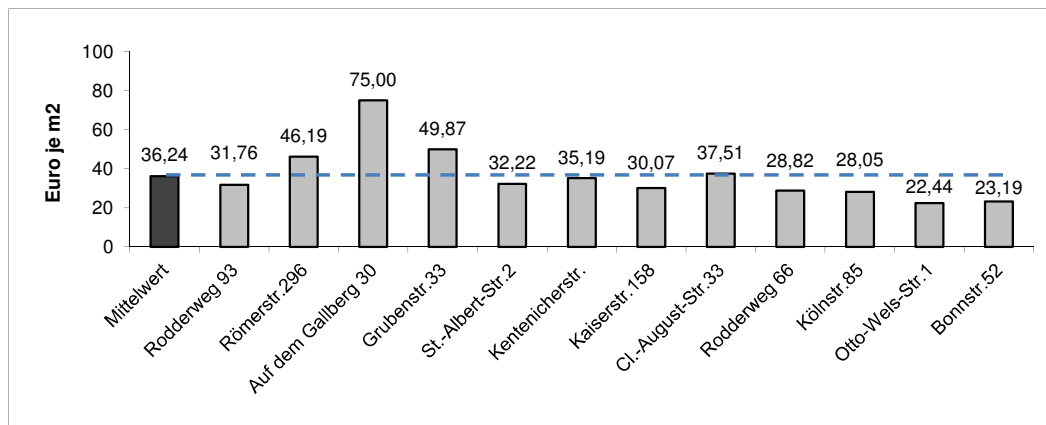
¹ BGF=Brutto-Grundfläche - errechnet sich aus der Summe aller Grundflächen aller Grundrissebenen eines Gebäudes.

II. Verteilung der geplanten Betriebskosten im 2016:



81,5% der gesamten Betriebskosten bei Turnhallen entfallen auf Gaskosten (32,3%), Reinigungskosten (30,2%) und Stromkosten (19%). Die genannten drei Kostenarten werden auf den nächsten Seiten einzeln betrachtet. Neben den jährlichen Preissteigerungen haben insbesondere die witterungsbedingten Gegebenheiten großen Einfluss auf die Betriebskosten und deren Verteilung auf die Kostenarten.

III. Vergleich der gesamten Betriebskosten je m² BGF Ansatz 2016:



IV. Entwicklungszeitreihen der Betriebskosten je m² BGF:

	Euro						
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Turnhallen	37,22	35,82	38,58	36,24	36,88	37,52	38,22
Rodderweg 93	25,33	31,33	31,65	31,76	32,19	32,62	33,08
Römerstr. 296	51,25	45,78	51,46	46,19	47,16	48,19	49,23
Auf dem Gallberg 30	70,73	67,40	75,20	75,00	76,01	77,04	78,23
Grubenstr. 33	56,07	49,55	60,21	49,87	50,69	51,31	52,17
St.-Albert-Str. 2	32,63	31,27	31,64	32,22	32,92	33,62	34,40
Kentenicherstr.	35,44	39,51	30,95	35,19	35,87	36,55	37,24
Kaiserstr. 158	44,85	37,86	43,55	30,07	30,60	31,05	31,68
Cl.-August-Str. 33	41,36	37,98	39,88	37,51	38,14	38,68	39,33
Rodderweg 66	28,51	28,04	31,08	28,82	29,33	29,79	30,30
Kölnstr. 85	21,36	27,61	28,24	28,05	28,35	28,67	28,99
Otto-Wels-Str. 1	20,64	21,60	22,58	22,44	22,83	23,23	23,65
Bonnstr. 52	21,15	21,82	27,00	23,19	23,44	23,74	24,02

Stadt Brühl

Kennzahlen für die Produktbereich "42 Sportförderung"

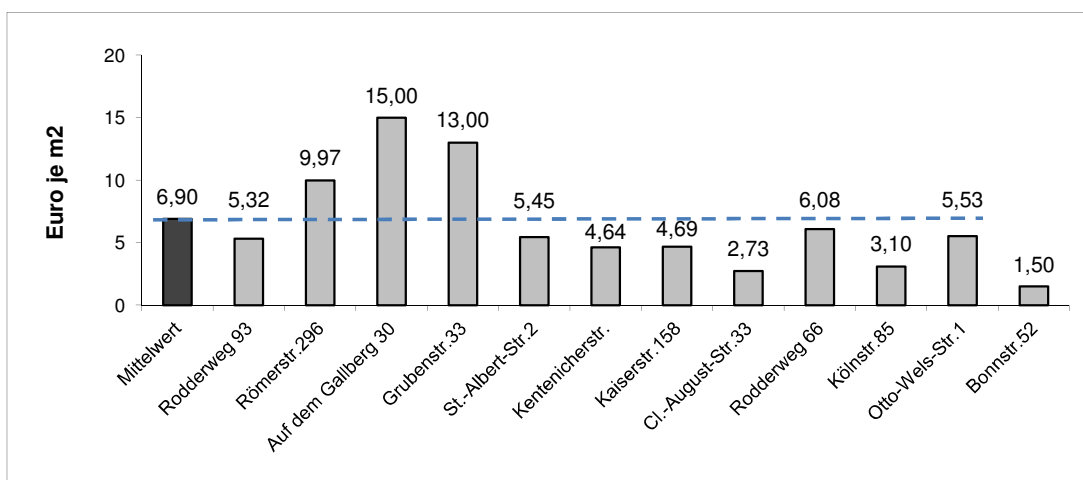
Stromkosten je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Stromkosten je m}^2 \text{ BGF} = \frac{524104 \text{ Stromkosten Gebäude (Gebäude)}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Stromkosten je m² BGF Ansatz 2016:



III. Entwicklungszeitreihen der Stromkosten je m² BGF:

	Euro							
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Turnhallen	5,71	6,24	6,56	5,94	6,90	7,10	7,32	7,54
Rodderweg 93	5,01	5,18	5,16	5,34	5,32	5,48	5,65	5,81
Römerstr. 296	7,73	8,57	9,68	8,27	9,98	10,29	10,59	10,91
Auf dem Gallberg 30	14,38	15,27	14,56	14,71	15,00	15,45	15,91	16,40
Grubenstr. 33	11,86	12,23	12,61	11,77	13,00	13,39	13,78	14,21
St.-Albert-Str. 2	4,18	4,80	5,04	1,82	5,45	5,62	5,79	5,95
Kentenicherstr.	3,11	4,31	4,50	4,15	4,64	4,78	4,92	5,07
Kaiserstr. 158	3,84	4,32	4,55	4,45	4,69	4,83	4,97	5,12
Cl.-August-Str. 33	2,23	2,70	2,64	2,61	2,73	2,80	2,89	2,98
Rodderweg 66	4,83	5,64	5,90	6,14	6,08	6,26	6,46	6,65
Kölnstr. 85	4,09	3,10	3,01	3,19	3,10	3,20	3,29	3,39
Otto-Wels-Str. 1	4,29	4,52	4,88	5,11	5,53	5,70	5,87	6,05
Bonnstr. 52	2,08	2,50	1,45	2,56	1,50	1,54	1,59	1,63

Die Stromkosten je qm bei TH Auf dem Gallberg 30 beinhalten auch Kosten für Flutlicht drin (geschätzt ein Drittel).

Die Nutzungsdauer ist bei der Stromkosten ein wesentlicher Faktor.

Über die TH Badorf wird auch das Flutlicht abgerechnet. Ein separater Zähler erfasst den Flutlicht-Stromverbrauch. Dies sind ca. 1/3 der Kosten. Die ansonsten höheren Stromkosten in der TH Badorf sind begründet mit den bauphysikalisch notwendigen neuen Lüftungsanlagen in den Umkleidekabinen und der Beheizung der TH über die Lüftungsanlage.

Die TH ist zudem sehr intensiv, von morgens bis abends in Benutzung.

Die TH Heide/Grubenstraße wird 2014/2015 energetisch saniert.

Das Dach wird erneuert und gedämmt, die energieverbrauchsstarke Beleuchtung erneuert und eine neue Zentralheizungsanlage eingebaut.

Die Energiekosten werden sich anschließend deutlich reduzieren.

Die Neubau TH Vochem/St. Albert, ist gedämmt und hat neue haustechnische energiefreundliche Anlagen.

Die kleinen Turnhallen Kölnstraße und Bonnstraße sind im jeweiligen Schulgebäude integriert und können als Vergleich zu den anderen Turnhallen nicht herangezogen werden.

Die Turnhalle Clemens-August wird weniger energieaufwendig genutzt.

Stadt Brühl

Kennzahlen für die Produktbereich "42 Sportförderung"

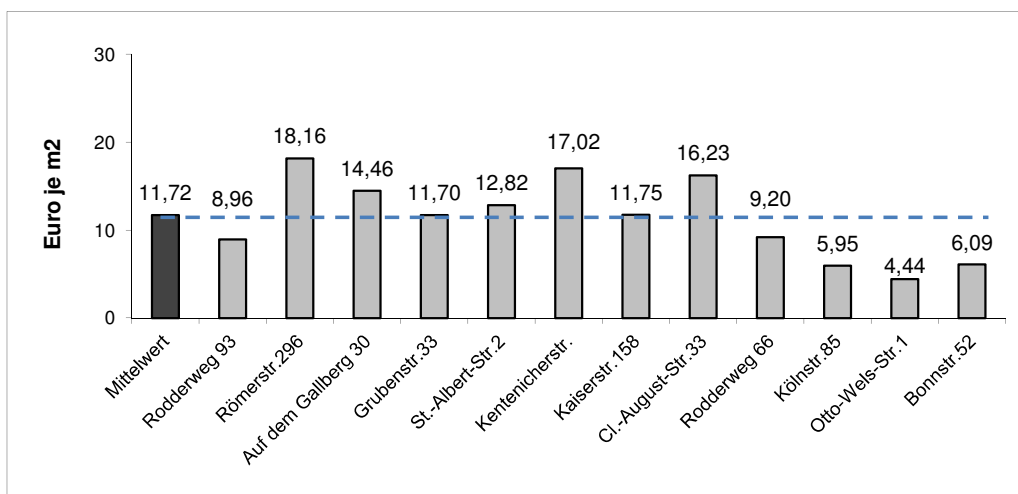
Aufwendungen für Gas je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Aufwendungen für Gas je m}^2 \text{ BGF} = \frac{524105 \text{ Aufwendungen für Gas}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Aufwendungen für Gas je m² BGF Ansatz 2016:



III. Entwicklungszeitreihen der Aufwendungen für Gas je m² BGF:

	Euro							
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Turnhallen	15,18	14,66	11,25	15,33	11,72	12,08	12,42	12,81
Rodderweg 93	11,45	12,13	8,68	12,43	8,96	9,23	9,50	9,79
Römerstr.296	27,63	24,23	17,60	25,22	18,16	18,70	19,28	19,86
Auf dem Gallberg 30	19,09	17,24	13,97	17,92	14,46	14,87	15,27	15,81
Grubenstr.33	23,01	22,11	11,24	22,99	11,70	12,12	12,32	12,73
St.-Albert-Str.2	10,99	13,47	11,84	14,69	12,82	13,21	13,59	14,05
Kentenicherstr.	16,26	13,73	16,53	14,26	17,02	17,54	18,07	18,59
Kaiserstr.158	14,93	17,40	11,39	17,83	11,75	12,10	12,38	12,83
Cl.-August-Str.33	19,22	20,41	15,72	21,21	16,23	16,77	17,21	17,75
Rodderweg 66	11,02	11,05	8,93	11,98	9,20	9,51	9,77	10,08
Kölnstr.85	7,04	8,52	5,77	8,28	5,95	6,12	6,32	6,51
Otto-Wels-Str.1	5,43	5,23	3,92	5,89	4,44	4,58	4,72	4,86
Bonnstr.52	10,17	7,11	5,89	9,17	6,09	6,26	6,45	6,65

Die TH Heide/Grubenstraße wird 2014/2015 energetisch saniert,
Eine neue Zentralheizungsanlage wird eingebaut.
Die Energiekosten werden sich anschließend deutlich reduzieren.

Die Heizung Römerstraße ist eine Contractinganlage bei der die Investitionskosten mit dem Verbrauch über viele Jahre verteilt zurück erstattet werden.

Die Turnhalle Clemens-August soll in den nächsten Jahren energetisch saniert werden.
U. a. soll dabei die Heizungsanlage erneuert werden.

Die kleinen Turnhallen Kölnstraße und Bonnstraße sind im jeweiligen Schulgebäude integriert und können als Vergleich zu den anderen Turnhallen nicht herangezogen werden.

Die zum Vergleich sehr geringen Werte der TH Otto-Wels liegen am Neubaustandart (Betonkernbeheizung)

Stadt Brühl

Kennzahlen für die Produktbereich "42 Sportförderung"

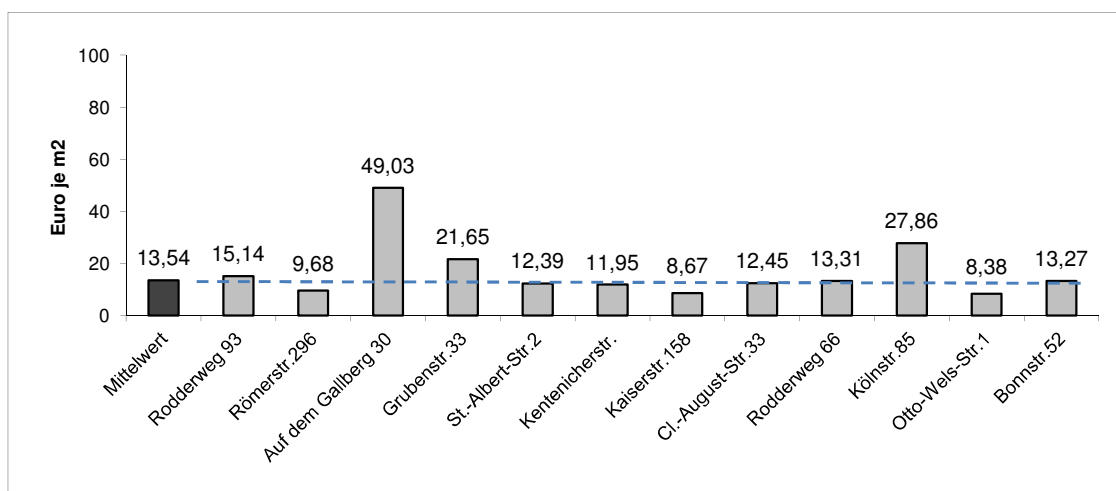
Reinigungskosten je m² RF (Reinigungsfläche)

I. Definition:

$$\text{Reinigungskosten je m}^2 \text{ RF} = \frac{524101 \text{ Reinigung} + \text{Personalkosten der eigenen Reinigungskräfte}}{\text{RF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Reinigungskosten je m² RF Ansatz 2016:



III. Entwicklungszeitreihen der Reinigungskosten je m² RF:

	Euro						
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Turnhallen	14,04	14,08	12,98	13,54	13,54	13,54	13,54
Rodderweg 93	5,14	13,73	15,07	15,14	15,14	15,14	15,14
Römerstr.296	10,18	10,34	9,01	9,68	9,68	9,68	9,68
Auf dem Gallberg 30	43,21	40,07	48,93	49,03	49,03	49,03	49,03
Grubenstr.33	16,96	21,60	20,38	21,65	21,65	21,65	21,65
St.-Albert-Str.2	13,87	14,65	12,26	12,39	12,39	12,39	12,39
Kentenicherstr.	17,96	18,05	11,43	11,95	11,95	11,95	11,95
Kaiserstr.158	16,78	17,90	8,65	8,67	8,67	8,67	8,67
Cl.-August-Str.33	15,30	12,88	12,40	12,45	12,45	12,45	12,45
Rodderweg 66	11,67	12,90	12,62	13,31	13,31	13,31	13,31
Kölnstr.85	60,32	27,63	25,18	27,86	27,86	27,86	27,86
Otto-Wels-Str.1	8,88	8,89	7,48	8,38	8,38	8,38	8,38
Bonnstr.52	8,63	9,41	13,27	13,27	13,27	13,27	13,27

Bei Turnhalle Auf dem Gallberg 30 sind neben der Reinigung der Turnhalle auch Kosten für die Reinigung der Außentoiletten enthalten. Daher sind diese im Vergleich zu anderen Turnhallen deutlich höher.

In der TH Badorf werden zusätzliche Reinigungstermine durch die Wochenendveranstaltungen von Vereinen verursacht. Es ist leider nicht möglich, diese Termine für ein ganzes Jahr im Voraus zu erhalten, daher haben wir eine Quersumme hinzukalkuliert, um wenigstens einen Bestandteil der ungewissen Mehrkosten mit in die Haushaltsanmeldung einzubeziehen.

In TH Pestalozzischule ist Frau Sass in Rente gegangen und die Fa. Bast hat zum Jahreswechsel 2013/2014 die TH mit als Auftragsweiterung übernommen.

Seit 2014 hat eine Tariflohnerhöhung im Gebäudereinigungshandwerk von 3,5 % gegeben.

Da die meisten städtischen Objekte in verschiedenen Jahren öffentlich ausgeschrieben worden sind, kann es schon vorkommen, dass die Preise die erzielt wurden, sich nicht mit statistischen Reinigungs- pro m² Werten decken.

Zahlengrundlagen der Kennzahlen für die Produktgruppe "42 Sportförderung"

I. Flächen der Turnhallen (Quelle: Gebausie)

m²

Turnhalle	BGF*	RF**
Rodderweg 93	728,82	673,77
Römerstr.296	2.417,00	2.242,11
Auf dem Gallberg 30	739,82	500,72
Grubenstr.33	486,99	353,37
St.-Albert-Str.2	1.310,06	758,66
Kentenicherstr.	575,68	480,98
Kaiserstr.158	530,28	478,53
Cl.-August-Str.33	924,12	819,21
Rodderweg 66	848,18	657,51
Kölnstr.85	318,12	186,63
Otto-Wels-Str.1	2.552,84	2.070,55
Bonnstr.52	310,50	271,26

* BGF=Brutto-Grundfläche - errechnet sich aus der Summe aller Grundflächen aller Grundrissebenen eines Gebäudes.

** RF=Reinigungsfläche

II. Schlüsselung für die Betriebskostenaufteilung

Bei sieben Turnhallen sind einige Betriebskosten unter der Kostenstellen Schulen enthalten. Zwecks Vergleichbarkeit der Kennzahlen sind diese Kosten anteilig nach BGF den Turnhallen zugeordnet.

Turnhalle	Prozentsatz der BGF von Turnhalle (abgezogen Schulgebäude)					
	524104 Strom	524105 Heizung	524106 Steuern, Abgaben	524110 Wasser	524111 Abwasser	524113 Müllabfuhr
Rodderweg 93	16,4%	16,4%	16,4%	16,4%	16,4%	16,4%
St.-Albert-Str.						26,7%
Kentenicherstr.						11,1%
Kaiserstr.158	21,6%	21,6%	21,6%	21,6%	21,6%	21,6%
Rodderweg 66	7,4%	7,4%	7,4%	7,4%	7,4%	7,4%
Kölnstr.85	7,7%	7,7%	7,7%	7,7%	7,7%	7,7%
Otto-Wels-Str.1	20,0%	20,0%	20,0%			20,0%
Bonnstr.52	6,2%	6,2%	6,2%	6,2%	6,2%	6,2%



Stadt: P Stadt Brühl
 Produktbereich: 42 Sportförderung

Erläuterung

Vorbemerkung:

Die Stadt Brühl unterhält neben den Schulturnhallen 2 Dreifachsporthallen, 1 Tennensportplatz, 4 Kunstrasenplätze, 3 Naturrasenplätze, 1 Leichtathletikanlage sowie 2 Freizeitwiesen. Die Brühler Schulen wie auch die dem Stadtsportverband angeschlossenen Sportvereine nutzen diese Anlagen zur Durchführung des Schulsports bzw. des Trainings- und Wettkampfbetriebes. Den Schwimmsport führen Schulen und Vereine im KarlsBad durch.

Sachkonto: 414100 Zuweisungen Land 121.098 €

Auf der Grundlage des Gemeindefinanzierungsgesetzes erhalten die Gemeinden eine pauschale Zuwendung zur Unterstützung kommunaler Aufwendungen im Sportbereich (Sportpauschale). Diese jährlich zugewiesene Sportpauschale wird seit 2015 für den konsumtiven Anteil der PPP-Leistungen des Schlossparkstadions verwendet.

Sachkonto: 432170 Benutzungsgebühren 30.000 €

Zum 01.01.2008 erfolgte die Einführung von Gebühren für die Nutzung städtischer Sportanlagen sowie des KarlsBades durch Erwachsene. Hierbei wurde eine Gebühr in Höhe von 6,00 € pro Nutzungsstunde (= 60 Min.) festgelegt. Auf Grundlage der aktuellen Sportstättennutzung ist im Haushaltsjahr 2016 mit einem Gesamteinnahmebetrag in Höhe von rd. 28.800 € zu rechnen. Bei Vereinen, denen die Schlüsselgewalt übertragen werden konnte, wurde das zu erwartende städtische Einsparpotential bis zur Höhe von max. 6,00 € / Stunde / Sportstätteineinheit gegengerechnet. Für das auf der Sportanlage Brühl-Heide stattfindende Stützpunkttraining des DFB erhält die Stadt Brühl jährlich vom DFB einen Betrag von 1.200 €, so dass der Gesamtansatz des Sachkontos 432170 bei rd. 30.000 € liegt.

Sachkonto: 481100 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 329.405 €

Es handelt sich um die Kostenbeteiligung der Schulen an den Kosten für die Nutzung der städtischen Sportanlagen.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Gr. 50)																42
Besoldungsgruppen (Beamte)																
Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.	
2016												0,06		0,85	0,91	
2015			0,15									0,06		0,85	1,06	
2013			0,15									0,06		0,85	1,06	
Entgeltgruppen																
Jahr	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.	
2016		0,40				0,20			0,94	1,00	1,00		0,55		4,09	
2015		0,40							1,19	1,00	1,00		0,55		4,14	
2013		0,40							0,50	2,69	1,00		1,55		6,14	
													Gesamtstellenzahl	2016	5,00	
													Gesamtstellenzahl	2015	5,20	
													Gesamtstellenzahl	2013	7,20	

Aus Anonymisierungsgründen wurde die Stellenaufschlüsselung (Beamte) in den Vorjahren nicht genannt.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 42 Sportförderung

Erläuterung

Kontengruppe: 52 Sach- und Dienstleistungen

Diese Kontengruppe berücksichtigt Ausgaben zur Unterhaltung von Sportaußenanlagen, zur Durchführung der Sporthalleninspektion und Ersatzbeschaffung kleiner Sportgeräte, zur Erstattung von Eintrittsgeldern an die Stadtwerke für die Nutzung des KarlsBades durch schwimmsporttreibende Vereinsjugendliche, Ausgaben zur Übernahme des konsumtiven PPP-Anteils der Unterhaltungs- und Finanzierungskosten im Rahmen der Modernisierung des Schlossparkstadions, sowie Ausgaben an den Stadtservice-Betrieb für verschiedene Dienstleistungen.

Sachkonto: 521100 Unterhaltung Außenanlagen 28.470 €

Die Mittel werden unter anderem eingesetzt für die Unterhaltung der Außenanlagen (Reparatur von Zäunen/Ballfanggittern, Kunstrasen und sonstigen Einrichtungen, Unterhaltung der Beregnungsanlagen, Baumpflege und Grünschnittentsorgung, Pflege von Rasensportplätzen und Unterhaltung der Sickerschächte, Unterhaltung Dirtbike-Anlage) sowie für umfangreiche Baumfällarbeiten im Schlossparkstadion und Austausch von Leuchtmittel auf Sportplätzen.

Sachkonto: 521103 Instandsetzung Hochbau 256.500 €

Sporthalle Röm: Austausch von Fenster-/Türanlagen im Bereich Kraftraum und Flure der

Sporthalle Röm: Energetische Ertüchtigung der Dämmung im Dachstuhl

TH MEG: Erneuerung Fensterelemente

TH Astrid Lindgren: Dachsanierung

TH Melanchthon: Dachsanierung, Erneuerung Sportboden

Sportheim Brühl-Heide: Neuverlegung Wasserleitung wg. Trinkwasserhygiene

Sachkonto: 521104 Unterhaltung Hochbau 90.000 €

Sachkonto: 523500 Erstattungen an verb. Unt. Beteil. Sonderv. 84.200 €

Es handelt sich um die Nutzung des KarlsBades durch Sportvereine. Der Pro-Kopf-Eintrittspreis beträgt 2,80 €. Auf Grundlage der gestiegenen Anzahl der Eintritte in den letzten beiden Jahren wurde der Ansatz von 67.200 € auf 81.200 € angehoben. Da für die Schwimmabteilung der Sport- und Bildungsschule Brühl e.V. keine Kapazitäten im KarlsBad frei sind, wird der Eintritt in ein anderes Schwimmbad pro Kopf mit 2,80 € bezuschusst. Hierfür wurden 3.000 € zum Ansatz gebracht

Sachkonto: 523700 Erstattung an private Unternehmen 183.070 €

Der konsumtive Anteil (Unterhaltungs- und Finanzierungskosten) des jährlich zu zahlenden Betrages im Rahmen des PPP-Modells zur Modernisierung des Schlossparkstadions ist hier veranschlagt.

Sachkonto: 523801 Kostenerstattung FC Schwadorf 5.500 €

Nach Übertragung des Kunstrasenplatzes Brühl-Schwadorf an den FC Schwadorf übernimmt der Verein die Reinigung der sanitären Anlagen.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 42 Sportförderung

Erläuterung

Sachkonto: 524101 Reinigung 156.950 €
Es erfolgte eine Anpassung an das Ergebnis aus 2013. Im Jahr 2014 wurde der Ansatz im Rahmen des Doppelhaushaltes zu gering kalkuliert.

Sachkonto: 525102 Unterhaltung Fahrzeuge 3.000 €
Der Ansatz umfasst Mittel für die durch Fremdfirmen und durch die Stadtwerke durchgeführten Reparaturen der im Sportbereich eingesetzten Fahrzeuge. Unfallkosten finden hier keine Berücksichtigung, da seit 2009 direkt zwischen der Fremdfirma und der Versicherung abgerechnet wird. Ebenso wenig sind Mittel für außergewöhnliche Großreparaturen im Ansatz enthalten. Es erfolgte eine Anpassung des Ansatzes an die Erfahrungswerte der Vorjahre (Reduzierung um 2.000 €).

Sachkonto: 525501 Unterhaltung Maschinen, technische Anlagen 7.000 €
Der Ansatz hält Mittel bereit für die zur Pflege der Sportanlagen erforderlichen Maschinen. Es erfolgte eine Anpassung des Ansatzes an die Erfahrungswerte der Vorjahre (Erhöhung um 2.000 €).

Sachkonto: 525503 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung 18.000 €
Die Mittel werden für die jährlich durchzuführende Sporthalleninspektion sowie für die Ersatzbeschaffung kleiner Sportgeräte (Bälle, Reifen, Seilchen usw.) verwendet.

Sachkonto: 531800 Zuschüsse an übrige Bereiche 68.100 €
Der Ansatz wird für folgende Maßnahmen eingesetzt:

- Anmietung von Sportanlagen
- Teilnahme an Deutschen Meisterschaften (gemäß Antragseingang)
- Vereinsmitglieder bis zum 21. Lebensjahr (Pro-Kopf-Betrag liegt bei 8,25 €)
- Sockelbetrag für Vereine mit mehr als 30 Mitgliedern
- Zuschuss an die DLRG
- Zuschuss an den Stadtsportverband
- 1.000 € aktive Rechnungsabgrenzung zur Gewährung eines städt. Zuschusses an den Reit- und Fahrverein Birkhof-Ville zu den Kosten für den Grundstückserwerb an der vereinseigenen Anlage gem. Ratsbeschluss vom 09.06.2008

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese Kontengruppe umfasst neben den Geschäftsaufwendungen für die Verwaltung der Sportangelegenheiten u. a. noch die Aufwendungen zur Beschaffung von Dienstkleidung für die Hallen- und Platzwarte, zur Beschaffung von Unterhaltungsmaterial für die Sportanlagen, zur Durchführung von Sportjugendprojekten sowie den Mitgliedsbeitrag "Deutsche Sportämter".

Sachkonto: 543100 Sonstige Geschäftsaufwendungen 22.500 €
Mittel in Höhe von 15.000 € werden für die Beschaffung der Markierungsmittel für die Tennenplätze, für Dünger der Rasensportplätze oder für Reparaturmaterial eingesetzt. Darüber hinaus werden Mittel in Höhe von 7.500 € eingesetzt für die Durchführung der Bundesjugendspiele, Schulsportfeste, sonstige Veranstaltungen, für die Anschaffung von Pokalen, Sportmaterial, Bierzeltgarnituren, Urkunden, Ehrenpreisen, Drucksachen u. a. für die Teilnahme an überörtlichen Schul-sportveranstaltungen, für das Deutsche Sportabzeichen sowie für die Durchführung von Breitensportprojekten und der Sportjugendehring.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 42 Sportförderung

Erläuterung

Sachkonto: 549930 Beschaffungen 60 - 410 € (o. MwSt.) 4.500 €
Es handelt sich um aktuell anfallende Beschaffungen von Ausstattungsgegenständen (Tornetze, Bänke u. ä.)

Sachkonto: 581100 Aufw. interne Leistungsbeziehung 3.940 €

Sachkonto: 785230 Sonstige Baumaßnahmen 723.259 €

Dieses Konto umfasst folgende Maßnahmen:

u.a. investiver Anteil des PPP-Abschlagbetrages (Schlossparkstadion)
Umwandlung des Tennenplatzes Brühl-Vochem in einen Kunstrasenplatz
Reparatur der Beregnungsanlage des Sportplatzes Brühl-Ost

Sportplatz Vochem

Im Haushaltsjahr 2015 war bei Konto 785230 ein Betrag in Höhe von 237.165 € bereitgestellt, der 75.000 € für die Planung einer Umwandlung des Tennenplatzes Brühl-Vochem in einen Kunstrasenplatz berücksichtigte. Im Zuge der Beratungen zu Konsolidierungsmaßnahmen unterblieb im Haushaltsjahr 2015 die Vergabe eines Planungsauftrages, so dass der Betrag in Höhe von 75.000 € in das Haushaltsjahr 2016 zu übertragen ist.

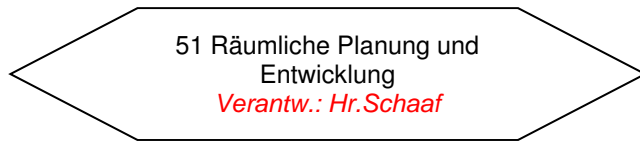
Erfahrungsgemäß kann für die Umwandlung von Tennenplätzen in Kunstrasenplätze mit Kosten von ca. 550.000 € gerechnet werden. Für die Kunstrasenerrichtung auf der Platzanlage Brühl-Vochem sind daher Mittel in Höhe von 550.000 € zu berücksichtigen. Dieser Ansatz wurde in der Sitzung des HA am 30.11.2015 mit einem Sperrvermerk versehen.

Für die Reparatur der Beregnungsanlage des Sportplatzes Brühl-Ost waren bereits im Haushaltsjahr 2015 Mittel bereitgestellt, jedoch wurden die erforderlichen Erdarbeiten bei der Kostenermittlung nicht berücksichtigt. Die Maßnahme wurde nicht durchgeführt, so dass im Jahr 2016 eine Neuveranschlagung erfolgt.

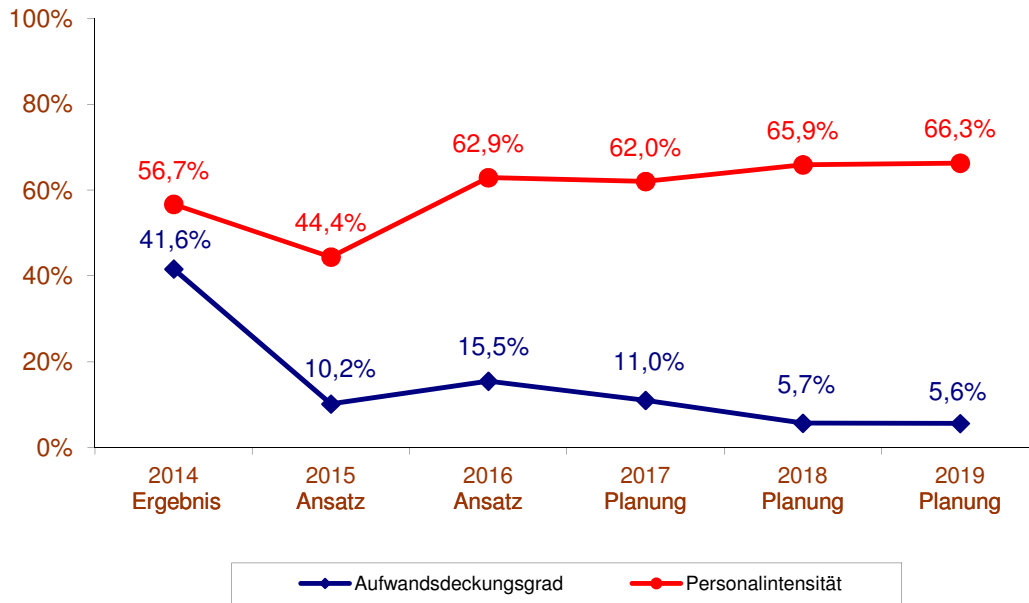
Sachkonto: 783190 Erwerb v. bew. AV über 410 € 3.000 €

Dieses Konto umfasst folgende Maßnahmen:

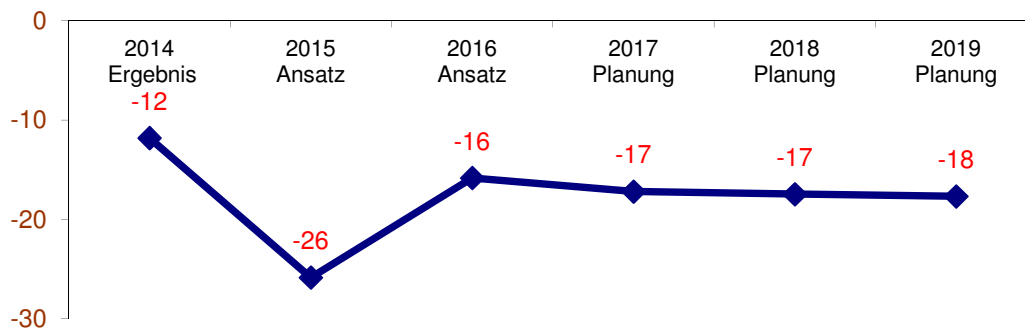
- Anschaffung Sportgeräte, Laubblasgerät, Freischneider, Schweißgerät u. Ä.



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	360.629,48	123.670	121.850	88.050	41.050	41.050
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	150	100	100	100	100
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.228,97	3.850	5.000	5.000	5.000	5.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.006,72	150	100	100	100	100
10.	= Ordentliche Erträge	369.865,17	127.820	127.050	93.250	46.250	46.250
11.	- Personalaufwendungen	504.319,04	557.360	514.728	523.939	533.334	542.917
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	309.812,16	634.805	247.530	267.605	222.680	222.760
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	2.577,85	2.190	2.542	2.542	2.542	2.542
15.	- Transferaufwendungen	4.167,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.499,53	60.660	53.390	50.690	50.690	50.690
17.	= Ordentliche Aufwendungen	871.375,58	1.255.015	818.190	844.776	809.246	818.909
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-501.510,41	-1.127.195	-691.140	-751.526	-762.996	-772.659
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	-10.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-501.510,41	-1.137.195	-696.140	-756.526	-767.996	-777.659
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-501.510,41	-1.137.195	-696.140	-756.526	-767.996	-777.659
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	350,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.219,46	0	300	300	300	300
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-519.379,87	-1.137.195	-696.440	-756.826	-768.296	-777.959

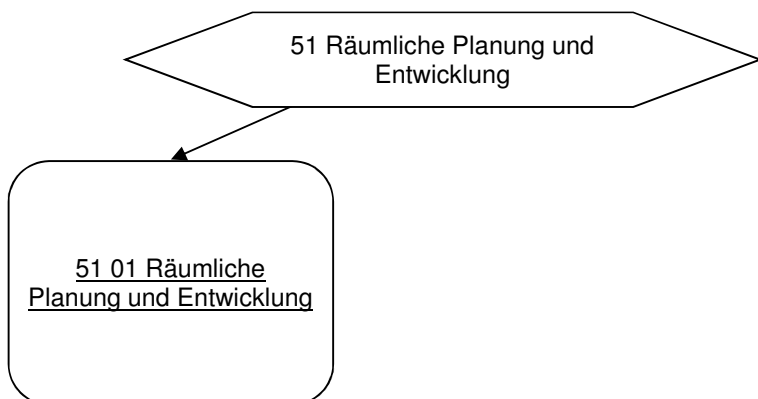


Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	928.000,00	0	135.200	0	0	0	0
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	928.000,00	0	135.200	0	0	0	0
Auszahlungen							
8. für Baumaßnahmen	25.097,99	0	0	0	0	0	0
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	8.200,53	1.000	0	0	0	0	0
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	33.298,52	1.000	0	0	0	0	0
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	894.701,48	-1.000	135.200	0	0	0	0

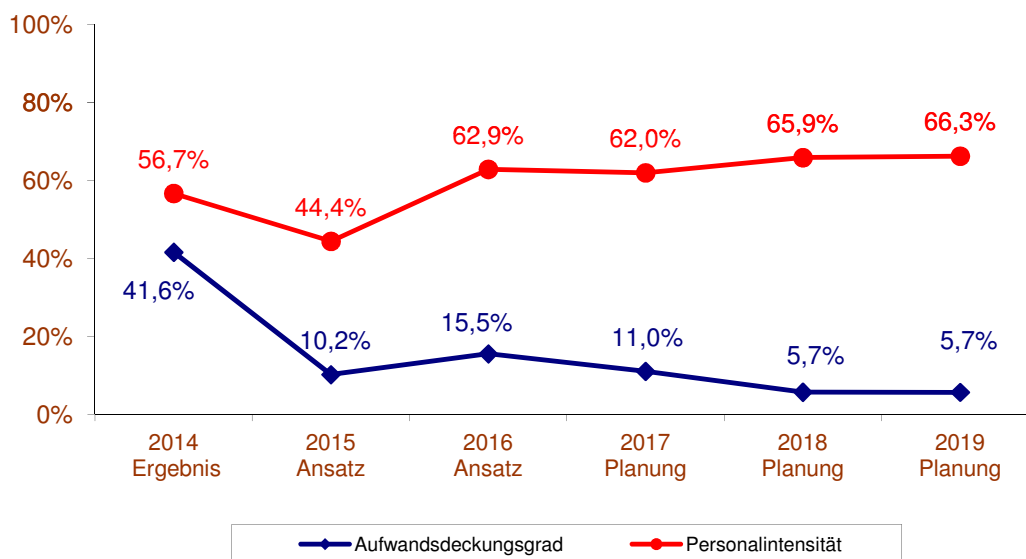
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 51 01

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 51 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe: 01 Räumliche Planung und Entwicklung

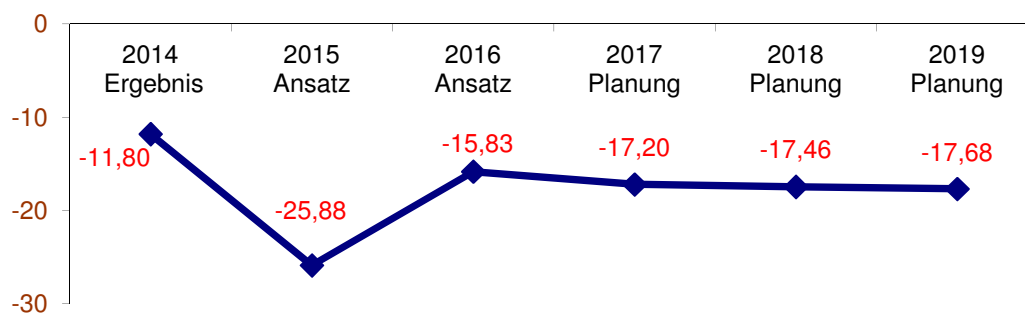


Beschreibung: Diese Produktgruppe umfasst die Aktivitäten der Raumordnung, des Flächennutzungsplans, der Bebauungspläne und der städtebaulichen Rahmenplanung.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P51 Räumliche Planung und Entwicklung
 P5101 Räumliche Planung und Entwicklung

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	360.629,48	123.670	121.850	88.050	41.050	41.050
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	150	100	100	100	100
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.228,97	3.850	5.000	5.000	5.000	5.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.006,72	150	100	100	100	100
10.	= Ordentliche Erträge	369.865,17	127.820	127.050	93.250	46.250	46.250
11.	- Personalaufwendungen	504.319,04	557.360	514.728	523.939	533.334	542.917
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	309.812,16	634.805	247.530	267.605	222.680	222.760
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	2.577,85	2.190	2.542	2.542	2.542	2.542
15.	- Transferaufwendungen	4.167,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.499,53	60.660	53.390	50.690	50.690	50.690
17.	= Ordentliche Aufwendungen	871.375,58	1.255.015	818.190	844.776	809.246	818.909
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-501.510,41	-1.127.195	-691.140	-751.526	-762.996	-772.659
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	-10.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-501.510,41	-1.137.195	-696.140	-756.526	-767.996	-777.659
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-501.510,41	-1.137.195	-696.140	-756.526	-767.996	-777.659
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	350,00	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.219,46	0	300	300	300	300
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-519.379,87	-1.137.195	-696.440	-756.826	-768.296	-777.959



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	928.000,00	0	135.200	0	0	0	0
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	928.000,00	0	135.200	0	0	0	0
Auszahlungen							
8. für Baumaßnahmen	25.097,99	0	0	0	0	0	0
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	8.200,53	1.000	0	0	0	0	0
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	33.298,52	1.000	0	0	0	0	0
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	894.701,48	-1.000	135.200	0	0	0	0

Teilfinanzplan
 B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen EUR
	2014	2015	2016		2017	2018	2019		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
Maßnahme:I: Projekt Soziale Stadt (61)									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	135.200	0	0	0	0	0	135.200
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	135.200	0	0	0	0	0	135.200
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	25.097,99	0	0	0	0	0	0	25.098	25.098
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	5.711,17	1.000	0	0	0	0	0	6.711	6.711
Summe der investiven Auszahlungen	30.809,16	1.000	0	0	0	0	0	31.809	31.809
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-30.809,16	-1.000	135.200	0	0	0	0	-31.809	103.391



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 51 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe: 01 Räumliche Planung und Entwicklung

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung:

Der Teilergebnisplan 51 01 beinhaltet die konsumtiven Anmeldungen für die Projekte: Soziale Stadt Brühl Vochem (Endabrechnung in 2016), Innenstadtplanung (Umsetzung Sanierung Brühl-City), diese Projekte werden vom Land zu 60% bzw. 80 % gefördert. Die jeweiligen Förderanträge sind gestellt. Auch die Mittel für die Bauleitplanung werden hier eingestellt. Weiterhin finden sich hier die Personalkosten des Fachbereichs 61/1, sowie die zentralen Konten (Fortbildung, Büromaterial etc.)

Kontengruppe: 41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Fördergelder der Projekte:

- Soziale Stadt Brühl Vochem
- Innenstadt Rahmenplanung

gemäß den Förderanträgen.

Kontengruppe: 44 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge aus Verkauf von Bebauungsplan-Ausschnitten und Gebühreneinnahmen 2. Kataster

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Gr.p. 50)															5101
Besoldungsgruppen (Beamte)															
Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.
2016								1,98							1,98
2015								1,79							1,79
2013															0,00
Entgeltgruppen															
Jahr	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	SU.
2016	0,60		0,70		2,50					1,00	1,00				5,80
2015	0,60		0,70		2,50					1,00	1,00				5,80
2013	0,80		0,90		3,95					0,90	1,00				7,55
													Gesamtstellenzahl	2016	7,78
													Gesamtstellenzahl	2015	7,59
													Gesamtstellenzahl	2013	7,55

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die konsumtiven Ansätze für die Bauleitplanung, Schlussrechnungen Soziale Stadt Brühl Vochem, Innenstadtplanung und Interkommunale Planungen, Erstattung des Gebührenanteils an den Rhein-Erft-Kreis des 2.Katasters, Unterhaltung Betriebs - und Geschäftsaufwendungen werden unter dieser Kontengruppe eingestellt.

51 01 03 00 Bauleitplanung

Sachkonto: 529100 - Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen 2016 = 70.000 €

Zur Abwicklung der Bauleitplanverfahren, und für interkommunale Zusammenarbeit werden Planungskosten veranschlagt. Die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes in Höhe von rund 200.000 € wurde noch in 2015 vergeben und wird 2016 und 2017 bearbeitet werden. Auf Grund der gestiegenen Ansätze und geänderter Berechnungsgrundlagen in Folge der aktuellen HÖAI 2013 ist mit erheblichen Steigerungen der Planungskosten zurechnen.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 51 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe: 01 Räumliche Planung und Entwicklung

Erläuterung

51010310 Soziale Stadt Brühl Vochem

Sachkonto: 414000 Zuweisungen vom Bund 2016 = 33.800 €
Sachkonto: 529100 Aufwendg. f. sonst. Dienstl. 2016 = 10.000 €
Sachkonto: 681000 Zuweisungen vom Bund 2016 = 135.200 €

Das Projekt Soziale Stadt Brühl-Vochem wird zum 31.12.2015 mit allen Maßnahmen abgeschlossen sein. 2016 erfolgt die letzte Zahlung von Fördermitteln in Höhe von 169.000 € (Bund - 20 % konsumtiv, 80 % investiv) für die Abwicklung der Schlussrechnungen und des Verwendungsnachweises. 10.000 € werden für evtl. in 2016 noch anfallende Schlusszahlungen auf der konsumtiven Ausgabenseite vorgesehen.

Soziale Stadt Brühl-Vochem Kostenstelle 51010310

Konsumtive Maßnahme SK 529100	2016
Schlusszahlungen Soziale Stadt	10.000 €
Summe	10.000 €
Zuweisungen	
Zuweisung Bund SK 414000 konsumtiv (20%)	33.800 €
Zuweisung Bund SK 681000 investiv (80%)	135.200 €
Summe	169.000 €

51010400 Sanierungsgebiet City

Sachkonto: 414100 - Zuweisungen vom Land 2016 = 60.900 €
Sachkonto: 414000 - Zuweisungen vom Bund 2016 = 26.100 €
Sachkonto: 529100 - Aufwendung für sonst. Dienstleistungen 2016 = 145.000 €

Die Fortführung des Planungsprozesses Innenstadt, Sanierungsgebiet Brühl - City, ist Bestandteil des Förderantrages, der im Herbst 2010 bei der Bezirksregierung Köln eingereicht wurde.

Für das Jahr 2016 sind Kostenansätze für planerische Leistungen im Rahmen von Ordnungs- und Erschließungsmaßnahmen wie die Entwicklung von Baublockkonzepten und Förderung privater Baumaßnahmen. Der Fördersatz im Rahmen des Programms beträgt 60 %.

Die einzelnen Maßnahmen und Kostenansätze für die Haushaltsjahre 2016 bis 2017 sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Konsumtive Maßnahmen KS 51010400 SK 529100		2016	2017
	Projekt	Kassen- wirksam	Kassen- wirksam
Blockkonzepte Köln-/Burgstraße und Modernisierungsrichtlinie	150.000€	75.000€	75.000€
Fassadenprogramm	90.000€	45.000€	45.000€
Verfügungsfond	50.000€	25.000€	25.000€
Summen	380.000€	145.000€	145.000€
Zuweisungen SK 414000 und 414100		87.000€	87.000€



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 51 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe: 01 Räumliche Planung und Entwicklung

Erläuterung

54019900 Umgestaltung der Ost - West Achse

Sachkonto: 681000 - Zuweisungen vom Bund 2016 = 318.961 €
Sachkonto: 681100 - Zuweisungen vom Land 2016 = 833.987 €
Sachkonto: 785200 - Investitionskosten 2016 = 2.000.000 €

Unter **TEP 54 01** wird der investive Teil des Projektes abgebildet, dies sind die Maßnahmen: Umgestaltung Balthasar-Neumann-Platz, Brühl-Mitte, Carl-Schurz-Straße und Janshof. Die Planungskosten werden mit im **investiven Teil** erfasst.

Investive Maßnahmen SK 785200		2015	2016	2017	2018
	Projekt	Kassen- wirksam	Kassen- wirksam	Kassen- wirksam	Kassen- wirksam
Ausbau Balthasar-Neumann-Pl. KST 54019900	3.700.000€	2.400.000€	1.000.000€	300.000€	
Ausbau Brühl – Mitte KST 54012300	1.000.000€		1.000.000€		
Ausbau Carl-Schurz-Straße KST 54012300	400.000€			400.000€	
Ausbau Janshof inkl. Planung KST 54019300	¹⁾ 1.800.000€			1.800.000€	
Summen	6.900.000€	2.400.000€	2.000.000€	2.500.000€	
Zuweisung SK 681000 u. 681100		1.205.8610€	1.152.948€	²⁾ 1.080.000€	50.452€

¹⁾ Auf Grund der Kostenentwicklung außerhalb der Deckelung von 6.6 Mio. wird für 2017 eingestellt, da nach Rücksprache mit der Bezirksregierung geplant ist, nach Abschluss der laufenden Projekte einen neuen Förderantrag zum Projekt Janshof zu stellen.

²⁾ Die Carl-Schurz-Straße kann nicht gefördert werden, die Förderung Balthasar-Neumann-Platz erfolgt in 2016 und 2018, daher hier der Ansatz 60% von 1.800.000€ (Janshof)

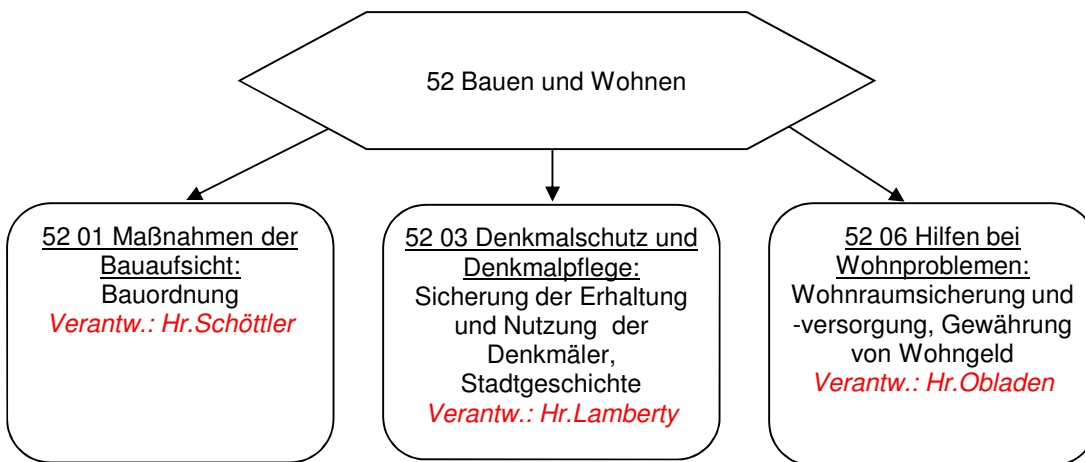
Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen

Aus dieser Kontengruppe werden die zentralen Konten des Fachbereichs bedient z.B. für Fortbildung, Reisekosten, Fachliteratur, Porto, Telefon, Versicherungen, Rechtsschutz, Mitgliedsbeiträge, Geschäftsaufwendungen.

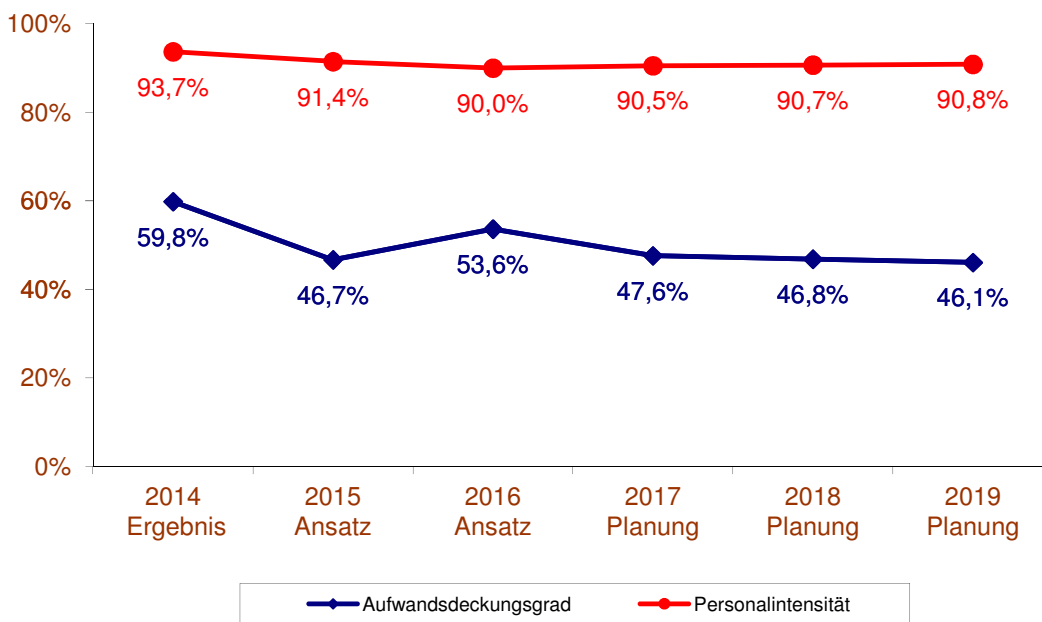
Kontengruppe: 58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Dienstleistungsentgelte Stadtwerke Brühl GmbH für Einzelaufträge

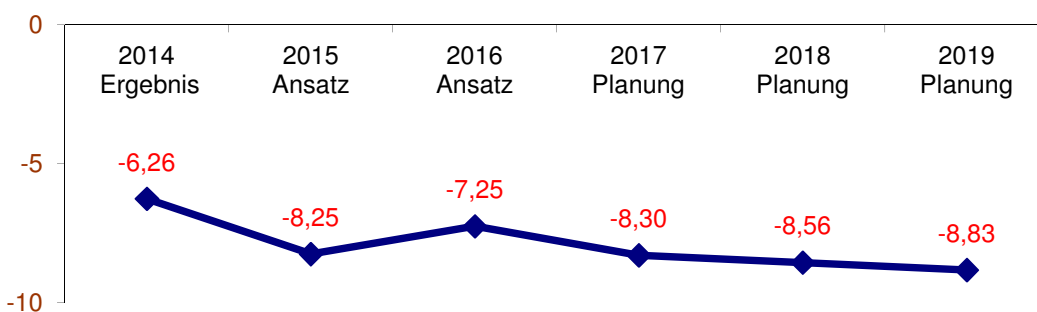
Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.333,66	1.768	37	2.537	2.537	2.537
3.	+ Sonstige Transfererträge	-100,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	362.149,34	307.500	359.000	319.000	319.000	319.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.229,73	0	500	500	500	500
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.282,89	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	42.674,60	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
10.	= Ordentliche Erträge	411.570,22	319.768	369.537	332.037	332.037	332.037
11.	- Personalaufwendungen	644.241,44	626.605	620.317	631.509	642.929	654.576
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.178,42	14.840	18.200	21.200	21.200	21.200
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	2.183,00	3.885	1.923	1.923	1.923	1.923
15.	- Transferaufwendungen	2.172,66	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.055,64	39.930	48.940	42.940	42.940	42.940
17.	= Ordentliche Aufwendungen	687.831,16	685.260	689.380	697.572	708.992	720.639
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-276.260,94	-365.492	-319.843	-365.535	-376.955	-388.602
19.	+ Finanzerträge	1.365,01	2.441	804	617	461	347
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	611,55	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	753,46	2.441	804	617	461	347
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-275.507,48	-363.051	-319.039	-364.918	-376.494	-388.255
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-275.507,48	-363.051	-319.039	-364.918	-376.494	-388.255
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	90	90	90	90
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-275.507,48	-363.051	-319.129	-365.008	-376.584	-388.345

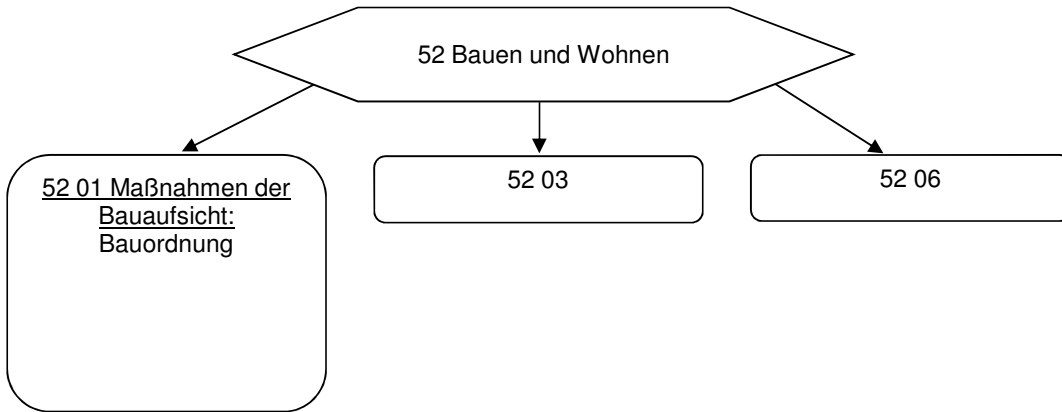


Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

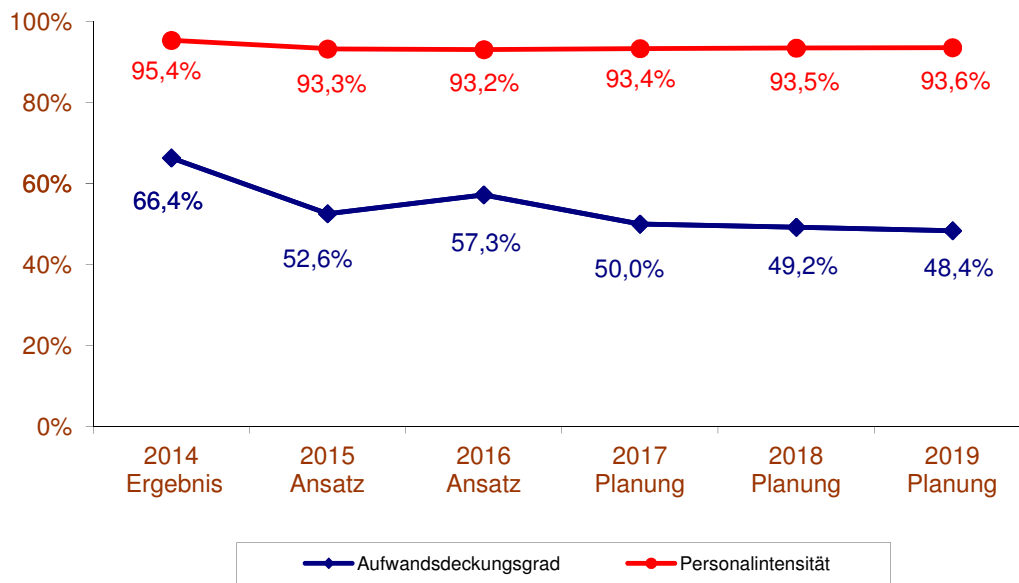
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016		2017	2018	2019
		EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
3.	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	44.354,57	44.355	43.486	0	30.397	15.318	614
4.	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	11.736,40	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
6.	Summe: (invest. Einzahlungen)	56.090,97	74.355	73.486	0	60.397	45.318	30.614
Auszahlungen								
13.	Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
14.	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	56.090,97	74.355	73.486	0	60.397	45.318	30.614

Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 52 01

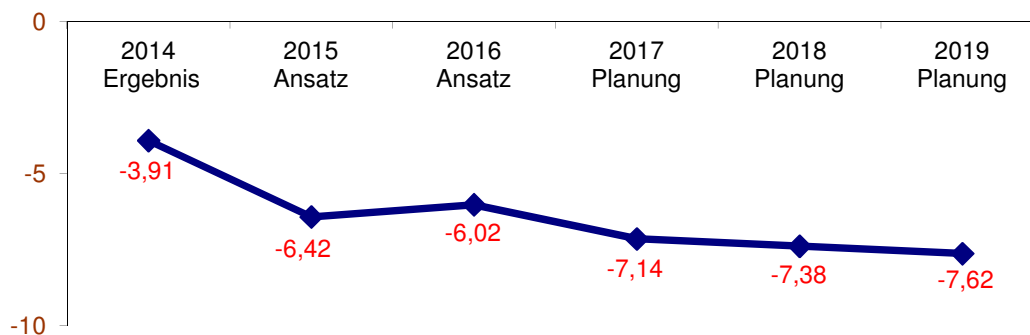
Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 01 Maßnahmen der Bauaufsicht



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P52 Bauen und Wohnen
 P5201 Maßnahmen der Bauaufsicht

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36,00	36	37	37	37	37
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	340.097,34	302.500	344.000	304.000	304.000	304.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.229,73	0	500	500	500	500
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.878,45	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
10.	= Ordentliche Erträge	340.484,62	313.036	354.537	314.537	314.537	314.537
11.	- Personalaufwendungen	489.453,57	555.443	576.783	587.160	597.747	608.545
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	942,64	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	315,00	1.885	315	315	315	315
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.140,27	33.740	37.880	36.880	36.880	36.880
17.	= Ordentliche Aufwendungen	512.851,48	595.268	619.178	628.555	639.142	649.940
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-172.366,86	-282.232	-264.641	-314.018	-324.605	-335.403
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-172.366,86	-282.232	-264.641	-314.018	-324.605	-335.403
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-172.366,86	-282.232	-264.641	-314.018	-324.605	-335.403
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-172.366,86	-282.232	-264.641	-314.018	-324.605	-335.403



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
4. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	11.736,40	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	11.736,40	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
Auszahlungen							
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	11.736,40	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000

Teilfinanzplan
 B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzhah- lungen/ -auszah- lungen EUR
	2014	2015	2016		2017	2018	2019		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
Maßnahme:I: Beiträge Einstellplätze (63)									
+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	7.800,00	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000	37.800	157.800
Summe der investiven Einzahlungen	7.800,00	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000	37.800	157.800
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	7.800,00	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000	37.800	157.800



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 01 Maßnahmen der Bauaufsicht

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung:

Der Teilergebnisplan 52 01 beinhaltet das komplexe Baugenehmigungsverfahren und den ordnungsbehördlichen Vollzug. Weiterhin finden sich hier die Personalkosten des Fachbereichs, sowie die zentralen Konten (Fortbildung, Büromaterial etc.)

Kontengruppe: 43 Ordnungsrechtliche und öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

In dieser Kontengruppe werden die Einnahmen aus dem Baugenehmigungsverfahren und der baubehördlichen Beratung verbucht.

Kontengruppe: 44 Kostenerstattung

In dieser Kontengruppe werden die Einnahmen aus der Erstattung von Auslagen für Sachverständige verbucht.

Kontengruppe: 45 sonstige ordentliche Erträge

In dieser Kontengruppe werden die Einnahmen aus Ordnungswidrigkeiten Buß- und Verwarnungsgelder verbucht.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Die Personalveränderungen und damit verbundene geringfügige Steigerung der Stundenanteile begründen sich mit Personalwechsel in der Abteilung Bauordnung in den Jahren 2014 und 2015 (Veränderung der Stundenanteile bei Abgang und Neueinstellung vom Teilzeitpersonal).

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Gr. 50)															5201	
Besoldungsgruppen (Beamte)																
Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.	
2016				1,00						1,00					2,00	
2015				1,00						1,00					2,00	
2013					1,00				1,00						2,00	
Entgeltgruppen																
Jahr	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	SU.	
2016	0,20				3,65	1,19	1,00			1,00					7,04	
2015	0,20				0,87	3,77	1,00			1,00					6,84	
2013	0,10				1,62	3,26		0,82		0,89					6,69	
														Gesamtstellenzahl	2016	9,04
														Gesamtstellenzahl	2015	8,74
														Gesamtstellenzahl	2013	8,89

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In dieser Kontengruppe werden die Ausgaben für Sachverständige (z.B. Statiker) verbucht.

Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen

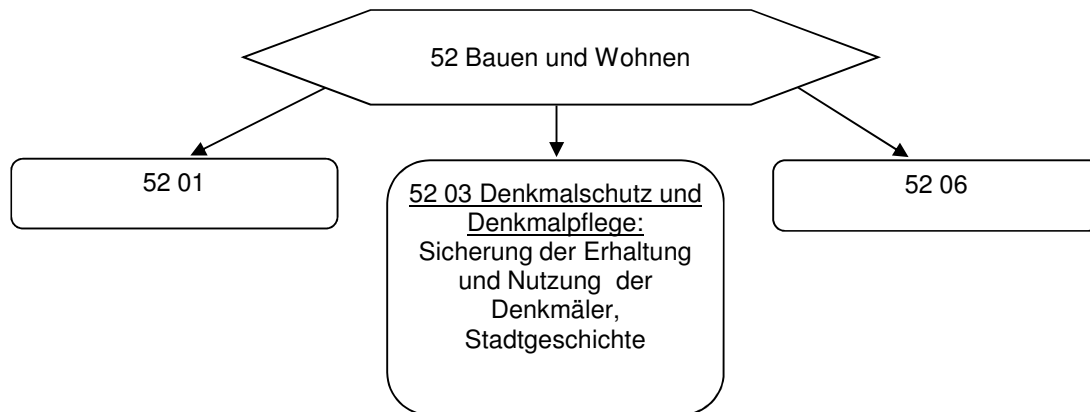
Aus dieser Kontengruppe werden die zentralen Konten des Fachbereichs bedient z.B. für Fortbildung, Reisekosten, Fachliteratur, Porto, Telefon, Versicherungen, Geschäftsaufwendungen.

Kontengruppe : 68 Einzahlungen

In dieser Kontengruppe werden die Beiträge zur Stellplatzablöse verbucht.

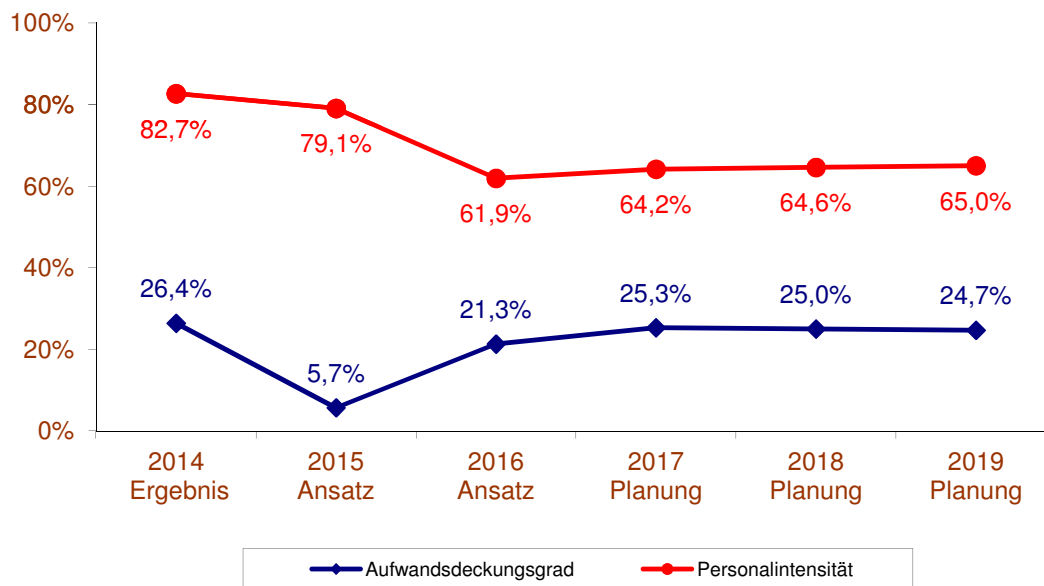
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 52 03

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 03 Denkmalschutz und Denkmalpflege

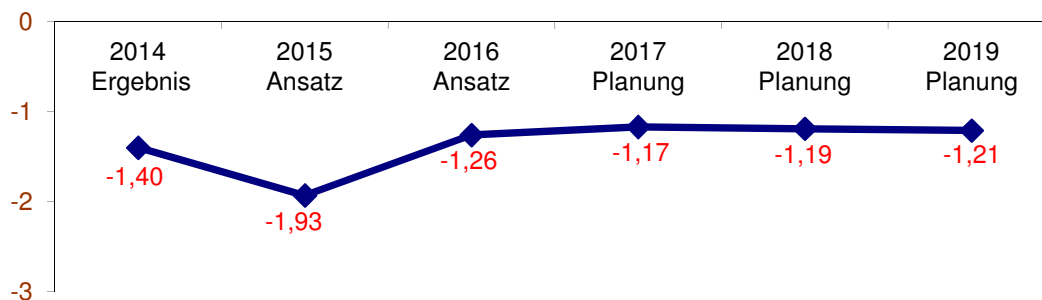


Beschreibung: In dieser Produktgruppe sind die von der Stadt durchgeführten Tätigkeiten und Maßnahmen aufgrund bauordnungs- und denkmalschutzrechtlichen Bestimmungen und die Aktivitäten des Denkmalschutzes zusammengefasst.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P52 Bauen und Wohnen
 P5203 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	125,00	125	0	2.500	2.500	2.500
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.052,00	5.000	15.000	15.000	15.000	15.000
10.	= Ordentliche Erträge	22.177,00	5.125	15.000	17.500	17.500	17.500
11.	- Personalaufwendungen	69.340,79	71.162	43.534	44.349	45.182	46.031
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.235,78	10.640	14.000	17.000	17.000	17.000
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	1.868,00	2.000	1.608	1.608	1.608	1.608
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.426,83	6.190	11.060	6.060	6.060	6.060
17.	= Ordentliche Aufwendungen	83.871,40	89.992	70.202	69.017	69.850	70.699
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-61.694,40	-84.867	-55.202	-51.517	-52.350	-53.199
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-61.694,40	-84.867	-55.202	-51.517	-52.350	-53.199
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-61.694,40	-84.867	-55.202	-51.517	-52.350	-53.199
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	90	90	90	90
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-61.694,40	-84.867	-55.292	-51.607	-52.440	-53.289



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 03 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung:

Der Teilergebnisplan 52 03 beinhaltet Maßnahmen rund um den Denkmalschutz. Hierzu gehören Unterhaltungsmaßnahmen, Restaurierungen, die Versetzung von Grabmälern, die Kontrolle der Standsicherheit bei Wegekreuzen, Stadtführungen „Gegen das Vergessen“ für Schulen, die Ausrichtung vom „Tag des offenen Denkmals“, die Öffentlichkeitsarbeit und die Abwicklung von Fördermaßnahmen ab 2017.

Kontengruppe: 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

In dieser Kontengruppe werden die Allgemeinen Verwaltungsgebühren verbucht.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Die Veränderung der Gesamtstellenzahl ergibt sich durch den Rentenantritt einer Angestellten und die hierin bedingte Umverteilung der Prozentanteile innerhalb der Abteilung 61/1.

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50)														5203	
Entgeltgruppen															
Jahr	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	SU.
2016			0,10		0,50										0,60
2015			0,10		0,50										0,60
2013															0,00
													Gesamtstellenzahl	2016	0,60
													Gesamtstellenzahl	2015	0,60
													Gesamtstellenzahl	2013	0,00

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Mahn- und Gedenkstätten: Unterhaltungsmaßnahmen, Restaurierungen, Wegekreuze im Straßenraum, Mahnmale sowie Umzäunungen, Überprüfung der Standsicherheit, Befestigen loser Teile, Ergänzen von Fehlstellen, Säubern, Instandsetzungen, Fotoarbeiten, Publikationen.

Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen

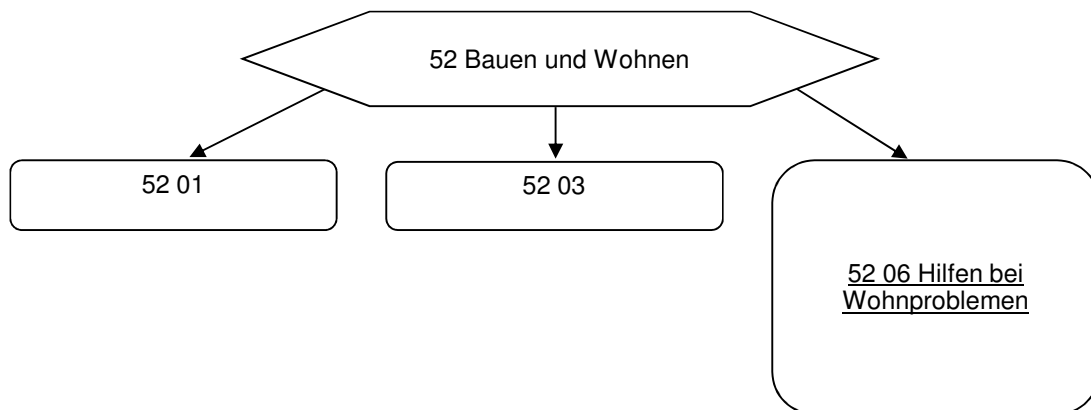
Honorare - Stadtführungen für Schulen: Finanzierung der Aktion „Gegen das Vergessen“ (KPTA-Beschluss vom 15.09.2005). Ausrichtung „Tag des offenen Denkmals“ (z. B. Ausstellungen, Führungen, oder andere Aktionen je nach Thema), Wanderweg Römische Wasserleitung und Mitgliedsbeiträge.

Kontengruppe: 58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

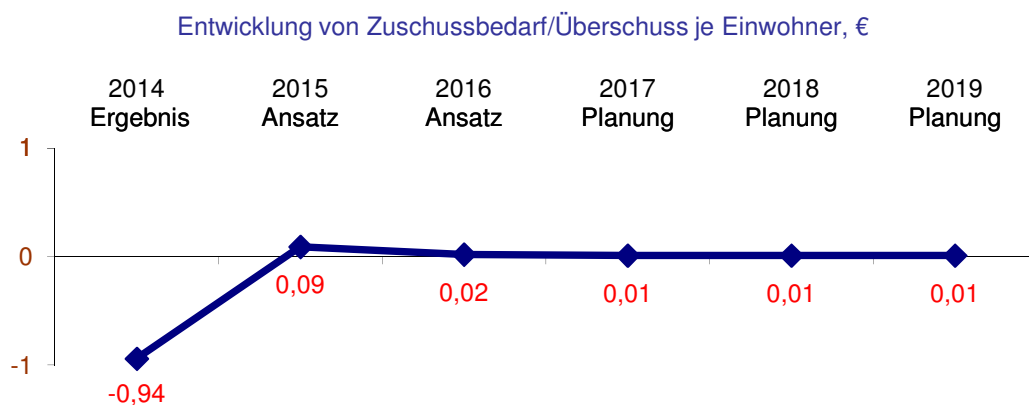
Dienstleistungsentgelte Stadtwerke Brühl GmbH für Einzelaufträge

Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 52 06

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 06 Hilfen bei Wohnproblemen



Beschreibung: Diese Produktgruppe umfasst die Wohnraumsicherung und -versorgung sowie die Hilfe bei Wohnproblemen.





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.172,66	1.607	0	0	0	0
3.	+ Sonstige Transfererträge	-100,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.282,89	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	44.553,05	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	48.908,60	1.607	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	85.447,08	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	2.172,66	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.488,54	0	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	91.108,28	0	0	0	0	0
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-42.199,68	1.607	0	0	0	0
19.	+ Finanzerträge	1.365,01	2.441	804	617	461	347
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	611,55	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	753,46	2.441	804	617	461	347
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-41.446,22	4.048	804	617	461	347
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-41.446,22	4.048	804	617	461	347
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-41.446,22	4.048	804	617	461	347



Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P52 Bauen und Wohnen
 P5206 Hilfen bei Wohnproblemen

Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
3. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	44.354,57	44.355	43.486	0	30.397	15.318	614
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	44.354,57	44.355	43.486	0	30.397	15.318	614
Auszahlungen							
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	44.354,57	44.355	43.486	0	30.397	15.318	614

**Teilfinanzplan
 B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- ungen EUR
	2014	2015	2016		2017	2018	2019		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
Maßnahme: Darlehensrückflüsse aus Wohnungsbaudarlehen									
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	41.286,82	44.355	43.486	0	30.397	15.318	614	85.642	175.457
Summe der investiven Einzahlungen	41.286,82	44.355	43.486	0	30.397	15.318	614	85.642	175.457
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	41.286,82	44.355	43.486	0	30.397	15.318	614	85.642	175.457



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 06 Wohnraumsicherung und –versorgung;
Hilfen bei Wohnproblemen

Erläuterung

Allgemeine Erläuterung:

Die Kostenstelle 52060500 Wohngeld, Fehlbelegerabgabe wird ab 2015 im TEP 3101 Soziale Einrichtungen abgebildet. Die Istwerte 2014 für die Kontengruppen 50, 57, 54 finden ab 2015 daher ihre Fortführung im TEP 3101 unter der Kostenstelle 31012200.

Kontengruppe: 46 Finanzerträge

Es handelt sich um Zinserträge aus Wohnungsfürsorgedarlehen und Darlehen für kinderreiche Familien.

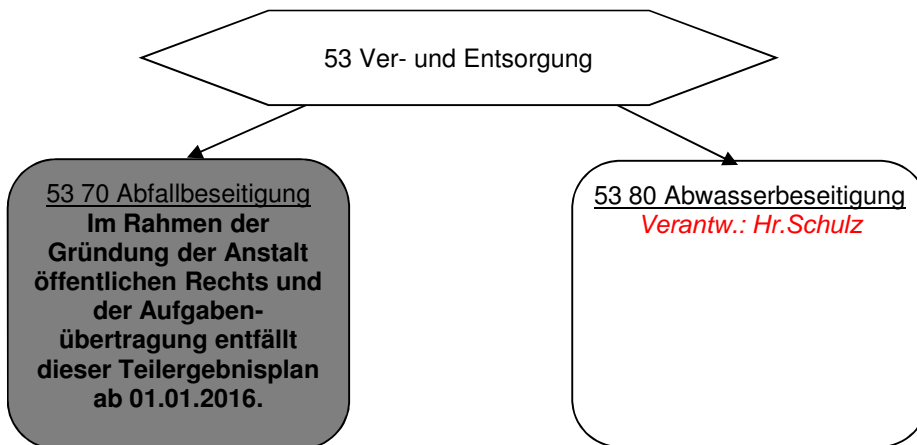
Kontengruppe: 68 Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen

Es handelt sich um Rückflüsse aus Ausleihen.

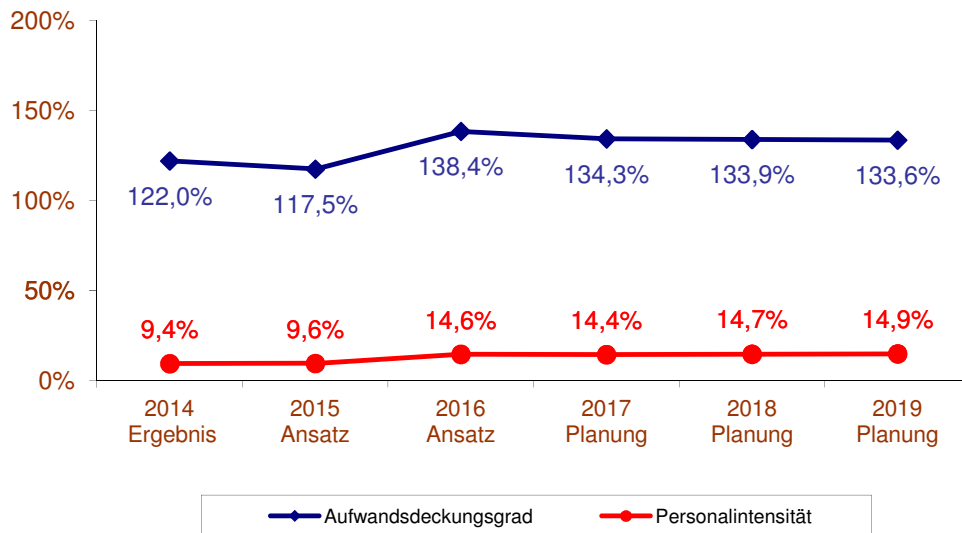
Kontengruppe: 695 Rückflüsse von Darlehen

Es handelt sich um Darlehensrückflüsse (Tilgung) aus Wohnungsfürsorgedarlehen und Darlehen für kinderreiche Familien (sind aber im Teilergebnisplan nicht sichtbar).

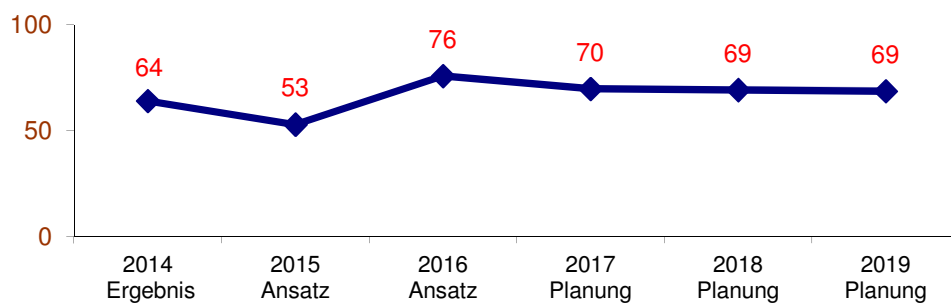
Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Stadt/Konz:
ProdBer/Std:

1 Stadt Brühl
P53 Ver- und Entsorgung

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.782,00	9.782	9.782	9.782	9.782	9.782
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.418.919,18	14.500.379	10.789.789	10.789.789	10.789.789	10.789.789
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	971,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	110.351,87	100	100	100	100	100
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.907,40	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	39.398,00	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
10.	= Ordentliche Erträge	14.587.329,45	14.586.661	10.876.071	10.876.071	10.876.071	10.876.071
11.	- Personalaufwendungen	1.210.273,75	1.274.608	1.268.225	1.291.612	1.315.438	1.338.534
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.716.703,81	6.048.247	2.243.200	2.468.800	2.469.400	2.470.000
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	2.703.510,22	3.095.790	2.718.328	2.736.328	2.736.328	2.736.328
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	347.149,16	348.470	238.079	238.179	238.479	238.479
17.	= Ordentliche Aufwendungen	9.977.636,94	10.767.115	6.467.832	6.734.919	6.759.645	6.783.341
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	4.609.692,51	3.819.546	4.408.239	4.141.152	4.116.426	4.092.730
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4,18	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-4,18	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	4.609.688,33	3.819.546	4.408.239	4.141.152	4.116.426	4.092.730
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	4.609.688,33	3.819.546	4.408.239	4.141.152	4.116.426	4.092.730
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.039.946,24	1.042.099	1.139.324	1.139.324	1.139.324	1.139.324
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.833.370,14	2.536.200	2.211.680	2.211.680	2.211.680	2.211.680
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	2.816.264,43	2.325.445	3.335.883	3.068.796	3.044.070	3.020.374



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung	Planung	Planung
		2014	2015	2016		2017	2018	2019
		EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
4.	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	156.488,96	289.000	133.000	0	327.500	148.000	133.000
6.	Summe: (invest. Einzahlungen)	156.488,96	289.000	133.000	0	327.500	148.000	133.000
Auszahlungen								
7.	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
8.	für Baumaßnahmen	916.452,29	3.695.000	6.819.000	0	2.655.000	5.360.000	3.670.000
9.	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	79.734,29	201.500	168.500	0	168.500	168.500	168.500
13.	Summe: (invest. Auszahlungen)	996.186,58	3.921.500	7.012.500	0	2.848.500	5.553.500	3.863.500
14.	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-839.697,62	-3.632.500	-6.879.500	0	-2.521.000	-5.405.500	-3.730.500



Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P53 Ver- und Entsorgung
 P5370 Abfallbeseitigung

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.094.735,45	3.984.000	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	971,00	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	4.095.706,45	3.984.000	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.594.771,31	3.684.090	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	105.556,98	108.000	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	3.700.328,29	3.792.090	0	0	0	0
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	395.378,16	191.910	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	395.378,16	191.910	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	395.378,16	191.910	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	373.000,00	142.200	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	22.378,16	49.710	0	0	0	0



Stadt: P **Stadt Brühl**
Produktbereich: 53 **Ver- und Entsorgung**
Produktgruppe: 70 **Abfallbeseitigung**

Erläuterung

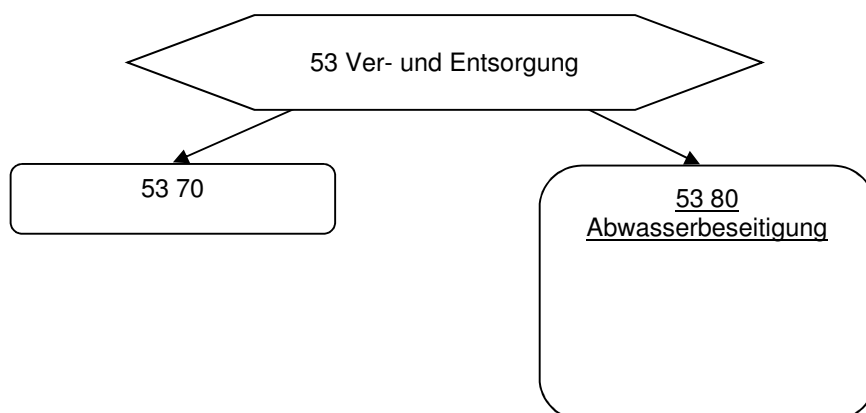
Die Aufgaben der bis 2008 als Sondervermögen (Eigenbetrieb) aus dem städtischen Haushalt ausgegliederten Abfallbeseitigung wurden im Jahr 2009 auf die Stadtwerke Brühl GmbH übertragen. Die Abfallbeseitigung wurde nach der Auflösung des Eigenbetriebes wieder im städtischen Haushalt im Teilergebnisplan 5370 abgebildet. Dieser Bereich umfasst insbesondere die Sammlung und den Transport von rund 14.400 Tonnen überlassungspflichtigen Abfällen und die Sammlung und Verwertung von 4.000 Tonnen Altpapier jährlich. Ab 01.01.2016 wird die Biotonne flächendeckend im Brühler Stadtgebiet eingeführt. Hierdurch werden sich die einzelnen Fraktionen des Abfalls verschieben. Der Bereich Restmüll wird zugunsten des Bereiches Bioabfall abnehmen.

Im Rahmen der Gründung der Anstalt öffentlichen Rechts und der Aufgabenübertragung entfällt dieser Teilergebnisplan zukünftig.

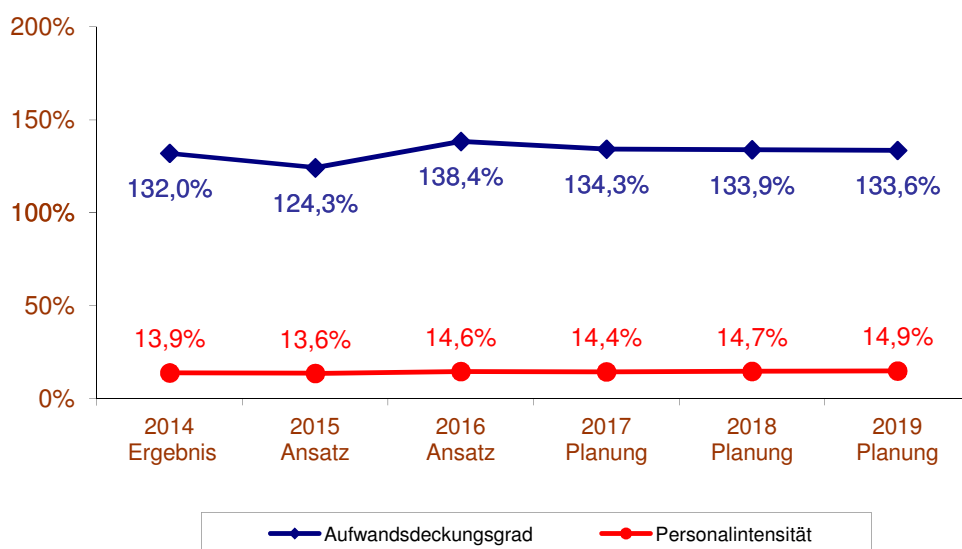
Der notwendige Finanzierungsbedarf der AöR wird in dem Teilergebnisplan „5704 - Anteile an Unternehmen“ veranschlagt. Dort werden auch die Auswirkungen auf den Haushalt detailliert dargestellt. Weitere Erläuterungen befinden sich im Teil „Allgemeine Erläuterungen zu Kontengruppen bzw. einzelne Konten (Zahlenwerk Gesamtergebnisplan mit Sachkonten)“ im Teil „5. Gesamtpläne“.

Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 53 80

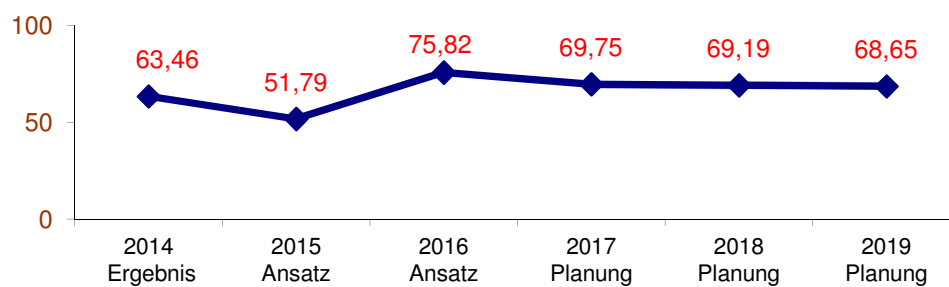
Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 80 Abwasserbeseitigung



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.782,00	9.782	9.782	9.782	9.782	9.782
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.324.183,73	10.516.379	10.789.789	10.789.789	10.789.789	10.789.789
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	110.351,87	100	100	100	100	100
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.907,40	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	39.398,00	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
10.	= Ordentliche Erträge	10.491.623,00	10.602.661	10.876.071	10.876.071	10.876.071	10.876.071
11.	- Personalaufwendungen	1.210.273,75	1.274.608	1.268.225	1.291.612	1.315.438	1.338.534
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.121.932,50	2.364.157	2.243.200	2.468.800	2.469.400	2.470.000
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	2.703.510,22	3.095.790	2.718.328	2.736.328	2.736.328	2.736.328
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	241.592,18	240.470	238.079	238.179	238.479	238.479
17.	= Ordentliche Aufwendungen	6.277.308,65	6.975.025	6.467.832	6.734.919	6.759.645	6.783.341
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	4.214.314,35	3.627.636	4.408.239	4.141.152	4.116.426	4.092.730
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4,18	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-4,18	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	4.214.310,17	3.627.636	4.408.239	4.141.152	4.116.426	4.092.730
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	4.214.310,17	3.627.636	4.408.239	4.141.152	4.116.426	4.092.730
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.039.946,24	1.042.099	1.139.324	1.139.324	1.139.324	1.139.324
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.460.370,14	2.394.000	2.211.680	2.211.680	2.211.680	2.211.680
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	2.793.886,27	2.275.735	3.335.883	3.068.796	3.044.070	3.020.374



Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P53 Ver- und Entsorgung
 P5380 Abwasserbeseitigung

Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
4. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	156.488,96	289.000	133.000	0	327.500	148.000	133.000
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	156.488,96	289.000	133.000	0	327.500	148.000	133.000
Auszahlungen							
7. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
8. für Baumaßnahmen	916.452,29	3.695.000	6.819.000	0	2.655.000	5.360.000	3.670.000
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	79.734,29	201.500	168.500	0	168.500	168.500	168.500
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	996.186,58	3.921.500	7.012.500	0	2.848.500	5.553.500	3.863.500
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-839.697,62	-3.632.500	-6.879.500	0	-2.521.000	-5.405.500	-3.730.500

Investitionsplanung Abwasserbereich 2016 bis 2019**- absolute Zahlen -****(Angaben in T€; E=Einnahmen; A=Ausgaben)**

Nr.	5380-	Maßnahme	Jahr				Ergebnisplanauswirkung																							
			Ab- schn.	Anteil am Abschnitt in %	RBW [€]	Techn. N.- Dauer [a]	Abschr. In %	2016			2017			2018			2019													
								A	E	D	A	E	D	A	E	D	A	E	D											
								in T €																						
in T €																														
22	0156	Römerstraße 1. BA (Lilbarer Straße - Fußweg Lessingstraße)			./.						360	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
23	0157	Regenwasserbehandlung Euskirchener Str.			./.						0	0	280	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
24	0158	RRK Euskirchner Str./Bruchweg			./.						0	0	0	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
25	0163	Entwässerung Bathasar-Neumann-Platz		100	4,18	66	100				20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4,18	0	-4,18	-4,18	0	0	0		
26	0168	Römerstraße 2. BA (Lilbarer Straße - Römerhof)		100		66	100				0	0	500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
27	0171	Römerstraße 3. BA (Clemens-August-Straße - Rodderweg)		100		66	100				0	0	0	0	0	0	380	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
28	0169	Kaiserstraße 1. BA (Kölnstraße - Ludwig-Jahn-Straße)									0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
29	0170	Kaiserstraße 2. BA (Ludwig-Jahn-Straße - Römerstraße inkl. Luisenstraße)									0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Rückhaltebecken (Kt.785210)																														
30	0114	MRHB Brühl-Ost (Erweiterung)			./.						2.289	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ausbau Kläranlage (Kt. 783190; 785210; 782100)																														
31	0120	Betriebs- und Geschäftsausstattung Bau (> 410 €)			./.						55	0	55	0	0	55	0	0	55	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	D/iv.	Betriebs- und Geschäftsausstattung Betrieb (> 410 €)			./.						38,5	0	38,5	0	0	38,5	0	0	38,5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
33	0121	Ausbau Kläranlage			./.						350	0	1.000	0	0	3.000	0	0	1.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
34	0130	Grunderwerb / Sicherung Grundbuch (Rheinblaufkanal)			./.						25	0	25	0	0	25	0	0	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonderbauwerke allgemein (785210)																														
35	0116	Sonderbauwerke allgemein			./.						10	0	10	0	0	10	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
36	0117	Rückhaltekanal Kölnstr. / PW Schildgesstr.			./.						150	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
												90	2.723,5	284,5	5.428,5	105	3.738,5	90	2.069,91	-206,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
												6.847,5	90	2.723,5	284,5	5.428,5	105	3.738,5	90	2.069,91	-206,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		

Stand: 18.09.2015



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 80 Abwasserbeseitigung

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkungen:

Der TEP 5380 bildet die konsumtiven und investiven haushalterischen Vorgänge ab, die im Rahmen der öffentlichen Abwasserentsorgung (Kanalisation und Kläranlage) als Pflichtaufgabe der Stadt Brühl wahrgenommen werden müssen.

Hierunter fallen die Sanierung und der Neubau von

- Abwasserkanälen (Schmutz-, Regen- und Mischwasser),
- Sonderbauwerke der Stadtentwässerung (Rückhaltebecken, Versickerungsmulden, etc.),
- Anlagenteile der Kläranlage der Stadt Brühl.

Kontengruppe: 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Verbuchung der Einnahmen aus Schmutz- und Regenwassergebühren sowie aus der Auflösung von Sonderposten.

Sachkonto: 431100 Allgemeine Verwaltungsgebühren

Die Zustimmung zur Einleitung von Regenwasser (Entwässerungsanträge) in die öffentliche Kanalisation ist gebührenpflichtig. Die Sätze richten sich nach der Allgemeinen Gebührenordnung NRW.

Sachkonto: 432114 Erlöse aus Schmutzwassergebühren

Einnahmesachkonto für die Zahlung von Schmutzwassergebühren der Brühler Bürger. Aufgrund der langjährigen Entwicklung wird für 2015 von einem Wasserverbrauch von ca. 2.750.000 cbm inkl. der Großkundenverbraucher ausgegangen.

Sachkonto: 432142 Erlöse aus Niederschlagswassergebühren

Einnahmesachkonto für die Zahlung von Niederschlagswassergebühren der Brühler Bürger.

Sachkonto: 437110 Erträge aus Auflösung BKZ Straßenentwässerung 437120 Erträge aus Auflösung BKZ Kanalanschlussbeiträge 437130 Erträge aus Auflösung BKZ Grundstücksanschlussleitungen

Die Beiträge zur Erschließung von Kanal- und Hausanschlüssen werden in der Bilanz passiviert (Sonderposten) und über die Nutzungsdauer der hiermit erstellten Wirtschaftsgüter analog zur Abschreibung ertragswirksam aufgelöst.

Kontengruppe: 448-449 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erstattungen aus übrigen Bereichen.

Sachkonto: 448800 Erstattung von übrigen Bereichen

Die Auskunft über Daten aus dem Digitalen Kanalkataster ist gebührenpflichtig. Die Sätze richten sich nach der Allgemeinen Gebührenordnung NRW.

Sachkonto: 456230 Sonstige Zinserträge

Es handelt sich um Erträge im Rahmen von gewährten Stundungen.

Sachkonto: 456200 Mahngebühren

Verbuchung von Mahngebühren, wenn SW-/RW-Gebühren nicht rechtzeitig gezahlt werden.

Sachkonto: 459110 Versicherungsentschädigungen

Sollten bei Baumassnahmen oder im Betrieb (z.B. der Kläranlage) Versicherungsfälle auftreten, werden Zahlungen hier verbucht.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 80 Abwasserbeseitigung

Erläuterung

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Gr. 50)															5380	
Besoldungsgruppen (Beamte)																
Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.	
2016							0,46			1,00		1,00			2,46	
2015							0,37	0,76				1,00			2,13	
2013						0,25		0,37	0,50			1,00			2,12	
Entgeltgruppen																
Jahr	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.
2016	0,10	0,70		2,00		1,00	1,00	1,00	7,00	2,00	3,00					17,80
2015	0,10	0,70		2,00		1,00	1,00	1,00	8,00	2,00	3,00					18,80
2013		1,00	2,00		1,00	1,00		8,00	2,00	3,00						18,00
Auszubildende																
Beamte							Beschäftigte									
Jahr	gD	mD		VFA	KFB	VKFr	IT-Sys	FaMi	F-Abw						SU.	
2016									1,00						1,00	
2015									1,00						1,00	
2013									1,00						1,00	
													Gesamtstellenzahl	2016	21,26	
													Gesamtstellenzahl	2015	21,93	
													Gesamtstellenzahl	2013	21,12	

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zum Betrieb der Kläranlage der Stadt Brühl wird eine Vielzahl von chemischen Produkten eingesetzt, die für die Reinigung von Abwasser nach dem Stand der Technik erforderlich sind (u.a. Fällungs- und Flockungsmittel).

Es entstehen weiterhin Entsorgungskosten (Rechengut, Klärschlamm, etc.) und Energiekosten (Strom für die Belüftung von Belebungsbecken, Öl zur Wärmeabgewinnung für die Faultürme), die hier verbucht werden. Zusätzlich sind hier Mittel für die Reinigung und Sanierung von Kanälen angemeldet.

Sachkonto: 521105 Unterhaltung Infrastrukturvermögen 676.500 €

Abwasserbeseitigung (13.000 €) KSt. 53800000

Hier werden alle Leistungen gebucht, die zur Unterhaltung des Infrastrukturvermögens notwendig sind, aber nicht explizit dem Kanalnetz oder der Kläranlage zuzuordnen sind, sondern den Abwasserbetrieb im Allgemeinen betreffen.

Abwasseruntersuchungen auf der Kläranlage (2.000 €) KSt. 53801100

Externe Abwasseruntersuchungen auf der Kläranlage im Rahmen des LWG § 58 Abs. 2 sowie SöwV-Kan.

Unterhaltung Sonderbauwerke (13.000 €) KSt. 53802000

Unterhaltung der vorh. Abschlagsmessungen und regelmäßige Überprüfung der Drosseleinrichtungen, sowie Unterhaltung der 4 Pumpwerke sowie 4 Regenrückhaltebecken mit angeschlossenen Pumpwerken (Wartungsverträge etc.)



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 80 Abwasserbeseitigung

Erläuterung

Kanal-TV-Untersuchungen (60.000 €) KSt. 53803000
gesetzliche Grundlage liefert die SÜwV-Kan, hier müssen jährlich 5 % des gesamten Kanalnetzes überprüft werden.

Vermessung (13.500 €) KSt. 53803100
Katastergetreue Vermessung von Neuanlagen und Umbauten im Kanalnetz zur Einarbeitung in das vorhandene Kanalkataster.

Hausanschluss-Untersuchungen (50.000 €) KSt. 53803200
Ermittlungen und Überprüfungen von Fehlan schlüssen.

Abwasseruntersuchungen (15.000 €) KSt. 53803300
Abwasseruntersuchungen sind im Rahmen der Satzung bzw. der gesetzlichen Grundlagen im Wasserrecht erforderlich.

Kanalsanierung (500.000 €) KSt. 53803400
Im Rahmen der Kanal-TV-Durchfahrten ermittelten Schäden an Rohrleitungen und Schachtbauwerken, sowie Schäden aus Sichtkontrollen usw. sind im Zusammenhang mit einem zu führenden Schadenskataster zu beseitigen.
Im Wesentlichen werden hierüber Reparaturen am Kanalnetz wie, Kanalinnensanierungen, Schachtsanierungen, Erneuerungen von Schachtabdeckungen, Reparaturen an Hausanschlussleitungen sowie Materialbeschaffungen für Schachtabdeckungen und Schutzfängern, abgewickelt.
Im Rahmen der Selbstüberwachung-Kanal wurde die Stadt Brühl für das Berichtsjahr 2014 von der Bezirksregierung Köln aufgefordert die Schadstellen im Kanalnetz deutlich schneller zu beseitigen, da an vielen Schadstellen eine Exfiltration stattfindet. Um die Abgabenbefreiung (108.000 € pro Jahr) nicht zu verlieren, ist es notwendig die festgestellten Mängel zeitnaher zu beseitigen, dies erfordert einen höheren Haushaltsansatz als in den letzten Jahren.

Hausanschluss-Reparaturen (10.000 €) KSt. 53803500
Hier werden Hausanschluss-Reparaturen gebucht, die nicht im Rahmen der Satzung direkt mit dem Hauseigentümer abgerechnet werden können.

Sachkonto: 521108 Material-Direktverbrauch
Zur Gewährleistung eines reibungslosen Betriebs der KA ist der Einsatz von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen erforderlich. Hier werden Jahresverträge z.B. über die Lieferung von Fällungsmitteln abgerechnet.

Sachkonto: 523503 Dienstleistungsentgelt Stadtwerke für Einzelaufträge
Hierüber werden nicht regelmäßig wiederkehrende Einzelaufträge an die Stadtwerke abgewickelt, die bis 2008 der städtische Betriebshof erledigte. Hierzu gehört das Mähen der Entwässerungsmulden und der Flutmulde zwischen Schlosspark und Pingsdorfer Bach, sowie Kleinaufträge im Zusammenhang mit den Sonderbauwerken.

Sachkonto: 524103 Aufwendungen für Energie
Über dieses SK wird der Stromkauf für die Kläranlage und die Sonderbauwerke abgewickelt. Der Ansatz für 2016 wurde am Verbrauch des Jahres 2014 geplant, Schwankungen können hier auftreten durch vermehrte Regenereignisse.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 80 Abwasserbeseitigung

Erläuterung

Sachkonto: 524110 Wasser/Wasserentnahmeentgelt

Die KA entnimmt aus einem eigenem Brunnen Brauchwasser. Hierfür ist ein Wasserentnahmeentgelt an die zuständige Wasserbehörde zu entrichten.

Sachkonto: 524111 Abwasserabgaben

Die Abwasserabgabe ist jährlich für die Einleitung von geklärtem Schmutzwasser sowie verschmutztem Regenwasser in Gewässer an das Land zu entrichten. Deren Höhe hängt von der Einhaltung der Überwachungswerte der Kläranlage sowie der Vorschriften der Selbstüberwachungsverordnung Kanal, SÜwVO Abw und diverser Runderlasse ab.

Sachkonto: 524112 Entsorgungs- und Verwertungskosten

Hierunter entfallen die Kosten für die Entsorgung von Sandfanggut, Sieb- und Rechengut, Klärschlamm und Ölschlämme (alles Jahresverträge).

Sachkonto: 525101 Laufende Kfz-Betriebskosten

Kosten für Kraftstoffe, Öle etc. für die Dienstfahrzeuge die im Bereich Abwasser eingesetzt werden (4 Fahrzeuge).

Sachkonto: 525102 Material Unterhaltung Fahrzeuge

Für den Betrieb der Sonderbauwerke und der Kläranlage sind zwei Fahrzeuge (Transporter, Kastenwagen) im Einsatz. Zudem sind im Kanalbetrieb ein Kanalreinigungsfahrzeug (LKW) und ein weiterer Kastenwagen im Einsatz. Durch die tägliche Nutzung unterliegen diese Fahrzeuge einem erhöhten Verschleiß, der entsprechende Reparaturen erfordert.

Sachkonto: 525501 Unterhaltung Maschinen, technische Anlagen

Über dieses Sachkonto wird die Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen abgewickelt.

Sachkonto: 525502 Unterhaltung Betriebsvorrichtung

Über dieses Sachkonto werden Reparaturen an Maschinen und technischen Anlagen abgewickelt, inkl. evtl. Ersatzteilverwendung.

Sachkonto: 525503 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung

Mit diesem Ansatz wird die sehr umfangreiche Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalten, gewartet und gepflegt, s. hierzu auch die Erläuterungen zur Kostenstelle 53800119 Betriebs- und Geschäftsausstattung – Kanalnetz (Nr. 7 laut Investitionsplan))

Sachkonto: 529101 Aufwendungen für sonstige Dienstl. (Schädlingsbekämpfung)

Über dieses Sachkonto wird die Rattenbekämpfung im Kanalnetz und auf der Kläranlage abgerechnet.

Sachkonto: 529102 Aufwendungen für Dienstleistungen

Ansatz für Leistungen, die an Dritte beauftragt werden (Aufwendungen für Dienstleistungen, Reinigung, bauliche Unterhaltung etc. für Kläranlage und Sonderbauwerke).



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 80 Abwasserbeseitigung

Erläuterung

Kontengruppe: 57 Bilanzielle Abschreibungen

Verbuchung der Abschreibungen von Bauteilen auf der Kläranlage, den Sonderbauwerken und der Kanalisation.

Die Sonderabschreibungen lt. Investitionsplanung sind berücksichtigt.

Abschreibung Entwässerung

Hier werden die planmäßigen Abschreibungen der genannten Anlagevermögensteile veranschlagt

- Kanalleitungen
- Regenrückhaltebecken
- Pumpstationen
- Kläranlage
- BHKW
- Regenmessstationen
- Generalentwässerungsplan

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierunter fallen die Mittel, die für die allgemeinen Ausgaben im Bereich der Verwaltung der Abwasserentsorgung entstehen (z.B. Büromaterialien, Fortbildungskosten, Telefonkosten, Unterhaltung der Dienstfahrzeuge, Versicherungen etc.).

Sachkonto: 541201 Fortbildung, Umschulung

Hier werden die notwendigen Fortbildungen abgerechnet die im Rahmen des QM-Systems auf der Kläranlage verpflichtend sind.

Sachkonto: 541202 Ausbildung

Mittel für die Ausbildung bei externen Einrichtungen (Fachkraft für Abwassertechnik).

Sachkonto: 541203 Aufwendungen für übernommene Reisekosten

Über dieses Sachkonto werden die Reisekosten zu Fortbildungsmaßnahmen abgerechnet.

Sachkonto: 541206 Dienst- und Schutzkleidung

Für das Personal des Rathauses und vor allem der Kläranlage ist häufig neue Arbeitskleidung zu beschaffen. Die Tätigkeiten im Abwasserbereich unterliegen einem hohen Verschmutzungsgrad, so dass trotz des Einsatzes industrieller Waschmaschinenteknik oft Ersatz benötigt wird. Zur Dienst- und Schutzkleidung zählen auch Sicherheitsgurte und Fallschutzsicherungen sowie Schwimmwesten (PSA – Persönliche Schutzausrüstung) usw. die ebenfalls über dieses Sachkonto beschafft.

Sachkonto: 542900 Sonstige Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

Für die Einbeziehung der Kanalbenutzungsgebühren und des Oberflächenwassers ist den Stadtwerken eine entsprechende Aufwandsentschädigung zu zahlen.

Sachkonto: 543100 Sonstige Geschäftsaufwendungen

Hier werden alle sonstigen Aufwendungen die nicht eindeutig einem Sachkonto oder dem Kanalnetz bzw. der Kläranlage zugeordnet werden können verbucht.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 80 Abwasserbeseitigung

Erläuterung

Sachkonto: 543110 Büromaterial

Hier werden alle Büromaterialien abgerechnet die für den Bereich Abwasser und Abgaben notwendig sind.

Sachkonto: 543111 Druck und Vervielfältigung

Dieser Ansatz wird benötigt um Planunterlagen bis DIN A0 und Sonderformate extern vervielfältigen und ausdrucken zu lassen. Dieser Ansatz musste entgegen der letzten Jahre deutlich erhöht werden, da die Themen Hochwasserschutz und Überschwemmungsgebiete hier eine deutlich größere Menge an Planunterlagen notwendig machen.

Sachkonto: 543112 Zeitschriften und Fachliteratur

Kosten der Unterlagen für die Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik und Fachliteratur für den Bereich Abwassertechnik.

Sachkonto: 543115 Fachliteratur

Hier wird die Fachliteratur abgerechnet die über die Verwaltungsbücherei bzw. das Archiv bestellt wird, insbesondere die Literatur für den Bereich BauGB, KAG und Abgaben.

Sachkonto: 543117 Bewirtung

Hier wird der Aufwand für Bürgerbeteiligungen in Verbindung mit Kanalbaumaßnahmen abgerechnet und anteilig die Kosten für die „generelle Koordinierung“ die 2 x jährlich mit allen Versorgern stattfindet.

Sachkonto: 543122 Prozess- und Rechtsberatungskosten

Sollte es im Rahmen von Baumaßnahme notwendig sein, Rechtsberatung ein zu holen, wird dieser Aufwand hier abgerechnet.

Sachkonto: 544101 Kfz-Steuer

Hier werden die Kfz-Steuern für die Fahrzeuge des Abwasserbereiches abgerechnet.

Sachkonto: 544102 Kfz-Versicherung

Hier werden die Kfz-Versicherungen für die Fahrzeuge des Abwasserbereiches abgerechnet.

Sachkonto: 544103 Versicherungsbeiträge u.ä.

Über dieses Sachkonto werden die Versicherungen des Abwasserbetriebes abgerechnet, hierzu gehören u.a. die Elektronikversicherungen, Maschinenversicherungen usw.

Sachkonto: 544104 Versicherungsbeiträge (Gebäude)

Über dieses Sachkonto werden die Versicherungen des Abwasserbetriebes abgerechnet, hierzu gehören u.a. die Gebäudeversicherungen usw.

Sachkonto: 549900 Übrige weitere sonst.Aufwend.lfd.Verwalt

Der Ansatz dient zu Deckung nicht kalkulierbarer unterjährig anfallender Aufwendungen, die eine überplanmäßige Mittelbereitstellung vermeiden sollen.

Sachkonto: 549901 Beitr.Wirtschaftsverb.,Berufsvertr.u.Verbände

Über dieses Sachkonto werden die Mitgliedsbeiträge zu den einschlägigen Berufsverbänden des Abwasserwerkes abgerechnet, hierzu gehört die DWA, Hennef und die KommunalAgentur NRW.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 80 Abwasserbeseitigung

Erläuterung

Sachkonto: 549930 Beschaffungen 60 - 410 € (o MWSt)

Alle Anschaffungen für den Abwasserbetrieb zwischen 60 – 410 € ohne MwSt. wird über dieses Sachkonto abgerechnet und direkt abgeschrieben.

Allgemeine Vorbemerkungen zu den Internen Leistungsbeziehungen (ILB)

Alle gebührenrechtlich relevanten Beziehungen zwischen dem ehemaligen Entsorgungsbetriebszweig Abwasser und der Stadt wurden nach der Eingliederung des Bereiches Abwasser in den städtischen Haushalt als ILB weiter dargestellt und verbucht. Mit der Verbuchung ist jedoch kein Geldfluss verbunden.

Sachkonto: 481110 ILB Niederschlagswasser Straßen - Stadt

Für die Abwassergebührenkalkulation ist es erforderlich, den kostenrechnenden städtischen Anteil der Entwässerung der öffentlichen Verkehrsflächen darzustellen. Der Anteil stellt im TEP 5380 Erträge dar. Im TEP 5401 ist er als Aufwand zu veranschlagen (s. SK 581111).

Kontengruppe: 58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Neben den Kosten, die die allgemeine Verwaltung der Stadt Brühl in Bezug auf die Mitarbeiter im Bereich Abwasserentsorgung hat (Mieten, Verwaltungskosten Personalführung, etc.) bezahlt die Stadt Brühl hierüber auch ihren Anteil am Haushalt des Palmersdorfer Bachverbandes.

Sachkonto: 581100 Aufwendungen interner Leistungsbeziehungen

S. Erl. zu SK 523503

Sachkonto: 581112 Gebührenanteil Bäche

Aufgrund der Nutzung von verrohrten Bachläufen als RW-Kanäle werden entsprechende Gebühren an den Palmersdorfer Bachverband und den Dickopsbachverband fällig. Die Beteiligung des Bereiches Abwasser wird über eine ILB dargestellt (TEP 5504, SK 481120 Ertrag und TEP 5380, SK 581112 Aufwand). Ein Zahlungsfluss und damit die Finanzrechnung sind nicht berührt.

Sachkonto: 581113 Aufwendungen Mieten Räume Abwasser

Der Gebührenhaushalt Abwasser erstattet der Stadt eine fiktive Miete für die in Anspruch genommenen Räumlichkeiten im Rathaus (s. auch TEP 110607, SK 481130).

Sachkonto: 581114 ILB Prüfungskosten WP für Abwasserwerk

Der Gebührenhaushalt Abwasser erstattet der Stadt einen Anteil an den Gesamtprüfungskosten der Wirtschaftsprüfer und der GPA (s. TEP 1101, SK 543118 und SK 481140).

Sachkonto: 581115 ILB Verwaltungskosten Abwasserentsorgung

Der Gebührenhaushalt Abwasser erstattet der Stadt anteilig die Verwaltungsleistungen, die andere Bereiche der Stadtverwaltung für den Abwasserbereich erbringen (s. TEP 1101, SK 448500 und SK 481150).

Sachkonto: 581116 ILB Zinsen Abwasserwerk

Der Gebührenhaushalt Abwasser erstattet der Stadt den Anteil an den Gesamtzinsaufwendungen, soweit er Darlehen des ehemaligen Eigenbetriebszweiges Abwasser betrifft (s. TEP 6101, SK 551701).



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 80 Abwasserbeseitigung

Erläuterung

Kontengruppe: 688 aus Beiträgen und Entgelten

Es handelt sich hier in der Hauptsache um Kanalerschließungsbeiträge, deren Aufschlüsselung im Bezug auf Einzelmaßnahmen der Maßnahmentabelle entnommen werden können.

Sachkonto: 749930 Auszahlung für Erwerb von bewegl. Anlagevermögen bis 410 €

Der umfangreiche Verschleiß an Elektrokleingeräten und Werkzeugen, vor allem für die Unterhaltung von Anlagen aus Edelstahl (entsprechendes Werkzeug nötig!), ist betriebsbedingt. Aufgrund der geringeren Materialhärte haben z.B. Werkzeuge aus Edelstahl eine geringere Lebenserwartung als solche aus Stahl.

Sachkonto: 783190 Auszahlung für Erwerb von bewegl. Anlagevermögen

Betriebs- und Geschäftsausstattung Kanalnetz (über 410 €)

Jährliche Kosten für Verwaltung und Unterhaltung des Kanalnetzes (kleinere Tiefbauarbeiten, Betriebs- und Geschäftsausstattung etc.).

Betriebs- und Geschäftsausstattung Kläranlage (über 410 €)

Im Rahmen der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden erforderliche Anschaffung von Schlauchleitungen, Pumpen, Schieber, Online-Messtechnik, Büromöbel, Gebäudeausrüstung usw. angeschafft.

Sachkonto: 785200, 785210, 785220 Baumaßnahmen im Abwasserbereich

Die 2009 noch zusammen gefasste Darstellung der investiven Auszahlungen für das Kanalnetz einerseits und Kläranlage / Sonderbauwerke andererseits wird ab 2010 aus Transparenzgründen aufgeteilt auf:

Sachkonto: 785210 Kläranlage, Sonderbauwerke 785220 Kanalbau

Eine tabellarische Aufstellung ist beigefügt.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 80 Abwasserbeseitigung

Erläuterung

Investitionsmaßnahmen im Abwasserbereich

53800100 Grundstücksanschlussleitungen (Nr. 1 lt. Investitionsplanung)

Jährlich müssen eine Vielzahl von Hausanschlüssen neu hergestellt bzw. defekte Anschlüsse erneuert werden.

100.000 Euro jährlich geschätzte Ausgaben 2015

Hiervon unterliegen erfahrungsgemäß 90 % der Kostenersatzpflicht.

90.000 Euro jährlich geschätzte Einnahmen 2015

1.) Kanalbaumaßnahmen

53800104 Kleinere Kanalbaumaßnahmen (Nr.2)

Nicht alle Maßnahmen im Bereich der unterirdischen Infrastruktur sind planbar. Deswegen sind Mittel erforderlich, um unvorhersehbare, aber erforderliche Maßnahmen finanzieren zu können.

53800105 Planungskosten (Nr. 3)

Um unvorhergesehene Maßnahmen über Dritte (Ing.-Büro) planen zu können, sind für die Vergabe dieser Leistungen Mittel erforderlich.

53800110 Liblarer Straße (von Römerstraße bis Am Krausen Baum) (Nr. 5)

Nachdem die Stadtwerke in 2015 ihre Versorgungsleitungen erneuert hat, ist nun für 2016 geplant mit den Vorbereitungen für die Verlegung eines neuen SWK und RWK sowie der Sanierung der Grundstücksanschlussleitungen zu beginnen. Die in 2015 angemeldeten Kosten für die Planung werden nach 2016 übertragen, die Baukosten in 2016.

550.000,- Baukosten hiervon entfallen nach einer groben Kostenkalkulation

200.000,- € auf den SWK

250.000,- € auf den RWK und

100.000,- € auf die Grundstücksanschlussleitungen.

125.000,- € = 50% der Kosten für den Regenwasserkanal entfallen auf die Straßenentwässerung
Die Liblarer Straße ist in dem Abschnitt von Liblarer Straße bis Am krausen Baum eine Haupteerschließungsstraße, somit sind 30 % beitragsfähig für die Straßenentwässerung

37.500,- € = Straßenbaubeiträge nach KAG für Teileinrichtung Straßenentwässerung in 2017

62.000,- € = Kostenersatz für die Sanierung der Grundstücksanschlussleitungen an den RWK und SWK in 2017.

53800119 Betriebs- und Geschäftsausstattung – Kanalnetz (Nr. 7)

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA) ist eine Bezeichnung für Sachanlagevermögen, das im überwiegend administrativen Bereich eingesetzt wird.

Bilanztechnisch handelt es sich um eine Auffangposition, die alle beweglichen Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens umfasst, die weder als „technische Anlagen und Maschinen“ noch als „geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“ zu aktivieren sind.

Diese ist in der Bilanzposition „Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung“ zu verbuchen, weil eine Zuordnung zu den anderen Positionen des Anlagevermögens nicht möglich ist.

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung gehören Vermögensgegenstände, die nicht unmittelbar der Kernaufgabe zugeordnet werden können, sondern der Verwaltung zuzuordnen sind. Insbesondere gilt dies bei:



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 80 Abwasserbeseitigung

Erläuterung

Betriebsausstattung: Fuhrpark, Werkzeuge, Arbeitsgeräte, Werkstattausrüstung oder Laboreinrichtungen

Geschäftsausstattung: Büroeinrichtungen, Büromöbel, EDV-Anlagen, EDV-Hardware oder Telekommunikationsanlagen

Dabei wird vorausgesetzt, dass sie als eigenständige bewegliche Sache gelten. Sind sie jedoch von ihrem Nutzungs- und Funktionszusammenhang oder von ihrer Zweckbestimmung als wesentlicher Bestandteil oder Zubehör eines Grundstückes, Gebäudes oder einer technischen Anlage anzusehen, müssen sie jeweils einer dieser Bilanzpositionen zugeordnet werden. Entscheidend ist die selbständige Bewertbarkeit, die sich nach der Festigkeit einer eventuellen Verbindung, dem Zeitraum einer Verbindung und ihrem äußeren Erscheinungsbild bestimmt.

53800140 Franzstraße (Nr. 9)

Die Planungen für einen Neubau des vorhandenen Mischwasserkanals im südlichen Straßenabschnitt von Rheinstraße bis Lida-Gustava-Heymann-Straße ist vergeben und wurde mit 450.000,- € geschätzt.

Hiervon entfallen 50.000,- € auf die Sanierung der Grundstücksanschlussleitungen und 50.000,- € auf die Planung. Auf die Straßenentwässerung entfällt ein Kostenanteil von ca. 96.000,- € = beitragsfähige Kosten x 30 % Haupterschließungsstraße = 29.000,- €.

In 2015 werden ca. 28.000,- Vorausleistungen auf Straßenbaubeiträge nach KAG für die Teilmaßnahme der Straßenentwässerung erhoben.

2015 wird für die zusätzlich vorzunehmenden Erneuerungen der Grundstücksanschlussleitungen an den Mischwasserkanal ein Kostenersatz erhoben. Die Höhe steht noch nicht fest, im Anschluss an die Kanalbauarbeiten ist eine Erneuerung der Straße geplant (Kostenstelle 54014900).

Die vorhandenen HH-Mittel 2015 in Höhe von 400.000,00 € werden im HHJ 2016 erneut angemeldet, da diese zur Deckung von Flüchtlingswohnungen herangezogen wurde.

53800144 Am Krausen Baum (Nr. 11)

Die im Haushalt angemeldeten Kosten für die Stilllegung eines in privaten Vorgärten liegenden Regenwasserkanals hat sich im Zuge der Planung als deutlich schwieriger herausgestellt als vorgesehen. Im Rahmen der Planung wurde festgestellt, dass 23 von 25 Hausanschlüsse sowohl im RW als auch SW total zerstört sind und nicht mehr saniert werden können. Der Hauptkanal weist ebenfalls erhebliche Schäden auf, sodass der Planungsaufwand nun auf die ganze Straße „Am Krausen Baum“ erweitert wird. Der Ansatz aus 2014 soll in eine ganzheitliche Planung investiert werden und mit dem Ansatz für 2016 soll dann der Hauptkanal sowie die Hausanschlüsse erneuert werden. Da bei Haushaltsaufstellung noch nicht alle Erkenntnisse vorlagen, ist zum jetzigen Zeitpunkt eine Berechnung der Anliegerkosten noch nicht möglich.

53800145 Umgestaltung RÜ „Am Hennebach“ (Nr. 12)

Wegen Ablauf der wasserrechtlichen Erlaubnis Ende 2013 muss der Regenüberlauf ggf. umgestaltet bzw. erneuert werden, eine neue wasserrechtliche Erlaubnis ist bei der Bezirksregierung Köln beantragt, liegt aber noch nicht vor.

53800146 Eckdorfer Mühlenweg / Alte Bonnstraße (Nr. 13)

Eine Bachverrohrung (Geildorfer Bach) in diesem Bereich ist in einem schlechten baulichen Zustand, sodass hier eine Teilerneuerung der Bachverrohrung notwendig ist. Die Zuständigkeit liegt beim Dickopsbachverband, eine Planung mit der Stadt Brühl und Straßen NRW ist in Vorbereitung. Diese Mittel werden für das HHJ 2016 neu angemeldet, da die HH-Mittel aus 2015 zur Deckung von Flüchtlingsunterkünften herangezogen wurde.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 80 Abwasserbeseitigung

Erläuterung

53800148 Abscheider Berggeiststraße (Nr. 14)

Der Planung einer Sedipipelineanlage wurde zwischenzeitlich beauftragt, die Kostenberechnung liegt über der Kostenschätzung, mit dem Ansatz in 2016 soll verhindert werden, das in 2016 eine ÜPL für dieses Projekt notwendig wird.

53800150 Abscheider / Regenklärbecken Alte Bonnstraße / Steingasse (Nr. 16)

Wasserrechtliche Vorschriften (Trennerlass) erfordern eine Vorbehandlung des Regenwassers der Steingasse und Alte Bonnstraße in den Geildorfer Bach.

53800151 Abscheider Schnorrenberg (Nr. 17)

Wasserrechtliche Vorschriften (Trennerlass) erfordern eine Vorbehandlung des Regenwassers der Straße „Schnorrenberg“ in den Pingsdorfer Bach.

53800152 RHB Euskirchener Straße / Am Hüldeberg (Nr. 18)

Hier handelt es sich um eine Maßnahme aus den BWK M3 – Nachweisen (Hydraulisch-Ökologischer-Nachweis). Als Maßnahme ist der Bau eines Regenrückhaltebeckens erforderlich, die Planungskosten sind für 2015 eingeplant, die eigentliche Baumaßnahme erfolgt ab 2016.

53800151 Abscheider Euskirchener Straße / Am Hüldeberg (Nr. 19)

Wasserrechtliche Vorschriften (Trennerlass) erfordern eine Vorbehandlung des Regenwassers der Straße „Euskirchener Straße“ und Am Hüldeberg in den Pingsdorfer Bach.

53800156 Römerstraße (1. BA) (Nr. 22)

Vor dem Bau der neuen Feuerwache bzw. vor deren Inbetriebnahme möchte der Abwasserbetrieb den Mischwasserkanal in der Römerstraße sanieren. Diese Sanierungsmaßnahmen sind im weitergehenden Abwasserbeseitigungskonzept schon plaziert und sollen vorgezogen werden um nach dem Bau der Feuerwache keine Engpässe zu produzieren die dann durch zusätzliche technische Aufwendungen (Pressen o.ä.) die Maßnahmen erheblich verteuern. Im weiteren Verlauf der Jahre 2017 und 2018 soll der Bauabschnitt 2. - 3. realisiert werden um dann die Römerstraße zwischen neuer Feuerwache und Rodderweg in einem ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen. Der erste Baustein soll mit dem Abschnitt Liblarer Straße – Fußweg Lessingstraße erfolgen, in den Jahren 2017 der Bereich Liblarer Straße – Römerhof und in 2018 Clemens-August-Straße - Rodderweg. Der Bereich Römerhof - Clemens-August-Straße wurde 2012/2013 erneuert.

53800163 Entwässerung Balthasar-Neumann-Platz (Nr. 25)

Die Bauausführung wurde zwischenzeitlich vergeben, das Submissionsergebnis weicht von der Kostenberechnung um den Ansatz für 2016 ab. Um eine ÜPL in 2016 zu vermeiden, ist dieser Ansatz geplant.

2.) Rückhaltebecken, Kläranlage und Sonderbauwerke

53800114 Brühl-Ost Erweiterung (Nr. 30)

Die Erweiterung des MRHB Brühl-Ost wurde 2013 begonnen. Der 2. Bauabschnitt war für 2015 geplant, musste aber wegen anderer Baumaßnahmen zurückgestellt werden. Die Haushaltsmittel für 2014 und 2015 wurden im Rahmen des Controlling 2015 freigegeben und müssen nun für 2016 erneut angemeldet werden. Aufgrund des zeitlichen Verlaufes wird der geplante 2. und 3. Bauab-



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 80 Abwasserbeseitigung

Erläuterung

schnitt zusammengefasst und in 2016 das Projekt fertiggestellt. Mit der Fertigstellung des MRHB Brühl-Ost wird dann ein Fassungsvermögen von ca. 100.000 m³ vorgehalten. Die vorhandenen HH-Mittel von 1.889.000,00 € werden für das HHJ 2016 erneut eingestellt, da die vorhandenen Haushaltsmittel zur Deckung von Flüchtlingsunterkünften herangezogen wurde.

53800116 Sonderbauwerke „Allgemein“ (Nr. 35)

Diese Kostenstelle wird vorgehalten um evtl. notwendige Erneuerung von Online-Messtechnik oder Fernwirktechnik vornehmen zu können. Bei diesen Einrichtungen handelt es sich nicht mehr um eigenständig nutzbare Anlagenteile bzw. Maschinen und können nicht über die BGA abgerechnet werden.

53800117 Rückhaltekanal Kölnstraße / Pumpwerk Schildgesstraße (Nr. 36)

Der neue Rückhaltekanal in der Kölnstraße wurde zwischenzeitlich gebaut, aktuell wird das Pumpwerk Gertrudenstraße errichtet. Nach Fertigstellung dieser Anlage soll das Pumpwerk Schildgesstraße (Bj. 1970) auf einen technisch aktuellen Stand gebracht werden.

53800120 Betriebs- und Geschäftsausstattung Kläranlage (Nr. 31)

Siehe hierzu auch Kostenstelle 53800119 – BGA Kanalnetz (Nr. 7)

53800121 Ausbau Kläranlage (Nr. 33)

Die Betriebsgenehmigung der Kläranlage läuft am 31.12.2016 ab. Erste Gespräche sollen im Herbst 2015 mit der Bezirksregierung Köln geführt werden um den Untersuchungsaufwand (Messreihen) abzustimmen der notwendig ist um eine erneute Genehmigung für 20 Jahre zu erhalten. Hierfür ist die Vergabe von Ingenieurleistungen notwendig. Der Abwasserbetrieb rechnet mit entsprechenden Auflagen für eine 4. Reinigungsstufe [Spurenstoffelemination (Arzneimittel)] die entweder als Auflage in der Genehmigung verankert wird oder über einen Sanierungsbescheid auferlegt wird.

Des Weiteren soll das Projekt „Betonsanierung“ mit einem Sanierungskonzept hinterlegt werden um Planungssicherheit für die nächsten Jahre zu erlangen.

53800130 Grunderwerb / Sicherung Grundbuch (Nr. 34)

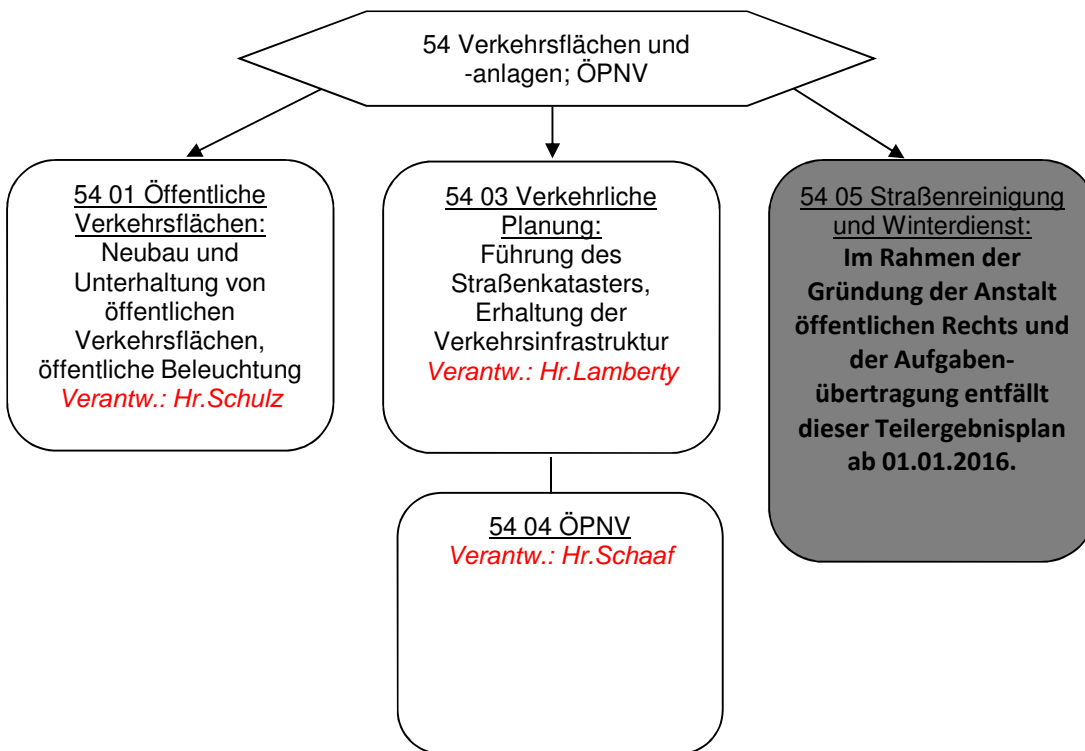
Der Stauraumkanal zwischen Sürther Straße und Kläranlage verläuft an einigen Stellen nicht über öffentliche Verkehrsfläche bzw. nicht über Grundstücke der Stadt Brühl. Dies gilt auch für den Rheinablaufkanal zwischen Kläranlage und der Einleitstelle in den Rhein. In den vergangenen Jahren ist es mehrfach zu Schwierigkeiten mit den Kanälen und privater Baumaßnahmen gekommen. Grund hierfür ist i.d.R. die Nichteintragung im Grundbuch. Um zukünftig Schadensersatzansprüche von der Stadt Brühl abzuwenden, soll der Kanal über die entsprechenden Grundbücher gesichert werden. Der Ansatz in 2015 und Folgejahre wird benötigt um Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern zu führen und um die Entschädigungen sowie Notar- und Gerichtskosten begleichen zu können.

Stadt:

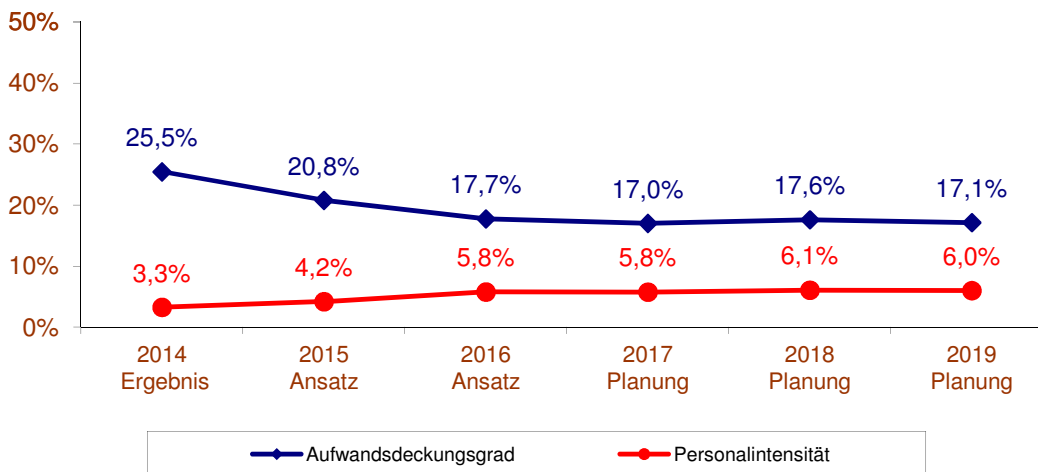
P Stadt Brühl

Produktbereich:

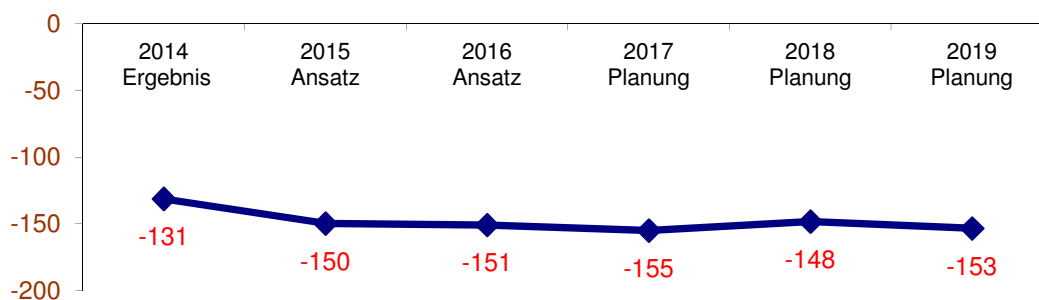
54 Verkehrsflächen und -anlagen; ÖPNV



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	-13,40	0	0	0	0	0
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	346.556,37	343.307	380.411	347.749	343.966	345.349
3.	+ Sonstige Transfererträge	22,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.326.522,07	1.355.898	1.019.466	1.020.000	1.020.000	1.020.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	962,96	750	1.000	1.000	1.000	1.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	142.863,15	0	50	50	50	50
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	30.638,27	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	108.431,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
10.	= Ordentliche Erträge	1.955.982,42	1.729.955	1.430.927	1.398.799	1.395.016	1.396.399
11.	- Personalaufwendungen	252.064,91	348.300	465.494	472.982	480.621	488.413
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.549.338,68	2.985.110	789.600	1.024.600	709.600	929.600
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	2.672.639,82	2.199.451	2.600.372	2.590.310	2.599.743	2.598.355
15.	- Transferaufwendungen	1.107.686,80	1.565.100	1.605.100	1.535.100	1.535.100	1.535.100
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	56.604,95	88.685	42.888	30.488	30.508	30.508
17.	= Ordentliche Aufwendungen	6.638.335,16	7.186.646	5.503.454	5.653.480	5.355.572	5.581.976
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-4.682.352,74	-5.456.691	-4.072.527	-4.254.681	-3.960.556	-4.185.577
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,01	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-0,01	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-4.682.352,75	-5.456.691	-4.072.527	-4.254.681	-3.960.556	-4.185.577
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-4.682.352,75	-5.456.691	-4.072.527	-4.254.681	-3.960.556	-4.185.577
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	17.323,13	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.111.230,95	1.130.587	2.564.831	2.564.831	2.564.831	2.564.831
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-5.776.260,57	-6.587.278	-6.637.358	-6.819.512	-6.525.387	-6.750.408

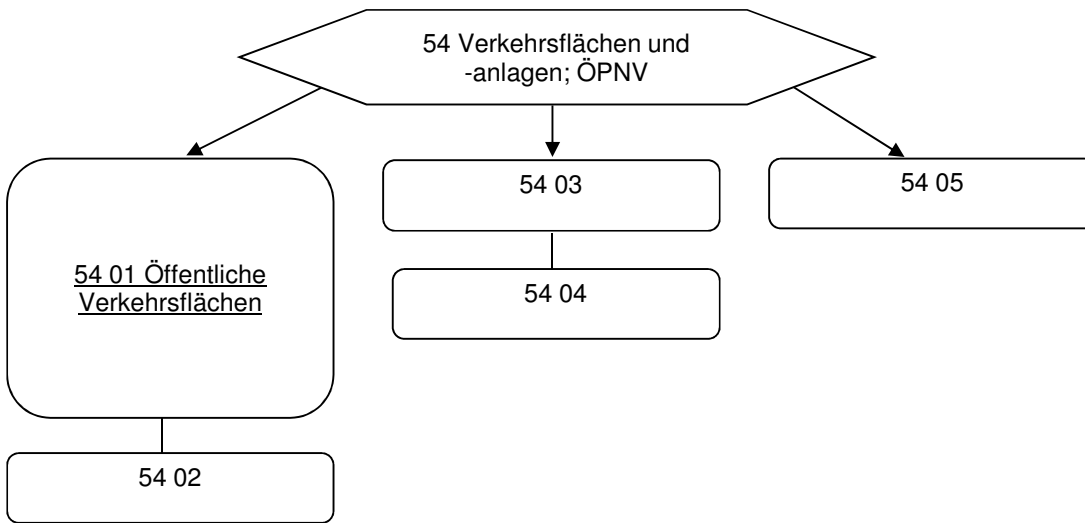


Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.096.578,00	1.845.000	1.770.000	0	2.586.000	1.770.000	270.000
4. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	29.142,69	105.500	200.000	0	371.000	256.500	5.500
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	1.125.720,69	1.950.500	1.970.000	0	2.957.000	2.026.500	275.500
Auszahlungen							
8. für Baumaßnahmen	2.654.592,89	5.122.500	4.676.000	1.960.000	7.014.000	3.084.000	1.914.000
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	9.616,63	51.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
11. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	2.070.000	1.800.000	0	1.070.000	0	0
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	2.664.209,52	7.243.500	6.477.000	1.960.000	8.085.000	3.085.000	1.915.000
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.538.488,83	-5.293.000	-4.507.000	-1.960.000	-5.128.000	-1.058.500	-1.639.500

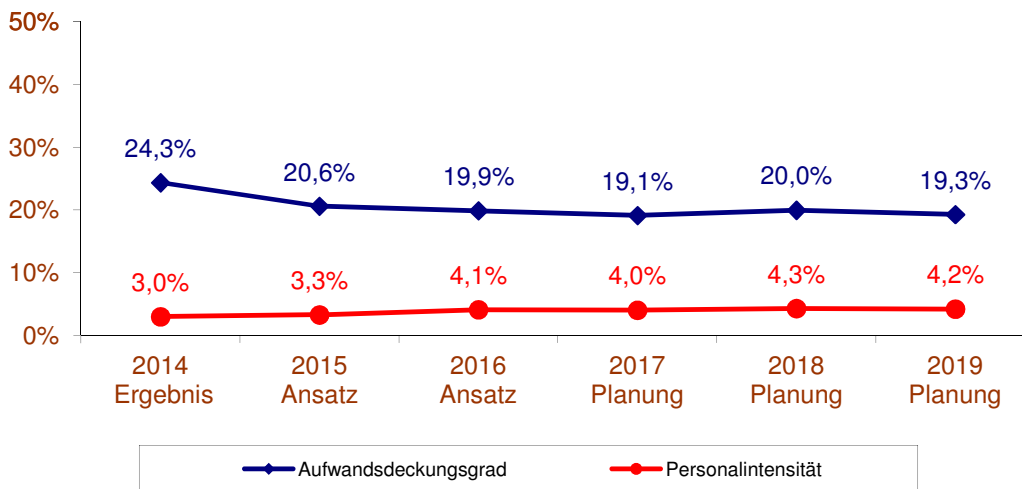
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 54 01

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen; ÖPNV
Produktgruppe: 01 Öffentliche Verkehrsflächen

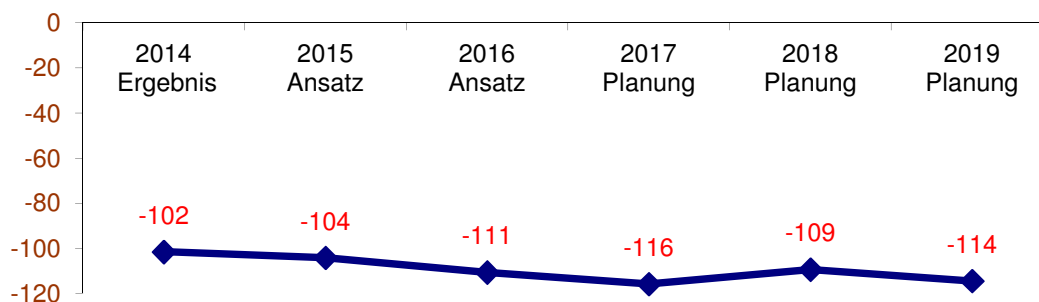


Beschreibung: In dieser Produktgruppe sind die Aktivitäten des Neubaus und der Unterhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	141.753,04	135.722	156.226	153.064	149.281	150.664
3.	+ Sonstige Transfererträge	22,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.014.853,54	1.020.898	1.019.466	1.020.000	1.020.000	1.020.000
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	962,96	750	1.000	1.000	1.000	1.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	142.418,20	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	30.638,27	0	0	0	0	0
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	108.431,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
10.	= Ordentliche Erträge	1.439.079,01	1.187.370	1.206.692	1.204.064	1.200.281	1.201.664
11.	- Personalaufwendungen	175.911,49	188.996	248.995	253.551	258.197	262.936
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.060.713,82	2.328.940	706.700	936.700	636.700	856.700
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	2.617.705,82	2.143.151	2.545.999	2.535.937	2.545.370	2.543.982
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.498,75	65.545	12.878	12.878	12.898	12.898
17.	= Ordentliche Aufwendungen	4.872.829,88	4.726.632	3.514.572	3.739.066	3.453.165	3.676.516
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-3.433.750,87	-3.539.262	-2.307.880	-2.535.002	-2.252.884	-2.474.852
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-3.433.750,87	-3.539.262	-2.307.880	-2.535.002	-2.252.884	-2.474.852
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-3.433.750,87	-3.539.262	-2.307.880	-2.535.002	-2.252.884	-2.474.852
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.039.799,00	1.039.799	2.562.341	2.562.341	2.562.341	2.562.341
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-4.473.549,87	-4.579.061	-4.870.221	-5.097.343	-4.815.225	-5.037.193



Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 P5401 Öffentl Verkehrsflächen

Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.096.578,00	1.845.000	1.770.000	0	2.586.000	1.770.000	270.000
4. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	29.142,69	105.500	200.000	0	371.000	256.500	5.500
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	1.125.720,69	1.950.500	1.970.000	0	2.957.000	2.026.500	275.500
Auszahlungen							
8. für Baumaßnahmen	2.644.646,87	5.122.500	4.675.500	1.960.000	7.013.500	3.083.500	1.913.500
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	9.616,63	51.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	2.654.263,50	5.173.500	4.676.500	1.960.000	7.014.500	3.084.500	1.914.500
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.528.542,81	-3.223.000	-2.706.500	-1.960.000	-4.057.500	-1.058.000	-1.639.000

Investitionsplanung Straßenbau 2016 bis 2019
- absolute Zahlen -
(Angaben in T€; E=Einnahmen, A=Ausgaben)

Nr.	5401-	Maßnahme	Jahr			2016			2017			2018			2019			Ergebnisplanauswirkung																															
			Ab- schn.	Anteil am Abschnitt in %	RBW [€]	Techn. N. Dauer [a]	Abschr. N. in %	A	E	A	E	A	E	A	E	So- Afa	Sond- SoPo	Diff.	2016	2017	2018	2019																											
																							A	E	A	E	A	E																					
1	0600	Umbau Bushaltestellen			./.			300	270	300	270	300	270	300	270																																		
2	1202	Franzstr. (zw. Rheinstr. u. Lida-Gustava-Heymann-Str.)	I	60	142,44	60	100	0	0	0	110	0	0	0	0	0	85,46	34,19	51,28																														
3	1203	Badorfer Str. (zw. Euskirchener Str. u. Bendgespfad) 1-41/2-54	I	70	140,69	50	100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	98,49	35,75	62,74																														
4	1204	Badorfer Str. (zw. Bendgespfad u. Pehler Hülle) 1-41/2-54	I	30	140,69	50	100	0	0	0	700	0	0	161	0	0	42,21	15,32	26,89																														
1204		Badorfer Str. (zw. Bendgespfad u. Pehler Hülle) 1-41/2-54	II	100	1,92	50	100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1,92	0,77	1,15																														
5	1205	Badorfer Str. (zw. Pehler Hülle u. Auf der Kehre) 43-E/56-E	I	100	104,16	50	100	0	0	730	168	0	0	0	0	0	104,16	43,67	60,49																														
6	1206	Pingsdorfer Str. (zw. Liblarer Str. u. Linie 18)	I	20	953,39	40	100	0	0	0	0	120	0	0	1000	0	190,68	190,68	0,00																														
1207		Pingsdorfer Str. (zw. Linie 18 u. Römerstr.)	I	75	927,62	40	100	0	0	0	0	0	0	0	450	0	695,72	695,71	0,00																														
7	1208	Am Kreuz / Hauptstraße			./.			65	0	0	0	0	0	0	0	0																																	
8	1211	Badorfer Straße 130 Stützwall			./.			100	0	0	0	0	0	0	0	0																																	
9	1213	Kleinere Baumaßnahmen			./.			80	0	80	0	80	0	80	0	0																																	
10	1215	Knotenpunkt L 194 / L 150			./.			0	0	200	0	0	0	0	0	0																																	
11	1600	Robertsstraße	I	100	118,32	50	90	0	0	280	31	0	0	0	0	0	53,24		53,24																														
12	3700	Liblarer Straße (Stadtbahnlinie - Römerstraße)	I	100	196,54	50	100	600	200	0	0	0	0	0	0	0	196,54	76,80	119,73																														
3700		Liblarer Straße (Stadtbahnlinie - Römerstraße)	II	100	227,06	50	100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	227,06	176,26	48,80																														
13	4200	An Maria Glück			./.			0	0	0	0	0	0	90	0	0																																	
14	5800	Josefstraße	I	100	104,40	50	80	0	0	180	62	0	0	0	0	0	83,52		83,52																														
15	6100	Abwasser Kostenersatz			./.			30	0	30	0	30	0	30	0	0																																	
16	6900	Planungskosten + Schlussverm.			./.			50	0	50	0	50	0	50	0	0																																	
17	1050	Römerstraße (Feuerwache)			./.			250	0	0	0	0	0	0	0	0																																	
18	1060	Bahnhofsumfeld (DB)			./.			300	180	1960 (VE)	1176	2500	1500	0	0	0																																	
19	1070	Kreuzungsvereinbarung Linie 18			./.			450	0	0	0	0	0	0	0	0																																	
20	1090	Möblierung Stadtgebiet			./.			12	0	0	0	0	0	0	0	0																																	

Investitionsplanung Straßenbau 2016 bis 2019
- absolute Zahlen -

(Angaben in T€; E=Einnahmen, A=Ausgaben)

Nr.	5401-	Maßnahme	Jahr	Ab-schn.	Anteil am Abschnitt in %	RBW [€]	Techn. N. Dauer [a]	Abschr. in %	2016			2017			2018			2019			So- Afa	Sond- SoPo	Diff.	2016	2017	2018	2019		
									A	E	A	E	A	E	A	E	A	E											
in T €																													
21	1217	Franziskanerhof / Schloßpark - Rampe	./.	./.	./.	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0								
22	1218	Auf dem Kamm / Auf der Kehre	./.	./.	./.	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0								
24	1220	Luxemburger Straße B 265 / Theodor-Heuss-Straße	./.	./.	./.	85	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0								
26	1222	Rückbau LSA Mühlenstraße / Neubau FGÜ - Schulwegsicherung	./.	./.	./.	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0								
27	1223	Rückbau Wasserturmweg	I	100	1,00	50	100		0	0	200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0								
28	1224	FGÜ-Beleuchtung Römerstraße (Feuerwache)	./.	./.	./.	60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0								
Innenstadtsanierung																													
29	2300	Carl-Schurz-Straße Fahrbahn	I	50	347,09	40	20		0	0	400	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	34,71	13,88	20,83					
	2300	Carl-Schurz-Straße / Brühl-Mitte	I	50	347,09	30	100		1000	600	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	173,54	69,42	104,13	104,13				
30	9300	Janshof	I	100	155,64	40	100		200	120	1600	960	0	0	0	0	0	0	0	0	0	155,64	0,00	155,64	155,64				
	9300	Janshof	II	100	9,60	40	100		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9,60	0,00	9,60					
31	9900	B.N.Pl.	I	50	282,47	40	100		1000	600	300	180	0	0	0	0	0	0	0	0	0	141,24	127,12	14,12	14,12	14,12			
									4.672	1.970	6.850	2.957	5.280	2.021	1.910	270	2.294	1.482	872	394	415	0	0						

Stand: 18.09.2015



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und –anlagen; ÖPNV
Produktgruppe: 01 Öffentl. Verkehrsflächen

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkungen:

Der TEP 5401 bildet die konsumtiven und investiven haushalterischen Vorgänge ab, die im Rahmen der Infrastrukturerhaltung für öffentliche Verkehrsflächen als Pflichtaufgabe der Stadt Brühl wahrgenommen werden müssen.

Hierunter fallen die Sanierung und der Neubau von

- Straßen, Bürgersteigen, Geh- und Fahrradwegen einschl. der Straßenbeleuchtung
- Straßenentwässerungseinrichtungen
- Brücken, Stützwänden.

Kontengruppe: 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Straßenbaubeiträge (SK 437100, die entsprechend der Abschreibungsdauer der zugeordneten Straßenbaumaßnahmen aufgelöst werden.

Sachkonto: 446100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

Bei Beschädigungen von Straßenbäumen werden Schadenersatzansprüche geltend gemacht. Zahlungen werden hier verbucht.

Kontengruppe: 448449 Kostenerstattungen und Umlagen

Sachkonto: 448700 Erstattungen von privaten Unternehmen

Einnahmen die sich aus vertraglichen Regelungen an der Beteiligung von Erschließungsträgern an der Schaffung von städtischem Infrastrukturvermögen ergeben.

Kontengruppe 50 Personalaufwendungen

<u>Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen</u>														5401	SU.		
<u>(Kt.Gr. 50)</u>																	
Entgeltgruppen																	
Jahr	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		
2016	0,10	0,30		1,00			1,00	1,00									3,40
2015	0,10	0,30		1,00				2,00									3,40
2013				1,50					1,00								2,50
														Gesamtstellenzahl	2016	3,40	
														Gesamtstellenzahl	2015	3,40	
														Gesamtstellenzahl	2013	2,50	
Hinzu kommt ein Anteil für eine Beamtenstelle des gehobenen Dienstes, deren Größenordnung aus Anymisierungsgründen nicht genannt wird																	

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier werden u.a. verbucht:

- Unterhaltung des Infrastrukturkomplexes „Straße“ (inkl. Sinkkastenreinigung/-sanierung, Markierungsarbeiten, bodenmechanische Untersuchungen, Unterhaltung Kreiselpflanzung und Baumbestand, Unterhaltung Straßenbeleuchtung,)
- Aufwendungen für die Straßenbeleuchtung (Energiekosten),
- Dienstleistungen der Stadtwerke Brühl GmbH
- Deckenbaumaßnahmen, wobei die Deckenbaumaßnahmen für die nächsten Jahre nur als Auszahlung gegen Rückstellung vorgesehen sind.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und –anlagen; ÖPNV
Produktgruppe: 01 Öffentl. Verkehrsflächen

Erläuterung

Sachkonto: 521102 Verwendung Ersatzzahlungen gem. Baumsatzung

Ausgleichszahlungen, die im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren festgesetzt werden, sollen für Ersatzpflanzungen im Stadtgebiet (521102) zweckentsprechend verwendet werden. Es ist mit Einnahmen über Baugenehmigungen / Ersatzgelder in Höhe von 30.000 € zu rechnen.

Sachkonto: 521105 Unterhaltung Infrastrukturvermögen 645.500 €

1. Unterhaltung Straßenkörper (589.500 €)

Über dieses Sachkonto werden alle anfallenden Unterhaltungsarbeiten im öffentlichen Verkehrsraum durchgeführt, die notwendig sind, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Des Weiteren werden die Unterhaltungsarbeiten so durchgeführt, dass eine sinnvolle Bestandswahrung rechtzeitig erfolgt und dadurch mittelfristig größere Investitionen vermieden werden. Zu den Unterhaltungsarbeiten zählen im Einzelnen das Beseitigen von Rissen in der Fahrbahn, Reparieren von Fugen im Fahrbahnbereich, Aufbringen von Oberflächenbehandlungen bei starker Rissbildung, Sanierung von alten Aufbrüchen, Beseitigung von Fahrbahnabsackungen, Reparatur von Gehwegen allgemein (Absackungen, Stolperkanten u.a.), Unterhaltung und Erneuerung der Radverkehrs-Infrastruktur (Neue Markierungen und Ausbesserungen im Straßenbereich), Reparatur von Parkspuren, Pflasterfugenreparatur bzw. Sanierung, Reparatur im Bereich von Baumscheiben (Verwerfungen durch Baumwurzeln) an städtischen Bäumen und Sträuchern, Durchführung von Verdichtungsprüfungen nach Aufgrabungen, Materialprüfung nach Baumaßnahmen, Durchführung von Brückenkontrollen, Reparatur von Brücken und Durchlässen, Reparatur von Schutzgeländern, Handläufen, Zäunen und Schutzplanken, zusätzliche Arbeiten im Zuge von Leitungsverlegungen der Versorgungsträger, Reparatur von Bauwerken wie Treppenanlagen, Stützwänden u.a., Ersatzbeschaffung von Baumaterialien bei Arbeiten im Jahresvertrag, Reparatur und Sanierung von Markierungen (Piktogramme, Linien, Sperrflächen u.a.), Reinigung und Reparatur von Sinkkästen und Sinkkastenleitungen, Wurzelschutzmaßnahmen im Bereich von Sinkkästen, Beschaffung Absperrpfosten sowie Sicherungsmaßnahmen (Absperrmaßnahmen) im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht, unvorhergesehene Ersatzbeschaffungen und kleinere Reparaturen Wegweisungstafeln sowie kleinere Maßnahmen (z.B. Aufpflasterung von Busbuchten oder Verkehrsinseln, Absenkungen von Gehwegen etc.).

Aufgliederung der Kosten Unterhaltung Straßenkörper:

Straßenunterhaltung über Jahresvertrag,	Kostenstelle 54010020:	310.000,-€
Risssanierung über öffentl. Ausschreibung	Kostenstelle 54010020:	30.000,-€
Sinkkastenreinigung und -sanierung über Jahresverträge,	Kostenstelle 54010030:	140.000,-€
Markierungsarbeiten über Jahresvertrag,	Kostenstelle 54010040:	4.000,-€
Bodenmechanische Untersuchungen über Jahresvertrag,	Kostenstelle 54010050:	12.500,-€
Unterhaltung Radwegenetz (AGGFS)	Kostenstelle 54010000:	68.000,-€
Brücken und Stützwände	Kostenstelle 54010025:	<u>25.000,-€</u>
		589.500,-€

2. Unterhaltung Kreiselbepflanzung (16.000,-€)

Kostenstelle 54010060

Für die Unterhaltung der Kreisel werden unter Berücksichtigung der Sponsoring-Verträge Mittel für die Bereitstellung der Sommer- und Winterbepflanzung des Kreisels Kölnstraße / Comesstraße sowie die anteiligen Pflegekosten für alle Kreisel in Höhe von rd. 10.500 € benötigt. Der Kreisel Kölnstraße/ Renault-Nissan-Straße soll in Dauerbepflanzung umgewandelt werden. Hierfür sind weitere rd. 5.500 € vorgesehen. Es handelt sich um Leistungen Dritter, nicht die des Stadtservicebetriebes (siehe Sachkonto: 523502).

3. Unterhaltung Baumbestand (40.000,-€)

Kostenstelle 54010060

Um die rd. 3.500 Straßenbäume erhalten bzw. bei Abgang ersetzen zu können, werden Mittel in Höhe von insgesamt rd. 40.000 € benötigt. Vorgesehen ist 2013 die Nachpflanzung von mindestens 30 Stück Straßenbäumen (31.000 €). Für Bodenverbesserungsmittel, Poller, Baumscheibenvergrößerungen, Fäl-



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und –anlagen; ÖPNV
Produktgruppe: 01 Öffentl. Verkehrsflächen

Erläuterung

lungen und Fräsen von Wurzelstubben sind weitere 9.000 € erforderlich. Es handelt sich um Leistungen Dritter, nicht die des Stadtservicebetriebes (siehe Sachkonto: 523502).

Sachkonto: 521106 Deckenbaumaßnahmen (siehe auch Sachkonto 721106)

Die Deckenbaumaßnahmen werden in 2016 ausgesetzt, da die Umsetzung der Maßnahmen aus 2014 und 2015 noch nicht abgeschlossen ist. In der Zukunft wird die Kostenstelle „Deckenbaumaßnahmen“ nur noch alle 2 Jahre eingestellt, da die Maßnahmen in der Praxis nur jahresübergreifend erfolgen können, Hintergrund ist die zeitliche Abfolge „Genehmigung Haushalt – Planung – Ausschuss – Ausschreibung – Vergabe – Durchführung“.

**Sachkonten: 523502
523503 Dienstleistungsentgelte Stadtwerke**

Im Rahmen der Gründung der Anstalt öffentlichen Rechts entfallen die Dienstleistungsentgelte bei den Sachkonten 523502 und 523503.

Diese werden ersetzt durch „Interne Leistungsverrechnung“ (Sachkonten 581119 und 581120).

Ein Allgemein Erläuterung zur Gründung der AöR befindet sich im Teil „Allgemeine Erläuterungen zu Kontengruppen bzw. einzelne Konten (Zahlenwerk Gesamtergebnisplan mit Sachkonten)“ im Teil „ 5. Gesamtpläne“ .

Der Finanzierungsbedarf für die Anstalt öffentlichen Rechts wird über den Teilergebnisplan 5704 abgewickelt und teilweise über „interne Leistungsverrechnung“ den entsprechenden Teilergebnisplänen zugeordnet.

Sachkonto: 525101 Betriebsstoffe

Hierüber werden die laufenden Kosten für Betriebsstoffe des Dienstfahrzeugs der Stadt Brühl, FB 61/3 abgewickelt.

Sachkonto: 525102 Unterhaltung Fahrzeuge

Laufende Kosten für ein Fahrzeug der Straßenunterhaltung.

Sachkonto: 525503 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA) ist eine Bezeichnung für Sachanlagevermögen, das im überwiegend administrativen Bereich eingesetzt wird.

Bilanztechnisch handelt es sich um eine Auffangposition, die alle beweglichen Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens umfasst, die weder als „technische Anlagen und Maschinen“ noch als „geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“ zu aktivieren sind.

Diese ist in der Bilanzposition „Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung“ zu verbuchen, weil eine Zuordnung zu den anderen Positionen des Anlagevermögens nicht möglich ist.

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung gehören Vermögensgegenstände, die nicht unmittelbar der Kernaufgabe zugeordnet werden können, sondern der Verwaltung zuzuordnen sind. Insbesondere gilt dies bei:

Betriebsausstattung: Fuhrpark, Werkzeuge oder Arbeitsgeräte

Geschäftsausstattung: Büroeinrichtungen, Büromöbel oder EDV-Anlagen

Dabei wird vorausgesetzt, dass sie als eigenständige bewegliche Sache gelten. Sind sie jedoch von ihrem Nutzungs- und Funktionszusammenhang oder von ihrer Zweckbestimmung als wesentlicher Bestandteil oder Zubehör eines Grundstückes, Gebäudes oder einer technischen Anlage anzusehen, müssen sie jeweils einer dieser Bilanzpositionen zugeordnet werden. Entscheidend ist die selbständige Bewertbarkeit, die sich nach der Festigkeit einer eventuellen Verbindung, dem Zeitraum einer Verbindung und ihrem äußeren Erscheinungsbild bestimmt.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und –anlagen; ÖPNV
Produktgruppe: 01 Öffentl. Verkehrsflächen

Erläuterung

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierunter fallen die Mittel, die für die allgemeinen Geschäftsaufwendungen, im Bereich der Verwaltung der öffentlichen Verkehrsflächen entstehen (z.B. Büromaterialien, Fortbildungs-, Reise-, Telefonkosten, Unterhaltung der Dienstfahrzeuge etc.).

Sachkonto: 542200 Mieten, Pachten, Erbbauzins

Für die Pflege der Straßenbäume wird die Anmietung von Hubsteigern erforderlich mit Kosten von rund 15.000 €. Das pauschale Dienstleistungsentgelt (siehe Konto 523502) wurde entsprechend gekürzt.

Sachkonto: 543122 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz

Vorsorglich veranschlagter Ansatz für auftretende Rechtsstreitigkeiten in diesem Bereich.

Sachkonto: 549918 Verkabelung/Verbesserung Straßenbeleuchtung

Hier werden die Lampen abgerechnet die im Rahmen der Stadtsicherheitsprüfung ausgetauscht werden. Die defekten Maste werden im Anlagevermögen entfernt und die neuen über dieses Sachkonto in das Anlagevermögen übernommen.

Kontengruppe: 57 Bilanzielle Abschreibungen

Verbuchung der Abschreibungen von öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen.

Kontengruppe: 58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Hier sind die Mittel der Niederschlagswasserabgabe für die öffentlichen Verkehrsflächen aufgeführt.

Sachkonto: 581111 ILB Niederschlagswasser Straßen - Stadt

Für die Abwassergebührenkalkulation ist es erforderlich, den kostenrechnenden städtischen Anteil der Entwässerung der öffentlichen Verkehrsflächen darzustellen. Der Anteil stellt im TEP 5380 Erträge (s. dort SK 481110 dar. Im TEP 5401 ist er als Aufwand zu veranschlagen

Kontengruppe: 78 Auszahlung aus Investitionstätigkeiten

Sachkonto: 783190 Beschaffung Fahrzeuge, Geräte, Wegweisungstafeln

1. Ersatz und Neubeschaffung von Wegweisungstafeln
2. Um für die Straßenunterhaltung und -reinigung Ersatz an Fahrzeugen und an Gerätschaften zu beschaffen, wird dieses SK benötigt.

Sachkonto: 785200 Tiefbaumaßnahmen

Unter diesen Sachkonten sind die vorgesehenen Straßenbaumaßnahmen mit ihren zu erwartenden Landeszuweisungen im Rahmen der Projektabwicklung „Soziale Stadt“ und „Sanierungsgebiet Brühl-City“ und die Beitragseinnahmen nach KAG veranschlagt.

Die nachfolgende tabellarische Darstellung wird im Folgenden pro Maßnahme nochmals erläutert.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und –anlagen; ÖPNV
Produktgruppe: 01 Öffentl. Verkehrsflächen

Erläuterung

Erläuterungen Investitionsmaßnahmen Tiefbau mit und ohne Beitragseinnahmen (alphabetisch), (Einnahmen SK 681100, 688100, Ausgaben SK 785200)

1. Bisher bereits vorgesehene Straßenbaumaßnahmen

54010600 Umbau Bushaltestellen (Ifd. Nr. 1 lt. Investitionsplan)

Im Rahmen des Förderprogrammes zur barrierefreien Bushaltestelle sind von 137 Bushaltestellen 114 Stück umbaufähig. Bis 2016 liegt seitens des NVR (Zweckverband Nahverkehr Rheinland) ein Förderbescheid für 64 Bushaltestellen vor, der mit 90 % gefördert wird und in 2016 mit Los 4 1. Bauabschnitt abgearbeitet wird.

Für die Jahre 2016 bis 2019, ist die Abwicklung des 2. Bauabschnitt geplant. In diesem Bauabschnitt sollen die fehlenden 50 Stück Bushaltestellen noch umgebaut werden.

54011208 Am Kreuz / Hauptstraße (Nr. 7)

2016 ist die Anpassung des Kreuzungsbereiches an die neue Bebauung im Zuge einer Erschließung geplant. Die Maßnahme ist abhängig von privaten Baumaßnahmen. Da es sich nur um ein Teilstück handelt, unterliegt die Baumaßnahme keiner Beitragspflicht.

54011211 Badorfer Straße 130 (Nr. 8)

Die vorhandene Stützmauer in Höhe des Hauses Badorfer Straße 130 ist durch den anstehenden Erddruck nicht mehr standsicher. Risse, Ausbrüche und Feuchtigkeit im Beton geben den aktuellen Zustand der Stützwand wieder. Nach Rücksprache mit einem beauftragten Statikers besteht hier erhebliches Kipp Potenzial der Stützwand. Eine Sanierung ist dringend erforderlich.

54011213 Kleinere Baumaßnahmen (Nr. 9)

Hier sollen zukünftig wie im TEP 5380 „Kleinere Baumaßnahmen“ realisiert werden. Im Zuge von Kanalbaumaßnahmen muss der Straßenbau im Rahmen der Oberflächenwiederherstellung anteilige Teilflächen mitfinanzieren, da nicht alle Bereiche über den „Gebührenhaushalt Kanal“ abgerechnet werden können.

54013700 Liblarer Straße (Nr. 12)

Im Zuge der Baumaßnahme „Kreisverkehr Uhlstraße/Pingsdorfer Straße“ wurde der Kanal in der Liblarer Straße für die Maßnahme Verschwenkung „An der Alten Brauerei“ neu gebaut. Um die Maßnahme abzuschließen ist geplant, vor dem Zweigleisigen Ausbau der Stadtbahnlinie 18 den Kanal unter der HGK-Trasse zu pressen und in den weiteren Verlauf der Liblarer Straße in Richtung Römerstraße zu erneuern. Ursprünglich war vorgesehen, die Liblarer Straße zwischen Römerstraße und Am Krausen Baum zu erneuern, dieser Abschnitt wird nach 2017/2018 verschoben, zum einen ist die Leitungserneuerung der Stadtwerke Brühl noch nicht abgeschlossen, zum anderen muss der zerstörte Kanal „Am Krausen Baum“ erst erneuert werden, da sonst die Vorflut in diesem Bereich stark eingeschränkt ist.

54016100 Abwasser Kostenersatz (Nr. 15)

Im Rahmen von Kanalbaumaßnahmen werden regelmäßig Straßenentwässerungsleitungen repariert oder erneuert. Diese Kosten sind dem Straßenbaulastträger zuzuordnen und werden über diese Kostenstelle abgerechnet.

54016900 Planungskosten Straßenbau (Nr. 16)

Hier werden Mittel bereitgestellt, um kurzfristige Planungs- und Vermessungsaufträge an Ing.-Büros für verschiedene Straßenbaumaßnahmen vergeben zu können.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und –anlagen; ÖPNV
Produktgruppe: 01 Öffentl. Verkehrsflächen

Erläuterung

54011050 Römerstraße [Feuerwache] (Nr. 17)

Im Zuge des Neubaus der Feuerwache an der Römerstraße muss der Bereich Gehweg und Fahrbahn entsprechend umgebaut werden um entsprechende Fahrspuren dort einrichten zu können. Der Ansatz erfolgt für 2016, da hier ebenfalls noch Kanal erneuert werden muss, diese Arbeiten sollen gemeinsam erfolgen um die Verkehrsbeeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten.

54011060 Bahnhofsumfeld DB (Nr. 18)

Im Anschluss zur Sanierung des Bahnhofsgebäudes soll auch das Umfeld des Bahnhofes gemäß seiner Bedeutung als wichtiges Entree in die Stadt Brühl und in Bezug zu seiner unmittelbaren Nachbarschaft zum Weltkulturerbe Brühler Schlösser eine gestalterische Aufwertung erfahren. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Verbesserung ist die Herstellung der barrierefreien Zugänge zu den Bahnsteigen, die Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch eine neue Gestaltung des Vorplatzes und die Verlegung der Busanbindung, so dass der Platz zwischen Bahnhof und Schloss nicht mehr von Busverkehr beansprucht werden muss.

Ein erster Förderantrag für das Gesamtprojekt wurde gestellt, konnte aber im Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus" nicht plaziert werden.

Für das Projekt wurden für das Haushaltsjahr 2015 Planungskosten in Höhe von 100.000 € angesetzt.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist das Gesamtprojekt in 4 Bausteine aufgeteilt, Buswendeanlage, Vorplatz, Radstation und Aufzugsanlage. Der Baustein Buswendeanlage wird zur Zeit beplant.

In 2016 werden weitere Planungskosten für die Buswendeanlage und die Radstation eingeplant und in 2017 erfolgt die Einplanung der Baukosten für die Buswendeanlage und die Radstation. Für 2018 sind dann die Mittel für den Vorplatz des Bahnhofgebäudes und der Aufzugsanlage vorgesehen.

54011070 Kreuzungsvereinbarungen Linie 18 (Nr. 19)

Im Zuge des Zweigleisigen Ausbaus der Stadtbahnlinie 18 müssen folgende Kreuzungen (Bahn/Straße) umgebaut werden: Clemens-August-Straße, Liblarer Straße, Pingsdorfer Straße, Berliner Ring. Die Kreuzungsvereinbarungen werden aktuell geprüft und entsprechende Förderanträge gestellt. Die Mittel werden ab 2016 benötigt um das begonnene Projekt „Berliner Ring“ abrechnen zu können.

54011090 Möblierung Stadtgebiet (Nr. 20)

Im Zuge der Stadtteilbegehungen werden immer wieder fehlende Mülleimer, Sitzbänke für ältere Mitbürger und andere Möblierungen bemängelt, viele dieser Einwände sind berechtigt und machen ein Handeln erforderlich. Um hier zukünftig schnell reagieren zu können ist dieser Ansatz vorgesehen.

54011217 Franziskanerhof / Schloßpark – Rampe (Nr. 21) (Sperrvermerk zugunsten HA)

Die vorhandene Rampe zwischen Schloßpark und Franziskanerhof soll verlängert werden um Menschen mit Einschränkungen (Rollator o.a.) den Zugang auf den glatten Pflasterbelag zu ermöglichen.

54011218 Auf dem Kamm / Auf der Kehre (Nr. 22)

2016 ist die Anpassung des Kreuzungsbereiches an die neue Bebauung im Zuge einer Erschließung geplant. Die Maßnahme ist abhängig von privaten Baumaßnahmen. Da es sich nur um ein Teilstück handelt, unterliegt die Baumaßnahme keiner Beitragspflicht.

54011220 Luxenburger Straße B 265 / Theodor-Heuss-Straße (Nr. 24)

Im Kreuzungsbereich Luxenburger Straße / Theodor-Heuss-Straße ist die Straßenbeleuchtung mittels Betonmaste im Seitenbereich und Stahlseilabspannungen über der Fahrbahn hergestellt.

Eine Prüfung der Stahlseile hat eine starke Korrosion aufgezeigt und die Reißsicherheit der Stahlseile kann nicht garantiert werden. Die Beleuchtungsanlage wurde seinerzeit durch den Landesbetrieb errichtet und zu einem späteren Zeitpunkt an die Stadt Brühl übergeben.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und –anlagen; ÖPNV
Produktgruppe: 01 Öffentl. Verkehrsflächen

Erläuterung

Dieses Stahlseilkonstrukt soll demontiert werden und im Anschluss nur noch der Radweg im Kreuzungsbereich mittels Straßenlaternen entsprechend ausgeleuchtet werden.

54011222 Rückbau LSA Mühlenstraße / Neubau FGÜ – Schulwegsicherung (Nr. 26)

Die defekte und abgeschaltete Fußgänger-Lichtsignalanlage (LSA) Mühlenstraße soll demontiert werden und im Anschluss ein entsprechender Fußgängerüberweg zur Schulwegsicherung hergestellt werden. Auf der Schulseite muss für die Herstellung des FGÜs die Grünanlage umgebaut werden.

54011224 FGÜ-Beleuchtung Römerstraße (Feuerwache) (Nr. 28)

Im Zuge des Neubaus der Feuerwache werden die vorhandenen Lichtsignalanlage (LSA) ertüchtigt. Die freilaufenden Rechtsabbieger Rechtsabbieger der Knoten Neue Bohle, Liblarer Straße und Konrad-Adenauer-Straße sollen anstelle einer LSA mit Fußgängerüberwegen gesichert werden. Diese FGÜs müssen entsprechend der R-FGÜ 2001 beleuchtet werden.

Umsetzung des Projektes Rahmenplanung Innenstadt / Sanierung Brühl City

54019900 Umgestaltung der Ost - West Achse

Sachkonto: 681000 - Zuweisungen vom Bund	2016 = 318.961 €
Sachkonto: 681100 - Zuweisungen vom Land	2016 = 833.987 €
Sachkonto: 785200 - Investitionskosten	2016 = 2.000.000 €

Unter **TEP 54 01** wird der investive Teil des Projektes abgebildet, dies sind die Maßnahmen: Umgestaltung Balthasar-Neumann-Platz, Brühl-Mitte, Carl-Schurz-Straße und Janshof. Die Planungskosten werden mit im **investiven Teil** erfasst.

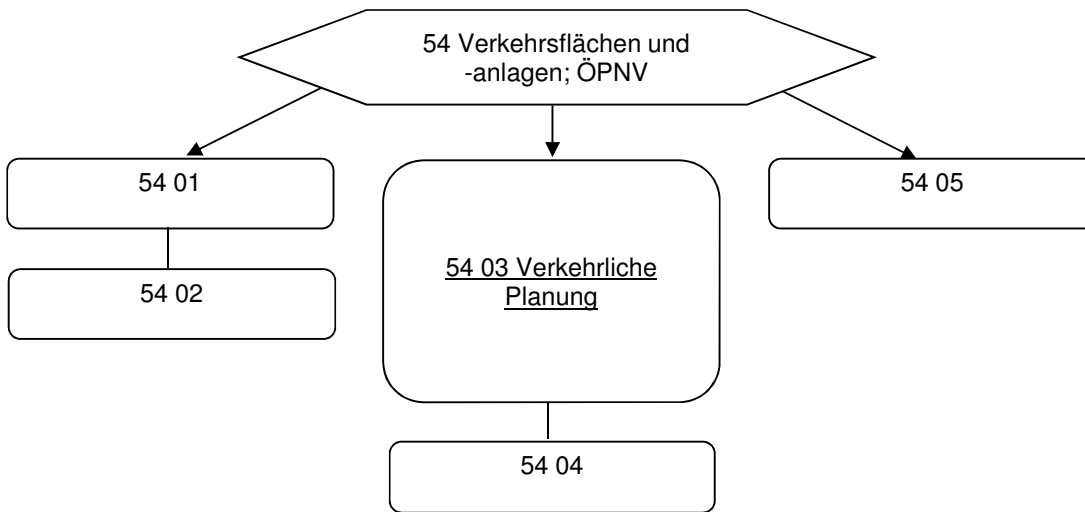
Investive Maßnahmen SK 785200		2015	2016	2017	2018
	Projekt	Kassen- wirksam	Kassen- wirksam	Kassen- wirksam	Kassen- wirksam
Ausbau Balthasar-Neumann-Pl. KST 54019900	3.700.000€	2.400.000€	1.000.000€	300.000€	
Ausbau Brühl – Mitte KST 54012300	1.000.000€		1.000.000€		
Ausbau Carl-Schurz-Straße KST 54012300	400.000€			400.000€	
Ausbau Janshof inkl. Planung KST 54019300	¹⁾ 1.800.000€			1.800.000€	
Summen	6.900.000€	2.400.000€	2.000.000€	2.500.000€	
Zuweisung SK 681000 u. 681100		1.205.8610€	1.152.948€	²⁾ 1.080.000€	50.452€

¹⁾ Auf Grund der Kostenentwicklung außerhalb der Deckelung von 6.6 Mio. wird für 2017 eingestellt, da nach Rücksprache mit der Bezirksregierung geplant ist, nach Abschluss der laufenden Projekte einen neuen Förderantrag zum Projekt Janshof zu stellen.

²⁾ Die Carl-Schurz-Straße kann nicht gefördert werden, die Förderung Balthasar-Neumann-Platz erfolgt in 2016 und 2018, daher hier der Ansatz 60% von 1.800.000€ (Janshof)

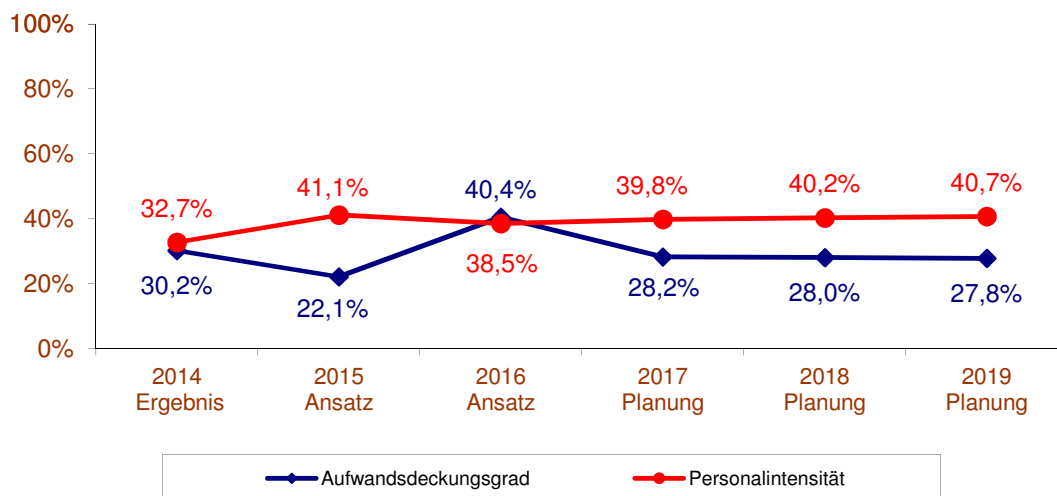
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 54 03

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen; ÖPNV
Produktgruppe: 03 Verkehrliche Planung

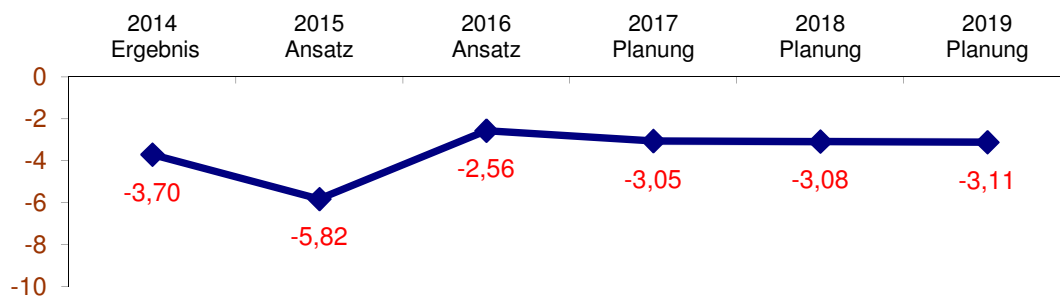


Beschreibung: Diese Produktgruppe erfasst die Führung des Straßenkatasters, die Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	69.785,00	72.485	76.485	52.585	52.585	52.585
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	444,95	0	50	50	50	50
10.	= Ordentliche Erträge	70.229,95	72.485	76.535	52.635	52.635	52.635
11.	- Personalaufwendungen	76.153,42	134.990	72.890	74.256	75.650	77.073
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64.450,55	116.920	52.400	52.400	52.400	52.400
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	54.934,00	56.240	54.373	54.373	54.373	54.373
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.390,78	20.240	7.110	3.110	3.110	3.110
17.	= Ordentliche Aufwendungen	232.928,75	328.390	186.773	184.139	185.533	186.956
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-162.698,80	-255.905	-110.238	-131.504	-132.898	-134.321
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-162.698,80	-255.905	-110.238	-131.504	-132.898	-134.321
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-162.698,80	-255.905	-110.238	-131.504	-132.898	-134.321
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	2.490	2.490	2.490	2.490
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-162.698,80	-255.905	-112.728	-133.994	-135.388	-136.811



Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 P5403 Verkehrliche Planung

Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermäch-tigungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
8. für Baumaßnahmen	9.946,02	0	500	0	500	500	500
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	9.946,02	0	500	0	500	500	500
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-9.946,02	0	-500	0	-500	-500	-500

**Teilfinanzplan
 B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermäch-tigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-einzah-lungen/ -auszah-ungen EUR
	2014	2015	2016		2017	2018	2019		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	9.946,02	0	500	0	500	500	500	9.946	11.946
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-9.946,02	0	-500	0	-500	-500	-500	-9.946	-11.946



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und –anlegen; ÖPNV
Produktgruppe: 03 Verkehrliche Planung

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung:

Der Teilergebnisplan 54 03 beinhaltet die Unterhaltung Infrastrukturvermögen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen sowie auch die Mittel für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Fachliteratur, Geschäftsaufwendungen etc.

Kontengruppe: 41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die jährlichen Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit Radverkehr werden ab 2016 unter TEP 5404 veranschlagt. Für die Erstellung eines Klimaschutzteilkonzeptes wurden Fördermittel beantragt und bewilligt. Es erfolgt eine Restzuwendung in Höhe von 24.000 €

SK 414000	2016: 24.000 €
Klimaschutzteilkonzept Mobilität: 24.000 €	

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Die Veränderung der Gesamtstellenzahl ergibt sich durch Umverteilung der Prozentanteile innerhalb der Abteilung 61/1 und der Fachbereichsleitung. Der FB 80 wird ab 2016 unter TEP 5404 veranschlagt (Einrichtung einer neuen Stelle in 2015).

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Gr. 50)														5403		
Entgeltgruppe																
Jahr	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	SU.	
2016			0,10				1,00								1,10	
2015			0,80				1,00								1,80	
2013	0,10		0,10	0,19			1,00			0,10					1,49	
														Gesamtstellenzahl	2016	1,10
														Gesamtstellenzahl	2015	1,80
														Gesamtstellenzahl	2013	1,49

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz wird für Wartungsverträge, Reparaturen, Stromkosten städt. Lichtsignalanlagen benötigt. Weiterhin sollen die Mittel für bedarfsorientierte Verkehrszählungen, Verkehrsaudit, Gutachten, Umplanung Wesslinger Straße und Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie im Bundesimmissionsschutzgesetz (§§ 47 a-f BImSchG, Datenerfassung, Anpassung Lärmaktionsplan, Maßnahmen, Konzepte) zur Verfügung stehen.

Sachkonten: 523502 523503 Dienstleistungsentgelte Stadtwerke

Im Rahmen der Gründung der Anstalt öffentlichen Rechts entfallen die Dienstleistungsentgelte bei den Sachkonten 523502 und 523503. Diese werden ersetzt durch „Interne Leistungsverrechnung“ (Sachkonten 581119 und 581120).

Ein Allgemein Erläuterung zur Gründung der AöR befindet sich im Teil „Allgemeine Erläuterungen zu Kontengruppen bzw. einzelne Konten (Zahlenwerk Gesamtergebnisplan mit Sachkonten)“ im Teil „ 5. Gesamtpläne“ .



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und –anlegen; ÖPNV
Produktgruppe: 03 Verkehrliche Planung

Erläuterung

Der Finanzierungsbedarf für die Anstalt öffentlichen Rechts wird über den Teilergebnisplan 5704 abgewickelt und teilweise über „interne Leistungsverrechnung“ den entsprechenden Teilergebnisplänen zugeordnet.

SK 529100	2016: 40.000 €
Verkehrszählungen: 3.000 €	
Verkehrsaudit: 5.000 €	
Planungskosten Wesselingener Straße: 12.000 €	
LAP-Anpassung Schienenverkehr Bund: 5.000 €	
Umsetzung / Maßnahmen LAP: 15.000 €	

Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen

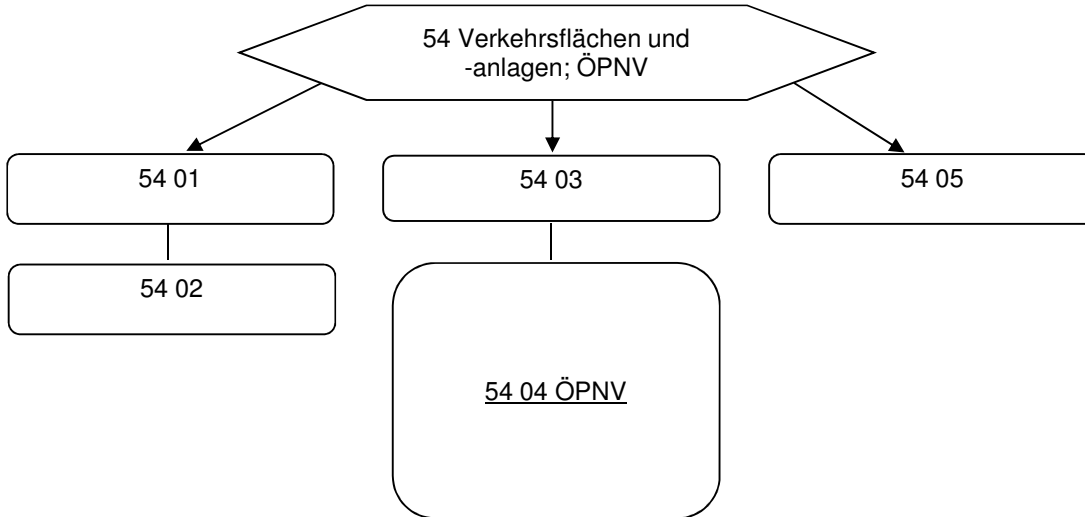
Im Rahmen der Mitgliedschaft in der AGFS bestragte Fördermittel für Öffentlichkeitsarbeit werden ab 2016 unter TEP 5404 veranschlagt.

Kontogruppe: 58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

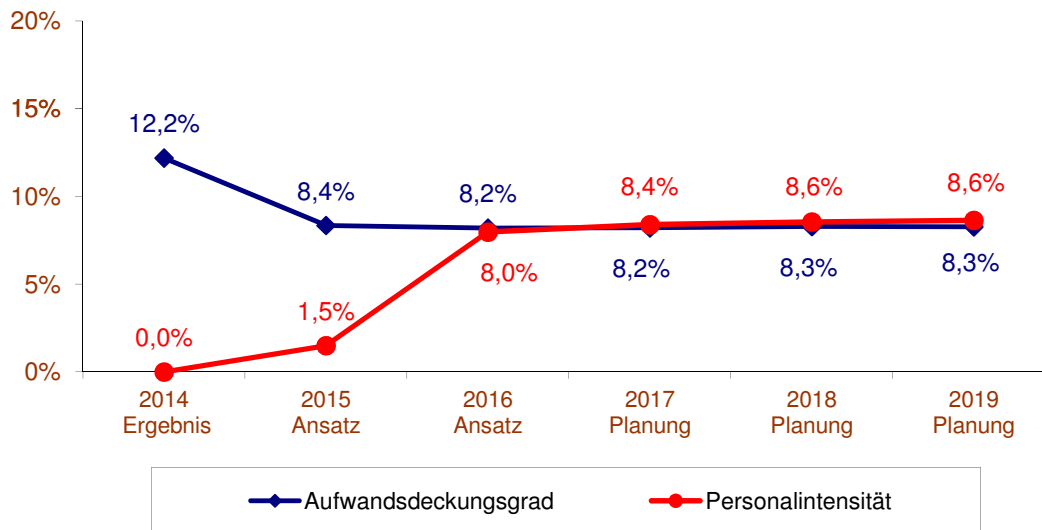
Dienstleistungsentgelte Stadtwerke Brühl GmbH für Einzelaufträge

Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 54 04

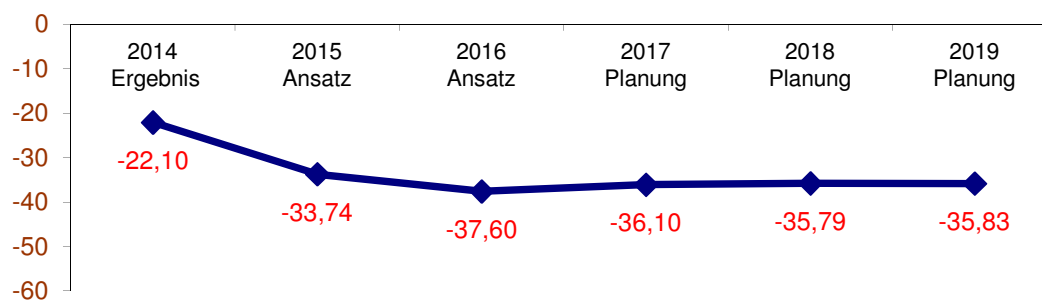
Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen; ÖPNV
Produktgruppe: 04 ÖPNV



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 P5404 ÖPNV

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	135.018,33	135.100	147.700	142.100	142.100	142.100
10.	= Ordentliche Erträge	135.018,33	135.100	147.700	142.100	142.100	142.100
11.	- Personalaufwendungen	0,00	24.314	143.609	145.175	146.774	148.404
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	25.500	30.500	35.500	20.500	20.500
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	60	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	1.107.686,80	1.565.100	1.605.100	1.535.100	1.535.100	1.535.100
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	249,10	2.800	22.900	14.500	14.500	14.500
17.	= Ordentliche Aufwendungen	1.107.935,90	1.617.774	1.802.109	1.730.275	1.716.874	1.718.504
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-972.917,57	-1.482.674	-1.654.409	-1.588.175	-1.574.774	-1.576.404
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-972.917,57	-1.482.674	-1.654.409	-1.588.175	-1.574.774	-1.576.404
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-972.917,57	-1.482.674	-1.654.409	-1.588.175	-1.574.774	-1.576.404
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-972.917,57	-1.482.674	-1.654.409	-1.588.175	-1.574.774	-1.576.404



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
11. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	2.070.000	1.800.000	0	1.070.000	0	0
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	2.070.000	1.800.000	0	1.070.000	0	0
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-2.070.000	-1.800.000	0	-1.070.000	0	0



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und –anlagen; ÖPNV
Produktgruppe: 04 ÖPNV

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung

Der Teilergebnisplan 54 04 beinhaltet den Mobilitätsplan, das betriebliche Mobilitätsmanagement, die Aufwandsdeckungsfehlbeträge für den Betrieb der Regionalbuslinien und der Linie 18, der zweigleisiger Ausbau und der Umbau der Haltestellen der Linie 18, Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen sowie auch die Mittel für ÖPNV-Förderung und die Abwicklung der Ausbildungsverkehrspauschale. Weiterhin werden hier die Aufgaben des FB 80 veranschlagt, die aus dem TEP 5403 verlagert werden.

Kontengruppe: 41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Für die jährlichen Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit Radverkehr (vorher TEP 5403) wurden Fördermittel beantragt.

KS 54 04 04 00

SK 414100	2016: 12.600 €
Öffentlichkeitsarbeit Radverkehr: 12.600 €	

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Gr. 50)

Aus Anonymisierungsgründen wird die Stellenaufschlüsselung nicht genannt.

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Fach- und Dienstleistungen

Umsetzung von Maßnahmen aus der Überprüfung Stadtbusliniennetz und vorgesehene Projekte des neuen Fachbereiches ÖPNV, Mobilität und Verkehr: Erstellung eines Mobilitätsplanes, Erarbeitung betriebliches Mobilitätsmanagement.

KS 54 04 04 00

SK 529100	2016: 30.000 €
Mobilitätsplan: 20.000 €	
Betriebliches Mobilitätsmanagement: 10.000 €	

Kontengruppe: 53 Transferaufwendungen

KS 54 04 00 00

Sachkonto: 531800 Erstattungen an Gemeinden 1.470.000 €

Für den Betrieb der Regionalbuslinien der REVG und der Linie 18 auf dem Stadtgebiet sind jährlich Aufwandsdeckungsfehlbeträge an den Rhein-Erft-Kreis und die Stadt Köln zu leisten. In unregelmäßiger Folge teilt die Stadt Köln den Kommunen Überschusszahlungen der Vorjahre mit, die dann mit den aktuellen Jahreszahlungen verrechnet werden. Dies mindert ggfls. den Ausgabenbedarf des laufenden Jahres. Für die sich in Liquidation befindende SRS sind jährlich Bilanzverluste durch Nachschussbeträge in Höhe des Geschäftsanteils (ca. 3,3%) auszugleichen.

Auf der Basis des Jahres 2015 ergeben sich Ausgaben in Höhe von 1.468.164 € einschließlich der Berücksichtigung einer Preissteigerung von 3 % (KVB/REVG), sodass sich ein Ansatz von ca. 1.470.000 € ergibt.

Sonderumlage REVG, KVB etc.

1.216.430 €	(KVB)
244.234 €	(REVG)
7.500 €	(SRS Stadtbahngesellschaft)

Gesamtkosten:	1.468.164 €
Gerundet	1.470.000 €



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und –anlagen; ÖPNV
Produktgruppe: 04 ÖPNV

Erläuterung

Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Rahmen der Mitgliedschaft in der AGFS wurden Fördermittel für Öffentlichkeitsarbeit Radverkehr (vorher TEP 5403) bei der Bezirksregierung Köln beantragt. In 2016 ist eine Kampagne zur Verkehrssicherheit „Schulterblick“ geplant. Weiter wird die Öffentlichkeitsarbeit für die Kampagne „FahrradStadtBrühl - Kurze Wege-Starke Stadt“ weitergeführt mit Info-Materialien zur Bewerbung des Fahrradtourismus.

Aus dieser Kontengruppe werden weiterhin die zentralen Konten bedient z.B. für Fachliteratur, Geschäftsaufwendungen und Mitgliedsbeiträge.

KS 54 04 04 00

SK 543120	2016: 18.000 €
Öffentlichkeitsarbeit Radverkehr: 18.000 €	

KS 54 04 00 00

Sachkonto: 543100 sonstige Geschäftsaufwendungen

Für städtische Marketingmaßnahmen für den Stadtbus ist ein Betrag von 2.500 € vorgesehen werden.

KS 54 04 01 00

Sachkonto: 781800 Investitionszuwendungen an übr. Bereiche 2016 = 1.800.000 € 2017 = 1.070.000 €

Der zweigleisige Ausbau der Linie 18 hat in 2015 begonnen und soll in den Jahren 2016 / 2017 vollständig realisiert werden. Die Gesamtmaßnahme ist mit 30 Mio. € veranschlagt, der städtische Anteil beträgt 10 % = 3 Mio. €. Für das Haushaltsjahr 2016 sind 1.800.000 € und für 2017 - 1.070.000 € vorgesehen.

Für die Jahre 2016 und 2017 sind jeweils 70.000 € vorgesehen, um die Haltestellen der Linie 18 im gesamten Stadtgebiet zu modernisieren. Hierbei handelt es sich um einen Zuschuss an die HGK, die eine Förderung beim NVR zur Qualitätssteigerung des ÖPNV beantragt hat.

KS 54 04 02 00

Sachkonto: 414100 Zuweisungen vom Land: 2016 = 135.100 € 531500 Zuschüsse lf. verb. Unt. Beteil. Sonderverm. 2016 = 135.100 €

Die Stadt Brühl erhält seit 2008 eine jährliche Pauschale, die sich nach dem prozentualen Anteil der an der für 2007 gewährten **ÖPNV-Förderung** orientiert. Gemäß Neuverteilung der Pauschale erhielt die Stadt Brühl 121.855,90 € in 2015. Die Pauschale wird in 12 gleichen monatlichen Teilbeträgen ausgezahlt. Dieser Betrag wird entsprechend der beschlossenen Richtlinien als Zuschüsse für Maßnahmen auf dem Gebiet des ÖPNV an auf dem Gebiet der Stadt Brühl tätige Verkehrsunternehmen weitergeleitet.

Darüber hinaus erhält die Stadt Brühl seit dem Jahr 2011 eine **Ausbildungsverkehrspauschale** gem. § 11 a ÖPNG NRW in Höhe von 13.162,43 €, die an die Verkehrsunternehmen, die den Schüler- und Ausbildungsverkehr im Linienbetrieb bedienen, entsprechend der beschlossenen Richtlinie auszuzahlen ist. Somit ergibt sich ein Gesamtbetrag von ca. 135.100 €.



Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	-13,40	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	311.668,53	335.000	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	311.655,13	335.000	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	424.174,31	513.750	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	93,23	100	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	424.267,54	513.850	0	0	0	0
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-112.612,41	-178.850	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,01	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-0,01	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-112.612,42	-178.850	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-112.612,42	-178.850	0	0	0	0
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	17.323,13	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	71.431,95	90.788	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-166.721,24	-269.638	0	0	0	0



Stadt:	P	Stadt Brühl
Produktbereich:	54	Verkehrsflächen und –anlagen; ÖPNV
Produktgruppe:	05	Straßenreinigung und Winterdienst

Erläuterung

Die Stadt Brühl betreibt die Reinigung der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze als öffentliche Einrichtung, soweit die Reinigung nicht gemäß Straßenreinigungssatzung den Grundstückseigentümern und Grundstückseigentümerinnen obliegt.

Die Stadt hat diese Aufgabe ab 2009 durch Dienstleistungsvertrag auf die Stadtwerke Brühl GmbH übertragen.

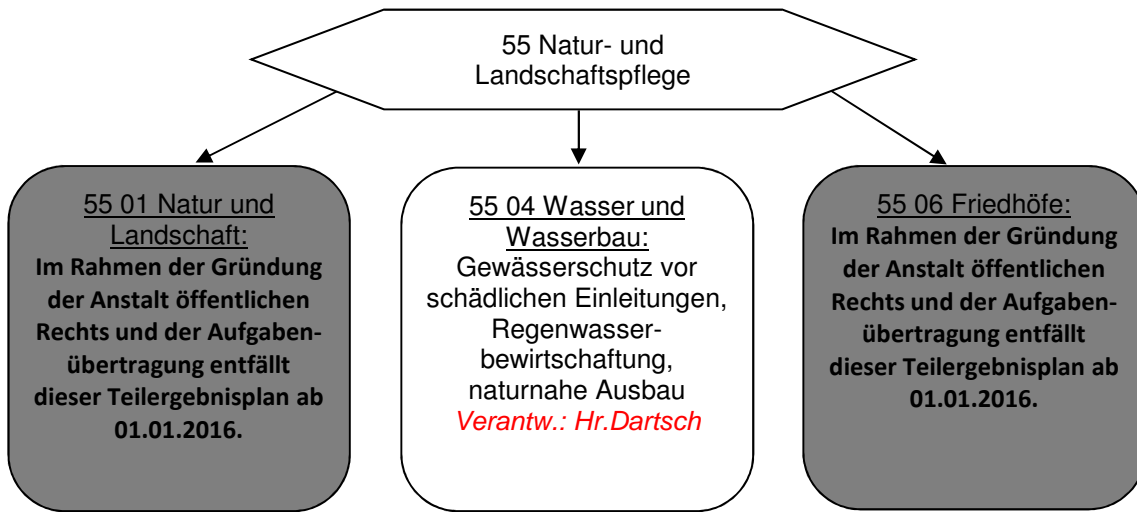
Der Stadtservicebetrieb führt die Straßenreinigung -zu der auch der Winterdienst gehört- im Auftrag der Stadt Brühl nach der jeweils aktuellen Straßenreinigungssatzung durch und bedient sich ihrerseits insbesondere für die maschinelle Straßenreinigung einer privaten Reinigungsfirma.

Für die öffentliche Straßenreinigung durch die Stadt werden von den Grundstückseigentümern und Grundstückseigentümerinnen der durch die gereinigten Straßen erschlossenen Grundstücke Benutzungsgebühren erhoben.

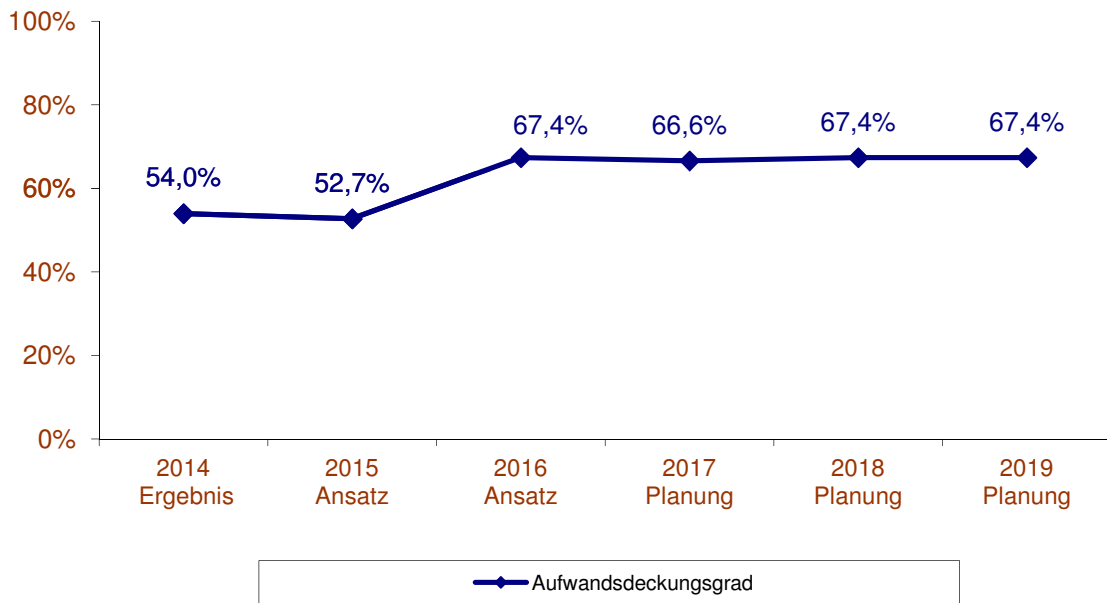
Im Rahmen der Gründung der Anstalt öffentlichen Rechts und der Aufgabenübertragung entfällt dieser Teilergebnisplan zukünftig.

Der notwendige Finanzierungsbedarf der AöR wird in dem Teilergebnisplan „5704 - Anteile an Unternehmen“ veranschlagt. Dort werden auch die Auswirkungen auf den Haushalt detailliert dargestellt. Weitere Erläuterungen befinden sich im Teil „Allgemeine Erläuterungen zu Kontengruppen bzw. einzelne Konten (Zahlenwerk Gesamtergebnisplan mit Sachkonten)“ im Teil „5. Gesamtpläne“.

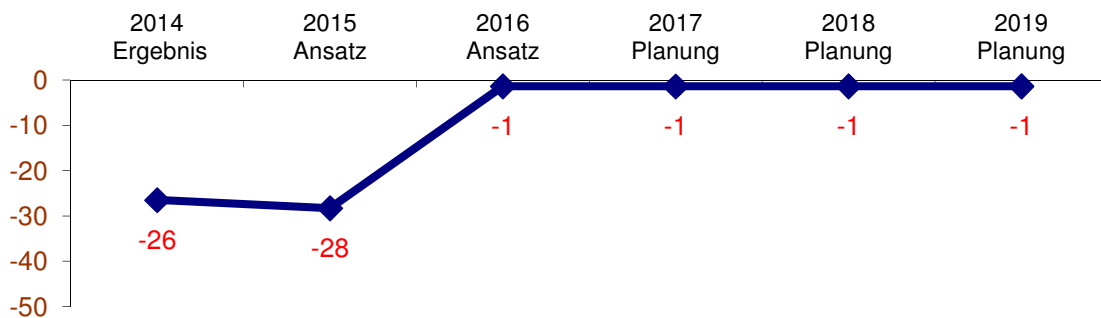
Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 55 Natur- und Landschaftspflege



Entwicklung von Aufwandsdeckungsgrad, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.768,88	12.000	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	892.708,04	941.000	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	149,49	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.468,19	11.250	4.200	4.200	4.200	4.200
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	500	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	921.094,60	964.750	4.200	4.200	4.200	4.200
11.	- Personalaufwendungen	7.737,25	7.476	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.012.534,09	2.085.150	0	0	0	0
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	23.934,48	28.000	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	207.544,12	171.660	180.660	182.660	180.660	180.660
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.565,00	300	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	2.256.314,94	2.292.586	180.660	182.660	180.660	180.660
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-1.335.220,34	-1.327.836	-176.460	-178.460	-176.460	-176.460
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,40	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-0,40	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.335.220,74	-1.327.836	-176.460	-178.460	-176.460	-176.460
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-1.335.220,74	-1.327.836	-176.460	-178.460	-176.460	-176.460
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	445.815,14	422.000	117.500	117.500	117.500	117.500
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	276.285,00	338.640	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.165.690,60	-1.244.476	-58.960	-60.960	-58.960	-58.960



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
8. für Baumaßnahmen	30.449,15	90.800	0	0	0	0	0
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	5.000	0	0	0	0	0
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	30.449,15	95.800	0	0	0	0	0
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-30.449,15	-95.800	0	0	0	0	0



Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P55 Natur- und Landschaftspflege
 P5501 Natur und Landschaft

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	149,49	0	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	149,49	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	628.028,20	646.900	0	0	0	0
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	599,00	600	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	628.627,20	647.500	0	0	0	0
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-628.477,71	-647.500	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-628.477,71	-647.500	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-628.477,71	-647.500	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	260.000,00	274.000	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-888.477,71	-921.500	0	0	0	0



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	5.000	0	0	0	0	0
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	5.000	0	0	0	0	0
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-5.000	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan
 B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzh- lungen/ -auszh- ungen EUR
	2014	2015	2016		2017	2018	2019		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	5.000	0	0	0	0	0	5.000	5.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000	-5.000



Stadt:	P	Stadt Brühl
Produktbereich:	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe:	01	Natur- und Landschaft

Erläuterung

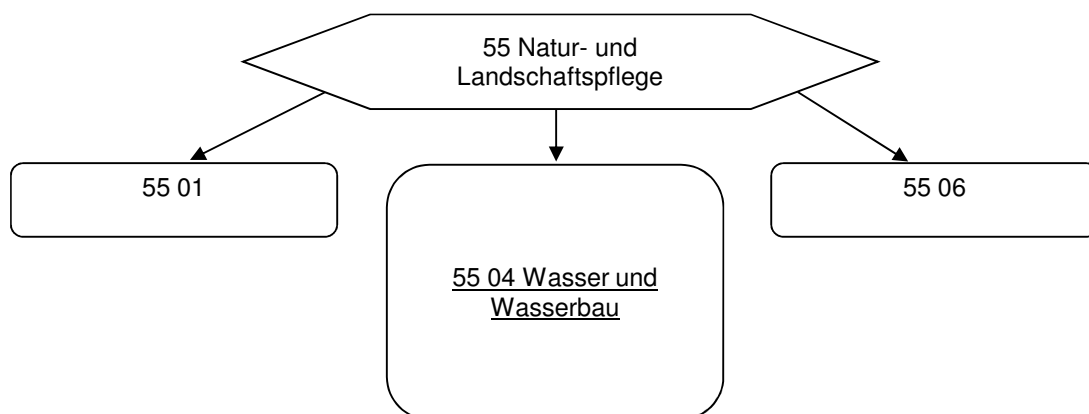
Die Produktgruppe beinhaltet Planung, Bau und Unterhaltung von öffentlichen Grün- und Parkanlagen. Die Durchführung der Grünflächenunterhaltung wurde in Jahr 2009 auf den Stadtservicebetrieb übertragen.

Im Rahmen der Gründung der Anstalt öffentlichen Rechts und der Aufgabenübertragung entfällt dieser Teilergebnisplan zukünftig.

Der notwendige Finanzierungsbedarf der AöR wird in dem Teilergebnisplan „5704 - Anteile an Unternehmen“ abgedeckt. Dort werden auch die Auswirkungen auf den Haushalt detailliert veranschlagt. Weitere Erläuterungen befinden sich im Teil „Allgemeine Erläuterungen zu Kontengruppen bzw. einzelne Konten (Zahlenwerk Gesamtergebnisplan mit Sachkonten)“ im Teil „5. Gesamtpläne“.

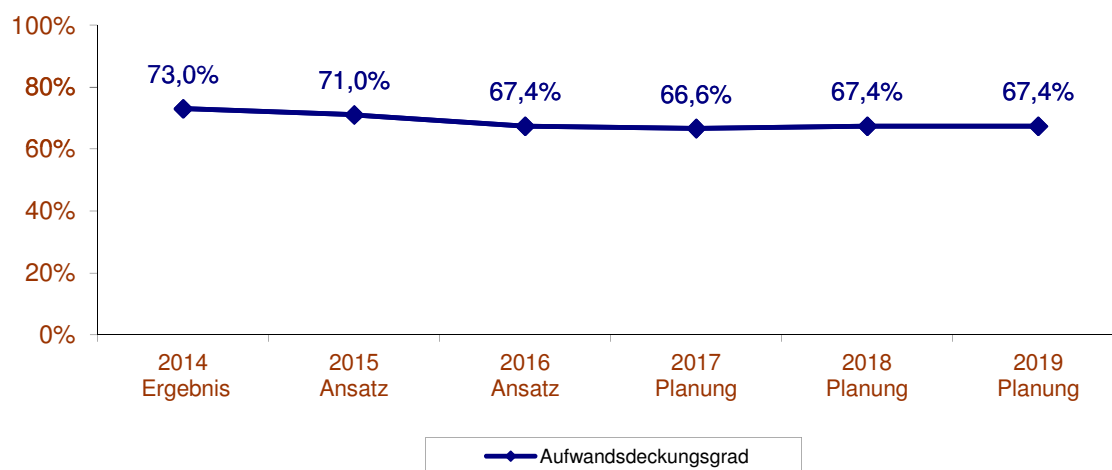
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 55 04

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 55 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 04 Wasser und Wasserbau

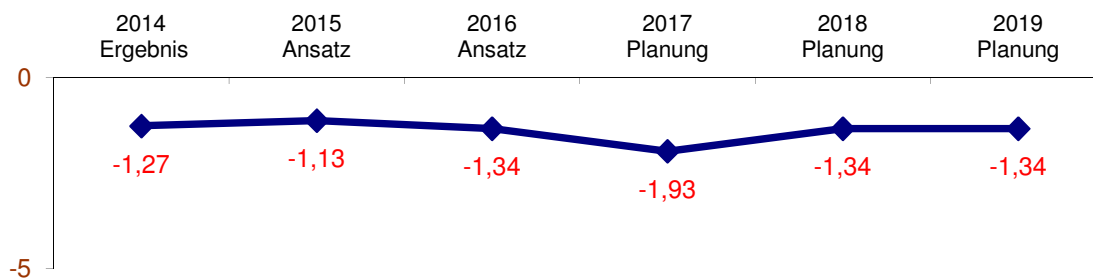


Beschreibung: Die Produktgruppe umfasst den Schutz der Gewässer vor schädlichen Einleitungen, die Regenwasserbewirtschaftung, den naturnahen Ausbau sowie Hilfestellung bei städtischen Wasserrechtsanträgen.

Entwicklung von Aufwandsdeckungsgrad, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.229,36	4.000	4.200	4.200	4.200	4.200
10.	= Ordentliche Erträge	4.229,36	4.000	4.200	4.200	4.200	4.200
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	146,00	150	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	207.544,12	171.660	180.660	182.660	180.660	180.660
17.	= Ordentliche Aufwendungen	207.690,12	171.810	180.660	182.660	180.660	180.660
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-203.460,76	-167.810	-176.460	-178.460	-176.460	-176.460
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-203.460,76	-167.810	-176.460	-178.460	-176.460	-176.460
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-203.460,76	-167.810	-176.460	-178.460	-176.460	-176.460
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	147.370,14	118.000	117.500	117.500	117.500	117.500
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-56.090,62	-49.810	-58.960	-60.960	-58.960	-58.960



Stadt:	P Stadt Brühl	
Produktbereich:	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe:	04	Wasser und Wasserbau

Erläuterung

Über diesen Teilergebnisplan werden die finanziellen Beteiligungen der Stadt Brühl für die für ihr Stadtgebiet zuständigen Bach- und Gewässerverbände abgewickelt.

Sachkonto: 481120

In dem Umfang, in dem die Brühler Bäche für die Stadtentwässerung genutzt werden, beteiligt sich der Entsorgungsbetrieb an den Kosten, welche die Stadt für die Bachunterhaltung an die Bachverbände zu zahlen hat. (siehe Sachkonto 531300).

Sachkonto 448300

Die Verwaltungsleistungen, welche die Stadt für den Palmersdorfer Bachverband (PBV) erbringt, werden von diesem erstattet.

Sachkonto 531300

Als Mitglied in den Bachverbänden hat die Stadt Brühl auf der Grundlage des Wasserverbandsgesetzes und der Satzung des jeweiligen Bachverbandes anteilmäßige Beiträge für die Unterhaltung der Gewässer zu zahlen. Für 2016 werden die Beiträge wie folgt geschätzt:

PBV	ca. 92.000 €
Dickopsbachverband	ca. 62.000 €
Erfvtverband	ca. 4.000 €
Zinsleistungen PBV	ca. 1.660 €

Beitragsfestsetzungen liegen von den Bachverbänden noch nicht vor nach der Finanzplanung des Dickopsbaches ist für 2016 mit niedrigen Beiträgen als im Vorjahr zu rechnen, während für den PBV mit Beiträgen in der Höhe des Vorjahres gerechnet wird.



Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P55 Natur- und Landschaftspflege
 P5506 Friedhöfe

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.768,88	12.000	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	892.708,04	941.000	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.238,83	7.250	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	500	0	0	0	0
10.	= Ordentliche Erträge	916.715,75	960.750	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	7.737,25	7.476	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.384.505,89	1.438.250	0	0	0	0
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	23.189,48	27.250	0	0	0	0
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.565,00	300	0	0	0	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	1.419.997,62	1.473.276	0	0	0	0
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-503.281,87	-512.526	0	0	0	0
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,40	0	0	0	0	0
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-0,40	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-503.282,27	-512.526	0	0	0	0
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-503.282,27	-512.526	0	0	0	0
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	298.445,00	304.000	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.285,00	64.640	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-221.122,27	-273.166	0	0	0	0



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
8. für Baumaßnahmen	30.449,15	90.800	0	0	0	0	0
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	30.449,15	90.800	0	0	0	0	0
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-30.449,15	-90.800	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan
 B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen EUR
	2014	2015	2016		2017	2018	2019		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
Maßnahme:I: Erweiterung Friedhöfe (70/2)									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	30.449,15	75.800	0	0	0	0	0	106.249	106.249
Summe der investiven Auszahlungen	30.449,15	75.800	0	0	0	0	0	106.249	106.249
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-30.449,15	-75.800	0	0	0	0	0	-106.249	-106.249



Stadt:	P	Stadt Brühl
Produktbereich:	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe:	06	Friedhöfe

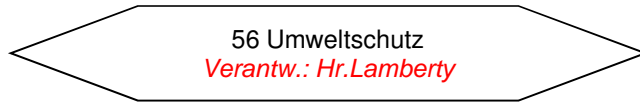
Erläuterung

Die Pflege und Unterhaltung der 7 Friedhöfe, notwendige Erweiterungen sowie die Bestattungsleistungen wurden in dieser Produktgruppe zusammengefasst. Die Friedhofsunterhaltung und die Durchführung der Bestattungen wurden 2009 auf den Stadtservicebetrieb übertragen.

Im Rahmen der Gründung der Anstalt öffentlichen Rechts und der Aufgabenübertragung entfällt dieser Teilergebnisplan zukünftig.

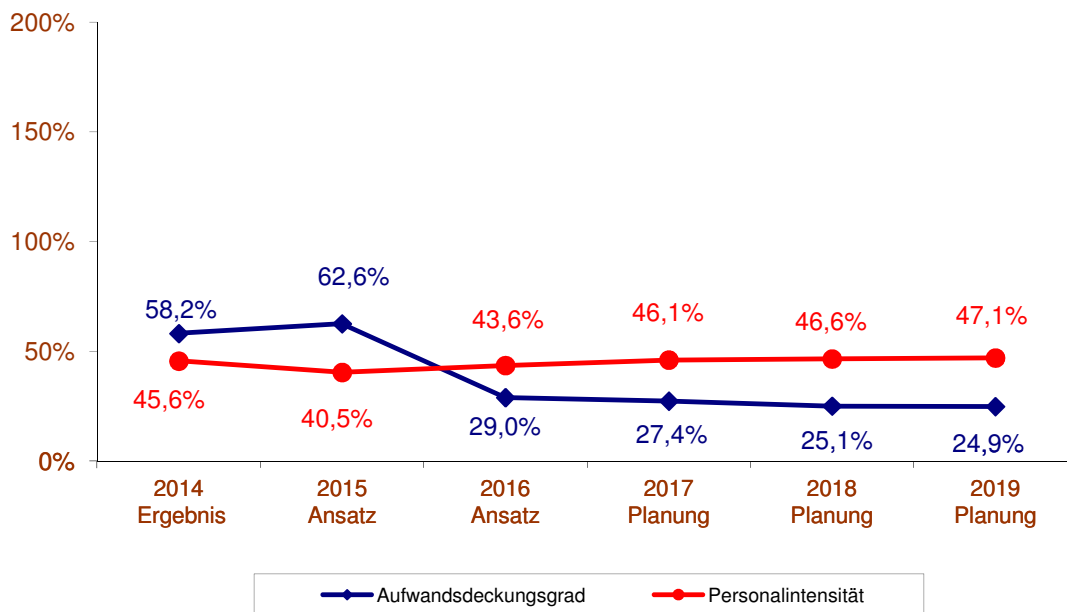
Der notwendige Finanzierungsbedarf der AöR wird in dem Teilergebnisplan „5704 - Anteile an Unternehmen“ veranschlagt. Dort werden auch die Auswirkungen auf den Haushalt detailliert dargestellt. Weitere Erläuterungen befinden sich im Teil „Allgemeine Erläuterungen zu Kontengruppen bzw. einzelne Konten (Zahlenwerk Gesamtergebnisplan mit Sachkonten)“ im Teil „5. Gesamtpläne“.

Stadt: P Stadt Brühl
 Produktbereich: 56 Umweltschutz

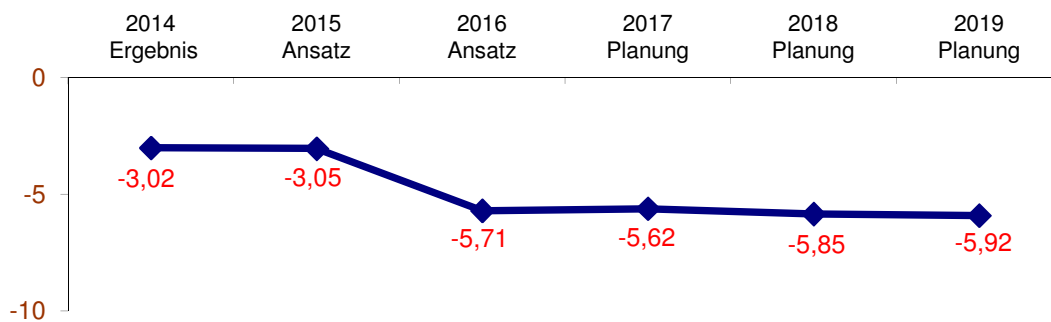


Beschreibung: In diesem Produktbereich sind die Aktivitäten der Umweltberatung, der Lokalen Agenda sowie des Erhalts und der nachhaltigen Entwicklung von Natur und Landschaft zusammengefasst.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	45.008,21	70.760	51.640	42.640	35.600	35.600
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	92.588,89	102.000	0	0	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	404,99	1.500	600	600	600	600
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.862,95	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2,00	500	150	150	150	150
10.	= Ordentliche Erträge	184.863,04	224.760	102.390	93.390	86.350	86.350
11.	- Personalaufwendungen	144.950,30	145.295	154.263	157.155	160.105	163.114
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.956,21	76.700	48.100	38.100	38.100	38.100
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	390	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	128.379,82	125.000	130.000	125.000	125.000	125.000
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.397,48	11.670	10.370	9.670	9.670	9.670
17.	= Ordentliche Aufwendungen	317.683,81	359.055	342.733	329.925	332.875	335.884
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-132.820,77	-134.295	-240.343	-236.535	-246.525	-249.534
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-132.820,77	-134.295	-240.343	-236.535	-246.525	-249.534
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-132.820,77	-134.295	-240.343	-236.535	-246.525	-249.534
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	17,40	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	10.750	10.750	10.750	10.750
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-132.803,37	-134.295	-251.093	-247.285	-257.275	-260.284



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
5. Sonstige Investitionseinzahlungen	5.820,00	300.000	103.000	0	300.000	100.000	100.000
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	5.820,00	300.000	103.000	0	300.000	100.000	100.000
Auszahlungen							
7. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	185.663,51	120.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	185.663,51	120.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-179.843,51	180.000	53.000	0	250.000	50.000	50.000

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- ungen EUR
	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR		
Maßnahme:I: Ökokonto (70/1)									
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	5.820,00	300.000	103.000	0	300.000	100.000	100.000	305.820	908.820
Summe der investiven Einzahlungen	5.820,00	300.000	103.000	0	300.000	100.000	100.000	305.820	908.820
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	185.449,96	120.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	305.450	505.450
Summe der investiven Auszahlungen	185.449,96	120.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	305.450	505.450
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-179.629,96	180.000	53.000	0	250.000	50.000	50.000	370	370



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 56 Umweltschutz

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung:

Der Teilergebnisplan 56 01 beinhaltet das Sachgebiet Umweltschutz und Lokale Agenda 21. Dazu gehören allgemeine Umweltfragen, umweltrelevante Planungen und Projekte, Umweltdatenerhebungen, Umweltschutz in der Bauleitplanung und in Baugenehmigungsverfahren, Vollzug Eingriffs-/Ausgleichsregelung (Ökokonto), Baumsatzung, Projekte der Lokalen Agenda 21 (Schulen, Agenda-Markt, Agenda-Preis, Umwelt-Tag, Fairer Handel, European Energy Award, Klimaschutzteilkonzept) und die Öffentlichkeitsarbeit. Ebenso der städtische Anteil an der Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Brühl.

Kontengruppe: 41 Zuweisungen Gemeinden u.a.

- Zuschuss Agenda - Projekte (EEA)
- Zuschuss Klimaschutzteilkonzept
- Zuschuss für die Arbeit der Verbraucherzentrale

Die Bezirksregierung Arnsberg gewährt eine Zuwendung in Höhe von 68,81 % zu den Kosten der Teilnahme am European Energy Award® (EEA). Aufgrund des Förderbescheides in 2012 und des Änderungsbescheides von 2015, werden bis Ende 2016 Zuwendungen in Höhe von insgesamt 24.400 € gewährt. Die Restzuwendung in 2016 beträgt 7.000 €.

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gewährt eine Zuwendung in Höhe von 50 % zu den Kosten der Erstellung eines Klimaschutzteilkonzeptes. Aufgrund des Änderungsförderbescheides in 2015 wird noch mit einer Restzuwendung in 2017 in Höhe von 7.040 € gerechnet. Insgesamt werden dann Zuwendungen in Höhe von 35.200 € gewährt.

Der Rhein-Erft-Kreis gewährt eine Zuwendung in Höhe von 50 % zu den Kosten der Verbraucherberatung. Aufgrund des Verwendungsnachweises für 2014 wird mit einer Kreiszuweisung in Höhe von 37.000 € gerechnet.

Kontengruppe 44 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Verkaufserlöse Brühl Cafe, Förderung Fairer Handel - Projekte.

Verbraucherzentrale Beratungsstelle Brühl - Der Anteil an den laufenden Kosten für Umwelt- und Abfallberatung beträgt rd. 50.000 € p.a. und wird von den Stadtwerken Brühl GmbH erstattet.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Die Veränderung der Gesamtstellenzahl ergibt sich durch Umverteilung der Prozentanteile innerhalb der Abteilung 61/1.

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Grp. 50)														56	
Entgeltgruppen															
Jahr	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.
2016		0,10		1,00	0,85										1,95
2015		0,10		1,00	0,85										1,95
2013				1,05	0,82										1,87
														Gesamtstellenzahl 2016	1,95
														Gesamtstellenzahl 2015	1,95
														Gesamtstellenzahl 2013	1,87



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 56 Umweltschutz

Erläuterung

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Projekte der Lokalen Agenda 21: z.B. Tag der Umwelt, Agenda-Markt, Fairer Handel, Umweltdatenerhebungen, European Energy Award®, Klimaschutz (Teilkonzept).

Die Mittel werden für Aktionen und Projekte der Lokalen Agenda 21, für Umweltdatenerhebungen, der Beteiligung am European Energy Award ® einschließlich Umsetzungsmaßnahmen und für die Fertigstellung eines Klimaschutzteilkonzeptes eingesetzt. Für das Klimaschutzteilkonzept ist ein Eigenanteil in Höhe von 50 % erforderlich.

Weiterhin werden in dieser Kontengruppe bedient: Unterhaltung unbebauter Grundbesitz (Biotopflächen), Honorare, Werbung- und Öffentlichkeitsarbeit.

Sachkonten: 523502 523503 Dienstleistungsentgelte Stadtwerke

Im Rahmen der Gründung der Anstalt öffentlichen Rechts entfallen die Dienstleistungsentgelte bei den Sachkonten 523502 und 523503.

Diese werden ersetzt durch „Interne Leistungsverrechnung“ (Sachkonten 581119 und 581120).

Ein Allgemein Erläuterung zur Gründung der AöR befindet sich im Teil „Allgemeine Erläuterungen zu Kontengruppen bzw. einzelne Konten (Zahlenwerk Gesamtergebnisplan mit Sachkonten)“ im Teil „ 5. Gesamtpläne“ .

Der Finanzierungsbedarf für die Anstalt öffentlichen Rechts wird über den Teilergebnisplan 5704 abgewickelt und teilweise über „interne Leistungsverrechnung“ den entsprechenden Teilergebnisplänen zugeordnet.

Kontengruppe: 53 Transferaufwendungen / Zuschüsse an übrige Bereiche

Laut Vertrag beteiligt sich die Stadt Brühl an den laufenden Kosten der Verbraucherberatung und der Umwelt- und Abfallberatung der Beratungsstelle Brühl.

Die Stadt beteiligt sich gemäß Vertrag an den laufenden Kosten der Verbraucherberatung mit 50 % und an den Kosten der Umwelt- und Abfallberatung mit 2/3. Aufgrund der Abrechnung 2013 und Berücksichtigung einer jährlichen Steigerung von 3 % wird mit einem auf die Stadt entfallenden Anteil von insgesamt 130.000 € gerechnet. Nach Abzug des Kreiszuschusses und der Erstattung durch die Stadtwerke verbleibt eine Nettobelastung in Höhe von 43.000 €.

Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen

Aus dieser Kontengruppe werden u.a. folgende Konten des Produktbereichs bedient: Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Honorare, Mitgliedsbeiträge, Geschäftsaufwendungen.

Kontengruppe: 58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Dienstleistungsentgelte Stadtwerke Brühl GmbH für Einzel- und Daueraufträge



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 56 Umweltschutz

Erläuterung

Kontengruppe: 68 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen - Ökokonto

Kontengruppe: 78 Auszahlungen für Baumaßnahmen - Ökokonto

Durch das BauGB ist die Stadt verpflichtet, die Eingriffs- und Ausgleichsvorschriften wirksam zu vollziehen. Mit der Schaffung des "Ökokontos" erhält die Gemeinde die Möglichkeit, im Vorgriff auf später entstehende Verpflichtungen Maßnahmen zum Ausgleich durchzuführen und diese später zuzuordnen. Diesen Vorrat an Ausgleichsmaßnahmen auf Ausgleichsflächen wird als "Ökokonto" bezeichnet. Damit soll eine flexiblere und pragmatischere Umsetzung der naturschutzrechtlichen Ausgleichsregelung gewährleistet werden. Aufgrund der zeitverzögerten Refinanzierung / Umsetzung der Maßnahmen / Refinanzierung stellen sich Einnahmen und Ausgaben innerhalb eines Haushaltsjahres nicht als ausgeglichen dar.

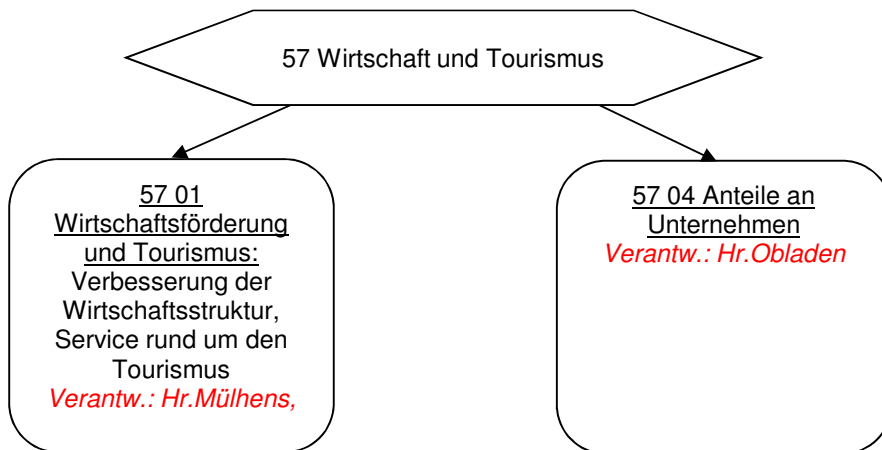
Kontengruppe: 68 Ökokonto 103.000 €

In 2016 wird die Ausgleichszahlung aus dem Bebauungsplan 06.21 „Nördlich Steingasse“ in Höhe von 103.000 € erwartet, die einer zweckgebundenen Verwendung im Rahmen des Ökokontos zugeführt wird.

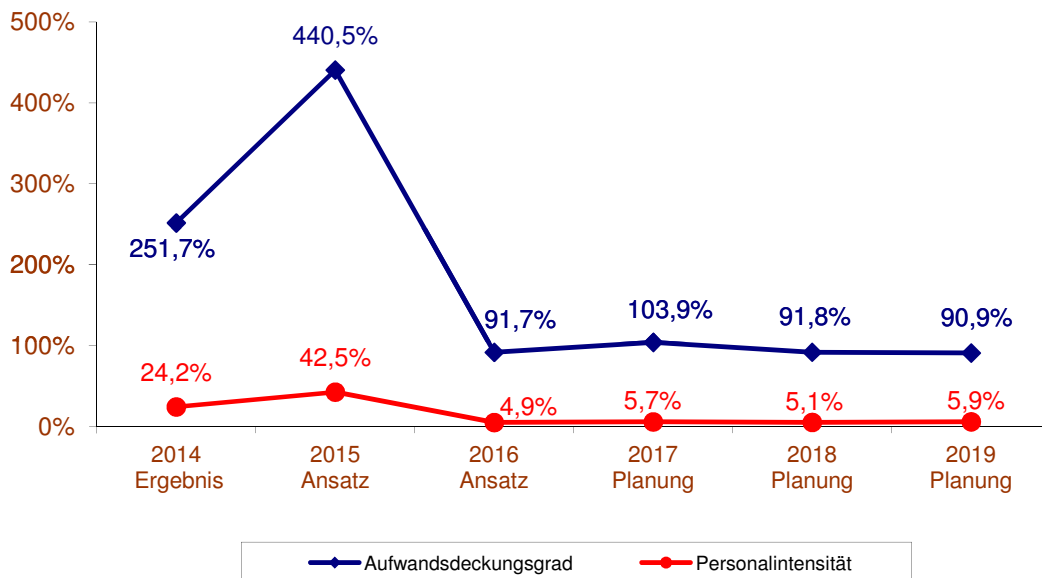
Kontengruppe: 78 Ökokonto 50.000 €

Im Jahr 2016 sind der Erwerb kleiner Flächen sowie eine Aufforstung und diverse Nachpflanzungen geplant.

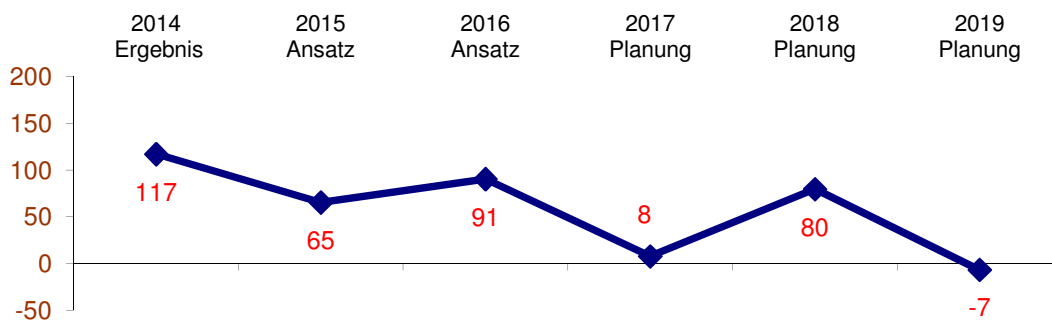
Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.132,00	11.522	11.313	11.313	11.313	11.313
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	450,00	37.450	450	450	450	450
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.891,59	42.100	28.200	28.200	28.200	28.200
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.857,88	9.500	87.932	87.932	87.932	87.932
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.331.951,68	2.619.530	2.603.030	2.580.030	2.558.030	2.547.030
8.	+ Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	150.000	150.000	150.000	150.000
10.	= Ordentliche Erträge	2.379.283,15	2.720.102	2.880.925	2.857.925	2.835.925	2.824.925
11.	- Personalaufwendungen	229.151,14	262.719	269.131	273.864	278.692	283.616
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.190,05	95.870	37.730	37.870	38.020	38.210
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	12.348,38	12.875	12.085	12.085	12.085	12.085
15.	- Transferaufwendungen	44.354,90	25.553	4.418.802	4.383.810	4.415.160	4.383.810
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	612.134,28	219.240	727.921	94.420	664.420	94.420
17.	= Ordentliche Aufwendungen	944.178,75	616.257	5.465.669	4.802.049	5.408.377	4.812.141
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.435.104,40	2.103.845	-2.584.744	-1.944.124	-2.572.452	-1.987.216
19.	+ Finanzerträge	3.722.140,15	775.957	4.438.015	158.647	3.949.273	149.883
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	3.722.140,15	775.957	4.438.015	158.647	3.949.273	149.883
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	5.157.244,55	2.879.802	1.853.271	-1.785.477	1.376.821	-1.837.333
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	5.157.244,55	2.879.802	1.853.271	-1.785.477	1.376.821	-1.837.333
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	511,70	0	2.135.817	2.135.817	2.135.817	1.552.617
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.253,95	1.210	6.072	6.072	6.072	6.072
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	5.156.502,30	2.878.592	3.983.016	344.268	3.506.566	-290.788

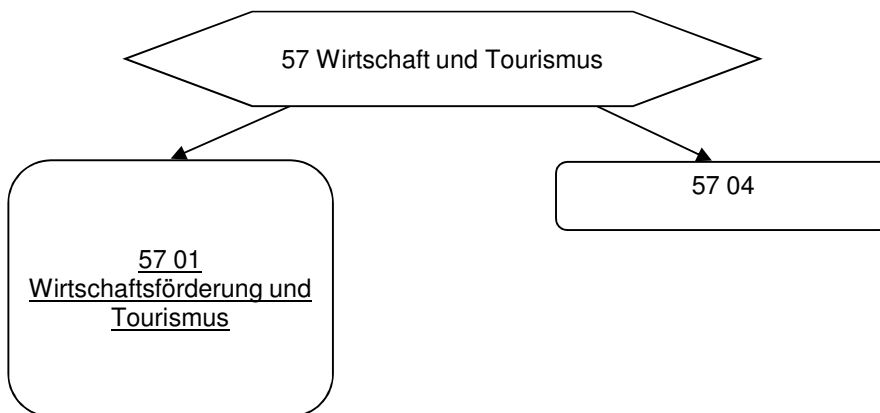


Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
8. für Baumaßnahmen	2.653,58	0	0	0	0	0	0
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	2.653,58	0	0	0	0	0	0
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.653,58	0	0	0	0	0	0

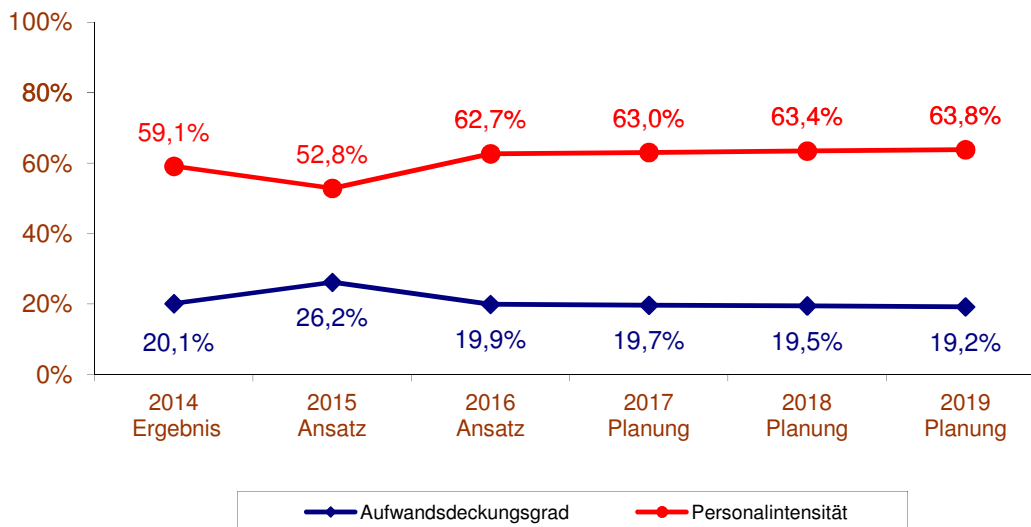
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 57 01

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 01 Wirtschaftsförderung und Tourismus

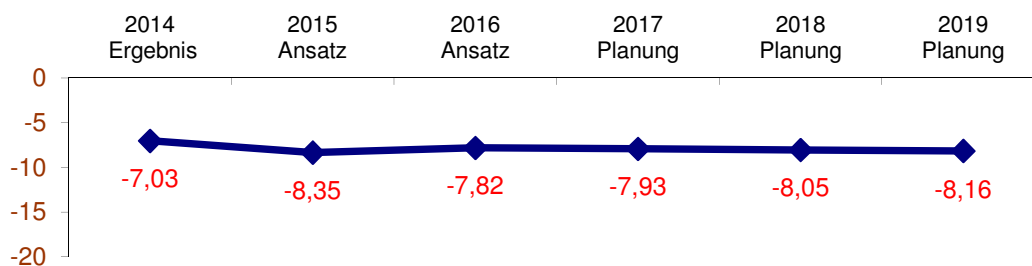


Beschreibung: Die Stadt nimmt die Aufgaben der Standortinformation, der Verbesserung der Standortfaktoren sowie der Verbesserung des Messe- und Ausstellungswesen wahr. Der Service rund um den Tourismus umfasst in dieser Produktgruppe die Produkte Öffentlichkeitsarbeit, Kartenverkauf und Zimmerreservierung.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.132,00	11.522	11.313	11.313	11.313	11.313
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	450,00	37.450	450	450	450	450
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.891,59	42.100	28.200	28.200	28.200	28.200
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.857,88	9.500	10.500	10.500	10.500	10.500
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	30.190,62	29.530	35.030	35.030	35.030	35.030
10.	= Ordentliche Erträge	77.522,09	130.102	85.493	85.493	85.493	85.493
11.	- Personalaufwendungen	229.151,14	262.719	269.131	273.864	278.692	283.616
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.190,05	95.870	37.730	37.870	38.020	38.210
14.	- Bilanzielle Abschreibungen	12.348,38	12.875	12.085	12.085	12.085	12.085
15.	- Transferaufwendungen	15.479,90	19.283	10.150	10.150	10.150	10.150
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	83.317,35	105.240	94.420	94.420	94.420	94.420
17.	= Ordentliche Aufwendungen	386.486,82	495.987	423.516	428.389	433.367	438.481
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-308.964,73	-365.885	-338.023	-342.896	-347.874	-352.988
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-308.964,73	-365.885	-338.023	-342.896	-347.874	-352.988
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	-308.964,73	-365.885	-338.023	-342.896	-347.874	-352.988
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	511,70	0	0	0	0	0
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.253,95	1.210	6.072	6.072	6.072	6.072
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-309.706,98	-367.095	-344.095	-348.968	-353.946	-359.060



Stadt/Konz:
 ProdBer/Std:
 ProdGr/Dez:

1 Stadt Brühl
 P57 Wirtschaft und Tourismus
 P5701 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
8. für Baumaßnahmen	2.653,58	0	0	0	0	0	0
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	2.653,58	0	0	0	0	0	0
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.653,58	0	0	0	0	0	0



Stadt:	P Stadt Brühl
Produktbereich:	57 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe:	01 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung:

Der Teilergebnisplan 57 01 beinhaltet Ausgaben zur Wahrung und Steigerung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadt und zur Aufrechterhaltung und Förderung des Fremdenverkehrs.

Die Vorschläge der Verwaltung zur Haushaltskonsolidierung wurden am 28.9.2015 im HA beschlossen und nunmehr in die nachfolgenden Sachkonten aufgenommen.

Kontengruppe: 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Vorverkaufsgebühren und Einnahmen aus Verkäufen für Dritte im Ticket- & TourismusCenter brühl-info.

Sachkonto: 432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Kontenkorrektur ab 2016 und Folgejahre, aufgrund fälschlicher Zuordnung von Erträgen von privatrechtlichen Leistungsentgelten in den öffentlich-rechtlichen Ertragsbereich.

Kontengruppe: 441 bis 448 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Zahlungen der WEPAG für die Nutzung von Flächen für ihre Veranstaltungen, Einnahmen aus dem Verkauf von Druckerzeugnissen, Souvenirs und sonstigen Artikeln im brühl-info sowie Beteiligungsbeiträge an touristischen Messeveranstaltungen (ITB Berlin) durch Projektpartner/Mitaussteller. Weiterhin Maßnahmen zur Unterhaltung, Instandhaltung und Überarbeitung des touristischen Wegeleitsystems mit Beteiligung von Hotel-, Gastronomie- und Tourismusbetrieben.

Sachkonten 442100 bis 442102 : Erträge aus Verkauf 0%, 7% und 19% MwSt.

Ab 2016 erfolgt eine Kontenbereinigung aufgrund des Wegfalls des Projektes „Schlummern und Schlemmen“. Hierbei standen auf dem Sachkonto 543111 Ausgaben in Höhe von 9.000 € prognostizierte Einnahmen durch Beiträge der Gastronomie in gleicher Höhe auf dem Sachkonto 442100 gegenüber. Aufgrund von steuerrechtlichen Vorgaben müssen die Erträge aus touristischen Veranstaltungen zukünftig auf dem Sachkonto 446102 verbucht werden. Sonstige Änderungen ergeben sich aus Anpassungen der kalkulatorischen Ansätze an die IST-Ergebnisse aus den Vorjahren.

Sachkonto 448800 Kostenerstattung übrige Bereiche

Erhöhung des Ansatzes für 2016 aufgrund zu erwartender höherer Einnahmen durch Kostenrückerstattungen Dritter (z.B. Tourismusmessen)

Sachkonto: 459102 and. sonst. ordentl. Erträge, 19% MWST

Hierbei handelt es sich z.B. um Vorverkaufsgebühren Köln Ticket, das CTS Ticket System und weitere Erträge, die im Ticket- und TourismusCenter brühl-info erwirtschaftet werden



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 01 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Erläuterung

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Stellenaufschlüsselung der Personalaufwendungen (Kt.Gr. 50)															5701	
Besoldungsgruppen (Beamte)																
Jahr	B6	B2	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.	
2016				0,25	0,15	0,50					0,29				1,19	
2015					0,15		1,28								1,43	
2013						0,15		1,28							1,43	
Entgeltgruppen																
Jahr	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.	
2016			0,05		0,50	0,10			2,07	1,34					4,06	
2015			0,05		0,50	0,10			2,08			0,34			3,07	
2013				0,05		0,60			2,13						2,78	
														Gesamtstellenzahl	2016	5,25
														Gesamtstellenzahl	2015	4,50
														Gesamtstellenzahl	2013	4,21

Sachkonto: 501100 Dienstaufwendungen Beamte

Reduzierung der Beamtenstellenanteile

Sachkonto: 501200 tariflich Beschäftigte

Erhöhte Anzahl von tariflich Beschäftigten, bedingt durch die Angliederung des Aufgabenbereiches Liegenschaften in den Bereich Wirtschaftsförderung.

Sachkonto: 505100 Pensionsrückstellung Beamte

Siehe hierzu Erläuterungen Gesamtergebnisplan

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Veranschlagt sind hier Aufwendungen für Dienstleistungen (z. B: Stadtwerke, Wartung touristisches Wegeleitsystem etc.), sowie Ausgaben für den Wareneinkauf von touristischen Souvenirartikeln, der zum Wiederverkauf bestimmt sind.

Sachkonten: 523502

523503 Dienstleistungsentgelte Stadtwerke

Im Rahmen der Gründung der Anstalt öffentlichen Rechts entfallen die Dienstleistungsentgelte bei den Sachkonten 523502 und 523503.

Diese werden ersetzt durch „Interne Leistungsverrechnung“ (Sachkonten 581119 und 581120).

Ein Allgemein Erläuterung zur Gründung der AöR befindet sich im Teil „Allgemeine Erläuterungen zu Kontengruppen bzw. einzelne Konten (Zahlenwerk Gesamtergebnisplan mit Sachkonten)“ im Teil „5. Gesamtpläne“ .



Stadt:	P Stadt Brühl
Produktbereich:	57 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe:	01 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Erläuterung

Der Finanzierungsbedarf für die Anstalt öffentlichen Rechts wird über den Teilergebnisplan 5704 abgewickelt und teilweise über „interne Leistungsverrechnung“ den entsprechenden Teilergebnisplänen zugeordnet.

Sachkonto: 529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Das im Jahr 2015 veranschlagte Einzelhandelsgutachten in Höhe von 50.000 € entfällt.

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Kontengruppe enthält Ausgaben für die medienwirksame Bewerbung des Tourismus- und Wirtschaftsstandorts Brühl sowie die Vermarktung von Gewerbeflächen, Druck- und Anzeigenkosten, Mitgliedsbeiträge und Ausgaben für eigene Werbeveranstaltungen, Beteiligungen an Werbeaktivitäten und –maßnahmen Dritter, Fortbildungsmaßnahmen, Kosten für gutachterliche Prüfungen bzw. anwaltliche Beratungen im Rahmen der Vermarktung von Gewerbeflächen, Bewirtungen sowie kleinere Anschaffungen zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes.

Sachkonto: 541203 Reisekosten

Reisekosten für Messeauftritte, touristische Workshops und Fachveranstaltungen.

Sachkonto: 542900 Gebührenanteil Köln-Ticket

EDV-Anbindungskosten, Beträge für Online-Buchungssysteme im Ticket- und Tourismuscenter
brühl-info.

Sachkonto: 543111 Druck und Vervielfältigungen

Die Mittel sind veranschlagt für den Druck von Informationsmedien (Pläne, Karten, Broschüren, Flyer, Mappen, etc.) im Rahmen des Tourismus- und Wirtschaftsförderungsmarketings. Druckkosten-Reduzierungen ergeben sich durch Auftragsvergaben z.B. an Internetdruckereien.

Das Projekt „Schlummern und Schlemmen“ wurde aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt.

Weiterhin erfolgt im Rahmen der Haushaltskonsolidierung eine Reduzierung von 3.000 €.

Sachkonto: 543120 Werbung, Öffentlichkeitsarbeit

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Für die Wirtschaftsförderung:

- Werbeaktivitäten auf Messen
- Beteiligung an verschiedenen Aktivitäten und Gemeinschaftswerbung mit örtlichen Kooperationspartnern
- Werbemaßnahmen
- Allgemeine Anzeigenwerbung



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 01 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Erläuterung

Für die Tourismusförderung:

Der Ansatz beinhaltet die Ausgaben für gemeinschaftliche Messeauftritte und die Beteiligung mit Kooperationspartnern (z. B. NRW-Tourismus, Köln- und Bonn-Tourismus etc.) an weiteren Gemeinschaftsaktivitäten. Eingeschlossen sind Ausgaben für nationale und internationale touristische Werbemaßnahmen im Rahmen einer zielgerichteten Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Anzeigenschaltungen im Druck- und Internetbereich) und die Zusammenarbeit mit externen Unternehmen.

Sachkonto: 549901 Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen u. Vereine

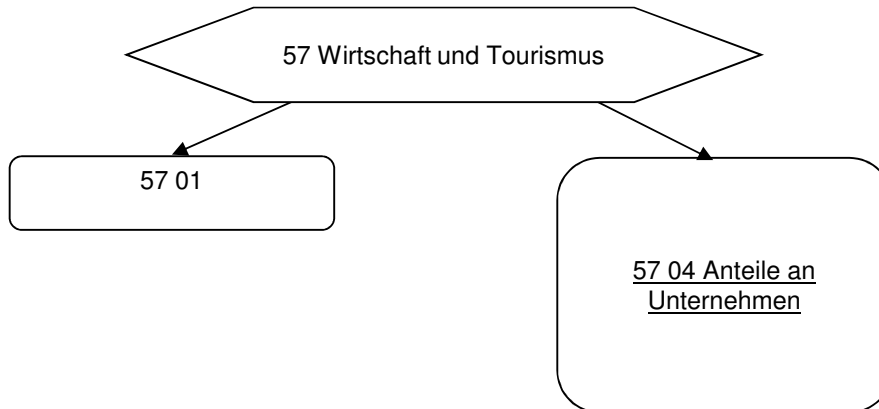
Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen: UNESCO Welterbestätten e. V., Rhein-Erft-Tourismus e. V., und für den Verein Biotec Erft.

Sachkonto: 549930 Beschaffungen 60 - 410 € (o MWSt)

Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen für das Ticket- & TourismusCenter brühl-info (z.B.: Kleindisplays etc.).

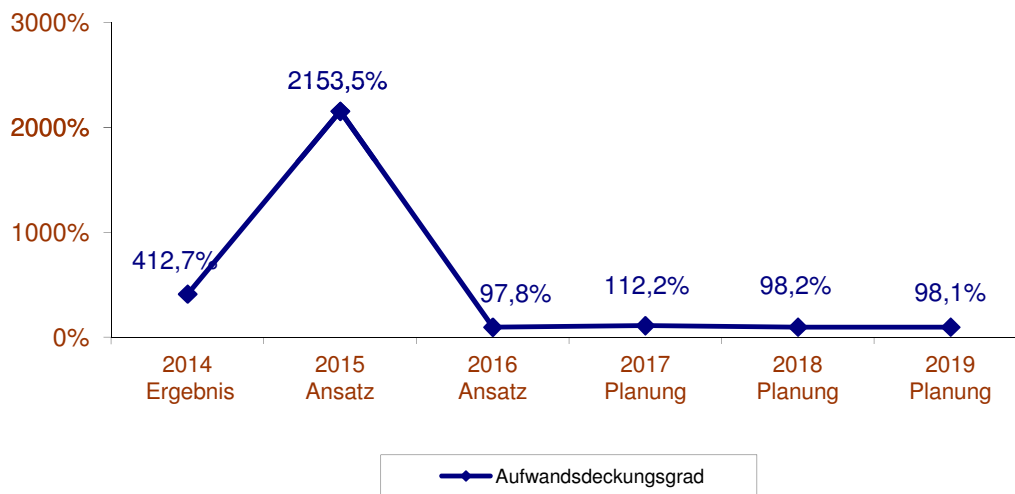
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 57 04

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 04 Anteile an Unternehmen

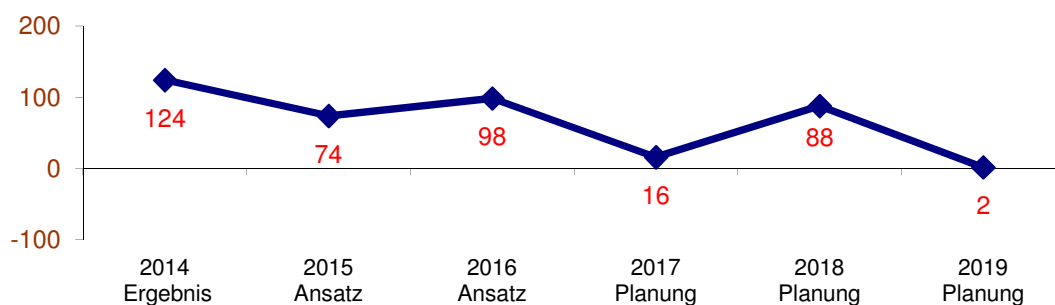


Beschreibung: In dieser Produktgruppe werden die Aktivitäten im Rahmen der Eigengesellschafts- und Beteiligungsverwaltung zusammengefasst.

Entwicklung von Aufwandsdeckungsgrad, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	77.432	77.432	77.432	77.432
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.301.761,06	2.590.000	2.568.000	2.545.000	2.523.000	2.512.000
8.	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	150.000	150.000	150.000	150.000
10.	= Ordentliche Erträge	2.301.761,06	2.590.000	2.795.432	2.772.432	2.750.432	2.739.432
15.	- Transferaufwendungen	28.875,00	6.270	4.408.652	4.373.660	4.405.010	4.373.660
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	528.816,93	114.000	633.501	0	570.000	0
17.	= Ordentliche Aufwendungen	557.691,93	120.270	5.042.153	4.373.660	4.975.010	4.373.660
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.744.069,13	2.469.730	-2.246.721	-1.601.228	-2.224.578	-1.634.228
19.	+ Finanzerträge	3.722.140,15	775.957	4.438.015	158.647	3.949.273	149.883
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	3.722.140,15	775.957	4.438.015	158.647	3.949.273	149.883
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	5.466.209,28	3.245.687	2.191.294	-1.442.581	1.724.695	-1.484.345
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	5.466.209,28	3.245.687	2.191.294	-1.442.581	1.724.695	-1.484.345
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	2.135.817	2.135.817	2.135.817	1.552.617
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	5.466.209,28	3.245.687	4.327.111	693.236	3.860.512	68.272



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 04 Anteile an Unternehmen

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung

In diesen TEP werden die finanziellen Verknüpfungen zu den Unternehmen dargestellt, an denen die Stadt beteiligt ist, insbesondere Gewinnausschüttungen und ihre steuerliche Belastung und Erträge aus Konzessionsabgaben und Bürgschaftsübernahmen.

Sachkonto: 448600 Kostenerstattung sonstige öffentliche Sonderrechnungen

Grundsätzlich ist für die Finanzierung der AöR durch die Stadt Brühl eine Umlage AöR zu zahlen (siehe hierzu die unten stehenden Erläuterungen zum Sachkonto 539110). Im Bereich Abfall ist aber zu erwarten, dass dort ein Überschuss entsteht, der durch die Stadt vereinnahmt wird.

Die Ermittlung dieses Überschusses erfolgt auf Basis einer pauschalen Berechnung, die erst nach Erstellung des Wirtschaftsplanes bzw. nach Ablauf des ersten Wirtschaftsjahres der AöR genauer ermittelt werden kann.

Bei der vorliegenden Kalkulation wurde die Einführung der Biotonne berücksichtigt. Diese wird aber durch die Reduzierung der Umsatzsteuerbelastung kompensiert.

Kontengruppe: 45 sonstige ordentliche Erträge

Für die eingegangenen Bürgschaftsverpflichtungen für Darlehensaufnahmen zahlen die Stadtwerke ein Bürgschaftsentgelt von der Restschuld (SK 456300, 156.000 €, jährlich abnehmend).

Weiterhin wird über diese Kontengruppe die Konzessionsabgabe verbucht (SK 451100). Die Höhe der Konzessionsabgabe ist abhängig von der abgegebenen Strommenge. Der Ansatz 2016 beruht auf einer Schätzung in Anlehnung an die Ist-Entwicklung in 2015.

Sachkonto: 471100 Aktivierte Eigenleistungen

Hier werden Personalkosten für Architekten- und Bauherrenleistungen und Projektsteuerungsarbeiten für das Gebäudemanagement im Bereich AÖR veranschlagt, welche erstattet werden. Die Veranschlagung erfolgte bisher unter dem Teilergebnisplan 1114.

Kontengruppe: 46 Finanzerträge

Kontengruppe: 53 Transferaufwendungen

Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen

Auf den Gewinn von den Stadtwerken (Kt.grp. 46) ist 15 % Kapitalertragssteuer (s. Kt.grp. 54) zu entrichten. Von diesen 15% Kapitalertragssteuer sind noch mal 5,5% Solidaritätszuschlag (Kt.grp. 53) abzuführen. Zur Stützung des Haushalts und Vermeidung eines HSK wurde neben der normalen Jahresgewinnabführung der Stadtwerke Brühl GmbH für 2016 (2,5 Mio. €) und für 2018 (2,1 Mio) erhöhte Ausschüttungen aus den Gewinnrücklagen an den städtischen Haushalt vorgesehen, was in diesen Jahren die in den Kontengruppen 53 und 54 veranschlagten steuerlichen Aufwendungen auf Gewinne entsprechend erhöht. Für die Jahre 2017 und 2019 ist keine Gewinnausschüttung eingeplant.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 04 Anteile an Unternehmen

Erläuterung

Sachkonto: 539110 Umlage AöR

Über dieses Sachkonto wird die von der Stadt Brühl an die AöR zu zahlende Umlage veranschlagt.

Die Höhe der Umlage ergibt sich aus den Kosten, die der AöR für die Aufgabenerledigung entstehen abzüglich der der Gebühreneinnahmen (Abfallgebühren, Straßenreinigungsgeldern und die im Friedhofsbereich anfallenden Gebühren), die im Rahmen der übertragenen Aufgaben durch die AöR vereinnahmt werden.

Die Berechnung der Umlage erfolgte auf der Basis der bisherigen Dienstleistungsentgelte bzw. Verwaltergebühr, die an die Stadtwerke Brühl und an die Gebausie gezahlt wurden. Dabei wurden die bisherigen Beträge um einen pauschalen Anteil für die zum Teil wegfallende Umsatzsteuer gekürzt. Für Leistungen oder Material, die auch bisher schon bei Dritten eingekauft wurden, werden auch zukünftig Umsatzsteuerzahlungen fällig, so dass nicht das gesamte Dienstleistungsentgelt um 19% gekürzt werden kann.

Nach der vorläufigen und pauschalen Umlageberechnung sieht der Umlagebedarf in den verschiedenen Sparten wie folgt aus:

Sparte	Ausgaben der AöR	Einnahmen der AöR	Umlage
Straßenreinigung und WD	509.340,00 €	374.800,00 €	134.540,00 €
Grün	898.800,00 €	- €	898.800,00 €
Friedhof	1.420.260,00 €	1.219.500,00 €	200.760,00 €
Bauhof	1.160.920,00 €	- €	1.160.920,00 €
Gebäudemanagement	971.390,00 €	- €	971.390,00 €
Straßenbeleuchtung	1.007.250,00 €	- €	1.007.250,00 €
SUMME	5.967.960,00 €	1.594.300,00 €	4.373.660,00 €

Weitere Erläuterungen sind in den betroffenen Teilergebnisplänen und im Teil „Allgemeine Erläuterungen zu Kontengruppen bzw. einzelne Konten (Zahlenwerk Gesamtergebnisplan mit Sachkonten)“.



Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	53.061.763,23	50.744.225	55.616.547	57.564.656	58.483.819	60.127.131
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.923.843,72	8.565.000	11.043.000	11.316.000	12.262.000	12.293.746
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13,00	0	0	0	0	0
7.	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.909.491,93	313.133	319.000	319.000	319.000	319.000
10.	= Ordentliche Erträge	62.895.111,88	59.622.358	66.978.547	69.199.656	71.064.819	72.739.877
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	10.000	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	26.413.634,73	26.805.852	28.047.932	27.541.494	26.583.228	26.637.234
16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.998.256,36	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
17.	= Ordentliche Aufwendungen	29.411.891,09	26.915.852	28.147.932	27.641.494	26.683.228	26.737.234
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	33.483.220,79	32.706.506	38.830.615	41.558.162	44.381.591	46.002.643
19.	+ Finanzerträge	55.226,53	20.902	20.481	20.036	19.566	19.070
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.471.189,17	3.388.200	3.113.700	3.053.700	3.003.700	2.953.700
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-3.415.962,64	-3.367.298	-3.093.219	-3.033.664	-2.984.134	-2.934.630
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	30.067.258,15	29.339.208	35.737.396	38.524.498	41.397.457	43.068.013
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	30.067.258,15	29.339.208	35.737.396	38.524.498	41.397.457	43.068.013
27.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.989.341,03	1.979.385	1.717.693	1.717.693	1.717.693	1.717.693
28.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.614,11	0	0	0	0	0
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	32.046.985,07	31.318.593	37.455.089	40.242.191	43.115.150	44.785.706



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.242.961,86	1.295.000	1.478.715	0	1.400.000	1.400.000	1.400.000
3. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	7.439	7.860	0	8.305	8.775	9.272
4. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	100,57	0	0	0	0	0	0
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	1.243.062,43	1.302.439	1.486.575	0	1.408.305	1.408.775	1.409.272
Auszahlungen							
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.243.062,43	1.302.439	1.486.575	0	1.408.305	1.408.775	1.409.272

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen EUR
	2014	2015	2016		2017	2018	2019		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	7.439	7.860	0	8.305	8.775	9.272	7.439	41.651
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	7.439	7.860	0	8.305	8.775	9.272	7.439	41.651

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen EUR
	2014	2015	2016		2017	2018	2019		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
Maßnahme:I: Landeszuw. Investitionsp. (20/1)									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.242.961,86	1.295.000	1.478.715	0	1.400.000	1.400.000	1.400.000	2.537.962	8.216.677
Summe der investiven Einzahlungen	1.242.961,86	1.295.000	1.478.715	0	1.400.000	1.400.000	1.400.000	2.537.962	8.216.677
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.242.961,86	1.295.000	1.478.715	0	1.400.000	1.400.000	1.400.000	2.537.962	8.216.677



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Erläuterung

Vorbemerkung:

Neben dem TEP 5704 werden in diesem TEP in überwiegendem Maße die Finanzmasse dargestellt, also die finanziellen Mittel, die zur Finanzierung der übrigen TEP herangezogen werden. Die Hauptfinanzierungsquellen sind dabei die Steuereinnahmen insbesondere die Gewerbesteuer, die Einkommensteuerbeteiligung und die Finanzausgleichszahlungen, insbesondere die Schlüsselzuweisung. Verringert werden diese Erträge durch Aufwendungen, neben Gewerbesteuerumlagen und Zinsen für Darlehen ist hier insbesondere die Kreisumlage zu nennen. Der Runderlass des IM über die Orientierungsdaten 2016 bis 2019 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden, auf den zum Teil in den nachfolgenden Erläuterungen Bezug genommen wird, ist in Komplettfassung diesem Haushalt beigelegt.

Sachkonto: 401100 Grundsteuer

Summe Steuermessbeträge (Juli 2015) = 10.429,95 x 200% (Hebesatz); gerundet = 21.000 €
Für die Finanzplanung erfolgt keine Fortschreibung, da sich die Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke kaum verändert.

Sachkonto: 401200 Grundsteuer B

Für 2016 ist bei einer Hebesatzerhöhung von 450% auf 600% mit Erträgen in Höhe von 8,7 Mio. € zu rechnen.

Für die Finanzplanungsjahre 2017 bis 2019 wurden die vorgesehenen Steigerungsraten im Orientierungsdatenerlass des IM nicht angewendet, da keine größeren Entwicklungen zu erwarten sind.

Sachkonto: 401300 Gewerbesteuer (Vorauszahlung)

Die Veranschlagung der Gewerbesteuer wurde entsprechend der Verbuchung aufgeteilt auf Vorauszahlungen für das jeweilige Haushaltsjahr (Kto. 401300) und Veranlagungen Vorjahre (Kto. 401301).

Ausgehend vom voraussichtlichen Aufkommen an Gewerbesteuervorauszahlung für 2015 von rd. 11,02 Mio. wurde für das Jahr 2016 sowie für die Jahre 2017 und 2019 die Ansätze in Anlehnung an die vorgesehenen Steigerungsraten in den Orientierungsdaten des IM (2016 +3,9%, 2017 + 3,1%, 2018 und 2019 + 2,7%) eingeplant.

Sachkonto: 401301 Gewerbesteuer Vorjahre

Das Gewerbesteueraufkommen aus Veranlagungen der Vorjahre lässt sich nur schwer schätzen. Die Veranschlagung für 2016ff wurde aufgrund der Entwicklung der letzten Jahre um 500 T€ höher als bisher auf 7,06 Mio. € festgesetzt.

Die Größenordnung steht in zeitversetzter Wechselwirkung zu den Schlüsselzuweisungen (s. Erl. zu Konto 411100).

Sachkonto: 402100 Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer

Aufgrund der November-Steuerschätzung 2015 ist für 2016 mit einem Aufkommen in NRW von 7,952 Mrd. € zu rechnen, das multipliziert mit der ab 2015 (drei Jahre gültigen) brühlspezifischen Schlüsselzahl von 0,0028873 den Ansatz von 22,96 Mio. € für 2016 ergibt.

Die Ansätze der mittelfristigen Finanzplanungsjahre werden durchgängig in Anlehnung an die Orientierungsdaten (2017= + 4,7%; 2018: + 5,4 %; 2019: + 4,8 %) gerechnet.

Sachkonto: 402200 Umsatzsteuerbeteiligung

Gemäß der November-Steuerschätzung 2015 (s. Erl. bei 402100) wird für 2016 mit einem Aufkommen von 1,16 Mrd. € gerechnet, dass multipliziert mit der brühlspezifischen Schlüsselzahl von 0,002048077 den Ansatz ergibt.

Ansatz 2017 und Folgejahre wird in Anlehnung an die Orientierungsdaten (Schnellbriefe 203/2015 bzw. 130/2015) fortgeschrieben.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Erläuterung

Sachkonto: 403100 und 403101 Vergnügungssteuer

Bei der Verbuchung auf dem Konto 403101 handelt es sich überwiegend um die Verbuchung des letzten Quartals im Jahr, die erst im Folgejahr auf das Konto Vorjahre erfolgt.

In Anpassung an das Ergebnis und die aktuelle Datenbasis für 2015 wurde der Ansatz insgesamt ohne Steigerungsraten für die Folgejahre auf 400.000 € festgesetzt. Nach Umsetzung des neuen Glückspielrechts ab 2017 (Reduzierung der Glückspielgeräte) werden für 2017 lediglich 320.000 € und ab 2018 nur noch 200.000 € erwartet.

Sachkonto: 403200 Hundesteuer

Es sind 2.193 Hunde angemeldet; der Steuersatz von 78,00 € wird ab 2016 auf 98,00 € für den ersten Hund erhöht. Unter Berücksichtigung von Steuerermäßigungen ergibt sich daraus ein Steueraufkommen von rd. 220.000 €.

Sachkonto: 405100 Kompensation Familienleistungsausgleich

Gemäß aktualisierter Proberechnung zum GFG 2016 kann für 2016 mit dem veranschlagten Aufkommen (2,246 Mio. €) gerechnet werden. Die nachfolgenden Finanzplanungsjahre wurden entsprechend den Orientierungsdaten fortgeschrieben.

Sachkonto: 411100 Schlüsselzuweisungen

Der Ansatz 2016 (9,840 Mio. €) ergibt sich aus der aktualisierten Proberechnung zum GFG 2016 und ist deutlich höher als 2014, weil im maßgeblichen Referenzzeitraum (2. Halbjahr Vorvorjahr plus 1. Halbjahr Vorjahr) die Steuerkraftmesszahl wg. geringerer Gewerbesteuernachzahlungen deutlich niedriger lag als im vergleichbaren Zeitraum für 2014.

Ab 2017 wird wieder eine normale Steuerkraftzahl Gewerbesteuer für die Schlüsselzuweisung zugrunde gelegt und unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten für 2018 und 2019 entsprechend hochgerechnet.

Sachkonto: 413000 Zuweisungen vom Bund

Es handelt sich hier um die Mittel des Kommunalinvestitionsfördergesetz in Höhe von insgesamt 1,381 Mio. €. Diese werden in den Jahren 2016 (887 T€) und 2018 (495 T€) verwendet.

Sachkonto: 418100 Allgemeine Umlagen vom Land

Der Ansatz 2016 (316 T€) ergibt sich aus der Modelrechnung ELAG – Abrechnung 2014. Für die Jahre 2017 bis 2019 wird einer Ausgleichszahlung aus dem Einheitslastenabrechnungsgesetz in gleicher Größenordnung wie 2016 gerechnet.

Sachkonto: 456205 Säumniszuschläge

Hierunter verbucht wird insbes. die Vollverzinsung Gewerbesteuer gem. § 233a AO. Für 2016 ff wird ein Ansatz von 300.000 € geschätzt.

Sachkonto: 458310 Auflösung/Herabsetzung Pauschalwertberichtigung (PWB)

Die Werthaltigkeit je Forderungsart ist anhand von Erfahrungswerten überprüft und jeweils ein Prozentsatz festgelegt worden. Im Rahmen der Bilanzerstellung sind diese pauschalen Wertberichtigungen auf den städtischen Forderungsbestand jährlich zu überprüfen.

Die Ergebniszahl 2014 ergibt sich aus der im Jahresabschluss durchgeführten Überprüfung des Forderungsbestandes von über 100 Forderungsarten und ist im Vorfeld nicht kalkulierbar. Das Sachkonto 458310 korrespondiert mit dem Sachkonto 547310 Wertkorrekturen Forderungen. Hier gebuchte Einzelwertberichtigungen, die in der Vergangenheit bereits pauschal wertberichtigt waren, führen zur ertragswirksamen Anpassung der Pauschalen Wertberichtigung.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Erläuterung

Sachkonto: 534100 Gewerbesteuerumlage

534200 Anteil Erhöhung Gew.st.umlage

Die Gewerbesteuerumlage bemisst sich nach dem Gewerbesteueraufkommen und den im Gemeindefinanzreformgesetz festgelegten von-Hundert-Sätzen der Normalumlage (35%) und den Erhöhungszahlen (34%) geteilt durch den städtischen Hebesatz von 430%.

Sachkonto: 537200 Kreisumlage

Bei Umlagegrundlagen gemäß Modellrechnung zum GfG 2016 (55.974.244 €) und einem Kreisumlagesatz 2016 lt. in Kraft getretenem Doppelhaushalt 2015/16 des Kreises (43,91 %) ergibt sich aufgerundet ein Ansatz für 2016 von 24,578 Mio. €.

Für die Jahre ab 2017 wird mit einer weiteren Entlastung des Bundes gerechnet, die eine Reduzierung der Kreisumlage bewirkt.

Sachkonto: 539100 Sonstige Transferaufwendungen

Es handelt sich um die Krankenhausinvestitionspauschale. Der Ansatz wurde in Anlehnung an das voraussichtliche Ergebnis 2015 (510.741 €) für 2016 ff. eingeplant.

Sachkonto: 547310 Wertkorrekturen Forderungen

Siehe Erläuterungen zu 458310.

Zusätzlich wurden im Aufwand jährlich 100.000 € veranschlagt, weil insbesondere infolge von Insolvenzverfahren Einzelwertberichtigungen vorzunehmen sind, deren Höhe nur geschätzt werden kann.

Sachkonto: 461500 Zinserträge verbundene Unternehmen

Im Rahmen der Ausgliederung des Betriebshofes an die Stadtwerke wurde ein Betrag von ca. 406.000 € kreditiert, so dass dafür jährliche Zins- und Tilgungsleistungen anfallen (s. auch Kto. 686500).

Sachkonto: 461600 Zinserträge sonstige öff. Sonderrechnungen

Die Liquiditätsslage ist nicht so, dass in nennenswertem Umfang Kassenbestände angelegt werden können, aus denen sich dann Zinserträge ergeben würden.

Sachkonto: 469160 Verzinsung Gewerbesteuer

(s. neue Veranschlagung unter 456205)

Sachkonto: 551700 Zinsen Kreditmarkt

Bei diesem Konto werden die Zinsaufwendungen für Darlehen bei Banken und Sparkassen ausgewiesen. Bei der Zinskalkulation wurden weitere Darlehensaufnahmen im Planungszeitraum berücksichtigt. Durch die aktuell günstige Zinsentwicklung wird insgesamt mit fallenden Zinsaufwendungen gerechnet (Tilgung s. 792700).

Sachkonto: 551702 Zinsaufwendungen Tagegeld

Anstelle von Kassenkrediten werden Liquiditätssengpässe mit so genanntem negativem Tagegeld überbrückt. Die dafür anfallenden Zinsaufwendungen werden hier ausgewiesen; sie können nur geschätzt werden. Aufgrund der günstigen Zinsentwicklung und in Anpassung an Ergebnis kann der Ansatz reduziert werden.

Sachkonto: 559903 Sonstige Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen

Es handelt sich um einen vorsorglich veranschlagten Betrag, der zur Deckung überplanmäßiger Ausgaben im Jahr herangezogen werden kann.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Erläuterung

Sachkonto: 559907 Verzinsung Gewerbesteuer

Die Höhe der Aufwendungen kann nur geschätzt werden, da sie sich aus den vom Finanzamt durchgeführten Veranlagungen für Vorjahre, die zu einer Steuererstattung führen, ergeben (s. korrespondierendes Ertrags-Konto 456205).

Sachkonto: 481160 Erträge aus innerbetrieblichen. Leistungsverrechnung Zinsen

Ab 2009 ist durch die Eingliederung des Abwasserbereichs in den städtischen Haushalt die Zinsbelastung für Darlehen aus diesem Bereich hier wieder enthalten. Aus Transparenzgründen werden die Zinsen dieser Darlehen im Rahmen einer innerbetrieblichen Leistungsverrechnung (ILV) über eine entsprechende Kontierung (TEP 61/Kt. 481160 und 53 80/581116) dem TEP 53 80 belastet. Aufgrund der aktuellen Zinsentwicklung wurde eine Anpassung vorgenommen.

Sachkonto: 613000 Zuweisungen vom Bund

Es handelt sich hier um die Mittel des Kommunalinvestitionsförderungsgesetz in Höhe von insgesamt 1,381 Mio. €. Diese werden in den Jahren 2016 (887 T€) und 2018 (495 T€) eingezahlt.

Sachkonto: 681100 Zuweisung Land

Im TEP 61 wird unter diesem Konto die Allgemeine Investitionspauschale (1,377 Mio. €) veranschlagt. Die Größenordnung für 2016 ergibt sich aus der Berechnung zum Finanzausgleich 2016 (Schnellbrief 143/2015).

Sachkonto: 692700 Kreditaufnahme Kreditmarkt

Die Restfinanzierung der Investitionen nach Abzug aller Zuschüsse, Veräußerungserlöse und Beiträge erfolgt über langfristige Investitionskredite.

Sachkonto: 695500 Rückflüsse aus Darlehen an verbundene Unternehmen

(s. Erl. zu SK 461500)

Sachkonto: 792400 und 792700 Tilgung Kredite Kreditmarkt

(Erl. zu SK 551700 gilt entsprechend)



Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Planung 2019 EUR
10.	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Transferaufwendungen	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
17.	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
19.	+ Finanzerträge	735,28	700	700	700	700	700
20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	122,91	200	200	200	200	200
21.	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	612,37	500	500	500	500	500
22.	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	612,37	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
25.	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	612,37	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
29.	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	612,37	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000



Stadt:

P Stadt Brühl

Produktbereich:

71 Stiftungen

Erläuterung

Sachkonto: 461810 Zinserträge übrige Bereiche

Zinsertrag aus der Joseph und Anna Fassbender Stiftung, der für die Auslobung eines zweckentsprechenden Kunstpreises Verwendung findet.

Liste der von der Gebausie durchzuführenden Hochbaumaßnahmen 2016

I:\20\20-1\Haushalt\1. Planung\2016\5. Endgültig\5.3 Druckwerk\7.1a Deckblatt Hochbaumaßnahmen.doc

1. Liste der im Hpl. 2016 neu veranschlagten Haushaltsmittel für Hochbaumaßnahmen sortiert nach:

- Aufwendungen für allg. Unterhaltungsmittel (Konto 521104, Ansatz 2016: 900.000 €)
- Aufwendungen für größere nicht aktivierbare und nicht rückgestellte Instandsetzungen (Konto 521103, Ansatz 2016: 700.000 €)
- Auszahlungen für in der Bilanz rückgestellte größere nicht aktivierbare Instandsetzungen (Konto 721110, Ansatz 2016: 1.152.900 € **in den TEP selbst nicht zu sehen**)
- Auszahlungen für aktivierbare Maßnahmen (Konto 785100, Ansatz 2016:4.485.000 €
Konto 783190, Ansatz 2016: 20.000 €)

Anmeldung Hochbaumaßnahmen 2016 (ohne Mittelübertragung aus 14) -in €-

M-Nr.:	Zust.	Jahr der Erst-anmeldung	Rückstell-Nr.	Objekt	Maßnahmenbeschreibung	Kostens-stelle	Erg.pl.kto. 521103 Fi.plan-konto 721110-RU 785100-A	Haushalt 2015	Umbuchung upl.	2015	2015	EU nach	Planung 2016 und Folgejahre					
													2016	2017	2018	2019		
1. lfd. Unterhaltung und größere Instandsetzungen																		
alle																		
allgemeine Bauunterhaltungsmittel																		
Zwischensumme Kto. 521104 Unterhaltung Hochbauten (Gebäude)																		
Größere Instandsetzungen																		
GM28405	10/1	15	294	Rathaus A	Erneuerung des Behindernten Schrägaufzuges vor dem Ratssaal	11 06 0700	521103	10,0										
GM00001	125	13	000	diverse städt. Imm.	Mittel zur Vorplanung von Projekten	11 13 0100	521103	25,0			25,0		25,0			25,0		
GM00002	25	13	000	diverse städt. Imm.	Bestandsaufnahme und Planung von Gebäudeanschlüssen zum Einbau von elektronischen Mengenzählern	11 13 0100	521103					30,0						
GM21001	13/2	14	210	WE der Turnhalle Heide	Sanierung der ehm. Hausmeisterwohnung	11 13 0100	521103				27,5							
GM28201	13/2	15	282	Tiefgarage Bleiche	Rampensanierung und Stahlbetonsanierung der Tiefgarage	11 13 0100	521103	280,0										
GM27102	13/2	15	271	Libärer Str. 10, Eierburg	Erneuerung der Heizungsanlage	11 13 0100	521103	25,0										
GM62901	13/2	15	829	Heinrich-Esser-Str. 14	Erneuerung der Heizungsanlage	11 13 0100	521103					15,0						
GM27701	13/2	15	277	Haus Bonnstr. 21	Erneuerung der Dacheindeckung incl. Wärmedämmung	11 13 0100	521103									95,0		
GM25904	40	13	259	GS Melanchthon	Einbau von Aussenjalousien an 4 Klassenräumen (20 Fensteranlagen)	21 01 0700	521103								18,0	18,0		
GM32002	40	13	320	MEG, Gymnasium	Sanierung des Trinkwasserleitungsnetzes	21 02 0300	521103					85,0						
GM32004	40	13	320	MEG, Gymnasium	Sanierung der Toilettenanlage, Aula, Jungen WC u. Verwaltung	21 02 0300	521103					12,6						
GM32009	40	13	320	MEG, Gymnasium	Erneuerung der vorh. Brandmeldeanlage im LopLopGarten	21 02 0300	521103	35,0										
GM26401	40	13	264	Gesamtschule	Erneuerung der kompletten Brandmeldeanlage	21 02 0400	521103					11,5						
GM26402	40	13	264	Gesamtschule	Sanierung einiger vorhandenen Holzfensteranlagen	21 02 0400	521103	10,0					10,0			10,0		
GM26403	40	13	264	Gesamtschule	Sanierung der Trinkwasserleitungen incl. Trennung/Ausbau der vorh. Hydrantenleitungen	21 02 0400	521103	80,0				30,0						
GM26406	40	15	264	Gesamtschule	Erneuerung der öffentl. Wasserleitung zu den Schulgebäuden und Tanzsportzentrum	21 02 0400	521103	120,0			9,0							
GM26303	40	15	263	Pestalozzi-Schule	Ergänzung des Stabgitterraumes zum südlich angrenzenden Garagenhof und Einbau von zwei neuen Toren	21 02 0500	521103	15,0										
GM26304	40	15	263	Pestalozzi-Schule	Sanierung der WC-Anlage am Schulhof	21 02 0500	521103				100,0							
GM25002	32/4	15	250	Keramikmuseum	Sanierung der Technischen Anlagen und Einbau einer BMA u. EMA	25 02 0200	521103	15,0										
GM25201	40	13	252	VHS	Erneuerung der elektrischen Anlagen und Unterverteilungen	25 03 0400	521103				41,3							
GM25205	40	13	252	VHS	Trockenlegung KG-Mauerwerk an Ostlängswand	25 03 0400	521103				15,0							
GM24603	40	15	246	Kunst-/Musikschule	Erneuerung des Teppichbodenbelages im Gebäude	25 05 0110	521103	25,0					25,0					
GM34301	50	15	343	Euskirchner Str. 123	Instandsetzung der Objekte zur Aufnahme von Asylanten	31 50 0400	521103	200,0										
GM23001	50	15	230	Am Volkspark 1a-c	Brandschutzarbeiten im Gebäude	31 50 0430	521103				50,0							
GM24003	51	16	240	Kita Clemens-August	Anbringung einer Stahlkonstruktion für Schaukel (integrativ)	36 01 0190	521103				3,0							
GM24401	51	15	244	Kita Altes Forsthaus	Sanierung der WC-Anlage gelbe Gruppe EG	36 01 0290	521103	18,0										
GM24402	51	15	244	Kita Altes Forsthaus	Austausch des Bodenbelages im Gruppenraum EG links	36 01 0290	521103								5,0			
GM24403	51	15	244	Kita Altes Forsthaus	Aufarbeitung der Treppenanlage und des Parkettbodens	36 01 0290	521103								8,0			
GM31202	51	15	312	Kita Merseburger Str. 1	Allgemeine Reparaturen am Gebäude wegen Instandhaltungsrückstau	36 01 0390	521103	35,0										
GM24102	51	15	241	Kita Auf der Pehle	Anstrich der Unterseiten der Holzdachüberstände	36 01 0490	521103	12,0							6,0			
GM24502	51	15	245	Kita Mühlenbach	Verlegung neuer Bodenbeläge	36 01 0890	521103	6,0							6,0			
GM27401	40	13	274	Turnhalle Mitte	Energetische Erhöhung der Dämmung im Dachstuhl der Turnhalle	42 01 0000	521103						50,0					
GM30701	40	13	307	TH Gesamtschule	Sanierung der Leimbänder, Brettstichholzträger	42 01 0000	521103	60,0				62,4						
GM30101	40	15	301	Turnhalle St. Franziskus	Sanierung der Dachfläche über den Umkleidekabinen	42 01 0000	521103									25,0		
GM27403	40	13	274	Turnhalle Mitte	Austausch von Fenster-/Türanlagen im Bereich Kraftraum und Flure	42 01 0000	521103						100,0					
GM30601	40	15	306	Turnhalle Pestalozzi	Erneuerung des vorh. Sportbodens in der Halle	42 01 0000	521103									25,0		
GM32003	40	13	320	TH MEG, Gymnasium	Sanierung des Trinkwasserleitungsnetzes in der TH	42 01 0000	521103					30,0						
Zwischensumme Kto 521103 Anmeldungen aus Vorjahren													971,0	9,0	395,3	294,0	137,0	173,0

Anmeldung Hochbaumaßnahmen 2016 (ohne Mittelübertragung aus 14) -in €- Maßnahmenbeschreibung

M-Nr.:	Zust.	Jahr der Erst- anmel- dung	Rück- stell- Nr.	Objekt	Beschreibung	Kosten- stelle	Erg.pl.kto. 521103 Fi.plan-konto 721110-RÜ 785100-A	Haushalt 2015	Umbuchung upl.	2015	Planung 2016 und Folgejahre			
											2015	2016	2017	2018
Neuanmeldungen														
GM28416	25	16	284	Rathaus A	Einbau von Einzelraumregelung für alle Räume	11 06 0700	521103				60,0			
GM28417	10/1	16	284	Rathaus A	Bauliche Veränderung Poststelle, Erstellung neuer Postverteilungsanlage	11 06 0700	521103				5,5			
GM00006	25	16	000	diverse städt. Imm.	Umstellung der Aufschaltungen von analog auf digital	11 13 0100	521103				14,0			
GM00008	25	16	000	diverse städt. Imm.	Ausrüstung der Objekte mit sicherheitstechnischen Ausstattungen	11 13 0100	521103				8,0			
GM00009	25	16	000	diverse städt. Imm.	Umrüstung diverser Müllcontainerplätze	11 13 0100	521103				10,0			
GM26901	13/2	16	269	An der Linde 20	Erneuerung von 5 maroden einfach verglasten Fenstern	11 13 0100	521103					8,0		
GM33003	40	14	330	Schlossparkstadion	Einbau einer Eintrichtungsanlage (Vorbeugung weiterer Reparaturen)	11 13 0100	521103				15,0			
GM24902	50	16	249	Gartenstraße 6	Badsanierung Familienberatungsstelle	11 13 0100	521103				8,0			
GM25303	40	16	253	GS St. Franziskus	Überarbeitung/Sanierung der Holzfenster	21 01 0210	521103				10,0	10,0	10,0	10,0
GM25612	40	16	256	GS Barbara	Sicherheitsrelevante Maßnahmen im Bewegungsraum	21 01 0400	521103				5,0			
GM25607	40	16	256	GS Barbara	Abriss Pavillons	21 01 0400	521103					40,0		
GM25504	25	16	255	GS Vochem	Sanierung Fettabscheider	21 01 0500	521103				4,0			
GM25804	40	16	258	GS Martin-Luther	Feuchtigkeitsanierung Kellerwand	21 01 0600	521103				4,0			
GM25907	40	16	259	GS Melanchthon	Dachsanierung Laubengänge	21 01 0700	521103				9,0			
GM25706	25	16	257	GS Badorf	Sanierung Fettabscheider	21 01 0900	521103				4,0			
GM26103	25	16	261	Hauptschule CAS	Sanierung Fettabscheider	21 02 0100	521103				4,0			
GM26207	25	16	262	Realschule EKR	Sanierung Fettabscheider	21 02 0200	521103				4,0			
GM32017	40	16	320	MEG, Gymnasium	Sanierung Lüftungsanlage Aula	21 02 0300	521103					120,0		
GM32018	40	16	320	MEG, Gymnasium	Sanierung Mädchen Toilettenanlage	21 02 0300	521103				45,0			
GM32019	40	16	320	MEG, Gymnasium	Einbau von Einzelraumregelung für alle Räume	21 02 0300	521103				33,0			
GM26411	25	16	264	Gesamtschule	Sanierung Fettabscheider	21 02 0400	521103				4,0			
GM25211	32	16	252	VHS	Sanierung der Mauer zum Nachbargrundstück	25 03 0400	521103				11,0			
GM24406	51	16	244	Kita Altes Forsthaus	Schutzanstrich der Holzdachüberstände	36 01 0290	521103				12,0			
GM24407	51	16	244	Kita Altes Forsthaus	Sanierung der Fenster weitertseitig	36 01 0290	521103				10,0			
GM24301	51	16	243	Kita Lessingstraße	Umbau Dusche in WC/Wickelbereich	36 01 0690	521103				14,0			
GM24503	40	16	245	Kita Mühlenbach	Bodenbeläge erneuern (Stolpergefahr)	36 01 0890	521103				6,0			
GM31403	51	16	314	Kita Sophie-Scholl-Straße	Anbringung Sonnenschutz (Südseite) -Forderung des Landesjugendamtes	36 01 1090	521103					10,0		
GM27801	40	16	278	Sportheim Heide	Neuverlegung Wasserleitung wg. Trinkwasserhygiene	42 01 0000	521103				3,5			
GM26802	40	16	268	TH Astrid-Lindgren-	Dachsanierung	42 01 0000	521103				38,0			
GM30206	40	16	302	TH GS Melanchthon	Dachsanierung	42 01 0000	521103				30,0			
GM30207	40	16	302	TH GS Melanchthon	Sportboden Erneuerung	42 01 0000	521103				25,0			
GM30208	40	16	302	TH-Melanchthonschule	Sanierung TW-Leitungsnetz und Duschen	42 01 0000	521103					75,0		
GM30401	40	16	304	TH MEG	Erneuerung der Fensterelemente (regelmäßig defekt)	42 01 0000	521103				10,0			
GM30602	40	16	306	TH-Pestalozzischule	Austausch der Glasbausteine gegen Isolierverglasung	42 01 0000	521103				20,0			
Zwischensumme Kto. 521103 Neuanmeldungen											406,0	283,0	10,0	10,0

Zwischensumme Kto. 521103 gesamt

700,0

420,0

183,0

10,0

Anmeldung Hochbaumaßnahmen 2016 (ohne Mittelübertragung aus 14) -in €- Maßnahmenbeschreibung

M-Nr.:	Zust.	Jahr der Erst-anmeldung	Rückstell-Nr.	Objekt	Kosten-stelle	Erg.pl.kto. 521103 Fi.plan-konto 721110-RU 785100-A	Haushalt 2015	Umbuchung upl.	2015	2016	2017	Planung 2016 und Folgejahre			
												2015	2016	2017	2018
2. Rückgestellte Instandsetzungsmaßnahmen															
GM28404	10/2	14	284	105	Rathaus A	11 06 0700	19,0								
GM28413	13/2	15	284	1	Rathaus A	11 06 0700	11,6								
GM00003	25	13	000	14	diverse Gebäude	11 13 0100			5,0				5,0		
GM208	13/2		208		Bonnstr. 200a	11 13 0100				12,6					
GM22501	13/2	14	225	93	Hochstraße 1	11 13 0100									
GM28201	13/2	13	282	89	Tiefgarage Bleiche	11 13 0100	172,0								
GM33001	40	14	330	104	Schlossparkstadion	11 13 0100			100,0						
GM25607	40	15	256	83	GS Barbara	21 01 0400				26,0			15		
GM25608	40	15	256	83	GS Barbara	21 01 0400				10,0					
GM25805	40	16	258		GS-Martin-Luther	21 01 0600			60,0						
GM26001	40	15	260	82	GS Astrid-Lindgren	21 01 0800					100				
GM25701	40	15	257		GS S. Badorf	21 01 0900									
GM26203	40	15	262	96	Realschule EKR	21 02 0200	50,0			200,0					
GM32008	40	14	320	97	MEG, Gymnasium	21 02 0300	85,0								
GM26404	40	15	264	99	Gesamtschule	21 02 0400	70,0			70,0			60,0		
GM26301	40	13	263	90	Pestalozzi-Schule	21 02 0500									
GM26305	40	15	263	56/57	Pestalozzi-Schule	21 02 0500					130,0				
GM25202	40	13	252	91	VHS	25 03 0400	135,0	-65,0							
GM25206	40	13	252	100	VHS	25 03 0400	150,0								
GM28901	32/3	13	289	92	Archiv	25 03 0800			40,9						
GM24602	32/3	15	246	101	Kunst- u. Musikschule	25 05 0110	120,0			120,0					
GM22301	50	15	223	59	Lupinenweg	31 50 0230	15,0			15,0			15,0		
GM28002	40	13	280	71	Bonnstr. 143 Schießstand	42 01 0000									
GM28601	10/2	14	286	106	Brühlinfo	57 01 0000	10,0								
Zwischensumme Kto. 721110 Anmeldungen aus Vorjahren										837,6	506,0	330,0	80,0	0,0	
Neuanmeldungen															
GM28418	10/1	16	284		Rathaus A	11 06 0700				12,0					
GM22501	50	16	225	93	Hochstraße 1	11 13 0100				21,5					
GM27102	50	16	271		Eierburg	11 13 0100				25,0					
GM25505	40	16	255		Grundschule Vochem	21 01 0500				30,4					
GM25506	40	16	255		Grundschule Vochem	21 01 0500				35,0					
GM25806	40	16	258		Martin-Luth.-Grundschule	21 01 0600				125,0					
GM25807	40	16	258		Martin-Luth.-Grundschule	21 01 0600				30,0					
GM30209	40	16	302		Melanchthonschule	21 01 0700				175,0					
GM25707	40	16	257		GS Badorf	21 01 0900				10,0					
GM32013	40	16	320		MEG, Gymnasium	21 02 0300				120,0					
GM22302	50	16	223	59	Lupinenweg	31 50 0230				8,0					
GM22802	50	16	228	60	Willy-Brand-Straße	31 50 0360				5,0					
GM26803	40	16	268		Turnhalle Astrid-Lindgren-Schule	42 01 0000				50,0					
Zwischensumme Kto. 721110 Neuanmeldungen										646,9	0,0	0,0	0,0	0,0	
Zwischensumme Kto. 721110 gesamt										837,6	-65,0	183,5	1.152,9	330,0	80,0

Anmeldung Hochbaumaßnahmen 2016 (ohne Mittelübertragung aus 14) -in €-

Maßnahmenbeschreibung

M-Nr.:	Zust.	Jahr der Erst-anmeldung	Rückstell.-Nr.	Objekt	Maßnahmenbeschreibung	Kostenstelle	Erg.pl.kto. 521103 Fi.plan-konto 721110-RÜ 785100-A	Haushalt 2015	Umbuchung upl.	2015	2015	2015	Planung 2016 und Folgejahre					
													2016	2017	2018	2019		
3. Aktivierbare Maßnahmen																		
GM28413	10/1	13	284	Rathaus A	brandschutztechnische und barrierefreie Sanierung	11 06 0700	785100					285,0						
GM28502	10/2	15	285	Rathaus B	Sanierung Rathaus B hier: Planungskosten (Variante 3 wurde genommen)	11 06 0700	785100	200,0					500,0	2.385,0			7.290,0	
GM00004	25	15	000	diverse städt. Imm.	Einheitl. Aufsichtung Gefahrendeanlagen	11 13 0100	785100	15,0					15,0					
GM00005	25	13	000	diverse städt. Imm.	Auszahlungen von Ingenieurleistungen der Leistungsphase 9 von diversen Großprojekten	11 13 0100	785100	10,0	-5,2			10,0	10,0				10,0	
GM33101	13/2	13	331	Bundesbahnhof	Sanierung des Hauptbahnhöfes	11 13 0100	785100					864,0						
GM33501	37	13	335	Feuerwache	Neubau einer Feuerwache	12 15 0000	785100	500,0	-150,0	VE		189,9	1.000,0		7.000,0	VE	5.000,0	
GM25301	40	13	253	GS St. Franziskus	aktuelle Bearbeitung durch das Planungsamt der Stadt Brühl, FB 61	21 01 0220	785100		5,2			25,0						
GM25601	40	256	256	GS Barbara	Erneuerung der Einzäunung des Schulhofgeländes	21 01 0400	785100					71,7						
GM25604	40	256	256	GS Barbara	Einbau einer Hausarmierungsanlage ohne Aufsichtung	21 01 0400	785100					20,0						
GM25703	40	15	257	GS Badorf	Planungsleistung zur Aufstellung von drei neuen Containern	21 01 0400	785100											
GM25501	40	255	255	GS Vochem	Dachausbau des Gebäudeteils B	21 01 0400	785100	100,0					400,0					
GM25801	40	255	255	GS Martin-Luther	Einbau einer Hausarmierungsanlage ohne Aufsichtung	21 01 0500	785100					25,0						
GM25902	40	259	259	GS Melancthon	Einbau einer Hausarmierungsanlage ohne Aufsichtung	21 01 0600	785100					35,2						
GM26002	40	15	260	GS Astrid-Lindgren	Einbau einer Hausarmierungsanlage ohne Aufsichtung	21 01 0700	785100					28,6						
GM26101	40	13	261	Hauptschule CAS	Herstellung von drei neuen Gruppenräumen in den Flurbereichen	21 01 0800	785100	50,0										
					Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen des Altbaugebäudes, diverse Maßnahmen während des Schulbetriebs, bzw. in den Schulferien	21 02 0100	785100	1.200,0				72,8	670,0		650,0		350,0	
GM26205	40	15	262	Realschule EKR	energetische Sanierung des Gebäudes: Erneuerung der Heizungsanlage, Vorhangfassade, Fensteranlagen und Innenbeleuchtung	21 02 0200	785100							250,0			750,0	
GM32003	40	13	320	MEG, Gymnasium	Sanierung des Trinkwasserleitungsnetz	21 02 0300	785100	340,0										
	40	15	320	MEG, Gymnasium	Erneuerung der Dachfläche des Hauptgebäudes	21 02 0300	785100	440,0	150,0									
GM25210	40	13	252	VHS	Sanierung des VHS-Gebäudes (Brandschutz, energetische Maßnahmen...) inkl. Dachdämm. u. Mehrrko. sowie Büroraum in Garage	25 03 0400	785100	110,0	65,0			120,0	430,0					
GM24601	32/4	13	246	Kunst-/Musikschule	Brandschutztechnische Ertüchtigung des Gebäudes mit Einbau einer Fluchtwegausstiege, einer Sicherheitsbeleuchtung, einer Alarmanlage, einer Sicherheitsstromversorgung und der Blitzschutzanlage	25 05 0110	785100					130,0						
GM24001	51	240	240	Kita Clemens-August	Neubau Kita	36 01 0190	785100					40,5						
GM33401	51	334	334	Kita Schifferstraße	Neubau des Familienzentrums Vochem	36 01 0390	785100					9,3						
GM24103	51	15	241	Kita Auf der Pehle	Herstellung einer Kinderwagenüberdachung	36 01 0490	785100	8,0										
GM27601	40	14	276	Turnhalle Heide	Herstellung einer neuen Dachendeckung mit Wärmedämmung, Ertüchtigung der Tragwerkskonstruktion sowie einer neuen Abhangdecke mit Innenanstrich und Heizungsarbeiten	42 01 0000	785100	40,0				193,6						
GM30205	40	13	302	Turnhalle Melancthon	Sanierung der Turnhalle mit Erneuerung der Fensteranlagen, des Sportbodens, Einbau einer neuen Deckenstrahlheizung, Sanierung der Trinkwasseranlage, Erneuerung der Beleuchtung u. Dämmung der Dachfläche	42 01 0000	785100						100,0				400,0	
GM30301	40	15	303	Turnhalle Clemens-August	Sanierung der Turnhalle: Erneuerung der Turnhallen-Dachendeckung mit Dämmung, Erneuerung der Heizungsanlage, der Beleuchtung, der Sanitäranlagen und Dämmung der Fassade	42 01 0000	785100	100,0					550,0					
GM27201	13/2	15	272	Radstation	Einbau einer Video-Überwachungsanlage	54 01 0009	785100	12,0										
					Zwischensumme Kto 785100 Anmeldungen aus Vorfahren			2.910,0					3.575,0	10.395,0			15.800,0	5.000,0

Anmeldung Hochbaumaßnahmen 2016 (ohne Mittelübertragung aus 14) -in €-

M-Nr.:	Zust.	Jahr der Erst-anmeldung	Az	Rückstell-Nr.	Objekt	Maßnahmenbeschreibung	Kostenstelle	Erg.pl.kto. 521103 Fi.plan-konto 721110-RÜ 785100=A	Haushalt 2015	Umbuchung upl.	2015	2015	Planung 2016 und Folgejahre					
													2016	2017	2018	2019		
Neuanmeldungen																		
GM65503	13/2	16	855		Tiergartenstraße 13-19	Schaffung Wohnraum im Dachgeschoss	11 13 0100	785100				200,0						
GM25608	40	16	286		GS Barbara	Neueinrichtung Küche -baulich-	21 01 0400	785100				60,0						
GM26303	40	15	263		Pestalozzi-Schule	Ergänzung des Stabgitterraumes zum südlich angrenzenden Garagenhof und Einbau von zwei neuen Toren	21 02 0500	785100				25,0						
GM25212	32	16	252		VHS	Bau von 2 Bürocontainern für Büroarbeitsplätze	25 03 0400	785100				100,0						
GM24605	32	16	246		Kunst-/Musikschule	Einrichtung eines Kunstpavillons -Refinanzierung-	25 05 0110	785100				25,0				500,0		
		16			Kita Nord	Neubau Kita Nord	36 01 6700	785100				500,0				2.250,0		
						Zwischensumme Kto 785100 Neuanmeldungen						910,0			2.250,0	500,0	0,0	
Zwischensumme Kto 785100 gesamt												4.485,0	12.645,0	16.300,0	5.000,0			
GM28502	10/1	16	285		Rathaus B	Einrichtung Bau Rathaus B	11 06 0700	783190								630,0		
GM25613	40	16	256		GS Barbara	Neueinrichtung Küche -Einrichtung-	21 01 0400	783190				20,0						
		16			Kita Nord	Neueinrichtung Kita Nord	36 01 6700	783190							250,0			
		51				Zwischensumme Kto 783190 gesamt						20,0		250,0	630,0	0,0		
Gesamtsummen												6.357,9	13.645,0	17.193,0	5.010,0			

Interne Leistungsverrechnung

**-Verrechnungskreise im Rahmen Innerer Verrechnungen/kalkulatorischer Kosten
(innerh. des städt. Haushalts)**

481100				Einnahme			581100				Ausgabe		
Kst.	Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Kst.	Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016				
1. Gebührenhaushalte													
1.1 Erstattung Verwaltungskosten													
11010100	Gemeindeorgane	59.383	12.920	5.100									
11010110	Fraktionen	1.478	2.320	1.010									
11010120	Verwaltungsführung	0	23.450	11.145									
11010200	Personalrat	2.733	2.510	2.510									
11010300	RPA	13.362	11.690	5.837									
11030100	Gleichstellungsstelle	581	520	430									
11060700	Zentrale Dienste	30.808	52.110	25.715	12010700	Märkte	27.103	28.900	28.900				
11060780	Rechtsabteilung (vorher 11070500)	3.758	10.820	0	12170000	Feuerwehr	110.990	147.490	147.490				
11070100	PresseDienst	1.868	5.950	1.080	54050000	Str.reinigung	53.507	80.230	0			176.390	
11080000	Personalverwaltung	33.419	79.030	79.030	55060000	Friedhöfe	16.285	64.640	0				
11090000	Finanzverwaltung	43.507	94.010	18.603									
11100000	Hauptverwaltung	16.988	15.230	15.230									
12010100	Allg. Sicherheit und Ordnung	0	8.400	8.400									
53800000	Abwasserbeseitigung	0	2.300	2.300									
1.2 Sonstige Kostenanteil an Gebührenhaushalten (FB 32 zahlt an 25)													
55060000	Kostenanteil Friedhöfe	290.000	304.000	0	12010100	Kostenanteil Friedhöfe	30.000	30.000	0			0	
					55010100	Öffentliches Grün	260.000	274.000	0				
2. Beteiligung der Schulen an den Kosten der städtischen Sportanlagen (FB 40 zahlt an FB 40)													
					21010100	Grd.schulen	131.038	120.178	120.178				
					21020100	Hpt.schule	26.191	29.718	29.718				
42010000	Kostenbeteiligung der Schulen	281.459	308.611	308.611	21020200	Realschule	26.798	92.475	92.475			308.611	
					21020300	Gymnasium	52.736	3.494	3.494				
					21020400	Gesamtschule	36.404	62.746	62.746				
					21020500	Sonderschule	8.292	0	0				
42010000	Kostenbeteiligung der Schulen an	0	20.794	20.794	21010100	Grd.schulen	0	10.397	10.397				
					21020100	Hpt.schule	0	1.640	1.640				
					21020200	Realschule	0	5.102	5.102				
					21020300	Gymnasium	0	193	193				
					21020400	Gesamtschule	0	3.462	3.462			20.794	
21020500	Sonderschule	0	2.039	2.039	42010000	Turnhalle Pestalozzischule	0	2.039	2.039				
3. Einsätze kulturelle Veranstaltungen (FB 32/3 Kultur zahlt an FB 37)													
12150000	Erstattg. von Kultur an Feuerwehr	4.000	4.000	4.000	25020200	Erstattung an Feuerwehr	4.000	4.000	4.000				
4. Gebührenerstattungen vom Bürgerberatung- und Jugendbereich an Kultur und Schule													
4.1 Sozialermäßigung Musikschule (40 u. 51 zahlen an 32/4)													
25050110	Gebührenerstattg. Sozialerm.	15.500	18.500	19.200	36020000	Erstattg. Jugendleitercard	3.500	4.500	5.200				
					31011600	Erst. Sozial- ermäßig. Brühl-Pass	12.000	14.000	14.000			19.200	
4.2 Sozialermäßigung Bücherei (51 zahlt an 32/3)													
25030610	Gebührenerstattg. Sozialerm.	1.500	300	300	36030000	Erst. Frühe Hilfe	1.500	300	300				
4.3 Projekt Jeki (40 zahlt an 32/4)													
25050110	Gebührenerstattg. Jeki	21.000	132.000	97.000	21010100	Erstattung Jeki	21.000	132.000	97.000				
Projekt endet in 2015.													
5. Abgaben städtische Grundstücke (FB 13/2 und Div. Dienststellen an FB 20)													
61010000	Einnahmen Abgaben städtische Grundstücke	15.000	15.000	15.000	11130000	Ausgaben Abgaben städtische Grundstücke	15.000	15.000	15.000				
					11060700	Sonstige zentrale Dienste	8.630	8.625	8.624				
					11130100	Infrastrukt. Immob.-Management	7.550	8.995	9.701				
					12150000	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	50	50	25				
					12170000	Rettungsdienst	0	0	25				
					21010210	KGS St. Franziskus	520	515	563				
					21010300	KGS Brühl-Pingsdorf	25	25	30				
					21010400	KGS Barbaraschule	210	210	207				
					21010600	GGs Martin Luther Schule	150	150	147				
61010000	Einnahmen Abgaben städtische Grundstücke (GM)	22.965	24.385	25.893	21010700	GGs Melanchthon Schule	200	195	194				
					21010800	GGs Astrid Lindgren Schule	420	415	412				
					21010900	GGs Brühl-Badorf	205	205	202				
					21020100	Clemens-August-Hauptschule	180	175	173				
					21020500	Pestalozzi-Schule	390	385	383				
					31500230	Wohnungsloseunterkünfte Lupinenweg 1 - 49	1.440	1.440	1.921				
					36010290	(gruppenübergr.) Im Alten Forsth.	105	105	103				
					42010000	Turn- und Sporthallen	1.680	1.685	1.901				
					57010000	Wirtschaftsförderung	1.210	1.210	1.282			25.893	
6. Hilfen für Einkommensdefizite Unterstützung zahlt an Soziale Einrichtungen (FB 50 zahlt an FB 50)													
31500400	Asylbewerber und Flüchtlinge	0	0	692.967	31030100	Hilfen nach AsylBLG	0	0	692.967				
	Summe	859.309	1.150.889	1.362.194			859.309	1.150.889	1.362.194				

**-Verrechnungskreise im Rahmen Innerer Verrechnungen/kalkulatorischer Kosten
(innerh. des städt. Haushalts)**

481100					581100					
Einnahme					Ausgabe					
Kst.	Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Kst.	Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	
7. Abwasser										
7.1. Niederschlagswasser Straßen (FB 61/3 (SK 581111) an Abwasser (SK 481110))										
53800000	Ertr. aus Niederschlags- wasser Strassen Stadt	1.039.799	1.039.799	1.137.024	→	54010000	Aufw. Niederschlagswasser	1.039.799	1.039.799	1.137.024
7.2. Gebührenanteil Bäche (Abwasser (SK 581112) an FB 30 (SK 481120))										
55040000	Ertr. Gebührenanteil Bäche	295.400	173.000	117.500	→	53800000	Aufw. Gebührenanteil Bäche	295.400	173.000	117.500
7.3. Mieten Räume Abwasser (Abwasser (SK 581113) an FB 25 (SK 481130))										
11060700	Ertr. Miete Räume Abwasser	45.000	52.000	52.000	→	53800000	Aufw. Miete Räume Abwasser	45.000	52.000	52.000
7.4. Prüfungskosten WP Abwasser (Abwasser (SK 581114) an FB 14 (SK 481140))										
11010300	Ertr. Prüfungskosten WP Abwasser	7.000	0	0	→	53800000	Aufw. Prüfungskosten Abwasser	7.000	0	0
Ab 2015 in 6.5 Verwaltungskosten Abwasser enthalten.										
7.5. Verwaltungskosten Abwasser (Abwasser (SK 581115) an FB 10/1 (SK 481150))										
11060700	Ertr. Verwaltungsk. Abwasser	321.000	284.000	284.000	→	53800000	Aufw. Verwaltungskosten Abwasser	321.000	284.000	284.000
7.6. Zinsen Abwasserwerk (Abwasser (Sk 581116) an FB 20 (SK 481160))										
61010000	Ertr. Zinsen Abwasser	1.940.000	1.940.000	1.676.800	→	53800000	Aufw. Zinsen Abwasser	1.940.000	1.940.000	1.676.800
8. Abfallbeseitigung										
8.1. Personalkosten Betriebshof (FB 25 (Sk 581117) an FB 10/1 (SK 481170))										
11060700	Ertr. Personalkosten Betriebshof	9.434	10.558	0	→	54050000	Aufw. Personalkosten Straßenreinigung, Winterdienst	9.434	10.558	0
8.2. Verwaltungskosten Abfall (Abfallbeseitigung (Sk 581118) an FB 10/1 (SK 481180))										
11060700	Ertr. Verwaltungsk. Abfall	373.000	142.200	0	→	53700000	Aufw. Verwaltungsk. Abfall	373.000	142.200	0

8. Anlagen zum Haushaltsplan gemäß § 1, Abs. 2 GemHVO

(Vorbericht gemäß § 1, Abs.2, Nr.1 GemHVO s. S. 9 ff)

8.1 Stellenplan 2015 (§ 1, Abs. 2 Nr. 2 GemHVO)

(8.1 Stellenplan.doc)

Stellenplan 2016
Aufteilung nach Besoldungsgruppen
Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppen	Zahl der Stellen			Zahl der tatsächlich besetzten Stellen	Erläuterungen
		2016	2015	2014	30.06.2015	
Wahlbeamte	B 6	1,00	0,98	0,98	0,98	
	B 3	1,00	1,00	1,00	1,00	
	B 2	1,00	2,00	1,98	1,00	
	A 16/B 2	1,00	0,00	0,00	1,00	
Höherer Dienst	A 16	0,00	0,00	0,00	0,00	
	A 15	2,00	2,00	2,00	1,95	
	A 14	8,00	9,98	3,98	7,98	
	A 13 h.D.	4,00	3,78	6,00	3,78	
Gehobener Dienst	A 13 g.D.	8,44	7,48	5,75	7,48	
	A 12	13,91	12,38	12,56	11,45	
	A 11	16,42	16,34	19,15	15,95	
	A 10	14,03	16,36	14,54	13,52	
	A 9 g.D.	0,00	0,00	0,00	0,00	
Mittlerer Dienst	A 9 m.D.	25,93	22,21	20,76	20,79	
	A 8	12,04	12,73	11,28	12,35	
	A 7/A8	39,00	40,00	40,00	36,00	
	A 7	3,00	3,00	4,78	2,00	
	A 6	3,00	0,00	0,00	1,00	
	Summe	153,77	150,24	144,76	138,23	Differenz 2015 - 2016: plus 3,53

Stellenplan 2016
Aufteilung nach Haushaltsgliederung
Teil A: Beamte

Produktgruppe	Bezeichnung	Besoldungsgruppen																Summe	
		B6	B3	B 2	A 16/B 2	A 15	A 14	A 13hd	A 13gd	A 12	A 11	A 10	A 9gd	A 9md	A 8	A 7/A 8	A 7		A 6
11	Innere Verwaltung	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	5,65	2,15	4,88	6,18	6,59	2,90	7,91	2,50	2,00	2,00			47,76
12	Sicherheit und Ordnung					0,50	0,10	1,00	2,40	2,10	3,00	2,10	15,73	6,93	39,00				72,86
21	Schulträgeraufgaben										1,83	0,76	1,00	0,70					4,29
25	Kultur					0,45		0,70											1,15
31	Soziale Hilfen						1,00		0,66	2,63	1,00	4,42			1,00	1,00			11,71
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe								1,00	1,00	3,00	1,85							5,85
42	Sportförderung									1,00	1,00			0,91					0,91
51	Räumliche Planung und Entwicklung						1,00					1,00							2,00
52	Bauen und Wohnen											1,00							2,00
53	Ver- und Entsorgung									0,50		1,00		1,00					3,50
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV									0,50									0,50
55	Natur- und Landschaftspflege																		0,00
56	Umweltschutz																		0,00
57	Wirtschaft und Tourismus						0,05	0,15	0,50										0,29
	Summe 2016	1,00	1,00	1,00	1,00	2,00	8,00	4,00	8,44	13,91	16,42	14,03	0,00	25,93	12,04	39,00	3,00	3,00	153,77

Stellenplan 2016
Aufteilung nach Entgeltgruppen
Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen			Zahl der tatsächlich besetzten Stellen	Erläuterungen
	2016	2015	2014	30.06.2015	
15	1,00	1,00	1,00	1,00	
14	3,00	3,00	1,00	3,00	
13	6,00	6,00	6,00	6,00	
12	4,00	5,00	6,00	5,00	
11	18,86	16,11	12,80	13,97	
10	12,23	13,31	11,11	12,51	
9	29,08	25,61	23,05	25,37	
8	29,93	32,97	27,78	31,69	
7	7,00	8,00	8,00	8,00	
6	31,31	27,97	29,49	24,74	
5	31,95	35,78	30,80	34,27	
4	11,00	8,00	6,00	9,00	
3	9,41	9,42	8,65	8,07	
2	8,42	8,32	8,84	8,33	
Summe	203,19	200,49	180,52	190,95	<i>Differenz 2015 - 2016: plus 2,20</i>

Stellenplan 2016
Aufteilung nach Haushaltsgliederung
Teil B: Tariflich Beschäftigte

Produktgruppe	Bezeichnung	Entgeltgruppe														Summe	
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2		1
11	Innere Verwaltung			1,00		4,21	6,00	6,30	11,28		8,59	2,35	0,20	1,00	3,09		
12	Sicherheit und Ordnung			1,00			1,00	0,10	9,77			9,58		5,41	0,68		
21	Schulträgeraufgaben			0,60					0,80		8,57	7,62		3,00	2,51		
25	Kultur		1,00	1,00	0,95	1,00	1,30	12,78	1,50		4,96	4,96			0,38		
31	Soziale Hilfen					1,00		5,54	2,00		3,20	1,20	7,00				
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		1,00			3,00	0,82	0,26	2,38			0,94	1,80		1,01		
42	Sportförderung			0,40					0,20		0,93		2,00		0,55		
51	Räumliche Planung und Entwicklung	0,60		0,70		2,50					1,00	1,00				5,80	
52	Bauen und Wohnen	0,20		0,10		5,15	0,56	1,00			1,00					8,01	
53	Ver- und Entsorgung	0,10	0,70		2,00	1,00	1,00	1,00	1,00	7,00	1,00	4,00				17,80	
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0,10	0,30	1,10	1,00	1,00		2,00	1,00							6,50	
55	Natur- und Landschaftspflege														0,20	0,20	
56	Umweltschutz			0,10		1,00	0,85									1,95	
57	Wirtschaft und Tourismus				0,05		0,70	0,10			2,06	0,30				3,21	
	Summe 2016	1,00	3,00	6,00	4,00	18,86	12,23	29,08	29,93	7,00	31,31	31,95	11,00	9,41	8,42	0,00	203,19

Teil C - Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst 2016

	Zahl der Stellen			Zahl der tatsächlich besetzten Stellen	Erläuterungen
	2016	2015	2014		
Sondertarif				30.06.2015	
S 17	0,90	0,90	0,90	0,90	
S 16	3,00	2,00	2,00	2,00	
S 15	1,00	3,00	3,00	2,00	
S 14	7,00	4,90	7,05	7,00	
S 13	2,00	2,00	2,00	1,85	
S 12	1,01	0,00	0,00	1,01	
S 11	10,44	11,33	9,32	9,45	
S 10	0,00	0,00	0,00	0,00	
S 9	0,00	0,00	0,00	0,00	
S 8	1,00	5,00	3,13	3,13	
S 7	0,00	0,00	0,00	0,00	
S 6	73,22	60,12	58,44	72,02	
S 5	0,00	0,00	0,00	0,00	
S 4	27,65	23,54	22,99	25,06	
S 1	0,00	0,00	0,00	0,00	
E 8	2,15	4,00	4,00	3,00	Physiotherapeuten bzw. Logopäden
E 6	1,41	0,00	0,00	0,00	Koch / Köchin
E 5	0,26	0,00	0,00	0,00	Koch / Köchin
E 4	0,67	0,00	0,00	0,00	Koch / Köchin
E 1	3,19	4,00	4,00	4,00	Hauswirtschaft-liche Kräfte
Summe	134,90	120,79	116,83	131,42	Differenz 2015 - 2016: plus 14,11

Stellenplan 2016
Aufteilung nach Haushaltsgliederung
Teil C: Sozial- und Erziehungsdienst

Produktgruppe	Bezeichnung	S-Tarif																	Summe					
		S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2	EG 8		EG 6	EG 5	EG 4	EG 1	
11	Innere Verwaltung																							
12	Sicherheit und Ordnung																							
31	Soziale Hilfen							1,00																1,00
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0,90	3,00	1,00	7,00	2,00	1,01	9,44		1,00		73,22		27,65			2,15	1,41	0,26	0,67	3,19			133,90
	Summe 2016	0,90	3,00	1,00	7,00	2,00	1,01	10,44		1,00		73,22		27,65			2,15	1,41	0,26	0,67	3,19			134,90

Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildung 2016

Bezeichnung	Art der Besoldung / Vergütung	Zahl der Stellen				Zahl der tatsächlich besetzten Stellen	Erläuterungen
		2016	2015	2014	30.06.2015		
Aufsichtsbeamter/-beamtin	Anwärterbezüge	0	0	1	0		
Inspektoranwärter/-innen	Anwärterbezüge	7	7	8	7		
Sekretäranwärter/-innen	Anwärterbezüge	5	6	7	6		
Brandmeisteranwärter/-in	Anwärterbezüge	4	4	0	4		
Kaufleute für Bürokommunikation	Ausbildungsvergütung	0	1	2	1		
Kaufleute für Büromanagement	Ausbildungsvergütung	3	1	0	1		
Verwaltungsfachangestellte	Ausbildungsvergütung	2	4	6	4		
Kaufleute für Tourismus	Ausbildungsvergütung	1	0	1	0		
Veranstaltungskaufleute	Ausbildungsvergütung	1	1	1	1		
IT-Systemelektroniker	Ausbildungsvergütung	1	1	1	1		
Fachkraft für Abwassertechnik	Ausbildungsvergütung	1	1	1	1		
Fachang. Medien- und Inform.		1	0	0	0		
Praktikanten (Anerkennungsjahr)	Praktikantenvergütung	5	4	5	6		
Summe		31	30	33	32		

8.2 Schlussbilanz zum 31.12.2014

(8.2a Deckblatt Schlussbilanz.doc)

BILANZ
Stadt Brühl
Der Bürgermeister
Brühl

zum

31. Dezember 2014

AKTIVA**PASSIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Anlagevermögen						
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		206.841,00	216.690,00		113.774.255,07	113.802.893,57
1.2 Sachanlagen					5.137.918,81	5.137.918,81
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					7.852.123,16	8.863.085,74
1.2.1.1 Grünflächen	25.282.160,75				7.076.789,33	1.010.962,58
1.2.1.2 Ackerland	3.748.034,98					
1.2.1.3 Wald, Forsten	136.986,69					
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	8.406.738,06					
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte						
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	13.598.872,84					
1.2.2.2 Schulen	72.623.855,18					
1.2.2.3 Wohnbauten	2.759.529,07					
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	30.129.840,36					
1.2.3 Infrastrukturvermögen						
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	42.120.608,24					
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	4.774.513,00					
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	76.989.130,00					
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	84.139.580,12					
Übertrag	364.709.849,29	206.841,00	360.611.388,07	93.023.418,36	305.034.836,17	399.012.649,35
1. Eigenkapital						
1.1 Allgemeine Rücklage						
1.2 Sonderrücklagen						
1.3 Ausgleichsrücklage						
1.4 Jahrestfehlbetrag						
2. Sonderposten						
2.1 für Zuwendungen	49.393.365,86					
2.2 für Beiträge	68.498.933,83					
2.3 für den Gebührenaussgleich	1.010.400,00					
2.4 Sonstige Sonderposten	1.584.395,27					
3. Rückstellungen						
3.1 Pensionsrückstellungen	54.464.307,00					
3.2 Instandhaltungsrückstellungen	3.254.197,82					
3.3 Sonstige Rückstellungen	7.141.728,68					
4. Verbindlichkeiten						
4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen						
4.1.1 vom privaten Kreditmarkt	84.000.251,70					
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	6.023.461,12					
4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	2.999.705,54					
Übertrag	93.023.418,36	206.841,00	360.611.388,07	93.023.418,36	305.034.836,17	399.012.649,35

BILANZ
Stadt Brühl
Der Bürgermeister
Brühl

zum

31. Dezember 2014

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Übertrag	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	364.709.849,29	206.841,00	360.611.388,07	Übertrag	93.023.418,36	305.034.836,17	399.012.649,35
1.2.3.5 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	1.062.518,00		1.086.705,00	4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.333.524,71		4.688.125,22
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	115.116,00		117.327,00	4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	656.536,13		362.368,74
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.724.088,28		1.721.751,28	4.6 sonstige Verbindlichkeiten	4.553.915,84	101.567.395,04	2.591.148,57
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.683.308,00		1.877.013,00	5. Passive Rechnungsabgrenzung		7.454.365,03	7.318.834,20
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.135.547,00		3.237.888,00				
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	7.610.285,69	380.040.712,26	9.743.492,61				
1.3 Finanzanlagen							
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	15.854.553,87		15.854.553,87				
1.3.2 Beteiligungen	5.112.918,81		5.112.918,81				
1.3.3 Sondervermögen	25.000,00		25.000,00				
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	420.917,55		388.382,19				
1.3.5 Ausleihungen 1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	503.457,67	21.916.847,90	554.852,89				
Übertrag		402.164.401,16	400.331.272,72	Übertrag		414.056.596,24	413.973.126,08

BILANZ
Stadt Brühl
Der Bürgermeister
Brühl

-480-

AKTIVA	zum		31. Dezember 2014		PASSIVA	
	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Übertrag	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		402.164.401,16	400.331.272,72	Übertrag	414.056.596,24	413.973.126,08
2. Umlaufvermögen						
2.1 Vorräte						
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		60.265,00	60.265,00			
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen						
2.2.1.1 Gebühren	657.506,48		2.195.835,36			
2.2.1.2 Beiträge	38.857,54		108.393,28			
2.2.1.3 Steuern	188.720,21		118.455,36			
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	828.838,21		753.840,51			
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.296.795,39	3.010.717,83	1.697.969,04			
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen						
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich		263.639,80	527.430,04			
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		614.342,25	476.551,65			
Übertrag		406.113.366,04	406.270.012,96	Übertrag	414.056.596,24	413.973.126,08

BILANZ
Stadt Brühl
Der Bürgermeister
Brühl

zum

31. Dezember 2014

PASSIVA

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		406.113.366,04	406.270.012,96	Übertrag	414.056.596,24	413.973.126,08
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		1.560,00	0,00			
2.4 Liquide Mittel		804.031,35	1.660.014,92			
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		7.137.638,85	6.043.098,20			
		414.056.596,24	413.973.126,08		414.056.596,24	413.973.126,08

8.3 Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen 2016

(8.3a Deckblatt VE.doc)

8.3 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen (VE) 2016 voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen in Folgejahren

Kosten- stelle	Sach- konto	Bezeichnung	VE 2016	voraussichtlich fällige Ausgaben		
				2017	2018	2019
11060700	95020 (785100)	Sanierung Rathaus B hier: Planungskosten (Variante 3)	2.385.000	2.385.000		
12150000	95020 (785100)	Neubau Feuerwache	7.000.000	7.000.000		
12150700	71500 (783191)	Ersatzbeschaffung Drehleiter	700.000	700.000		
12170100	71500 (783191)	Neu- und Ersatzbeschaffung Rettungswagen	280.000	280.000		
21020100	95020 (785100)	Großinstandsetzung Clemens- August Hauptschule	650.000	650.000		
36016700	95020 (785100)	Bau Kita Nord	2.250.000	2.250.000		
54011060	95050 (785200)	Bahnhofsumfeld	1.960.000	1.960.000		
Summe			15.225.000	15.225.000	0	0

8.4 Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen

(8.4a Deckblatt Fraktionen.doc)

Zuwendungen an Fraktionen/Ratsmitglieder
Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion / Ratsmitglied	Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung		Erläuterungen
		2016	2015	2014		
		€	€	€		
1	CDU	15.240,00	15.240,00	14.639,56		ab 1.9.2014 (RAT 8.9.2014): monatlich 550 € pro Fraktion plus 40 € je Fraktionsmitglied,
2	SPD	13.800,00	13.800,00	10.429,00		210 € für ein einzelnes Ratsmitglied (fw/bVb)
3	GRÜNE	9.480,00	9.480,00	7.958,96		
4	fw/bVb/ Heermann	2.520,00	2.520,00	4.469,35		
5	FDP	7.560,00	7.560,00	7.318,96		Sitzverteilung nach der Kommunalwahl im Mai 2014:
6	Linke			2.999,35		CDU 18 Mitglieder
7	Linke&Piraten	7.560,00	7.560,00	4.319,61		SPD 15 Mitglieder GRÜNE 6 Mitglieder FDP 2 Mitglieder
	Insgesamt	56.160,00	56.160,00	52.134,79		Linke&Piraten 2 Mitglieder fw/bVb (keine Fraktion) 1 Mitglied

Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2016 €	Geldwert Vorjahr 2015 €	mehr (+) weniger (-) €	Erläuterungen
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	6.569,00	6.569,00	-	kalk. Miete u. Instandhaltung
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	105,00	105,00	-	"
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel	-	-	-	Abschreibungskosten
4.2 EDV-Ausstattung	-	-	-	entspr. dem Turnus d. Verwaltung
4.3 sonstiges Büromaterial	-	-	-	Selbstbeschaffung
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Fraktionsgeschäftsstelle)	1.456,00	1.456,00	-	Strom, Gas, Wasser, Vers., Reinigung
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-	Selbstbeschaffung
5.3 Telefon, Telefax	40,00	40,00	-	
5.4 Rechnerzeiten	50,00	50,00	-	
Summe	8.220,00	8.220,00	-	

Fraktion: SPD				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2016 €	Geldwert Vorjahr 2015 €	mehr (+) weniger (-) €	Erläuterungen
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	5.865,00	5.865,00	-	kalk. Miete u. Instandhaltung
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	105,00	105,00	-	"
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel	-	-	-	Abschreibungskosten
4.2 EDV-Ausstattung	-	-	-	entspr. dem Turnus d. Verwaltung
4.3 sonstiges Büromaterial	-	-	-	Selbstbeschaffung
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Fraktionsgeschäftsstelle)	1.300,00	1.300,00	-	Strom, Gas, Wasser, Vers., Reinigung
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-	Selbstbeschaffung
5.3 Telefon, Telefax	10,00	10,00	-	
5.4 Rechnerzeiten	50,00	50,00	-	
Summe	7.330,00	7.330,00	-	

Fraktion: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2016 €	Geldwert Vorjahr 2015 €	mehr (+) weniger (-) €	Erläuterungen
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	4.580,00	4.580,00	-	kalk. Miete u. Instandhaltung
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	105,00	105,00	-	"
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel	-	-	-	Abschreibungskosten
4.2 EDV-Ausstattung	-	-	-	entspr. dem Turnus d. Verwaltung
4.3 sonstiges Büromaterial	-	-	-	Selbstbeschaffung
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Fraktionsgeschäftsstelle)	1.015,00	1.015,00	-	Strom, Gas, Wasser, Vers., Reinigung
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-	Selbstbeschaffung
5.3 Telefon, Telefax	10,00	10,00	-	
5.4 Rechnerzeiten	50,00	50,00	-	
Summe	5.760,00	5.760,00	-	

FDP-Fraktion				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2016 €	Geldwert Vorjahr 2015 €	mehr (+) weniger (-) €	Erläuterungen
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	4.749,00	4.749,00	-	kalk. Miete u. Instandhaltung
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	105,00	105,00	-	"
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel	-	-	-	Abschreibungskosten
4.2 EDV-Ausstattung	-	-	-	entspr. dem Turnus d. Verwaltung
4.3 sonstiges Büromaterial	-	-	-	Selbstbeschaffung
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Fraktionsgeschäftsstelle)	1.053,00	1.053,00	-	Strom, Gas, Wasser, Vers., Reinigung
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-	Selbstbeschaffung
5.3 Telefon, Telefax	15,00	15,00	-	
5.4 Rechnerzeiten	50,00	50,00	-	
Summe	5.972,00	5.972,00	-	

Fraktion: Linke&Piraten				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2016 €	Geldwert Vorjahr 2015 €	mehr (+) weniger (-) €	Erläuterungen
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	6.037,00	6.037,00	-	kalk. Miete u. Instandhaltung,
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	105,00	105,00	-	"
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel	34,00	34,00	-	Abschreibungskosten
4.2 EDV-Ausstattung	-	-	-	entspr. dem Turnus d. Verwaltung
4.3 sonstiges Büromaterial	-	-	-	Selbstbeschaffung
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Fraktionsgeschäftsstelle)	1.338,00	1.338,00	-	Strom, Gas, Wasser, Vers., Reinigung
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-	Selbstbeschaffung
5.3 Telefon, Telefax	25,00	25,00	-	
5.4 Rechnerzeiten	50,00	50,00	-	
Summe	7.589,00	7.589,00	-	

8.5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten 2016

Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorjahres	Voraussichtl. Stand zu Beginn des Hh.jahres	Voraussichtl. Stand zum Ende des Hh.jahres
	2014 TEUR	2016 TEUR	2016 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	84.000	99.703	109.865
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von so. öff. Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	81.130	97.141	107.521
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	2.870	2.562	2.344
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	6.023	16.206	20.346
3.1 von öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt	6.023	16.206	20.346
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	3.000	2.853	2.697
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.334	3.400	3.400
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	657	660	660
7. Sonstige Verbindlichkeiten	4.554	4.560	4.560
8. Summe aller Verbindlichkeiten	101.568	127.382	141.528

Nachrichtlich anzugeben:

Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u.a. (Aufteilung s. Folgeseite)

Erläuterung:

- Zu 2.5.1 Anfang 2016 wird davon ausgegangen, dass neue Darlehen bis 31.12.15 aufgenommen werden, damit die Kreditermächtigung 2014 nicht verfällt. In den Stand Ende 2016 wurde die lt. Gesamtfinanzplan (GFP) vorgesehene Kreditaufnahme (s. GFP, Zeile 33) und die vorgesehene Tilgung (s. GFP, Zeile 34) eingerechnet.
- Zu 3.2: Wert 2014 entspricht dem Bilanzwert der Liquiditätskredite. Die Werte 2016 entsprechen dem Ausweis in Zeile 38 des Gesamtfinanzplans.
- Zu 4: ab 2009 ist unter dieser Position die Finanzierung der Modernisierung des Schlossparkstadions über ein PPP-Modell dargestellt
- Zu 5-7: Werte Anfang 2016, Ende 2016 sind geschätzt.

Übersicht über die gewährten Bürgschaften

Empfänger	Zweck der Bürgschaft	Stand zum 31.12.2011		Stand zum 31.12.2012		Stand zum 31.12.2013		Stand zum 31.12.2014		vorauss. Stand zum 31.12.2015		vorauss. Stand zum 31.12.2016		vorauss. Stand zum 31.12.2017		vorauss. Stand zum 31.12.2018		vorauss. Stand zum 31.12.2019		
		-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-	
Gebäude																				
1. (Heft 41)	Ablösung eines Wohn.baudarl.	729.231,17	704.432,16	678.111,40	650.175,51	620.525,37	589.055,79	555.655,12	520.204,87	482.579,27										
2. (Heft 42)	Modernisierungsmaßnahmen in versch. Mietwohnungen (Heizung, Isoliervergl.)	142.512,13	138.638,39	134.547,17	130.226,24	125.662,72	120.842,98	115.752,64	110.376,50	104.698,52										
3. (Heft 43)	Modernisierungsmaßn. Mietw. (Heizung, Isoliervergl., Wärmedämmfassade)	207.688,85	202.746,67	197.586,48	192.176,78	186.505,52	180.560,03	174.327,05	167.792,70	160.942,39										
4. (Heft 45)	Energiesparmaßn. Zum Herrengarten, St. Albert-Str.	474.378,55	442.715,25	411.051,95	379.388,66	347.725,36	316.062,07	284.398,78	252.735,48	221.072,19										
5. (Heft 46)	Modernisierungsmaßn. 1999	1.067.373,69	1.043.204,60	1.017.769,02	990.969,54	962.765,17	933.071,19	901.808,92	868.895,53	834.243,83										
6. (Heft 47)	Modernisierungsmaßn. 2000	1.301.299,90	1.279.313,81	1.256.717,67	1.233.494,57	1.209.627,10	1.185.097,38	1.159.887,07	1.133.977,25	1.107.348,51										
7. (Heft 48)	Modernisierungsmaßn. 2003	3.571.485,90	3.510.598,69	3.446.843,07	3.380.083,92	3.310.179,73	3.236.982,36	3.160.336,64	3.080.080,14	2.996.042,75										
	Summe Bürgschaften an Gebäude	7.493.950,19	7.321.649,57	7.142.616,76	6.956.515,22	6.762.990,97	6.561.671,80	6.352.166,22	6.134.062,47	5.906.927,46										
Stadtwerke																				
8. (Heft 37)	Investitionsmaßnahmen 1989	1.194.777,70	1.120.074,71	1.042.437,51	961.750,85	877.894,95	790.745,34	700.172,64	606.042,39	508.214,86										
9. (Heft 38)	Investitionsmaßnahmen 1989	95.636,98	46.933,12	0,00																
10. (Heft 40)	Investitionsmaßnahmen 1993	1.702.226,08	1.627.913,57	1.550.181,37	1.468.872,14	1.383.821,25	1.294.856,52	1.201.797,86	1.104.456,86	1.002.636,46										
11. (Heft 41)	Investitionsmaßnahmen 1997	1.763.473,23	1.635.278,83	1.502.166,76	1.363.948,38	1.220.427,80	1.071.401,63	916.658,67	755.979,61	589.136,74										
12. (Heft 46)	Erwerb Gebäuanteile	19.875.225,67	18.748.025,85	17.581.799,84	16.375.194,41	10.091.211,29	9.232.481,18	8.343.382,36	7.422.839,89	6.469.740,73										
13. (Heft 47)	Darlehensschuldung (siehe Heft 36) und Investitionsmaßnahme 2008	2.599.863,67	2.532.471,41	2.461.603,93	2.387.081,74	2.308.716,68	2.226.310,47	2.139.654,71	2.048.530,26	1.952.706,69										
14. (Heft 48)	Investitionsmaßnahmen 2009	3.748.541,11	3.657.582,17	3.562.948,49	3.464.491,61	3.362.057,07	3.255.484,17	3.144.605,73	3.029.247,81	2.909.229,42										
15. (Heft 49)	Investitionsmaßnahmen 2011	5.180.727,11	5.069.629,78	4.954.124,45	4.834.036,19	4.709.183,19	4.579.376,39	4.444.419,24	4.304.107,39	4.158.228,38										
16. (Heft 50)	Investitionsmaßnahmen 2012	0,00	2.371.288,00	2.273.803,82	2.174.077,94	2.072.058,78	1.967.693,63	1.860.928,54	1.751.708,30	1.639.976,46										
25. (Heft 51)	Investitionsmaßnahmen 2014					2.295.297,22	2.189.688,04	2.082.421,70	1.973.472,21	1.862.813,13										
26. (Heft 52)	Darlehensschuldung (siehe Teil von Heft 46)					5.081.717,43	4.530.367,44	4.022.569,29	3.508.240,07	2.987.295,76										
27. (Heft 53)	Investitionsmaßnahmen 2015					3.161.552,72	3.025.377,43	2.886.899,95	2.746.081,34	2.602.882,04										
	Summe Bürgschaften an Stadtw.	36.160.471,55	36.809.197,44	34.929.066,07	33.029.453,26	36.513.938,38	34.163.782,24	31.743.510,69	29.250.706,13	26.682.860,67										
Sonstige																				
17. Brühler Turnverein	Errichtung Sportzentrum I Ratsbeschluss: 12.09.05	2.517.554,92	2.487.938,46	2.457.185,97	2.425.253,86	2.392.096,90	2.357.668,11	2.321.918,68	2.284.797,96	2.246.253,36										
18. Brühler Turnverein	Errichtung Sportzentrum II Ratsbeschluss: 06.05.08	278.277,19	274.912,92	271.392,39	267.708,27	263.852,98	259.818,54	255.596,69	251.178,69	246.555,43										
19. Marienhospital Brühl	Bau weiterer Rettungswachenstandort	400.000,00	388.234,00	364.702,00	341.170,00	317.638,00	294.106,00	270.574,00	247.042,00	223.510,00										
	Summe Bürgschaften Sonstige	3.195.832,11	3.151.085,38	3.093.280,36	3.034.132,13	2.973.587,88	2.911.592,65	2.848.089,37	2.783.018,65	2.716.318,79										
Gesamtbetrag der gewährten Bürgschaften		46.850.253,85	47.281.932,39	45.164.963,19	43.020.100,61	46.250.517,23	40.943.766,28	40.943.766,28	38.167.787,25	35.306.106,92										

Anlage zum Hpl. 2016 gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO (in T€)

- Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals bei Inanspruchnahme der Allg. Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans gemäß § 78 Abs.2, Nr.2 GO

Bezeichnung	Ergebnis		Plan	Hochrechnung für Haushalt 2016			
	2013	2014		2015	2016	2017	2018
Entwicklung Allg. Rücklage (Stand 01.01. des Jahres)	113.803	113.803	113.774 ¹⁾	95.922	92.892	86.872	87.332
Jahresergebnis (2015 mit EÜ)	-1.011	-7.077	-18.627 ²⁾	-3.030	-6.020	460	-1.250
Deckung Fehlbetrag durch Ausgleichsrücklage	1.011	7.077	775	0	0	0	0
Stand der Ausgleichsrücklage am 31.12. des Jahres	7.852	775	0	0	0	0	0
Zuführung Allg. Rücklage	0	0	0	0	0	0	0
Deckung durch Allg. Rücklage (in Höhe der EÜ über die Deckg.rückl.)	0	0	17.852	3.030	6.020	-460	1.250
5% der Allg. Rü. der Schlussbilanz Vorjahr gem. § 76 I Nr. 2 GO	5.690	5.690	5.689	4.796	4.645	4.344	4.367
Überschreitung der 5%-Grenze	nein	nein	ja	nein	ja	nein	nein
gem. § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
HSK-Pflicht							

Erläuterung:

¹⁾ Reduzierung durch Verrechnung von Veräußerungserlösen direkt gegen die Allgemeine Rücklage gem. § 43 Abs. 3 GemHVO 28,6 T€.

²⁾ Defizit 2015 (-16,99 Mio €) zuzüglich Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 1,637 Mio. € im Bereich der Gesamtergebnisrechnung von 2014 nach 2015.

**8.7. Jahresabschlüsse, Lageberichte und Wirtschaftspläne
für Unternehmen mit eigener
Rechtspersönlichkeit, an denen die Gemeinde
mit mehr als 50 % beteiligt ist.**

(§1 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO)

(8.7 Deckblatt Jahresabschlüsse und Lageberichte.doc)

1. Stadtwerke Brühl GmbH	Seite
1.1 Bilanz zum 31.12.14	496
1.2 GUV zum 31.12.14	497
1.3 Lagebericht 2014	498 - 511
1.4 Wirtschaftsplan 2016	512

Bilanz der Stadtwerke Brühl GmbH zum 31.12.2014

Aktiva

A. ANLAGEVERMÖGEN

- I. Immaterielle Vermögensgegenstände:
Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte
- II. Sachanlagen:
 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken
 2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen
 3. Verteilungsanlagen
 4. Sonstige technische Anlagen
 5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
 6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau
- III. Finanzanlagen:
 1. Anteile an verbundenen Unternehmen
 2. Beteiligungen
 3. Wertpapiere des Anlagevermögens
 4. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile

B. UMLAUFVERMÖGEN

- I. Vorräte:
 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
 2. Waren
- II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:
€ 0,00; Vorjahr: T€ 34
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen
3. Forderungen an die Gesellschafterin
3. Sonstige Vermögensgegenstände
- III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

	€	T€	Passiva	T€
	31.12.2014	Vorjahr	31.12.2014	Vorjahr
A. EIGENKAPITAL				
I. Gezeichnetes Kapital	801.030,20	960	5.090.400,00	5.090
II. Kapitalrücklage	11.265.088,77	11.634	7.292.313,04	7.293
III. Gewinnrücklagen	3.328.161,45	3.162	6.575.179,68	6.572
IV. Jahresüberschuss	12.666.845,23	12.341	2.106.288,02	3.503
	3.165.438,65	2.739	21.064.180,74	22.458
	887.837,20	818		
	716.716,52	402		
	32.030.087,82	31.096		
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN			21.885,88	25
C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE			1.257.947,80	1.638
D. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Rückstellungen für Pensionen	33.223.722,87	33.224	146.533,00	152
2. Steuerrückstellungen	33.000,00	33	1.280.551,37	1.191
3. Sonstige Rückstellungen	50.319,59	50	3.031.871,15	2.734
	39.412,81	43	4.458.955,52	4.077
	33.346.455,27	33.350		
E. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	545.721,87	604	38.986.048,81	42.532
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.401,48	27	2.728.244,80	3.747
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	574.123,35	631	468.682,10	1.853
4. Sonstige Verbindlichkeiten			8.421.070,45	4.349
davon aus Steuern:				
€ 294.904,57; Vorjahr: T€ 1.668				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:				
€ 182,19; Vorjahr: T€ 0,00				
	5.727.077,65	9.551	50.604.046,16	52.481
	2.873.131,64	3.481		
	917.537,05	0		
	663.061,70	923		
	10.180.808,04	13.955		
	368.946,10	572		
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
	134.835,59	157	29.270,27	42
	77.436.286,37	80.721	77.436.286,37	80.721

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Brühl GmbH für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

	€	T€ Vorjahr
1. Umsatzerlöse	60.657.810,50	65.407
abzüglich Strom- und Gassteuer	4.116.036,44	4.598
Umsatzerlöse ohne Strom- und Gassteuer	<u>56.541.774,06</u>	<u>60.809</u>
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	365.987,32	302
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.019.090,72	1.048
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	30.719.112,46	33.974
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.463.524,98	4.466
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	8.215.497,50	7.739
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 626.961,29; Vorjahr: T€ 601)	2.278.831,90	2.157
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.963.147,54	3.041
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.105.070,89	6.886
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen (von verbundenen Unternehmen)	2.724.901,16	3.201
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	7.494,23	15
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.807,75	14
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>1.764.060,28</u>	<u>1.911</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.159.809,69	5.215
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	831.428,77	1.455
14. Sonstige Steuern	<u>222.092,90</u>	<u>257</u>
15. Jahresüberschuss	<u><u>2.106.288,02</u></u>	<u><u>3.503</u></u>

Lagebericht

1 Allgemeine Rahmenbedingungen

1.1 Wirtschaftliche Lage

Der konjunkturelle Aufwärtstrend der BRD, welcher durch das Bruttoinlandsprodukt definiert wird, setzte sich von Ende 2013 im Geschäftsjahr 2014 fort. So stieg das BIP in 2014 um 1,6% im Vergleich zum Vorjahr. Insbesondere im 1. und 4. Quartal 2014 konnte das BIP gesteigert werden.

Das starke konjunkturelle Wachstum resultierte aus einem neuen Beschäftigungsrekord in Verbindung mit starken Lohnsteigerungen, was zu einem Konsumanstieg (+ 1,1 %) führte. Daneben führte die Niedrigzinspolitik der EZB und die Wertentwicklung des Euro zu Investitionen und einem sprunghaften Anstieg der Exporte (+3,6%). Im Jahr 2015 wird das BIP in Deutschland laut der Prognose des DIW um 2,2 Prozent, auch wegen des weiterhin niedrigen Ölpreises, gegenüber dem Vorjahr wachsen.

1.2 Energiewirtschaft und Wettbewerb

Die äußerst positive konjunkturelle Entwicklung spiegelt sich in den veröffentlichten Energiestatistiken der AG Energiebilanzen kaum wider. Lediglich beim Rohbenzin, Diesel, Ottokraftstoff und Flugkraftstoffen war ein durch den niedrigen Ölpreis gestiegener Primärenergieverbrauch festzustellen. Bei allen anderen Energieträgern ging der Verbrauch witterungsbedingt massiv zurück. Über das Jahr gerechnet waren die Gradtagzahlen 2014 um rund 17 % niedriger (die Witterung war also „wärmer“) als 2013. Besonders die Monate Februar, März und April wie auch der September und Oktober waren beträchtlich wärmer als die entsprechenden Vorjahresmonate. Im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt war 2014 mit 16,5 % geringeren Gradtagzahlen ebenfalls erheblich „wärmer“. Das Jahr 2014 war für Deutschland das wärmste Jahr seit Beginn der Messungen im Jahr 1881. Angesichts des hohen Anteils des temperaturabhängigen Wärmebedarfs am Energieverbrauch waren vor allem bei den privaten Haushalten und im Bereich Gewerbe, Handel, Dienstleistungen verbrauchsmindernde Effekte zu verzeichnen. Der für die Stadtwerke Brühl GmbH (kurz: Stadtwerke oder Stadtwerke Brühl) wichtige Energieträger Erdgas nahm im Verbrauch um knapp 13 % massiv ab. Dieser Einbruch des Primärenergieverbrauchs in Verbindung mit der positiven konjunkturellen Entwicklung führte in 2014 zu einem Rekord bei der Energieproduktivität. Diese betrug im Berichtsjahr 208,4 €/GJ (bzw. 202,3 €/GJ unbereinigt). Die Energieproduktivität steigerte sich damit um 55,6% im Vergleich zum Indexjahr 1990.

Der Trend beim Energieverbrauch ist tendenziell auch bei der Primärenergiegewinnung festzustellen. So sank die Primärenergiegewinnung in Deutschland um 3,2% auf 3.880 PJ (Vorjahr 4.007 PJ). Lediglich die Erneuerbaren Energien konnte aufgrund der staatlichen Ausbauförderung leicht um 0,5% auf 1.453 PJ gesteigert werden. Hierdurch wurde der Abstand auf den nachwievor wichtigsten Primärenergieträger Braunkohle (1.618 PJ) weiter reduziert. Bereits in 2014 wurde 37,4 % der Primärenergie durch die Erneuerbaren Energien gewonnen.

Auch bei der Stromerzeugung stieg der Anteil der Erneuerbaren Energien, wie bereits im Vorjahr, auch in 2014 weiter an. Erstmals waren in 2014 die Erneuerbaren Energien mit 26,2% bzw. 160,6 TWh wichtigster Energieträger. Diese verteilen sich vor allem auf Windenergie (56 TWh), Photovoltaik (34,9 TWh), Biogas und Biomethan (29 TWh) und Wasserkraft (20,5 TWh). Insgesamt sank die Bruttostromerzeugung um 3% auf 614 TWh und der Bruttostromverbrauch auf 578,5 TWh.

Die Strombeschaffungspreise waren wie bereits im Vorjahr weiterhin einem Preisverfall ausgesetzt. Die erneute Erhöhung der Abgaben auf den Strompreis von 1,693 ct./kWh, konnte aber durch die günstigeren Bezugskonditionen, wovon auch der Vertrieb der Stadtwerke Brühl GmbH partizipierte, teilweise kompensiert werden. Dennoch war der Vertrieb gezwungen eine abgabenbedingte Preisanpassung zum 01.01.2014 vorzunehmen.

Aus der notwendigen Preisanpassung in 2014 resultierten im Berichtsjahr erhöhte Kundenwechsel. Ebenfalls führte die Jahresabrechnung 2013 (im Januar 2014), welche aufgrund der strengen Witterung häufig mit großen Nachzahlungen verbunden war, zu einem Anstieg der Kundenwechsel im Februar 2014. Eine Anpassung der Abschlagsberechnung ab dem Kalenderjahr 2014 soll diese Problematik zukünftig mindern. Hierdurch kommt es zukünftig tendenziell zu geringeren Nachzahlungen und zudem kann die unterjährige Liquidität der Stadtwerke erhöht werden.

Der Gastarif konnte auch in 2014 erneut stabil gehalten werden. Weiterhin wird den Kunden aktiv das Produkt BrühlGasFix angeboten. Hiermit verschafft sich der Kunde eine Preisgarantie bis zum Ende 2016. Dieses preislich interessante Angebot wird von den Kunden auch sehr gut angenommen. Vorteil für die Stadtwerke ist insbesondere eine langfristige Kundenbindung, wofür die Stadtwerke auch einen geringen Abschlag der Margen in Kauf nehmen.

Mittlerweile bieten laut Verivox 78 (+9) Erdgas- und 121 (+7) Stromanbieter entsprechende Energielieferungen in Brühl an. Insbesondere die sehr preisaggressiven Wettbewerber gewinnen dabei an Marktanteil. Zudem konnten die Stadtwerke in 2014 eine Zunahme von unseriösen Wettbewerber-Aktivitäten bei Haustürgeschäften in Brühl feststellen. Zwei große Wettbewerber wurden aufgrund unlauterer Methoden beim Haustürgeschäft erfolgreich durch die Stadtwerke Brühl GmbH verklagt. Hierbei haben uns unsere treuen Kunden als Zeugen hilfreiche Unterstützung vor Gericht gegeben.

2 Die Sparten der Stadtwerke Brühl

Um die Wirtschaftlichkeit der Stadtwerke auch zukünftig zu erhalten, wurden im Geschäftsjahr einige organisatorische und strategische Projekte begonnen bzw. umgesetzt. Unter anderem wurde zum Ende des Geschäftsjahres 2014 die IT im Wege der Spaltung auf eine neue Kooperationsgesellschaft, übertragen. Weiterhin wurde eine Ausgründung des Stadtservicebetriebs in eine Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) im Rat diskutiert.

In den Energiesparten wird weiterhin im Bereich der Deponie Ville/Luxemburger Straße eine Fläche zur Errichtung von zwei Windenergieanlagen untersucht. Die faunistischen Untersuchungen und weitere vorbereitende Maßnahmen sollen bis Ende 2016 abgeschlossen sein, so dass dann eine Genehmigung möglich sein wird. Weiterhin gibt es Planungen ein neues Fernwärmegebiet an der Otto-Wels Straße/Ecke Bonnstraße zu entwickeln. Das bestehende Fernwärmegebiet an der alten Zuckerrfabrik soll erweitert und das Blockheizkraftwerk erneuert werden. Im Juli des Berichtsjahres wurde die

vierte Photovoltaikanlage auf dem Gelände der Stadtwerke Brühl errichtet. An konventionellen Erzeugungsanlagen sind die SW Brühl nicht beteiligt und wollen sich hier unter den aktuellen Rahmenbedingungen auch nicht engagieren.

Die Umsätze im wichtigsten Bereich „Energie- und Wasserversorgung“ stellten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr wie folgt dar:

		Abnahme (Vertrieb SW Brühl)*				Umsatz (Vertrieb SW Brühl)*		
		2014	2013	Delta		2014	2013	Delta
Strom	MWh	129.716	135.886	-4,54%	T€	26.650	27.048	-1,47%
Gas	MWh	261.768	326.175	-19,75%	T€	13.820	17.400	-20,57%
Wasser	Tm ³	2.664	2.686	-0,82%	T€	4.634	4.668	- 0,73%
Wärme	MWh	8.679	11.033	-21,34%	T€	1.019	1.230	- 17,15%

* ohne Eigenverbrauch

Im Folgenden werden alle Sparten erläutert und die Entwicklung der Sparten dargestellt.

2.1 Stromversorgung

Der Preis am Strom-Terminmarkt für das Jahr 2015 verhielt sich im Jahresverlauf im Trend weiter fallend. Der Peak-Preis fiel im Laufe des Jahres von 48 auf 43 €/MWh. Der Base-Preis folgte dem Trend und fiel von 37 auf 34 €/MWh. Der durchschnittliche Spotmarktpreis für Strom im Jahr 2014, lag im Mittel auf ähnlichem Niveau wie die Terminpreise für Base-Produkte für das Jahr 2015.

Diese für die Kraftwerksbetreiber äußerst kritische Entwicklung ist dem Merit-Order Prinzip durch den Zubau der Erneuerbaren Energien zuzuschreiben. Der Vertrieb konnte diese günstigeren Marktbedingungen auch bei der eigenen Eindeckung geltend machen. Für den Endverbraucher machte sich dies aber nicht bemerkbar, da sich die Abgaben um netto 14,23 €/MWh (1,423 ct./kWh) erhöhten.

In Summe führten diese Entwicklungen dazu, dass der Privatkundenpreis um 1,30 ct./kWh brutto erhöht werden musste.

Durch die Einführung eines separaten Grundversorgungstarifes haben die Stadtwerke zum einen die erhöhten gesetzlichen Anforderungen erfüllt und zum anderen Ihre Tarifstruktur geschärft. Auch das in 2012 aufgelegte Produkt „BrühlStrom Natur“ entwickelte sich weiter positiv.

In der Region konnten die Stadtwerke ebenfalls weitere Kunden gewinnen und so teilweise die natürlichen Kundenverluste in Brühl kompensieren. Erkennbar ist, dass die Stadtwerke Brühl auch außerhalb Brühls durchaus als kompetenter Energieversorger punkten können.

Auch die Energiepreisbeschaffung für den Konzern der Stadt Hürth wurde ebenfalls fortgesetzt. In Summe musste durch den starken Wettbewerb jedoch ein Abnahmeverlust in 2014 im Vergleich zum Vorjahr von über 6 GWh verkraftet werden. Hiervon entfallen allerdings rund 2,5 GWh auf witterungsbedingte Effekte (Wärmepumpen/Wärmespeicher).

Durch die im Juli 2014 errichtete vierte Photovoltaikanlage auf dem Gelände der Stadtwerke Brühl GmbH mit einer Leistung von 40,4 kWp soll der Eigenverbrauch der Stadtwerke um jährlich rund 30.000 kWh gesenkt werden.

Außerdem investierten die Stadtwerke ebenfalls wieder in die Versorgungssicherheit des Brühler Stromnetzes. So wurde beispielsweise die Gegenstation „Kuhgasse“ erneuert, die Sanierung bzw. der Rückbau von Transformatoren im Stadtgebiet durchgeführt und das Netz in der Straße „In der Maar“ erneuert.

Die Anzahl der eingebauten Stromzähler erhöhte sich im gleichen Zeitraum um 575 Stück, auf nunmehr 31.133 Zähler.

2.2 Gasversorgung

Die Großhandels-Terminmarktpreise zeichneten sich im Jahr 2014 durch eine starke Seitwärtsbewegung um 25 €/MWh aus. Erst im November und Dezember 2014 fiel der Preis auf unter 21 €/MWh, entwickelte sich dann aber wieder in Richtung 22 €/MWh.

Durch den vorausschauenden Einkauf des Vertriebes der Stadtwerke konnten die Endverbraucherpreise ein weiteres Jahr stabil gehalten und zusätzlich attraktive Festpreisofferten angeboten werden.

Die überdurchschnittlich milden Temperaturen im Berichtsjahr führten in der gesamten Erdgasbranche zu einem massiven Einbruch der Absatzmengen. Im Ergebnis konnte die Stadtwerke Brühl GmbH in 2014 im Erdgasvertrieb 261,8 GWh Erdgas verkaufen, was einem Rückgang von 64,4 GWh (-19,75%) entspricht.

Im Berichtsjahr wurde die Gashausschau im Wesentlichen abgeschlossen. Die hiermit in Verbindung stehenden Sanierungen führten dazu, dass eine massive Investition in die Gasversorgungsinfrastruktur notwendig wurden. Außerdem wurde beispielsweise der nächste Bauabschnitt der Maßnahme Liblarer Straße durchgeführt. Daneben wurde die Anschlussdichte durch Neuanschlüsse erhöht. Die Anzahl der eingebauten Gaszähler erhöhte sich dadurch in 2014 um 80 Stück auf nunmehr 12.190 Zähler.

2.3 Wasserversorgung

Gemeinsam mit der Erneuerung des Gasnetzes wurde meist auch das Wassernetz erneuert. Das Rohrnetz hatte Ende 2014 eine Länge von 181,4 km, von 10.473 Hausanschlüssen (+36) und 10.871 Wasserzählern (+35). Die bereits im Vorjahr begonnene Maßnahme „Sanierung des Reinwasserbehälters im Wasserwerk Berzdorf“ wurde in 2014 planmäßig abgeschlossen.

Der Wasserabsatz ist im vergangenen Jahr leicht um 22 Tm³ auf 2.664 Tm³ gesunken. Dies ist sowohl auf klimatische Ursachen als auch durch den Trend zum Wassersparen zurückzuführen. Ende 2014 wurde die dringend notwendige Anpassung der Wasserpreise zum 01.01.2015 vom Aufsichtsrat beschlossen. Hierbei wurde der Arbeitspreis stabil gehalten und der Grundpreis nach über 18 Jahren erstmalig erhöht worden. Hiermit wird auch dem Trend der niedrigeren Wasserverbräuche Rechnung getragen. Zukünftig wird ein größerer Anteil der Wasserversorgungskosten durch fixe Erlöse gedeckt.

2.4 Wärmeversorgung

Die Sparte Wärmeversorgung teilt sich in den Bereich Nahwärme und Fernwärme auf. Unter der Nahwärmeversorgung definiert die Gesellschaft so genannte Heizungsanlagen, welche die Gesellschaft als Contractor beim Kunden betreiben und dem Kunden, die in der Anlage produzierte Wärme

verkaufen. Die in 2014 abgegebene Menge belief sich auf 6,2 GWh, in 2013 lag die Abgabe bei 8,1 GWh.

Im Bereich der Fernwärmeversorgung betreibt die Gesellschaft im Wohngebiet „An der Alten Zuckerfabrik“ ein Blockheizkraftwerk mit 1,7 MW thermischer und 1,3 MW elektrischer Leistung. Hiermit versorgen die Stadtwerke im angrenzenden Wohngebiet über ein eigens hierfür errichtetes 3 km langes Fernwärmenetz die Wohneinheiten mit Wärme. Die abgegebene Fernwärme lag mit 2,4 GWh unter der Abgabemenge von 2013. Die Erweiterung des Fernwärmenetzes im Bereich Rosenhof wurde in 2014 geprüft und soll in 2015 umgesetzt werden. Hierdurch soll eine bessere Auslastung des BHKW erreicht werden.

Die bereits erwähnte Planung zur Erschließung eines neuen Wohngebietes an der Otto-Wels Straße/Ecke Alte Bonnstraße soll ein weiteres Standbein der Sparte Wärmeversorgung werden.

Insgesamt ist die Entwicklung des Wärmeabsatzes sehr stark witterungsabhängig. Durch die im Vergleich zum Vorjahr höheren Temperaturen des abgelaufenen Geschäftsjahres 2014 sank die Nachfrage in der gesamten Wärmeversorgung (Fernwärme und Nahwärme) um 2,35 GWh (-21,34%) auf 8,68 GWh. Zum Ende des Geschäftsjahres waren 35 Anlagen im Bereich Nahwärmeversorgung installiert.

2.5 Verkehrsbetrieb

Ein weiteres Angebot der Stadtwerke für die Brühler Bürger ist der 1998 eingeführte Stadtbus, welcher 2003 mit dem Anruf-Sammeltaxi (AST) ergänzt wurde.

Die Anzahl der Beförderungsfälle für den Bereich ÖPNV blieben, trotz Preiserhöhungen im VRS Gebiet, mit 825.374 Beförderungsfällen relativ stabil auf Vorjahresniveau.

	2014	2013
Beförderungsfälle (Stadtbus)	811.695	829.559
Beförderungsfälle (AST)	13.679	13.956
Gesamt Beförderungsfälle	825.374	843.515

Die Anzahl der Gesamtabonnementzahlen blieben auf dem Niveau des Vorjahres. In Summe lag die Anzahl der verkauften Abonnements im Berichtsjahr bei 2.870 Stück.

	2014	2013
sonstige Abonnements	1.380	1.439
Schülertickets	1.490	1.539
gesamt	2.870	2.978

Die gefahrenen Kilometer sanken um rund 3.000 Kilometer.

	2014	2013
Nutzwagenkilometer	326.428	321.405
Leerkilometer	45.963	47.977
Gefahrene Kilometer	372.391	369.382

Ergänzend zum ÖPNV ist die Bewirtschaftung der Parkplätze ein weiteres Aufgabenfeld im Bereich Verkehr. Die Stadtwerke unterhalten neben den Parkplätzen das dazugehörige Parkleitsystem.

	2014	2013
Parkhaus am Krankenhaus	288	288
Am Schloss/Bundesbahnhof	204	204
sonstige Parkplätze	480	480
	972	972

Der Jahresfehlbetrag (vor Steuer) der Sparte Verkehr lag 2014 bei -561 T€ und erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr (-344 T€).

2.6 Bäderbetrieb

Mit dem Freizeitbad KarlsBad betreiben die Stadtwerke eine wichtige Infrastruktur- und Freizeiteinrichtung für Brühl. Das KarlsBad ist durch ein Blockheizkraftwerk mit den Energiesparten technisch-wirtschaftlich verflochten und ergänzt somit das Angebot der Stadtwerke.

Die Besucherzahlen sind in Summe im Jahr 2014 weiter rückläufig. Dies ist zum einen auf die äußerst schlechten Freibadbesuche und zum anderen auf die, trotz der in 2013 durchgeführten Sanierungsmaßnahmen, zu geringen Eintritte im Hallenbad zurückzuführen. Zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit werden Szenarien entwickelt. Auf Dauer ist ein solches Defizit aber kaum noch zu tragen.

Besucherzahlen:	2014	2013
a) Hallenbad	176.208	172.322
b) Freibad	19.976	36.432
c) Schulen/Vereine	55.584	56.838

2.7 Stadtservicebetrieb

Seit dem 01.01.2009 ist der ehemalige Fachbereich 70 der Stadt Brühl, mit einem Anlagevermögen in Höhe von 4.050 T€, Teil der Stadtwerke Brühl GmbH. Gleichzeitig ist der Personalbestand der Stadtwerke zu diesem Zeitpunkt um 76 Mitarbeiter und einer Vielzahl an zusätzlichen Dienstleistungen gestiegen. So erfüllen die Stadtwerke Brühl im neu gegründeten Stadtservicebetrieb die Aufgaben der Friedhofsunterhaltung, Grünflächenpflege, Straßenreinigung, Abfallentsorgung und des Bauhofs.

Für die Erfüllung der Aufgaben erhalten die Stadtwerke Brühl von ihren Auftraggebern (im Wesentlichen Stadt Brühl) eine fest definierte Pauschale, mit der definierte Leistungen von Seiten der Stadtwerke erbracht werden müssen. Außerdem werden interne Leistungen für die Bereiche KarlsBad, Parkraumbewirtschaftung und Netzbetrieb erbracht.

Der Stadtservicebetrieb ist für die Unterhaltung und Pflege von ca. 75 ha Grünanlagen, ca. 3.500 Straßenbäumen, sowie 36 Kinderspielplätzen mit ca. 200 Spielgeräten verantwortlich. Ca. 100 km Straßenfläche wurden durch den Winterdienst unterhalten. Zudem war die Gesellschaft für die Entsorgung von 18.197 to. Müll verschiedenster Fraktionen verantwortlich. Auf den 7 städtischen Friedhöfen (24 ha Gesamtfläche) wurden im Geschäftsjahr 2014 487 Bestattungen durch den Stadtservicebetrieb durchgeführt. Wie geplant sind die Stadtwerke Brühl GmbH im Berichtsjahr in die Sammlung und Vermarktung von Alttextilien eingestiegen. Hierzu wurden im November 2014 die ersten von insgesamt 16 Containern im Stadtgebiet aufgestellt.

Das in 2013 begonnene Projekt zur Mülltonnenidentifikation mittels Barcode-Aufkleber wurde in 2014 abgeschlossen. Hierdurch ist nun die Identifizierung der Bio- und Restmülltonnen möglich.

Zukünftig soll der Stadtservicebetrieb gemeinsam mit anderen Aufgaben des Konzerns Stadt Brühl in eine Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) überführt werden.

Die Gründung der AöR soll bis Ende 2015 umgesetzt werden. Wesentliche Vorteile der neuen Rechtsform resultieren aus dem Vergaberecht und insbesondere aus der Umsatzsteuer. Um die Synergien mit den Stadtwerken Brühl GmbH zwischen den zukünftigen Schwestergesellschaften weiter zu gewährleisten, soll die Steuerung der AöR aus der Stadtwerke GmbH erfolgen.

Da in 2014 auf eine Erhöhung der Dienstleistungsentgelte verzichtet wurde, die Personalkosten jedoch stiegen, konnte das Ergebnis nicht ausgeglichen werden. Zudem machte sich die Erlösschmälerung beim Rohstoff Papier mit rund 100.000 € Mindererlösen im Vergleich zum Vorjahr spürbar. Für 2015 ist eine Anpassung der Dienstleistungsentgelte geplant.

3 Angaben nach § 6b Abs. 7 Satz 4 EnWG

Die Stadtwerke Brühl GmbH unterliegt als Energieversorgungsunternehmen den Vorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). § 6b EnWG enthält besondere Vorschriften zur Buchführung und Rechnungslegung von Energieversorgungsunternehmen. Nach § 6b Abs. 7 Satz 4 EnWG werden folgende Tätigkeiten gemäß § 6b Abs. 3 EnWG ausgeführt:

Der Bereich Stromnetz umfasst die Tätigkeit Stromnetzbetrieb. Das Stromnetz ist Eigentum der Stadtwerke Brühl GmbH. Die Stromnetzaktivität wurde von den übrigen Aktivitäten Strom getrennt. In den sonstigen Tätigkeiten Strom werden die Strombeschaffung von Dritten, Vertriebsaktivitäten der Stromversorgung sowie weitere Tätigkeiten wie z.B. Straßenbeleuchtung oder Messwesen abgebildet. In der Tätigkeit „Gasnetz“ ist (analog zum Stromnetz); die Tätigkeit des Gasnetzbetriebes dargestellt. Auch das Gasnetz ist Eigentum der Stadtwerke Brühl GmbH. Die übrigen Aktivitäten Gas umfassen insbesondere die Beschaffungs- und Vertriebsaktivitäten der Gasversorgung, sowie der Betrieb von Erdgastankstellen.

Die sonstigen Tätigkeiten außerhalb der Strom- und Gasversorgung umfassen Tätigkeiten der Wasser-/Wärmeverteilung und -vertrieb, Parkraumbewirtschaftung, Stadtbus/AST, Bäderbetrieb und den Stadtservicebetrieb (SSB).

4 Beteiligungen

Die Beteiligung an der Energiebeschaffungsgesellschaft Quantum war der erste Schritt in eine stärkere Kooperation mit anderen kommunalen Energieversorgern. Weitere Kooperationen in den verschiedenen Bereichen sollen folgen, um die Wettbewerbsfähigkeit auch langfristig zu sichern. Darüber hinaus wollen sich die Stadtwerke Brühl auch regional stärker als kommunaler Energieversorger engagieren und sich an strategischen Projekten beteiligen. Hierzu können gemeinsame Projekte im Bereich Netze, Erzeugung und Vertrieb zählen. Alternativprojekte im Bereich erneuerbarer Energien werden derzeit erörtert. Aufgrund der sehr schnell wandelnden energiepolitischen Lage sind die Stadtwerke allerdings sehr vorsichtig mit Projekten.

Eine wichtige Beteiligung der Stadtwerke ist die Gebausie. Im Jahr 2004 hat die Gesellschaft von der Stadt Brühl 79% der Anteile an der Gebausie übernommen; 15% hält die Gebausie selbst, 6% hält nach wie vor die Stadt Brühl.

Die Stadtwerke sind außerdem, wie in der Vergangenheit, im Besitz von Wertpapieren an der RWE AG und an der WV Energie AG.

Wie bereits im Vorjahr geplant, haben die Stadtwerke Brühl zum Ende des Geschäftsjahres (01.01.2015) die IT auf eine gemeinsame Kooperationsgesellschaft (Confer IT GmbH mit Sitz in Neuwied) abgespalten. Gesellschafter sind neben den Stadtwerken Brühl GmbH (30%), die Stadtwerke Neuwied GmbH (44,9%) und die Stadtwerke Jülich GmbH (25,1%) werden. Die Gesellschafter sind demnach ausschließlich 100%ige kommunale Stadtwerke, welche das ERP-System Schleupen verwenden. Ziel dieser Kooperation soll eine Kostenstabilität und Qualitätsverbesserung im Bereich der IT sein.

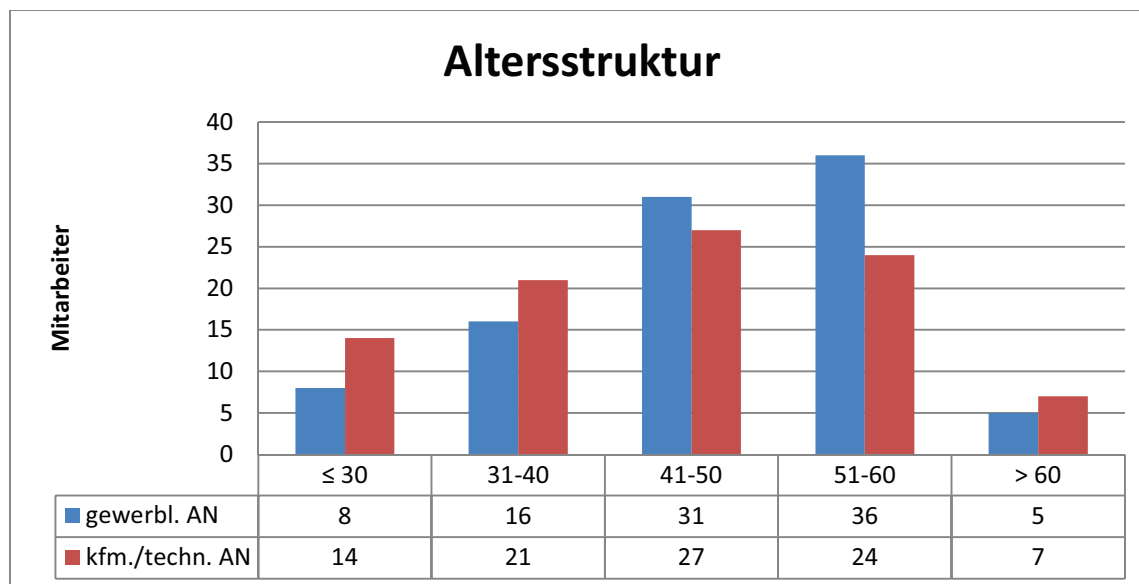
Weiterhin könnten durch den bereits erwähnten Bau der Windenergieanlagen in Brühl eine weitere Gesellschaft als Beteiligung der SW Brühl entstehen.

5 Personal und Sozialwesen

Zum Stichtag beschäftigten die Stadtwerke Brühl GmbH 208 Angestellte inklusive der Auszubildenden. Damit hat sich die Anzahl der Beschäftigten zum Vorjahresstichtag um 13 Mitarbeiter erhöht. Durch den zunehmenden Wettbewerb werden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer wieder vor neuen Herausforderungen stehen, deshalb gilt es, diese Veränderungen vorzubereiten. Qualifizierungen und Weiterbildungsmaßnahmen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind daher unerlässlich. Die Stadtwerke Brühl haben im abgeschlossenen Geschäftsjahr 149 Seminar-, Lehrgangs- und Schulungsmaßnahmen im Rahmen der Fort- und Weiterbildung durchgeführt, damit sich die Belegschaft weiterentwickeln kann. Diese Möglichkeit soll unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch in Zukunft gegeben werden. Zudem haben die Stadtwerke Brühl im Jahr 2014 durchschnittlich 16 junge Menschen in den verschiedensten Bereichen ausgebildet.

Hiermit möchte die Gesellschaft zum einen ihrer sozialen Verantwortung gerecht werden und zum anderen aber auch einen wichtigen Beitrag zur eigenen mittel- und langfristigen Nachwuchsförderung der Stadtwerke Brühl GmbH leisten.

Die Altersstruktur der 189 Beschäftigten (ohne Auszubildende) stellt sich wie folgt dar:



6 Umwelt- und Nachhaltigkeitsaktivitäten

In 2014 gab es eine umfangreiche Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Eine Neuerung war unter anderem, dass Betreiber neuer Anlagen ab August auch für den selbst verbrauchten/erzeugten Strom eine EEG-Umlage zahlen mussten. Daher entschlossen sich die Stadtwerke Brühl noch bis Juli eine entsprechende PV-Anlage auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes zu errichten.

Das Projekt zum Bau zweier Windenergieanlagen wurde weitergeführt. Die Planungen und Gutachten sollen bis Ende 2016 abgeschlossen sein.

Die bereits in der Vergangenheit aufgelegten Förderprogramme für die Kunden der Stadtwerke wurden auch im Berichtsjahr weiter eingesetzt, um den Einsatz energieeffizienter Produkte jeglicher Art zu fördern.

Der Absatz an der eigenen Erdgastankstelle blieb mit einem Gesamtabsatz von 179 to. auf Vorjahresniveau. Aufgrund des gefallen Ölpreises, war der Preisvorteil des Kraftstoffes Erdgas zwar immer noch deutlich gegeben, jedoch nicht mehr so groß wie in den Vorjahren. Trotzdem findet der Kraftstoff Erdgas in Brühl weiter große Akzeptanz.

Neben den beiden Brühler Erdgastankstellen betreiben die Stadtwerke mittlerweile auch vier Stromtankstellen in Brühl. Hiervon sind zwei öffentlich, im Parkhaus der Stadtwerke und an der Kurfürstenstraße am KarlsBad. Damit bieten die Stadtwerke auch im wachsenden Feld der Elektromobilität die notwendige Infrastruktur. Daneben haben die Stadtwerke mittlerweile 7 PKW/LKW mit Elektroantrieb sowie 4 Elektroroller und einige E-Bikes im eigenen Fuhrpark.

Die Anzahl der angeschlossenen EEG Anlagen am Netz der Stadtwerke erhöhte sich im Berichtsjahr von 226 auf 244 Anlagen.

7 Vermögenslage

Aktiva	31.12.2014	%	Vorjahr (in T€)	%
Anlagevermögen	66.177.573,29	85,46%	65.406	81,02%
Umlaufvermögen	11.123.877,49	14,37%	15.157	18,78%
Rechnungsabgrenzungsposten	134.835,59	0,17%	158	0,20%
	77.436.286,37	100,00%	80.721	100,00%

Das Investitionsvolumen belief sich im Berichtsjahr auf 4.490 T€ (Vj.: 3.310 T€). Hierauf erhielten die Stadtwerke Brühl Zuschüsse in Höhe von 552 T€.

Hiervon entfielen unter anderem auf den Bereich des Sachanlagevermögens auf Stromversorgung 1.073 T€, Gasversorgung 819 T€, Wasserversorgung 1.142 T€, Wärmeversorgung 110 T€, Bäder 163 T€, Verkehr 19T€, Stadtservicebetriebe 804 T€ und Gemeinsame Anlage 217 T€.

Zusätzlich wurden 143T€ in die immateriellen Vermögensgegenstände investiert.

Wesentliche Investitionen im Berichtsjahr wurden in das Leitungsnetz, Hausanschlüsse und Zähler getätigt. Diese Investitionen führten zu einem höheren Anlagevermögen 66.177T€ (Vj.: 65.406 T€). Hierdurch beträgt der Anteil des Anlagevermögens 85,46%.

Passiva	31.12.2014	%	Vorjahr (in T€)	%
Eigenkapital	21.064.180,74	27,20%	22.458	27,83%
Sonderposten und Ertragszuschüsse	1.279.833,68	1,65%	1.663	2,06%
Rückstellungen	4.458.955,52	5,76%	4.077	5,05%
Verbindlichkeiten	50.604.046,16	65,35%	52.481	65,01%
Rechnungsabgrenzungsposten	29.270,27	0,04%	42	0,05%
	77.436.286,37	100,00%	80.721	100,00%

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr um 3.284 T€ vermindert. Dies resultiert auf der Passivseite im Wesentlichen aus dem tilgungsbedingten Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die Senkung der Aktivseite ergibt sich fast ausschließlich aus der Abnahme des Umlaufvermögens um 4.033 T€, was aus der Reduzierung des Forderungsbestandes resultiert.

Die Eigenkapitalquote der Stadtwerke bewegte sich mit 27,2% auf Vorjahresniveau.

8 Finanzlage

Die Liquidität zum 31.12.2013 hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 572 T€ um 203 T€ auf 369 T€ verringert. Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 9.453 T€ (Vj.: 7.747 T€) sowie der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit von -5.753 T€ (Vj.: -5.223 T€) wurden überwiegend zur Finanzierung der Investitionstätigkeit genutzt. Die Stadtwerke Brühl hat keinen neuen Investitionskredit im Geschäftsjahr aufgenommen sowie Bankdarlehen von 2.253 T€ getilgt. Zum Abschlussstichtag bestehen gemäß Wirtschaftsplan Investitionsverpflichtungen von 7.077 T€ welche überwiegend aus der laufenden Geschäftstätigkeit finanziert werden sollen.

Die Kapitalstruktur der Stadtwerke Brühl ist gekennzeichnet durch eine langfristige solide Finanzierung. Das Anlagevermögen ist nahezu vollständig durch mittel- und langfristig gebundenes Kapital (Eigen- und Fremdmittel) gedeckt.

Die Stadtwerke Brühl verfolgen eine konservative Risikopolitik mit einer geringen Risikobereitschaft sowie eines aktiven Managements von Marktpreisrisiken mit der Zielsetzung einer hohen Planungssicherheit. Das Management der Marktpreisrisiken dient der Begrenzung der Auswirkungen von Kurschwankungen von Währungen und Zinsen.

Marktpreisrisiken aus dem Bereich der Zinsen werden durch das Verbindlichkeitenmanagement der Stadtwerke Brühl GmbH gesteuert. Dabei werden Zinsänderungsrisiken durch festverzinsliche Darlehen bzw. synthetisch konstruierte Festzinsdarlehen abgesichert. Für die bestehenden variabel verzinsten Darlehen wurden teilweise Zinsswaps kontrahiert. Die Absicherungsgeschäfte werden immer in Bezug zum Grundgeschäft geschlossen und weisen einen hohen Sicherungszusammenhang auf. Für die Grund- und Absicherungsgeschäfte wurden Bewertungseinheiten gebildet. Hieraus sind keine Verluste zu erwarten. Die Bewertungseinheiten wurden in Form von Mikro-Hedges geschlossen mit einer eindeutigen Zuordnung der Sicherungsgeschäfte zu Grundgeschäften. Die Bedingungen und Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäften sind eng aufeinander abgestimmt. Auf Grund dessen und der Identität der Risikoarten der Bewertungseinheiten ist die Wirksamkeit der Bewertungseinheiten retro- und prospektiv gegeben.

9 Ertragslage

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2014 liegt mit 2.106.288,02 € unter dem Ergebnis des Vorjahres. Im Wesentlichen resultiert dies aus einem dem Umsatzeinbußen folgernden Rückgang des Rohergebnisses. Das Rohergebnis minderte sich um fast 1 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr. In Verbindung mit den gestiegenen Personalaufwendungen führte dies zu dem Rückgang des Jahresüberschusses. Zusätzlich zu dem erzielten Jahresüberschuss haben die Stadtwerke Brühl GmbH 2.248 T€ an erwirtschafteten Konzessionsabgaben an die Stadt Brühl abgeführt.

Die Gesellschaft schlägt vor, das vorhandene Eigenkapital mit 4% als Ausschüttung an die Gesellschafter zu verzinsen. Dadurch ergibt sich eine Ausschüttung von 842.567,23 € an den Gesellschafter Stadt Brühl. 1.263.720,79 € werden in die Gewinnrücklage gestellt.

Im Folgenden stellt die Gesellschaft die Gewinn- und Verlustrechnung auf die wesentlichen Positionen verkürzt dar:

GuV	2014	%	Vorjahr (in T€)	%
Gesamtleistung (inkl. sonstige betriebliche Erträge)	57.926.852,10	100,00%	62.159	100,00%
Materialaufwand	-35.182.637,44	-60,74%	-38.440	-61,84%
<i>Rohergebnis</i>	22.744.214,66	39,26%	23.719	38,16%
Personalaufwendungen	-10.494.329,40	-18,12%	-9.896	-15,92%
Andere Aufwendungen	-10.289.626,39	-17,76%	-10.184	16,38%
Finanzergebnis	977.457,92	1,69%	1.319	2,12%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-831.428,77	-1,44%	-1.455	-2,34%
Jahresüberschuss	2.106.288,02	3,64%	3.503	5,64%

10 Nachtragsbericht

Mit Wirkung zum 01.01.2015 spalteten die Stadtwerke Brühl GmbH mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 16.03.2015 die IT auf die neue Tochtergesellschaft Confer IT GmbH und beteiligten sich dadurch zu 30,0% an dieser. Weiterhin beschloss der Brühler Stadtrat in der Sitzung vom 02.03.2015, dass die Stadt Brühl eine Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) gründet, in der unter anderem die Dienstleistungen der Abteilung Stadtservicebetrieb integriert werden soll.

11 Chancen- und Risikobericht

Folgende Chancen und Risiken sieht die Geschäftsführung aus heutiger Sicht, welche die Entwicklung des Unternehmens beeinflussen können:

11.1 Chancen

Die Geschäftsführung sieht den Schlüssel für das Heben von Potentialen in der Kooperation mit Partnern. Der Beitritt der Stadtwerke Brühl GmbH in die Energiebeschaffungsgesellschaft Quantum war dazu einer der ersten Schritte. Auch soll die Zusammenarbeit mit anderen Stadtwerken wie zum Beispiel mit den Stadtwerken Jülich und Stadtwerken Neuwied im Bereich der Prozessoptimierung und der IT Kooperation intensiviert werden. Hiermit sollen gegenseitige Effizienzvorteile gehoben werden, um auch zukünftig die Kosten zu stabilisieren oder gar zu senken.

Zudem werden Chancen darin gesehen, in der Region die kommunale Marke „Stadtwerke“ weiter zu schärfen. Dies eröffnet Potentiale im Vertrieb um weiter über das Brühler Stammgebiet hinaus wachsen zu können, indem man gezielt Kunden gewinnt. Aber auch im Bereich des Netzbetriebes könnten sich Möglichkeiten der interkommunalen Kooperation mit Nachbarkommunen eröffnen, welche ihre Energienetze kommunalisieren wollen.

Zuletzt begrüßen die Stadtwerke Brühl auch eine Neuorganisation der Aufgaben im Konzern Stadt Brühl. Durch die Pläne zur Gründung einer AöR mit Verzahnung zu den Stadtwerken GmbH, kann der Fokus der Stadtwerke weiter auf die ertragsreichen Energiesparten gelegt werden, ohne die Synergien im Konzern Stadt Brühl zu zerstören.

Für die kommenden Jahre sieht die Stadtwerke Brühl trotz des fortschreitenden Wettbewerbs nach wie vor gute Chancen und interessante Potentiale. Hierzu muss neben einem kosten- und kundenorientierten Kurs gezielt in neue ertragsreiche Geschäftsfelder investiert werden.

Das alles sind wichtige Bausteine, um die unternehmerische Eigenständigkeit langfristig zu sichern und die Stadtwerke Brühl positiv weiterzuentwickeln.

11.2 Risikomanagement

Im Mai 1998 wurde das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) verabschiedet. Gemäß § 91, Abs. 2, Aktiengesetz, besteht die gesetzliche Verpflichtung zur Vorhaltung eines Risikomanagementsystems. Diese Norm ist nach der Gesetzlage auf amtlich notierte Aktiengesellschaften beschränkt. Sie hat nach der Gesetzgebung jedoch auch ausstrahlenden Charakter auf andere Gesellschaftsformen. Nach diesem Gesetz hat die Gesellschaft seit dem Jahr 2000 permanent alle Risiken identifiziert und analysiert.

Im Rahmen des Risikomanagementprozesses identifiziert die Gesellschaft regelmäßig alle relevanten Risikopotenziale und bewertet sie nach ihrer möglichen Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit. So kann die Gesellschaft ihre Risikolage, die sie in einer computergestützten Risikodokumentation erfasst und fortschreibt, systematisch und unternehmenseinheitlich analysieren.

Als besonders zu beachtende Risiken gelten die zunehmend verschärfenden Wettbewerbssituationen auf dem Strom- und Gasabsatzmarkt, sowie die Unsicherheiten auf den Beschaffungsmärkten, bedingt durch die starke Volatilität der Märkte. Dieses Risiko wird durch die Umstellung auf eine strukturierte Beschaffung zunehmen. Die hieraus gewonnenen Chancen sind aber als deutlich höher zu bewerten.

Durch die vielfältigen Aufgabengebiete besteht zudem das Risiko der mangelnden Steuerungsmöglichkeit. Hierzu erarbeiten die Stadtwerke eine neue effizientere Kostenstellenstruktur, welche gemeinsam mit einem größeren Controlling-Team dieses Risiko mindern soll und zudem Ansatzpunkte zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit, insbesondere im regulierten Netzbereich, aufzeigen soll. Denn ohne ein qualifiziertes Regulierungsmanagement besteht die Gefahr, dass durch die Anreizregulierung und damit einhergehender Wirtschaftlichkeit nicht mehr die hohe Qualität gehalten werden kann. Daher wurde hier gezielt in neue Controlling-Strukturen investiert.

Die Überprüfung der gegenwärtigen Risikolage hat ergeben, dass keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken bestehen.

12 Prognosebericht

Das Ziel der Stadtwerke Brühl bleibt auch weiterhin, trotz der strukturellen Verluste im Bereich Verkehr und Bäder, ein positives Gesamtergebnis zu erreichen. So plant die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2015 mit einem Umsatz von 62.664 T€ und einem Jahresüberschuss von 1.396 T€. Der Wirtschaftsplan zeigt demzufolge eine leichte Ergebnissteigerung gegenüber dem Plan 2014 auf. Um dies zu erreichen bedarf es der konsequenten Umsetzung der Chancen und der gezielten Investition in neue Geschäftsfelder. Den Wirtschaftsjahren 2015 und 2016 kommen dabei als Basisjahre für die Anreizregulierung besondere Bedeutungen zu.

Die Vermögens- und Finanzlage wird sich wie in den vergangenen Jahren auch in den kommenden zwei Jahren als stabil erweisen.

Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen.

Brühl, 01. Juni 2015

Stadtwerke Brühl GmbH

Dr. Marion Kapsa

Erfolgsübersichten
2014 - 2016

Gesamtbetrieb

	2014 Ist T€	2015 Plan T€	2016 Plan T€
1. Umsatzerlöse			
a) Energieabsatz	56.776	60.958	53.182
b) Nebengeschäfte	1.735	1.706	745
c) Auflösung Ertragszuschüsse	380	329	302
2. Aktivierte Eigenleistungen	366	335	391
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.019	828	1.473
4. Erträge aus Zinsen und Wertpapieren	17	18	14
5. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	2.725	2.600	2.777
<i>Erträge insgesamt</i>	63.018	66.774	58.884
6. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren			
a) Bezug von Fremden	29.456	32.972	28.530
b) Materialverbrauch	3.613	3.733	3.925
c) Fremdleistungen	4.464	4.551	3.783
7. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	8.215	8.772	5.849
b) Soziale Abgaben u. Unterstützungen	1.652	1.730	1.133
c) Aufwendungen für Altersversorgung	627	751	512
8. Abschreibungen	2.963	3.286	3.377
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.764	1.731	2.071
10. Sonstige Steuern	222	269	246
11. Konzessions- und Wegeentgelte	2.248	2.483	2.299
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.857	4.233	4.234
<i>Aufwendungen insgesamt</i>	60.081	64.511	55.959
<i>Ergebnis vor Ertragsteuern</i>	2.937	2.263	2.925
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	831	867	1.079
<i>Jahresergebnis</i>	2.106	1.396	1.846
Mindesthandelsbilanzgewinn	322	310	322
Höchst mögliche Konzessionsabgabe	2.248	2.483	2.299

**Orientierungsdaten 2016 - 2019
für die mittelfristige
Ergebnis- und Finanzplanung
der Gemeinden und Gemeindeverbände
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales
des Landes Nordrhein-Westfalen vom 8. Juli 2015
Az. 34-46.05.01-264/15

Nachfolgend gebe ich gemäß § 6 Abs. 2 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) in Verbindung mit § 84 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW), im Einvernehmen mit dem Finanzministerium die Orientierungsdaten 2016 bis 2019 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen bekannt.

I. Allgemeine Erläuterungen

1. Grundlagen der Orientierungsdaten 2016 - 2019

Die Orientierungsdaten stützen sich im Wesentlichen auf die Ergebnisse des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom Mai 2015 und legen in aller Regel die geltende Rechtslage zugrunde. Zudem berücksichtigen sie die Entwicklungen des Landeshaushaltes und des kommunalen Finanzausgleichs.

Da der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ nur die tatsächlichen Zuflüsse für das jeweilige Haushaltsjahr betrachtet, sind seine Ergebnisse vom Mai 2015 an den Einnahmen ausgerichtet. Die Orientierungsdaten zu den Steuern und Abgaben sind deshalb Einzahlungsgrößen. Eine periodengerechte Zuordnung erfolgt nicht und kann nur von den Kommunen individuell mit Rücksicht auf die jeweilige örtliche Situation vorgenommen werden.

2. Gewerbesteuerumlage

Die Entwicklung der einzelnen Komponenten des Vervielfältigers der Gewerbesteuerumlage wird in der nachfolgenden Tabelle angegeben:

Jahr	„Normal“-Vervielfältiger § 6 Abs. 3 GemFinRefG		Erhöhung § 6 Abs. 3 GemFinRefG (ab 1995)	Erhöhung für die Abwicklung des Fonds "Dt. Einheit" § 6 Abs. 5 GemFinRefG	Gesamt- Vervielfältiger
	Bund	Länder	Länder	Länder	
2015	14,5	20,5	29	5*	69
2016	14,5	20,5	29	5*	69
2017	14,5	20,5	29	5*	69
2018	14,5	20,5	29	5*	69
2019	14,5	20,5	29	4*	68

* Die Erhöhungszahl für den Vervielfältiger wird durch Rechtsverordnung des Bundes festgesetzt. Die Angaben beruhen für die Jahre ab 2016 auf der Steuerschätzung vom Mai 2015. Der Vervielfältiger für das Jahr 2015 wurde nach der Steuerschätzung im November 2014 durch Verordnung vom 09. März 2015 festgesetzt.

3. Wirkung der Orientierungsdaten – Berücksichtigung örtlicher Besonderheiten

An den unter II. 1. aufgeführten Daten zu Einzahlungen, Erträgen und Aufwendungen sollen sich die Gemeinden und Gemeindeverbände bei der Aufstellung des Haushaltes 2016 und bei der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2019 entsprechend § 16 Abs. 1 Stabilitäts- und Wachstumsgesetz (StWG) und der §§ 75 Abs. 1 und 84 GO NRW ausrichten. Die Orientierungsdaten liefern allerdings nur Durchschnittswerte für die Gemeinden und Gemeindeverbände und sind deshalb lediglich Anhaltspunkte für die individuelle Finanzplanung. Jede Kommune ist verpflichtet, unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten die für ihre Planung zutreffenden Einzelwerte zu ermitteln. Es ist von den Orientierungsdaten abzuweichen, wenn die individuellen Gegebenheiten vor Ort dies erfordern.

Auch bei den weiter in die Zukunft gerichteten Planungen der HSK- und HSP-Kommunen dürfen die Berechnungsempfehlungen des sogenannten Ausführungserlasses des Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 7. März 2013 zur Haushaltskonsolidierung nur zugrunde gelegt werden, wenn eine eingehende Einzelfallprüfung ihre Vereinbarkeit mit den individuellen Verhältnissen vor Ort und deren voraussichtlichen Entwicklungen bestätigt hat.

Die der Haushaltsplanung tatsächlich zugrunde gelegten Einzelwerte sind den Aufsichtsbehörden zu erläutern.

Generell sollten die Kommunen ihrer Haushaltsplanung eine eher vorsichtige Prognose zugrunde legen. Für Kommunen, die ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen haben, bleibt es bei der Pflicht, den Haushalt zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder auszugleichen (§ 76 Abs. 1 GO NRW). Für die Kommunen, die am Stärkungspakt Stadtfinanzen teilnehmen, gelten grundsätzlich die Regelungen des Stärkungspaktgesetzes. Der Ausführungserlass regelt die Einzelheiten der Anwendung sowohl des § 76 GO als auch der Vorgaben zur Haushaltssanierung nach dem Stärkungspaktgesetz.

4. Empfehlungen für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Im Interesse der kommunalen Selbstverwaltung muss es oberstes Ziel sein, den Haushaltsausgleich zu erreichen oder zumindest ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept bzw. einen genehmigungsfähigen Haushaltssanierungsplan nach dem Stärkungspaktgesetz aufzustellen. Vor dem Hintergrund der Änderung des § 76 Abs. 2 GO NRW und der Verabschiedung des Stärkungspaktgesetzes ist davon auszugehen, dass alle Kommunen hierzu grundsätzlich in der Lage sind.

Das Ministerium für Inneres und Kommunales verbindet mit der Bereitstellung der Orientierungsdaten 2016 bis 2019 auch die Erwartung, dass die Gemeinden und Gemeindeverbände die Aufstellung, Beratung und Beschlussfassung über ihren Haushalt an der Vorgabe des § 80 Abs. 5 Sätze 1 und 2 GO NRW ausrichten. Danach soll die Anzeige der vom Rat (bzw. vom Kreistag oder von der Landschaftsversammlung) beschlossenen Haushaltssatzung mit ihren Anlagen bei der Aufsichtsbehörde spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres (also bis zum 30. November des Vorjahres) erfolgen.

II. Orientierungsdaten und Erläuterungen

1. Orientierungsdaten 2016 – 2019 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen

Absolut	Orientierungsdaten			
	2015	2016	2017	2018
in Mio. Euro	in %			

Einzahlungen / Erträge

Summe der Einzahlungen aus Steuern (brutto)	21.997	+3,5	+4,4	+1,9	+3,2
darunter:					
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	7.477	+4,1	+4,7	+5,4	+4,8
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ¹	1.116	+3,9	+23,8	-22,5	+3,4
Gewerbesteuer (brutto)	9.844	+3,9	+3,1	+2,7	+2,7
Grundsteuer A und B	3.230	+1,3	+1,3	+1,3	+1,3

Kompensation Familienleistungsausgleich (Erträge)	745	+2,0	+2,6	+3,8	+3,1
Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes (Erträge)	9.632	+3,3	+5,5	+4,1	+4,6
davon:					
Schlüsselzuweisungen an Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände	8.204	+3,3	+5,5	+4,1	+4,6

Aufwendungen

Personalaufwendungen	+ 2,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
Sozialtransferaufwendungen	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0

1 In den Werten ist die vorübergehende Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer um bundesweit 500 Mio. Euro jährlich in 2015 und 2016 sowie 1,5 Mrd. Euro im Jahr 2017 (§ 1 Satz 3 Finanzausgleichsgesetz) enthalten. Bezogen auf den regulären Gemeindeanteil am Umsatzsteueraufkommen (2,2 %) stellen sich die Entwicklungsraten in den Jahren 2016 bis 2019 wie folgt dar: 4,3%, 3,5%, 3,4%, 3,4%.

2. Erläuterungen

Steuern und ähnliche Abgaben

Zu den Einzahlungen (siehe auch oben I. 1.) aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben in der Abgrenzung der finanzstatistischen Kontengruppe 60 (für Erträge 40) gehören die Realsteuern, die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftsteuern, die sonstigen Gemeindesteuern (Kontenart 603 bzw. 403), die steuerähnlichen Einzahlungen (Kontenart 604 bzw. 404) und die Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich (Kontenart 4051).

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird für das Jahr 2016 auf rd. 7,78 Mrd. Euro geschätzt. Die Veränderungsrate für das Jahr 2016 (4,1 v. H.) wurde auf Grundlage der erwarteten Einzahlungen in Höhe von rd. 7,48 Mrd. Euro für 2015 berechnet. Die Schätzung basiert im Wesentlichen auf den Ergebnissen des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ und der mittelfristigen Finanzplanung des Landes.

Durch die Abschlagszahlung für das vierte Quartal eines Jahres in Höhe von 110 % der Zahlungen für das dritte Quartal ist nicht mehr mit hohen Abrechnungsbeträgen zu rechnen, so dass Einzahlungen und Erträge voraussichtlich kaum voneinander abweichen werden.

Die jeweils geltenden Schlüsselzahlen sind aus der Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die Abführung der Gewerbesteuerumlage ersichtlich. Für die Jahre 2015 bis 2017 wurden die Schlüsselzahlen aktualisiert. Ab dem Jahr 2018 werden neue Schlüsselzahlen gelten.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Die Einzahlungen aufgrund des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer werden im Jahr 2016 voraussichtlich rd. 1,159 Mrd. Euro betragen. Die Veränderungsrate für das Jahr 2016 (3,9 v. H.) wurde auf Grundlage der erwarteten Einzahlungen in Höhe von rd. 1,116 Mrd. Euro für 2015 berechnet.

Die Schlüsselzahlen zur Verteilung auf die Gemeinden wurden durch Rechtsverordnung des Bundes gem. § 5 c Gemeindefinanzreformgesetz und durch die Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer festgesetzt. Für die Jahre 2015 bis 2017 wurde der Verteilungsschlüssel aktualisiert.

Der Verteilungsschlüssel wird seit 2009 schrittweise von einem nicht fortschreibungsfähigen zu einem fortschreibungsfähigen Schlüssel umgestellt. In die von 2015 bis 2017 geltenden Schlüsselzahlen werden der alte Schlüssel zu 25 % und der neue Schlüssel zu 75 % einfließen. Ab dem Jahr 2018 wird nur noch der neue fortschreibungsfähige Schlüssel verwendet.

Sofortentlastung in Höhe von 1 Mrd. Euro jährlich in 2015 und 2016 sowie 2,5 Mrd. Euro in 2017

Im Koalitionsvertrag auf Bundesebene wurde im Herbst 2013 als prioritäre Maßnahme vereinbart, die Kommunen im Rahmen der Schaffung eines Bundesteilhabegesetzes im Umfang von jährlich 5 Mrd. Euro zu entlasten. Bereits vor Verabschiedung des Bundesteilhabegesetzes werden die Kommunen bundesweit um 1 Mrd. Euro jährlich in 2015 und 2016 sowie um 2,5 Mrd. Euro im Jahr 2017 entlastet.

Die Entlastung in den Jahren 2015 und 2016 erfolgt zu je 500 Mio. Euro jährlich über

- eine gleichmäßige Erhöhung der Beteiligungsquote des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 46 Absatz 5 Satz 4 SGB II) sowie
- eine entsprechende Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer (§ 1 Satz 3 Finanzausgleichsgesetz).

Im Jahr 2017 erfolgt die Entlastung

- zu 1 Mrd. Euro über eine Erhöhung der Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 46 Absatz 5 Satz 5 SGB II) und
- zu 1,5 Mrd. Euro über eine Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer (§ 1 Satz 3 Finanzausgleichsgesetz).

Die Bundesregierung hat eine Fortführung der finanziellen Entlastung der Kommunen ab dem Jahr 2018 angekündigt. Da die Art dieser Entlastung zurzeit noch offen ist, orientiert sich dieser Erlass an der geltenden Rechtslage.

Gewerbsteuer

Die erwarteten Gewerbesteuereinzahlungen beruhen auf den Ergebnissen der Regionalisierung der bundesweiten Steuereinnahmen der Länder.

Im Jahr 2014 sind die kommunalen Einzahlungen aus der Gewerbesteuer in Nordrhein-Westfalen per Saldo um rund 2 % gesunken. In den ersten Monaten des Jahres 2015 ist das Aufkommen hingegen wieder gestiegen. Für die Jahre 2016 bis 2019 wird mit einer weiteren Zunahme der Gewerbesteuer gerechnet.

Angesichts der starken Unterschiede in der örtlichen Aufkommensentwicklung kann diese Schätzung nur eine generalisierende Orientierungshilfe für die Haushaltsplanungen der einzelnen Gemeinden sein. Die konkreten Ansätze einer einzelnen Gemeinde sind von den unterschiedlichen örtlichen Gegebenheiten abhängig und entsprechend von den Gemeinden in ihre Ergebnis- und Finanzplanung einzubeziehen.

Grundsteuer A und B

Die erwarteten Grundsteuereinzahlungen beruhen auf den Ergebnissen der Regionalisierung der bundesweiten Steuereinnahmen der Länder.

Kompensation Familienleistungsausgleich

Die Kompensationszahlung für die Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs ist nicht im Einkommensteueranteil erfasst. Sie wird als Zuweisung an die Gemeinden weitergegeben. Im Haushalt 2015 sind dafür 745 Mio. Euro (ohne Abrechnung 2014) und in 2016 rd. 760 Mio. Euro (ohne Abrechnung 2015) vorgesehen.

Die Abrechnung der in einem Jahr geleisteten Kompensationszahlungen für die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs erfolgt nach Ist-Ergebnissen jeweils im April des Folgejahres.

Auf Basis der Steuerschätzung Mai 2015 ist derzeit für das Jahr 2015 von einem geschätzten Erstattungsbetrag der Kommunen an das Land in Höhe von 10 Mio.

Euro auszugehen, welcher mit der Abschlagszahlung im April 2016 verrechnet wird.

Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes

Die in der Tabelle unter II. 1. angegebenen Werte basieren auf der Steuerschätzung Mai 2015.

Die dargestellten Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes sowie die Schlüsselzuweisungen berücksichtigen die Eckpunkte zum Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2016. Die Daten stehen demnach unter dem Vorbehalt der Entscheidung des Gesetzgebers.

Aufwendungen allgemein

Die Orientierungswerte zu den Aufwendungen sind keine Prognosen, sondern Zielwerte, die gerade von konsolidierungspflichtigen Kommunen noch unterschritten werden sollten. Der jeweilige Wert darf der Planung nur zugrunde gelegt und fortgeschrieben werden, sofern tatsächlich die notwendigen Anstrengungen unternommen werden, um ihn zu erreichen. Die hierzu erforderlichen Konsolidierungsmaßnahmen müssen im Haushaltssanierungsplan oder im Haushaltssicherungskonzept nachvollziehbar dargestellt sein.

Personalaufwendungen

Trotz des deutlichen Einzahlungs- und Ertragswachstums seit 2010 stehen zahlreiche Kommunen nach wie vor unter einem starken Konsolidierungsdruck. Um den Haushalt in Zukunft dauerhaft aus eigener Kraft ausgleichen zu können, ist es erforderlich, bei den Personalaufwendungen nur geringe Zuwachsraten zuzulassen. Angesichts der laufenden Tarifverhandlungen (z.B. für die Beschäftigten kommunaler Kinderbetreuungseinrichtungen) wird davon ausgegangen, dass für die Entwicklung der kommunalen Personalaufwendungen im Jahr 2016 ein Zielwert von 2 % realistisch ist.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Mit Ausnahme der Entwicklung im Jahr 2016 gelten für die Steigerungsraten der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen die Ausführungen zu den Personalaufwendungen entsprechend.

Sozialtransferaufwendungen

Zu den kommunalen Sozialtransferaufwendungen gehören die Leistungen nach dem SGB II (u. a. Leistungen für Unterkunft und Heizung der Bezieher von Grundsicherung für Arbeitssuchende), Leistungen an Kriegsoffer und ähnliche Anspruchsberechtigte, die Jugendhilfe, sonstige soziale Leistungen sowie Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Die Entwicklung der Aufwendungen im Hinblick auf die stark steigenden Flüchtlingszahlen lässt sich zurzeit noch nicht exakt prognostizieren und ist in dem Zielwert nicht enthalten.

Für die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen sind nicht die Werte dieses Erlasses, sondern diejenigen Veränderungsraten einschlägig, die die Landschaftsverbände auf der Grundlage der voraussichtlichen Entwicklungen bei den Fallzahlen und den Kosten ermitteln.

gez. Emschermann